



Alois Stöger
Bundesminister

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

XXIV. GP.-NR
7086 /AB
18. Feb. 2011
zu 7337/J

GZ: BMG-11001/0408-II/A/9/2010

Wien, am 18. Februar 2011

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 7337/J der Abgeordneten Peter Haubner, Kolleginnen und Kollegen** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Grundsätzlich ist zu der in der Anfrage angesprochenen Thematik Folgendes festzuhalten:

Prävention und Gesundheitsförderung ist ein komplexer sozialer und gesundheitspolitischer Ansatz und umfasst ausdrücklich sowohl die Verbesserung von gesundheitsrelevanten Lebensweisen als auch die Verbesserung von ebensolchen Lebensbedingungen.

Gesundheitsförderung will nicht nur individuelle Lebens- und Handlungsfähigkeiten beeinflussen und Menschen zur Verbesserung ihrer Gesundheit befähigen, sondern sie zielt darüber hinaus auch auf ökonomische, soziale, ökologische und kulturelle Faktoren und auf politische Interventionen zur Verbesserung dieser gesundheitsrelevanten Faktoren ab.

Der komplexe Ansatz und Prozess der Gesundheitsförderung ist daher nicht ausschließlich eine Aufgabe des Medizinsystems oder des Gesundheitswesens und seiner Berufsgruppen. Er erfordert vielmehr die interdisziplinäre Kooperation einer Vielzahl von Akteur/inn/en, Sektoren und Berufsgruppen auf allen Ebenen. Insofern können eine Vielzahl von Berufsgruppen auch außerhalb des Gesundheitswesens einen Beitrag zur Prävention und Gesundheitsförderung leisten; allerdings sind therapeutische Tätigkeiten zur Behandlung von Kranken den gesetzlich geregelten Gesundheitsberufen vorbehalten.

Fragen 1 und 2:

Österreich unternimmt seit längerem wirkungsvolle Maßnahmen, um das österreichische Bildungs- und Qualifikationssystem europäisch vergleichbar zu machen. Das erfolgversprechendste Instrument, um einen europäischen Bildungs- und Arbeitsmarkt (Lissabon-Prozess) zu schaffen, ist der Europäische Qualifikationsrahmen. Dieser wurde in einer Empfehlung des Europäischen Parlaments und der Mitgliedstaaten im April 2008 beschlossen. Der Europäische Qualifikationsrahmen vergleicht auf Grund eines einheitlichen Schemas von Lernergebnissen auf acht Ebenen das gesamte Spektrum möglicher Qualifikationen von der Basisbildung bis zur höchsten Ebene akademischer und beruflicher Bildung.

In Österreich sollen sämtliche Qualifikationen aller Bildungsbereiche diesem Rahmen zugeordnet werden. Im Regierungsprogramm der aktuellen Gesetzgebungsperiode ist zur Erreichung dieser Zuordnung der Aufbau eines Nationalen Qualifikationsrahmens (NQR) vorgesehen. Im Jahr 2008 fand eine innerhalb aller Ressorts abgestimmte Konsultation zu diesem Thema statt, deren Ergebnisse analysiert und synthetisiert wurden. Es langten ca. 270 Stellungnahmen aus dem gesamten österreichischen Bildungssystem ein, wobei die Auswertung und Schlussfolgerung durch ein Wissenschaftlerkonsortium erfolgte.

Nach Auswertung der Konsultation wurde am 24. November 2009 im Ministerrat ein von der Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur und dem damaligen Bundesminister für Wissenschaft und Forschung eingebrachter Vortrag an den Ministerrat betreffend „Aufbau eines Nationalen Qualifikationsrahmens - Umsetzungsmaßnahmen in der aktuellen Gesetzgebungsperiode“ beschlossen. Zur Erreichung der angestrebten Ziele wurden gemeinsam vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur (BMUKK) und Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (BWF) unter Einbeziehung aller betroffenen Stakeholder folgende Schritte gesetzt bzw. sind nunmehr zu setzen:

- Entwicklung eines Kriterien- und Verfahrenskataloges für die Zuordnung (Erläuterungstabelle) sowie Definition von prototypischen Qualifikationen für die einzelnen Stufen bis Juni 2010.
- Definition einer NQR-Geschäftsstelle bis Juni 2010 mit vorgegebenen Zielsetzungen und Ablaufprozessen (z.B. Website).
- Zuordnung der formalen Qualifikationen zu den Ebenen des NQR auf Basis des Kriterien- und Verfahrenskataloges.
- Als Beratungsgremium für sämtliche Agenden ist die Nationale Steuerungsgruppe (bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern aller Ressorts, der Sozialpartner sowie der Länder) weiter zu betrauen.
- Langfristige Integration von nicht-formal erworbenen Qualifikationen (insbes. der Erwachsenenbildung) in den NQR.
- Abstimmung mit anderen Mitgliedstaaten der EU.

In die Arbeiten zum NQR für Österreich sind alle österreichischen Bundesministerien, in deren Zuständigkeit „Qualifikationen“ fallen - und somit auch das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) - entsprechend ihrem Zuständigkeitsbereich gemäß Bundesministeriengesetz 1986, BGBl. Nr. 76/1986, idgF, eingebunden.

Die Erstellung eines gesonderten NQR ist weder im Bereich Gesundheit noch in anderen Bereichen, wie etwa des Gewerbes oder des Sports, vorgesehen.

Frage 3:

Beim Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR) handelt es sich um eine Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Rates und nicht um eine Verpflichtung. Wie die meisten anderen EU-Mitgliedstaaten hat sich jedoch auch Österreich auf politischer Ebene zu einer Umsetzung im Rahmen eines Nationalen Qualifikationsrahmens entschlossen.

Wie bereits zu Frage 1 ausgeführt, ist das BMG nicht federführend mit dem Aufbau eines NQR in Österreich betraut und kann daher keine gesonderten Maßnahmen in diesem Zusammenhang ergreifen bzw. dem gemeinsamen österreichweiten NQR vorgehen.

Fragen 4 und 6:

Im Zuständigkeitsbereich des BMG werden alle gesetzlich geregelten Gesundheitsberufe betreut. Eine entsprechende Antragstellung zur Zuordnung ist gemäß dem ebenfalls noch zu erarbeitenden Verfahren in Aussicht genommen, sobald die Erstellung des NQR abgeschlossen ist.

Über eine allfällige Zuordnung von non-formalen Qualifikationen können auf Grund der fehlenden Grundlagen derzeit noch keine Aussagen getroffen werden. Langfristig ist eine Integration dieser Ausbildungen in den NQR in Aussicht genommen.

Frage 5:

Im Rahmen des öffentlichen Konsultationsverfahrens zum NQR für Österreich wurden seitens des BMG sowohl die Ausbildungseinrichtungen der gesetzlich geregelten Gesundheitsberufe als auch die entsprechenden Interessenvertretungen umfassend einbezogen und informiert. Eine weitere Einbindung ist selbstverständlich in Aussicht genommen und wird anlassbezogen erfolgen.

Fragen 7 und 15:

Ich verweise auf meine Ausführungen zu den Fragen 1 und 3.

Die Arbeiten am NQR im Bereich Gesundheit sind abhängig vom Fortschreiten der Arbeiten am NQR für Österreich. Die Erstellung von Indikatoren und eines Zeitplanes liegt nicht im Zuständigkeitsbereich des BMG.

Frage 8:

Es ist in Aussicht genommen, einen Antrag auf Zuordnung aller Ausbildungen in gesetzlich geregelten Gesundheitsberufen zu stellen. Die gesetzlich geregelten Gesundheitsberufe decken neben der Behandlung und Heilung von Krankheiten auch die Bereiche Prävention und Gesundheitsförderung entsprechend ihrem Berufsbild und Tätigkeitsbereich umfassend ab.

Fragen 9 bis 11:

Die Bereiche „Bewegung“ und „Fördern der körperlichen Aktivität allgemein“ decken insbesondere die Gesundheitsberufe der Fachärztinnen und –ärzte für Physikalische Medizin und Allgemeine Rehabilitation, Fachärztinnen und –ärzte für Medizinische Leistungsphysiologie und der Physiotherapeut/inn/en ab. Selbstverständlich werden in diesem Bereich auch Berufe tätig, die im pädagogischen, sportlichen oder gewerblichen Bereich angesiedelt sind und daher nicht in den Zuständigkeitsbereich des BMG fallen.

Fragen 12 bis 14:

Der NQR bzw. EQR dient nicht der Schaffung neuer „Lernziele“, sondern ausschließlich der Transparenz der Bildungssysteme in Europa und auf nationaler Ebene und damit der Erleichterung der Vergleichbarkeit von bestehenden Qualifikationen sowie der Erhöhung der Durchlässigkeit im europäischen Bildungs- und Arbeitsmarkt. Der NQR soll die allgemeine Mobilität innerhalb der Europäischen Union fördern und den Wissenstransfer zwischen den Mitgliedstaaten unterstützen. Der NQR soll orientierenden und empfehlenden Charakter haben, das heißt, er wird keinen Einfluss auf das rechtliche System oder die Anerkennung von Berufsberechtigungen haben.

Frage 16:

Die Zuständigkeiten zur Mitarbeit am NQR für Österreich ergeben sich aus der Geschäftseinteilung des BMG. Die Betreuung der Angelegenheiten des NQR und die Vertretung des BMG in der Nationalen Steuerungsgruppe fallen in die Zuständigkeit der Abt. II/A/3.

Frage 17:

Prävention und Gesundheitsförderung werden durch die Zuordnung der gesetzlich geregelten Gesundheitsberufe, die in diesen Bereichen tätig sind, zum NQR erfasst sein. Das BMG wird jedenfalls nur Anträge zur Zuordnung für die in die Ressortzuständigkeit fallenden Qualifikationen stellen können. Die Zuordnung von Qualifikationen im pädagogischen, sportlichen bzw. gewerblichen Bereich fällt gemäß Bundesministerengesetz 1986, BGBl. Nr. 76/1986, idgF, in die Kompetenz anderer Ressorts bzw. der Länder oder allfälliger sonstiger qualifikationsverantwortlicher Stellen.

Fragen 18 bis 20:

Die Ausbildungseinrichtungen aller gesetzlich geregelten Gesundheitsberufe und deren Interessenvertretungen waren in die bisherigen Arbeiten zum NQR für Österreich im Rahmen des Konsultationsprozesses eingebunden. Die Einbindung von Anbietern oder Berufsvertretungen sonstiger Ausbildungen im sportlichen, pädagogischen oder gewerblichen Bereich fällt nicht in die Zuständigkeit des BMG.

Frage 21:

Das BMG wird - wie auch bisher - auch in Zukunft den Dialog und eine intensive Zusammenarbeit mit den in die Ressortzuständigkeit fallenden Ausbildungseinrichtungen, Berufsgruppen und Interessenvertretungen pflegen und sich jedenfalls für eine adäquate Zuordnung zum NQR unter Einbeziehung der Expertise aller Berufsgruppen der Gesundheitsberufe einsetzen.

Frage 22:

Da das NQR-Verfahren noch nicht festgelegt bzw. beschlossen wurde, kann diese Frage derzeit noch nicht beantwortet werden. Es ist davon auszugehen, dass nachträgliche Anpassungen und Ergänzungen jedenfalls möglich sein werden.

Fragen 23 bis 25:

In der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens sind Bund und Länder übereingekommen, Rahmen-Gesundheitsziele auf Bundesebene gemeinsam zu entwickeln. Derzeit wird unter breiter Einbindung aller wesentlichen Akteurinnen und Akteure des Gesundheitswesens im Rahmen eines partizipativen Konzepts an Gesundheitszielen gearbeitet, mit dem Ziel, solche bis zum Jahr 2012 zu definieren. Dementsprechend sollen etwa im Bereich der Länder oder der Sozialversicherung bereits festgelegte Gesundheitsziele berücksichtigt werden. Die Gesundheitsziele sollen zielgerichtetes Handeln sowohl bei Gesundheitsförderung und Prävention, in deren Rahmen gesunde Ernährung und körperliche Fitness wesentliche Punkte darstellen, als auch in der Gesundheitsversorgung stärken.

Fragen 26 und 27:

Jede Österreicherin, jeder Österreicher hat das Recht auf die bestmögliche Versorgung im Krankheitsfall. Die Verhinderung von Pflegebedürftigkeit und der Gewinn von gesunden Lebensjahren ist jedoch nicht ausschließlich eine Frage der Versorgung, sondern auch eine Frage des nicht beeinflussbaren, durch die Art der Erkrankung bedingten Verlaufes.

Frage 28:

Ein Ranking der Gesundheitsberufe in Bezug auf die bestmögliche Versorgung erscheint weder möglich noch angebracht, da letztlich jedem dieser Berufe ein bestimmter Platz in der Versorgung zukommt.

Frage 29:

Ein gesunder Lebensstil fällt sicherlich auch - jedoch nicht ausschließlich - in die Eigenverantwortung der Betroffenen. Information und Aufklärung der Bevölkerung über einen gesunden Lebensstil bilden jedoch die Basis für eine eigenverantwortliche Entscheidung und sind daher ebenso wie die gesundheitsförderliche Gestaltung der Lebenswelten zentrale Anliegen des BMG. Der Fonds Gesundes Österreich (FGÖ) als bundesweite Kontakt- und Förderstelle für Gesundheitsförderung und Prävention setzt sich - gemäß seinem gesetzlichen Auftrag - sowohl für einen gesundheitsförderlichen Lebensstil als auch für gesunde Lebensverhältnisse ein. Seit 1999 führt der FGÖ breit angelegte Informations- und Aufklärungskampagnen durch, die das Bewusstsein und den Wissenstand zu Fragen des Lebensstils verbessern und auch dazu motivieren sollen, dieses Wissen in die Tat umzusetzen.

Eine Verbesserung des Lebensstils steht auch im Rahmen des, in meinem Auftrag erarbeiteten Nationalen Aktionsplans Ernährung (NAPE) und ebenfalls im Rahmen des derzeit in Erarbeitung befindlichen Nationalen Aktionsplans Bewegung (NAPb) im Fokus. Durch beide Aktionspläne soll es der Bevölkerung leicht gemacht werden, ihren Lebensstil zu ändern und gesünder zu leben. Die Kombination von Ernährungs- und Bewegungsprogrammen, sowie die Implementierung von niederschweligen Angeboten und die Schaffung von attraktiven Anreizen im Alltag sind wichtige Flankierungsmaßnahmen, um einen gesunden Lebensstil zu fördern. Dabei ist die Verlinkung der Themen Ernährung und Bewegung wesentlich.

Frage 30:

Präventionsarbeit wird heute interdisziplinär von vielen Gesundheits- und Sozialberufen sowie pädagogischen Berufen geleistet, die hier nicht vollständig angeführt werden können. Exemplarisch sind hier Ärztinnen und Ärzte, Apotheker/innen, Pflegeberufe, Hebammen, andere nichtärztliche Gesundheitsberufe, Lehrer/innen, Kindergärtner/innen, Sport- und Ernährungswissenschaftler/innen, Soziolog/inn/en, Journalist/inn/en, etc. zu nennen.

Frage 31:

Das Weißbuch der Europäischen Kommission „Ernährung, Übergewicht, Adipositas: Eine Strategie für Europa“ beschreibt ein integriertes Konzept der EU, das dazu beitragen soll, Erkrankungen aufgrund ungesunder Ernährung, Übergewicht und Adipositas zu verringern. Es werden Maßnahmen dargestellt, die darauf abzielen, die mit einer ungesunden Ernährung und zu wenig körperlicher Bewegung zusammenhängenden Risiken zu mindern. Die Maßnahmen sollen politikbereichsübergreifend sowie auf verschiedenen Ebenen unter Verwendung unterschiedlicher Instrumente (Vorschriften, Vernetzung, gemeinsame Ansätze des öffentlichen und des privaten Sektors usw.) durchgeführt werden und den privaten Sektor sowie die Zivilgesellschaft, wie beispielsweise die Lebensmittelindustrie, Schulen und Gemeindevorrichtungen, einbeziehen. Betont wird im Weißbuch auch die Rolle der Mitgliedstaaten, da die Verschiedenartigkeit der Ernährung in den einzelnen Mitgliedstaaten und die unterschiedlichen politischen Ansätze verschiedene Vorgangsweisen notwendig machen. Diesen Forderungen hat das BMG

durch die Erstellung des Nationalen Aktionsplans Ernährung bereits Rechnung getragen.

Fragen 32:

Die Förderung körperlicher Aktivität kann als integrierender Bestandteil der Gesundheitsförderung angesehen werden, was in Österreich seit vielen Jahren - ich verweise dazu auf die zahlreichen Aktivitäten des Fonds Gesundes Österreich - praktiziert wird. Daher habe ich auch, gemeinsam mit dem Bundesminister für Sport, die Erstellung eines Nationalen Aktionsplanes Bewegung initiiert.

Fragen 33 und 34:

In einer multidisziplinären Gruppe wurde im Auftrag des BMG im GÖG/BIQG der erste Teil des Disease-Management-Programms bei Diabetes Mellitus erstellt, der den niedergelassenen Bereich - Allgemeinmediziner/innen betrifft. Dieses Konzept wurde bereits erfolgreich in einigen Bundesländern umgesetzt und wird nach 2-jähriger Laufzeit evaluiert. Die nächste Versorgungsebene dieses Disease-Management-Programms bei Diabetes Mellitus wird derzeit in einer multiprofessionellen Gruppe erarbeitet und soll den Bereich niedergelassene Fachärztinnen/-ärzte und den ambulanten Bereich in Krankenanstalten mit den Spezialambulanzen, z.B. Fußambulanz, betreffen.

Zur Frage der Einrichtung eines Registers ist festzuhalten, dass dieses zwar die Datenlage verbessert, damit aber noch keine direkten und indirekten Folgekosten vermeidet, sondern selbst Kosten verursacht. Die wichtigste Maßnahme zur Vermeidung direkter und indirekter Kosten ist eine entsprechende medizinische Betreuung der Diabeteskranken einschließlich Früherfassung. Diese hängt nicht von der Existenz eines Registers ab.

Fragen 35 und 36:

Die Prävalenz ist eine statistische Kennzahl, die angibt, wie viele Menschen einer bestimmten Gruppe an einer bestimmten Krankheit erkrankt sind. In der Regel kann die Prävalenz nur geschätzt werden, da eine vollständige Testung der Population zu aufwendig ist. In Österreich werden daher ebenfalls nur stichprobenartig im Rahmen der Gesundheitsbefragung Daten zur Häufigkeit von Übergewicht und Adipositas erhoben. Die Aufschlüsselung erfolgt nach Geschlecht und Alter und beruht auf einer repräsentativen Stichprobe. Die aktuellen Daten zur Prävalenz von Adipositas können der Gesundheitsbefragung 2006/2007 entnommen werden, die als Beilage angeschlossen ist.

Fragen 37 und 38:

Mit der Präsentation der „Österreichischen Empfehlungen für gesundheitswirksame Bewegung“ am 22.4.2010 greift Österreich eine Empfehlung der EU-Kommission auf, die WHO-Richtlinien auf nationaler Ebene umzusetzen. Aufbauend auf die Österreichischen Empfehlungen zur gesundheitswirksamen Bewegung wird von

meinem Ressort, gemeinsam mit dem Bundesministerium für Sport, derzeit der Nationale Aktionsplan Bewegung erstellt.

Die Erhebung der körperlichen Aktivität ist ebenfalls Bestandteil der Gesundheitsbefragung 2006/7. Aktuellere Daten, insbesondere solche, die die Veränderungen seit April 2010 wiedergeben, liegen aufgrund des zu kurzen Beobachtungszeitraums noch nicht vor.

Frage 39:

In die Umsetzung können alle Berufsgruppen eingebunden werden, die mit der Vermittlung von Bewegung befasst sind, wie z. B. Kindergärtner/innen, Sportlehrer/innen usw.

Frage 40:

Die Österreichischen Bewegungsempfehlungen unterscheiden nicht nach bestimmten Risikogruppen. Ziel ist die allgemeine Förderung von Bewegung, unabhängig davon, ob jemand bereits einer Risikogruppe angehört. Bevölkerungsgruppen mit besonders hohem gesundheitlichem Risiko sind auch eine Zielgruppe im Bereich „Gesundheit“ des Nationalen Aktionsplans Bewegung. Diese Gruppe speziell zu erreichen und zu vermehrt gesundheitswirksame Bewegung zu animieren wird Teil des NAPb sein.

Frage 41:

Die Österreichischen Bewegungsempfehlungen wenden sich an Frauen und Männer bzw. Jungen und Mädchen gleichermaßen, da die Ziele geschlechterunabhängig sind, es bedarf daher keiner Unterscheidung nach dem Geschlecht. Im Hinblick auf die unterschiedlichen Leistungsmöglichkeiten und allfällige Einschränkungen des Gesundheitszustandes wird aber nach dem Alter (Kinder und Jugendliche, Erwachsene, ältere Menschen) differenziert.

Es ist von großer Bedeutung, dass genderspezifische Gesichtspunkte bei der Erstellung des Nationalen Qualifikationsrahmens Berücksichtigung finden. Das Wirkungsziel Gender Mainstreaming ist u.a. in der Umsetzung der BHG-Reform im BMG enthalten und umfasst die Sicherstellung der Gleichstellung von Frau und Mann im Gesundheitsbereich mit speziellem Fokus auf genderspezifischer Vorsorge und Sensibilisierung. Eine Harmonisierung in der Schwerpunktsetzung des NQR im Bereich Gender Mainstreaming im Gesundheitswesen ist wichtig und umzusetzen.

Frage 42:

Da die Erhaltung der körperlichen Fitness mit der Erhaltung der Gesundheit in einer Wechselbeziehung steht, spielt dieser Aspekt in allen Gesundheitsförderungsaktivitäten eine wesentliche Rolle. Gesundheitsförderung ist jedoch nicht nur Bestandteil der Aktivitäten des Bundesministeriums für Gesundheit, sondern findet ihren Ausdruck auch in Kooperationen mit Aktivitäten anderer Ressorts, wie z.B. in der Erarbeitung der Nationalen Aktionspläne Ernährung und Bewegung und in dem von mir initiierten Kindergesundheitsdialog. In der Erarbeitung nationaler Rahmen-

Gesundheitsziele ist eine gemeinsame, partizipative Zielsetzung über mein Ressort hinausgehend essentiell.

Frage 43:

„Frailty“ ist der englische Ausdruck für Gebrechlichkeit und beschreibt einen stark reduzierten physischen Allgemeinzustand, wie er beispielsweise bei schweren Erkrankungen oder signifikanter Einschränkung verschiedener Körperfunktionen, aber auch im Alter auftreten kann. Dementsprechend sind einschlägige Maßnahmen vor allem ein Teil der individuellen Behandlung des Grundleidens. Sowohl die Österreichischen Empfehlungen zur gesundheitswirksamen Bewegung, als auch der NApE und der NAPb richten sich an ältere Menschen und deren individuellen Bedürfnisse um möglichen altersbedingten Einschränkungen entgegenzuwirken.



Beilage

Von der Vervielfältigung der der Anfragebeantwortung angeschlossenen umfangreichen Broschüre wurde gemäß § 23 Abs. 2 GOG Abstand genommen.
Die gesamte Anfragebeantwortung liegt jedoch in der Parlamentsdirektion zur Einsichtnahme auf.



Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007

Hauptergebnisse und methodische
Dokumentation

Auskünfte

Für schriftliche oder telefonische Anfragen zum Inhalt steht Ihnen in der Statistik Austria der Allgemeine Auskunftsdienst unter der Adresse

Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: +43 (1) 711 28-7070
e-mail: info@statistik.gv.at
Fax: +43 (1) 715 68 28

zur Verfügung.

Erstellt von

STATISTIK AUSTRIA
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien
Guglgasse 13

im Auftrag von

Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend
Radetzkystraße 2
1030 Wien

und

Bundesgesundheitsagentur
Radetzkystraße 2
1030 Wien

Autoren

Mag. Jeannette Klimont
Tel.: +43 (1) 71128-8277
e-mail: jeannette.klimont@statistik.gv.at

Univ.-Doz. Dr. Josef Kytir
Tel.: +43 (1) 71128-7031
e-mail: josef.kytir@statistik.gv.at

Mag. Barbara Leitner
Tel.: +43 (1) 71128-7262
e-mail: barbara.leitner@statistik.gv.at

Inhaltliche Betreuung

Mag. Herta-Marie Rack
Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend
Abteilung IV/A/3 - Qualitätsmanagement und Gesundheitssystemforschung

Bestellmöglichkeiten

Diese Broschüre ist kostenlos beim Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend, Radetzkystraße 2, 1030 Wien, erhältlich.

Telefon: +43 (1) 71100-4700 DW
E-Mail: broschuerebservice@bmgfj.gv.at
Internet: <http://www.bmgfj.gv.at>

Das Produkt und die darin enthaltenen Daten sind urheberrechtlich geschützt. Die ausschließlichen Werknutzungsrechte liegen bei den Auftraggebern. Die Vervielfältigung und Verbreitung der Daten sowie deren kommerzielle Nutzung ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Auftraggeber nicht gestattet. Eine zulässige Weiterverwendung ist jedenfalls nur mit korrekter Quellenangabe „Statistik Austria“ gestattet.

© STATISTIK AUSTRIA

ISBN 978-3-902611-04-8

Wien 2007

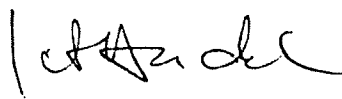
Vorwort

Diese Publikation präsentiert und dokumentiert erste wichtige Ergebnisse der österreichischen Gesundheitsbefragung 2006/07. Die Erhebung wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit, Familie und Jugend sowie der Bundesgesundheitsagentur von der Statistik Austria konzipiert und durchgeführt und liefert repräsentative Aussagen für die österreichische Bevölkerung im Alter von 15 und mehr Jahren.

Für das Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend bildet der vorliegende Bericht eine empirische Basis für wichtige Entscheidungen im Bereich der Gesundheits- aber auch der Jugendpolitik. Gerade im Präventions- und Vorsorgebereich muss schon sehr früh mit der Bewusstseinsbildung über die positive Wirkung ausgewogener Ernährung und eines aktiven Lebensstils begonnen werden. Schon in jungen Jahren werden die Weichen für den Gesundheitszustand im fortgeschrittenen Alter gestellt. Die Ergebnisse der Gesundheitsbefragung 2006/2007 zeigen einerseits die Verbreitung typischer „Zivilisationskrankheiten“ wie Diabetes oder Adipositas und andererseits, wie es um das individuelle Gesundheitsbewusstsein sowie die Inanspruchnahme der Vorsorgeangebote und medizinischer Versorgungsleistungen bestellt ist.

Statistische Informationen über den Gesundheitszustand und das Gesundheitsverhalten der Bevölkerung sowie über die Inanspruchnahme der einzelnen Leistungserbringer des Gesundheitswesens bilden damit eine unverzichtbare Grundlage für die Gesundheitsberichterstattung und eine zielgerichtete Gesundheitspolitik. Zunehmende Bedeutung erlangt auch der europäische Vergleich gesundheitsrelevanter Sachverhalte, der es ermöglicht, Stärken und Schwächen unseres Gesundheitswesens besser zu erkennen. Bei der Konzeption der Befragung wurde dieser Aspekt daher mit berücksichtigt.

Der Bericht gliedert sich inhaltlich in drei Teile. Der erste Teil gibt in Textform einen Überblick über einige wichtige Ergebnisse der Befragung. Teil 2 dokumentiert das Erhebungsdesign und zentrale Qualitätsindikatoren. Im dritten Teil findet sich zu jeder Frage der Erhebung ein tabellarischer Überblick über die auf die österreichische Bevölkerung hochgerechneten Ergebnisse nach Alter, Geschlecht, Staatsbürgerschaft bzw. Geburtsland und Wohnbundesland. Im Anhang findet sich der für die Befragung verwendete Fragebogen.



Univ.-Prof. Dr.h.c. Dr. Peter Hackl
Fachstatistischer Generaldirektor der STATISTIK AUSTRIA



Dr. Andrea Kdolsky
Bundesministerin für Gesundheit, Familie und Jugend

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	9
1. Einleitung	11
2. Ergebnisse im Überblick	13
2.1. Wie gesund oder krank sind die Österreicher und Österreicherinnen?.....	13
2.1.1. Subjektive Einschätzung der eigenen Gesundheit	13
2.1.2. Lebenserwartung in guter Gesundheit.....	14
2.1.3. Chronisch kranke Menschen	15
2.1.4. Die häufigsten chronischen Erkrankungen	18
2.1.5. Wer leidet wo unter Schmerzen?.....	21
2.2. Wie groß ist der gesundheitsbedingte Betreuungs- und Pflegebedarf?	22
2.2.1. Funktionale Beeinträchtigungen	22
2.2.2. Unterstützung und nicht gedeckter Unterstützungsbedarf	26
2.2.3. Wer pflegt bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit?.....	27
2.3. Wie steht es um das Gesundheitsverhalten der Österreicher und Österreicherinnen?	28
2.3.1. Ernährung	28
2.3.2. Körperliche Aktivität in der Freizeit.....	30
2.3.3. Übergewicht	31
2.3.4. Rauchen.....	34
2.3.5. Alkoholkonsum.....	39
2.3.6. Gesundheitsvorsorge.....	41
2.4. Wie oft gehen die Österreicher und Österreicherinnen zum Arzt oder zu einer Ärztin?	44
2.5. Gesundheitsdienstleistungen im Ausland	46
2.6. Wartelisten bei Operationen.....	47
2.7. Medikamente.....	48
3. Organisation und Ablauf der Erhebung	49
3.1. Studiendesign, Stichprobe, Erhebungsmethode	49
3.2. Ausschöpfung	50
3.3. Organisation und Ablauf der Erhebung im Überblick	52
3.4. Briefing	52
3.5. Erhebungsablauf, Erhebungsunterlagen und Interviewdauer	52
3.5.1. Erhebungsablauf.....	52
3.5.2. Avisobriefe	53
3.5.3. Erhebungsunterlagen	53
3.5.4. Interviewdauer.....	55
3.6. Erfahrungsbericht.....	55
3.7. Datenaufbereitung	55
4. Tabellen.....	57
Tabelle 1: Subjektiver Gesundheitszustand.....	59
Tabelle 2: Chronische Krankheit oder chronisches Gesundheitsproblem	60

Gesundheitsbefragung 2006/2007 | Inhaltsverzeichnis

Tabelle 3:	Einschränkungen im Alltagsleben.....	61
Tabelle 4:	Chronische Krankheiten und Gesundheitsprobleme	62
Tabelle 5:	Allergisches Asthma	64
Tabelle 6:	Andere Form von Asthma	66
Tabelle 7:	Allergien (ausgenommen allergisches Asthma)	68
Tabelle 8:	Diabetes	70
Tabelle 9:	Grauer Star	72
Tabelle 10:	Tinnitus	74
Tabelle 11:	Bluthochdruck	76
Tabelle 12:	Herzinfarkt.....	78
Tabelle 13:	Schlaganfall oder Gehirnblutung.....	80
Tabelle 14:	Chronische Bronchitis oder ein Emphysem	82
Tabelle 15:	Arthrose, Arthritis oder Gelenksrheumatismus.....	84
Tabelle 16:	Wirbelsäulenbeschwerden	86
Tabelle 17:	Osteoporose.....	88
Tabelle 18:	Harninkontinenz.....	90
Tabelle 19:	Magen- oder Darmgeschwür	92
Tabelle 20:	Krebs	94
Tabelle 21:	Migräne oder häufige Kopfschmerzen.....	96
Tabelle 22:	Chronische Angstzustände oder Depression	98
Tabelle 23:	Erhebliche Schmerzen in den letzten zwölf Monaten	100
Tabelle 24:	Schmerzorte.....	102
Tabelle 25:	Kopfschmerzen und Migräne.....	104
Tabelle 26:	Schmerzen im Gesicht, in den Kaumuskeln, im Kiefergelenk oder im Ohrbereich	106
Tabelle 27:	Nackenschmerzen (im Bereich der Halswirbelsäule)	108
Tabelle 28:	Schmerzen in den Schultern	110
Tabelle 29:	Schmerzen in den Oberarmen/Ellenbogen/Unterarmen	112
Tabelle 30:	Schmerzen in den Fingern und Händen	114
Tabelle 31:	Schmerzen im Brustkorb	116
Tabelle 32:	Schmerzen im Bauch und Magen.....	118
Tabelle 33:	Schmerzen im Rücken (im Bereich der Brustwirbelsäule)	120
Tabelle 34:	Kreuzschmerzen (im Bereich der Lendenwirbelsäule).....	122
Tabelle 35:	Schmerzen im Unterleib	124
Tabelle 36:	Schmerzen in den Hüften	126
Tabelle 37:	Schmerzen in den Oberschenkeln/Knieen/Unterschenkeln	128
Tabelle 38:	Schmerzen in den Füßen oder Zehen	130
Tabelle 39:	Sehen ohne Brille.....	132
Tabelle 40:	Sehen mit Brille	133
Tabelle 41:	Hören ohne Hörgerät	134
Tabelle 42:	Hören mit Hörgerät	135
Tabelle 43:	Fähigkeit zu gehen	136
Tabelle 44:	Fähigkeit Treppen zu steigen	137
Tabelle 45:	Fingerfertigkeit	138
Tabelle 46:	Drehbewegung mit der Hand	139
Tabelle 47:	Fähigkeit zu beißen und zu kauen.....	140
Tabelle 48:	Fähigkeit die Hand auszustrecken, um jemanden die Hand zu schütteln	141
Tabelle 49:	Fähigkeit sich zu bücken und niederzuknien	142
Tabelle 50:	Fähigkeit etwas Schweres hochzuheben und zu tragen	143
Tabelle 51:	Probleme selbst zu essen	144
Tabelle 52:	Probleme sich selbst hinzusetzen und aufzustehen.....	146
Tabelle 53:	Probleme sich an- und auszuziehen	148
Tabelle 54:	Probleme auf die Toilette zu gehen	150
Tabelle 55:	Probleme zu baden oder zu duschen	152
Tabelle 56:	Probleme Essen zuzubereiten.....	154
Tabelle 57:	Probleme selbst zu telefonieren.....	156
Tabelle 58:	Probleme selbst Einkäufe zu erledigen.....	158

Gesundheitsbefragung 2006/2007 | Inhaltsverzeichnis

Tabelle 59:	Probleme selbst die Wäsche zu waschen.....	160
Tabelle 60:	Probleme regelmäßige, leichte Hausarbeit durchzuführen.....	162
Tabelle 61:	Probleme gelegentliche, schwere Hausarbeit durchzuführen	164
Tabelle 62:	Probleme selbst finanzielle Angelegenheiten zu erledigen.....	166
Tabelle 63:	Nervosität	168
Tabelle 64:	Niedergeschlagenheit	169
Tabelle 65:	Gelassenheit	170
Tabelle 66:	Traurigkeit	171
Tabelle 67:	Glücksempfinden	172
Tabelle 68:	Schwung.....	173
Tabelle 69:	Energie.....	174
Tabelle 70:	Erschöpfung	175
Tabelle 71:	Müdigkeit.....	176
Tabelle 72:	Lebensqualität	177
Tabelle 73:	Body-Mass-Index (BMI) nach WHO-Definition 1998.....	178
Tabelle 74:	Aktueller Raucherstatus	179
Tabelle 75:	Raucher (täglich)	180
Tabelle 76:	Ex-Raucher (bei täglichem Tabakkonsum)	182
Tabelle 77:	Passivrauchen	183
Tabelle 78:	Alkoholkonsum	184
Tabelle 79:	Alkoholkonsum während der letzten vier Wochen.....	186
Tabelle 80:	Alkoholkonsum am Vortag der Befragung	188
Tabelle 81:	Alkoholkonsum am Wochenende (Freitag oder Samstag) vor der Befragung	189
Tabelle 82:	Alkoholabhängigkeit	190
Tabelle 83:	Haschisch-Konsum	192
Tabelle 84:	Selbsteinschätzung physische Aktivität.....	194
Tabelle 85:	Physische Aktivität in der Freizeit	196
Tabelle 86:	Schlafstörungen.....	197
Tabelle 87:	Ernährungsgewohnheiten	198
Tabelle 88:	Trinkgewohnheiten	199
Tabelle 89:	Stationäre Aufenthalte	200
Tabelle 90:	Wartelisten	202
Tabelle 91:	Linsenoperation am Auge (bei grauem Star)	204
Tabelle 92:	Hüftgelenksersatz	205
Tabelle 93:	Kniegelenksersatz	206
Tabelle 94:	Operation an den Herzkranzgefäßen (Bypass)	207
Tabelle 95:	Herzkatheteruntersuchungen	208
Tabelle 96:	Ambulante Behandlung durch Allgemeinmediziner/-in	210
Tabelle 97:	Ambulante Behandlung durch Spitals- oder Unfallambulanz.....	212
Tabelle 98:	Ambulante Behandlung durch Betriebsarzt/-ärztin	214
Tabelle 99:	Ambulante Behandlung durch Gynäkologen/-in.....	216
Tabelle 100:	Ambulante Behandlung durch Urologen/-in	218
Tabelle 101:	Ambulante Behandlung durch Hautarzt/-ärztin	220
Tabelle 102:	Ambulante Behandlung durch Augenarzt/-ärztin	222
Tabelle 103:	Ambulante Behandlung durch Internist/-in.....	224
Tabelle 104:	Ambulante Behandlung durch Orthopäden/-in	226
Tabelle 105:	Ambulante Behandlung durch HNO-Arzt/-Ärztin.....	228
Tabelle 106:	Ambulante Behandlung durch sonst. Facharzt/-ärztin (ausgenommen Zahnarzt/-ärztin).....	230
Tabelle 107:	Zahnprothese	232
Tabelle 108:	Ambulante Behandlung durch Zahnarzt/-ärztin.....	234
Tabelle 109:	Sonstige Gesundheitsdienstleistungen.....	236
Tabelle 110:	Gesundheitsdienstleistungen im Ausland	238
Tabelle 111:	Art und Refundierung der Gesundheitsdienstleistungen im Ausland	240
Tabelle 112:	Betreuung im Krankheitsfall/bei Pflegebedürftigkeit.....	242

Gesundheitsbefragung 2006/2007 | Inhaltsverzeichnis

Tabelle 113: Betreuung im Krankheitsfall/bei Pflegebedürftigkeit bei längerer Krankheit.....	244
Tabelle 114: Impfschutz.....	246
Tabelle 115: Blutdruck.....	248
Tabelle 116: Cholesterin.....	250
Tabelle 117: Mammographie.....	252
Tabelle 118: Krebsabstrich.....	253
Tabelle 119: Früherkennung Prostatakrebs.....	254
Tabelle 120: Darmspiegelung.....	255
Tabelle 121: Gesundenuntersuchung.....	256
Tabelle 122: Ärztlich verordnete Medikamente.....	257
Tabelle 123: Ärztlich verordnete Medikamente nach Medikamentengruppe.....	258
Tabelle 124: Rezeptfreie Medikamente.....	260
Tabelle 125: Rezeptfreie Medikamente nach Medikamentengruppe.....	261
Tabelle 126: Haushaltsgröße.....	262
Tabelle 127: Partnerschaft.....	264
Tabelle 128: Schulbildung.....	265

Anhang - Befragungsunterlagen

Avisobriefe

Fragebogen

Proxy-Fragebogen

Befragungshilfen

Selbstaufüller WHOQOL

Zusammenfassung

Im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit, Familie und Jugend sowie der Bundesgesundheitsagentur befragte die Statistik Austria vom März 2006 bis Februar 2007 insgesamt 15.000 zufällig ausgewählte Personen zu gesundheitsrelevanten Themen, insbesondere zum Gesundheitszustand, zum Gesundheitsverhalten sowie zur Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen. Die Ergebnisse sind repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 15 Jahren (hochgerechnet 6,9 Mio. Personen).

Wie die Ergebnisse der Gesundheitsbefragung zeigen, bewerten jeweils rund 76% der Österreicherinnen und Österreicher ab 15 Jahren ihren eigenen Gesundheitszustand mit „sehr gut“ oder mit „gut“. Nur jede vierte Person (24,5%) schätzt die eigene Gesundheit nicht so gut ein, wobei sich für die Antwortmöglichkeit „mittelmäßig“ mit 18,5% deutlich mehr Menschen entscheiden als für die Antwortmöglichkeiten „schlecht“ (5,0%) oder „sehr schlecht“ (1,0%). Frauen sehen ihren allgemeinen Gesundheitszustand generell etwas pessimistischer als Männer: Mit 78% „sehr gut“ oder „gut“ liegen die Männer um fünf Prozentpunkte vor den Frauen (73%).

Sieben von zehn Frauen (2,5 Mio.) und sechs von zehn Männern (2,0 Mio.) leiden an zumindest einem chronischen, also lang andauernden gesundheitlichen Problem. Chronische Krankheiten und Gesundheitsprobleme nehmen mit dem Alter zu. Als „Problembereich“ Nummer Eins erweist sich bei den chronischen Gesundheitsproblemen der Rücken: Rund ein Drittel der Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, also fast 2,3 Mio. Menschen, leiden unter Wirbelsäulenbeschwerden. 1,3 Mio. Menschen haben einen erhöhten Bluthochdruck. An dritter Stelle der Liste der chronischen Krankheiten stehen Allergien (1,1 Mio. Menschen). Weitere chronische Krankheitsbilder, von denen jeweils knapp mehr als eine Mio. Menschen in Österreich betroffen sind, sind Allergien, entzündliche und nicht entzündliche Gelenkserkrankungen sowie Kopfschmerzen bzw. Migräne. An Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) leiden österreichweit 390.000 Personen.

Mehr als die Hälfte der älteren Menschen (60+ Jahre) berichtete von zumindest zeitweisen erheblichen Schmerzen während der vergangenen zwölf Monate. Insgesamt erweist sich dabei der Wirbelsäulenbereich (Nacken, Rücken, Kreuz) als besonders problematisch: 1,5 Mio. Menschen hatten hier in den zwölf Monaten vor der Befragung zumindest zeitweise erhebliche Schmerzen, eine Million litten akut (in der Woche vor der Befragung) daran.

355.000 Österreicherinnen und 283.000 Österreicher ab 15 Jahren sind aufgrund eines dauerhaften gesundheitlichen Problems bei Tätigkeiten des Alltagslebens stark eingeschränkt, weitere 910.000 Frauen und 740.000 Männer etwas eingeschränkt. Besonders davon betroffen ist die ältere Bevölkerung.

Über Probleme bei der selbständigen Ausübung von zumindest einer Basisaktivität des täglichen Lebens (z.B. Essen, An- und Auskleiden, Körperhygiene) berichteten 480.000 Personen (300.000 Frauen und 180.000 Männer). Von den 480.000 Betroffenen haben rund 10% keine oder zumindest keine ausreichende Unterstützung. Dieser nicht gedeckte Betreuungsbedarf tritt mehrheitlich (zu mehr als 80%) bei älteren Menschen (60+ Jahre) auf.

Die selbständige Verrichtung wichtiger Tätigkeiten bei der Führung des Haushalts (wie z.B. Zubereitung von Essen, Erledigen von Einkäufen, Hausarbeit etc.) ist aus gesundheitlichen Gründen für weitere 600.000 Personen problematisch. Zum weitaus überwiegenden Teil (zu 70%) handelt es sich bei den Betroffenen um Menschen im Alter von 60 und mehr Jahren. 82.000 Österreichern und Österreicherinnen ab 15 Jahren fehlt ausreichende Hilfe bei der Haushaltsführung.

Gesundheitsbefragung 2006/2007 | Zusammenfassung

Für ältere Menschen bilden Familienangehörige nach wie vor die mit Abstand wichtigste Betreuungsressource. So rechnen drei von vier Personen im Alter von 60 und mehr Jahren (76%) bei einer länger andauernden Krankheit oder bei Pflegebedürftigkeit mit einer Betreuung durch Familienangehörige. In zwei Drittel der Fälle werden diese Betreuungsleistungen von Frauen erbracht. 3% der älteren Menschen sind auf Nachbarn bzw. Personen aus dem Bekannten- oder Freundeskreis angewiesen. Soziale Dienste oder sonstige bezahlte Dienste übernehmen bei 15% der älteren Menschen die Betreuung. Insgesamt 128.000 Personen steht keine Betreuungsperson zur Verfügung, bzw. sie wissen nicht, wer sie im Anlassfall betreuen würde.

12% der Männer und 13% der Frauen sind adipös (fettleibig). In absoluten Zahlen sind damit in Österreich 400.000 Männer und 460.000 Frauen ab 15 Jahren von den negativen gesundheitlichen Folgen starken Übergewichts bedroht. Der Anteil der stark übergewichtigen Bevölkerung ist seit 1999 deutlich gestiegen und zwar bei beiden Geschlechtern um jeweils vier Prozentpunkte.

1,6 Mio. Österreicher und Österreicherinnen ab 15 Jahren rauchen täglich. Da immer weniger Männer aber gleichzeitig immer mehr Frauen rauchen, hat sich diese Zahl in den letzten zehn Jahren nicht geändert. So griffen 1997 30,0% der Männer und 18,8% der Frauen täglich zur Zigarette, aktuell sind es bei den Männern um 2,5 Prozentpunkte weniger (nämlich 27,5%) und bei den Frauen um 0,6 Prozentpunkte mehr (19,4%). Den größten Anteil an Rauchern gibt es bei den 20- bis 24-Jährigen. Jede dritte Frau (34%) und mehr als jeder dritte Mann (36%) in diesem Alter raucht täglich.

2,5 Mio. Österreicher und Österreicherinnen (36% der Bevölkerung) trinken praktisch keinen Alkohol. Von den 2,5 Mio. Österreichern und 2,0 Mio. Österreicherinnen, die im letzten Jahr öfter als viermal Alkohol getrunken haben, hat der Großteil auch in den letzten vier Wochen vor der Befragung ein oder mehrere Gläser Alkohol konsumiert (Männer: 97%, Frauen: 92%). Durchschnittlich tranken Männer dabei an elf, Frauen an sieben Tagen Alkohol.

69% der österreichischen Bevölkerung hat einen aufrechten Impfschutz gegen Tetanus, beinahe ebenso viele (67%) sind zeckengeimpft (FSME). Die Grippeimpfung wird mit zunehmendem Alter häufiger in Anspruch genommen: 34% der über 60-Jährigen hat einen aufrechten Grippeimpfschutz, bei den 15- bis 59-Jährigen nur halb so viele.

Bei fast der Hälfte aller Männer ab 40 Jahren wurde innerhalb der letzten drei Jahre ein PSA-Test zur Früherkennung von Prostatakrebs durchgeführt. Bei den über 60-Jährigen liegt der Anteil sogar bei 60%. Die Hälfte der Frauen zwischen 15 und 60 Jahren ließ in den letzten zwölf Monaten vor der Befragung einen Krebsabstrich, der zur Früherkennung eines Gebärmutterhalskrebses dient, durchführen. Berücksichtigt man die letzten drei Jahre erhöht sich dieser Prozentsatz auf 79%. Bei 80% der Frauen zwischen 40 und 60 Jahren wurde in den letzten drei Jahren eine Mammographie durchgeführt. 20% der Österreicher und Österreicherinnen ab 40 Jahren waren in den letzten drei Jahren bei einer Darmspiegelung zur Darmkrebsvorsorge. Bei den über 60-Jährigen erhöht sich dieser Anteil auf 25%.

Vier von fünf Österreichern und Österreicherinnen ab 15 Jahren (79%) waren in den letzten zwölf Monaten beim Allgemeinmediziner oder bei einer Allgemeinmedizinerin, am häufigsten die ältere Bevölkerung (93% der über 75-Jährigen). Die häufigsten Gründe waren Krankheit oder Gesundheitsbeschwerde (47%), Verschreibung eines Rezeptes (21%) oder Nachuntersuchung, Kontrolle (17%). 60% der österreichischen Bevölkerung hat in den letzten zwölf Monaten einen Zahnarzt oder eine Zahnärztin aufgesucht.

1. Einleitung

Die Statistik Austria konzipierte im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit, Familie und Jugend sowie der Bundesgesundheitsagentur eine österreichweite Erhebung zum Thema "Gesundheit" und führte diese Erhebung vom März 2006 bis zum Februar 2007 durch. Themen der Befragung bei einer repräsentativen Stichprobe der Jugendlichen und Erwachsenen (15 Jahre und älter; hochgerechnet: 6,9 Mio. Personen) waren zum einen der Gesundheitszustand der Bevölkerung, also das Auftreten bestimmter Krankheiten bzw. Krankheitssymptome, Beschwerden, Schmerzen, funktionaler Beeinträchtigungen sowie das Ausmaß bzw. der Bedarf an Unterstützung bei Aktivitäten des täglichen Lebens. Ein zweiter Themenbereich betraf das Gesundheitsverhalten der Österreicherinnen und Österreicher ab 15 Jahren. Hier wurden Daten zu Risikofaktoren (Rauchen, Alkohol) sowie zu Ernährung, körperlichen Aktivitäten und den unterschiedlichen Vorsorgeaktivitäten erhoben. Ein dritter Aspekt der Befragung betraf die Inanspruchnahme der unterschiedlichen Leistungsebenen des Gesundheitswesens, also Leistungen der Spitäler, niedergelassenen Ärzte und Ärztinnen und sonstiger Gesundheitsberufe.

Gesundheitsbefragungen (Health Interview Surveys) bilden eine unverzichtbare Datenquelle für die populationsbezogene Dokumentation und Analyse der Zusammenhänge von Morbidität, Gesundheitsverhalten und gesundheitsrelevanten Risikofaktoren sowie der Inanspruchnahme von Einrichtungen des Gesundheitswesens in einer Bevölkerung. Dadurch lassen sich Unterschiede im Gesundheitszustand und im Gesundheitsverhalten nach Alter, Geschlecht und weiteren soziodemographischen Einflussfaktoren erkennen. Weiters ermöglichen solche Befragungen eine systematische und an aktuellen gesundheitlichen Problemen orientierte Gesundheitsberichterstattung. Gesundheitsbefragungen geben darüber hinaus bei wiederholter Durchführung Auskunft über Veränderungen im Gesundheitszustand einer Bevölkerung. Diese Ergebnisse ermöglichen in weiterer Folge die Ableitung zielgerichteter Präventionsprogramme und die Erfassung und Bewertung der Auswirkungen gesundheitspolitischer Maßnahmen.

Gesundheitsbefragungen wurden in Österreich im Rahmen des Mikrozensus in unregelmäßigen Abständen seit den 1970er Jahren durchgeführt. Die letzte Befragung dieser Art gab es im Jahr 1999. Die hier präsentierten Ergebnisse lassen sich allerdings aufgrund unterschiedlicher Erhebungsdesigns und eines völlig neu konzipierten Frageprogramms nur punktuell mit den Ergebnissen früheren Befragungen vergleichen.

Auf europäischer Ebene beschäftigt sich das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) schon seit einigen Jahren mit dem Aufbau eines europäischen Gesundheitsbefragungssystems. Ziel ist es, eine möglichst einheitliche Gesundheitsbefragung auf europäischer Ebene gesetzlich zu verankern, die von den Mitgliedsländern periodisch alle fünf Jahre durchgeführt wird. Der von Eurostat unter Heranziehung zahlreicher internationaler Fachleute entwickelte und in Österreich nun erstmals umgesetzte Fragebogen besteht aus Befragungsmodulen zum Gesundheitszustand, zu den Gesundheitsdeterminanten, zur Gesundheitsversorgung und zu soziodemographischen Hintergrundmerkmalen. Weitere wichtige Punkte bei der Auswahl der Themen, die in der österreichischen Gesundheitsbefragung abgedeckt werden sollten, waren die Berücksichtigung der Liste der European Community Health Indicators (ECHI) sowie spezifische nationale Bedürfnisse. Das Frageprogramm der österreichischen Gesundheitsbefragung 2006/07 wurde im Vorfeld der Erhebung in vier Arbeitsgruppensitzungen mit insgesamt mehr als 40 Expertinnen und Experten abgestimmt.

Der Bericht gliedert sich inhaltlich in drei Teile. Der erste Teil gibt einen Überblick über einige wichtige Ergebnisse der Befragung in Textform. Teil 2 doku-

Gesundheitsbefragung 2006/2007 | Einleitung

mentiert das Erhebungsdesign und die Stichprobe sowie den organisatorischen Ablauf der Erhebung. Weitere Aspekte betreffen zentrale Qualitätsindikatoren (Ausschöpfung, Non-response) und grundlegende Informationen zur Aufarbeitung der erhobenen Daten. Im dritten Teil findet sich zu jeder Frage der Erhebung ein tabellarischer Überblick über die auf die österreichische Bevölkerung hochgerechneten Ergebnisse nach Alter, Geschlecht, Staatsbürgerschaft bzw. Geburtsland und Wohnbundesland. Der Anhang enthält die Erhebungsinstrumente, also die Fragebögen (vollständiger Fragebogen und Proxy-Version des Fragebogens bei Fremdauskünften) und die eingesetzten Befragungshilfen (Listen etc.), das von den Respondenten und Responentinnen selbst auszufüllende Fragenblatt zur Lebensqualität sowie die an alle Personen der Stichprobe verschickten Avisobriefe.

2. Ergebnisse im Überblick

Grundlage der hier präsentierten Daten bilden Antworten der Zielpersonen der Stichprobe auf Fragen, die von Interviewerinnen und Interviewern im Zuge eines computerunterstützten persönlichen Interviews gestellt wurden. Die Teilnahme der zufällig ausgewählten Zielpersonen an der Befragung war selbstverständlich generell freiwillig. Besonders zu beachten ist dieser Aspekt bei den Antworten auf einzelne, möglicherweise sensible oder für den Befragten unangenehme Fragen. Diese für repräsentative Befragungen typische Situation gilt es bei der Interpretation der Ergebnisse generell zu berücksichtigen. Antworten auf einzelne besonders sensible Fragen wie Alkoholkonsum, Rauchen oder Fragen zur Stimmungslage sind auch stark vom Befragungsumfeld abhängig. So konnte das Interview bei nahezu der Hälfte der Jugendlichen (15- bis 19-Jährigen) und der alten Menschen (75 Jahre und älter) nur in Anwesenheit einer dritten Person durchgeführt werden. Der Anteil der Interviews, die nicht alleine mit dem Respondenten geführt werden konnten, liegt in den übrigen Altersgruppen bei etwa einem Drittel.

2.1. Wie gesund oder krank sind die Österreicher und Österreicherinnen?

Gesundheit bedeutet für alle Menschen ein wichtiges persönliches Gut. Gesundheit bedeutet aber nicht nur die Abwesenheit von Krankheiten, sondern wird auch von einer Vielzahl positiver Aspekte beeinflusst. Dazu zählt die Fähigkeit, sein Leben bewältigen zu können, psychisch ausgeglichen zu sein oder zufrieden stellende soziale Beziehungen zu pflegen. Die Bedeutung dieser Faktoren wird uns oft erst mit dem Auftreten von (chronischen) Krankheiten oder im höheren Lebensalter und den damit vermehrt auftretenden gesundheitlichen Problemen sowie Einschränkungen im Alltagsleben bewusst. Die WHO definierte bereits 1946 „Gesundheit als einen Zustand vollkommenen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht die bloße Abwesenheit von Krankheit oder Gebrechen“.

2.1.1. Subjektive Einschätzung der eigenen Gesundheit

Die Frage nach der **subjektiven Einschätzung** des eigenen Gesundheitszustandes liefert einen guten Indikator für das allgemeine Wohlbefinden einer Bevölkerung. Im Unterschied zu klinisch erhobenen Befunden werden mit dieser Frage sowohl die körperlichen als auch die psychischen und sozialen Aspekte von Gesundheit implizit mit erfasst. Die vorgegebenen Antwortkategorien auf die Frage „Wie ist Ihre Gesundheit im Allgemeinen?“ reichen dabei von "sehr gut" und "gut" über "mittelmäßig" zu "schlecht" und "sehr schlecht".

Drei von vier Österreichern und Österreicherinnen ab 15 Jahren (75,5%) sind mit ihrem allgemeinen Gesundheitszustand zufrieden, sie antworteten auf die entsprechende Frage mit "sehr gut" bzw. mit "gut". Nur 6% der Bevölkerung beurteilen umgekehrt ihre Gesundheit mit "schlecht" bzw. "sehr schlecht". Fast jede fünfte Person (18,5%) entschied sich für die Antwortkategorie "mittelmäßig". Die Ergebnisse verweisen einmal mehr auf die Tatsache, dass Frauen ihre Gesundheit im Vergleich zu Männern schlechter einstufen. So beurteilen 78% der Männer, aber nur 73% der Frauen ihre Gesundheit als zumindest "gut". Die Unterschiede zwischen den Geschlechtern sind damit insgesamt zwar nicht sehr groß und betreffen praktisch alle Lebensalter. Im höheren Erwachsenenalter vergrößern sich die geschlechtsspezifischen Unterschiede allerdings deutlich. Die höhere Lebenserwartung der Frauen (2006: 82,7 Jahre; Männer: 77,3 Jahre) führt im Alter bei diesen offensichtlich in höherem Ausmaß zu gesundheitlichen Problemen als bei gleichaltrigen Männern.

Gesundheitsbefragung 2006/2007 | Ergebnisse im Überblick

Bei beiden Geschlechtern nimmt der Anteil der Personen mit "sehr guter" oder "guter" Gesundheit mit zunehmendem Alter ab, wobei der Rückgang bei den Frauen ab dem 35. Lebensjahr, bei den Männern ab dem 40. Lebensjahr deutlich sichtbar wird. Insgesamt beurteilen bei den 15- bis 29-Jährigen (Männer: 96%, Frauen: 92%) noch weit mehr als 90% ihre Gesundheit als "sehr gut" oder "gut". Dieser Wert beträgt bei den 45- bis 59-Jährigen "nur" mehr 70% und sinkt bei der über 75-jährigen Bevölkerung auf 38%. Hier sind die geschlechtsspezifischen Unterschiede am höchsten (Männer: 44%, Frauen: 35%).

Dementsprechend erhöhen sich die Anteile der Antwortkategorien "schlecht" und "sehr schlecht" von in Summe etwa 1% bei den jungen Österreicherinnen und Österreicher bis auf rund 20% bei der älteren Bevölkerung (75 Jahre und älter). Als häufigste Antwortkategorie wählen die älteren Menschen mit 42% allerdings "mittelmäßig" (Männer: 37,5%; Frauen: 44,5%) und schätzen ihren Gesundheitszustand damit weder besonders gut noch besonders schlecht ein.

Verglichen mit den Ergebnissen von 1991 und 1999 ist hinsichtlich des subjektiv empfundenen Gesundheitszustandes insgesamt ein positiver Trend festzustellen. Der Anteil der Bevölkerung, der seine Gesundheit als sehr gut bzw. gut einschätzt, ist von 71% im Jahr 1991 auf 74% im Jahr 1999 gestiegen und liegt aktuell bei 76%. Der Anteil derjenigen, die sich gesundheitlich schlecht bzw. sehr schlecht fühlen, blieb dagegen beinahe unverändert (1991: 7%, 1999: 6%, 2006: 6%). Allerdings ist hier zu berücksichtigen, dass die Zahl der Menschen im Alter von 75 und mehr Jahren in Österreich seit 1991 von rund 520.000 auf 650.000 gestiegen ist und dass bei den Gesundheitsbefragungen im Rahmen des Mikrozensus in den Jahren 1991 und 1999 nur die Bevölkerung in Privathaushalten einbezogen war.

Übersicht 1: Wie beurteilen Sie im Allgemeinen Ihren Gesundheitszustand?

Jahr, Geschlecht	Subjektiver Gesundheitszustand					
	Insgesamt	Sehr gut	Gut	Mittelmäßig	Schlecht	Sehr schlecht
	In 1.000			In Prozent		
	2006/2007					
Insgesamt	6.991,9	37,5	38,1	18,5	5,0	1,0
Männer	3.367,6	39,4	38,4	16,8	4,5	1,0
Frauen	3.624,3	35,6	37,8	20,2	5,5	0,9
	1999					
Insgesamt	6.592,0	34,3	39,2	20,4	4,9	1,2
Männer	3.157,7	36,4	39,0	19,0	4,5	1,1
Frauen	3.434,3	32,4	39,5	21,6	5,2	1,3
	1991					
Insgesamt	5.244,5	32,1	39,1	22,3	5,3	1,2
Männer	2.480,1	36,4	38,2	19,4	4,8	1,1
Frauen	2.764,5	28,2	40,0	24,9	5,7	1,3

Quellen: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07, Mikrozensus-Sonderprogramme "Fragen zur Gesundheit" 1991 und 1999.

2.1.2. Lebenserwartung in guter Gesundheit

In den letzten Jahrzehnten stieg die **Lebenserwartung** in Österreich in einem beachtlichen Tempo. Im Durchschnitt der vergangenen 15 Jahre (1991 bis 2006) lag der jährliche Zugewinn für Frauen bei 0,25 Jahren, für Männer sogar bei 0,32 Jahren. In Summe ergibt das für Frauen ein Plus von 3,7 Jahren, für Männer von 4,8 Jahren, wobei die Lebenserwartung (bei der Geburt) für Frauen mit aktuell (2006) 82,7 Jahren immer noch deutlich über jener der Männer mit 77,1 Jahren liegt. Betrachtet man beide Trends gemeinsam, also die steigende Lebenserwar-

Gesundheitsbefragung 2006/2007 | Ergebnisse im Überblick

tung und die voran stehend skizzierte immer bessere Beurteilung der eigenen Gesundheit, so lässt sich seit 1991 eine erfreuliche Entwicklung erkennen: Die Zahl der in **guter Gesundheit** verbrachten Jahre stieg noch stärker als die Lebenserwartung, nämlich um 6,3 Jahre bei den Frauen bzw. um 6,1 Jahre bei den Männern. Damit erhöhte sich auch der prozentuelle Anteil der in (subjektiv) gutem Gesundheitszustand verbrachten Lebenszeit an der gesamten Lebenserwartung. Dieser Indikator stieg bei den Männern zwischen 1991 und 2006 von 77% auf 80%, bei den Frauen von 72% auf 76%.

Ältere Menschen (hier: 65+ Jahre) profitierten vom Sterblichkeitsrückgang der vergangenen Jahrzehnte besonders. So erhöhte sich die fernere Lebenserwartung 65-jähriger Frauen zwischen 1991 und 2006 von 18,0 auf 20,6 Jahre. Für gleichaltrige Männer lauten die entsprechenden Werte 14,4 bzw. 17,2 Jahre. Auch hier war diese Entwicklung von einer Verbesserung des subjektiven Gesundheitszustandes begleitet. Die statistisch noch erwartbaren „gesunden“ Lebensjahre für 65-jährige Frauen liegen aktuell bei 9,0 Jahren (1991: 6,0 Jahre), für gleichaltrige Männer bei 8,8 Jahren (1991: 6,0 Jahre).

Übersicht 2: Lebenserwartung insgesamt und Lebenserwartung in guter bzw. schlechter Gesundheit seit 1991 nach Geschlecht

Gesundheitslebenserwartung	Männer			Frauen		
	1991	1999	2006	1991	1999	2006
Lebenserwartung bei der Geburt in Jahren	72,3	74,8	77,1	79,0	80,9	82,7
in guter Gesundheit	55,7	58,6	61,8	56,9	60,9	63,2
in schlechter Gesundheit	4,1	4,0	4,0	5,1	4,9	4,8
Anteil in guter Gesundheit in %	77,0	78,3	80,2	72,0	75,3	76,4
Fernere Lebenserwartung im Alter 65 in Jahren	14,4	15,6	17,2	18,0	19,3	20,6
in guter Gesundheit	6,0	7,8	8,8	6,0	8,7	9,0
in schlechter Gesundheit	2,6	2,5	2,5	3,7	3,2	3,3
Anteil in guter Gesundheit in %	41,7	50,0	51,2	33,3	45,1	43,7

Quelle: STATISTIK AUSTRIA. - Berechnungen auf Basis der Sterbetafeln 1991, 1999 und 2006 sowie der Fragen zum subjektiven Einschätzung des Gesundheitszustandes im Rahmen der Mikrozensus-Sonderprogramme "Fragen zur Gesundheit" 1991 und 1999 und der Gesundheitsbefragung 2006/07. - Lebenserwartung in guter Gesundheit umfasst die Antwortkategorien "sehr gut" und "gut", Lebenserwartung in schlechter Gesundheit die Antwortkategorien "schlecht" und "sehr schlecht".

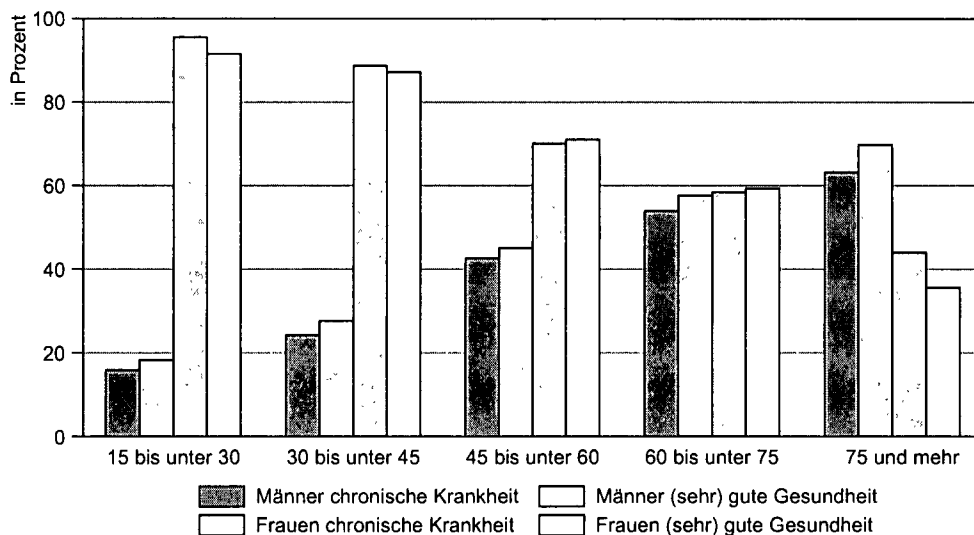
2.1.3. Chronisch kranke Menschen

Ein weiteres Kriterium zur Beurteilung des allgemeinen Gesundheitszustandes und der gesundheitlichen Lebensqualität ist das Vorhandensein von chronischen, also lang andauernden Krankheiten. Die Österreicherinnen und Österreicher ab 15 Jahren wurden im Rahmen der Gesundheitsbefragung zunächst mittels einer globalen Frage nach dem Vorhandensein einer solchen **chronischen Krankheit** oder eines solchen dauerhaften gesundheitlichen Problems gefragt. Zusätzlich wurde erhoben, ob sich dieses gesundheitliche Problem längerfristig (zumindest ein halbes Jahr) einschränkend auf Tätigkeiten des normalen Alltagslebens auswirkte.

Mehr als ein Drittel der über 15-Jährigen (2,6 Mio. Personen) gab an, eine chronische Krankheit oder ein chronisches Gesundheitsproblem zu haben (1,2 Mio. Männer, 1,4 Mio. Frauen). Wie Grafik 1 zeigt, nehmen die chronischen Krankheiten bzw. Gesundheitsprobleme mit dem Alter zu. Frauen sind davon in allen Altersgruppen stärker betroffen als Männer. Während nur jeder sechste 15- bis 29-Jährige ein dauerhaftes gesundheitliches Problem hat (125.000 Männer, 140.000 Frauen), sind es bei den über 75-Jährigen etwa zwei Drittel der Bevölkerung (140.000 Männer, 300.000 Frauen).

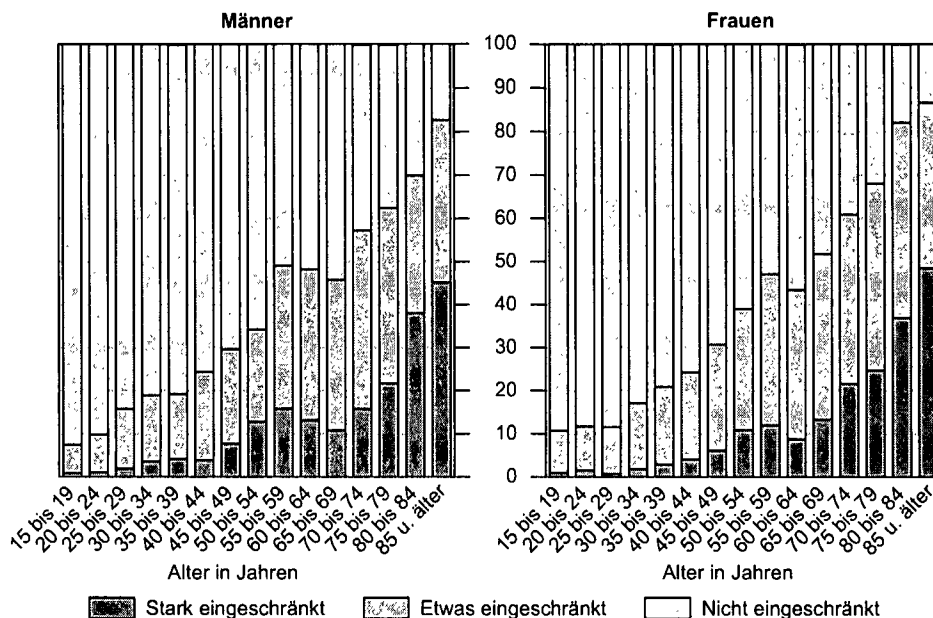
Gesundheitsbefragung 2006/2007 | Ergebnisse im Überblick

Grafik 1: Anteil der Personen mit gutem oder sehr gutem subjektivem Gesundheitszustand bzw. mit chronischer Krankheit nach Alter und Geschlecht



Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07.

Grafik 2: Anteil der Personen mit gesundheitsbedingten Einschränkungen bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens nach Alter und Geschlecht (Prozentwerte)



Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07.

Rund ein Drittel der österreichischen Bevölkerung (2,3 Mio. Personen) fühlt sich durch ein lang (zumindest ein halbes Jahr) andauerndes gesundheitliches Problem bei seinen **normalen Alltagstätigkeiten** eingeschränkt, 8% der Männer und jede zehnte Frau sogar stark eingeschränkt. Auch dieses Merkmal korreliert stark mit dem Alter (Grafik 2). So leben bei den 15- bis 24-Jährigen mehr als 90% der Männer und knapp 90% der Frauen ohne gesundheitsbedingte Einschränkungen. Bis zur Altersgruppe der 50- bis 54-Jährigen sinkt dieser Anteil auf 66% (Männer) bzw. 61% (Frauen). Bei den über 75-Jährigen gaben zwei Drittel der Männer und beinahe vier Fünftel der Frauen (68% bzw. 78%) an, ihre Tätigkeiten im Alltag nicht ohne Einschränkungen ausüben zu können. Etwa ein

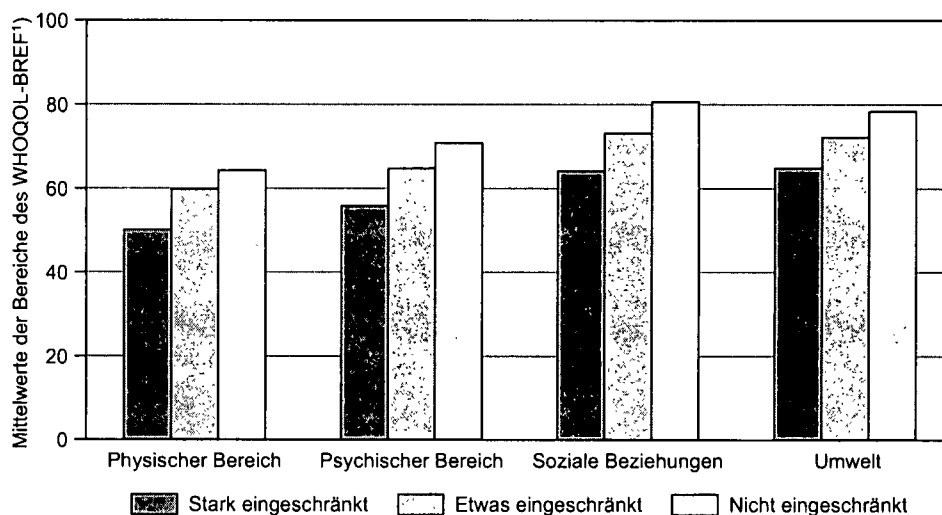
Gesundheitsbefragung 2006/2007 | Ergebnisse im Überblick

Drittel aller über 75-Jährigen ist sogar stark eingeschränkt. Absolut betrachtet sind das immerhin rund 220.000 ältere Menschen, 68.000 Männer und 151.000 Frauen. Weitere 265.000 Personen (83.000 Männer; 182.000 Frauen) dieser Altersgruppe gaben an, durch ein gesundheitliches Problem im Alltagsleben etwas eingeschränkt zu sein. Welche Alltagsbereiche dabei betroffen sind und ob Unterstützung benötigt wird bzw. vorhanden ist, wird in Kapitel 2.3 näher analysiert.

Mit der steigenden Lebenserwartung und damit der Zunahme von chronischen Erkrankungen sowie der verbesserten medizinischen Versorgung stellt sich zunehmend die Frage, welchen Erfolg die lebensverlängernden und kurativen Maßnahmen, die dem Patienten das Leben mit seiner Krankheit erleichtern sollen, erzielen. Das Konzept der „**gesundheitsbezogenen Lebensqualität**“, also das subjektive Empfinden des Einzelnen in physischen, psychischen und sozialen Bereichen, gewinnt somit zunehmend an Bedeutung. Eines der Instrumente zur Erfassung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität ist ein Fragebogen, der von der WHO entwickelt wurde (WHOQOL – World Health Organisation Quality of Life), welcher „Lebensqualität als die individuelle Wahrnehmung der eigenen Lebenssituation im Kontext der jeweiligen Kultur und des jeweiligen Wertesystems und in Bezug auf die eigenen Ziele, Erwartungen, Beurteilungsmaßstäbe und Interessen“ definiert.

Der WHOQOL-BREF1 (Kurzversion des WHOQOL), welcher in dieser Gesundheitsbefragung verwendet wurde, umfasst zwei globale Fragen (zur allgemeinen Lebensqualität und zum allgemeinen gesundheitlichen Befinden) sowie 24 Fragen zu unterschiedlichen Lebensbereichen. Daraus wurden Mittelwerte für die Bereiche „physische Befindlichkeit“, „psychisches Wohlbefinden“, „soziale Beziehungen“ und „Umwelt“ berechnet. Im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung ist die Lebensqualität von Personen mit chronischen Erkrankungen/Gesundheitsproblemen vor allem in den Bereichen „soziale Beziehungen“ und „psychisches Wohlbefinden“ geringer. Noch deutlicher sind die Unterschiede bei Personen, die durch ein gesundheitliches Problem bei Tätigkeiten im täglichen Leben eingeschränkt sind. Hier treten bei allen Bereichen starke Abweichungen (die mit dem Grad der Einschränkung noch stärker werden) auf (siehe Grafik 3).

Grafik 3: Subjektive Lebensqualität nach Grad der gesundheitsbedingten Einschränkung bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens



Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - 1) Angermeyer M.C., Kilian R., Matschinger H., WHOQOL-100 und WHOQOL-BREF, Hogrefe-Verlag, Leipzig 2000.

2.1.4. Die häufigsten chronischen Erkrankungen

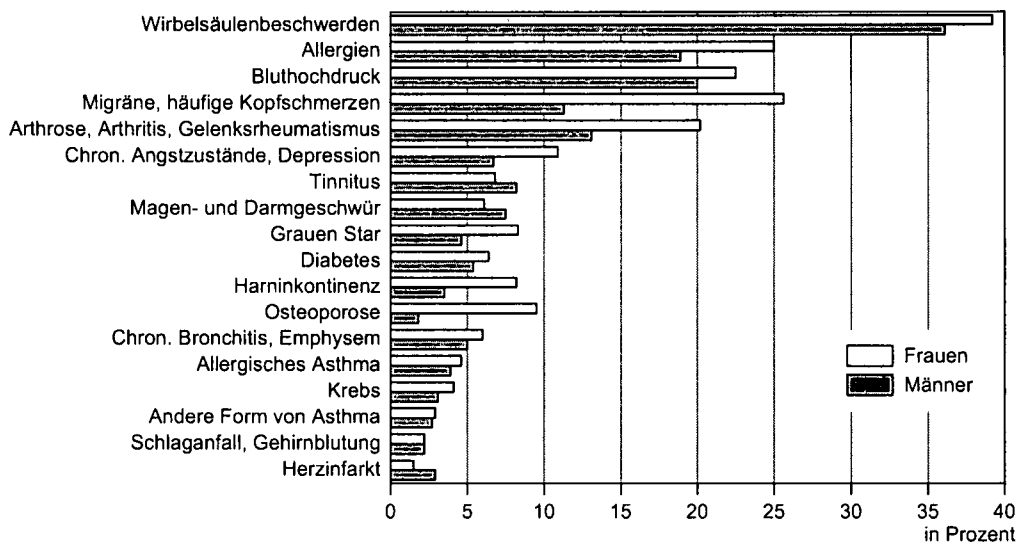
Ein nicht unbeträchtlicher Anteil der österreichischen Bevölkerung leidet unter zumindest einer **chronischen Krankheit**. Empirische Informationen über die Verbreitung von chronischen Krankheiten bilden eine wichtige Voraussetzung für das Setzen gezielter Präventionsmaßnahmen. Da es in Österreich – abgesehen von einigen Ausnahmen wie dem Österreichischen Krebsregister der Statistik Austria – keine Routinestatistiken gibt, die kontinuierlich Aufschluss über die Häufigkeit chronischer Krankheiten und deren Entwicklung geben könnten, ist die Gesundheitsbefragung die wichtigste Datenquelle in diesem Bereich.

Neben der globalen Frage zum Vorliegen einer chronischen Krankheit (siehe 2.1.3) wurde auch gezielt eine Liste von 18 wichtigen chronischen Krankheiten bzw. gesundheitlichen Problemen abgefragt. Auf die Frage nach der Lebenszeitprävalenz („Hatten Sie jemals...?“) gaben 73% (Männer: 70%, Frauen 76%) zumindest eine chronische Krankheit oder ein gesundheitliches Problem an. Etwas weniger (65%) bejahten ein Auftreten des entsprechenden Gesundheitsproblems während der letzten zwölf Monate (Männer: 60%, Frauen 69%). Interessant erscheint, dass verglichen mit der globalen Frage wesentlich mehr Menschen über ein konkretes gesundheitliches Problem berichten. Dafür gibt es mehrere Erklärungen: Erstens werden manche gesundheitlichen „Beschwerden“ nicht als „chronische Krankheit oder lang andauerndes gesundheitliches Problem“ verstanden. Zum Beispiel geben 50% der Personen, die unter Migräne oder häufigen Kopfschmerzen leiden, bzw. 37% der Personen mit Tinnitus bei der globalen Frage an, keine chronische Krankheit zu haben. Zweitens wird manche Krankheit, die medikamentös gut eingestellt ist und daher keine Beeinträchtigung zur Folge hat, bei der globalen Frage „vergessen“. Das zeigt sich unter anderem dadurch, dass 35% der Personen, die bei „Bluthochdruck“ mit „ja“ antworteten, die globale Frage nach einer chronischen Krankheit verneinten. Drittens treten manche gesundheitlichen Probleme nur zeitweise auf, wie zum Beispiel Allergien. 52% der Personen, die angaben, im letzten Jahr unter diesem Problem gelitten zu haben, verneinten die globale Frage.

Am häufigsten (Lebenszeitprävalenz) leiden die Österreicherinnen und Österreicher ab 15 Jahren an Wirbelsäulenbeschwerden (Beschwerden im Kreuz-, Nacken- oder Brustwirbelbereich), Allergien, Bluthochdruck, Migräne oder häufigen Kopfschmerzen sowie Arthrose (Grafik 4). Im Folgenden werden die Ergebnisse dieser häufig auftretenden chronischen Krankheiten/Gesundheitsprobleme im Einzelnen beschrieben. Weiters wird auf Diabetes Mellitus und Osteoporose eingegangen, da diese von besonders großem gesundheitspolitischem Interesse sind.

Jede dritte Person gibt an, jemals unter **Wirbelsäulenbeschwerden** gelitten zu haben (Männer 36%, Frauen: 39%). Mit zunehmendem Alter steigt die Häufigkeit des Auftretens dieses gesundheitlichen Problems an: Fast jede zweite 45- bis 59-jährige Person ist betroffen (48%). Während die geschlechtsspezifischen Unterschiede in den jüngeren und mittleren Altersgruppen nur schwach ausgeprägt sind, nehmen sie im höheren Erwachsenenalter zu. 47% der Männer und 52% der Frauen über 75 Jahre geben Wirbelsäulenbeschwerden an. In 85% der Fälle hat ein Arzt oder eine Ärztin dieses Gesundheitsproblem diagnostiziert. Ein Großteil der Betroffenen (86%) berichtet, auch in den letzten zwölf Monaten unter diesem Problem gelitten zu haben, wobei etwa die Hälfte davon (53%) in den letzten zwölf Monaten behandelt wurde bzw. Medikamente eingenommen hat. Zwei Drittel der Befragten mit aktuellen Wirbelsäulenbeschwerden berichten, während der letzten zwölf Monate auch unter erheblichen Schmerzen gelitten zu haben. Die Schmerzorte, die am häufigsten genannt wurden, sind Kreuz (Lendenwirbelsäule), Nacken (Halswirbelsäule), Oberschenkel, Knie, Unterschenkel, Rücken (Brustwirbelsäule) und Schultern.

Gesundheitsbefragung 2006/2007 | Ergebnisse im Überblick

Grafik 4: Ausgewählte chronische Krankheiten nach Geschlecht, Lebenszeitprävalenz

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07.

Allergien sind in der Bevölkerung ebenfalls relativ weit verbreitet. Zählt man zu den Allergien das extra erfragte allergische Asthma hinzu, so ist jede fünfte Person davon betroffen, Frauen deutlich häufiger als Männer (18% bzw. 24%). Im Gegensatz zu den anderen chronischen Krankheiten bzw. Gesundheitsproblemen treten Allergien bei jungen Personen am häufigsten auf. Bei den 15- bis 29-Jährigen geben 22% der Männer und 27% der Frauen an, jemals eine Allergie (inkl. allergisches Asthma) gehabt zu haben. Mit zunehmendem Alter sinken die Häufigkeiten. Bei 86% der Personen mit Allergien und bei 92% der Personen mit allergischem Asthma hat ein Arzt oder eine Ärztin die Diagnose gestellt. Betrachtet man die Prävalenz während der letzten zwölf Monate, zeigt sich, dass rund 70% der Befragten mit Allergien oder mit allergischem Asthma dieses Gesundheitsproblem auch im letzten Jahr hatten. Dadurch ergibt sich in der Gesamtbevölkerung eine Zwölf-Monats-Prävalenz dieses Gesundheitsproblems von 15%. 59% der Personen mit Allergien und 97% der Personen mit allergischem Asthma (in den letzten zwölf Monaten) nehmen Medikamente ein bzw. werden behandelt. Während bei den Allergien kaum Unterschiede in der Medikamenteneinnahme bzw. Behandlungshäufigkeit nach dem Alter festzustellen sind, nehmen diese beim allergischen Asthma mit dem Alter zu.

Unbehandelter **Bluthochdruck** kann zu Folgeschäden wie Herzinfarkt und Schlaganfall mit oftmals tödlichem Ausgang führen. Weiters begünstigt Bluthochdruck Gefäßveränderungen an den Augen und an den Nieren. Zu den Hauptrisikofaktoren zählen in erster Linie genetische Prädisposition, Diabetes Mellitus, Alkoholmissbrauch, ungesunde Ernährung, zu wenig Bewegung, Rauchen und Stress. Ein Fünftel der Bevölkerung berichtet, jemals einen erhöhten Blutdruck gehabt zu haben (Männer: 20%, Frauen: 23%). In 98% der Fälle wurde die Diagnose vom Arzt oder von einer Ärztin gestellt. Neun von zehn Betroffenen (89%) hatten auch während der letzten zwölf Monate dieses Gesundheitsproblem. Mit dem Alter steigt die Prävalenz deutlich. 94% der Personen mit Bluthochdruck (in den letzten zwölf Monaten) nehmen Medikamente oder werden deswegen behandelt. Jedoch berichten immerhin auch 36% jener Personen, dieangaben, in den letzten zwölf Monaten dieses Gesundheitsproblem nicht zu haben, über eine Medikamenteneinnahme bzw. ärztliche Behandlung.

Große geschlechtsspezifische Unterschiede gibt es im Auftreten von **Migräne oder häufigen Kopfschmerzen**. Jede vierte Frau, aber nur jeder neunte Mann

Gesundheitsbefragung 2006/2007 | Ergebnisse im Überblick

leidet unter diesem Gesundheitsproblem (Frauen: 26%, Männer: 11%). Am häufigsten ist die Altersgruppe der 45- bis 59-Jährigen betroffen (Frauen: 30%, Männer: 13%). Bei 65% der Fälle hat ein Arzt oder eine Ärztin dieses Problem diagnostiziert. Die Häufigkeit einer Diagnosestellung durch einen Arzt oder eine Ärztin nimmt mit dem Alter zu. Bei 80% der Betroffenen trat dieses Problem auch im letzten Jahr auf, wobei hier eine Abnahme des Anteils mit dem Alter zu beobachten ist. 78% der Personen mit Migräne und häufigen Kopfschmerzen haben in den letzten zwölf Monaten Medikamente eingenommen oder wurden deswegen behandelt. 64% der Personen mit Migräne oder häufigen Kopfschmerzen während der letzten zwölf Monate berichten auch über erhebliche Schmerzen in diesem Zeitraum. Die Schmerzorte, die dabei überwiegend angegeben wurden, sind neben dem Kopf (Kopfschmerzen und Migräne) auch das Kreuz (Lendenwirbelsäule) und der Nacken (Halswirbelsäule).

Sowohl Alter als auch Geschlecht haben einen großen Einfluss auf das Auftreten von **Arthrose, Arthritis und Gelenksrheumatismus**. Insgesamt sind 13% der Männer und 20% der Frauen davon betroffen. Während im jungen Erwachsenenalter kaum Personen über diese Gruppe von Krankheiten klagen, ist es bei den 45- bis 59-Jährigen bereits jede fünfte Person (Männer: 17%, Frauen: 23%), bei den 60- bis 74-Jährigen jede dritte Person (Männer: 26%, Frauen: 40%) und bei den über 75-Jährigen jede zweite Person (Männer: 35%, Frauen: 55%). Bei 92% der Fälle hat ein Arzt oder eine Ärztin das Gesundheitsproblem diagnostiziert. Der Großteil der betroffenen Personen (92%) berichtet auch über das Auftreten von Arthrose, Arthritis oder Gelenksrheumatismus während der letzten zwölf Monate, und 66% davon wurden deshalb behandelt oder nahmen Medikamente.

Der **Diabetes mellitus** hat eine erhebliche gesundheitspolitische und gesellschaftliche Bedeutung. Diese ergibt sich aus der Erkrankungshäufigkeit, der erhöhten Sterblichkeit vor allem an Herz-Kreislauf-Erkrankungen, sowie den diabetesbedingten Folgeerkrankungen, die mit der Gefahr von Erblindung, Dialysepflichtigkeit und Amputation von Gliedmaßen einhergehen können. In der Befragung wurde nur generell nach Diabetes mellitus gefragt, auf die verschiedenen Typen dieser Erkrankung wurden nicht eingegangen. Auf die Frage „Hatten Sie jemals Diabetes (Zuckerkrankheit)?“ gaben 6% der österreichischen Bevölkerung eine positive Antwort (Männer: 5%, Frauen: 6%). Der Anteil der Betroffenen nimmt mit dem Alter zu: Von den über 60-Jährigen geben 16% einen Diabetes an. Die größten geschlechtsspezifischen Unterschiede gibt es bei den über 75-Jährigen: 19% der Männer und 23% der Frauen berichten über Diabetes. In praktisch allen Fällen (99%) hat ein Arzt oder eine Ärztin Diabetes diagnostiziert. Bei 94% aller Betroffenen ist diese Krankheit auch in den letzten zwölf Monaten aufgetreten, und von diesen stehen 91% unter Behandlung bzw. nehmen Medikamente.

Eine Erkrankung, die vor allem bei Frauen im höheren Alter auftritt, ist **Osteoporose**. Jede vierte Frau über 60 Jahren leidet an dieser Erkrankung des Bewegungsapparates (zum Vergleich: nur jeder 23. gleichaltrige Mann ist davon betroffen). Bei fast allen Betroffenen hat ein Arzt oder eine Ärztin diese Diagnose gestellt (98%). 93% der Betroffenen berichten, auch in den letzten zwölf Monaten an Osteoporose gelitten zu haben, 84% davon wurden behandelt bzw. nahmen Medikamente. Drei Viertel dieser Betroffenen berichten über erhebliche Schmerzen während der letzten zwölf Monate. Am häufigsten werden die Schmerzorte Kreuz (Lendenwirbelsäule), Oberschenkel, Knie, Unterschenkel, Rücken (Brustwirbelsäule), Nacken (Halswirbelsäule) sowie Schultern und Hüften genannt.

Gesundheitsbefragung 2006/2007 | Ergebnisse im Überblick

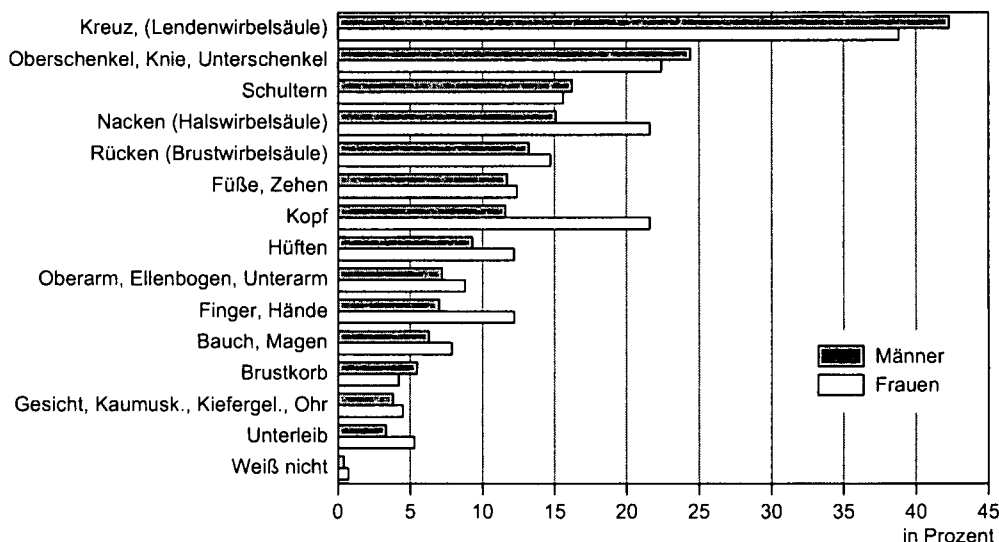
2.1.5. Wer leidet wo unter Schmerzen?

Schmerzen sind eine weit verbreitete Gesundheitseinschränkung und bedeuten für die Betroffenen viel Leid. Sie machen als Warnsignal auf eine Gesundheitsgefährdung oder Gesundheitsstörung aufmerksam und können das Wohlbefinden und die Lebensqualität stark beeinträchtigen. Außerdem haben starke Schmerzen eine große gesundheitsökonomische Bedeutung, als Auslöser von Krankenstandsfällen bzw. vorzeitiger Alterspension.

Beinahe jede dritte Person litt im Laufe der letzten zwölf Monate an erheblichen Schmerzen. Das Auftreten von starken Schmerzen nimmt mit dem Alter zu. Frauen sind in allen Altersgruppen häufiger betroffen als Männer (42% bzw. 35%). Während bei einem Fünftel der Männer im Alter von 15 bis 29 Jahren und einem Viertel der gleichaltrigen Frauen erhebliche Schmerzen auftraten, sind bei den über 60-Jährigen mehr als die Hälfte betroffen. Am größten ist die Schmerzprävalenz bei den Frauen über 75 Jahren (60%).

Am häufigsten treten Schmerzen im **Wirbelsäulenbereich** auf (siehe Grafik 5). Rund ein Fünftel der Bevölkerung gab an, in den letzten zwölf Monaten unter erheblichen Schmerzen im Kreuz-, Rücken- oder Nackenbereich gelitten zu haben. Während bei den Männern die 45- bis 59-Jährigen am stärksten betroffen sind (28%), nimmt bei den Frauen die Häufigkeit des Auftretens mit dem Alter weiter zu. Ein Drittel der über 75-jährigen Frauen leidet unter erheblichen Schmerzen.

Grafik 5: Häufigkeit von erheblichen Schmerzen während der letzten zwölf Monate nach Schmerzorten und Geschlecht



Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07.

Bezogen auf die einzelnen Abschnitte der Wirbelsäule treten Schmerzen im Bereich der Lendenwirbelsäule (Kreuzschmerzen) am häufigsten auf. Ein gutes Viertel der erwerbstätigen Personen mit Kreuzschmerzen war deswegen auch im Krankenstand (Männer: 30%, Frauen: 23%). Die Anzahl der Krankenstandstage bezogen auf einen Zeitraum von zwölf Monaten betrug dabei durchschnittlich 23 Tage (Männer: 26 Tage, Frauen: 18 Tage). Betrachtet man die Sieben-Tage-Prävalenz über alle Altersgruppen, so zeigt sich, dass zwei Drittel der Betroffenen auch während der letzten sieben Tage Schmerzen hatten. Mit dem Alter nimmt der Anteil der Personen mit Schmerzen zu.

Gesundheitsbefragung 2006/2007 | Ergebnisse im Überblick

9% der Bevölkerung geben an, in den letzten zwölf Monaten unter Schmerzen in den Beinen (Oberschenkeln, Knien und/oder Unterschenkeln) gelitten zu haben. Mit dem Alter nimmt die Häufigkeit zu. Vor allem ältere Frauen sind von diesen Beschwerden betroffen, rund ein Viertel der über 75-Jährigen klagte über Schmerzen in den Beinen. Bei den Erwerbstätigen verursachen Schmerzen in dieser Körperregion auch häufig Krankenstände (Männer: 31%, Frauen: 19%, bezogen auf die Personen mit Schmerzen in dieser Region), die bezogen auf die Gesamtdauer innerhalb von zwölf Monaten im Durchschnitt bei Männern 29 Krankenstandstage und bei Frauen 58 Krankenstandstage verursachen.

Mehr als doppelt so viele Frauen wie Männer klagten über Kopfschmerzen in den letzten zwölf Monaten (9% bzw. 4%). Die Prävalenz nimmt bei den Frauen mit dem Alter ab. Kopfschmerzen verursachen bei 17% der betroffenen Erwerbstätigen (Männer: 20%, Frauen: 16%) einen Krankenstand. Durchschnittlich sind die Betroffenen innerhalb eines Zeitraums von zwölf Monaten 17 Tage im Krankenstand (Männer: 16, Frauen: 17 Tage). Die meisten Krankenstandsfälle fallen in der Gruppe der 15- bis 29-Jährigen an.

2.2. Wie groß ist der gesundheitsbedingte Betreuungs- und Pflegebedarf?

Hilfs- und Pflegebedürftigkeit bezeichnet einen Zustand, in dem eine Person dauerhaft nicht in der Lage ist, Aktivitäten des täglichen Lebens selbständig nachzugehen. Aufgrund der eigenen körperlichen oder krankheitsbedingten Defizite wird Hilfestellung zur Bewältigung der Alltagsanforderungen benötigt. Diese Hilfe wird häufig durch Angehörige oder Bekannte geleistet, darüber hinaus erbringen Fachkräfte der professionellen ambulanten Pflegedienste und Pflegeheime solche Leistungen. Hilfs- und Pflegebedürftigkeit ist zwar nicht ausschließlich, aber doch zum weitaus überwiegenden Teil eine Begleiterscheinung des höheren und hohen Lebensalters. So sind mehr als 80% der rund 380.000 Pflegegeld beziehenden Menschen in Österreich 60 Jahre oder älter.

Die demographische Alterung, also die wachsende Zahl und der steigende Anteil alter und betagter Menschen in unserer Gesellschaft macht das Thema "Pflege" zu einem der zentralen sozial- und gesundheitspolitischen Problembereiche. Der mittel- und langfristige absehbare Rückgang potenzieller Betreuungspersonen aus dem Kreis der Familie verschärft die Pflegeproblematik noch weiter und wirft zahlreiche Fragen nach der Erbringung und Finanzierung der Pflegeleistungen auf.

In der Gesundheitsbefragung wurde einerseits nach funktionalen Beeinträchtigungen gefragt, andererseits nach Einschränkungen bei den persönlichen (ADL – activities of daily living) und instrumentellen (IADL – instrumental activities of daily living) Tätigkeiten des täglichen Lebens. Weitere Fragen bezogen sich auf die vorhandenen Betreuungsmöglichkeiten bei akuter Krankheit oder bei längerer Pflegebedürftigkeit.

2.2.1. Funktionale Beeinträchtigungen

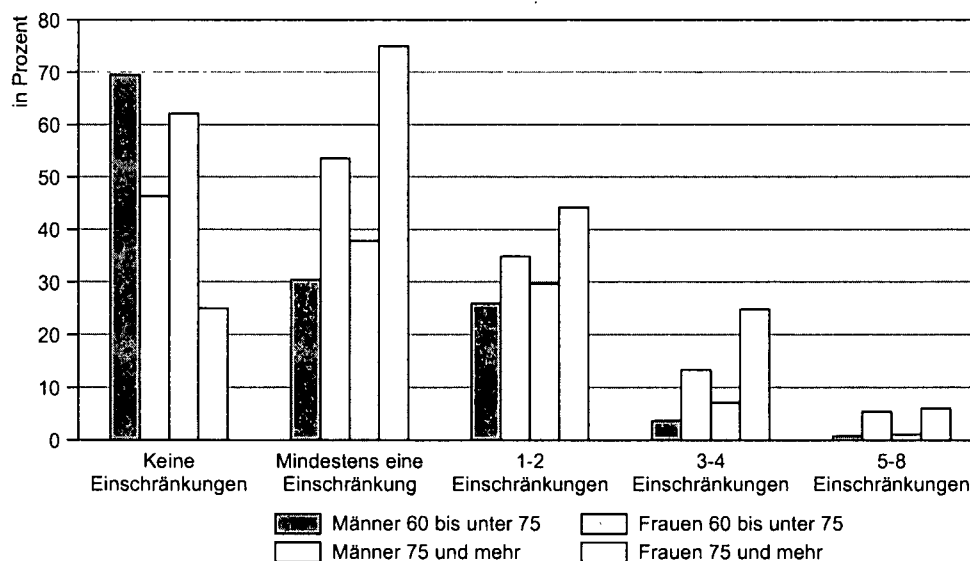
Funktionale Beeinträchtigungen wie Einschränkungen beim Gehen, Treppensteigen oder bei der Fingerfertigkeit sowie Einschränkungen bei den Aktivitäten des täglichen Lebens können die Lebensqualität beeinträchtigen und zu Hilfsbedürftigkeit führen. Da diese Behinderungen vor allem im Alter auftreten und nur sehr wenige Personen unter 60 Jahren davon betroffen sind, wird im Folgenden nur auf die Situation bei den älteren Menschen eingegangen.

Gesundheitsbefragung 2006/2007 | Ergebnisse im Überblick

Bei den **funktionalen Beeinträchtigungen** wurde nach Tätigkeiten wie „Gehen (500 Meter)“, „Treppen steigen“, „Fingerfertigkeit“, „Drehbewegung mit der Hand“, „in feste Nahrung beißen“, „Hand ausstrecken“, „Bücken und Niederknien“ oder „eine volle Einkaufstasche tragen“ gefragt. Bei den ersten vier aufgezählten Tätigkeiten wurde zunächst nach der Möglichkeit der Verrichtung ohne Verwendung eines Gehstockes oder Hilfsmittels gefragt. Jene Personen, die diese Tätigkeiten ohne Hilfsmittel nicht ausüben können, wurden gefragt, ob es mit Hilfsmitteln funktioniert.

Wie aus Grafik 6 ersichtlich ist, haben in der Gruppe der 60- bis 74-Jährigen 32% der Männer und 40% der Frauen Probleme bei zumindest einer funktionalen Tätigkeit. Gut die Hälfte der Männer über 75 Jahre und drei Viertel der gleichaltrigen Frauen haben zumindest bei einer funktionalen Tätigkeit Probleme. Diese Tätigkeit kann auch unter Verwendung eines Hilfsmittels wie z.B. eines Gehstockes nicht ausgeübt werden. Ein Großteil dieser Betroffenen hat nur bei einer oder zwei der oben genannten funktionalen Tätigkeiten Probleme, Schwierigkeiten bei nahezu allen erfragten Tätigkeiten hat etwa 1% der über 75-Jährigen.

Grafik 6: Anteil älterer Personen nach funktionaler Einschränkung, Alter und Geschlecht



Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07.

Übersicht 3 zeigt den Anteil der über 60-jährigen Personen nach Art der funktionalen Beeinträchtigung (Mehrfachangaben möglich) mit und ohne Verwendung eines Hilfsmittels (jeweils auf die Gesamtbevölkerung bezogen). Am häufigsten treten Probleme im Bereich der Mobilität auf. Etwa ein Viertel der 60- bis 74-jährigen Frauen und über die Hälfte der Frauen über 75 Jahre weist eine Beeinträchtigung beim Bücken und Niederknien auf. Die Häufigkeiten bei den Männern liegen etwas darunter: bei 23% bzw. 29%. Bei diesen doch beträchtlichen Prozentwerten ist allerdings zu beachten, dass hier nicht nach dem Vorhandensein bzw. der Verwendung eines Hilfsmittels gefragt wurde. Probleme beim Gehen trotz Verwendung eines Stockes oder einer anderen Gehhilfe haben 14% der über 75-jährigen Österreicher und Österreicherinnen (Männer: 12%, Frauen: 15%). Schwierigkeiten beim Treppensteigen haben (trotz Verwendung eines Stockes oder anderer Gehhilfen) 12% der älteren Menschen (Männer: 9%, Frauen: 14%).

Nahezu sechs von zehn Frauen und drei von zehn Männern im Alter von 75 und mehr Jahren haben Probleme beim Tragen einer vollen Einkaufstasche (mit ca.

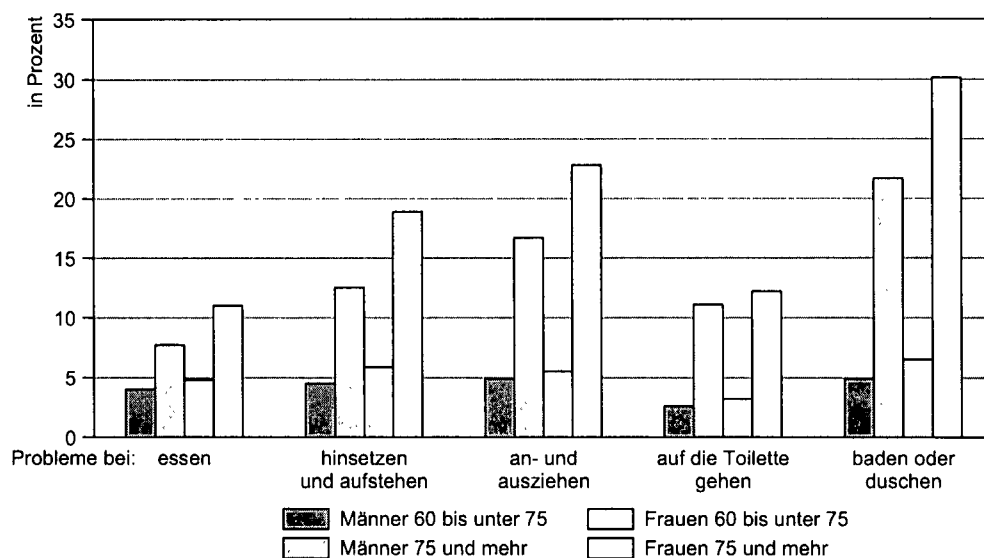
Gesundheitsbefragung 2006/2007 | Ergebnisse im Überblick

5 kg Gewicht). Nur sehr wenige Personen (weniger als 3% der Bevölkerung über 75 Jahre) gaben dagegen Probleme im Zusammenhang mit der Fingerfertigkeit, der Drehbewegung des Handgelenks oder mit dem Handausstrecken bzw. Händeschütteln an.

Übersicht 3: Probleme bei funktionalen Tätigkeiten (mit und ohne Hilfsmittel) nach Alter und Geschlecht in Prozent (Mehrfachangaben möglich)

Probleme	Stock/Hilfsmittel	Männer		Frauen	
		60 bis unter 75	75 und mehr	60 bis unter 75	75 und mehr
Beim Gehen	ohne	6,9	27,8	8,4	43,6
	mit	3,1	12,2	3,9	15,3
	nicht vorhanden	0,4	0,8	0,4	2,2
Beim Treppen steigen	ohne	7,2	26,7	10,2	42,3
	mit	2,7	8,7	3,0	14,3
	nicht vorhanden	0,9	1,2	0,9	2,2
Fingerfertigkeit	ohne	2,0	8,0	2,5	9,4
	mit	0,7	2,9	0,8	2,6
	nicht vorhanden	0,6	1,5	0,9	3,4
Drehbewegung mit der Hand	ohne	1,7	6,8	4,1	8,4
	mit	0,6	4,2	1,1	2,5
	nicht vorhanden	0,5	2,0	0,2	1,9
Beim Beißen und Kauen		11,6	28,3	13,5	32,1
Beim Hand ausstrecken und schütteln		0,9	2,7	1,0	2,7
Beim Bücken und Niederknien		22,6	39,3	25,8	58,3
Volle Taschen hochheben und tragen		8,6	28,2	21,2	57,0

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07.

Grafik 7: Anteil älterer Personen mit Einschränkungen bei Aktivitäten des täglichen Lebens nach Alter und Geschlecht


Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07.

Unter dem Begriff „Aktivitäten des täglichen Lebens“ werden Tätigkeiten verstanden, die zur Erfüllung der persönlichen Grundbedürfnisse einer Person unumgänglich sind. Gefragt wurde nach (normalerweise) auftretenden Problemen bei der (selbständigen) Nahrungsaufnahme, beim Verlassen des Bettes, beim selbstständigen An- und Auskleiden, bei der Benutzung der Toilette oder bei der Körperhygiene (baden, duschen). Da Probleme bei diesen Aktivitäten in

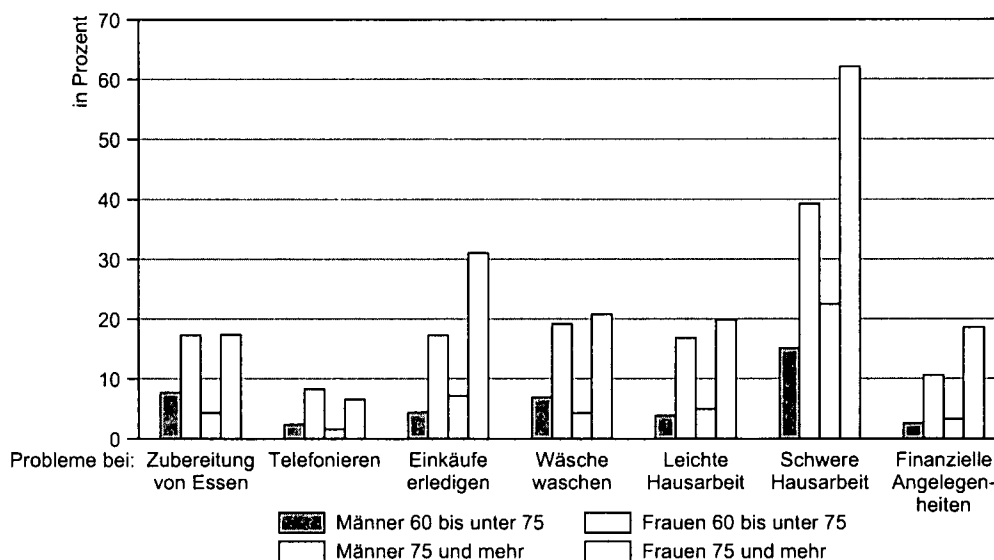
Gesundheitsbefragung 2006/2007 | Ergebnisse im Überblick

erster Linie bei über 75-jährigen Personen auftreten, wird im Folgenden nur auf diese hauptsächlich betroffene Altersgruppe eingegangen.

Jeder vierte Mann bzw. jede dritte Frau im Alter von 75 und mehr Jahren hat Probleme bei zumindest einer der erfragten Aktivitäten des täglichen Lebens, etwa 5% können keine einzige dieser Aktivitäten problemlos ausführen. Die meisten Schwierigkeiten haben alte Menschen offensichtlich bei der Körperhygiene, also dem selbständigen Baden oder Duschen. Etwa ein Fünftel der Männer und beinahe ein Drittel der Frauen gaben hier Probleme an (siehe Grafik 7). Ebenfalls beträchtliche Schwierigkeiten bereitet vielen alten Menschen das An- und Ausziehen: Immerhin 23% der Österreicherinnen und 17% der Österreicher im Alter von 75 und mehr Jahren haben damit ein Problem. Danach folgen der Häufigkeit nach Probleme beim Hinsetzen und Aufstehen, auf die Toilette gehen und beim Essen.

Die Tätigkeiten bei der Führung des Haushalts, auch **instrumentelle Aktivitäten des täglichen Lebens** genannt, beinhalten Zubereitung von Essen, Telefonieren, Erledigen von Einkäufen, Wäschewaschen, Hausarbeit sowie die Erledigung finanzieller Angelegenheiten. Zwei Drittel der Frauen und beinahe die Hälfte der Männer im Alter von 75 und mehr Jahren haben bei zumindest einer der oben genannten Tätigkeiten Schwierigkeiten. Bei den 60- bis 74-Jährigen ist dies bei jeder vierten Frau und bei jedem fünften Mann der Fall. Rund 4% der über 75-Jährigen haben bei praktisch allen erfragten Tätigkeiten Probleme. Wie aus Grafik 8 ersichtlich ist, werden am häufigsten Probleme bei der Verrichtung gelegentlicher, schwerer Hausarbeit wie Frühjahrsputz, Boden aufwaschen oder schwere Möbel verschieben genannt (Männer und Frauen über 75 Jahre: 39% bzw. 62%). Beinahe jede dritte Frau über 75 hat Probleme, ihre Einkäufe zu erledigen, rund ein Viertel beim Wäschewaschen, bei leichter Hausarbeit, bei der Erledigung finanzieller Angelegenheiten oder bei der Zubereitung von Essen. Bei den gleichaltrigen Männern gibt es kaum Unterschiede in den Häufigkeiten gegenüber den Frauen, ausgenommen bei den finanziellen Angelegenheiten, die für Männer weniger oft problematisch sind.

Grafik 8: Anteil älterer Personen mit Einschränkungen bei instrumentellen Aktivitäten des täglichen Lebens nach Alter und Geschlecht



Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07.

2.2.2. Unterstützung und nicht gedeckter Unterstützungsbedarf

Bei den oben beschriebenen Tätigkeiten des täglichen Lebens sowie bei der Führung des Haushalts wurde auch nach vorhandener persönlicher Hilfe gefragt, ob diese Unterstützung ausreichend ist bzw. ob (zusätzliche) Unterstützung benötigt wird.

Beinahe jeder vierte Mann und jede dritte Frau über 75 erhält bei zumindest einer **Aktivität des täglichen Lebens** Unterstützung. Nur für einen sehr geringen Prozentsatz der Betroffenen ist diese Unterstützung nicht ausreichend (Männer: 4%, Frauen: 6%). Einen Bedarf an Unterstützung bei zumindest einer Aktivität melden 2% bzw. 9% der von zumindest einem Problem betroffenen Männer und Frauen über 75 Jahre.

Zwar sind bei den 60- bis 74-Jährigen wesentlich weniger Personen von Problemen bei Tätigkeiten des täglichen Lebens betroffen (Männer: 10%, Frauen: 12%), dafür wird häufiger über eine fehlende oder nicht ausreichende Unterstützung berichtet. Für jeweils 8% der Männer und Frauen ist die erhaltene Hilfestellung nicht ausreichend. Immerhin 21% der betroffenen Frauen erhalten nicht die benötigte Unterstützung. Bei den Männern sind es nur 2%.

Betrachtet man die einzelnen Aktivitäten bei Personen, die dabei Probleme angegeben haben, so erhalten 80% der über 75-jährigen Männer und 76% der gleichaltrigen Frauen Unterstützung bei der Einnahme von Mahlzeiten. Für beide Geschlechter ist die Unterstützung nur in etwa 4-5% nicht ausreichend. Etwa 10% der betroffenen Frauen, die keine Unterstützung erhalten, würden Hilfe benötigen. Ähnliche Ergebnisse gibt es bei den anderen Aktivitäten des täglichen Lebens. Herauszustreichen wären die Probleme beim Baden oder Duschen. Hier berichtet die Hälfte der betroffenen Frauen über 75 Jahre, die keine Unterstützung bei dieser Tätigkeit bekommen, über einen Bedarf.

In absoluten Zahlen heißt das: Insgesamt 43.600 Personen (35.900 Frauen und 7.700 Männer) würden bei zumindest einer Basisaktivität des täglichen Lebens Unterstützung brauchen oder die vorhandene Unterstützung ist nicht ausreichend. Die Mehrzahl der Menschen (82%) mit zusätzlichem Betreuungsbedarf ist 60 Jahre oder älter, insgesamt 19.500 Personen sind 75 Jahre oder älter.

Bei den **Aktivitäten zur Führung des Haushalts** erhalten 56% der Männer und 71% der Frauen im Alter von über 75 Jahren Hilfe. Für rund 3% der Betroffenen ist diese Unterstützung nicht ausreichend. Einen Bedarf an Unterstützung bei zumindest einer instrumentellen Aktivität melden 5% bzw. 7% der von zumindest einem Problem betroffenen Männer und Frauen über 75 Jahre.

Gelegentliche, schwere Hausarbeit wurde am häufigsten als Problem genannt. Etwa 4% der über 75-Jährigen, die diese Tätigkeit nicht ohne Probleme verrichten können, bekommen keine Unterstützung. 67% der männlichen und 25% der weiblichen Betroffenen würden aber Hilfe benötigen. Bei den 60- bis 74-Jährigen liegt der Anteil derer, die einen Bedarf an Hilfe melden, bei 36% (Männer) bzw. 31% (Frauen). Auch bei der Verrichtung von leichter Hausarbeit ist der Bedarf an nicht bereitgestellter Hilfe relativ groß, wobei man die geringe Fallzahl jener, die keine Hilfe erhalten, berücksichtigen muss. Das Gleiche gilt für nicht erhaltene Unterstützung beim Einkaufen.

Auch hier zeigen die Ergebnisse der Gesundheitsbefragung, dass der überwiegende Teil des nicht gedeckten Bedarfs auf ältere Menschen entfällt. So sind insgesamt 55.300 der 82.200 Personen, die entweder trotz eines vorhandenen Bedarfs gar keine oder keine ausreichende Unterstützung bei zumindest einer Akti-

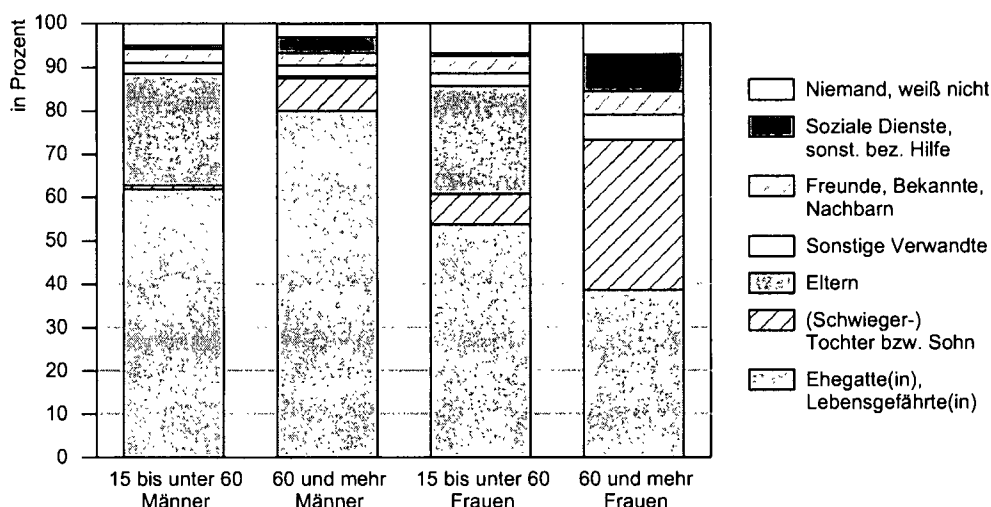
Gesundheitsbefragung 2006/2007 | Ergebnisse im Überblick

vität zur Haushaltsführung erhalten, 60 Jahre oder älter, 34.500 Personen 75 Jahre oder älter.

2.2.3. Wer pflegt bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit?

Wer bei **akuter Krankheit** bzw. bei Hilfs- und Pflegebedürftigkeit die notwendigen Betreuungsleistungen erbringt, hängt klarerweise von der Lebenssituation und damit indirekt von Alter und Geschlecht ab (siehe Grafik 9). Beinahe zwei Drittel der **Männer** unter 60 Jahren werden bei einer bis zu einer Woche notwendigen häuslichen Pflege von der Ehegattin bzw. Lebensgefährtin betreut, ein Viertel von den Eltern. 5% haben keine Betreuung im Krankheitsfall. Die über 60-jährigen Männer werden zu 80% von der Partnerin gepflegt, 8% von (Schwieger-) Tochter oder (Schwieger-)Sohn, 5% durch sonstige Verwandte, Freunde, Bekannte oder Nachbarn und 4% durch soziale Dienste oder sonstige bezahlte Hilfe. 3% der über 60-jährigen Männer geben an, dass im akuten Anlassfall niemand zur Betreuung zur Verfügung steht.

Grafik 9: Betreuung im Krankheitsfall bzw. bei Pflegebedürftigkeit (bis zu einer Woche) nach Alter und Geschlecht

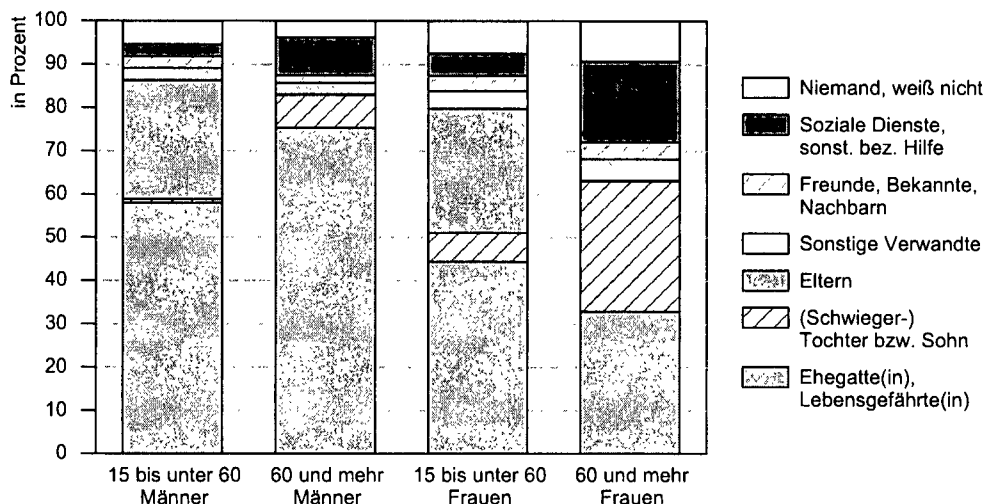


Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07.

Frauen werden generell wesentlich weniger häufig vom Partner betreut. Bei den 15- bis 59-jährigen Frauen trifft das bei kurzer Krankheit bzw. Pflegebedürftigkeit auf etwa die Hälfte zu, bei den über 60-jährigen Frauen auf lediglich 39%. In dieser Altersgruppe sind allerdings bereits vier von zehn Frauen verwitwet. Bei den unter 60-Jährigen übernehmen die Eltern häufig die Kurzzeitpflege (25%), bei den über 60-Jährigen vor allem die (Schwieger-)Tochter bzw. der (Schwieger-)Sohn (35%). Häufiger als Männer erhalten die älteren Frauen Hilfe von sonstigen Verwandten, Freunden, Bekannten oder Nachbarn (11%). Soziale Dienste werden von 8% der Frauen über 60 beansprucht (bei den unter 60-Jährigen ist diese Form der Hilfe für kurzzeitige Betreuung bei beiden Geschlechtern kaum relevant). Mit 7% geben mehr als doppelt so viele ältere Frauen als Männer an, niemanden zur Betreuung zur Verfügung zu haben.

Bei einer länger andauernden Krankheit bzw. Pflegebedürftigkeit zeigt sich ein ähnliches Bild (siehe Grafik 10), allerdings spielen soziale Dienste oder sonstige bezahlte Hilfen in den beiden hier betrachteten Altersgruppen (15 bis 59 Jahre, 60 Jahre und mehr) eine wesentlich wichtigere Rolle (Männer: 3% bzw. 9%, Frauen: 5% bzw. 19%).

Gesundheitsbefragung 2006/2007 | Ergebnisse im Überblick

Grafik 10: Betreuung bei längerer Krankheit bzw. bei Pflegebedürftigkeit nach Alter und Geschlecht

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07.

Auf Basis dieser Zahlen zeigt sich damit, dass 76% der älteren Menschen (60+ Jahre) bei länger andauernder Krankheit bzw. Pflegebedürftigkeit auf die Betreuung durch **Familienangehörige** (Partner oder Partnerin, Eltern, Kinder, sonstige Verwandte) zählen können, und weitere 3% von Personen aus dem Freundeskreis bzw. von Bekannten oder Nachbarn betreut werden. Formelle Betreuung (Soziale Dienste, sonstige bezahlte Hilfe) erhalten 15%. 128.000 Personen (7%) stehen vor der prekären Situation, im Anlassfall niemanden für Pflegeleistungen zur Verfügung zu haben oder nicht zu wissen, wer sie betreuen könnte. Für Frauen (9%) stellt sich diese Problematik deutlich häufiger als für Männer (4%).

2.3. Wie steht es um das Gesundheitsverhalten der Österreicher und Österreicherinnen?

Die Gesundheit hängt von einer Vielzahl verschiedener Faktoren ab. Lebensstil, Umweltbedingungen und soziale Beziehungen sind von entscheidender Bedeutung für die psychische und physische Gesundheit eines Individuums. Diese Gesundheitsdeterminanten sind Faktoren, die wir selber beeinflussen können, und sind somit auch besonders wichtig für die Prävention.

Die positive Auswirkung einer ausgeglichenen **Ernährung** oder von **körperlicher Aktivität** auf die Gesundheit ist unumstritten. Epidemiologische Studien zeigen, dass gesundheitsbewusstes Verhalten das Risiko von Übergewicht, Osteoporose, koronaren Herzerkrankungen, Diabetes oder Bluthochdruck reduziert. Andererseits gilt der Konsum von Zigaretten als Risikoverhalten mit den deutlichsten negativen Auswirkungen auf die Gesundheit. Entsprechend hoch sind Präventionsmaßnahmen zu bewerten, die dazu beitragen, den Tabakkonsum einzuschränken bzw. zu beenden. Ebenso haben Alkoholmissbrauch und illegaler Drogenkonsum einen wesentlichen (negativen) Einfluss auf die Gesundheit.

2.3.1. Ernährung

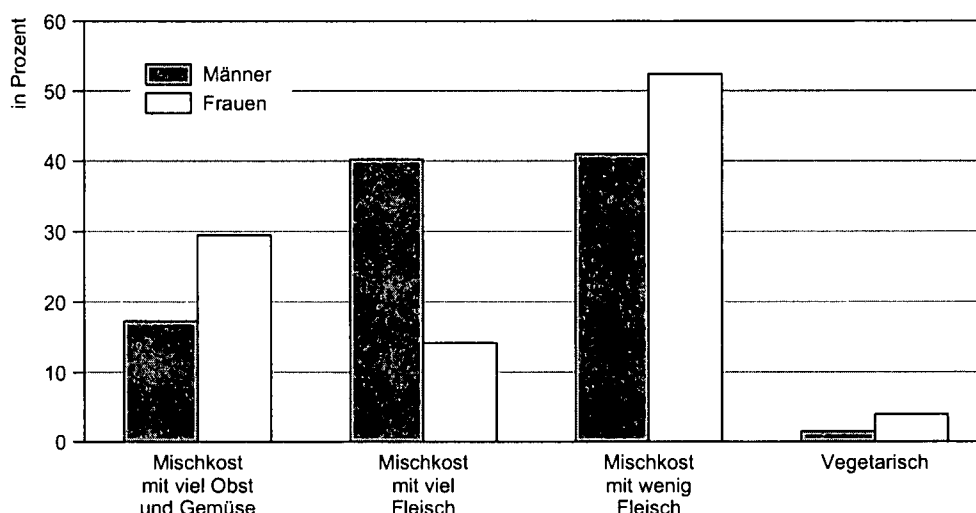
Unser **Ernährungsverhalten** beeinflusst entscheidend unsere Gesundheit sowie das Entstehen und den Verlauf von bestimmten Erkrankungen. Die so genannten

Gesundheitsbefragung 2006/2007 | Ergebnisse im Überblick

Zivilisationskrankheiten wie Übergewicht, Diabetes (Typ II) oder Bluthochdruck stehen in direktem Zusammenhang zu unseren Ernährungsgewohnheiten.

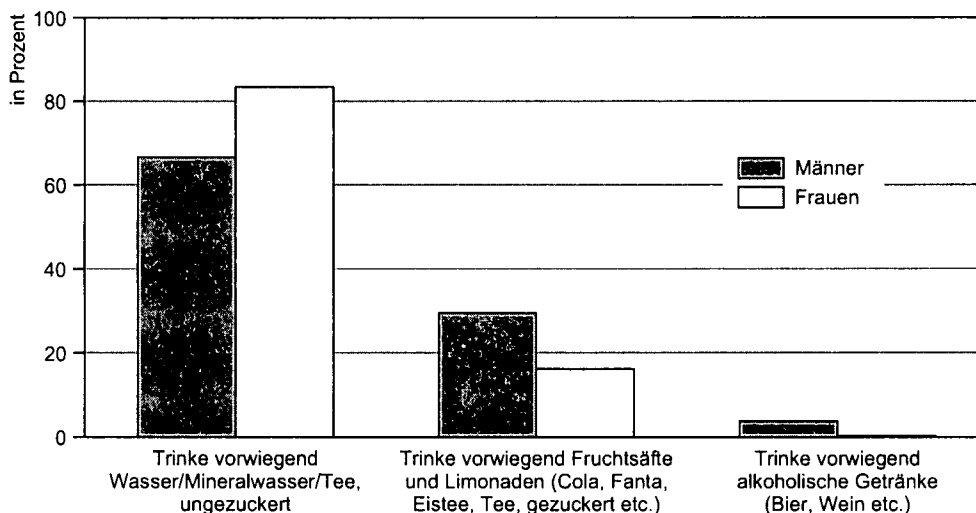
In der Gesundheitsbefragung wurde jeweils eine allgemeine Frage zu den Ernährungs- bzw. zu den Trinkgewohnheiten gestellt. Grafik 11 zeigt die Verteilung der Essgewohnheiten auf die Kategorien „Mischkost mit viel Obst und Gemüse“, „Mischkost mit viel Fleisch“, „Mischkost mit wenig Fleisch“ und „Vegetarisch“, Grafik 12 der Trinkgewohnheiten auf die Kategorien „Trinke überwiegend Wasser, Mineralwasser, ungezuckerten Tee“, „Trinke vorwiegend Fruchtsäfte und Limonaden“ und „Trinke vorwiegend alkoholische Getränke“.

Grafik 11: Ernährungsgewohnheiten nach Geschlecht



Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07.

Grafik 12: Trinkgewohnheiten nach Geschlecht



Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07.

Am häufigsten wird in Österreich den Antworten zufolge eine **Mischkost mit wenig Fleisch** bevorzugt. Etwa die Hälfte der Frauen (52%) und 41% der Männer geben diese Form der Ernährung an, wobei der Anteil mit dem Alter bei bei-

Gesundheitsbefragung 2006/2007 | Ergebnisse im Überblick

den Geschlechtern zunimmt. Bei Männern ist Fleischkonsum deutlich höher als bei Frauen, 40% der Männer, aber nur 14% der Frauen geben eine Mischkost mit viel Fleisch als ihr Ernährungsverhalten an. Allerdings nimmt der Fleischkonsum mit dem Alter ab. Während die Hälfte der 15- bis 29-jährigen Männer eine Mischkost mit viel Fleisch bevorzugt, ist es bei den über 75-Jährigen nur noch jeder Sechste. Eine Mischkost mit viel Obst und Gemüse wird von 30% der Frauen und 17% der Männer angegeben. Bei den Männern nimmt der Anteil jener, die vermehrt Obst und Gemüse essen, mit dem Alter zu, während sich bei den Frauen das Auftreten dieser Ernährungsform nicht mit dem Alter ändert.

Zwei Drittel der Männer (67%) und fünf Sechstel der Frauen (83%) trinken nach eigener Angabe überwiegend **Wasser, Mineralwasser oder ungezuckerten Tee**. Wasser stellt das beste Erfrischungsgetränk dar, da es kalorienfrei und zudem mineralstoffhaltig ist. Limonaden enthalten dagegen neben einem meist sehr hohen Zuckeranteil Aromen und Farbstoffe. Diese Erfrischungsgetränke werden am häufigsten von jungen Männern konsumiert. 43% der 15- bis 29-jährigen Männer trinken überwiegend Fruchtsäfte und Limonaden, bei den Frauen dieser Altersgruppe ist es ein gutes Viertel. Mit dem Alter sinkt der Konsum von gesüßten Getränken. Ein Fünftel der über 60-jährigen Männer und ein Zehntel der Frauen in dieser Altersgruppe trinken vorwiegend Limonaden. Den Genuss von überwiegend alkoholischen Getränken geben 4% der Männer an (bei den Frauen 0,3%). Liegt die Häufigkeit bei den 15- bis 29-Jährigen noch unter einem Prozent, so steigt sie mit dem Alter an und erreicht bei den 60- bis 74-Jährigen 8%.

2.3.2. Körperliche Aktivität in der Freizeit

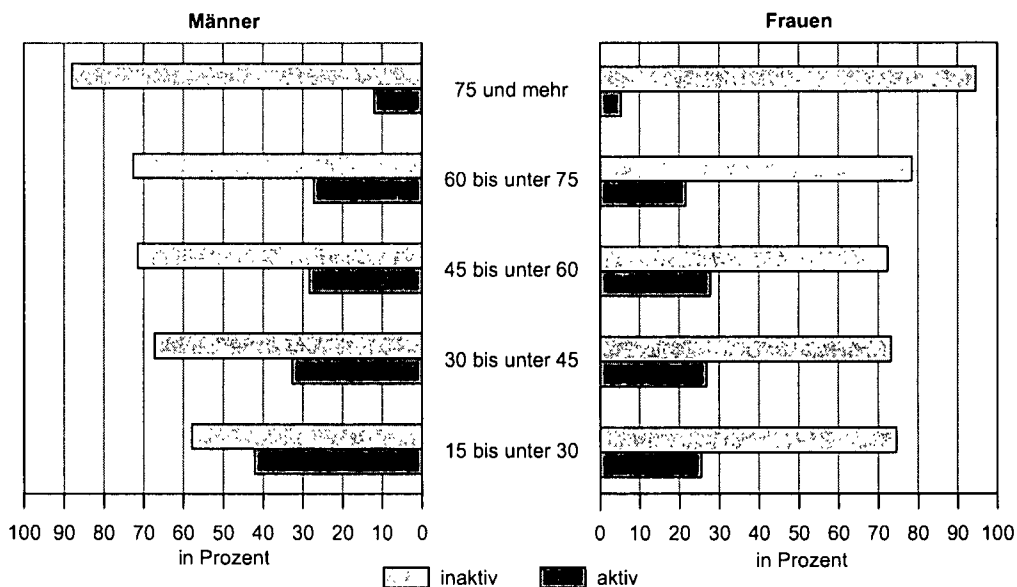
Regelmäßige **Bewegung** hilft, gesund zu bleiben. Für die meisten Menschen unserer Gesellschaft ist jedoch eine überwiegend sitzende Lebensweise typisch. Der damit verbundene Bewegungsmangel erhöht das Risiko von chronischen Erkrankungen wie Übergewicht, Bluthochdruck, Diabetes mellitus (Typ II), koronare Herzkrankheit, Osteoporose und Depression sowie bestimmter Krebsarten (www.rki.de; Mai 2007).

Körperliche Aktivität gilt als Oberbegriff für jede körperliche Bewegung und umfasst körperliche **Freizeitaktivitäten**, Sport (Wettkampf- und Ausgleichssport), berufliche körperliche Anstrengungen sowie tägliche Aktivitäten. In weiterer Folge wird hier nur auf jene körperlichen Aktivitäten eingegangen, die bewusst in der Freizeit zur Aufrechterhaltung der Fitness unternommen werden.

Etwa die Hälfte der österreichischen Bevölkerung ab 15 Jahren kommt zumindest einmal pro Woche in ihrer Freizeit durch körperliche Betätigung ins Schwitzen (Männer: 60%, Frauen: 49%). Als körperlich „aktiv“ eingestuft werden Personen, die an zumindest drei Tagen pro Woche durch Radfahren, schnelles Laufen oder Aerobic ins Schwitzen kommen.¹ Nach diesem Kriterium sind etwa ein Drittel der Männer und nahezu ein Viertel der Frauen in ihrer Freizeit aktiv (32% bzw. 23%). Deutliche Unterschiede zeigen sich auch nach dem Alter (siehe Grafik 13). Bei den Männern sinkt der Anteil an Aktiven mit zunehmendem Alter kontinuierlich von etwa 42% bei den 15- bis 29-Jährigen bis unter 27% bei den 60- bis 75-Jährigen. Bei den Frauen liegt der Anteil der an zumindest drei Tagen in der Woche körperlich Aktiven durchgehend niedriger als bei den Männern. Eine Ausnahme sind die Frauen im mittleren Alter, bei den 45- bis 59-jährigen Frauen liegt der Anteil der körperlich Aktiven so wie bei den Männern bei 28%.

¹ WHO, Health Interview surveys: Towards international harmonisation of methods and instruments, WHO regional publications. European series No. 58. 1996.

Gesundheitsbefragung 2006/2007 | Ergebnisse im Überblick

Grafik 13: Körperliche Aktivität in der Freizeit nach Altersgruppen und Geschlecht

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07.

Wie der Übersicht 4 zu entnehmen ist, gibt es einen Zusammenhang zwischen Aktivitätsniveau in der Freizeit und dem subjektiven Gesundheitszustand. In der Gruppe der Aktiven schätzen die Hälfte der Männer und 46% der Frauen ihren Gesundheitszustand als sehr gut ein, in der Gruppe der Inaktiven liegt dieser Anteil bei beiden Geschlechtern bei etwa einem Drittel. Im Gegensatz dazu beurteilen nur rund 2% der Aktiven ihren Gesundheitszustand als schlecht oder sehr schlecht, bei den Inaktiven ist dies bei 7-8% der Fall.

Übersicht 4: Subjektiver Gesundheitszustand nach Aktivitätsniveau, in Prozent

Aktivitätsniveau	Subjektiver Gesundheitszustand				
	Sehr gut	Gut	Mittelmäßig	Schlecht	Sehr schlecht
Männer					
inaktiv	34,2	39,6	18,9	5,9	1,4
aktiv	50,7	35,7	12,1	1,4	0,2
Frauen					
inaktiv	32,6	37,7	21,9	6,7	1,1
aktiv	45,7	37,9	14,4	1,7	0,3

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07.

2.3.3. Übergewicht

Die Zahl der übergewichtigen und adipösen Menschen hat in den letzten Jahrzehnten in vielen westlichen Industrienationen zugenommen. Gründe dafür sind ein Lebensstil mit hochkalorienhaltiger Nahrung und Nahrungsmittelüberfluss einerseits, wenig Bewegung und körperliche Betätigung andererseits.

WHO/Europe sieht **Adipositas** als eine der größten Herausforderungen für die Gesundheitspolitik im 21. Jahrhundert an. Adipositas ist eine Erkrankung, die durch einen erhöhten Körperfettanteil bedingt ist und erhebliche Auswirkungen auf die Gesundheit hat. Sie ist das Ergebnis einer unerwünschten Gewichtszunahme, die entsteht, wenn die Energieaufnahme den Energieverbrauch übersteigt. Bei adipösen Personen wird mehr Fett im Fettgewebe abgelagert, was mit

Gesundheitsbefragung 2006/2007 | Ergebnisse im Überblick

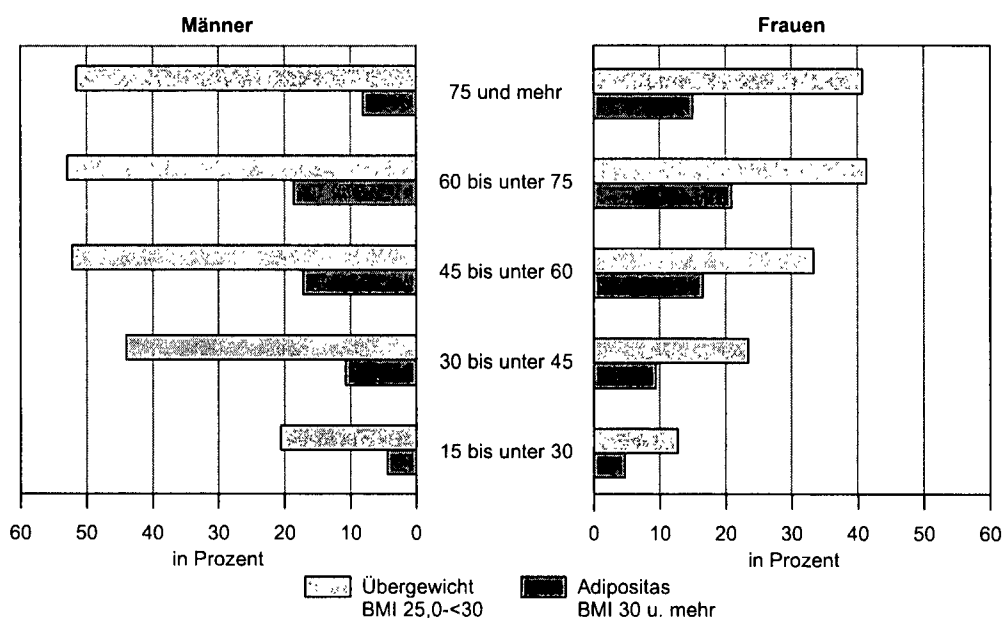
einem steigenden Risiko für bestimmte Erkrankungen verbunden ist (www.euro.who.int/obesity; Mai 2007).

Die gebräuchlichste Methode für die Feststellung von Übergewicht und Adipositas (Fettleibigkeit bzw. starkes Übergewicht) bei Erwachsenen ist die Berechnung des Body-Mass-Index (BMI). Der BMI ist definiert als das Körpergewicht (in Kilogramm) dividiert durch das Quadrat der Körpergröße (in Meter). Er gilt als das beste indirekte Maß für die Körperfettmasse.² Allerdings wird der BMI durch den Körperbau und die Muskelmasse beeinflusst, sodass Personen mit einer großen Muskelmasse nach dieser Formel als übergewichtig gelten können. Zur Bestimmung des Ausmaßes des Übergewichts bzw. der Adipositas gibt es eine auf dem BMI beruhende Klassifizierungstabelle der WHO. Diese Grenzen gelten seit 1998 und definieren einen BMI zwischen 18,5 und 24,9 als Normalgewicht, zwischen 25,0 und 29,9 als Übergewicht und einen BMI von 30,0 und mehr als Adipositas.

In Österreich sind 44% der Männer und 55% der Frauen **normalgewichtig**. Mehr als die Hälfte der männlichen Bevölkerung ist demnach als **übergewichtig** (43%) oder als **adipös** (12%) zu bezeichnen. Bei den Frauen sind etwas weniger übergewichtig (29%), der Anteil adipöser Frauen ist jedoch geringfügig größer (13%) als bei den Männern. In absoluten Zahlen sind damit in Österreich 860.000 Menschen ab 15 Jahren fettleibig (Männer: 400.000, Frauen 460.000).

Betrachtet man die Verbreitung von Übergewicht und Fettleibigkeit nach Altersgruppen und Geschlecht, dann findet man bei Männern in allen Altersgruppen einen deutlich größeren Anteil übergewichtiger Personen (siehe Grafik 14). Adipositas ist bei Männern und Frauen im Alter von 15 bis 59 Jahren dagegen etwa gleich häufig. Bei den über 60-Jährigen ist starkes Übergewicht bei Frauen etwas häufiger anzutreffen als bei Männern. Bei beiden Geschlechtern sind die 60- bis 74-Jährigen am häufigsten übergewichtig (Männer: 53%, Frauen: 41%). Rund ein Fünftel aller 60- bis 74-Jährigen ist adipös (Männer: 19%, Frauen: 21%), bei den über 75-Jährigen trifft das auf 8% (Männer) bzw. 15% (Frauen) zu.

Grafik 14: Übergewicht bzw. Adipositas nach Altersgruppen



Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07.

² Benecke a., Vogel H., Übergewicht und Adipositas, Gesundheitsberichterstattung des Bundes, Heft 16, 2005, Robert Koch-Institut.

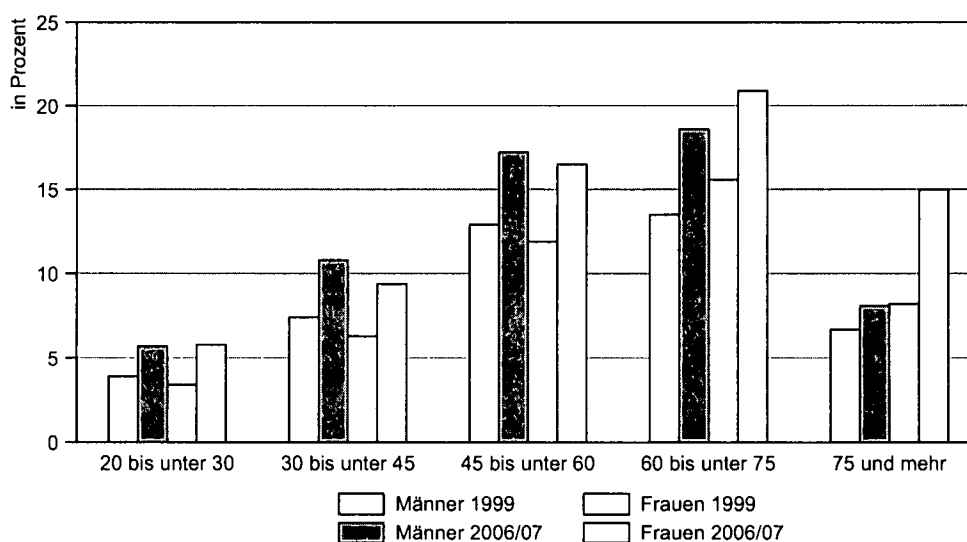
Gesundheitsbefragung 2006/2007 | Ergebnisse im Überblick

Adipöse Männer und Frauen leiden häufiger unter diversen körperlichen Beschwerden und Erkrankungen, die teilweise direkt auf Fettleibigkeit zurückzuführen sind bzw. in starkem Zusammenhang zur Fettleibigkeit stehen. Das Risiko eines Diabetes oder einer Herz-Kreislauf-Erkrankung oder von Gelenksbeschwerden steigt mit zunehmendem BMI. Bluthochdruck ist eine der häufigsten Begleiterkrankungen von Adipositas. 46% aller Adipösen geben bei den chronischen Krankheiten Bluthochdruck an, etwa ebenso viele leiden unter Wirbelsäulenbeschwerden. Jede siebente stark übergewichtige Person ist an Diabetes erkrankt (in der Gesamtbevölkerung ist es jede 17. Person). Rund ein Drittel der adipösen Menschen leidet unter Schlafstörungen.

Wie akzeptieren stark Übergewichtige ihr Aussehen? Mit zunehmendem BMI sind sowohl Männer als auch Frauen weniger mit ihrem Aussehen zufrieden, wobei bei Frauen die Unzufriedenheit generell stärker ausgeprägt ist. 70% der adipösen Männer akzeptieren ihr Aussehen zumindest überwiegend, 27% halbwegs und 3% eher nicht oder überhaupt nicht. Bei den Frauen liegen die Prozentwerte bei 58%, 34% und 8%. Dagegen sind 88% der männlichen und 82% der weiblichen Normalgewichtigen mit ihrem Aussehen zufrieden.

Bei der Mikrozensus-Sondererhebung „Fragen zur Gesundheit“ im Jahr 1999 wurde ebenfalls nach Körpergröße und -gewicht gefragt, jedoch nur die Bevölkerung im Alter von 20 Jahren und darüber. Vergleicht man für diese Altersgruppen die Ergebnisse der Erhebung von 1999 mit der aktuellen Erhebung, so ist für beide Geschlechter ein **Anstieg** adipöser Personen zu erkennen. Fettleibigkeit kommt nun in der österreichischen Bevölkerung in allen Altersgruppen häufiger vor, als dies 1999 der Fall war. Die Anstiege für die über 45-Jährigen fallen dabei stärker aus als für die jüngere Bevölkerung (siehe Grafik 15).

Grafik 15: Häufigkeit von Adipositas (BMI 30 und mehr) nach Alter und Geschlecht in den Jahren 1999 und 2006/07



Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07.

Bei den Männern ist der Anteil der Übergewichtigen (BMI 25 bis unter 30) in diesem Zeitraum um beinahe zehn Prozentpunkte zurückgegangen. Der Rückgang der Übergewichtigen betrifft alle Altersgruppen, besonders ausgeprägt aber die 20- bis 29-Jährigen (minus 18 Prozentpunkte). In dieser Altersgruppe tritt vor allem eine Verschiebung zugunsten der Normalgewichtigen auf (Anstieg um 17 Prozentpunkte). Der Anteil der adipösen Männer ist insgesamt um drei Prozent-

Gesundheitsbefragung 2006/2007 | Ergebnisse im Überblick

punkte gestiegen, am stärksten ist der Anstieg mit fünf Prozentpunkten bei den 60- bis 75-Jährigen.

Bei den Frauen ist sowohl der Anteil der Übergewichtigen (um sieben Prozentpunkte) als auch der Anteil der Adipösen (um vier Prozentpunkte) gestiegen. Dieser negative Trend ist in allen Altersgruppen zu beobachten, am stärksten ausgeprägt ist er bei den über 75-Jährigen. Hier erhöhte sich der Anteil Übergewichtiger von 27% (1999) auf 41% (2006/07), jener der Adipösen von 8% (1999) auf 15% (2006/07).

Übersicht 5: Verteilung des Body Mass Index (BMI) nach Alter und Geschlecht im Vergleich der Jahre 1999 und 2006/07

Geschlecht, Alter (in Jahren)	Untergewicht BMI < 18,5		Normalgewicht BMI 18,5- < 25		Übergewicht BMI 25- < 30		Adipositas BMI 30 und mehr	
	1999	2006/07	1999	2006/07	1999	2006/07	1999	2006/07
Männer (in%)								
Ingesamt	0,9	0,6	35,6	41,6	54,4	44,9	9,1	12,8
20 bis 29	1,5	0,7	52,2	69,5	42,4	24,0	3,9	5,7
30 bis 44	0,7	0,5	38,5	44,6	53,4	44,0	7,4	10,8
45 bis 59	0,6	0,4	26,6	30,2	59,9	52,2	12,9	17,2
60 bis 74	0,7	0,5	25,7	28,1	60,1	52,9	13,5	18,6
75+	1,8	2,4	35,4	37,9	56,1	51,5	6,7	8,1
Frauen (in%)								
Ingesamt	3,3	2,9	66,1	53,8	21,5	29,9	9,1	13,4
20 bis 29	6,7	7,6	80,8	72,5	9,1	14,1	3,4	5,8
30 bis 44	3,7	3,1	74,2	64,0	15,8	23,4	6,3	9,4
45 bis 59	1,7	1,7	59,5	48,5	26,9	33,3	11,9	16,5
60 bis 74	1,5	1,0	50,9	36,8	32,0	41,3	15,6	20,9
75+	3,8	1,6	61,2	42,7	26,9	40,7	8,2	15,0

Quellen: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07, Mikrozensus-Sonderprogramm "Fragen zur Gesundheit" 1999.

Im **EU-weiten Vergleich** der adipösen Bevölkerung liegt Österreich im Mittelfeld. Ähnliche Anteile an stark übergewichtigen Männern haben Island, Lettland, Slowenien oder Zypern, bei den Frauen sind es Slowenien, Polen, Spanien oder Bulgarien. Beim internationalen Vergleich ist jedoch zu berücksichtigen, dass der BMI von der Art der Erhebung abhängt. Generell weichen Befragungsdaten zu Körpergröße und Gewicht systematisch von gemessenen Werten ab, bei Befragungen werden zum Gewicht tendenziell etwas zu niedrige Werte angegeben.

2.3.4. Rauchen

Der Konsum von Tabakwaren gilt als Risikoverhalten mit den deutlichsten Auswirkungen auf die Gesundheit. Zu den Krankheiten, die bei Rauchern und Raucherinnen vermehrt auftreten, zählen Herzinfarkt, Schlaganfall, Arteriosklerose, Bluthochdruck, chronische Bronchitis sowie bösartige Neubildungen der Lunge, der Mundhöhle, des Kehlkopfes und der Verdauungsorgane. Angesichts der starken Verbreitung in der Bevölkerung und der hohen individuellen wie gesellschaftlichen Kosten geht die WHO davon aus, dass durch keine andere Präventionsstrategie ein vergleichbar hoher Zugewinn an Lebenszeit und -qualität erreicht werden kann als durch eine Verringerung des Tabakkonsums.

Das Interesse dieser Gesundheitsbefragung lag beim **täglichen Rauchkonsum**. Gelegentliches Rauchen (nicht tägliches Rauchen) wurde nicht gefragt. Daher beziehen sich in der nachstehenden Analyse die Angaben zum Rauchen immer auf das tägliche Rauchen. Als Ex-Raucher wird das Aufhören des täglichen Rauchens verstanden (unabhängig davon, ob die ehemals täglich Rauchenden nun gelegentlich oder gar nicht mehr rauchen). Nichtraucher sind Personen, die ent-

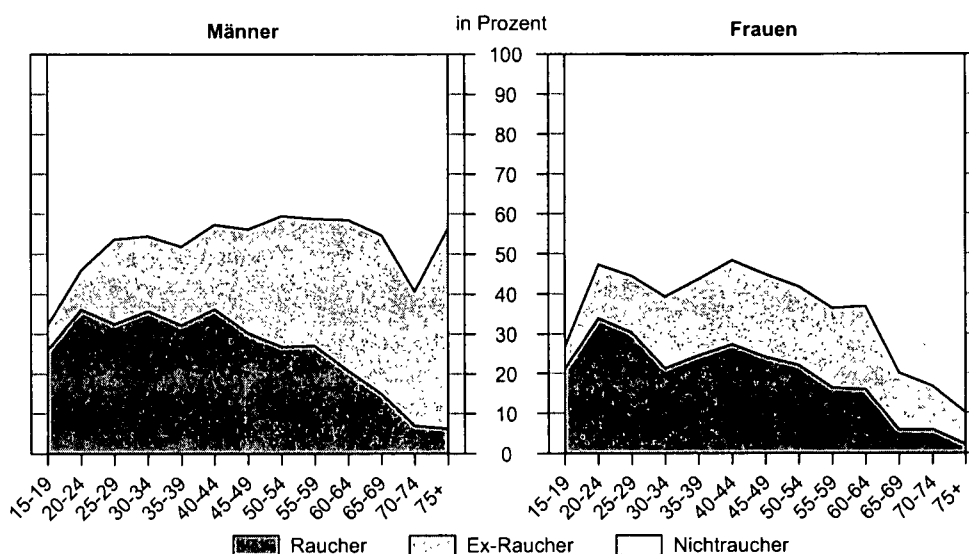
Gesundheitsbefragung 2006/2007 | Ergebnisse im Überblick

weder nie oder nie täglich geraucht haben (unabhängig davon, ob sie jetzt gelegentlich rauchen oder nicht). Echte Nichtraucher bzw. Nichtraucherinnen sind jene Personen, die in ihrem Leben weniger als 100 Zigaretten konsumiert haben.

Raucherstatus der österreichischen Bevölkerung

Beinahe ein Viertel der 15-jährigen und älteren Bevölkerung Österreichs **raucht täglich** (Männer: 27%, Frauen: 19%). Insgesamt sinkt der Anteil der Rauchenden mit zunehmendem Alter, während jener der Ex-Raucher und Ex-Raucherinnen entsprechend zunimmt. Der Anteil der Personen, die nie geraucht haben, nimmt zunächst ab, steigt aber mit höherem Alter wieder an (siehe Grafik 16).

Grafik 16: Raucherstatus nach Alter



Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07.

Während die Raucheranteile bei den über 30-Jährigen bei den Männern im Schnitt um sieben Prozentpunkte über jenen der Frauen liegen, gibt es bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen nur geringe Unterschiede. Den höchsten Anteil an Rauchern und Raucherinnen gibt es bei den jungen Erwachsenen (20 bis 24 Jahre). Etwa jede dritte Frau (34%) und jeder dritte Mann (36%) dieser Altersgruppe raucht täglich. Während bei den Männern auch in den nachfolgenden Altersgruppen Raucheranteile zwischen 30% und 36% zu finden sind, verliert bei den Frauen Rauchen etwas an Attraktivität. Ein Fünftel (21%) der Frauen im Alter von 30 bis 34 Jahren raucht täglich. Die Raucherquote steigt bis zu den 40- bis 44-jährigen Frauen wieder an (27%) und flacht dann mit zunehmendem Alter allmählich ab.

Der Anteil der **Ex-Raucher** beginnt bei Männern nach dem 45. Lebensjahr merkbar zu steigen. Verhältnismäßig hoch ist der Anteil der Ex-Raucher bei den über 60-Jährigen (über 40%) insbesondere aber bei den über 75-Jährigen. Jeder zweite Mann in diesem Alter hat das Rauchen beendet. Frauen haben im Vergleich zu Männern früher seltener zu rauchen begonnen, daher sind die Anteile der Ex-Raucherinnen in den höheren Altersgruppen geringer. Ein Fünftel der 30- bis 64-jährigen Frauen fällt in die Kategorie der Ex-Raucherinnen, und dieser Anteil nimmt im hohen Erwachsenenalter weiter ab: 8% der über 75-Jährigen sind Ex-Raucherinnen. Dementsprechend hoch ist bei alten Frauen der Anteil der Nichtraucherinnen. 90% der über 75-jährigen Frauen geben an, nie oder nie täglich geraucht zu haben.

Gesundheitsbefragung 2006/2007 | Ergebnisse im Überblick

Im **EU-weiten Vergleich** gehört Österreich nach Schweden, Finnland, Irland und Island zu den Ländern, die bei den Männern vergleichsweise niedrige Raucherraten aufweisen. Die österreichischen Frauen liegen dagegen mit Schweden, der Tschechischen Republik und Estland im EU-Vergleich im Mittelfeld.

Rauchbeginn der täglich Rauchenden

Ein wichtiges Kriterium zur Manifestation der Rauchgewohnheiten ist das Alter, in welchem mit dem Rauchen begonnen wird. Der **Rauchbeginn** wurde retrospektiv gefragt. Dies könnte insbesondere bei der älteren Bevölkerung zu Ungenauigkeiten führen, da sie sich eventuell nicht mehr genau erinnern können, in welchem Alter sie zu rauchen begonnen haben.

Die unten stehende Übersicht gibt Auskunft über den Rauchbeginn der täglich Rauchenden. Eine Minderheit beginnt bereits in der Kindheit (bis 13 Jahre) zu Rauchen (6%). Ein Viertel startet seine Raucharriere bis zum 15. Lebensjahr, und mehr als die Hälfte hat bis zum Alter von 17 Jahren den Einstieg in das gewohnheitsmäßige Rauchen vollzogen. Bei den über 30-jährigen Rauchern und Raucherinnen erfolgte der Beginn der Raucherkarriere bei Frauen in der Regel etwas später als bei Männern. Bei der jüngeren Bevölkerung (15 bis 29 Jahre) beginnen die Frauen früher zu rauchen. Von den täglich rauchenden 15- bis 29-jährigen Frauen haben 14% bis zum Alter von 13 Jahren und 44% bis 15 Jahre mit dem Rauchen begonnen. Bei gleichaltrigen Männern lauten die entsprechenden Werte 9% (Rauchbeginn bis zum Alter von 13 Jahren) bzw. 34% (Rauchbeginn bis zum Alter von 15 Jahren).

Übersicht 6: Rauchbeginn der täglich rauchenden Bevölkerung

Alter, Geschlecht	Alter bei Rauchbeginn in Jahren (kumulierte Häufigkeiten in %)				
	bis 13	bis 15	bis 17	bis 19	bis 24
	Männer				
Insgesamt	5,7	24,3	59,2	79,2	93,9
15 bis 29	8,8	33,8	79,6	93,2	99,6
30 bis 44	6,1	23,4	55,3	79,6	94,6
45 bis 59	3,4	20,1	51,7	72,1	91,4
60 bis 74	1,6	13,8	40,5	61,0	83,8
75 und mehr	0,0	13,3	32,5	48,4	75,6
	Frauen				
Insgesamt	6,0	24,7	55,9	72,7	90,2
15 bis 29	14,1	44,1	81,1	93,9	99,2
30 bis 44	2,8	18,6	51,8	70,5	90,7
45 bis 59	1,9	13,4	42,9	61,2	87,5
60 bis 74	2,7	13,7	24,2	44,3	67,1
75 und mehr	0,0	11,4	17,9	33,0	61,5

Quellen: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07.

Zigarettenkonsum

Von allen Tabakwaren werden Zigaretten aus der Schachtel am häufigsten geraucht (Männer: 95%, Frauen: 99%). Im Schnitt rauchen Männer mehr Zigaretten am Tag als Frauen (Männer: 19 Stück, Frauen: 14 Stück). Der Anteil der **starken Raucher** (21 Zigaretten und mehr) ist bei Männern in der Altersgruppe von 45 bis 59 Jahren am höchsten (30%). Frauen sind generell in allen Altersgruppen weniger häufig starke Raucherinnen. Am höchsten ist der Anteil der starken Raucherinnen in den Altersgruppen 45 bis 59 und 60 bis 74 Jahre (12% bzw. 13%).

Gesundheitsbefragung 2006/2007 | Ergebnisse im Überblick

Täglich Rauchende im langfristigen Zeitvergleich

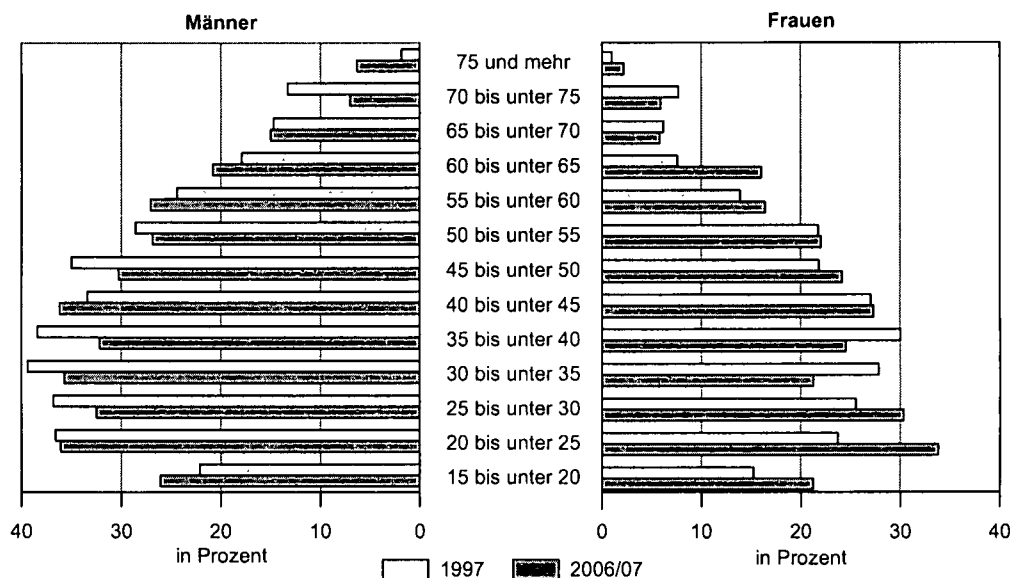
Befragungen zum Rauchverhalten der Bevölkerung gab es bereits in früheren Jahren (als Sonderprogramm im Rahmen des Mikrozensus). Die Fragenformulierungen früherer Erhebungen weichen zwar von jener der aktuellen Gesundheitsbefragung ab, ein Vergleich des Anteils der täglich Rauchenden ist dennoch möglich. Da in den früheren Erhebungen die Fragen zum Rauchverhalten nur an Personen im Alter von 16 und mehr Jahren gerichtet waren, wurden die aktuellen Ergebnisse für den Zeitvergleich ebenfalls für diese Altersgruppe berechnet.

Der Tabakkonsum hat sich in den **letzten Jahrzehnten** für beide Geschlechter unterschiedlich entwickelt. In den 1970er Jahren rauchten 39% der männlichen und 10% der weiblichen Bevölkerung. Über die Jahre nahm bei Männern der Anteil der täglichen Raucher kontinuierlich ab und liegt nun um zwölf Prozentpunkte niedriger, nämlich bei 27%. Bei den Frauen zeigte sich ein gegenläufiger Trend. Der Anteil der Raucherinnen stieg kontinuierlich um insgesamt neun Prozentpunkte auf aktuell 19%.

Übersicht 7: Anteil der täglich Rauchenden ab 16 Jahren von 1972 bis 2006 in %

	1972	1979	1986	1997	2006/07
Männer	38,7	35,3	34,6	30,0	27,5
Frauen	9,8	13,6	17,5	18,8	19,4

Quellen: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07, Mikrozensus-Sonderprogramm "Rauchgewohnheiten der österreichischen Bevölkerung" 1972, 1979, 1986 und 1997.

Grafik 17: Anteil der täglich Rauchenden nach Alter und Geschlecht in den Jahren 1997 und 2006/07


Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07.

Betrachtet man die Veränderung der Häufigkeit von täglichem Rauchen in den einzelnen Altersgruppen, so zeigt sich bei Männern und Frauen ein unterschiedliches Bild (siehe Grafik 17). Die weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis 29 Jahren und von 40 bis 64 Jahren raucht nun im Vergleich zu 1997 häufiger (um sechs Prozentpunkte bei den 15- bis 19-jährigen Frauen, zehn Prozentpunkte bei den 20- bis 24-jährigen Frauen, um fünf Prozentpunkte bei den 25- bis 29-jährigen Frauen und um acht Prozentpunkte bei den 60- bis 64-jährigen Frauen). Die männlichen altersspezifischen Raucheranteile sind dagegen nur bei den 15-

bis 19-Jährigen und bei den 55- bis 69-Jährigen gestiegen (drei bis vier Prozentpunkte).

Rauchverhalten der Jugendlichen

Von besonderem Interesse für präventive Maßnahmen ist das Verhalten der **Jugendlichen** (15 bis 19 Jahre), da jene, die früh zu rauchen beginnen, meist sehr lange Raucher bleiben. Bei beiden Geschlechtern ist das Rauchen bereits in jungen Jahren merkbar verbreitet. Jeder vierte männliche und jeder fünfte weibliche Jugendliche raucht täglich. Bemerkenswert erscheint, dass der Anteil der täglich rauchenden Jugendlichen im Vergleich zur letzten Befragung zum Thema „Rauchen“ im Jahr 1997 deutlich gestiegen ist. Damals gaben 22% der männlichen und 15% der weiblichen Jugendlichen an, täglich zu rauchen, nun sind es 26% (Männer) bzw. 21% (Frauen). Einschränkend muss jedoch gesagt werden, dass bei der Befragung im Jahr 1997 (im Gegensatz zur aktuellen Erhebung) Proxy-Antworten erlaubt waren und damals nur 23% der Jugendlichen selbst Auskunft gaben.

Verglichen mit der erwachsenen Bevölkerung rauchen Jugendliche durchschnittlich weniger Zigaretten pro Tag. Bei den männlichen 15- bis 19-Jährigen liegt die Anzahl der gerauchten Zigaretten pro Tag im Durchschnitt bei 13 Stück (Männer insgesamt: 19 Stück), bei den weiblichen Jugendlichen bei 11 Stück (Frauen insgesamt: 14 Stück). Nur ein kleiner Teil der jugendlichen täglichen Raucher und Raucherinnen raucht mehr als 21 Zigaretten pro Tag: 5% der männlichen und 1% der weiblichen 15- bis 19-Jährigen sind als starke Raucher zu klassifizieren. Am häufigsten werden maximal zehn Zigaretten pro Tag geraucht (Männer: 53%, Frauen: 64%), 11 bis 20 Stück werden täglich von 42% der männlichen und 35% der weiblichen Raucher konsumiert.

Nur 6% der jungen Österreicher und Österreicherinnen ab 15 Jahren haben begonnen, täglich zu rauchen, es aber bereits wieder beendet (Ex-Raucher und -Raucherinnen). Zwei Drittel der männlichen (68%) und beinahe drei Viertel der weiblichen Jugendlichen (73%) rauchen nicht oder zumindest nicht täglich. Von den 15- bis 19-Jährigen haben 65% (Männer) bzw. 69% (Frauen) in ihrem Leben weniger als 100 Zigaretten geraucht.

Ex-Raucher und -Raucherinnen

Viele Raucher und Raucherinnen sind sich der Gefährdung ihrer Gesundheit durch das Rauchen bewusst und versuchen, mehr oder weniger erfolgreich mit dem Rauchen aufzuhören. 21% der österreichischen Bevölkerung ist dieser Schritt gelungen (Männer: 26%, Frauen: 16%). Da die Zahl der Ex-Raucher und Ex-Raucherinnen direkt von der Zahl der jemals täglich Rauchenden abhängt, ist die Angabe einer so genannten **Quit-Rate**, welche die Ex-Raucher auf die (bisher) rauchende Bevölkerung bezieht, aussagekräftiger. Da Frauen seltener rauchen, ist der Anteil der Ex-Raucherinnen in der Bevölkerung wesentlich niedriger als bei den Männern. Bei Berechnung der Quit-Rate verringern sich die Unterschiede zwischen Ex-Rauchern und Ex-Raucherinnen.

Beinahe die Hälfte der je rauchenden Männer hat mit dem Rauchen aufgehört (48%), bei den Frauen liegt dieser Anteil nur geringfügig darunter (45%). Mit dem Lebensalter steigt der Anteil der Ex-Raucher und -Raucherinnen. Während bei den 15- bis 29-Jährigen ein gutes Viertel mit dem Rauchen aufhörte, hat jeder zweite 45- bis 59-Jährige das Rauchen aufgegeben. Am höchsten liegt die Quit-Rate bei den über 75-Jährigen.

Die meisten Ex-Raucher und -Raucherinnen rauchen bereits seit einem Jahr oder länger nicht mehr (Männer: 87%, Frauen: 88%). In der Gruppe der 15- bis 29-

Gesundheitsbefragung 2006/2007 | Ergebnisse im Überblick

Jährigen sind es zwei Drittel, die vor mehr als einem Jahr mit dem Rauchen aufgehört haben. Rund ein Viertel der jungen Österreicher und Österreicherinnen geben ihre Tabakabstinenz zwischen einem Monat und einem Jahr an. Erst kürzlich mit dem Rauchen (vor weniger als einem Monat) aufgehört haben 8% der männlichen und 10% der weiblichen 15- bis 29-Jährigen.

Passiv-Raucher und –Raucherinnen

Tabakrauch gefährdet nicht nur die Raucher und Raucherinnen selbst, sondern auch die Menschen, die in ihrer Umgebung leben und arbeiten. Wenn Tabakrauch über die Atemluft vom Menschen aufgenommen wird, spricht man von Passivrauchbelastung bzw. **Passivrauchen** (sog. second-hand-smoke). An den negativen gesundheitlichen Folgen des Passivrauchens besteht heutzutage kein Zweifel mehr. In Österreich sind etwa 10% der nicht täglich rauchenden Bevölkerung bei sich zu Hause Tabakrauch ausgesetzt, bei den Jugendlichen (15 bis 19 Jahre) ist sogar jeder Fünfte (22%) betroffen. Ein Viertel der Personen, die selbst nicht täglich rauchen, sind an ihrer Arbeitsstelle Tabakrauch ausgesetzt, die Hälfte dieser Betroffenen jedoch weniger als eine Stunde am Tag. Frauen geben mit 20% seltener als Männer (28%) an, Tabakrauch an der Arbeitsstelle ausgesetzt zu sein.

2.3.5. Alkoholkonsum

Alkohol spielt aus gesundheitlicher Sicht eine bedeutende Rolle. Einerseits kann der mäßige Konsum schützend oder bremsend gegen die Entwicklung gewisser Herz-Kreislauf-Störungen wirken, andererseits kostet der Missbrauch einige Lebensjahre und bringt zahlreiche Krankheiten und Unfälle mit sich.³

Erfahrungsgemäß machen die Alkoholkonsummengen, die bei Umfragen erfasst werden, nur etwas mehr als ein Drittel des tatsächlich konsumierten Alkohols aus.⁴ Das Problem wird basierend auf Umfragedaten also systematisch unterschätzt. Man kann versuchen, die Diskrepanz zwischen den Rohergebnissen und den tatsächlichen Verhältnissen durch unterschiedliche Korrekturverfahren zu kompensieren. Im Folgenden werden allerdings ausschließlich die Rohergebnisse dargestellt.

Primär Abstinente oder Fastabstinente sind Personen, die nie Alkohol getrunken haben bzw. maximal viermal im letzten Jahr Alkohol zu sich genommen haben. 26% der Österreicher und 45% der Österreicherinnen ab 15 Jahren sind dieser Kategorie zuzuordnen. Ein Großteil dieser Menschen (zwei Drittel) hat auch früher keinen oder kaum Alkohol getrunken.

Drei Viertel der Männer und etwas mehr als die Hälfte der Frauen trinken öfter als viermal pro Jahr Alkohol. Diese Population wurde einerseits nach der Anzahl der Tage mit Alkoholkonsum während der letzten vier Wochen gefragt, andererseits nach der getrunkenen Menge am Vortag (Sonntag bis Donnerstag) sowie an einem Tag des letzten Wochenendes (Freitag oder Samstag, wobei die beiden Tage mit gleicher Häufigkeit abgefragt wurden), also an einem der beiden konsumstärksten Tage der Woche. Um standardisiert bewerten zu können, wie viel Alkohol getrunken wurde, ist die Berechnung von **Standardgläsern** notwendig. Daher wurden die Maßangaben zu den verschiedenen alkoholhaltigen Getränken (Bier, Wein, Schnaps etc.) nach speziellen Richtlinien⁵ in Standardgläser umgerechnet. Ein Standardglas á 20 Gramm Reinalkohol entspricht zum Beispiel in

³ World Health Organisation (WHO): World Health Report, Genf 2002.

⁴ Uhl, A.; Springer, A.; Kobrna, U.; Gnambs, T.; Pfarrhofer, D.: Österreichweite Repräsentativerhebung zu Substanzgebrauch – Erhebung 2004, Band 1: Forschungsbericht. Bundesministerium für Gesundheit und Frauen, Wien 2005.

⁵ Uhl A. et al., Handbuch Alkohol – Österreich: Zahlen, Daten, Fakten Trends. Wien 2001.

Gesundheitsbefragung 2006/2007 | Ergebnisse im Überblick

etwa einem Krügel (halben Liter) Bier oder einem Viertel Wein oder drei kleinen hochprozentigen Schnäpsen oder zwei Flaschen Alkopops.

Bezogen auf die Gesamtbevölkerung gaben 72% der Männer und die Hälfte der Frauen an, in den letzten vier Wochen Alkohol konsumiert zu haben. Von dieser Population tranken Männer durchschnittlich an elf Tagen der letzten vier Wochen Alkohol, bei den Frauen war dies an sieben Tagen der Fall.

Am häufigsten gaben bei den Männern die 45- bis 59-Jährigen an, in den letzten vier Wochen Bier, Wein oder andere Spirituosen getrunken zu haben (75%). Bei den Frauen war das bei den 30- bis 44-Jährigen (55%) der Fall. Am wenigsten oft berichteten die über 75-Jährigen (Männer: 62%, Frauen: 28%) über einen Alkoholkonsum in den letzten vier Wochen. Mit dem Alter nimmt die Zahl der Tage mit Alkoholkonsum zu. Bei den über 60-Jährigen wurde an durchschnittlich 15 Tagen Alkohol konsumiert (bei den jungen Männern – 15 bis 29 Jahre – an sechs Tagen), bei den über 60-jährigen Frauen an durchschnittlich neun Tagen (bei den jungen Frauen an fünf Tagen).

Etwa 18% der Männer und 6% der Frauen gaben für den Zeitraum der letzten vier Wochen vor der Befragung einen Alkoholkonsum an mehr als der Hälfte der Tage an. Jeden Tag Alkohol konsumierten 9% der Männer und 2% der Frauen.

Übersicht 8: „An wie vielen Tagen während der letzten vier Wochen haben Sie Alkohol getrunken?“ (in Prozent)

Geschlecht	Anzahl der Tage mit Alkoholkonsum während der letzten vier Wochen				
	0 Tage	1-7 Tage	8-14 Tage	15-21 Tage	22-28 Tage
Männer	28,3	34,1	19,8	6,9	10,9
Frauen	49,9	34,8	9,4	3,0	2,9

Quellen: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07.

Bezogen auf die Gesamtbevölkerung gaben ein Drittel der Männer und 15% der Frauen an, am Vortag (Sonntag bis Donnerstag) Alkohol getrunken zu haben. Im Schnitt konsumierten dabei Männer zwei Standardgläser, Frauen ein Standardglas. In den jüngeren Altersgruppen ist bei beiden Geschlechtern der Anteil der Personen mit Alkoholkonsum am Vortag am niedrigsten, jedoch die Anzahl der getrunkenen Standardgläser ist am höchsten. 18% der Männer im Alter von 15 bis 29 Jahren tranken am Vortag Alkohol, wobei im Schnitt 2,2 Standardgläser konsumiert wurden. Bei den Frauen dieser Altersgruppe gaben 9% an, am Vortag Alkohol getrunken zu haben, wobei im Schnitt 1,5 Standardgläser konsumiert wurden.

Übersicht 9: Durchschnittliche Zahl der getrunkenen Standardgläser am Vortag und am Wochenende nach Geschlecht und Alter

Geschlecht	Durchschnittliche Zahl der Standardgläser, wenn Alkohol getrunken wurde					
	Insgesamt	15 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 60 Jahre	60 bis unter 75 Jahre	75 Jahre und mehr
Vortag (Sonntag bis Donnerstag)						
Männer	1,9	2,2	1,8	2,0	1,7	1,5
Frauen	1,1	1,5	1,0	1,0	1,1	1,0
Wochenende (Freitag oder Samstag)						
Männer	2,4	3,1	2,4	2,3	1,9	1,4
Frauen	1,4	1,7	1,4	1,3	1,1	1,0

Quellen: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07.

An den beiden konsumstärksten Tagen liegt sowohl der Anteil der Personen mit Alkoholkonsum als auch die getrunkene Menge etwas höher: 42% der Österreicher und rund ein Fünftel der Österreicherinnen ab 15 Jahren trinken alkoholhäl-

Gesundheitsbefragung 2006/2007 | Ergebnisse im Überblick

tige Getränke an zumindest einem der beiden Wochenendtage, Männer im Schnitt 2,4 und Frauen 1,4 Standardgläser. Wiederum trinken dabei die jungen Österreicher und Österreicherinnen im Alter von 15 bis 29 Jahren am meisten. Die 39% der Männer mit Alkoholkonsum am Wochenende trinken im Schnitt 3,1 Standardgläser, bei den Frauen sind es 23%, die am Wochenende im Schnitt 1,7 Standardgläser konsumieren.

Erwähnt sei noch der Alkoholkonsum der Jüngsten in dieser breiten Altersgruppe. 39% der männlichen und 22% der weiblichen **Jugendlichen** (15 bis 19 Jahre) geben einen Alkoholkonsum am letzten Freitag bzw. Samstag an. Dabei werden von 29% der männlichen und 8% der weiblichen Jugendlichen mit Alkoholkonsum am Wochenende fünf oder mehr Standardgläser getrunken.

Ein Messinstrument zur Identifikation des Anteils der Bevölkerung mit Alkoholabhängigkeit ist der sog. CAGE-Fragebogen,⁶ der im anglo-amerikanischen Sprachraum in den 1970er Jahren entwickelt wurde. Der Frageblock besteht aus insgesamt vier Fragen, die Hinweise auf problematisches Trinken geben bzw. darauf, ob jemand sein Trinkverhalten selbst als problematisch einschätzt. Zwei oder mehr positive Antworten deuten auf Alkoholabhängigkeit hin. 7% der männlichen und 1,6% der weiblichen Bevölkerung sind nach dieser Einteilung abhängig vom Alkohol. Bei den Männern sind die 30- bis 59-Jährigen, bei den Frauen die 15- bis 29-Jährigen am häufigsten betroffen (8% bzw. 3%).

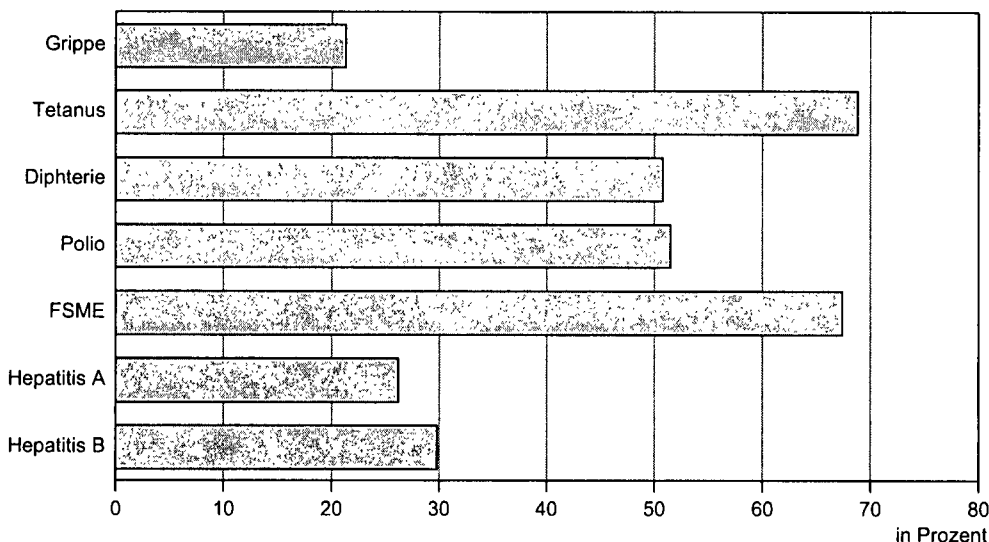
2.3.6. Gesundheitsvorsorge

Die Aufgabe des Gesundheitswesens ist es, die Gesundheit der Bevölkerung zu fördern und zu erhalten, Krankheiten so früh wie möglich zu erkennen und zu heilen sowie Folgeerkrankungen zu vermeiden. Präventive Maßnahmen haben in der aktuellen gesundheitspolitischen Diskussion hohen Stellenwert, da sie entscheidend dazu beitragen können, Krankheiten und Leid zu verhindern. Das demographische Altern der Bevölkerung und der damit verbundene Anstieg der Gesundheitsausgaben werden diesem Aspekt in Zukunft noch stärkeres Gewicht verleihen. Von den präventiven Maßnahmen, die medizinische Leistungen erfordern, wird in der Gesundheitsbefragung auf die Teilnahme an Impfprogrammen, an Untersuchungen zur Krebsvorsorge, an Gesundenuntersuchungen sowie auf Risikofaktoren (Bluthochdruck, Cholesterin) eingegangen.

Zwei Drittel aller Österreicher und Österreicherinnen ab 15 Jahren geben an, einen aufrechten **Impfschutz** gegen die Zeckenkrankheit (FSME) zu haben (siehe Grafik 18). Ein noch höherer Anteil der Bevölkerung (69%) berichtet einen aufrechten Impfschutz gegen Tetanus. Jeweils etwa die Hälfte der Bevölkerung ist gegen Diphtherie und Polio (Kinderlähmung) geimpft. Deutlich geringer ist der Anteil der Bevölkerung mit aufrechter Impfschutz gegen Hepatitis A und B (26% bzw. 30%) sowie gegen Grippe (21%).

Der Anteil der Bevölkerung mit aufrechter Impfschutz darf nicht verwechselt werden mit dem Anteil der Bevölkerung, der jemals geimpft wurde, da für einen aufrechten Impfschutz auch regelmäßige Auffrischungsimpfungen nötig sind. Im Fragebogen wurde daher darauf hingewiesen, wie lange die letzte Impfung maximal zurückliegen durfte, um von einem aufrechten Impfschutz zu sprechen (z.B. bei der Grippe ein Jahr). Es kann allerdings nicht ausgeschlossen werden, dass in Einzelfällen auch weiter zurückliegende Impfungen angegeben wurden, weshalb die wirklichen Anteilswerte der Bevölkerung mit aufrechter Impfschutz durch oben genannte Prozentsätze möglicherweise etwas überschätzt werden.

⁶ Ewing, John A.: Detecting Alcoholism: the CAGE Questionnaire. Journal of the American Medical Association 1984; Vol. 252, No. 14, pp. 1905-1907.

Grafik 18: Anteil der Österreicher (ab 15 Jahre) mit aufrechtem Impfschutz

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07.

Die Grippeimpfung ist die einzige Impfung, die mit zunehmendem Alter häufiger in Anspruch genommen wird: 34% der 60- und Mehrjährigen haben einen aufrechten Impfschutz, verglichen mit 17% der 15- bis 59-Jährigen. Sonst besteht eine negative Korrelation zwischen aufrechtem Impfschutz und Lebensalter, welche bei FSME relativ schwach, bei Hepatitis A und B dagegen besonders stark ausfällt.

Mit Ausnahme von FSME ist der Anteil der Personen mit aufrechtem Impfschutz bei **Männern** stets etwas höher als bei **Frauen**. Eine detaillierte Auswertung zeigt, dass diese Geschlechterdiskrepanz hauptsächlich bei der Bevölkerung im Pensionsalter besteht; im Erwerbsalter zeigen sich zumeist nur geringfügige Unterschiede.

Neben Impfungen wurde eine Reihe weiterer Maßnahmen der Gesundheitsvorsorge abgefragt. So geben 69% der Österreicher und Österreicherinnen ab 15 Jahren an, dass ihr **Blutdruck** innerhalb der letzten zwölf Monate von einem Angehörigen eines Gesundheitsberufes gemessen worden sei. Erwartungsgemäß steigt dieser Anteil mit dem Alter an; bei den 75- und Mehrjährigen liegt er über 90%. Aber auch bei 55% der 15- bis 29-Jährigen wurde in den letzten zwölf Monaten eine Blutdruckmessung durchgeführt. Weiters zeigt sich, dass der Anteil der Personen mit einer Blutdruckmessung in den letzten zwölf Monaten bei den Frauen höher liegt als bei den Männern.

Von den Personen, deren Blutdruck in den letzten zwölf Monaten gemessen wurde, wurde 29% mitgeteilt, dass sie erhöhten Blutdruck hätten. Erhöhter Blutdruck korreliert stark mit dem Alter, wobei im Erwerbsalter mehr Männer, im Pensionsalter dagegen mehr Frauen betroffen sind. Von jenen Personen, denen erhöhter Blutdruck mitgeteilt wurde, gaben etwa 50% an, ihren Lebensstil zum Zwecke der Blutdrucksenkung geändert zu haben, wobei „Änderung des Lebensstils“ allerdings sehr Unterschiedliches bedeuten kann.

Bei 51% aller Österreicher und Österreicherinnen ab 15 Jahren wurde in den letzten zwölf Monaten eine **Cholesterinmessung** durchgeführt. Im Pensionsalter betrifft dies über 70% aller Personen, sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen. Etwa 27% aller Personen, deren Cholesterinwert in den letzten zwölf Monaten gemessen wurde, hatten erhöhtes Cholesterin, wobei dieser Anteil im

Gesundheitsbefragung 2006/2007 | Ergebnisse im Überblick

Erwerbsalter bei den Männern, im Pensionsalter hingegen bei den Frauen höher ausfällt (analog zum Anteil der Personen mit erhöhtem Blutdruck). Zu erwähnen ist weiters, dass ab dem Alter von 75 Jahren der Anteil der Personen mit mitgeteiltem erhöhtem Cholesterin wieder merklich zurückgeht und dass mehr als die Hälfte aller von erhöhtem Cholesterin Betroffenen von einer Änderung des Lebensstils zum Zwecke der Cholesterinsenkung berichten.

Zu den Maßnahmen zur Krebsvorsorge zählen beispielsweise Darmspiegelung, der PSA-Test (bei Männern) sowie Mammographie und Krebsabstrich (bei Frauen). Eine **Darmspiegelung** zur Krebsvorsorge wurde bei 29% aller Österreicher und Österreicherinnen ab 40 Jahren jemals durchgeführt, wobei der Wert in der höchsten Altersgruppe mit etwa 40% das Maximum erreicht. Von jenen Personen, bei denen jemals eine solche Darmspiegelung durchgeführt wurde, gaben 27% an, die letzte Darmspiegelung habe innerhalb der letzten zwölf Monate stattgefunden.

55% aller Männer ab 40 Jahren berichten, dass bei ihnen schon einmal eine Vorsorgeuntersuchung zur Früherkennung von Prostatakrebs mittels **PSA-Test** durchgeführt wurde. Dieser Anteilswert steigt bis zum Alter von etwa 65 Jahren deutlich an, um sich dann bei etwa 70% einzupendeln. Mehr als die Hälfte aller Männer mit PSA-Test hatten diesen zuletzt innerhalb der letzten zwölf Monate, etwa ein Drittel vor ein bis drei Jahren und nur 10% vor mehr als drei Jahren durchführen lassen.

83% aller Frauen ab 40 Jahren geben zumindest eine **Mammographie** zur Früherkennung von Brustkrebs an, wobei dies nur auf 66% der 75- und Mehrjährigen, aber auf über 90% der 50- bis 64-Jährigen und auf immerhin 83% der 40- bis 44-Jährigen zutrifft. 42% aller Frauen mit Mammographie berichten, die letzte Mammographie sei in den letzten zwölf Monaten erfolgt. Weiters berichten 81% aller Frauen ab 15 Jahren, dass bei ihnen schon einmal ein **Krebsabstrich** vorgenommen wurde, wobei dies in der Altersgruppe der 30- bis 59-jährigen auf mehr als 90% der Frauen zutrifft, bei den 75- und Mehrjährigen dagegen nur auf 68%. 57% aller Frauen mit Krebsabstrich geben an, dass der letzte Krebsabstrich innerhalb der letzten zwölf Monate vor der Befragung vorgenommen wurde.

Als eher allgemeine Vorsorgemaßnahme kann schließlich die **Gesundenuntersuchung** interpretiert werden. Etwa die Hälfte aller Österreicher und Österreicherinnen ab 15 Jahren gibt an, jemals an einer kostenlosen Gesundenuntersuchung teilgenommen zu haben. Während dies nur auf 24% der 15- bis 29-Jährigen zutrifft, liegt dieser Wert bei den 45- bis 59-Jährigen bei 60%. Im Pensionsalter geht dieser Anteil wieder zurück. Zwischen Männern und Frauen bestehen kaum Unterschiede, nur in der höchsten Altersgruppe (75 und mehr Jahre) ist der Anteil der Männer, die jemals bei einer kostenlosen Gesundenuntersuchung waren, deutlich höher als jener der Frauen.

Von jenen Personen, die jemals eine kostenlose Gesundenuntersuchung in Anspruch genommen haben, taten dies etwa 40% bis 50% zuletzt in den vorangegangenen zwölf Monaten. Die Unterschiede zwischen den Geschlechtern bzw. Altersgruppen fallen dabei vergleichsweise gering aus.

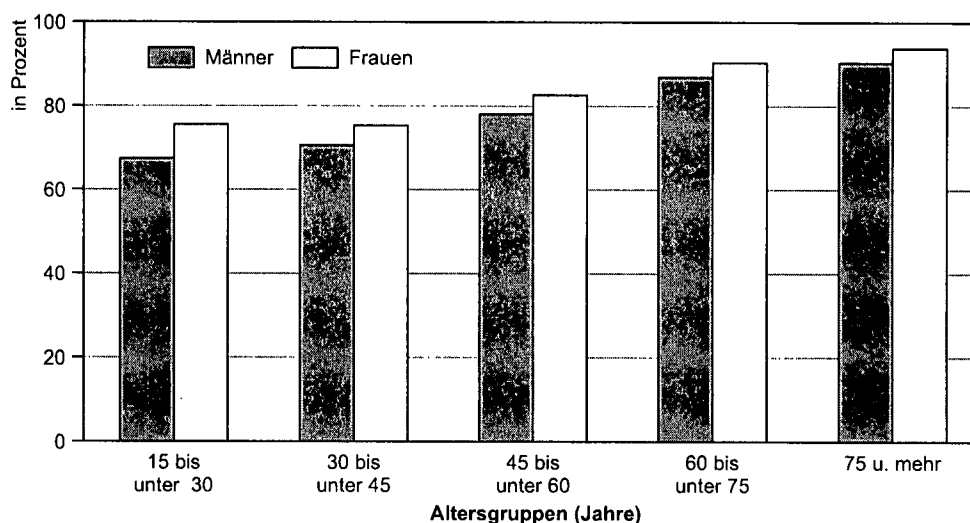
Vergleicht man diese Ergebnisse mit den Zahlen des Hauptverbandes über die Teilnahme an Vorsorgeuntersuchungen, so wird in der Gesundheitsbefragung über eine höhere Teilnahme berichtet. Dies kann darauf zurückzuführen sein, dass unter „kostenloser Gesundenuntersuchung (Vorsorgeuntersuchung“ auch Vorsorgeuntersuchungen beim Frauenarzt oder bei der Frauenärztin, beim Urologen oder bei der Urologin, beim Hautarzt oder der Hautärztin bzw. in Apotheken verstanden wurden.

2.4. Wie oft gehen die Österreicher und Österreicherinnen zum Arzt oder zu einer Ärztin?

Die ambulante Gesundheitsversorgung liegt vorwiegend in den Händen niedergelassener Allgemeinmediziner oder Allgemeinmedizinerinnen und Fachärzte oder Fachärztinnen. Beteiligt an der ambulanten Versorgung der Bevölkerung sind auch Ambulatorien und die Ambulanzen der Krankenanstalten.

Vier von fünf Österreicherinnen und Österreichern ab 15 Jahren geben an, innerhalb der letzten zwölf Monate einen **Allgemeinmediziner oder eine Allgemeinmedizinerin** aufgesucht zu haben. Wie zu erwarten, steigt dieser Anteil mit dem Alter kontinuierlich an (siehe Grafik 19): Bei den 15- bis 29-Jährigen beträgt er etwa 70%, bei den 75- und Mehrjährigen hingegen über 90%.

Grafik 19: Besuch eines Allgemeinmediziners in den letzten zwölf Monaten



Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07.

Der Anteil jener Personen, die innerhalb der letzten zwölf Monate einen Allgemeinmediziner oder eine Allgemeinmedizinerin aufgesucht haben, liegt bei den Frauen deutlich höher als bei den Männern (82% zu 76%). Dies liegt unter anderem daran, dass es in den höheren Altersklassen mehr Frauen gibt. Aber auch im jungen und mittleren Erwachsenenalter ist der Anteil jener, die einen praktischen Arzt oder eine praktische Ärztin aufgesucht haben, bei den Frauen höher als bei den Männern, d.h. neben dem Altersstruktureffekt gibt es auch einen systematischen Einfluss des Geschlechts.

Auf regionaler Ebene zeigt sich, dass im Burgenland 90% der Bevölkerung ab 15 Jahren in den letzten zwölf Monaten einen Allgemeinmediziner oder eine Allgemeinmedizinerin aufgesucht haben. Das ist der mit Abstand höchste Wert aller Bundesländer. Eine Erklärung dafür könnte sein, dass in ländlichen Regionen aus Gründen der Erreichbarkeit eher praktische Ärzte oder praktische Ärztinnen als Fachärzte oder -ärztinnen aufgesucht werden bzw. diese Ärzte oder Ärztinnen auch Aufgaben wahrnehmen, die in dicht besiedelten Regionen eher von Fachärzten oder -ärztinnen ausgeübt werden.

Mit dem Lebensalter steigt nicht nur der Anteil der Arztbesuchenden, sondern auch die Zahl der Arztbesuche innerhalb eines bestimmten Zeitraums. Von den rund 2,5 Mio. Österreichern und Österreicherinnen ab 15 Jahren, die angeben, innerhalb der letzten vier Wochen einen Arzt oder eine Ärztin konsultiert zu ha-

Gesundheitsbefragung 2006/2007 | Ergebnisse im Überblick

ben, absolvierten 74% genau einen Arztbesuch und 26% zwei oder mehr Arztbesuche. Bei der Bevölkerung ab 75 Jahren beträgt dieses Verhältnis 66% zu 34%.

Die (Haupt-)Gründe für einen Arztbesuch variieren ebenfalls stark mit dem Alter: In der jüngsten Altersgruppe entfallen 60% auf Krankheiten, 11% auf Kontrolluntersuchungen und je 8% auf Unfälle und Rezepte. In der höchsten Altersgruppe entfallen hingegen 30% auf Krankheiten, 27% auf Kontrolluntersuchungen, 35% auf Rezepte und 1% auf Unfälle. Insgesamt 9% aller Besuche bei einem praktischen Arzt oder einer praktischen Ärztin werden hauptsächlich zum Zweck einer Vorsorgeuntersuchung durchgeführt, wobei dieser Anteil bei den 45- bis 59-Jährigen mit 12% ein Maximum erreicht. Erwartungsgemäß spielen bei den Männern Unfälle generell eine größere Rolle, bei den Frauen dagegen das Verschreiben von Rezepten.

Rund 18% bis 19% aller Österreicher und Österreicherinnen ab 15 Jahren geben an, in den letzten zwölf Monaten eine **Spitals- oder Unfallambulanz** aufgesucht zu haben. Im Gegensatz zu den Besuchen bei praktischen Ärzten oder Ärztinnen lässt sich dabei kein systematischer Einfluss von Geschlecht bzw. Altersgruppe identifizieren. Wie zu erwarten, differieren die Gründe für das Aufsuchen einer Spitals- oder Unfallambulanz deutlich von denen eines Arztbesuchs: Ein Drittel aller Besuche einer Spitals- oder Unfallambulanz erfolgt (vorwiegend) nach Unfällen bzw. Verletzungen, was auch den höheren Anteil an Nach- und Kontrolluntersuchungen erklärt (23%). Erstaunlich erscheint allerdings, dass mehr als Drittel (36%) aller Ambulanzbesuche auf Grund einer Krankheit oder Gesundheitsbeschwerde erfolgen.

Etwa 10% aller Österreicher und Österreicherinnen ab 15 Jahren haben in den letzten zwölf Monaten einen **Betriebsarzt oder eine Betriebsärztin** aufgesucht, davon etwa ein Drittel zum Zweck einer Vorsorgeuntersuchung. Die Auswertungen für Subpopulationen sollten mit Vorsicht interpretiert werden, da dieses Item normalerweise nur für Berufstätige in Frage kommt und unterschiedliche Partizipationsquoten verschiedener Subpopulationen nicht zuletzt durch unterschiedlich hohe Erwerbsbeteiligungen verursacht werden.

60% der Österreicher und Österreicherinnen ab 15 Jahren haben in den letzten zwölf Monaten einen **Zahnarzt oder eine Zahnärztin** aufgesucht. Im Erwerbsalter liegt dieser Anteil bei etwa zwei Drittel, im Pensionsalter bei etwa 45%, wobei Frauen etwas häufiger zum Zahnarzt oder zur Zahnärztin gehen als Männer. Ein deutlicher Unterschied besteht nach der Staatsangehörigkeit: 61% der österreichischen Staatsbürger und -bürgerinnen, aber nur 52% der Ausländer und Ausländerinnen geben an, einen Zahnarzt oder eine Zahnärztin aufgesucht zu haben. Dieser Unterschied ist umso bedeutsamer, als Ausländer und Ausländerinnen ein niedrigeres Durchschnittsalter aufweisen als Österreicher und Österreicherinnen, somit eigentlich einen höheren Prozentsatz aufweisen sollten. Gesundheitsrelevante Selektionseffekte durch Migration dürften diese Diskrepanz eher weniger erklären, wenn man die angegebenen Gründe für den Arztbesuch in Betracht zieht: Von den Österreichern und Österreicherinnen, die innerhalb der letzten zwölf Monate einen Zahnarzt oder eine Zahnärztin konsultiert haben, nennen 21% als Hauptgrund Schmerzen und 53% Kontrolluntersuchungen. Die Zahnarztbesuche der Ausländer und Ausländerinnen sind dagegen zu 35% durch Schmerzen und nur zu 40% durch Kontrolltermine motiviert.

Die Häufigkeit des Besuches von **Fachärzten oder -ärztinnen** ist von der jeweiligen Fachrichtung abhängig. So haben 27% der Österreicher und Österreicherinnen ab 15 Jahren in den letzten zwölf Monaten einen Augenarzt oder eine Augenärztin aufgesucht, 16% einen Internisten oder eine Internistin, 14% einen Hautarzt oder eine Hautärztin und jeweils etwa 10% einen Orthopäden oder eine Orthopädin, einen HNO-Arzt oder -Ärztin und einen Urologen oder eine Urologin.

Gesundheitsbefragung 2006/2007 | Ergebnisse im Überblick

Ein und dieselbe Person kann natürlich auch verschiedene Fachärzte und -ärztinnen aufgesucht haben. Die durchschnittliche Zahl der Arztbesuche in den letzten vier Wochen liegt bei den Fachärzten und -ärztinnen etwas niedriger als bei Allgemeinmedizinern und Allgemeinmedizinerinnen bzw. Spitalsambulanzen.

Erhebliche Unterschiede nach Fachrichtung bestehen in der Verteilung der Ursachen für den Arztbesuch. So erfolgen etwa zwei Drittel aller Augenarztbesuche wegen Kontrolluntersuchungen, während 70% der Konsultationen von HNO-Ärzten oder -ärztinnen und Orthopäden oder Orthopädinnen und mehr als die Hälfte aller Hautarztbesuche aus Gründen einer Krankheit oder Gesundheitsbeschwerde vorgenommen werden.

Das Aufsuchen von Fachärzten und -ärztinnen ist nur teilweise mit dem Alter korreliert. So besteht etwa in der Konsultation von Hautärzten und -ärztinnen so gut wie kein Unterschied zwischen den Altersgruppen. Auch bei HNO-Ärzten und HNO-Ärztinnen ist der Alterseffekt nur schwach ausgeprägt, bei Orthopäden und Orthopädinnen zeigt sich ein Anstieg im Erwerbsalter, der sich aber im Pensionsalter nicht mehr fortsetzt. Eine stark positive Korrelation mit dem Alter besteht beim Aufsuchen von Augenärzten und -ärztinnen, Internisten und Internistinnen sowie Urologen und Urologinnen.

Eine verstärkte Arztbesuchshäufigkeit von Frauen zeigt sich besonders bei Augenärzten und -ärztinnen (das gilt auch dann, wenn man das höhere Durchschnittsalter berücksichtigt). Urologen und Urologinnen werden dagegen erwartungsgemäß häufiger von Männern konsultiert, wobei in der Gruppe der 45- bis 59-jährigen Männer 48% aller Urologenbesuche zum Zweck einer Vorsorgeuntersuchung erfolgen (alle Altersgruppen 35%).

66% aller österreichischen Frauen von 15 bis unter 60 Jahren geben an, innerhalb der letzten zwölf Monate einen Gynäkologen oder eine Gynäkologin aufgesucht zu haben. Bei den 60- bis 74-jährigen Frauen liegt dieser Anteil immerhin noch bei 42%, während er bei den 75- und Mehrjährigen nur mehr 15% beträgt. Über 90% aller Gynäkologenbesuche werden wegen Vorsorge- und Kontrolluntersuchungen getätigt.

Neben den bereits genannten Besuchen von Allgemeinmedizinern und Allgemeinmedizinerinnen, Spitalsambulanzen, Fachärzten und -ärztinnen und Zahnärzten und -ärztinnen geben 16% der Österreicher und Österreicherinnen (13% der Männer und 20% der Frauen) ab 15 Jahren an, in den letzten zwölf Monaten eine **sonstige Gesundheitsdienstleistung** in Anspruch genommen zu haben. Weit an der Spitze steht bei beiden Geschlechtern die Physiotherapie. Ergotherapien werden von Männern und Frauen etwa gleichermaßen in Anspruch genommen, Ernährungsberatungen und Homöopathie sind dagegen überwiegend Frauensache. Psychotherapien werden im Erwerbsalter wesentlich häufiger in Anspruch genommen als im Pensionsalter.

2.5. Gesundheitsdienstleistungen im Ausland

Rund 3% der österreichischen Bevölkerung nehmen eine Gesundheitsdienstleistung im Ausland in Anspruch (bezogen auf die letzten zwölf Monate). Bei etwas mehr als der Hälfte der Fälle (Männer: 53%, Frauen 60%) ist diese Gesundheitsdienstleistung geplant, wird also nicht auf Grund eines Unfalls oder einer akuten Erkrankung bei einem Auslandsaufenthalt in Anspruch genommen. Dieser Anteil steigt mit dem Alter und liegt bei den über 60-Jährigen bei 74%. Bei etwa einem Drittel der Gesundheitsdienstleistungen im Ausland wird eine Zahnbehandlung durchgeführt, in 3% der Fälle ein chirurgischer Eingriff, 54% geben eine andere medizinische Behandlung an, 7% eine sonstige Gesundheitsdienstleistung, wie z.B. einen Kuraufenthalt. Frauen lassen sich etwas häufiger im Ausland zahnärzt-

Gesundheitsbefragung 2006/2007 | Ergebnisse im Überblick

lich behandeln (Frauen: 39%, Männer: 32%). Am höchsten ist dieser Anteil bei den 45- bis 59-jährigen Frauen (50%).

Die Wiener und Wienerinnen nehmen am häufigsten Gesundheitsdienstleistungen im Ausland in Anspruch (5%), am seltensten kommt das bei den Kärntnern und Kärntnerinnen vor (1,7%). 60% der Burgenländer und Burgenländerinnen, die sich im Ausland medizinisch behandeln lassen, nehmen eine Zahnbehandlung in Anspruch. Am seltensten ist bei den Wienern und Wienerinnen eine Zahnbehandlung der Grund für eine Gesundheitsdienstleistung im Ausland. In den meisten Fällen erfolgt die Behandlung im Ausland ambulant (Männer: 86%, Frauen: 89%).

2.6. Wartelisten bei Operationen

Beinahe 600.000 Österreicher und Österreicherinnen ab 15 Jahren unterziehen sich einer geplanten Operation (gefragt wurde nach geplanten Operationen in den letzten zwölf Monaten). Mit dem Alter steigt der Anteil der Personen, bei denen eine geplante Operation durchgeführt wird, an. Bei den 15- bis 29-Jährigen sind es 5%, bei den über 60-Jährigen 13%. Geschlechtsspezifische Unterschiede gibt es keine.

Bei rund 10% der Bevölkerung mit einer geplanten Operation, wird eine Linsenoperation am Auge (bei grauen Star) durchgeführt, wobei dieser Anteil mit dem Alter ansteigt und bei Personen im Alter von 60 und mehr Jahren etwa ein Fünftel beträgt. Die durchschnittliche Wartezeit beträgt 100 Tage. Bei 91% der Operationen erfolgt die Abrechnung im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung.

Operationen an den Herzkranzgefäßen (Bypass) werden bei Männern häufiger als bei Frauen durchgeführt. Bezogen auf die Population mit einer geplanten Operation liegen die Anteile bei 5% bzw. 2%. Die Wartezeit liegt bei durchschnittlich 39 Tagen. Bei 94% der Operationen erfolgt die Abrechnung im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung. Ähnliche Ergebnisse gibt es für Herzkatheteruntersuchungen. Hier betragen die entsprechenden Häufigkeiten 7% bzw. 4%. Die durchschnittliche Wartezeit liegt bei 28 Tagen, fast alle Herzkatheteruntersuchungen werden im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung abgerechnet (99%).

Bei 2% der geplanten Operationen wird ein Hüftgelenk ersetzt, bei 5% ein Kniegelenk. Während eine Operation wegen einem Hüftgelenkersatz bei beiden Geschlechtern etwa gleich häufig vorkommt, wird Frauen öfters als Männern ein Kniegelenk ersetzt. Die Wartezeit beträgt durchschnittlich 78 Tage (Hüftgelenk) bzw. 97 Tage (Kniegelenk). Beim Hüftgelenk wurden 94% der Operationen im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung abgerechnet, beim Kniegelenk 90%.

Die Wartezeit ist generell kürzer, wenn die Operation im Rahmen einer privaten Krankenversicherung abgerechnet wurde. Die größten Unterschiede gibt es bei der Linsenoperation am Auge, hier muss der oder die Betroffene viermal so lange warten, wenn die Operation im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung abgerechnet wird. Bei der Knieoperation ist die durchschnittliche Wartezeit 3,5 Mal höher, bei der Hüftoperation bzw. bei einer Herzkatheteruntersuchung doppelt so hoch. Die geringsten Unterschiede in der Wartezeit gibt es bei Operationen an den Herzkranzgefäßen (Bypass). Bei einer Abrechnung durch die private Krankenversicherung muss der Patient bzw. die Patienten sechs Tage kürzer warten als bei einer Abrechnung im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung.

2.7. Medikamente

1,3 Mio. Österreicher (40%) und 2,0 Mio. Österreicherinnen (56%) nahmen in den beiden Wochen vor der Befragung Medikamente ein, die von einem Arzt oder einer Ärztin verordnet wurden. Der Medikamentenkonsum ist stark vom Alter und Geschlecht abhängig. Frauen nehmen in allen Altersgruppen häufiger ärztlich verordnete Medikamente als Männer. Während nicht ganz ein Viertel der 15- bis 29-Jährigen (24%) ärztlich verschrieben Medikamente einnimmt, sind es neun von zehn Personen im Alter von 75 und mehr Jahren (91%).

Medikamente gegen Bluthochdruck wurden am häufigsten eingenommen, und zwar von 550.000 Österreichern (16%) und 715.000 Österreicherinnen (20%). Rund 260.000 Frauen im Alter von 15 bis 59 Jahren (7%) nehmen ärztlich verschriebene Medikamente gegen Kopfschmerzen/Migräne ein.

630.000 Österreicher (18%) und 1,0 Mio. Österreicherinnen (29%) nahmen in den beiden Wochen vor der Befragung rezeptfreie Medikamente ein. Das Alter spielt eine weniger wichtige Rolle, rezeptfreie Medikamente kommen in jüngeren Jahren etwas öfter zur Anwendung. Die wichtigsten rezeptfreien Medikamente sind Vitamine, Mineralstoffe und Tonikum, die von 820.000 Personen (12%) konsumiert werden. Rezeptfreie Medikamente gegen Kopfschmerzen/Migräne und Erkältungskrankheiten oder Halsschmerzen wurden von 650.000 bzw. 500.000 Personen (9% bzw. 7%) eingenommen.

3. Organisation und Ablauf der Erhebung

3.1. Studiendesign, Stichprobe, Erhebungsmethode

Die Gesundheitsbefragung 2006/2007 ist eine von der Erhebungsinfrastruktur der Statistik Austria durchgeführte Stichprobenerhebung. Als Befragungsmethode kam im Wesentlichen CAPI (Computer Assisted Personal Interviewing) zum Einsatz. Als Grundgesamtheit dienten alle aktuell im Zentralen Melderegister (ZMR) mit Hauptwohnsitz gemeldeten Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, wobei Personen, die in Anstaltshaushalten (Alten-, Pflegeheime, Justizanstalten etc.) leben, nicht von vorne herein aus der Stichprobe ausgeschlossen wurden. Aus Kosten- und Effizienzgründen (Minimierung der Anfahrtswege und der damit verbundenen Kosten) wurden die Stichprobenpersonen in räumlicher Nähe zu den jeweils aktuellen Mikrozensusadressen gezogen. Das gewählte Verfahren (Bildung eines Pools von zumindest 1.000 Personen im Alter von 15 und mehr Jahren in räumlicher Nähe zu den Mikrozensusadressen) stellt dabei sicher, dass mit diesem Modell keine Designeffekte verbunden sind.

Aus Gründen der besseren Repräsentativität wurde die Stichprobe räumlich geschichtet. Die Schichtung erfolgte nach den 32 Versorgungsregionen, wie sie im Österreichischen Strukturplan Gesundheit definiert wurden, d.h., aus der Bevölkerung jeder Versorgungsregion wurde die gleiche Anzahl an Stichprobenpersonen gezogen. Die Bruttostichprobe (vor neutralen Ausfällen) pro Versorgungsregion beträgt 770 Personen, für die drei Wiener Versorgungsregionen jeweils 933 Personen. Als Bruttostichprobengröße ergibt sich damit die Zahl von 25.130 Personen. Um die durch die Schichtung der Stichprobe entstehende Verzerrung auszugleichen, erfolgte eine Gewichtung der erhobenen Daten. Die Gewichtungsvorgaben waren die Einwohnerzahlen der Versorgungsregionen, gegliedert nach fünfjährigen Altersgruppen und Geschlecht. Alle Auswertungen der Daten liefern daher nur unter Einbeziehung dieses Gewichts ein korrektes Ergebnis.

Mit der Stichprobenziehung wurde jeder Person eine Referenzwoche als Hilfsmittel zur zeitlichen Gleichverteilung des Samples zugewiesen. Der Referenzwochenzeitraum der Gesundheitserhebung umfasst dabei die Referenzwochen 12 bis 52 im Jahr 2006 und die Referenzwochen 1 bis 9 im Jahr 2007. Die Erhebung selbst wurde ab der 13. Kalenderwoche 2006 durchgeführt und endete am 23.03.2007. Den Interviewern und Interviewerinnen wurden die Stichprobenpersonen mit Adresse, Namen und Geburtsdatum vorgegeben. Die Teilnahme an der Erhebung war generell freiwillig.

Die Erhebung erfolgte Face to Face. Die Erhebungsmethode war CAPI (Computer Assisted Personal Interviewing), also die computerunterstützte persönliche Erhebungen. Vorteil dieser Erhebungsmethode ist die direkte Eingabe der Daten einschließlich der Möglichkeit bestimmter in das Programm bereits eingebauter Plausibilitätsprüfungen direkt während des Interviews. Fremdauskünfte waren generell nicht zugelassen, außer bei Personen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage waren, selbst Auskunft zu geben. Hier wurde bei Privathaushalten ein Haushaltsmitglied bzw. bei Anstaltshaushalten die Anstaltsleitung ersucht, einen verkürzten Fragebogen, der Grundinformationen über den Gesundheitszustand des Respondenten oder der Respondentin liefern soll, zu beantworten.

Das Erhebungsinstrument selbst (siehe Anhang) besteht aus einem elektronischen Fragebogen, einem Papierfrageblatt zum Thema „Lebensqualität“ zur Selbstauffüllung durch die Respondenten sowie einer Reihe von Befragungshilfen (Kartenbuch).

3.2. Ausschöpfung

Für die Stichprobe wurden aus den Daten des Zentralen Melderegisters quartalsweise insgesamt 25.130 Personen gezogen. 621 Adressen wurden als neutrale Ausfälle auf Adressenebene qualifiziert, d.h. es gab 47 Adressen mit der Vercodung „Zielperson verstorben“, 531 Adressen mit der Vercodung „Zielperson nicht an dieser Adresse wohnhaft“ und 43 Adressen mit der Vercodung „Adresse nicht existent“. 24.509 Personen bilden die Basis zur Ausschöpfungsberechnung. Ausschöpfungsbelastend (nicht-neutrale Ausfälle) waren insgesamt 9.035 Ausfälle. Im Einzelnen gliedern sich diese Ausfälle wie folgt: 53 Personen haben während der Erhebung das Interview abgebrochen. Begründet wurde diese Vorgehensweise teils mit dem sensiblen Frageninhalt, teils mit der Erhebungsdauer. 45 Personen konnten die Erhebung auf Grund mangelnder Deutschkenntnisse nicht durchführen. 549 Personen zeigten Bereitschaft, eine Erhebung konnte jedoch nicht durchgeführt werden (Spitals-, Kur-, Auslandsaufenthalt). 2.511 Zielpersonen konnten trotz dreimaligen Kontaktversuchs nicht erreicht werden. Bei 203 Personen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht interviewfähig waren, konnte keine Auskunftsperson für den verkürzten Fragebogen ermittelt werden. Bei 18 Personen waren die erhobenen Daten qualitativ unzureichend. Die österreichweite Ausschöpfung liegt damit bei 15.474 Personen. Das entspricht einer Ausschöpfungsrate von 63,1% (Übersicht 10).

Übersicht 10: Stichprobe, neutrale und nicht-neutrale Ausfälle, Ausschöpfung

	Personen absolut	in %
Bruttostichprobe	25.130	-
Neutrale Ausfälle (Zielperson an Adresse nicht wohnhaft, verstorben u.ä.)	621	-
Bruttostichprobe ohne neutrale Ausfälle	24.509	100,0
Nicht-Neutrale Ausfälle	9.035	36,9
Verweigerung	5.656	23,1
Abbruch des Interviews	53	0,2
Daten qualitativ unzureichend	18	0,1
sonstige Ausfälle (kein Kontakt, mangelnde Deutschkenntnisse, vorübergehende Abwesenheit u.ä.)	3.308	13,5
Komplette Interviews	15.474	63,1

Übersicht 11 zeigt Unterschiede in der Verteilung der Ausfälle und der kompletten Interviews nach Bundesland bzw. nach Alter. Erwartungsgemäß ist der Anteil der kompletten Interviews in Wien deutlich geringer als in den übrigen Bundesländern. Gleiches gilt für die Altersgruppen von 20 bis 54 Jahren sowie für die 90- und Mehrjährigen.

Übersicht 11: Bruttostichprobe, Ausfälle und komplette Interviews nach Bundesland bzw. nach Alter

Merkmal	Bruttostichprobe	Neutrale und nicht-neutrale Ausfälle	Komplette Interviews	
			abs.	in %
Österreich	25.130	9.638	15.492	61,6
A) Bundesland				
Burgenland	1.540	424	1.037	67,3
Kärnten	1.540	510	948	61,6
Niederösterreich	3.850	1.499	2.508	65,1
Oberösterreich	4.620	1.723	2.957	64,0
Salzburg	1.540	633	895	58,1
Steiermark	4.620	1.804	2.816	61,0
Tirol	3.080	1.056	1.996	64,8
Vorarlberg	1.540	577	868	56,4
Wien	2.800	1.412	1.467	52,4

Gesundheitsbefragung 2006/2007 | Organisation und Ablauf der Erhebung

Merkmal	Bruttostich- probe	Neutrale und nicht-neutrale Ausfälle	Komplette Interviews	
			abs.	in %
B) Alter				
15-19 Jahre	1.649	565	1.084	65,7
20-24 Jahre	1.780	752	1.028	57,8
25-29 Jahre	1.689	762	927	54,9
30-34 Jahre	1.853	806	1.047	56,5
35-39 Jahre	2.254	927	1.327	58,9
40-44 Jahre	2.616	1.059	1.557	59,5
45-49 Jahre	2.302	900	1.402	60,9
50-54 Jahre	1.945	780	1.165	59,9
55-59 Jahre	1.914	687	1.227	64,1
60-64 Jahre	1.602	544	1.058	66,0
65-69 Jahre	1.680	534	1.146	68,2
70-74 Jahre	1.193	376	817	68,5
75-79 Jahre	1.082	339	743	68,7
80-84 Jahre	927	331	596	64,3
85-89 Jahre	393	134	259	65,9
90-94 Jahre	148	71	77	52,0
95+ Jahre	50	22	28	56,0
Bei Stichprobenziehung unb.	53	49	4	7,5

3.3. Fragebogen

Im Rahmen der europäischen Gesundheitsstatistik und der Bestrebungen zur Schaffung einer entsprechenden europäischen Rechtsgrundlage (Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zu Gemeinschaftsstatistiken über öffentliche Gesundheit und über Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz) wird versucht, ein einheitliches Frageinstrument für Gesundheitsbefragungen in den Mitgliedsländern der EU zu entwickeln. Der europäische Gesundheitssurvey (European Community Health Interview Survey – ECHIS) besteht aus den Befragungsmodulen zum Gesundheitszustand (EHSM), zu den Gesundheitsdeterminanten (EHDM), zur Gesundheitsvorsorge (EHCM) und einem Modul zur Befragung von Hintergrundmerkmalen (EBM). Während das Modul zum Gesundheitszustand bereits weitgehend feststand und in einigen Ländern getestet wurde (in Österreich wurde im ersten Halbjahr 2005 im Auftrag des Statistischen Amtes der Europäischen Union (Eurostat) eine Piloterhebung durchgeführt), waren die anderen Module zum Zeitpunkt der Erarbeitung des Fragebogens für die Österreichische Gesundheitsbefragung teilweise noch in Ausarbeitung. Die Statistik Austria ging von allen damals aktuell verfügbaren Informationen über die einzelnen Module aus und erstellte daraus einen ersten Vorschlag für das Fragenprogramm der Österreichischen Gesundheitsbefragung.

Zur Erarbeitung des endgültigen Frageprogramms richtete die Statistik Austria eine Arbeitsgruppe ATHIS bestehend aus Vertretern des Bundes, der Bundesländer, dem Bereich der Krankenversicherung sowie Experten und Expertinnen aus der Wissenschaft ein. In insgesamt vier Sitzungen (12. Mai 2005, 9. Juni 2005, 30. Juni 2005, 20. Oktober 2005) wurde der Fragebogensvorschlag der Statistik Austria ausführlich diskutiert. Ebenso wurden weitere wichtige Themen besprochen, die in den Modulen des ECHIS derzeit nicht vorkommen, jedoch von nationaler Bedeutung sind. Zu beachten waren dabei allerdings die durch die maximale durchschnittliche Interviewzeit vorgegebenen Beschränkungen.

Folgende externe Expertinnen und Experten nahmen an den Arbeitsgruppensitzungen teil:

Gesundheitsbefragung 2006/2007 | Organisation und Ablauf der Erhebung

AMEGAH Thomas, BACHINGER Eleonore, BURGER Ernst, DONNER Martin, DORNER Thomas, DÜR Wolfgang, EPLER Margit, FALLY-KAUSEK Renate, FISCHER Wolfgang, FRECH Hannes, FREIDL Wolfgang, FRIEDRICH Martin, FRIZA Helmut, GABRIEL Claudia, GRASSER Gerlinde, HAHNE Julia, HELM Karl, HLAVA Anton, IBOUNIG Peter, JANECEK Claudia, KALLER Barbara, KERN Sigrid, MARIN Bernd, MISCHAK Andreas, MOSHAMMER Hanns, MÜHLBERGER Albert, MÜLLER Dietmar, OBERLEITNER Elisabeth, PFEFFER Nina, PLUNGER Petra, RACK Herta, RATH Christine, REIF Martin, RINNER Heinrich, RITTER Hellmut, RÖHRLING Gerald, SCHAUER Ulrike, SCHILLER-FRÜHWIRTH Irmgard, UHL Alfred, URBAS Eifriede, VUTUC Christian, WEPNER Florian, WILBACHER Ingrid, WILLNER Martin, WIMMER-PUCHINGER Beate

Seitens der Statistik Austria nahmen folgende Personen teil:

BAUMGARTNER Irene, BAYER Peter, FRECH Walter, KLIMONT Jeannette, KYTIR Josef, LEITNER Barbara

3.4. Meilensteine im Ablauf der Erhebung

Abschluss der Programmierung des elektronischen Fragebogens	12.03.2006
Abschluss der Vorarbeiten (Detailplanung, Erstellung der Werkverträge, Organisation der Schulungen, Erstellung der Verrechnungsdatenbanken etc.)	17.03.2006
Briefing/Schulung der Erhebungspersonen	20.03. - 26.03.2006
Versand der 1. Welle: Adressenlisten, Datenfiles, Selbstausfüller, Kuverts, Gesundheitspässe, Folder, Incentives	20.03. - 26.03.06
Feldstart	13. Kalenderwoche 2006 (27.03.2006)
Versand der 2. Welle: Adressenlisten, Datenfiles, Selbstausfüller, Kuverts, Gesundheitspässe, Folder, Incentives	06. - 07.07.2006
Versand der 3. Welle: Adressenlisten, Datenfiles, Selbstausfüller, Kuverts, Gesundheitspässe, Folder, Incentives	10.10., 17.10., 31.10., 15.11., 28.11., 07.12.2006
Versand der 4. Welle: Adressenlisten, Datenfiles, Selbstausfüller, Kuverts, Gesundheitspässe, Folder, Incentives	04.01., 23.02., 28.02.07
Feld-Ende	23.03.2007

3.5. Briefing der Interviewer und Interviewerinnen

Österreichweit waren insgesamt 137 Interviewer und Interviewerinnen des Erhebungsstabes der Statistik Austria mit der Feldarbeit betreut. Vor dem Start der Feldphase erfolgte ein Briefing (Schulung) der Erhebungspersonen. Ein theoretischer Teil informierte über Ziel und Durchführung der Erhebung. Ein praktischer Teil vermittelte das Handling des elektronischen Fragebogens. Das Grundwissen über die Sample-Art sowie deren Handling (Selbstauskunft/Fremdauskunft) wurden präsentiert. Zentraler Teil der Briefings war schließlich die inhaltliche Schulung des Fragebogens. Die insgesamt vier Schulungsveranstaltungen wurden in Wien durchgeführt und waren mit einer CAPI-Schulung verbunden.

3.6. Erhebungsablauf, Erhebungsunterlagen und Interviewdauer

3.6.1. Erhebungsablauf

Den Feldinterviewern und -interviewerinnen wurden die Kontaktdaten der Zielpersonen elektronisch übermittelt. Die Datenerhebung bestand aus einem elektronischen Fragebogen, einem Erfahrungsbericht des Interviewers bzw. der Interviewerin und aus einem von den Respondenten und Respondentinnen auf Papier auszufüllenden Teil (Selbstausfüller zur Lebensqualität). Beim Kontaktgespräch wurde das Geburtsdatum der Zielperson überprüft und die Bereitschaft für die Erhebung ermittelt. Falls die Zielperson aus gesundheitlichen Gründen

Gesundheitsbefragung 2006/2007 | Organisation und Ablauf der Erhebung

nicht an der Erhebung mitwirken konnte, wurde versucht eine Auskunftsperson für den (verkürzten) Proxy-Fragebogen zu finden.

12 Gesundheit 2006

Warum ist die ausgewählte Person nicht fähig, persönlich zu antworten?

Begründung bei Fremdauskunft

Gemeint: „langfristig bettlägrig!“

1 Die Person ist krank (z.B. Krebskranker)
 2 Die Person ist unwohl (z.B. Anwalt im Gericht)
 3 Wohnungsproblem (z.B. Umzug)
 4 Sie sind behindert (z.B. Sehbehinderung, Gehörlos)
 5 Schwere geistige Erkrankung

Nach erfolgreicher Durchführung musste die Erhebungsperson folgende Bewertung durchführen:

- „Konnte sich die befragte Person ohne Probleme klar verständigen?“
- „Waren noch andere Personen während des Interviews im Zimmer anwesend?“
- „Bereitwilligkeit der Beantwortung“

3.6.2. Avisobriefe

Der Informationsbrief der Statistik Austria an Stichprobenpersonen ist der erste Kontakt mit Zielpersonen und wird bei allen Erhebungen standardmäßig versendet. Primär wird über die Zielsetzung der jeweiligen Erhebung informiert und die wichtigsten zu erhebenden Merkmale angeführt. Grundsätzlich kann man davon ausgehen, dass durch diese Vorweginformation ein angenehmeres Gesprächsklima ermöglicht wird und der „Überraschungs-“ und/oder „Prüfungseffekt“ minimiert wird. Ein zusätzlicher Informationsbrief des Auftraggebers (BMGFJ) mit persönlicher Anrede wurde von den Zielpersonen in der Regel positiv empfangen.

3.6.3. Erhebungsunterlagen

Elektronischer Fragebogen

Der CAPI-Fragebogen einschließlich zahlreicher eingebauter Plausibilitätskontrollen wurde in der Software Blaise for Windows (Survey processing system from Statistics Netherlands) programmiert.

Kartenbuch

Das Kartenbuch wurde bei folgenden Fragen der Zielperson vorgelegt:

- Liste S4: Es folgt nun eine Aufstellung von chronischen, also dauerhaften Krankheiten bzw. Gesundheitsproblemen.
- Liste S5: Bitte zeigen Sie mir, an welcher Stelle des Körpers die Schmerzen aufgetreten sind.

Gesundheitsbefragung 2006/2007 | Organisation und Ablauf der Erhebung

- Liste S7/S8: Es folgt nun eine Aufstellung von alltäglichen Tätigkeiten bei der Erledigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse. Haben Sie normalerweise Probleme ...?
- Liste S9: Bitte stufen Sie Ihr Befinden und Ihre Stimmungslage während des letzten Monats der Häufigkeit nach mit Hilfe der vorliegenden Skala ein. Wie oft waren Sie während der letzten 4 Wochen ...?
- Liste D5: Welcher Satz kennzeichnet am besten Ihre körperlichen Aktivitäten während des letzten Jahres?
- Liste D7.A. Wie würden Sie Ihre Essgewohnheiten beschreiben?
- Liste D7.B. Wie würden Sie Ihre Trinkgewohnheiten beschreiben?
- Liste C1: Hatten Sie in den letzten zwölf Monaten eine geplante Operation?
- Liste C2.A: Die nächsten Fragen betreffen Arztbesuche. Bitte inkludieren Sie Besuche in der Ordination, Hausbesuche sowie telefonische Beratungen. Inkludieren Sie bitte auch Besuche in Spitals- oder Unfallambulanzen, jedoch nicht Spitalsaufenthalte. Wann haben Sie das letzte Mal einen ... aufgesucht?
- Liste C2.B: Berücksichtigen Sie bitte nur den letzten Arztbesuch. Was war der Hauptgrund für Ihren letzten Arztbesuch?
- Liste C2.C: Berücksichtigen Sie bitte nur den letzten Zahnarztbesuch. Was war der Hauptgrund für Ihren letzten Arztbesuch?
- Liste C2.D: Wie viel haben Sie insgesamt privat für diese Gesundheitsdienstleistung ausgegeben, abzüglich etwaiger Refundierung durch die Krankenkasse?
- Liste C2.E: Wenn Sie häusliche Pflege benötigen, wer betreut Sie vorwiegend bei längerer Krankheit bzw. Pflegebedürftigkeit?
- Liste C4.A: Welche vom Arzt oder von einer Ärztin verordneten Medikamente haben Sie in den letzten beiden Wochen eingenommen?
- Liste C4.B: Welche nicht vom Arzt oder von einer Ärztin verordneten Medikamente haben Sie in den letzten beiden Wochen eingenommen?
- Liste B5: Was ist Ihre höchste abgeschlossene Ausbildung?
- Liste B7: Denken Sie bitte an alle Einkünfte, die Ihrem Haushalt netto pro Monat zur Verfügung stehen und sagen Sie mir, in welche Stufe der Betrag fällt.

Selbstaufüller

Die Erhebung über Lebensqualität wurde als Selbstaufüller (Papierblatt) durchgeführt. Die Rücklaufquote liegt erfreulicherweise bei 92%. Auf Grund der teilweise sensiblen Fragen war die Entscheidung, zwei Erhebungsmethoden anzuwenden, rückblickend betrachtet richtig. Der soziale Druck, der in der Erhebung das Antwortverhalten beeinflusst hätte, konnte damit vermieden werden. Das Papierblatt wurde von der Zielperson in ein Kuvert gegeben und ausschließlich durch einen Ordnungsbegriff mit dem Hauptdatensatz zusammengeführt.

Sonstige Arbeitsbehelfe

Die projektspezifischen Detailinformationen zum Fragebogenaufbau und Erklärungen zu den spezifischen Frageinhalten wurden in einem Interviewerhandbuch zusammengefasst. Beim Briefing wurden diese Erläuterungen geschult und an alle Erhebungspersonen übergeben.

Gesundheitsbefragung 2006/2007 | Organisation und Ablauf der Erhebung

Incentives

Als kleine Anerkennung für die zur Verfügung gestellte Zeit erhielten alle teilnehmenden Zielpersonen einen Gesundheitspass für die entsprechende Altersklasse. Der Gesundheitspass wurde gerne entgegengenommen, und in Einzelfällen wurden weitere Gesundheitspässe verlangt. Diesem Wunsch kamen die Interviewer selbstverständlich nach. Zusätzlich erhielten Zielpersonen ab 18 Jahren einen Statistik-Austria-Kugelschreiber und Zielpersonen zwischen 15 und 18 Jahren einen Post-it-Block mit Statistik-Austria-Bleistift.

Um Diskussionen über das Thema „Pflegevorsorge“ zu vermeiden, konnte die Erhebungsperson bei Anfragen den Folder „Pflegetelefon“ übergeben.

3.6.4. Interviewdauer

Die Erhebungsdauer war stark unterschiedlich und wurde mehr von der Zielperson bestimmt als von der Anzahl der Fragen, die zu stellen waren. Mehrheitlich lag die Erhebungsdauer zwischen 30 und 45 Minuten. Die maximale Erhebungsdauer lag bei zwei Stunden.

3.7. Erfahrungsbericht

Das Thema „Gesundheitszustand und Gesundheitsverhalten“ wurde im Allgemeinen von den Respondenten und Respondentinnen interessiert angenommen. Die Ausschöpfung von 63,1% entspricht den Erwartungen einer nicht auskunftspflichtigen Erhebung. Die angestrebte Ausschöpfung der Stichprobe konnte erreicht werden. In 250 Fällen wurde die Auskunft nicht von der Zielperson selbst gegeben. Die Gründe für Proxy-Erhebungen (Fremdauskünfte) waren eindeutig definiert. Fremdauskünfte durften nur dann gegeben werden, wenn die Zielperson physisch und/oder psychisch interviewunfähig war. Die Erhebungsdauer war entsprechend kürzer. 203 Personen konnten aus gesundheitlichen Gründen keine Auskunft erteilen und es konnte auch keine geeignete Auskunftsperson ermittelt werden. 5% der Erhebungen wurden einer telefonischen Kontrolle unterzogen. Überprüft wurden die Anwendung der korrekten Erhebungsmethode, das Vorlegen der Befragungshilfe (Kartenbuch) und die Übergabe des Selbstausfüllers. Aus Qualitätsgründen wurden in Summe 18 Erhebungen ausgeschieden.

Die Durchführung der österreichischen Gesundheitsbefragung verlief im Wesentlichen reibungslos, die zu lösenden Problemstellungen während der Feldarbeit gingen nicht über das bei vergleichbaren Erhebungen übliche Maß hinaus. Die zeitliche Streuung der Erhebungen über den gesamten Erhebungszeitraum war gegeben. Einzig der Jahresbeginn 2007 ist unterrepräsentiert.

3.8. Datenaufbereitung

Die erhobenen Daten wurden von den Interviewern und Interviewerinnen laufend über eine standardisierte Schnittstelle an die Statistik Austria elektronisch übermittelt. Dadurch konnten die Daten noch während der Feldphase regelmäßig einer Qualitätskontrolle unterzogen werden. Eine Systematisierung der fehlenden Werte wurde durchgeführt. Die Missing-Systematisierung ist eine wichtige Grundvoraussetzung für die Imputation und Plausibilitätsprüfung. Bezogen auf eine bestimmte Zelle im Datensatz geht es hier um die Frage: „Warum steht hier kein gültiger Wert?“

Imputationen wurden bei Item-non-response, also beim Fehlen von Informationen bei einem einzelnen Merkmal durchgeführt. Nach einer grundlegenden Analyse der Non-Response wurden Richtlinien für die Imputation erarbeitet. Bei den

Gesundheitsbefragung 2006/2007 | Organisation und Ablauf der Erhebung

meisten Fragen gab es nur wenig Verweigerungen oder „Ich weiß nicht“-Antworten, einzig bei der Frage zum Einkommen lag die Verweigerungsrate bei etwa 25%. Auch bei den Fragen zur Lebensqualität (Selbstaussfüller) wurde eine Imputation der fehlenden Fälle (8%) vorgenommen.

Proxy-Fragebögen wurden in 249 Fällen ausgefüllt. 63% der Proxy-Befragungen wurden bei Respondenten, die älter als 75 Jahre sind, durchgeführt. Anhand der Antworten im Proxy-Fragebogen wurde für diese Fälle eine Imputation des Hauptfragebogens durchgeführt.

4. Tabellen

Bei den meisten in dieser Broschüre publizierten Zahlen handelt es sich um absolute Häufigkeiten oder relative Anteile von Personen. Da der Auswertung die Daten einer Stichprobenerhebung zu Grunde liegen, sind die ausgewiesenen Werte mit einem Stichprobenfehler behaftet, der näherungsweise abgeschätzt werden kann. Es bezeichnen x eine auf die Grundgesamtheit hochgerechnete absolute Zahl und σ deren absoluten Standardfehler (= Stichprobenfehler bei 68% statistischer Sicherheit).

Den relativen Standardfehler $\varepsilon_x = \sigma/x$ erhält man näherungsweise nach der Formel

$$\varepsilon_x = \frac{\sigma}{x} = \sqrt{a + \frac{b}{x}} \quad \text{bzw.}$$

$$100 \frac{\sigma}{x} = 100 \sqrt{a + \frac{b}{x}} \quad \text{für den rel. Stichprobenfehler in \% bzw.}$$

$$1,96 * \sigma = x * 1,96 \sqrt{a + \frac{b}{x}} \quad \text{für den Radius des Konfidenzintervalls mit 95\% statistischer Sicherheit.}$$

Da der realisierte Stichprobenumfang von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich ist, sind auch die Konstanten a und b bundesländerweise unterschiedlich. Sie können aus der folgenden Übersicht abgelesen werden.

Bundesland	a	b
Burgenland	-0,00077	214,656
Kärnten	-0,00090	447,518
Niederösterreich	-0,00044	628,565
Oberösterreich	-0,00026	383,997
Salzburg	-0,00099	521,534
Steiermark	-0,00021	365,814
Tirol	-0,00027	364,896
Vorarlberg	-0,00116	317,724
Wien	-0,00055	914,258
Österreich	-0,00006	542,074

Die Anwendung dieser Formel soll anhand eines Beispiels demonstriert werden: Laut Tabelle 5 hatten ca. 297.200 Personen über 15 Jahren jemals Allergisches Asthma. Da zu dieser Zahl mehrere (genau genommen alle) Bundesländer beitragen, sind zur Genauigkeitsabschätzung gemäß den obigen Näherungsformeln die Koeffizienten a und b für Österreich insgesamt (letzte Zeile der obigen Übersicht) zu verwenden. Der relative Stichprobenfehler (in %) dieser Zahl errechnet sich näherungsweise als

$$100 \sqrt{a + \frac{b}{x}} = 100 \sqrt{-0,00006 + \frac{542,074}{297.200}} = 4,2\%$$

Der Radius des Konfidenzintervalls (bei 95% stat. Sicherheit) beträgt

$$297.200 * 1,96 \sqrt{-0,00006 + \frac{542,074}{297.200}} = 297.200 * 0,082 = 24.370$$

Das Konfidenzintervall erstreckt sich also von 272.830 bis 321.570 Personen. Für Ergebnisse einzelner Bundesländer sind die entsprechenden Koeffizienten a und b aus obiger Übersicht zu entnehmen. Die 6.600 Personen des Burgenlandes, die jemals Allergisches Asthma hatten, sind somit mit einem einfachen Stichprobenfehler von ca. 18% behaftet.

Gesundheitsbefragung 2006/2007 | Tabellen

Um den relativen Stichprobenfehler ε_P eines Anteils $P=X/Y$ zu schätzen (wobei X eine Teilmasse von Y ist), kann man die Näherungsformel

$$\varepsilon_P = \sqrt{\varepsilon_X^2 - \varepsilon_Y^2}$$

verwenden (Wolter, 1985)⁷.

Zur Illustration verwenden wir wieder ein Beispiel aus der Tabelle 5: 64,5% aller Personen, die jemals Allergisches Asthma hatten, haben auch in den letzten zwölf Monaten darunter gelitten, das entspricht absolut etwa 191.800 Personen. Der relative Stichprobenfehler des Anteils P errechnet sich somit als

$$\sqrt{-0,00006 + \frac{542,074}{191.800} - \left(-0,00006 + \frac{542,074}{297.200}\right)} = \sqrt{\frac{542,074}{191.800} - \frac{542,074}{297.200}} = \sqrt{0,0028 - 0,0018} = \sqrt{0,0010}$$

= 0,032 oder 3,2%. Der absolute Stichprobenfehler ergibt sich als $64,5 \cdot 0,032$, also als ca. zwei Prozentpunkte. Das 95%-Konfidenzintervall für diesen Anteil erstreckt sich also von 60,2% bis 68,2%.

⁷ Wolter, Kirk M.: Introduction to Variance Estimation, Springer Verlag, New York 1985, Chapter 5.

Tabelle 1: Subjektiver Gesundheitszustand

Merkmale	Insgesamt	"Wie ist Ihre Gesundheit im Allgemeinen?"				
		Sehr gut	Gut	Mittelmäßig	Schlecht	Sehr Schlecht
	in 1.000	in %				
Insgesamt	6.991,9	37,5	38,1	18,5	5,0	1,0
Alter in vollendeten Jahren						
15 bis unter 60	5.169,0	46,6	37,4	12,5	3,0	0,6
15 bis unter 30	1.545,5	64,0	29,6	5,4	0,8	0,3
30 bis unter 45	1.957,7	48,7	39,2	10,1	1,6	0,4
45 bis unter 60	1.665,7	27,9	42,5	21,9	6,6	1,0
60 und mehr	1.822,9	11,6	39,9	35,6	10,8	2,1
60 bis unter 75	1.172,6	14,4	44,5	32,0	7,5	1,6
75 und mehr	650,3	6,8	31,6	42,1	16,6	3,0
Geschlecht, Alter in vollendeten Jahren						
Männer	3.367,6	39,4	38,4	16,8	4,5	1,0
15 bis unter 60	2.597,8	47,4	37,4	11,8	2,9	0,5
15 bis unter 30	784,3	67,8	27,7	3,7	0,6	0,2
30 bis unter 45	985,6	47,2	41,4	9,5	1,7	0,3
45 bis unter 60	827,9	28,3	41,7	22,1	6,7	1,1
60 und mehr	769,8	12,6	41,6	33,6	9,6	2,6
60 bis unter 75	548,1	14,1	44,3	32,1	7,6	1,9
75 und mehr	221,7	8,8	35,0	37,5	14,3	4,3
Frauen	3.624,3	35,6	37,8	20,2	5,5	0,9
15 bis unter 60	2.571,2	45,8	37,4	13,2	3,0	0,6
15 bis unter 30	761,2	60,0	31,6	7,1	1,1	0,3
30 bis unter 45	972,1	50,2	37,0	10,7	1,5	0,5
45 bis unter 60	837,9	27,6	43,3	21,7	6,5	0,9
60 und mehr	1.053,1	11,0	38,6	37,1	11,7	1,7
60 bis unter 75	624,5	14,6	44,7	32,0	7,5	1,3
75 und mehr	428,6	5,7	29,8	44,5	17,8	2,3
Staatsangehörigkeit						
Österreich	6.305,9	37,3	38,4	18,5	4,9	0,9
Ausland	686,0	38,6	35,1	18,7	6,2	1,5
Geburtsland						
Österreich	5.881,5	37,9	38,2	18,3	4,7	0,8
Ausland	1.110,3	35,1	37,0	19,7	6,7	1,5
Bundesland						
Burgenland	240,8	36,0	36,6	20,0	5,9	1,5
Kärnten	475,5	35,7	38,4	20,5	4,7	0,7
Niederösterreich	1.335,9	37,5	38,3	18,5	4,8	0,9
Oberösterreich	1.171,1	37,0	39,4	19,2	4,0	0,5
Salzburg	442,1	39,0	38,7	17,5	4,5	0,3
Steiermark	1.026,2	40,8	33,1	19,2	5,5	1,4
Tirol	582,1	38,8	39,9	16,8	3,8	0,6
Vorarlberg	298,6	38,8	43,6	13,2	3,9	0,6
Wien	1.419,6	34,9	38,4	18,7	6,5	1,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

Tabelle 2: Chronische Krankheit oder chronisches Gesundheitsproblem

Merkmale	Insgesamt	"Haben sie eine chronische, also dauerhafte Krankheit oder ein chronisches, also dauerhaftes gesundheitliches Problem?"	
		Ja	Nein
	in 1.000	in %	
Insgesamt	6.991,9	37,1	62,9
Alter in vollendeten Jahren			
15 bis unter 60	5.169,0	29,0	71,0
15 bis unter 30	1.545,5	17,1	82,9
30 bis unter 45	1.957,7	25,9	74,1
45 bis unter 60	1.665,7	43,8	56,2
60 und mehr	1.822,9	60,0	40,0
60 bis unter 75	1.172,6	55,8	44,2
75 und mehr	650,3	67,5	32,5
Geschlecht, Alter in vollendeten Jahren			
Männer	3.367,6	34,2	65,8
15 bis unter 60	2.597,8	27,6	72,4
15 bis unter 30	784,3	15,9	84,1
30 bis unter 45	985,6	24,2	75,8
45 bis unter 60	827,9	42,6	57,4
60 und mehr	769,8	56,5	43,5
60 bis unter 75	548,1	53,8	46,2
75 und mehr	221,7	63,2	36,8
Frauen	3.624,3	39,8	60,2
15 bis unter 60	2.571,2	30,5	69,5
15 bis unter 30	761,2	18,3	81,7
30 bis unter 45	972,1	27,6	72,4
45 bis unter 60	837,9	45,0	55,0
60 und mehr	1.053,1	62,5	37,5
60 bis unter 75	624,5	57,6	42,4
75 und mehr	428,6	69,7	30,3
Staatsangehörigkeit			
Österreich	6.305,9	38,3	61,7
Ausland	686,0	26,4	73,6
Geburtsland			
Österreich	5.881,5	38,0	62,0
Ausland	1.110,3	32,3	67,7
Bundesland			
Burgenland	240,8	40,8	59,2
Kärnten	475,5	36,9	63,1
Niederösterreich	1.335,9	34,8	65,2
Oberösterreich	1.171,1	36,8	63,2
Salzburg	442,1	33,8	66,2
Steiermark	1.026,2	38,7	61,3
Tirol	582,1	38,7	61,3
Vorarlberg	298,6	34,3	65,7
Wien	1.419,6	38,7	61,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

Tabelle 3: Einschränkungen im Alltagsleben

Merkmale	Insgesamt	"Wie sehr sind Sie seit zumindest einem halben Jahr durch ein gesundheitliches Problem bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens eingeschränkt?"		
		Stark eingeschränkt	Etwas eingeschränkt	Nicht eingeschränkt
	in 1.000	in %		
Insgesamt	6.991,9	9,1	23,6	67,3
Alter in vollendeten Jahren				
15 bis unter 60	5.169,0	5,1	18,3	76,6
15 bis unter 30	1.545,5	1,2	10,0	88,8
30 bis unter 45	1.957,7	3,5	17,5	79,0
45 bis unter 60	1.665,7	10,5	27,0	62,4
60 und mehr	1.822,9	20,6	38,3	41,0
60 bis unter 75	1.172,6	13,4	37,0	49,6
75 und mehr	650,3	33,7	40,8	25,5
Geschlecht, Alter in vollendeten Jahren				
Männer	3.367,6	8,4	21,9	69,7
15 bis unter 60	2.597,8	5,6	17,4	77,0
15 bis unter 30	784,3	1,3	9,7	89,0
30 bis unter 45	985,6	3,8	17,1	79,0
45 bis unter 60	827,9	11,7	25,1	63,2
60 und mehr	769,8	18,0	36,8	45,2
60 bis unter 75	548,1	12,8	36,6	50,6
75 und mehr	221,7	30,7	37,3	32,0
Frauen	3.624,3	9,8	25,1	65,1
15 bis unter 60	2.571,2	4,5	19,3	76,2
15 bis unter 30	761,2	1,1	10,2	88,7
30 bis unter 45	972,1	3,1	18,0	79,0
45 bis unter 60	837,9	9,4	28,9	61,6
60 und mehr	1.053,1	22,6	39,5	37,9
60 bis unter 75	624,5	13,9	37,4	48,8
75 und mehr	428,6	35,2	42,6	22,2
Staatsangehörigkeit				
Österreich	6.305,9	9,3	23,9	66,8
Ausland	686,0	7,2	20,7	72,1
Geburtsland				
Österreich	5.881,5	9,2	23,6	67,2
Ausland	1.110,3	8,8	23,1	68,1
Bundesland				
Burgenland	240,8	10,9	19,8	69,3
Kärnten	475,5	9,7	25,5	64,8
Niederösterreich	1.335,9	9,1	21,0	69,9
Oberösterreich	1.171,1	8,1	24,4	67,5
Salzburg	442,1	9,3	24,4	66,3
Steiermark	1.026,2	9,7	23,8	66,4
Tirol	582,1	7,1	26,8	66,2
Vorarlberg	298,6	6,4	21,1	72,5
Wien	1.419,6	10,4	24,0	65,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

Tabelle 4: Chronische Krankheiten und Gesundheitsprobleme

Gliederungs- merkmal	"Hatten Sie jemals...?" (Mehrfachangaben möglich)								
	insgesamt	Allerg. Asthma	Andere Form von Asthma	Allergien	Diabetes	Grauen Star	Tinnitus	Blut- hochdruck	Herzinfarkt
	in 1.000	in %							
Insgesamt	6.991,9	4,3	2,8	22,0	5,9	6,5	7,5	21,3	2,1
Alter in vollendeten Jahren									
15 bis unter 60	5.169,0	4,2	2,1	23,8	2,4	0,8	4,9	11,9	0,6
15 bis unter 30	1.545,5	4,5	1,8	25,7	0,6	0,1	2,6	3,9	0,1
30 bis unter 45	1.957,7	4,2	1,8	24,7	1,6	0,2	3,5	7,2	0,3
45 bis unter 60	1.665,7	4,0	2,7	20,9	5,2	2,1	8,7	24,8	1,3
60 und mehr	1.822,9	4,3	5,0	17,0	15,9	22,8	14,8	48,0	6,7
60 bis unter 75	1.172,6	3,8	4,9	18,7	12,9	12,0	14,0	45,7	5,4
75 und mehr	650,3	5,2	5,1	14,0	21,2	42,3	16,4	52,3	8,9
Geschlecht,									
Alter in vollendeten Jahren									
Männer	3.367,6	3,9	2,7	18,9	5,4	4,6	8,2	20,0	2,9
15 bis unter 60	2.597,8	3,8	1,9	20,2	2,3	0,7	6,0	12,4	0,8
15 bis unter 30	784,3	4,4	1,8	24,1	0,3	0,1	3,4	3,8	-
30 bis unter 45	985,6	3,7	1,4	19,9	1,3	0,3	4,3	7,5	0,3
45 bis unter 60	827,9	3,4	2,5	16,9	5,5	1,6	10,4	26,5	2,1
60 und mehr	769,8	4,3	5,7	14,4	15,9	18,1	15,6	45,5	10,0
60 bis unter 75	548,1	4,5	5,0	14,8	14,8	10,2	14,7	45,1	8,1
75 und mehr	221,7	3,8	7,4	13,4	18,6	37,7	17,8	46,6	14,8
Frauen	3.624,3	4,6	2,9	25,0	6,4	8,3	6,8	22,5	1,5
15 bis unter 60	2.571,2	4,7	2,3	27,4	2,6	0,9	3,8	11,3	0,4
15 bis unter 30	761,2	4,6	1,8	27,3	0,9	0,1	1,7	3,9	0,3
30 bis unter 45	972,1	4,8	2,2	29,6	1,9	0,2	2,7	6,9	0,3
45 bis unter 60	837,9	4,6	2,9	25,0	4,9	2,5	6,9	23,1	0,5
60 und mehr	1.053,1	4,3	4,5	19,0	15,8	26,3	14,3	49,9	4,2
60 bis unter 75	624,5	3,2	4,8	22,2	11,2	13,6	13,3	46,2	3,2
75 und mehr	428,5	5,9	4,0	14,3	22,6	44,7	15,7	55,3	5,8
Staatsangehörigkeit									
Österreich	6.305,9	4,3	3,0	22,4	6,0	6,9	7,9	22,0	2,2
Ausland	686,0	3,8	1,7	18,9	5,0	3,4	3,9	14,4	1,6
Geburtsland									
Österreich	5.881,5	4,2	2,9	22,5	6,0	6,6	8,0	21,6	2,1
Ausland	1.110,3	4,6	2,6	19,3	5,7	6,0	4,9	19,7	2,5
Bundesland									
Burgenland	240,8	2,8	1,2	19,8	6,5	6,1	8,1	27,3	2,6
Kärnten	475,5	3,7	2,1	19,0	5,5	7,0	6,5	17,8	1,6
Niederösterreich	1.335,9	3,5	2,4	22,3	5,9	6,7	8,6	23,5	2,3
Oberösterreich	1.171,1	4,2	3,3	23,7	5,2	6,2	9,3	21,5	1,4
Salzburg	442,1	5,6	2,8	23,4	4,3	5,5	8,3	18,8	2,7
Steiermark	1.026,2	4,4	4,3	21,1	6,3	7,0	8,1	20,8	2,5
Tirol	582,1	3,8	2,8	20,3	4,6	6,0	7,6	18,0	1,7
Vorarlberg	298,6	3,4	2,5	17,5	4,6	4,4	5,6	18,0	1,5
Wien	1.419,6	5,3	2,4	23,7	7,7	7,2	4,9	22,3	2,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

"Hatten Sie jemals...?" (Mehrfachangaben möglich)											
Schlaganf., Gehirn- blutung	Chron. Bronchitis, Emphysem	Arthrose, Arthritis, Gelenks- rheumat.	Wirbel- säulen- beschw.	Osteo- porose	Harn- inkont.	Magen- und Darm- geschwür	Krebs	Migräne, häufige Kopf- schm.	Chron. Angst- zustände, Depr.	Sonstige chron. Krankh.	Durch- schnittl. Anzahl der Krankh.
in %											
2,2	5,5	16,8	37,7	5,8	5,9	6,8	3,6	18,7	8,9	8,7	1,9
0,8	4,3	9,1	33,1	2,0	2,1	5,1	2,0	19,5	7,4	7,3	1,4
0,1	3,8	1,6	17,7	0,0	0,5	2,1	0,4	17,1	3,3	4,7	0,9
0,3	3,7	5,7	32,5	0,6	1,4	4,3	1,6	19,6	6,6	7,2	1,3
1,9	5,4	19,9	48,0	5,4	4,4	8,6	4,0	21,5	12,1	9,9	2,1
6,3	8,9	38,6	50,8	16,8	16,8	11,6	8,2	16,7	13,3	12,8	3,4
4,6	7,7	33,2	50,9	13,9	10,9	11,2	7,6	17,4	12,3	12,2	3,0
9,3	11,1	48,3	50,5	22,0	27,2	12,4	9,1	15,5	15,1	13,7	4,0
2,2	5,0	13,1	36,1	1,8	3,5	7,5	3,1	11,3	6,7	8,2	1,7
0,6	3,8	8,5	32,3	1,1	1,0	5,7	1,7	11,5	5,7	6,7	1,3
0,0	3,1	2,0	15,8	0,1	0,2	1,8	0,5	9,2	2,2	3,8	0,8
0,3	3,6	6,5	32,6	0,4	0,5	4,8	1,4	11,8	5,1	6,1	1,1
1,6	4,7	17,1	47,5	2,8	2,3	10,4	3,2	13,4	9,7	10,2	1,9
7,6	9,0	28,4	49,0	4,3	12,2	13,6	7,9	10,7	10,1	13,4	3,0
5,5	8,2	25,8	49,8	3,7	7,8	13,1	7,0	11,1	8,9	13,1	2,7
12,9	10,9	34,9	47,0	6,1	22,9	14,9	10,0	9,7	13,2	13,9	3,6
2,2	6,0	20,2	39,2	9,5	8,2	6,1	4,1	25,6	10,9	9,2	2,2
0,9	4,8	9,6	33,9	2,9	3,3	4,4	2,4	27,5	9,1	8,0	1,6
0,2	4,5	1,2	19,7	-	0,8	2,5	0,3	25,3	4,4	5,6	1,1
0,3	3,7	4,9	32,5	0,7	2,4	3,9	1,9	27,5	8,1	8,4	1,4
2,3	6,2	22,7	48,5	7,9	6,5	6,9	4,8	29,6	14,5	9,6	2,3
5,3	8,8	46,1	52,1	25,9	20,1	10,1	8,4	21,1	15,5	12,3	3,6
3,8	7,2	39,8	52,0	22,8	13,7	9,5	8,2	22,8	15,2	11,4	3,2
7,5	11,2	55,2	52,4	30,3	29,5	11,0	8,6	18,5	16,0	13,6	4,2
2,3	5,4	17,5	38,0	6,4	6,4	6,7	3,8	18,4	8,7	9,2	2,0
0,9	6,5	10,2	34,9	1,0	1,8	7,0	2,3	22,2	10,6	4,6	1,6
2,3	5,2	17,1	37,5	6,2	6,3	6,5	3,7	18,1	8,3	9,1	1,9
1,7	7,1	14,9	39,0	4,0	4,2	8,0	3,3	22,3	12,3	6,7	1,9
2,7	4,7	21,8	38,8	6,4	7,3	5,7	3,8	19,6	8,1	8,4	2,0
2,1	5,1	16,0	39,1	4,0	6,1	6,1	4,4	18,7	6,7	6,0	1,8
2,0	4,9	16,2	35,9	5,6	7,1	5,7	3,2	17,5	7,7	9,2	1,9
2,4	5,8	17,1	40,9	4,9	6,6	6,9	3,9	19,7	9,2	8,1	2,0
2,1	7,2	17,3	41,0	5,1	4,0	6,8	3,9	20,1	10,3	10,2	2,0
2,5	5,4	19,6	37,5	7,9	7,0	7,5	3,7	19,6	9,6	9,6	2,0
2,3	8,1	16,9	37,0	6,1	5,6	7,0	3,4	17,7	7,3	8,4	1,9
1,5	4,7	13,6	31,1	4,3	3,8	5,5	2,7	14,9	6,6	7,0	1,5
2,1	4,7	14,8	36,8	6,2	4,4	7,6	3,6	19,1	10,8	9,3	2,0

Tabelle 5: Allergisches Asthma

Gliederungsmerkmal	"Allergisches Asthma" ¹⁾				
	Insgesamt ¹⁾	"Hatten Sie in den letzten zwölf Monaten dieses Gesundheitsproblem?"		"Hat ein Arzt dieses Gesundheitsproblem diagnostiziert?"	
		Ja	Nein	Ja	Nein
	in 1.000	in %			
Insgesamt	297,2	64,5	35,5	91,6	8,4
Alter in vollendeten Jahren					
15 bis unter 60	218,6	58,8	41,2	90,6	9,4
15 bis unter 30	69,9	57,1	42,9	87,2	12,8
30 bis unter 45	82,5	52,6	47,4	90,3	9,7
45 bis unter 60	66,2	68,4	31,6	94,6	5,4
60 und mehr	78,5	80,5	19,5	94,1	5,9
60 bis unter 75	45,0	81,0	19,0	93,1	6,9
75 und mehr	33,6	79,8	20,2	95,5	4,5
Geschlecht,					
Alter in vollendeten Jahren					
Männer	131,7	57,7	42,3	90,5	9,5
15 bis unter 60	98,6	52,5	47,5	91,2	8,8
15 bis unter 30	34,6	53,6	46,4	90,7	9,3
30 bis unter 45	36,1	43,9	56,1	88,3	11,7
45 bis unter 60	27,9	62,5	37,5	95,6	4,4
60 und mehr	33,1	73,1	26,9	88,5	11,5
60 bis unter 75	24,7	73,6	26,4	89,7	10,3
75 und mehr	8,4	71,5	28,5	84,9	15,1
Frauen	165,5	70,0	30,0	92,4	7,6
15 bis unter 60	120,1	64,0	36,0	90,1	9,9
15 bis unter 30	35,4	60,6	39,4	83,9	16,1
30 bis unter 45	46,4	59,3	40,7	91,8	8,2
45 bis unter 60	38,3	72,7	27,3	93,9	6,1
60 und mehr	45,5	85,9	14,1	98,3	1,7
60 bis unter 75	20,3	89,9	10,1	97,3	2,7
75 und mehr	25,2	82,6	17,4	99,0	1,0
Staatsangehörigkeit					
Österreich	270,8	64,4	35,6	93,0	7,0
Ausland	26,4	66,1	33,9	77,0	23,0
Geburtsland					
Österreich	246,0	63,1	36,9	92,3	7,7
Ausland	51,2	71,3	28,7	87,7	12,3
Bundesland					
Burgenland	6,6	76,4	23,6	100,0	-
Kärnten	17,4	58,8	41,2	92,6	7,4
Niederösterreich	46,5	66,4	33,6	90,3	9,7
Oberösterreich	48,7	57,1	42,9	96,4	3,6
Salzburg	24,9	57,7	42,3	90,1	9,9
Steiermark	44,9	64,7	35,3	91,9	8,1
Tirol	22,2	61,0	39,0	89,1	10,9
Vorarlberg	10,1	64,1	35,9	100,0	-
Wien	75,9	71,7	28,3	88,1	11,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Hatten Sie jemals allergisches Asthma?" mit "Ja" geantwortet haben.

"Allergisches Asthma" ¹⁾	
"Haben Sie aufgrund dieses Gesundheitsproblems in den letzten zwölf Monaten Medikamente eingenommen oder wurden Sie deshalb behandelt?"	
Ja	Nein
in %	
62,5	37,5
57,4	42,6
52,9	47,1
52,8	47,2
68,1	31,9
76,8	23,2
73,7	26,3
80,8	19,2
56,0	44,0
51,1	48,9
44,5	55,5
41,5	58,5
71,7	28,3
70,6	29,4
67,0	33,0
81,2	18,8
67,7	32,3
62,6	37,4
61,0	39,0
61,6	38,4
65,4	34,6
81,2	18,8
81,9	18,1
80,7	19,3
61,9	38,1
69,1	30,9
60,5	39,5
72,5	27,5
63,8	36,2
66,8	33,2
61,1	38,9
57,2	42,8
54,5	45,5
61,4	38,6
63,3	36,7
55,8	44,2
69,7	30,3

Tabelle 6: Andere Form von Asthma

Gliederungs- merkmal	"Andere Form von Asthma" ¹⁾				
	Insgesamt ¹⁾	"Hatten Sie in den letzten zwölf Monaten dieses Gesundheitsproblem?"		"Hat ein Arzt dieses Gesundheitsproblem diagnostiziert?"	
		Ja	Nein	Ja	Nein
	in 1.000	in %			
Insgesamt	197,5	71,6	28,4	96,0	4,0
Alter in vollendeten Jahren					
15 bis unter 60	106,7	61,0	39,0	94,6	5,4
15 bis unter 30	27,5	43,7	56,3	96,6	3,4
30 bis unter 45	34,8	49,5	50,5	92,5	7,5
45 bis unter 60	44,4	80,7	19,3	94,9	5,1
60 und mehr	90,8	84,2	15,8	97,6	2,4
60 bis unter 75	57,5	82,1	17,9	96,9	3,1
75 und mehr	33,3	87,9	12,1	98,9	1,1
Geschlecht,					
Alter in vollendeten Jahren					
Männer	91,9	67,5	32,5	95,6	4,4
15 bis unter 60	48,2	56,3	43,7	93,0	7,0
15 bis unter 30	13,9	28,1	71,9	93,4	6,6
30 bis unter 45	13,8	52,0	48,0	84,4	15,6
45 bis unter 60	20,4	78,5	21,5	98,5	1,5
60 und mehr	43,7	79,8	20,2	98,4	1,6
60 bis unter 75	27,3	75,9	24,1	98,4	1,6
75 und mehr	16,4	86,3	13,7	98,5	1,5
Frauen	105,6	75,2	24,8	96,3	3,7
15 bis unter 60	58,5	64,8	35,2	95,9	4,1
15 bis unter 30	13,6	59,5	40,5	100,0	-
30 bis unter 45	21,0	47,9	52,1	97,9	2,1
45 bis unter 60	23,9	82,6	17,4	91,8	8,2
60 und mehr	47,1	88,2	11,8	96,9	3,1
60 bis unter 75	30,2	87,6	12,4	95,5	4,5
75 und mehr	16,9	89,4	10,6	99,4	0,6
Staatsangehörigkeit					
Österreich	186,1	70,4	29,6	95,7	4,3
Ausland	11,3	92,5	7,6	100,0	-
Geburtsland					
Österreich	168,7	70,1	29,9	95,3	4,7
Ausland	28,7	80,9	19,1	100,0	-
Bundesland					
Burgenland	2,9	100,0	-	100,0	-
Kärnten	10,2	92,6	7,4	100,0	-
Niederösterreich	32,0	57,2	42,8	93,2	6,8
Oberösterreich	38,3	64,5	35,5	94,9	5,1
Salzburg	12,4	77,2	22,8	100,0	-
Steiermark	43,8	75,6	24,4	91,9	8,1
Tirol	16,1	78,6	21,4	98,3	1,7
Vorarlberg	7,5	63,4	36,6	100,0	-
Wien	34,3	75,9	24,1	100,0	-

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Hatten Sie jemals eine andere Form von Asthma?" mit "Ja" geantwortet haben.

"Andere Form von Asthma" ¹⁾	
"Haben Sie aufgrund dieses Gesundheitsproblems in den letzten zwölf Monaten Medikamente eingenommen oder wurden Sie deshalb behandelt?"	
Ja	Nein
in %	
66,1	33,9
56,1	43,9
44,8	55,2
50,7	49,3
67,5	32,5
77,8	22,2
72,0	28,0
87,8	12,2
63,2	36,8
50,4	49,6
28,1	71,9
45,8	54,2
68,7	31,3
77,2	22,8
73,0	27,0
84,3	15,7
68,7	31,3
60,9	39,1
61,7	38,3
53,9	46,1
66,4	33,6
78,4	21,6
71,2	28,8
91,2	8,8
64,7	35,3
89,5	10,5
63,9	36,1
79,3	20,7
77,9	22,1
88,3	11,7
55,5	44,5
59,0	41,0
60,8	39,2
72,1	27,9
61,5	38,5
68,8	31,2
72,2	27,8

Tabelle 7: Allergien (ausgenommen allergisches Asthma)

Gliederungsmerkmal	"Allergien (ausgenommen allergisches Asthma)" ¹⁾				
	Insgesamt ¹⁾	"Hatten Sie in den letzten zwölf Monaten dieses Gesundheitsproblem?"		"Hat ein Arzt dieses Gesundheitsproblem diagnostiziert?"	
		Ja	Nein	Ja	Nein
	in 1.000	in %			
Insgesamt	1.540,1	71,1	28,9	86,0	14,0
Alter in vollendeten Jahren					
15 bis unter 60	1.229,5	71,4	28,6	85,5	14,5
15 bis unter 30	396,9	71,3	28,7	85,7	14,3
30 bis unter 45	483,9	71,3	28,7	85,5	14,5
45 bis unter 60	348,7	71,6	28,4	85,2	14,8
60 und mehr	310,6	70,0	30,0	88,0	12,0
60 bis unter 75	219,7	72,8	27,2	87,6	12,4
75 und mehr	91,0	63,4	36,6	88,8	11,2
Geschlecht,					
Alter in vollendeten Jahren					
Männer	635,4	71,7	28,3	84,1	15,9
15 bis unter 60	524,7	71,8	28,2	83,9	16,1
15 bis unter 30	188,8	72,9	27,1	86,3	13,7
30 bis unter 45	196,4	71,7	28,3	83,5	16,5
45 bis unter 60	139,5	70,4	29,6	81,4	18,6
60 und mehr	110,7	71,4	28,6	84,6	15,4
60 bis unter 75	80,9	77,7	22,3	84,9	15,1
75 und mehr	29,8	54,2	45,8	83,8	16,2
Frauen	904,7	70,6	29,4	87,3	12,7
15 bis unter 60	704,8	71,0	29,0	86,6	13,4
15 bis unter 30	208,1	69,8	30,2	85,1	14,9
30 bis unter 45	287,6	71,0	29,0	86,9	13,1
45 bis unter 60	209,1	72,3	27,7	87,8	12,2
60 und mehr	200,0	69,3	30,7	89,9	10,1
60 bis unter 75	138,8	69,9	30,1	89,2	10,8
75 und mehr	61,2	67,9	32,1	91,2	8,8
Staatsangehörigkeit					
Österreich	1.410,1	71,3	28,7	86,4	13,6
Ausland	130,0	69,1	30,9	82,0	18,0
Geburtsland					
Österreich	1.326,3	71,5	28,5	86,7	13,3
Ausland	213,9	68,6	31,4	81,6	18,4
Bundesland					
Burgenland	47,7	70,3	29,7	91,5	8,5
Kärnten	90,5	73,9	26,1	86,8	13,2
Niederösterreich	298,0	72,0	28,0	85,7	14,3
Oberösterreich	277,6	71,5	28,5	86,0	14,0
Salzburg	103,5	70,4	29,6	79,1	20,9
Steiermark	216,3	68,8	31,2	91,9	8,1
Tirol	118,3	74,0	26,0	84,4	15,6
Vorarlberg	52,2	68,8	31,2	85,0	15,0
Wien	335,9	70,2	29,8	84,2	15,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Hatten Sie jemals Allergien (ausgenommen allergisches Asthma)?" mit "Ja" geantwortet haben.

"Allergien (ausgenommen allergisches Asthma)" ¹⁾	
"Haben Sie aufgrund dieses Gesundheitsproblems in den letzten zwölf Monaten Medikamente eingenommen oder wurden Sie deshalb behandelt?"	
Ja	Nein
in %	
41,7	58,3
42,4	57,6
41,0	59,0
40,7	59,3
46,4	53,6
38,7	61,3
39,7	60,3
36,5	63,5
42,4	57,6
42,5	57,5
40,1	59,9
40,8	59,2
48,0	52,0
41,9	58,1
46,3	53,7
30,0	70,0
41,2	58,8
42,4	57,6
41,9	58,1
40,6	59,4
45,3	54,7
37,0	63,0
35,8	64,2
39,6	60,4
41,6	58,4
42,8	57,2
41,7	58,3
41,8	58,2
40,1	59,9
48,7	51,3
37,9	62,1
41,0	59,0
39,7	60,3
41,3	58,7
49,8	50,2
36,6	63,4
42,7	57,3

Tabelle 8: Diabetes

Gliederungsmerkmal	"Diabetes" ¹⁾				
	Insgesamt ¹⁾	"Hatten Sie in den letzten zwölf Monaten dieses Gesundheitsproblem?"		"Hat ein Arzt dieses Gesundheitsproblem diagnostiziert?"	
		Ja	Nein	Ja	Nein
	in 1.000	in %			
Insgesamt	415,4	93,8	6,2	99,2	0,8
Alter in vollendeten Jahren					
15 bis unter 60	126,4	88,9	11,1	99,1	0,9
15 bis unter 30	8,7	72,6	27,4	100,0	-
30 bis unter 45	31,5	75,4	24,6	100,0	-
45 bis unter 60	86,2	95,5	4,5	98,6	1,4
60 und mehr	289,0	95,9	4,1	99,3	0,7
60 bis unter 75	151,1	93,5	6,5	98,6	1,4
75 und mehr	137,9	98,6	1,4	100,0	0,0
Geschlecht,					
Alter in vollendeten Jahren					
Männer	183,0	95,2	4,8	98,4	1,6
15 bis unter 60	60,6	93,5	6,5	98,6	1,4
15 bis unter 30	2,2	100,0	-	100,0	-
30 bis unter 45	13,0	89,8	10,2	100,0	-
45 bis unter 60	45,4	94,3	5,7	98,1	1,9
60 und mehr	122,4	96,0	4,0	98,3	1,7
60 bis unter 75	81,3	94,1	5,9	97,6	2,4
75 und mehr	41,2	99,8	0,2	99,8	0,2
Frauen	232,3	92,7	7,3	99,8	0,2
15 bis unter 60	65,8	84,6	15,4	99,5	0,5
15 bis unter 30	6,5	63,5	36,5	100,0	-
30 bis unter 45	18,5	65,4	34,6	100,0	-
45 bis unter 60	40,7	96,8	3,2	99,2	0,8
60 und mehr	166,5	95,9	4,1	99,9	0,1
60 bis unter 75	69,8	92,8	7,2	99,9	0,1
75 und mehr	96,8	98,1	1,9	100,0	-
Staatsangehörigkeit					
Österreich	381,3	93,9	6,1	99,1	0,9
Ausland	34,0	93,1	6,9	100,0	-
Geburtsland					
Österreich	352,2	94,0	6,0	99,1	0,9
Ausland	63,1	92,4	7,6	100,0	-
Bundesland					
Burgenland	15,7	94,6	5,4	97,9	2,1
Kärnten	26,3	98,4	1,6	100,0	-
Niederösterreich	78,2	95,8	4,2	100,0	-
Oberösterreich	61,5	90,9	9,1	99,4	0,6
Salzburg	18,9	84,3	15,7	95,4	4,6
Steiermark	64,7	92,3	7,7	98,1	1,9
Tirol	27,0	92,7	7,3	98,0	2,0
Vorarlberg	13,8	92,4	7,6	100,0	-
Wien	109,3	95,7	4,3	100,0	-

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Hatten Sie jemals Diabetes?" mit "Ja" geantwortet haben.

"Diabetes" ¹⁾	
"Haben Sie aufgrund dieses Gesundheitsproblems in den letzten zwölf Monaten Medikamente eingenommen oder wurden Sie deshalb behandelt?"	
Ja	Nein
in %	
85,0	15,0
77,6	22,4
59,1	40,9
67,3	32,7
83,2	16,8
88,2	11,8
86,8	13,2
89,8	10,2
86,4	13,6
80,8	19,2
80,8	19,2
88,2	11,8
78,6	21,4
89,1	10,9
87,7	12,3
91,9	8,1
83,9	16,1
74,7	25,3
51,8	48,2
52,8	47,2
88,4	11,6
87,6	12,4
85,7	14,3
88,9	11,1
84,8	15,2
87,6	12,4
85,3	14,7
83,6	16,4
87,9	12,1
87,7	12,3
83,8	16,2
77,5	22,5
83,8	16,2
81,9	18,1
88,5	11,5
82,7	17,3
90,5	9,5

Tabelle 9: Grauer Star

Gliederungsmerkmal	"Grauer Star" ¹⁾				
	Insgesamt ¹⁾	"Hatten Sie in den letzten zwölf Monaten dieses Gesundheitsproblem?"		"Hat ein Arzt dieses Gesundheitsproblem diagnostiziert?"	
		Ja	Nein	Ja	Nein
	in 1.000	in %			
Insgesamt	457,6	60,8	39,2	98,7	1,3
Alter in vollendeten Jahren					
15 bis unter 60	41,3	73,9	26,1	97,0	3,0
15 bis unter 30	1,6	100,0	-	100,0	-
30 bis unter 45	4,9	76,5	23,5	100,0	-
45 bis unter 60	34,9	72,4	27,6	96,5	3,5
60 und mehr	416,3	59,5	40,5	98,9	1,1
60 bis unter 75	141,1	68,4	31,6	98,9	1,1
75 und mehr	275,2	54,9	45,1	98,9	1,1
Geschlecht,					
Alter in vollendeten Jahren					
Männer	156,6	60,7	39,3	96,8	3,2
15 bis unter 60	17,1	55,2	44,8	94,0	6,0
15 bis unter 30	0,5	100,0	-	100,0	-
30 bis unter 45	3,0	62,0	38,0	100,0	-
45 bis unter 60	13,6	51,9	48,0	92,4	7,6
60 und mehr	139,4	61,4	38,6	97,2	2,8
60 bis unter 75	55,9	62,9	37,1	97,2	2,8
75 und mehr	83,5	60,4	39,6	97,2	2,8
Frauen	301,1	60,8	39,2	99,7	0,3
15 bis unter 60	24,2	87,2	12,8	99,2	0,8
15 bis unter 30	1,0	100,0	-	100,0	-
30 bis unter 45	1,9	100,0	-	100,0	-
45 bis unter 60	21,3	85,5	14,5	99,0	1,0
60 und mehr	276,9	58,5	41,5	99,7	0,3
60 bis unter 75	85,2	72,0	28,0	100,0	-
75 und mehr	191,7	52,6	47,4	99,6	0,4
Staatsangehörigkeit					
Österreich	434,4	59,8	40,2	98,8	1,2
Ausland	23,3	80,0	20,0	97,0	3,0
Geburtsland					
Österreich	390,9	59,9	40,1	99,1	0,9
Ausland	66,7	66,2	33,8	96,4	3,6
Bundesland					
Burgenland	14,7	71,6	28,4	100,0	-
Kärnten	33,5	54,7	45,3	97,9	2,1
Niederösterreich	90,0	54,3	45,7	98,5	1,5
Oberösterreich	73,0	63,0	37,0	99,0	1,0
Salzburg	24,5	53,8	46,2	98,5	1,5
Steiermark	71,5	56,1	43,9	98,4	1,6
Tirol	34,9	50,7	49,3	99,0	1,0
Vorarlberg	13,1	54,2	45,8	96,7	3,3
Wien	102,4	74,7	25,3	99,2	0,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Insgesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Hatten Sie jemals Grauen Star?" mit "Ja" geantwortet haben.

"Grauer Star" ¹⁾	
"Haben Sie aufgrund dieses Gesundheitsproblems in den letzten zwölf Monaten Medikamente eingenommen oder wurden Sie deshalb behandelt?"	
Ja	Nein
in %	
34,1	65,9
32,1	67,9
35,0	65,0
56,6	43,4
28,6	71,4
34,2	65,8
38,4	61,6
32,1	67,9
29,4	70,6
27,8	72,2
100,0	-
36,1	63,9
23,0	77,0
29,6	70,4
23,5	76,5
33,7	66,3
36,5	63,5
35,2	64,8
-	100,0
89,8	10,2
32,1	67,9
36,6	63,4
48,1	51,9
31,5	68,5
32,8	67,2
57,2	42,8
34,2	65,8
33,1	66,9
41,9	58,0
33,8	66,2
26,1	73,9
28,6	71,4
39,8	60,2
42,0	58,0
29,6	70,4
45,1	54,9
37,1	62,9

Tabelle 10: Tinnitus

Gliederungs- merkmal	"Tinnitus" ¹⁾				
	Insgesamt ¹⁾	"Hatten Sie in den letzten zwölf Monaten dieses Gesundheitsproblem?"		"Hat ein Arzt dieses Gesundheitsproblem diagnostiziert?"	
		Ja	Nein	Ja	Nein
	in 1.000	in %			
Insgesamt	523,7	81,6	18,4	76,5	23,5
Alter in vollendeten Jahren					
15 bis unter 60	253,4	79,1	20,9	73,8	26,2
15 bis unter 30	40,2	79,2	20,8	61,2	38,8
30 bis unter 45	68,6	74,8	25,2	77,4	22,6
45 bis unter 60	144,6	81,1	18,9	75,6	24,4
60 und mehr	270,3	83,9	16,1	79,1	20,9
60 bis unter 75	163,7	84,1	15,9	81,6	18,4
75 und mehr	106,6	83,7	16,3	75,1	24,9
Geschlecht,					
Alter in vollendeten Jahren					
Männer	275,5	82,5	17,5	75,2	24,8
15 bis unter 60	155,5	80,4	19,6	72,6	27,4
15 bis unter 30	27,0	72,9	27,1	73,1	26,9
30 bis unter 45	42,0	78,0	22,0	70,5	29,5
45 bis unter 60	86,5	83,9	16,1	73,4	26,6
60 und mehr	120,1	85,3	14,7	78,5	21,5
60 bis unter 75	80,6	83,3	16,7	80,8	19,2
75 und mehr	39,5	89,4	10,6	73,9	26,1
Frauen	248,2	80,6	19,4	78,0	22,0
15 bis unter 60	98,0	77,1	22,9	75,7	24,3
15 bis unter 30	13,2	92,3	7,7	36,7	63,3
30 bis unter 45	26,7	69,8	30,2	88,4	11,6
45 bis unter 60	58,1	77,0	23,0	78,8	21,2
60 und mehr	150,2	82,8	17,2	79,5	20,5
60 bis unter 75	83,1	84,8	15,2	82,4	17,6
75 und mehr	67,1	80,3	19,7	75,8	24,2
Staatsangehörigkeit					
Österreich	497,2	81,5	18,5	76,7	23,3
Ausland	26,5	83,8	16,2	73,7	26,3
Geburtsland					
Österreich	468,8	81,3	18,7	76,4	23,6
Ausland	54,9	84,4	15,6	77,3	22,7
Bundesland					
Burgenland	19,5	79,4	20,6	84,8	15,2
Kärnten	31,1	77,4	22,6	81,4	18,6
Niederösterreich	114,2	84,0	16,0	72,1	27,9
Oberösterreich	109,2	81,7	18,3	77,4	22,6
Salzburg	36,6	71,0	29,0	72,0	28,0
Steiermark	82,9	84,7	15,3	77,5	22,5
Tirol	44,0	80,8	19,2	76,7	23,3
Vorarlberg	16,7	84,1	15,9	73,8	26,2
Wien	69,6	81,7	18,3	79,6	20,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Insgesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Hatten Sie jemals Tinnitus?" mit "Ja" geantwortet haben.

"Tinnitus" ¹⁾	
"Haben Sie aufgrund dieses Gesundheitsproblems in den letzten zwölf Monaten Medikamente eingenommen oder wurden Sie deshalb behandelt?"	
Ja	Nein
in %	
23,9	76,1
25,6	74,4
32,7	67,3
20,6	79,4
26,0	74,0
22,3	77,7
23,7	76,3
20,0	80,0
21,3	78,7
23,1	76,9
33,9	66,1
16,9	83,1
22,8	77,2
18,9	81,1
19,7	80,3
17,3	82,7
26,7	73,3
29,5	70,5
30,4	69,6
26,4	73,6
30,7	69,3
24,9	75,1
27,6	72,4
21,6	78,4
24,0	76,0
22,2	77,8
23,4	76,6
27,9	72,1
29,7	70,3
21,7	78,3
21,8	78,2
26,4	73,6
21,2	78,8
16,3	83,7
20,6	79,4
21,9	78,1
35,6	64,4

Tabelle 11: Bluthochdruck

Gliederungs- merkmal	"Bluthochdruck" ¹⁾				
	Insgesamt ¹⁾	"Hatten Sie in den letzten zwölf Monaten dieses Gesundheitsproblem?"		"Hat ein Arzt dieses Gesundheitsproblem diagnostiziert?"	
		Ja	Nein	Ja	Nein
	in 1.000	in %			
Insgesamt	1.488,8	88,8	11,2	97,7	2,3
Alter in vollendeten Jahren					
15 bis unter 60	613,0	84,1	15,9	96,0	4,0
15 bis unter 30	59,5	72,2	27,8	88,4	11,6
30 bis unter 45	140,8	75,7	24,3	94,1	5,9
45 bis unter 60	412,7	88,7	11,3	97,8	2,2
60 und mehr	875,8	92,2	7,8	98,9	1,1
60 bis unter 75	535,5	91,7	8,3	98,4	1,6
75 und mehr	340,3	92,9	7,1	99,6	0,4
Geschlecht,					
Alter in vollendeten Jahren					
Männer	673,1	88,1	11,9	97,0	3,0
15 bis unter 60	322,5	83,2	16,8	95,5	4,5
15 bis unter 30	29,9	76,6	23,4	90,1	9,9
30 bis unter 45	73,6	75,6	24,4	93,7	6,3
45 bis unter 60	219,0	86,7	13,3	96,8	3,2
60 und mehr	350,5	92,6	7,4	98,5	1,5
60 bis unter 75	247,3	92,5	7,5	98,0	2,0
75 und mehr	103,3	92,8	7,2	99,5	0,5
Frauen	815,7	89,4	10,6	98,2	1,8
15 bis unter 60	290,4	85,0	15,0	96,6	3,4
15 bis unter 30	29,6	67,7	32,3	86,7	13,3
30 bis unter 45	67,1	75,7	24,3	94,6	5,4
45 bis unter 60	193,7	90,9	9,1	98,8	1,2
60 und mehr	525,3	91,9	8,1	99,1	0,9
60 bis unter 75	288,3	91,0	9,0	98,7	1,3
75 und mehr	237,0	93,0	7,0	99,6	0,4
Staatsangehörigkeit					
Österreich	1.389,7	88,8	11,2	98,0	2,0
Ausland	99,0	88,7	11,3	93,7	6,3
Geburtsland					
Österreich	1.270,1	88,5	11,5	97,9	2,1
Ausland	218,6	90,6	9,4	96,6	3,4
Bundesland					
Burgenland	65,8	90,6	9,4	98,2	1,8
Kärnten	84,6	88,8	11,2	99,2	0,8
Niederösterreich	314,6	87,7	12,3	97,5	2,5
Oberösterreich	251,7	89,2	10,8	97,9	2,1
Salzburg	83,1	82,3	17,7	93,1	6,9
Steiermark	213,9	89,8	10,2	98,0	2,0
Tirol	104,8	88,8	11,2	98,7	1,3
Vorarlberg	53,7	90,2	9,8	97,3	2,7
Wien	316,5	90,1	9,9	97,9	2,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Insgesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Hatten Sie jemals Bluthochdruck?" mit "Ja" geantwortet haben.

"Bluthochdruck" ¹⁾)	
"Haben Sie aufgrund dieses Gesundheitsproblems in den letzten zwölf Monaten Medikamente eingenommen oder wurden Sie deshalb behandelt?"	
Ja	Nein
in %	
83,5	16,5
71,3	28,7
22,8	77,2
59,2	40,8
82,4	17,6
92,1	7,9
90,9	9,1
94,1	5,9
80,3	19,7
66,9	33,1
22,3	77,7
50,7	49,3
78,5	21,5
92,6	7,4
92,1	7,9
93,8	6,2
86,2	13,8
76,1	23,9
23,3	76,7
68,5	31,5
86,9	13,1
91,8	8,2
89,8	10,2
94,2	5,8
84,4	15,6
71,7	28,3
84,1	15,9
80,1	19,9
88,5	11,5
83,8	16,2
86,2	13,8
78,9	21,1
78,7	21,3
84,5	15,5
84,2	15,8
82,8	17,1
84,0	16,0

Tabelle 12: Herzinfarkt

Gliederungs- merkmal	"Herzinfarkt" 1)				
	Insgesamt 1)	"Hatten Sie in den letzten zwölf Monaten dieses Gesundheitsproblem?"		"Hat ein Arzt dieses Gesundheitsproblem diagnostiziert?"	
		Ja	Nein	Ja	Nein
	in 1.000	in %			
Insgesamt	150,3	22,8	77,2	98,4	1,6
Alter in vollendeten Jahren					
15 bis unter 60	28,8	34,4	65,6	96,1	3,9
15 bis unter 30	2,2	-	100,0	100,0	-
30 bis unter 45	5,1	44,3	55,7	85,3	14,7
45 bis unter 60	21,6	35,5	64,5	98,3	1,7
60 und mehr	121,4	20,1	79,9	99,0	1,0
60 bis unter 75	63,9	22,4	77,6	100,0	-
75 und mehr	57,6	17,5	82,5	97,8	2,2
Geschlecht,					
Alter in vollendeten Jahren					
Männer	96,7	21,3	78,7	98,6	1,4
15 bis unter 60	19,7	38,4	61,6	98,2	1,8
15 bis unter 30	-	-	-	-	-
30 bis unter 45	2,5	21,7	78,3	85,7	14,3
45 bis unter 60	17,2	40,9	59,1	100,0	-
60 und mehr	76,9	16,9	83,1	98,7	1,3
60 bis unter 75	44,2	16,6	83,4	100,0	-
75 und mehr	32,8	17,3	82,7	97,0	3,0
Frauen	53,6	25,6	74,4	98,1	1,9
15 bis unter 60	9,1	25,7	74,3	91,7	8,3
15 bis unter 30	2,2	-	100,0	100,0	-
30 bis unter 45	2,6	66,7	33,3	85,0	15,0
45 bis unter 60	4,4	14,4	85,6	91,6	8,4
60 und mehr	44,5	25,6	74,4	99,4	0,6
60 bis unter 75	19,7	35,3	64,7	100,0	-
75 und mehr	24,8	17,8	82,2	99,0	1,0
Staatsangehörigkeit					
Österreich	139,3	24,1	75,9	98,8	1,2
Ausland	11,0	7,0	93,0	93,1	6,9
Geburtsland					
Österreich	122,6	22,7	77,3	98,7	1,3
Ausland	27,6	23,3	76,7	97,3	2,7
Bundesland					
Burgenland	6,2	15,0	85,1	100,0	-
Kärnten	7,7	28,8	71,2	100,0	-
Niederösterreich	31,3	23,1	76,9	100,0	-
Oberösterreich	16,9	16,1	83,9	98,5	1,5
Salzburg	12,1	19,5	80,5	94,9	5,1
Steiermark	25,8	19,5	80,5	100,0	-
Tirol	9,9	26,5	73,5	98,8	1,2
Vorarlberg	4,5	28,5	71,5	69,4	30,6
Wien	35,9	27,6	72,4	100,0	-

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Insgesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Hatten Sie jemals einen Herzinfarkt?" mit "Ja" geantwortet haben.

"Herzinfarkt" ¹⁾	
"Haben Sie aufgrund dieses Gesundheitsproblems in den letzten zwölf Monaten Medikamente eingenommen oder wurden Sie deshalb behandelt?"	
Ja	Nein
in %	
82,5	17,5
88,5	11,5
50,0	50,0
83,5	16,5
93,5	6,5
81,1	18,9
83,1	16,9
79,0	21,0
84,0	16,0
92,9	7,1
-	-
85,7	14,3
94,0	6,0
81,7	18,3
82,5	17,5
80,6	19,4
79,9	20,1
78,8	21,2
50,0	50,0
81,4	18,6
91,6	8,4
80,2	19,8
84,4	15,6
76,8	23,2
82,9	17,1
77,9	22,1
82,5	17,5
82,9	17,1
96,2	3,8
67,2	32,8
84,3	15,7
88,7	11,3
89,2	10,8
81,3	18,7
81,0	19,0
72,8	27,2
79,3	20,7

Tabelle 13: Schlaganfall oder Gehirnblutung

Gliederungs- merkmal	"Schlaganfall oder Gehirnblutung" ¹⁾				
	Insgesamt ¹⁾	"Hatten Sie in den letzten zwölf Monaten dieses Gesundheitsproblem?"		"Hat ein Arzt dieses Gesundheitsproblem diagnostiziert?"	
		Ja	Nein	Ja	Nein
	in 1.000	in %			
Insgesamt	154,1	36,6	63,4	97,8	2,2
Alter in vollendeten Jahren					
15 bis unter 60	39,5	29,9	70,1	98,8	1,2
15 bis unter 30	1,6	54,9	45,1	100,0	-
30 bis unter 45	6,0	30,0	70,0	100,0	-
45 bis unter 60	31,9	28,6	71,4	98,6	1,4
60 und mehr	114,7	38,9	61,1	97,5	2,5
60 bis unter 75	54,0	36,5	63,5	98,6	1,4
75 und mehr	60,7	41,0	59,0	96,5	3,5
Geschlecht,					
Alter in vollendeten Jahren					
Männer	74,4	35,4	64,6	96,7	3,3
15 bis unter 60	15,8	17,8	82,2	100,0	-
15 bis unter 30	0,3	-	100,0	100,0	-
30 bis unter 45	2,7	11,2	88,8	100,0	-
45 bis unter 60	12,9	19,6	80,4	100,0	-
60 und mehr	58,6	40,2	59,8	95,8	4,2
60 bis unter 75	30,1	38,3	61,7	99,0	1,0
75 und mehr	28,5	42,2	57,8	92,5	7,5
Frauen	79,7	37,7	62,3	98,8	1,2
15 bis unter 60	23,6	38,0	62,0	98,1	1,9
15 bis unter 30	1,3	65,7	34,3	100,0	-
30 bis unter 45	3,3	45,3	54,7	100,0	-
45 bis unter 60	19,0	34,8	65,2	97,6	2,4
60 und mehr	56,1	37,5	62,5	99,2	0,8
60 bis unter 75	23,9	34,3	65,7	98,0	2,0
75 und mehr	32,2	39,9	60,1	100,0	-
Staatsangehörigkeit					
Österreich	148,0	36,6	63,4	97,7	2,3
Ausland	6,1	35,3	64,7	100,0	-
Geburtsland					
Österreich	134,9	35,2	64,8	97,5	2,5
Ausland	19,2	46,2	53,8	100,0	-
Bundesland					
Burgenland	6,4	33,6	66,4	96,2	3,8
Kärnten	10,0	59,3	40,7	100,0	-
Niederösterreich	26,2	24,5	75,5	99,5	0,5
Oberösterreich	28,5	38,2	61,8	100,0	-
Salzburg	9,4	43,0	57,0	96,1	3,9
Steiermark	25,9	37,2	62,8	98,2	1,8
Tirol	13,3	26,5	73,5	94,5	5,5
Vorarlberg	4,3	36,8	63,2	100,0	-
Wien	30,1	40,5	59,5	95,3	4,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Insgesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Hatten Sie jemals einen Schlaganfall oder eine Gehirnblutung?" mit "Ja" geantwortet haben.

"Schlaganfall oder Gehirnblutung" ¹⁾	
"Haben Sie aufgrund dieses Gesundheitsproblems in den letzten zwölf Monaten Medikamente eingenommen oder wurden Sie deshalb behandelt?"	
Ja	Nein
in %	
73,8	26,2
66,5	33,5
54,9	45,1
44,0	56,0
71,3	28,7
76,3	23,7
80,2	19,8
72,9	27,1
69,4	30,6
52,3	47,7
-	100,0
25,7	74,3
58,9	41,1
74,1	25,9
81,8	18,2
65,9	34,1
77,9	22,1
75,9	24,1
65,7	34,3
58,9	41,1
79,6	20,4
78,7	21,3
78,1	21,9
79,1	20,9
74,6	25,4
53,4	46,6
73,9	26,1
73,3	26,7
83,7	16,3
89,8	10,2
68,9	31,1
73,3	26,7
70,4	29,6
81,0	19,0
70,1	29,9
70,9	29,1
68,0	32,0

Tabelle 14: Chronische Bronchitis oder ein Emphysem

Gliederungsmerkmal	"Chronische Bronchitis oder ein Emphysem" ¹⁾				
	Insgesamt ¹⁾	"Hatten Sie in den letzten zwölf Monaten dieses Gesundheitsproblem?"		"Hat ein Arzt dieses Gesundheitsproblem diagnostiziert?"	
		Ja	Nein	Ja	Nein
	in 1.000	in %			
Insgesamt	383,5	70,3	29,7	93,7	6,3
Alter in vollendeten Jahren					
15 bis unter 60	221,0	59,5	40,5	93,1	6,9
15 bis unter 30	58,6	41,8	58,2	94,9	5,1
30 bis unter 45	71,8	59,7	40,3	91,5	8,5
45 bis unter 60	90,6	70,8	29,2	93,3	6,7
60 und mehr	162,5	84,9	15,1	94,5	5,5
60 bis unter 75	90,4	84,1	15,9	92,4	7,6
75 und mehr	72,1	85,9	14,1	97,1	2,9
Geschlecht,					
Alter in vollendeten Jahren					
Männer	167,6	70,9	29,1	94,0	6,0
15 bis unter 60	98,2	59,8	40,2	94,4	5,6
15 bis unter 30	24,1	40,1	59,9	93,2	6,8
30 bis unter 45	35,5	60,6	39,4	91,7	8,3
45 bis unter 60	38,5	71,3	28,7	97,6	2,4
60 und mehr	69,5	86,6	13,4	93,6	6,4
60 bis unter 75	45,2	85,1	14,9	92,6	7,4
75 und mehr	24,3	89,4	10,6	95,4	4,6
Frauen	215,8	69,8	30,2	93,5	6,5
15 bis unter 60	122,8	59,4	40,6	92,1	7,9
15 bis unter 30	34,5	43,1	56,9	96,1	3,9
30 bis unter 45	36,3	58,8	41,2	91,3	8,7
45 bis unter 60	52,1	70,5	29,5	90,1	9,9
60 und mehr	93,0	83,6	16,4	95,2	4,8
60 bis unter 75	45,2	83,1	16,9	92,3	7,7
75 und mehr	47,8	84,1	15,9	98,0	2,0
Staatsangehörigkeit					
Österreich	338,8	71,9	28,1	93,0	7,0
Ausland	44,7	57,6	42,4	99,2	0,8
Geburtsland					
Österreich	304,9	72,2	27,8	93,6	6,4
Ausland	78,5	62,8	37,2	94,0	6,0
Bundesland					
Burgenland	11,3	61,6	38,4	93,2	6,8
Kärnten	24,4	64,7	35,3	94,4	5,6
Niederösterreich	65,2	70,3	29,7	91,2	8,8
Oberösterreich	68,5	74,7	25,3	95,2	4,8
Salzburg	31,6	58,0	42,0	88,6	11,4
Steiermark	55,0	81,5	18,5	96,1	3,9
Tirol	47,1	70,9	29,1	95,7	4,3
Vorarlberg	14,1	79,8	20,2	98,4	1,6
Wien	66,4	63,4	36,6	92,5	7,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Hatten Sie jemals eine Chronische Bronchitis oder ein Emphysem?" mit "Ja" geantwortet haben.

"Chronische Bronchitis oder ein Emphysem" ¹⁾	
"Haben Sie aufgrund dieses Gesundheitsproblems in den letzten zwölf Monaten Medikamente eingenommen oder wurden Sie deshalb behandelt?"	
Ja	Nein
in %	
57,6	42,4
48,6	51,4
39,4	60,6
43,5	56,5
58,7	41,3
69,8	30,2
66,4	33,6
74,1	25,9
56,6	43,4
47,0	53,0
33,1	66,9
36,7	63,3
65,3	34,7
70,1	29,9
63,8	36,2
81,8	18,2
58,4	41,6
49,9	50,1
43,9	56,1
50,2	49,8
53,8	46,2
69,6	30,4
69,0	31,0
70,1	29,9
57,0	43,0
62,5	37,5
56,3	43,7
62,7	37,3
48,2	51,8
46,5	53,5
58,1	41,9
58,3	41,7
41,1	58,9
67,5	32,5
58,1	41,9
65,9	34,1
59,6	40,4

Tabelle 15: Arthrose, Arthritis oder Gelenksrheumatismus

Gliederungsmerkmal	"Arthrose, Arthritis oder Gelenksrheumatismus" ¹⁾				
	Insgesamt ¹⁾	"Hatten Sie in den letzten zwölf Monaten dieses Gesundheitsproblem?"		"Hat ein Arzt dieses Gesundheitsproblem diagnostiziert?"	
		Ja	Nein	Ja	Nein
	in 1.000	in %			
Insgesamt	1.172,0	91,6	8,4	92,6	7,4
Alter in vollendeten Jahren					
15 bis unter 60	468,1	89,2	10,8	90,8	9,2
15 bis unter 30	24,8	85,3	14,7	89,4	10,6
30 bis unter 45	111,6	85,6	14,4	89,7	10,3
45 bis unter 60	331,6	90,7	9,3	91,2	8,8
60 und mehr	703,9	93,2	6,8	93,8	6,2
60 bis unter 75	389,8	92,6	7,4	93,6	6,4
75 und mehr	314,1	94,1	5,9	94,1	5,9
Geschlecht,					
Alter in vollendeten Jahren					
Männer	440,4	90,9	9,1	91,8	8,2
15 bis unter 60	221,6	89,7	10,3	89,9	10,1
15 bis unter 30	15,7	82,5	17,5	90,3	9,7
30 bis unter 45	64,2	92,2	7,8	88,9	11,1
45 bis unter 60	141,7	89,4	10,6	90,4	9,6
60 und mehr	218,8	92,0	8,0	93,6	6,4
60 bis unter 75	141,5	91,5	8,5	94,1	5,9
75 und mehr	77,4	93,0	7,0	92,8	7,2
Frauen	731,6	92,1	7,9	93,1	6,9
15 bis unter 60	246,5	88,7	11,3	91,6	8,4
15 bis unter 30	9,1	90,3	9,7	87,9	12,1
30 bis unter 45	47,4	76,7	23,3	90,9	9,1
45 bis unter 60	189,9	91,6	8,4	91,9	8,1
60 und mehr	485,1	93,8	6,2	93,9	6,1
60 bis unter 75	248,4	93,2	6,8	93,4	6,6
75 und mehr	236,8	94,4	5,6	94,6	5,4
Staatsangehörigkeit					
Österreich	1.101,9	91,5	8,5	92,9	7,1
Ausland	70,1	93,8	6,2	87,7	12,3
Geburtsland					
Österreich	1.006,9	91,4	8,6	93,0	7,0
Ausland	165,1	93,0	7,0	90,5	9,5
Bundesland					
Burgenland	52,5	87,6	12,4	95,1	4,9
Kärnten	75,9	93,9	6,1	89,4	10,6
Niederösterreich	216,2	91,3	8,7	91,7	8,3
Oberösterreich	200,8	91,0	9,0	92,8	7,2
Salzburg	76,7	88,1	11,9	89,1	10,9
Steiermark	201,3	94,2	5,8	95,6	4,4
Tirol	98,6	92,6	7,4	91,4	8,6
Vorarlberg	40,5	86,9	13,1	91,2	8,8
Wien	209,6	92,0	8,0	93,3	6,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Hatten Sie jemals eine Arthrose, Arthritis oder Gelenksrheumatismus?" mit "Ja" geantwortet haben.

"Arthrose, Arthritis oder Gelenkrheumatismus" 1)	
"Haben Sie aufgrund dieses Gesundheitsproblems in den letzten zwölf Monaten Medikamente eingenommen oder wurden Sie deshalb behandelt?"	
Ja	Nein
in %	
60,5	39,5
54,8	45,2
41,7	58,3
49,2	50,8
57,6	42,4
64,4	35,6
60,6	39,4
69,0	31,0
56,0	44,0
51,0	49,0
38,4	61,6
50,6	49,4
52,5	47,5
61,2	38,8
57,9	42,1
67,1	32,9
63,3	36,7
58,2	41,8
47,4	52,6
47,3	52,7
61,5	38,5
65,8	34,2
62,2	37,8
69,7	30,3
60,5	39,5
62,1	37,9
60,1	39,9
63,4	36,6
64,1	35,9
62,5	37,5
61,7	38,3
60,3	39,7
48,2	51,8
63,6	36,4
58,0	42,0
54,1	45,9
62,0	38,0

Tabelle 16: Wirbelsäulenbeschwerden

Gliederungs- merkmal	"Wirbelsäulenbeschwerden" ¹⁾				
	Insgesamt ¹⁾	"Hatten Sie in den letzten zwölf Monaten dieses Gesundheitsproblem?"		"Hat ein Arzt dieses Gesundheitsproblem diagnostiziert?"	
		Ja	Nein	Ja	Nein
	in 1.000	in %			
Insgesamt	2.636,3	86,3	13,7	84,9	15,1
Alter in vollendeten Jahren					
15 bis unter 60	1.710,3	85,3	14,7	82,5	17,5
15 bis unter 30	273,7	79,3	20,7	72,5	27,5
30 bis unter 45	636,8	85,0	15,0	82,2	17,8
45 bis unter 60	799,9	87,6	12,4	86,2	13,8
60 und mehr	926,0	88,2	11,8	89,4	10,6
60 bis unter 75	597,4	86,2	13,8	89,7	10,3
75 und mehr	328,6	91,9	8,1	89,0	11,0
Geschlecht,					
Alter in vollendeten Jahren					
Männer	1.215,2	84,4	15,6	83,8	16,2
15 bis unter 60	838,2	84,5	15,5	81,4	18,6
15 bis unter 30	124,1	76,6	23,4	70,0	30,0
30 bis unter 45	321,0	84,9	15,1	80,3	19,7
45 bis unter 60	393,1	86,7	13,3	86,0	14,0
60 und mehr	377,1	84,1	15,9	89,1	10,9
60 bis unter 75	273,0	82,9	17,1	90,0	10,0
75 und mehr	104,1	87,3	12,7	86,7	13,3
Frauen	1.421,1	87,9	12,1	85,9	14,1
15 bis unter 60	872,2	86,0	14,0	83,5	16,5
15 bis unter 30	149,6	81,6	18,4	74,5	25,5
30 bis unter 45	315,8	85,0	15,0	84,2	15,8
45 bis unter 60	406,8	88,4	11,6	86,3	13,7
60 und mehr	548,9	91,0	9,0	89,7	10,3
60 bis unter 75	324,5	88,9	11,1	89,4	10,6
75 und mehr	224,5	94,0	6,0	90,0	10,0
Staatsangehörigkeit					
Österreich	2.397,3	86,1	13,9	85,3	14,7
Ausland	239,1	88,5	11,5	81,4	18,6
Geburtsland					
Österreich	2.203,0	86,0	14,0	84,9	15,1
Ausland	433,3	87,8	12,2	85,2	14,8
Bundesland					
Burgenland	93,4	80,0	20,0	89,8	10,2
Kärnten	185,8	84,0	16,0	82,0	18,0
Niederösterreich	480,2	86,4	13,6	86,2	13,8
Oberösterreich	479,5	87,4	12,6	82,8	17,2
Salzburg	181,4	88,5	11,5	80,4	19,6
Steiermark	384,9	86,5	13,5	91,0	9,0
Tirol	215,2	89,7	10,3	84,4	15,6
Vorarlberg	93,0	78,0	22,0	84,2	15,8
Wien	522,9	86,3	13,7	83,2	16,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Insgesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Hatten Sie jemals Wirbelsäulenbeschwerden?" mit "Ja" geantwortet haben.

"Wirbelsäulenbeschwerden" ¹⁾	
"Haben Sie aufgrund dieses Gesundheitsproblems in den letzten zwölf Monaten Medikamente eingenommen oder wurden Sie deshalb behandelt?"	
Ja	Nein
in %	
45,3	54,7
42,7	57,3
27,3	72,7
42,6	57,4
48,0	52,0
50,1	49,9
48,1	51,9
53,8	46,2
39,9	60,1
39,3	60,7
25,2	74,8
39,9	60,1
43,2	56,8
41,3	58,7
41,4	58,6
41,1	58,9
49,9	50,1
46,0	54,0
29,0	71,0
45,4	54,6
52,7	47,3
56,2	43,8
53,7	46,3
59,8	40,2
44,9	55,1
49,5	50,5
44,3	55,7
50,2	49,8
50,4	49,6
38,6	61,4
41,5	58,5
45,2	54,8
43,5	56,5
45,4	54,6
46,2	53,8
50,5	49,5
49,6	50,4

Tabelle 17: Osteoporose

Gliederungs- merkmal	"Osteoporose" ¹⁾				
	Insgesamt ¹⁾	"Hatten Sie in den letzten zwölf Monaten dieses Gesundheitsproblem?"		"Hat ein Arzt dieses Gesundheitsproblem diagnostiziert?"	
		Ja	Nein	Ja	Nein
	in 1.000	in %			
Insgesamt	407,8	93,3	6,7	98,3	1,7
Alter in vollendeten Jahren					
15 bis unter 60	101,9	92,1	7,9	95,9	4,1
15 bis unter 30	0,8	100,0	-	100,0	-
30 bis unter 45	11,0	80,9	19,1	85,3	14,7
45 bis unter 60	90,1	93,3	6,7	97,2	2,8
60 und mehr	306,0	93,8	6,2	99,1	0,9
60 bis unter 75	162,6	92,1	7,9	99,1	0,9
75 und mehr	143,3	95,7	4,3	99,2	0,8
Geschlecht,					
Alter in vollendeten Jahren					
Männer	61,7	86,6	13,4	94,0	6,0
15 bis unter 60	28,3	85,1	14,9	88,9	11,1
15 bis unter 30	0,8	100,0	-	100,0	-
30 bis unter 45	4,0	79,1	20,9	71,6	28,4
45 bis unter 60	23,5	85,6	14,4	91,5	8,5
60 und mehr	33,5	87,9	12,1	98,3	1,7
60 bis unter 75	20,0	90,9	9,1	97,2	2,8
75 und mehr	13,4	83,4	16,6	100,0	-
Frauen	346,1	94,5	5,5	99,1	0,9
15 bis unter 60	73,6	94,7	5,3	98,6	1,4
15 bis unter 30	-	-	-	-	-
30 bis unter 45	7,0	82,0	18,0	93,1	6,9
45 bis unter 60	66,6	96,1	3,9	99,1	0,9
60 und mehr	272,5	94,5	5,5	99,2	0,8
60 bis unter 75	142,6	92,2	7,8	99,4	0,6
75 und mehr	129,9	97,0	3,0	99,1	0,9
Staatsangehörigkeit					
Österreich	400,8	93,9	6,1	98,6	1,4
Ausland	7,0	61,4	38,6	81,4	18,6
Geburtsland					
Österreich	363,9	94,1	5,9	98,7	1,3
Ausland	43,9	87,2	12,8	95,3	4,7
Bundesland					
Burgenland	15,5	94,6	5,4	100,0	-
Kärnten	19,1	93,3	6,7	100,0	-
Niederösterreich	75,3	94,9	5,1	98,0	2,0
Oberösterreich	57,0	94,4	5,6	98,3	1,7
Salzburg	22,4	87,4	12,6	96,5	3,5
Steiermark	81,2	96,7	3,3	99,5	0,5
Tirol	35,7	87,8	12,2	95,2	4,8
Vorarlberg	13,0	88,0	12,0	93,7	6,3
Wien	88,6	92,5	7,5	99,2	0,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Hatten Sie jemals Osteoporose?" mit "Ja" geantwortet haben.

"Osteoporose" ¹⁾)	
"Haben Sie aufgrund dieses Gesundheitsproblems in den letzten zwölf Monaten Medikamente eingenommen oder wurden Sie deshalb behandelt?"	
Ja	Nein
in %	
78,8	21,2
75,0	25,0
-	100,0
64,9	35,1
76,9	23,1
80,1	19,9
76,8	23,2
83,8	16,2
71,7	28,3
67,8	32,2
-	100,0
50,1	49,9
73,0	27,0
75,1	24,9
68,0	32,0
85,7	14,3
80,1	19,9
77,8	22,2
-	-
73,3	26,7
78,2	21,8
80,7	19,3
78,1	21,9
83,6	16,4
79,4	20,6
48,4	51,6
78,9	21,1
78,0	22,0
83,8	16,2
74,1	25,9
81,5	18,5
73,8	26,2
75,8	24,2
85,7	14,3
78,9	21,1
81,0	19,0
74,0	26,0

Tabelle 18: Harninkontinenz

Gliederungs- merkmal	"Harninkontinenz" ¹⁾				
	Insgesamt ¹⁾	"Hatten Sie in den letzten zwölf Monaten dieses Gesundheitsproblem?"		"Hat ein Arzt dieses Gesundheitsproblem diagnostiziert?"	
		Ja	Nein	Ja	Nein
	in 1.000	in %			
Insgesamt	414,8	88,7	11,3	80,5	19,5
Alter in vollendeten Jahren					
15 bis unter 60	109,2	85,2	14,8	80,9	19,1
15 bis unter 30	7,7	80,1	19,9	98,1	1,9
30 bis unter 45	28,1	82,5	17,5	81,4	18,6
45 bis unter 60	73,4	86,8	13,2	78,9	21,1
60 und mehr	305,6	89,9	10,1	80,4	19,6
60 bis unter 75	128,4	87,1	12,9	75,7	24,3
75 und mehr	177,2	92,0	8,0	83,8	16,2
Geschlecht,					
Alter in vollendeten Jahren					
Männer	119,1	91,8	8,2	84,0	16,0
15 bis unter 60	25,5	86,1	13,9	75,6	24,4
15 bis unter 30	1,4	52,8	47,2	100,0	-
30 bis unter 45	4,8	100,0	-	73,9	26,1
45 bis unter 60	19,2	85,1	14,9	74,2	25,8
60 und mehr	93,6	93,4	6,6	86,3	13,7
60 bis unter 75	42,7	89,5	10,5	86,0	14,0
75 und mehr	50,9	96,7	3,3	86,5	13,5
Frauen	295,8	87,4	12,6	79,1	20,9
15 bis unter 60	83,8	84,9	15,1	82,5	17,5
15 bis unter 30	6,3	86,4	13,6	97,7	2,3
30 bis unter 45	23,3	78,8	21,2	83,0	17,0
45 bis unter 60	54,2	87,4	12,6	80,6	19,4
60 und mehr	212,0	88,4	11,6	77,8	22,2
60 bis unter 75	85,7	85,9	14,1	70,6	29,4
75 und mehr	126,3	90,1	9,9	82,7	17,3
Staatsangehörigkeit					
Österreich	402,5	88,5	11,5	80,5	19,5
Ausland	12,4	94,8	5,2	83,1	16,9
Geburtsland					
Österreich	368,4	88,0	12,0	79,7	20,3
Ausland	46,4	94,5	5,5	87,1	12,9
Bundesland					
Burgenland	17,5	89,1	10,9	92,4	7,6
Kärnten	29,1	90,6	9,4	73,2	26,8
Niederösterreich	95,4	87,7	12,3	85,4	14,6
Oberösterreich	76,7	89,2	10,8	69,9	30,1
Salzburg	17,7	83,3	16,7	79,1	20,9
Steiermark	71,9	87,3	12,7	75,0	25,0
Tirol	32,6	92,5	7,5	87,1	12,9
Vorarlberg	11,5	81,6	18,4	81,7	18,3
Wien	62,4	91,0	9,0	89,4	10,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Insgesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Hatten Sie jemals eine Harninkontinenz?" mit "Ja" geantwortet haben.

"Harninkontinenz" ¹⁾	
"Haben Sie aufgrund dieses Gesundheitsproblems in den letzten zwölf Monaten Medikamente eingenommen oder wurden Sie deshalb behandelt?"	
Ja	Nein
in %	
42,8	57,2
35,0	65,0
69,4	30,6
29,8	70,2
33,4	66,6
45,6	54,4
41,5	58,5
48,6	51,4
50,5	49,5
31,4	68,6
69,9	30,1
11,7	88,3
33,5	66,5
55,8	44,2
53,5	46,5
57,6	42,4
39,7	60,3
36,1	63,9
69,3	30,7
33,5	66,5
33,3	66,7
41,1	58,9
35,5	64,5
44,9	55,1
43,1	56,9
32,3	67,7
42,2	57,8
47,8	52,2
52,2	47,8
42,9	57,1
38,9	61,1
36,2	63,8
34,8	65,2
37,1	62,9
47,3	52,7
48,2	51,8
59,7	40,3

Tabelle 19: Magen- oder Darmgeschwür

Gliederungs- merkmal	"Magen- oder Darmgeschwür" ¹⁾				
	Insgesamt ¹⁾	"Hatten Sie in den letzten zwölf Monaten dieses Gesundheitsproblem?"		"Hat ein Arzt dieses Gesundheitsproblem diagnostiziert?"	
		Ja	Nein	Ja	Nein
	in 1.000	in %			
Insgesamt	472,9	38,9	61,1	97,0	3,0
Alter in vollendeten Jahren					
15 bis unter 60	261,6	44,6	55,4	97,1	2,9
15 bis unter 30	32,9	59,6	40,4	94,2	5,8
30 bis unter 45	85,0	52,1	47,9	97,6	2,4
45 bis unter 60	143,7	36,8	63,2	97,5	2,5
60 und mehr	211,3	31,7	68,3	96,9	3,1
60 bis unter 75	131,0	34,9	65,1	96,5	3,5
75 und mehr	80,3	26,6	73,4	97,6	2,5
Geschlecht,					
Alter in vollendeten Jahren					
Männer	252,4	32,3	67,7	97,4	2,6
15 bis unter 60	147,4	38,2	61,8	97,6	2,4
15 bis unter 30	14,2	57,7	42,3	96,7	3,3
30 bis unter 45	47,0	49,0	51,0	97,3	2,7
45 bis unter 60	86,2	29,1	70,9	98,0	2,0
60 und mehr	105,0	23,9	76,1	97,1	2,9
60 bis unter 75	72,0	26,0	74,0	96,9	3,1
75 und mehr	33,0	19,3	80,7	97,7	2,3
Frauen	220,5	46,5	53,5	96,5	3,5
15 bis unter 60	114,2	53,0	47,0	96,4	3,6
15 bis unter 30	18,7	61,1	38,8	92,3	7,7
30 bis unter 45	38,0	56,0	44,0	97,9	2,1
45 bis unter 60	57,5	48,3	51,7	96,7	3,3
60 und mehr	106,3	39,5	60,5	96,7	3,3
60 bis unter 75	59,0	45,8	54,2	96,0	4,0
75 und mehr	47,3	31,6	68,4	97,5	2,5
Staatsangehörigkeit					
Österreich	425,0	36,1	63,9	96,8	3,2
Ausland	47,9	63,9	36,1	98,6	1,4
Geburtsland					
Österreich	383,6	34,8	65,2	97,0	3,0
Ausland	89,3	56,6	43,4	97,1	2,9
Bundesland					
Burgenland	13,8	38,0	62,0	98,2	1,8
Kärnten	29,1	50,2	49,8	97,0	3,0
Niederösterreich	76,1	37,2	62,8	99,2	0,8
Oberösterreich	81,4	30,7	69,3	96,2	3,8
Salzburg	30,2	35,0	65,0	90,3	9,7
Steiermark	77,2	41,5	58,5	98,2	1,8
Tirol	40,8	33,8	66,2	95,2	4,8
Vorarlberg	16,4	34,2	65,8	100,0	-
Wien	107,9	45,1	54,9	97,1	2,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Hatten Sie jemals ein Magen- oder Darmgeschwür?" mit "Ja" geantwortet haben.

" Magen- oder Darmgeschwür" ¹⁾	
"Haben Sie aufgrund dieses Gesundheitsproblems in den letzten zwölf Monaten Medikamente eingenommen oder wurden Sie deshalb behandelt?"	
Ja	Nein
in %	
44,0	56,0
49,8	50,2
51,7	48,3
57,0	43,0
45,2	54,8
36,8	63,2
40,7	59,3
30,4	69,6
39,0	61,0
47,5	52,5
52,7	47,3
57,4	42,6
41,3	58,7
26,9	73,1
31,3	68,7
17,4	82,6
49,8	50,2
52,8	47,2
50,9	49,1
56,5	43,5
51,0	49,0
46,5	53,5
52,1	47,9
39,6	60,4
41,5	58,5
65,9	34,1
40,3	59,7
59,7	40,3
36,9	63,1
52,5	47,5
46,2	53,8
35,5	64,5
39,6	60,4
42,8	57,2
39,3	60,7
50,3	49,7
50,4	49,6

Tabelle 20: Krebs

Gliederungsmerkmal	"Krebs" ¹⁾				
	Insgesamt ¹⁾	"Hatten Sie in den letzten zwölf Monaten dieses Gesundheitsproblem?"		"Hat ein Arzt dieses Gesundheitsproblem diagnostiziert?"	
		Ja	Nein	Ja	Nein
	in 1.000	in %			
Insgesamt	253,5	32,4	67,6	98,4	1,6
Alter in vollendeten Jahren					
15 bis unter 60	104,9	35,2	64,8	97,7	2,3
15 bis unter 30	6,3	13,7	86,3	92,9	7,1
30 bis unter 45	32,0	28,2	71,8	96,7	3,3
45 bis unter 60	66,6	40,6	59,4	98,6	1,4
60 und mehr	148,7	30,5	69,5	98,9	1,1
60 bis unter 75	89,6	35,2	64,8	99,8	0,2
75 und mehr	59,1	23,3	76,7	97,6	2,4
Geschlecht,					
Alter in vollendeten Jahren					
Männer	104,8	38,3	61,7	98,3	1,7
15 bis unter 60	44,2	38,3	61,7	96,9	3,1
15 bis unter 30	3,9	-	100,0	88,4	11,6
30 bis unter 45	13,7	27,2	72,8	95,2	4,7
45 bis unter 60	26,6	49,6	50,4	98,9	1,1
60 und mehr	60,6	38,3	61,7	99,3	0,7
60 bis unter 75	38,5	40,9	59,1	100,0	-
75 und mehr	22,2	33,7	66,3	98,0	2,0
Frauen	148,7	28,3	71,7	98,5	1,5
15 bis unter 60	60,7	32,9	67,1	98,2	1,8
15 bis unter 30	2,4	35,4	64,5	100,0	-
30 bis unter 45	18,2	28,8	71,2	97,7	2,3
45 bis unter 60	40,0	34,6	65,4	98,4	1,6
60 und mehr	88,0	25,1	74,9	98,7	1,3
60 bis unter 75	51,1	31,0	69,0	99,6	0,4
75 und mehr	36,9	17,0	83,0	97,4	2,6
Staatsangehörigkeit					
Österreich	237,7	31,0	69,0	99,0	1,0
Ausland	15,9	53,8	46,2	89,0	11,0
Geburtsland					
Österreich	216,6	31,0	69,0	98,9	1,1
Ausland	37,0	40,9	59,1	95,3	4,7
Bundesland					
Burgenland	9,3	29,3	70,7	97,3	2,7
Kärnten	20,9	30,4	69,6	100,0	-
Niederösterreich	42,9	29,1	70,9	98,5	1,5
Oberösterreich	45,5	27,3	72,7	99,1	0,9
Salzburg	17,4	37,2	62,8	97,4	2,6
Steiermark	38,2	39,1	60,9	99,4	0,6
Tirol	19,7	31,9	68,1	94,2	5,8
Vorarlberg	8,1	31,1	68,9	100,0	-
Wien	51,5	34,9	65,1	98,1	1,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Insgesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Hatten Sie jemals Krebs?" mit "Ja" geantwortet haben.

"Krebs" ¹⁾	
"Haben Sie aufgrund dieses Gesundheitsproblems in den letzten zwölf Monaten Medikamente eingenommen oder wurden Sie deshalb behandelt?"	
Ja	Nein
in %	
38,9	61,1
43,4	56,6
27,1	72,9
38,1	61,9
47,5	52,5
35,6	64,4
39,0	61,0
30,5	69,5
41,9	58,1
46,0	54,0
14,2	85,8
42,1	57,9
52,6	47,4
38,9	61,1
39,4	60,6
38,1	61,9
36,7	63,3
41,6	58,4
47,7	52,3
35,2	64,8
44,1	55,9
33,4	66,6
38,8	61,2
25,9	74,1
38,3	61,7
47,6	52,4
37,8	62,2
45,2	54,8
37,8	62,2
18,6	81,4
39,5	60,5
41,1	58,9
32,6	67,4
49,7	50,3
34,5	65,5
48,8	51,2
38,8	61,2

Tabelle 21: Migräne oder häufige Kopfschmerzen

Gliederungsmerkmal	"Migräne oder häufige Kopfschmerzen" ¹⁾				
	Insgesamt ¹⁾	"Hatten Sie in den letzten zwölf Monaten dieses Gesundheitsproblem?"		"Hat ein Arzt dieses Gesundheitsproblem diagnostiziert?"	
		Ja	Nein	Ja	Nein
	in 1.000	in %			
Insgesamt	1.310,3	80,2	19,8	64,5	35,5
Alter in vollendeten Jahren					
15 bis unter 60	1.005,9	84,7	15,3	62,1	37,9
15 bis unter 30	264,4	84,7	15,3	54,9	45,1
30 bis unter 45	382,8	85,4	14,6	61,1	38,9
45 bis unter 60	358,7	83,9	16,1	68,3	31,7
60 und mehr	304,4	65,4	34,6	72,5	27,5
60 bis unter 75	203,6	66,3	33,7	70,7	29,3
75 und mehr	100,7	63,7	36,3	76,1	23,9
Geschlecht,					
Alter in vollendeten Jahren					
Männer	381,2	80,4	19,6	60,9	39,1
15 bis unter 60	298,7	82,9	17,1	58,2	41,8
15 bis unter 30	71,8	79,5	20,5	56,5	43,5
30 bis unter 45	115,9	82,6	17,4	53,5	46,5
45 bis unter 60	111,1	85,4	14,6	64,2	35,8
60 und mehr	82,5	71,3	28,7	70,5	29,5
60 bis unter 75	61,1	72,3	27,7	71,8	28,2
75 und mehr	21,4	68,5	31,5	66,8	33,2
Frauen	929,0	80,1	19,9	66,0	34,0
15 bis unter 60	707,2	85,5	14,5	63,7	36,3
15 bis unter 30	192,6	86,7	13,3	54,3	45,7
30 bis unter 45	267,0	86,7	13,3	64,4	35,6
45 bis unter 60	247,6	83,2	16,8	70,2	29,8
60 und mehr	221,9	63,2	36,8	73,3	26,7
60 bis unter 75	142,6	63,7	36,3	70,3	29,7
75 und mehr	79,3	62,4	37,6	78,6	21,4
Staatsangehörigkeit					
Österreich	1.157,8	79,8	20,2	65,3	34,7
Ausland	152,5	83,3	16,7	58,2	41,8
Geburtsland					
Österreich	1.062,2	80,2	19,8	64,9	35,1
Ausland	248,1	80,3	19,7	62,8	37,2
Bundesland					
Burgenland	47,3	75,9	24,1	73,2	26,8
Kärnten	89,1	82,9	17,1	52,5	47,5
Niederösterreich	234,2	79,7	20,3	59,1	40,9
Oberösterreich	230,7	81,1	18,9	66,9	33,1
Salzburg	89,1	83,5	16,5	68,9	31,1
Steiermark	201,3	83,7	16,3	70,9	29,1
Tirol	103,2	81,9	18,1	63,9	36,1
Vorarlberg	44,6	81,8	18,2	70,0	30,0
Wien	270,8	75,3	24,7	62,7	37,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Hatten Sie jemals Migräne oder häufige Kopfschmerzen?" mit "Ja" geantwortet haben.

"Migräne oder häufige Kopfschmerzen" ¹⁾	
"Haben Sie aufgrund dieses Gesundheitsproblems in den letzten zwölf Monaten Medikamente eingenommen oder wurden Sie deshalb behandelt?"	
Ja	Nein
in %	
62,3	37,7
65,5	34,5
63,4	36,6
66,8	33,2
65,6	34,4
51,6	48,4
51,4	48,6
52,2	47,8
56,4	43,6
57,4	42,6
52,9	47,1
58,4	41,6
59,1	40,9
53,0	47,0
55,2	44,8
46,6	53,4
64,7	35,3
68,9	31,1
67,4	32,6
70,4	29,6
68,6	31,4
51,1	48,9
49,7	50,3
53,7	46,3
61,7	38,3
66,7	33,3
61,6	38,4
65,2	34,8
60,5	39,5
63,7	36,3
54,9	45,1
65,4	34,6
63,6	36,4
72,0	28,0
64,2	35,8
68,4	31,6
56,4	43,6

Tabelle 22: Chronische Angstzustände oder Depression

Gliederungsmerkmal	"Chronische Angstzustände oder Depression" 1)				
	Insgesamt 1)	"Hatten Sie in den letzten zwölf Monaten dieses Gesundheitsproblem?"		"Hat ein Arzt dieses Gesundheitsproblem diagnostiziert?"	
		Ja	Nein	Ja	Nein
	in 1.000	in %			
Insgesamt	622,5	76,7	23,3	80,2	19,8
Alter in vollendeten Jahren					
15 bis unter 60	380,7	75,4	24,6	81,7	18,3
15 bis unter 30	50,4	65,4	34,6	71,1	28,9
30 bis unter 45	128,8	71,3	28,7	80,6	19,4
45 bis unter 60	201,6	80,5	19,5	85,1	14,9
60 und mehr	241,8	78,8	21,2	77,8	22,2
60 bis unter 75	143,9	77,4	22,6	80,2	19,8
75 und mehr	97,9	80,8	19,2	74,3	25,7
Geschlecht,					
Alter in vollendeten Jahren					
Männer	225,8	78,9	21,1	75,8	24,2
15 bis unter 60	147,7	77,2	22,8	75,9	24,1
15 bis unter 30	16,9	76,4	23,6	65,9	34,1
30 bis unter 45	50,4	75,2	24,8	68,5	31,5
45 bis unter 60	80,4	78,7	21,3	82,5	17,5
60 und mehr	78,1	82,0	18,0	75,8	24,2
60 bis unter 75	48,9	80,7	19,3	78,2	21,8
75 und mehr	29,2	84,3	15,7	71,8	28,2
Frauen	396,7	75,5	24,5	82,7	17,3
15 bis unter 60	233,0	74,2	25,8	85,4	14,6
15 bis unter 30	33,5	59,9	40,1	73,8	26,2
30 bis unter 45	78,4	68,7	31,3	88,4	11,6
45 bis unter 60	121,2	81,8	18,2	86,7	13,3
60 und mehr	163,7	77,2	22,8	78,8	21,2
60 bis unter 75	95,0	75,8	24,2	81,2	18,8
75 und mehr	68,7	79,3	20,7	75,4	24,6
Staatsangehörigkeit					
Österreich	549,6	75,8	24,2	79,8	20,2
Ausland	72,9	83,5	16,5	83,3	16,7
Geburtsland					
Österreich	485,5	75,1	24,9	79,8	20,2
Ausland	137,0	82,4	17,6	81,6	18,4
Bundesland					
Burgenland	19,5	74,2	25,8	78,5	21,5
Kärnten	31,9	80,7	19,3	83,5	16,5
Niederösterreich	102,6	75,5	24,5	75,3	24,7
Oberösterreich	108,0	79,7	20,3	80,1	19,9
Salzburg	45,7	70,3	29,7	81,0	19,0
Steiermark	98,5	78,0	22,0	83,9	16,1
Tirol	42,7	72,5	27,5	75,0	25,0
Vorarlberg	19,8	79,4	20,6	91,2	8,8
Wien	153,8	76,8	23,2	80,5	19,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Hatten Sie jemals Chronische Angstzustände oder eine Depression?" mit "Ja" geantwortet haben.

"Chronische Angstzustände oder Depression" ¹⁾	
"Haben Sie aufgrund dieses Gesundheitsproblems in den letzten zwölf Monaten Medikamente eingenommen oder wurden Sie deshalb behandelt?"	
Ja	Nein
in %	
57,5	42,5
60,0	40,0
43,0	57,0
58,8	41,2
65,0	35,0
53,6	46,4
50,9	49,1
57,5	42,5
54,0	46,0
53,1	46,9
37,5	62,5
47,7	52,3
59,7	40,3
55,6	44,4
50,0	50,0
64,8	35,2
59,5	40,5
64,4	35,6
45,7	54,3
65,9	34,1
68,5	31,5
52,6	47,4
51,3	48,7
54,4	45,6
57,1	42,9
60,9	39,1
57,3	42,7
58,2	41,8
61,9	38,1
61,8	38,2
51,1	48,9
57,7	42,3
65,4	34,6
56,8	43,2
50,9	49,1
65,5	34,5
59,1	40,9

Tabelle 23: Erhebliche Schmerzen in den letzten zwölf Monaten

Merkmale	Insgesamt	"Hatten Sie während der letzten zwölf Monate erhebliche Schmerzen in einer oder mehreren Körperregionen?"	
		Ja	Nein
	in 1.000	in %	
Insgesamt	6.991,9	38,6	61,4
Alter in vollendeten Jahren			
15 bis unter 60	5.169,0	34,2	65,8
15 bis unter 30	1.545,5	22,8	77,2
30 bis unter 45	1.957,7	33,2	66,8
45 bis unter 60	1.665,7	46,0	54,0
60 und mehr	1.822,9	51,0	49,0
60 bis unter 75	1.172,6	49,3	50,7
75 und mehr	650,3	54,1	45,9
Geschlecht, Alter in vollendeten Jahren			
Männer	3.367,6	35,4	64,6
15 bis unter 60	2.597,8	32,2	67,8
15 bis unter 30	784,3	19,6	80,4
30 bis unter 45	985,6	31,6	68,4
45 bis unter 60	827,9	45,0	55,0
60 und mehr	769,8	46,1	53,9
60 bis unter 75	548,1	46,9	53,1
75 und mehr	221,7	44,0	56,0
Frauen	3.624,3	41,5	58,5
15 bis unter 60	2.571,2	36,2	63,8
15 bis unter 30	761,2	26,1	73,9
30 bis unter 45	972,1	34,7	65,3
45 bis unter 60	837,9	47,0	53,0
60 und mehr	1.053,1	54,7	45,3
60 bis unter 75	624,5	51,4	48,6
75 und mehr	428,6	59,4	40,6
Staatsangehörigkeit			
Österreich	6.305,9	38,8	61,2
Ausland	686,0	36,3	63,7
Geburtsland			
Österreich	5.881,5	38,4	61,6
Ausland	1.110,3	39,7	60,3
Bundesland			
Burgenland	240,8	41,9	58,1
Kärnten	475,5	37,0	63,0
Niederösterreich	1.335,9	33,3	66,7
Oberösterreich	1.171,1	40,7	59,3
Salzburg	442,1	35,5	64,5
Steiermark	1.026,2	41,0	59,0
Tirol	582,1	45,0	55,0
Vorarlberg	298,6	32,4	67,6
Wien	1.419,6	39,6	60,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

Tabelle 24: Schmerzorte

Gliederungs- merkmal	Insgesamt ¹⁾	"Bitte zeigen Sie mir, an welcher Stelle des Körpers die Schmerzen aufgetreten sind." (Mehrfachangaben möglich)					
		Kopf	Gesicht, Kaumusk., Kiefergel., Ohr	Nacken (Hals- wirbels.)	Schultern	Oberarm, Ellenbog., Unterarm	Finger, Hände
		in %					
	in 1.000	in %					
Insgesamt	2.697,5	17,2	4,1	18,8	15,9	8,1	9,9
Alter in vollendeten Jahren							
15 bis unter 60	1.767,1	21,4	5,0	18,9	14,9	6,8	8,3
15 bis unter 30	351,9	30,6	6,1	13,1	8,4	3,6	5,6
30 bis unter 45	649,3	20,8	5,0	18,6	11,0	3,8	6,0
45 bis unter 60	765,9	17,6	4,4	21,8	21,2	10,8	11,6
60 und mehr	930,5	9,3	2,6	18,5	17,7	10,6	13,0
60 bis unter 75	578,4	10,0	2,8	19,2	18,2	10,3	11,7
75 und mehr	352,1	8,2	2,3	17,4	16,8	11,1	15,1
Geschlecht,							
Alter in vollendeten Jahren							
Männer	1.192,5	11,6	3,8	15,1	16,2	7,2	7,0
15 bis unter 60	837,6	13,1	4,4	15,1	16,0	6,6	6,5
15 bis unter 30	153,4	18,2	7,5	10,7	11,5	6,4	7,0
30 bis unter 45	311,8	10,6	3,4	12,2	12,3	3,6	3,5
45 bis unter 60	372,4	13,1	4,0	19,3	21,0	9,3	8,8
60 und mehr	354,9	8,3	2,2	15,2	16,6	8,4	8,2
60 bis unter 75	257,3	7,7	2,2	16,1	18,0	9,0	7,1
75 und mehr	97,6	9,8	2,0	12,9	12,8	6,6	11,2
Frauen	1.505,0	21,6	4,5	21,6	15,6	8,8	12,2
15 bis unter 60	929,5	28,8	5,5	22,3	13,9	6,9	9,9
15 bis unter 30	198,5	40,2	5,0	14,9	6,0	1,4	4,4
30 bis unter 45	337,6	30,2	6,4	24,5	9,8	3,9	8,3
45 bis unter 60	393,5	21,9	4,9	24,1	21,4	12,2	14,1
60 und mehr	575,5	10,0	2,8	20,6	18,4	12,0	15,9
60 bis unter 75	321,1	11,9	3,2	21,7	18,4	11,3	15,4
75 und mehr	254,4	7,6	2,4	19,1	18,4	12,8	16,6
Staatsangehörigkeit							
Österreich	2.448,7	16,6	4,1	18,7	15,5	7,9	9,8
Ausland	248,9	23,7	4,5	19,3	19,8	9,6	11,2
Geburtsland							
Österreich	2.256,8	17,0	4,1	18,7	15,2	8,0	9,8
Ausland	440,7	18,6	4,3	19,2	19,5	8,6	10,4
Bundesland							
Burgenland	100,9	21,0	3,1	16,8	18,7	8,6	8,8
Kärnten	175,9	16,7	2,9	17,4	13,2	9,2	10,3
Niederösterreich	444,5	13,1	4,4	17,1	16,1	8,8	9,9
Oberösterreich	477,0	20,2	5,2	21,6	17,8	8,1	12,3
Salzburg	157,0	27,0	5,7	19,8	17,0	8,0	11,0
Steiermark	420,7	15,9	2,9	20,3	16,2	8,8	9,3
Tirol	262,1	18,4	3,9	17,5	14,9	6,9	9,1
Vorarlberg	96,7	15,8	8,0	14,8	10,2	6,4	8,6
Wien	562,5	15,3	3,6	18,2	15,2	7,3	8,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Hatten Sie während der letzten zwölf Monate erhebliche Schmerzen in einer oder mehreren Körperregionen?" mit "Ja" geantwortet haben.

"Bitte zeigen Sie mir, an welcher Stelle des Körpers die Schmerzen aufgetreten sind." (Mehrfachangaben möglich)									
Brust- korb	Bauch, Magen	Rücken (Brustwirbel- säule)	Kreuz (Lendenwirbel- säule)	Unterleib	Hüften	Ober- schenkel, Knie, Unter- schenkel	Füße, Zehen	Weiß nicht	Durch- schnittl. Anzahl der Schmerz- orte
in %									
4,8	7,2	14,0	40,3	4,4	11,0	23,3	12,1	0,6	0,7
3,9	7,8	13,3	39,8	4,9	7,5	17,7	10,0	0,4	0,6
2,8	9,8	9,0	24,6	7,1	3,1	13,3	8,5	0,2	0,3
4,3	7,7	13,8	41,2	4,8	5,1	15,3	6,7	0,4	0,5
4,1	6,9	14,8	45,7	4,1	11,7	21,7	13,4	0,4	1,0
6,4	6,1	15,5	41,2	3,4	17,5	33,9	16,1	1,0	1,1
5,4	6,3	14,5	40,4	3,6	16,4	31,2	15,4	0,9	1,0
8,2	6,0	17,2	42,5	2,9	19,1	38,3	17,4	1,1	1,2
5,5	6,3	13,2	42,3	3,3	9,3	24,4	11,7	0,4	0,6
5,0	6,4	13,2	42,9	3,0	6,5	21,3	10,5	0,4	0,6
2,8	7,1	10,4	28,3	1,8	2,5	16,3	11,5	-	0,3
5,8	5,6	12,9	45,2	2,3	5,2	21,7	8,3	0,8	0,5
5,2	6,8	14,6	46,9	4,0	9,1	23,0	11,9	0,2	0,9
6,6	6,0	13,3	40,8	4,1	16,1	31,6	14,5	0,5	0,9
4,4	5,6	13,5	40,3	3,9	16,5	31,3	13,4	0,3	0,9
12,6	7,1	12,9	42,2	4,7	15,2	32,2	17,4	1,0	0,9
4,2	7,9	14,7	38,8	5,3	12,2	22,4	12,4	0,7	0,8
2,9	9,0	13,3	37,1	6,7	8,5	14,4	9,5	0,3	0,7
2,8	11,9	7,9	21,7	11,2	3,6	11,0	6,2	0,3	0,4
2,8	9,6	14,7	37,5	7,0	4,9	9,4	5,2	0,1	0,6
3,1	7,0	14,9	44,6	4,2	14,1	20,4	14,8	0,6	1,0
6,3	6,2	16,9	41,5	2,9	18,3	35,3	17,2	1,3	1,2
6,2	6,8	15,3	40,6	3,4	16,4	31,2	16,9	1,4	1,1
6,5	5,5	18,9	42,6	2,2	20,6	40,6	17,4	1,2	1,4
4,5	6,8	14,1	40,8	4,3	11,0	22,8	11,8	0,6	0,7
7,5	11,3	13,4	35,8	5,5	10,9	27,6	15,0	0,8	0,8
4,5	6,7	13,5	40,8	4,5	10,8	23,2	11,8	0,6	0,7
6,1	9,7	16,6	37,6	3,9	11,9	23,8	13,4	0,5	0,8
2,4	7,0	13,1	39,8	3,8	14,0	29,8	12,6	0,5	0,8
4,7	5,7	15,5	42,6	3,7	12,2	22,2	13,8	0,6	0,7
4,0	6,1	11,0	39,8	5,2	10,8	25,1	11,0	1,0	0,6
4,0	8,4	14,1	41,5	4,3	10,5	23,6	13,2	0,2	0,8
5,7	6,0	14,7	42,8	6,1	10,5	22,0	10,9	0,6	0,7
4,6	5,8	14,8	43,9	3,5	12,6	24,1	11,9	0,8	0,8
3,5	5,3	12,1	42,8	4,0	9,1	20,0	9,6	1,0	0,8
5,1	6,7	12,9	31,8	2,5	10,4	21,3	11,2	0,3	0,5
7,0	10,0	16,5	36,1	4,8	10,5	22,3	13,1	0,3	0,8

Tabelle 25: Kopfschmerzen und Migräne

Gliederungs- merkmal	"Erhebliche Kopfschmerzen oder Migräne während der letzten zwölf Monate ¹⁾						
	Personen mit Kopfschm. ¹⁾	Krankenstand während der letzten zwölf Monate (bezogen auf Erwerbstätige ²⁾)		Personen im Krankenstand insgesamt ³⁾	Durchschnittl. Anzahl der Kranken- standstage ⁴⁾	Schmerzen während der letzten sieben Tage ⁵⁾	
		Ja	Nein			Ja	Nein
	in 1.000	in %		in 1.000		in %	
Insgesamt	464,4	17,1	82,9	39,3	16,5	60,8	39,2
Alter in vollendeten Jahren							
15 bis unter 60	377,6	17,4	82,6	39,0	16,5	57,6	42,4
15 bis unter 30	107,6	30,6	69,4	14,2	7,6	59,6	40,4
30 bis unter 45	135,1	15,3	84,7	15,7	21,6	51,0	49,0
45 bis unter 60	134,9	12,2	87,8	9,1	21,7	62,6	37,4
60 und mehr	86,8	5,3	94,7	0,3	8,0	74,8	25,2
60 bis unter 75	57,9	5,3	94,7	0,3	8,0	74,4	25,6
75 und mehr	28,9	-	-	-	-	75,4	24,6
Geschlecht,							
Alter in vollendeten Jahren							
Männer	138,9	20,0	80,0	14,1	16,0	57,3	42,7
15 bis unter 60	109,6	20,3	79,7	14,1	16,0	54,1	45,9
15 bis unter 30	27,9	33,0	67,1	5,4	6,8	57,0	43,0
30 bis unter 45	33,0	14,8	85,2	3,8	15,7	48,5	51,5
45 bis unter 60	48,7	17,9	82,1	4,8	26,8	56,2	43,8
60 und mehr	29,3	-	100,0	-	-	69,2	30,8
60 bis unter 75	19,7	-	100,0	-	-	74,3	25,7
75 und mehr	9,6	-	-	-	-	58,7	41,3
Frauen	325,5	15,9	84,1	25,2	16,7	62,3	37,7
15 bis unter 60	268,0	16,1	83,9	24,9	16,8	59,0	41,0
15 bis unter 30	79,8	29,3	70,7	8,7	8,1	60,5	39,5
30 bis unter 45	102,0	15,5	84,5	11,9	23,5	51,8	48,2
45 bis unter 60	86,2	9,0	91,0	4,3	16,0	66,2	33,8
60 und mehr	57,5	6,8	93,2	0,3	8,0	77,6	22,4
60 bis unter 75	38,2	6,8	93,2	0,3	8,0	74,5	25,5
75 und mehr	19,3	-	-	-	-	83,7	16,3
Staatsangehörigkeit							
Österreich	405,3	17,6	82,4	36,9	17,1	58,8	41,2
Ausland	59,1	12,4	87,6	2,5	6,4	74,7	25,3
Geburtsland							
Österreich	382,6	16,8	83,2	33,2	12,9	57,6	42,4
Ausland	81,8	19,1	80,9	6,1	35,9	75,7	24,3
Bundesland							
Burgenland	21,2	11,0	89,0	1,0	4,7	59,2	40,8
Kärnten	29,3	29,2	70,8	3,9	31,0	60,2	39,8
Niederösterreich	58,4	21,7	78,3	6,6	13,0	54,1	45,9
Oberösterreich	96,4	10,8	89,2	5,5	5,8	64,2	35,8
Salzburg	42,4	19,3	80,7	4,3	3,9	54,5	45,5
Steiermark	67,1	12,5	87,5	4,0	27,7	59,6	40,4
Tirol	48,1	18,8	81,2	5,0	9,1	64,3	35,7
Vorarlberg	15,2	12,7	87,3	1,0	7,8	54,2	45,8
Wien	86,2	21,5	78,5	7,9	28,0	65,5	34,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

- 1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Bitte zeigen Sie mir, an welcher Stelle des Körpers die Schmerzen aufgetreten sind." "Kopfschmerzen und Migräne" angegeben haben.
- 2) Die Frage "Waren Sie wegen dieser Schmerzen in den letzten zwölf Monaten im Krankenstand?" wurde nur Personen gestellt, die bei der Lebensunterhalts-Frage "Wenn Sie sich selbst zuordnen: Welcher der folgenden Gruppen würden Sie sich vorwiegend zurechnen?" mit "erwerbstätig" geantwortet haben.
- 3) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Waren Sie wegen dieser Schmerzen in den letzten zwölf Monaten im Krankenstand?" mit "Ja" geantwortet haben.
- 4) Fragewortlaut "Wie viele Tage?"
- 5) Fragewortlaut "Hatten Sie während der letzten sieben Tage auch Schmerzen in dieser Region?"
- 6) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Hatten Sie während der letzten sieben Tage auch Schmerzen in dieser Region?" mit "Ja" geantwortet haben.
- 7) Die Fragen "Bitte geben Sie die durchschnittliche Stärke Ihrer Schmerzen der letzten sieben Tage mit einer Zahl zwischen 1 und 10 an. 1 bedeutet geringe Schmerzen, 10 bezeichnet den stärksten vorstellbaren Schmerz." und "Bestehen diese Schmerzen schon länger als drei Monate?" wurden nur Personen gestellt, die bei der Frage "Hatten Sie während der letzten sieben Tage auch Schmerzen in dieser Region?" mit "ja" geantwortet haben.

"Erhebliche Kopfschmerzen oder Migräne während der letzten zwölf Monate" ¹⁾				
Insgesamt ⁶⁾	Durchschnittl. Schmerzstärke während der letzten Woche (zw. 1=gering und 10=hoch) ⁷⁾	Schmerzen länger als drei Monate ⁷⁾		in %
		Ja	Nein	
in 1.000				
282,4	5,9	93,6	6,4	
217,5	6,0	93,2	6,8	
64,2	5,6	87,9	12,1	
68,9	6,1	91,9	8,1	
84,4	6,1	98,3	1,7	
64,9	5,7	94,8	5,2	
43,1	5,6	96,9	3,1	
21,8	5,9	90,6	9,4	
79,6	6,0	92,9	7,1	
59,3	6,0	90,5	9,5	
15,9	5,5	80,4	19,6	
16,0	6,1	90,0	10,0	
27,4	6,3	96,7	3,3	
20,3	5,9	100,0	-	
14,7	5,6	100,0	-	
5,6	6,6	100,0	-	
202,9	5,9	93,8	6,2	
158,2	5,9	94,2	5,8	
48,3	5,7	90,4	9,6	
52,9	6,1	92,5	7,5	
57,0	6,1	99,1	0,9	
44,6	5,6	92,4	7,6	
28,5	5,6	95,3	4,7	
16,2	5,7	87,3	12,7	
238,3	5,9	92,5	7,5	
44,2	6,1	99,2	0,8	
220,5	5,8	92,3	7,7	
62,0	6,3	98,1	1,9	
12,5	6,0	92,3	7,7	
17,7	6,1	96,8	3,2	
31,6	6,0	92,8	7,2	
61,9	5,7	93,9	6,1	
23,1	6,2	94,0	6,0	
40,0	5,1	96,6	3,4	
30,9	5,6	92,1	7,9	
8,3	7,0	89,0	11,0	
56,5	6,5	92,1	7,9	

Tabelle 26: Schmerzen im Gesicht, in den Kaumuskeln, im Kiefergelenk oder im Ohrbereich

Gliederungsmerkmal	"Erhebliche Schmerzen im Gesicht, in den Kaumuskeln, im Kiefergelenk oder im Ohrbereich während der letzten zwölf Monate" ¹⁾						
	Personen mit Schmerzen im Kopfbereich ¹⁾	Krankenstand während der letzten zwölf Monate (bezogen auf Erwerbstätige) ²⁾		Personen im Krankenstand insgesamt ³⁾	Durchschnittl. Anzahl der Krankentage ⁴⁾	Schmerzen während der letzten sieben Tage ⁵⁾	
		Ja	Nein			Ja	Nein
	in 1.000	in %		in 1.000	in %		
Insgesamt	111,8	34,3	65,7	18,5	16,1	49,4	50,6
Alter in vollendeten Jahren							
15 bis unter 60	87,8	34,8	65,3	18,5	16,1	46,2	53,8
15 bis unter 30	21,6	49,6	50,4	6,8	14,8	37,1	62,9
30 bis unter 45	32,2	35,2	64,8	7,7	14,6	39,4	60,6
45 bis unter 60	34,0	22,6	77,4	4,0	21,5	58,4	41,6
60 und mehr	24,1	-	100,0	-	-	61,0	39,0
60 bis unter 75	15,9	-	100,0	-	-	58,3	41,7
75 und mehr	8,1	-	-	-	-	66,3	33,7
Geschlecht,							
Alter in vollendeten Jahren							
Männer	44,7	36,3	63,7	8,3	12,5	49,7	50,3
15 bis unter 60	37,0	36,3	63,7	8,3	12,5	47,8	52,2
15 bis unter 30	11,6	52,7	47,3	4,2	17,2	41,9	58,1
30 bis unter 45	10,6	37,2	62,8	2,6	7,9	50,9	49,1
45 bis unter 60	14,8	19,2	80,8	1,6	7,6	50,2	49,8
60 und mehr	7,7	-	-	-	-	58,8	41,2
60 bis unter 75	5,8	-	-	-	-	47,8	52,2
75 und mehr	2,0	-	-	-	-	90,8	9,2
Frauen	67,1	32,8	67,2	10,2	19,1	49,2	50,8
15 bis unter 60	50,8	33,6	66,4	10,2	19,1	45,1	54,9
15 bis unter 30	10,0	45,2	54,8	2,6	10,8	31,6	68,5
30 bis unter 45	21,6	34,2	65,8	5,2	17,9	33,8	66,2
45 bis unter 60	19,2	25,5	74,5	2,4	30,6	64,8	35,2
60 und mehr	16,3	-	100,0	-	-	62,1	37,9
60 bis unter 75	10,2	-	100,0	-	-	64,3	35,7
75 und mehr	6,2	-	-	-	-	58,4	41,6
Staatsangehörigkeit							
Österreich	100,6	35,6	64,4	17,9	16,5	46,6	53,4
Ausland	11,3	17,0	83,0	0,6	7,0	74,6	25,4
Geburtsland							
Österreich	92,9	36,7	63,3	17,1	17,0	46,9	53,1
Ausland	19,0	19,2	80,8	1,4	5,1	61,7	38,3
Bundesland							
Burgenland	3,2	66,6	33,4	1,0	16,0	40,6	59,4
Kärnten	5,2	34,5	65,5	0,4	1,0	66,9	33,1
Niederösterreich	19,8	28,6	71,4	3,4	15,3	44,9	55,1
Oberösterreich	24,8	24,3	75,7	2,7	6,4	56,2	43,8
Salzburg	9,0	12,3	87,7	0,6	14,0	32,2	67,8
Steiermark	12,0	57,2	42,8	2,2	36,0	73,8	26,2
Tirol	10,2	31,1	68,9	1,7	14,1	40,3	59,7
Vorarlberg	7,7	48,4	51,6	2,0	5,8	31,2	68,8
Wien	20,1	44,8	55,2	4,5	19,6	47,0	53,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Insgesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Bitte zeigen Sie mir, an welcher Stelle des Körpers die Schmerzen aufgetreten sind." "Schmerzen im Gesicht, in den Kaumuskeln, im Kiefergelenk oder im Ohrbereich" angegeben haben.

2) Die Frage "Waren Sie wegen dieser Schmerzen in den letzten zwölf Monaten im Krankenstand?" wurde nur Personen gestellt, die bei der Lebensunterhalts-Frage "Wenn Sie sich selbst zuordnen: Welcher der folgenden Gruppen würden Sie sich vorwiegend zurechnen?" mit "erwerbstätig" geantwortet haben.

3) Der Insgesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Waren Sie wegen dieser Schmerzen in den letzten zwölf Monaten im Krankenstand?" mit "Ja" geantwortet haben.

4) Fragewortlaut "Wie viele Tage?"

5) Fragewortlaut "Hatten Sie während der letzten sieben Tage auch Schmerzen in dieser Region?"

6) Der Insgesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Hatten Sie während der letzten sieben Tage auch Schmerzen in dieser Region?" mit "Ja" geantwortet haben.

7) Die Fragen "Bitte geben Sie die durchschnittliche Stärke Ihrer Schmerzen der letzten sieben Tage mit einer Zahl zwischen 1 und 10 an.

1 bedeutet geringe Schmerzen, 10 bezeichnet den stärksten vorstellbaren Schmerz." und "Bestehen diese Schmerzen schon länger als drei Monate?" wurden nur Personen gestellt, die bei der Frage "Hatten Sie während der letzten sieben Tage auch Schmerzen in dieser Region?" mit "ja" geantwortet haben.

"Erhebliche Schmerzen im Gesicht, in den Kaumuskeln, im Kiefergelenk oder im Ohrbereich während der letzten zwölf Monate" 1)			
Insgesamt 6)	Durchschnittl. Schmerzstärke während der letzten Woche (zw. 1=gering und 10=hoch) 7)	Schmerzen länger als drei Monate 7)	
		Ja	Nein
in 1.000		in %	
55,3	5,7	75,1	24,9
40,6	5,6	67,4	32,6
8,0	5,6	49,7	50,3
12,7	5,7	70,5	29,5
19,9	5,6	72,6	27,4
14,7	5,9	96,4	3,6
9,3	5,7	95,0	5,0
5,4	6,3	98,8	1,2
22,2	5,8	71,4	28,6
17,7	5,7	64,4	35,6
4,9	6,8	51,0	49,0
5,4	5,5	72,6	27,5
7,4	5,1	67,3	32,7
4,5	6,4	98,6	1,4
2,8	5,4	100,0	-
1,8	7,9	96,5	3,5
33,0	5,6	77,6	22,4
22,9	5,6	69,8	30,2
3,2	3,7	47,7	52,3
7,3	5,8	69,1	30,9
12,4	5,9	75,8	24,2
10,1	5,7	95,4	4,6
6,5	5,8	92,9	7,1
3,6	5,5	100,0	-
46,8	5,6	72,5	27,5
8,4	6,3	90,1	9,9
43,6	5,6	70,7	29,3
11,7	6,0	91,8	8,2
1,3	5,5	100,0	-
3,5	6,0	88,4	11,6
8,9	5,3	56,0	44,0
13,9	5,8	75,0	25,0
2,9	7,1	100,0	-
8,9	5,1	81,1	18,9
4,1	4,8	70,8	29,1
2,4	4,4	67,2	32,9
9,4	6,8	75,7	24,3

Tabelle 27: Nackenschmerzen (im Bereich der Halswirbelsäule)

Gliederungsmerkmal	"Erhebliche Nackenschmerzen während der letzten zwölf Monate" ¹⁾						
	Personen mit Nackenschmerzen ¹⁾	Krankenstand während der letzten zwölf Monate (bezogen auf Erwerbstätige) ²⁾		Personen im Krankenstand insgesamt ³⁾	Durchschnittl. Anzahl der Krankenstandstage ⁴⁾	Schmerzen während der letzten sieben Tage ⁵⁾	
		Ja	Nein			Ja	Nein
	in 1.000	in %		in 1.000	in %		
Insgesamt	506,1	24,6	75,4	54,4	19,3	69,6	30,4
Alter in vollendeten Jahren							
15 bis unter 60	333,7	25,3	74,7	54,4	19,3	64,8	35,2
15 bis unter 30	46,1	24,3	75,7	6,0	9,1	51,6	48,4
30 bis unter 45	120,7	25,5	74,5	24,3	14,7	55,3	44,7
45 bis unter 60	166,9	25,3	74,7	24,0	26,5	75,3	24,7
60 und mehr	172,3	-	100,0	-	-	79,0	21,0
60 bis unter 75	111,2	-	100,0	-	-	79,0	21,0
75 und mehr	61,1	-	-	-	-	79,1	20,9
Geschlecht,							
Alter in vollendeten Jahren							
Männer	180,5	28,3	71,7	23,4	20,5	67,4	32,6
15 bis unter 60	126,5	28,6	71,4	23,4	20,5	64,0	36,0
15 bis unter 30	16,5	30,2	69,8	2,0	9,8	64,2	35,8
30 bis unter 45	38,1	34,7	65,4	11,0	9,9	47,1	52,9
45 bis unter 60	72,0	23,9	76,1	10,3	33,8	72,9	27,1
60 und mehr	54,0	-	100,0	-	-	75,3	24,7
60 bis unter 75	41,4	-	100,0	-	-	78,2	21,8
75 und mehr	12,6	-	-	-	-	65,8	34,2
Frauen	325,5	22,4	77,6	31,0	18,4	70,9	29,1
15 bis unter 60	207,2	23,2	76,8	31,0	18,4	65,2	34,8
15 bis unter 30	29,6	22,2	77,8	4,0	8,8	44,5	55,5
30 bis unter 45	82,6	20,9	79,1	13,3	18,7	59,0	41,0
45 bis unter 60	94,9	26,5	73,5	13,7	20,9	77,1	22,9
60 und mehr	118,3	-	100,0	-	-	80,7	19,3
60 bis unter 75	69,8	-	100,0	-	-	79,4	20,6
75 und mehr	48,6	-	-	-	-	82,6	17,4
Staatsangehörigkeit							
Österreich	458,0	24,7	75,3	48,4	20,7	69,3	30,7
Ausland	48,1	24,4	75,6	5,9	7,8	72,6	27,4
Geburtsland							
Österreich	421,5	23,6	76,4	41,8	22,0	69,6	30,4
Ausland	84,6	28,8	71,2	12,6	10,3	69,7	30,3
Bundesland							
Burgenland	17,0	11,1	88,9	0,8	4,6	72,2	27,8
Kärnten	30,7	43,8	56,2	6,0	23,4	67,7	32,3
Niederösterreich	76,2	16,4	83,6	4,3	26,2	69,2	30,8
Oberösterreich	103,2	27,2	72,8	14,2	13,6	74,1	25,9
Salzburg	31,1	22,1	77,9	4,3	29,4	70,8	29,2
Steiermark	85,4	28,0	72,0	7,8	26,8	70,8	29,2
Tirol	45,9	22,5	77,5	4,9	23,5	69,9	30,1
Vorarlberg	14,3	8,9	91,1	0,7	20,3	68,3	31,7
Wien	102,3	25,5	74,5	11,5	11,7	64,2	35,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

- 1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Bitte zeigen Sie mir, an welcher Stelle des Körpers die Schmerzen aufgetreten sind." "Nackenschmerzen (im Bereich der Halswirbelsäule)" angegeben haben.
- 2) Die Frage "Waren Sie wegen dieser Schmerzen in den letzten zwölf Monaten im Krankenstand?" wurde nur Personen gestellt, die bei der Lebensunterhalts-Frage "Wenn Sie sich selbst zuordnen: Welcher der folgenden Gruppen würden Sie sich vorwiegend zurechnen?" mit "erwerbstätig" geantwortet haben.
- 3) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Waren Sie wegen dieser Schmerzen in den letzten zwölf Monaten im Krankenstand?" mit "Ja" geantwortet haben.
- 4) Fragewortlaut "Wie viele Tage?"
- 5) Fragewortlaut "Hatten Sie während der letzten sieben Tage auch Schmerzen in dieser Region?"
- 6) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Hatten Sie während der letzten sieben Tage auch Schmerzen in dieser Region?" mit "Ja" geantwortet haben.
- 7) Die Fragen "Bitte geben Sie die durchschnittliche Stärke Ihrer Schmerzen der letzten sieben Tage mit einer Zahl zwischen 1 und 10 an. 1 bedeutet geringe Schmerzen, 10 bezeichnet den stärksten vorstellbaren Schmerz." und "Bestehen diese Schmerzen schon länger als drei Monate?" wurden nur Personen gestellt, die bei der Frage "Hatten Sie während der letzten sieben Tage auch Schmerzen in dieser Region?" mit "ja" geantwortet haben.

"Erhebliche Nackenschmerzen während der letzten zwölf Monate" 1)			
Insgesamt 6)	Durchschnittl. Schmerzstärke während der letzten Woche (zw. 1=gering und 10=hoch) 7)	Schmerzen länger als drei Monate 7)	
		Ja	Nein
in 1.000		in %	
352,3	5,4	95,8	4,2
216,1	5,3	95,9	4,1
23,8	4,6	92,0	8,0
66,7	5,3	95,8	4,2
125,7	5,4	96,7	3,3
136,2	5,6	95,5	4,5
87,8	5,3	96,0	4,0
48,4	6,0	94,5	5,5
121,6	5,4	94,1	5,9
81,0	5,4	95,3	4,7
10,6	4,5	86,5	13,5
18,0	5,3	98,2	1,8
52,4	5,6	96,1	3,9
40,7	5,5	91,8	8,2
32,4	5,3	94,8	5,2
8,3	6,2	80,2	19,8
230,7	5,4	96,6	3,4
135,2	5,3	96,3	3,7
13,2	4,6	96,5	3,5
48,8	5,4	95,0	5,0
73,2	5,3	97,2	2,8
95,5	5,6	97,0	3,0
55,4	5,3	96,7	3,3
40,1	5,9	97,4	2,6
317,4	5,4	95,4	4,6
34,9	5,4	99,1	0,9
293,3	5,4	95,2	4,8
59,0	5,6	98,5	1,5
12,3	5,1	97,8	2,2
20,8	5,4	95,7	4,3
52,7	5,3	94,2	5,8
76,5	5,3	96,8	3,2
22,1	5,4	93,5	6,5
60,5	5,5	95,8	4,2
32,1	5,0	97,3	2,7
9,8	5,1	94,4	5,6
65,7	5,8	95,6	4,4

Tabelle 28: Schmerzen in den Schultern

Gliederungsmerkmal	"Erhebliche Schmerzen in den Schultern während der letzten zwölf Monate" ¹⁾						
	Personen mit Schmerzen in den Schultern ¹⁾	Krankenstand während der letzten zwölf Monate (bezogen auf Erwerbstätige) ²⁾		Personen im Krankenstand insgesamt ³⁾	Durchschnittl. Anzahl der Krankenstandstage ⁴⁾	Schmerzen während der letzten sieben Tage ⁵⁾	
		Ja	Nein			Ja	Nein
	in 1.000	in %		in 1.000	in %		
Insgesamt	428,1	21,3	78,7	38,8	31,4	74,3	25,7
Alter in vollendeten Jahren							
15 bis unter 60	263,5	22,3	77,7	38,6	31,5	69,2	30,8
15 bis unter 30	29,6	28,0	72,1	5,6	17,5	48,0	52,0
30 bis unter 45	71,7	22,4	77,6	11,9	22,6	66,4	33,6
45 bis unter 60	162,1	21,2	78,8	21,1	40,3	74,4	25,6
60 und mehr	164,6	2,5	97,5	0,2	16,8	82,4	17,6
60 bis unter 75	105,4	2,5	97,5	0,2	16,8	77,1	22,9
75 und mehr	59,2	-	-	-	-	91,9	8,1
Geschlecht,							
Alter in vollendeten Jahren							
Männer	193,1	27,2	72,8	27,0	35,3	70,6	29,4
15 bis unter 60	134,2	28,6	71,4	26,8	35,5	66,5	33,5
15 bis unter 30	17,7	35,3	64,7	4,4	7,8	40,9	59,1
30 bis unter 45	38,5	29,5	70,5	8,6	27,0	61,8	38,2
45 bis unter 60	78,1	26,5	73,5	13,8	49,7	74,6	25,4
60 und mehr	58,8	2,9	97,1	0,2	10,0	80,0	20,0
60 bis unter 75	46,3	2,9	97,1	0,2	10,0	79,0	21,0
75 und mehr	12,5	-	-	-	-	83,9	16,1
Frauen	235,0	14,2	85,8	11,8	22,5	77,3	22,7
15 bis unter 60	129,2	14,9	85,1	11,8	22,4	72,1	27,9
15 bis unter 30	12,0	15,9	84,1	1,2	52,8	58,7	41,3
30 bis unter 45	33,2	13,7	86,3	3,2	10,9	71,8	28,2
45 bis unter 60	84,1	15,3	84,7	7,3	22,4	74,1	25,9
60 und mehr	105,8	1,9	98,1	0,1	30,0	83,7	16,3
60 bis unter 75	59,1	1,9	98,1	0,1	30,0	75,6	24,4
75 und mehr	46,7	-	-	-	-	94,0	6,0
Staatsangehörigkeit							
Österreich	378,7	23,1	76,9	36,2	32,1	75,5	24,5
Ausland	49,4	10,2	89,9	2,7	22,3	64,9	35,1
Geburtsland							
Österreich	341,9	21,6	78,5	31,0	35,6	73,7	26,3
Ausland	86,1	20,2	79,8	7,8	14,9	76,5	23,5
Bundesland							
Burgenland	18,9	28,7	71,3	2,3	48,7	69,2	30,8
Kärnten	23,3	24,4	75,7	2,1	37,7	82,3	17,7
Niederösterreich	71,7	27,0	73,0	7,1	23,5	77,9	22,1
Oberösterreich	85,1	27,3	72,7	10,1	21,3	71,5	28,5
Salzburg	26,7	22,7	77,3	3,8	25,6	67,3	32,7
Steiermark	68,3	27,3	72,7	8,1	51,1	79,3	20,7
Tirol	38,9	20,7	79,3	3,8	32,5	75,7	24,3
Vorarlberg	9,9	5,2	94,8	0,2	25,0	90,6	9,4
Wien	85,3	4,2	95,8	1,5	7,9	68,6	31,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Bitte zeigen Sie mir, an welcher Stelle des Körpers die Schmerzen aufgetreten sind." "Schmerzen in den Schultern" angegeben haben.

2) Die Frage "Waren Sie wegen dieser Schmerzen in den letzten zwölf Monaten im Krankenstand?" wurde nur Personen gestellt, die bei der Lebensunterhalts-Frage "Wenn Sie sich selbst zuordnen: Welcher der folgenden Gruppen würden Sie sich vorwiegend zurechnen?" mit "erwerbstätig" geantwortet haben.

3) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Waren Sie wegen dieser Schmerzen in den letzten zwölf Monaten im Krankenstand?" mit "Ja" geantwortet haben.

4) Fragewortlaut "Wie viele Tage?"

5) Fragewortlaut "Hatten Sie während der letzten sieben Tage auch Schmerzen in dieser Region?"

6) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Hatten Sie während der letzten sieben Tage auch Schmerzen in dieser Region?" mit "Ja" geantwortet haben.

7) Die Fragen "Bitte geben Sie die durchschnittliche Stärke Ihrer Schmerzen der letzten sieben Tage mit einer Zahl zwischen 1 und 10 an.

1 bedeutet geringe Schmerzen, 10 bezeichnet den stärksten vorstellbaren Schmerz." und "Bestehen diese Schmerzen schon länger als drei Monate?" wurden nur Personen gestellt, die bei der Frage "Hatten Sie während der letzten sieben Tage auch Schmerzen in dieser Region?" mit "ja" geantwortet haben.

"Erhebliche Schmerzen in den Schultern während der letzten zwölf Monate" 1)				
Insgesamt 6)	Durchschnittl. Schmerzstärke während der letzten Woche (zw. 1=gering und 10=hoch) 7)	Schmerzen länger als drei Monate 7)		in %
		Ja	Nein	
in 1.000				
318,1	5,3	94,1	5,9	
182,4	5,2	92,7	7,3	
14,2	4,6	85,5	14,5	
47,6	5,0	94,9	5,1	
120,6	5,3	92,7	7,3	
135,7	5,4	96,1	3,9	
81,2	5,3	94,4	5,6	
54,4	5,6	98,6	1,4	
136,3	5,2	95,0	5,0	
89,2	5,0	92,7	7,3	
7,2	4,8	71,5	28,5	
23,8	4,8	96,3	3,7	
58,2	5,2	93,8	6,2	
47,1	5,5	99,3	0,7	
36,6	5,4	99,1	0,9	
10,5	5,8	100,0	-	
181,7	5,3	93,5	6,5	
93,2	5,3	92,7	7,2	
7,0	4,5	100,0	-	
23,8	5,2	93,5	6,5	
62,3	5,4	91,7	8,3	
88,6	5,4	94,4	5,6	
44,6	5,3	90,6	9,4	
43,9	5,5	98,2	1,8	
286,0	5,3	94,1	5,9	
32,1	5,3	94,4	5,6	
252,2	5,2	94,5	5,5	
65,9	5,6	92,8	7,2	
13,1	5,0	93,6	6,4	
19,2	5,6	96,3	3,7	
55,9	5,5	95,8	4,2	
60,9	5,2	92,1	7,9	
18,0	4,5	96,3	3,7	
54,2	5,3	97,3	2,7	
29,5	4,5	96,3	3,7	
9,0	4,8	85,4	14,5	
58,5	5,7	90,8	9,2	

Tabelle 29: Schmerzen in den Oberarmen/Ellenbogen/Unterarmen

Gliederungsmerkmal	"Erhebliche Schmerzen in den Oberarmen/Ellenbogen/Unterarmen während der letzten zwölf Monate" ¹⁾						
	Personen mit Schmerzen in den Oberarmen/ Ellenbogen/ Unterarmen ¹⁾	Krankenstand während der letzten zwölf Monate (bezogen auf Erwerbstätige) ²⁾		Personen im Krankenstand insgesamt ³⁾	Durchschnittl. Anzahl der Krankenstandstage ⁴⁾	Schmerzen während der letzten sieben Tage ⁵⁾	
		Ja	Nein			Ja	Nein
	in 1.000	in %		in 1.000	in %		
Insgesamt	218,2	26,7	73,3	18,3	35,3	75,9	24,1
Alter in vollendeten Jahren							
15 bis unter 60	119,7	29,0	71,0	18,3	35,3	71,9	28,1
15 bis unter 30	12,7	51,7	48,3	4,2	52,8	45,8	54,2
30 bis unter 45	24,3	24,9	75,1	4,1	18,4	65,1	34,9
45 bis unter 60	82,6	25,9	74,1	10,0	35,0	77,9	22,1
60 und mehr	98,5	-	100,0	-	-	80,8	19,2
60 bis unter 75	59,4	-	100,0	-	-	76,9	23,1
75 und mehr	39,1	-	-	-	-	87,0	13,0
Geschlecht,							
Alter in vollendeten Jahren							
Männer	85,3	39,4	60,6	13,1	21,2	68,8	31,2
15 bis unter 60	55,6	42,3	57,7	13,1	21,2	68,1	31,9
15 bis unter 30	9,9	53,3	46,7	3,5	4,7	39,4	60,6
30 bis unter 45	11,1	38,9	61,1	3,0	19,7	74,3	25,7
45 bis unter 60	34,6	39,6	60,4	6,7	30,4	74,3	25,7
60 und mehr	29,7	-	100,0	-	-	70,2	29,8
60 bis unter 75	23,3	-	100,0	-	-	67,5	32,5
75 und mehr	6,4	-	-	-	-	79,9	20,1
Frauen	132,8	14,7	85,3	5,2	71,0	80,5	19,5
15 bis unter 60	64,0	16,2	83,8	5,2	71,0	75,2	24,8
15 bis unter 30	2,8	45,5	54,5	0,8	270,7	68,3	31,7
30 bis unter 45	13,3	12,9	87,1	1,2	15,0	57,4	42,6
45 bis unter 60	47,9	15,2	84,8	3,3	44,2	80,5	19,5
60 und mehr	68,8	-	100,0	-	-	85,5	14,5
60 bis unter 75	36,2	-	100,0	-	-	82,9	17,1
75 und mehr	32,6	-	-	-	-	88,4	11,6
Staatsangehörigkeit							
Österreich	194,3	23,6	76,4	13,5	40,3	74,9	25,1
Ausland	23,8	42,0	58,0	4,8	21,5	83,8	16,2
Geburtsland							
Österreich	180,2	21,6	78,4	12,6	26,0	74,8	25,2
Ausland	38,0	55,1	44,9	5,7	56,0	81,3	18,7
Bundesland							
Burgenland	8,7	20,3	79,7	0,9	73,3	72,3	27,7
Kärnten	16,2	21,1	78,9	0,5	9,0	81,4	18,6
Niederösterreich	39,3	19,5	80,5	1,9	31,2	74,7	25,3
Oberösterreich	38,7	24,1	75,9	3,4	15,5	75,6	24,4
Salzburg	12,6	46,8	53,2	4,0	27,1	56,0	44,0
Steiermark	37,1	36,2	63,8	2,4	30,0	82,4	17,6
Tirol	18,1	39,7	60,3	3,9	69,5	71,5	28,5
Vorarlberg	6,2	-	100,0	-	-	69,6	30,4
Wien	41,3	12,4	87,6	1,3	11,1	79,1	20,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

- 1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Bitte zeigen Sie mir, an welcher Stelle des Körpers die Schmerzen aufgetreten sind." "Schmerzen in den Oberarmen/Ellenbogen/Unterarmen" angegeben haben.
- 2) Die Frage "Waren Sie wegen dieser Schmerzen in den letzten zwölf Monaten im Krankenstand?" wurde nur Personen gestellt, die bei der Lebensunterhalts-Frage "Wenn Sie sich selbst zuordnen: Welcher der folgenden Gruppen würden Sie sich vorwiegend zurechnen?" mit "erwerbstätig" geantwortet haben.
- 3) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Waren Sie wegen dieser Schmerzen in den letzten zwölf Monaten im Krankenstand?" mit "Ja" geantwortet haben.
- 4) Fragewortlaut "Wie viele Tage?"
- 5) Fragewortlaut "Hatten Sie während der letzten sieben Tage auch Schmerzen in dieser Region?"
- 6) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Hatten Sie während der letzten sieben Tage auch Schmerzen in dieser Region?" mit "Ja" geantwortet haben.
- 7) Die Fragen "Bitte geben Sie die durchschnittliche Stärke Ihrer Schmerzen der letzten sieben Tage mit einer Zahl zwischen 1 und 10 an. 1 bedeutet geringe Schmerzen, 10 bezeichnet den stärksten vorstellbaren Schmerz." und "Bestehen diese Schmerzen schon länger als drei Monate?" wurden nur Personen gestellt, die bei der Frage "Hatten Sie während der letzten sieben Tage auch Schmerzen in dieser Region?" mit "ja" geantwortet haben.

"Erhebliche Schmerzen in den Oberarmen/Ellenbogen/Unterarmen während der letzten zwölf Monate" ¹⁾			
Insgesamt ⁶⁾	Durchschnittl. Schmerzstärke während der letzten Woche (zw. 1=gering und 10=hoch) ⁷⁾	Schmerzen länger als drei Monate ⁷⁾	
		Ja	Nein
in 1.000		in %	
164,9	5,5	93,6	6,4
86,0	5,5	92,7	7,3
5,8	5,4	64,5	35,5
15,9	5,5	90,3	9,7
64,3	5,6	95,9	4,1
78,9	5,4	94,6	5,4
45,7	5,3	92,9	7,1
33,2	5,5	96,9	3,1
58,7	5,4	91,3	8,7
37,9	5,2	88,8	11,2
3,9	4,8	46,8	53,2
8,2	5,5	84,5	15,5
25,7	5,2	96,5	3,5
20,9	5,7	95,9	4,1
15,7	5,4	94,6	5,4
5,1	6,5	100,0	-
106,1	5,5	94,9	5,1
48,1	5,8	95,8	4,2
1,9	6,5	100,0	-
7,6	5,4	96,6	3,4
38,6	5,8	95,4	4,6
58,0	5,3	94,1	5,9
30,0	5,3	92,1	7,9
28,0	5,3	96,4	3,6
144,9	5,5	92,7	7,3
20,0	5,5	100,0	-
134,0	5,3	92,3	7,7
30,9	6,1	99,1	0,9
6,3	5,1	95,4	4,6
13,2	5,6	89,4	10,6
29,2	5,3	91,8	8,2
29,2	5,4	90,3	9,7
7,1	5,6	91,6	8,4
30,6	5,7	98,0	2,0
13,0	4,9	86,4	13,6
4,3	3,9	100,0	-
32,0	5,9	98,0	2,0

Tabelle 30: Schmerzen in den Fingern und Händen

Gliederungsmerkmal	"Erhebliche Schmerzen in den Fingern und Händen während der letzten zwölf Monate" ¹⁾						
	Personen mit Schmerzen in den Fingern und Händen ¹⁾	Krankenstand während der letzten zwölf Monate (bezogen auf Erwerbstätige ²⁾		Personen im Krankenstand insgesamt ³⁾	Durchschnittl. Anzahl der Krankenstandstage ⁴⁾	Schmerzen während der letzten sieben Tage ⁵⁾	
		Ja	Nein			Ja	Nein
	in 1.000	in %		in 1.000	in %		
Insgesamt	267,6	24,9	75,1	24,2	37,2	81,2	18,8
Alter in vollendeten Jahren							
15 bis unter 60	146,9	26,5	73,5	24,2	37,2	74,8	25,2
15 bis unter 30	19,5	59,0	41,0	7,9	17,7	53,4	46,6
30 bis unter 45	38,9	22,3	77,7	6,5	52,1	66,5	33,5
45 bis unter 60	88,5	20,2	79,8	9,8	42,9	83,2	16,8
60 und mehr	120,7	-	100,0	-	-	89,1	10,9
60 bis unter 75	67,6	-	100,0	-	-	85,5	14,5
75 und mehr	53,1	-	-	-	-	93,7	6,3
Geschlecht,							
Alter in vollendeten Jahren							
Männer	83,6	37,7	62,3	13,4	29,4	72,9	27,1
15 bis unter 60	54,5	38,8	61,3	13,4	29,4	69,5	30,5
15 bis unter 30	10,8	79,2	20,8	5,4	19,3	54,7	45,3
30 bis unter 45	10,8	42,0	58,0	3,6	55,7	57,4	42,6
45 bis unter 60	32,9	23,1	77,0	4,4	20,4	78,3	21,7
60 und mehr	29,1	-	100,0	-	-	79,4	20,6
60 bis unter 75	18,2	-	100,0	-	-	69,8	30,2
75 und mehr	10,9	-	-	-	-	95,4	4,6
Frauen	184,0	17,6	82,4	10,8	46,8	85,0	15,0
15 bis unter 60	92,4	19,1	80,9	10,8	46,8	77,9	22,1
15 bis unter 30	8,7	38,1	61,9	2,5	14,3	51,7	48,3
30 bis unter 45	28,1	14,3	85,7	3,0	47,8	70,0	30,0
45 bis unter 60	55,6	18,3	81,7	5,4	61,5	86,1	13,9
60 und mehr	91,6	-	100,0	-	-	92,2	7,8
60 bis unter 75	49,4	-	100,0	-	-	91,3	8,7
75 und mehr	42,1	-	-	-	-	93,2	6,8
Staatsangehörigkeit							
Österreich	239,8	25,3	74,7	20,8	35,9	80,9	19,1
Ausland	27,8	22,8	77,2	3,4	45,0	84,0	16,0
Geburtsland							
Österreich	221,9	24,7	75,3	18,9	34,6	80,6	19,4
Ausland	45,8	25,6	74,5	5,3	46,6	84,2	15,8
Bundesland							
Burgenland	8,9	29,6	70,4	0,8	72,1	63,4	36,6
Kärnten	18,1	22,2	77,9	1,0	4,6	90,7	9,3
Niederösterreich	44,0	14,4	85,6	1,8	73,0	80,4	19,6
Oberösterreich	58,7	41,6	58,4	7,5	21,7	78,4	21,7
Salzburg	17,2	39,8	60,2	3,4	21,9	60,8	39,2
Steiermark	39,2	43,4	56,6	4,9	43,3	83,3	16,7
Tirol	23,7	24,4	75,6	2,7	57,9	83,6	16,4
Vorarlberg	8,3	27,9	72,1	1,2	76,7	93,0	7,0
Wien	49,4	3,4	96,6	0,8	6,0	87,6	12,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

- 1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Bitte zeigen Sie mir, an welcher Stelle des Körpers die Schmerzen aufgetreten sind." "Schmerzen in den Fingern und Händen" angegeben haben.
- 2) Die Frage "Waren Sie wegen dieser Schmerzen in den letzten zwölf Monaten im Krankenstand?" wurde nur Personen gestellt, die bei der Lebensunterhalts-Frage "Wenn Sie sich selbst zuordnen: Welcher der folgenden Gruppen würden Sie sich vorwiegend zurechnen?" mit "erwerbstätig" geantwortet haben.
- 3) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Waren Sie wegen dieser Schmerzen in den letzten zwölf Monaten im Krankenstand?" mit "Ja" geantwortet haben.
- 4) Fragewortlaut "Wie viele Tage?"
- 5) Fragewortlaut "Hatten Sie während der letzten sieben Tage auch Schmerzen in dieser Region?"
- 6) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Hatten Sie während der letzten sieben Tage auch Schmerzen in dieser Region?" mit "Ja" geantwortet haben.
- 7) Die Fragen "Bitte geben Sie die durchschnittliche Stärke Ihrer Schmerzen der letzten sieben Tage mit einer Zahl zwischen 1 und 10 an. 1 bedeutet geringe Schmerzen, 10 bezeichnet den stärksten vorstellbaren Schmerz." und "Bestehen diese Schmerzen schon länger als drei Monate?" wurden nur Personen gestellt, die bei der Frage "Hatten Sie während der letzten sieben Tage auch Schmerzen in dieser Region?" mit "ja" geantwortet haben.

"Erhebliche Schmerzen in den Fingern und Händen während der letzten zwölf Monate" ¹⁾			
Insgesamt ⁶⁾	Durchschnittl. Schmerzstärke während der letzten Woche (zw. 1=gering und 10=hoch) ⁷⁾	Schmerzen länger als drei Monate ⁷⁾	
		Ja	Nein
in 1.000		in %	
217,4	5,5	93,7	6,3
109,9	5,5	90,4	9,6
10,4	5,6	77,5	22,5
25,9	5,3	88,1	11,9
73,6	5,6	93,0	7,0
107,5	5,4	97,1	2,9
57,8	5,3	97,0	3,0
49,7	5,6	97,2	2,8
61,0	5,7	92,0	8,0
37,9	5,9	89,9	10,1
5,9	5,6	73,9	26,1
6,2	7,1	84,6	15,4
25,8	5,7	94,8	5,2
23,1	5,3	95,6	4,4
12,7	5,2	98,2	1,8
10,4	5,4	92,4	7,6
156,4	5,4	94,3	5,7
72,0	5,3	90,7	9,3
4,5	5,5	82,2	17,8
19,6	4,7	89,2	10,8
47,9	5,5	92,1	7,9
84,4	5,5	97,5	2,5
45,1	5,3	96,6	3,4
39,3	5,6	98,4	1,6
194,1	5,4	93,5	6,5
23,3	5,8	95,2	4,8
178,9	5,4	93,0	7,0
38,5	6,0	97,1	2,9
5,6	5,4	97,9	2,1
16,4	5,8	85,4	14,6
35,4	5,4	97,5	2,5
46,0	5,4	93,7	6,3
10,5	5,4	87,8	12,2
32,6	5,4	94,8	5,2
19,8	4,7	94,7	5,3
7,7	5,2	95,3	4,7
43,3	6,0	93,0	7,0

Tabelle 31: Schmerzen im Brustkorb

Gliederungsmerkmal	"Erhebliche Schmerzen im Brustkorb während der letzten zwölf Monate" ¹⁾						
	Personen mit Schmerzen im Brustkorb ¹⁾	Krankenstand während der letzten zwölf Monate (bezogen auf Erwerbstätige) ²⁾		Personen im Krankenstand insgesamt ³⁾	Durchschnittl. Anzahl der Krankenstandstage ⁴⁾	Schmerzen während der letzten sieben Tage ⁵⁾	
		Ja	Nein			Ja	Nein
	in 1.000	in %		in 1.000	in %		
Insgesamt	128,9	33,8	66,2	16,2	36,8	66,6	33,4
Alter in vollendeten Jahren							
15 bis unter 60	69,0	35,9	64,1	16,1	37,1	59,2	40,8
15 bis unter 30	9,8	17,6	82,4	0,9	25,2	52,9	47,1
30 bis unter 45	27,7	38,0	62,0	8,1	30,5	47,2	52,8
45 bis unter 60	31,5	38,4	61,6	7,0	46,2	71,7	28,3
60 und mehr	59,9	4,8	95,2	0,2	3,0	75,2	24,8
60 bis unter 75	31,2	4,8	95,2	0,2	3,0	69,7	30,3
75 und mehr	28,7	-	-	-	-	81,2	18,8
Geschlecht,							
Alter in vollendeten Jahren							
Männer	65,5	34,6	65,4	9,7	36,6	64,3	35,7
15 bis unter 60	41,9	34,2	65,8	9,5	37,2	55,2	44,8
15 bis unter 30	4,3	-	100,0	-	-	65,9	34,1
30 bis unter 45	18,1	40,0	60,0	5,9	31,8	40,7	59,3
45 bis unter 60	19,5	34,1	65,9	3,7	45,8	66,5	33,5
60 und mehr	23,6	100,0	-	0,2	3,0	80,3	19,7
60 bis unter 75	11,3	100,0	-	0,2	3,0	69,5	30,5
75 und mehr	12,3	-	-	-	-	90,2	9,8
Frauen	63,5	32,6	67,4	6,5	36,9	69,1	30,9
15 bis unter 60	27,1	38,7	61,3	6,5	36,9	65,3	34,7
15 bis unter 30	5,5	34,6	65,4	0,9	25,2	42,9	57,1
30 bis unter 45	9,6	33,8	66,2	2,3	27,3	59,6	40,4
45 bis unter 60	12,1	44,6	55,4	3,4	46,6	80,0	20,0
60 und mehr	36,3	-	100,0	-	-	71,9	28,1
60 bis unter 75	19,9	-	100,0	-	-	69,9	30,1
75 und mehr	16,4	-	-	-	-	74,4	25,6
Staatsangehörigkeit							
Österreich	110,4	36,8	63,2	13,8	40,1	63,7	36,3
Ausland	18,6	23,0	77,0	2,4	17,7	84,3	15,7
Geburtsland							
Österreich	101,9	37,3	62,7	14,1	40,4	61,9	38,1
Ausland	27,0	20,8	79,2	2,1	12,7	84,5	15,5
Bundesland							
Burgenland	2,4	100,0	-	0,5	56,1	48,4	51,6
Kärnten	8,3	77,9	22,1	1,2	17,6	85,8	14,2
Niederösterreich	17,6	57,6	42,4	2,7	59,3	60,7	39,3
Oberösterreich	18,9	53,6	46,4	4,1	33,5	64,1	35,9
Salzburg	8,9	52,8	47,2	2,8	39,0	59,3	40,7
Steiermark	19,4	43,2	56,8	2,7	27,7	66,5	33,5
Tirol	9,3	20,2	79,8	0,8	14,0	70,7	29,3
Vorarlberg	4,9	22,3	77,7	0,6	17,5	32,4	67,6
Wien	39,2	5,2	94,8	0,8	56,0	72,6	27,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Bitte zeigen Sie mir, an welcher Stelle des Körpers die Schmerzen aufgetreten sind." "Schmerzen im Brustkorb" angegeben haben.

2) Die Frage "Waren Sie wegen dieser Schmerzen in den letzten zwölf Monaten im Krankenstand?" wurde nur Personen gestellt, die bei der Lebensunterhalts-Frage "Wenn Sie sich selbst zuordnen: Welcher der folgenden Gruppen würden Sie sich vorwiegend zurechnen?" mit "erwerbstätig" geantwortet haben.

3) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Waren Sie wegen dieser Schmerzen in den letzten zwölf Monaten im Krankenstand?" mit "Ja" geantwortet haben.

4) Fragewortlaut "Wie viele Tage?"

5) Fragewortlaut "Hatten Sie während der letzten sieben Tage auch Schmerzen in dieser Region?"

6) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Hatten Sie während der letzten sieben Tage auch Schmerzen in dieser Region?" mit "Ja" geantwortet haben.

7) Die Fragen "Bitte geben Sie die durchschnittliche Stärke Ihrer Schmerzen der letzten sieben Tage mit einer Zahl zwischen 1 und 10 an.

1 bedeutet geringe Schmerzen, 10 bezeichnet den stärksten vorstellbaren Schmerz." und "Bestehen diese Schmerzen schon länger als drei Monate?" wurden nur Personen gestellt, die bei der Frage "Hatten Sie während der letzten sieben Tage auch Schmerzen in dieser Region?" mit "ja" geantwortet haben.

"Erhebliche Schmerzen im Brustkorb während der letzten zwölf Monate" ¹⁾			
Insgesamt ⁶⁾	Durchschnittl. Schmerzstärke während der letzten Woche (zw. 1=gering und 10=hoch) ⁷⁾	Schmerzen länger als drei Monate ⁷⁾	
		Ja	Nein
in 1.000		in %	
85,9	5,6	89,3	10,7
40,8	5,3	85,4	14,6
5,2	4,4	42,5	57,5
13,1	5,5	83,9	16,1
22,6	5,5	96,5	3,5
45,1	5,8	92,9	7,1
21,7	5,8	94,2	5,8
23,3	5,9	91,5	8,5
42,1	5,7	90,5	9,5
23,1	5,5	88,8	11,2
2,8	5,8	69,8	30,2
7,4	5,6	78,6	21,4
12,9	5,4	98,7	1,3
18,9	5,9	92,7	7,3
7,8	6,1	89,1	10,9
11,1	5,7	95,2	4,8
43,8	5,5	88,1	11,9
17,7	5,1	80,8	19,2
2,4	2,6	10,2	89,8
5,7	5,3	90,8	9,2
9,7	5,5	93,3	6,7
26,1	5,8	93,0	7,0
13,9	5,6	97,1	2,9
12,2	6,2	88,0	12,0
70,3	5,8	91,1	8,9
15,6	4,9	81,7	18,3
63,1	5,5	93,1	6,9
22,8	5,8	79,1	20,9
1,2	5,8	86,0	14,0
7,1	5,8	86,0	14,0
10,7	5,7	85,9	14,1
12,1	5,0	81,1	18,9
5,3	4,7	100,0	-
12,9	5,5	100,0	-
6,6	5,0	90,7	9,3
1,6	6,0	59,9	40,1
28,4	6,1	89,5	10,5

Tabelle 32: Schmerzen im Bauch und Magen

Gliederungsmerkmal	"Erhebliche Schmerzen im Bauch und Magen während der letzten zwölf Monate" ¹⁾						
	Personen mit Schmerzen im Bauch und Magen ¹⁾	Krankenstand während der letzten zwölf Monate (bezogen auf Erwerbstätige) ²⁾		Personen im Krankenstand insgesamt ³⁾	Durchschnittl. Anzahl der Krankenstandstage ⁴⁾	Schmerzen während der letzten sieben Tage ⁵⁾	
		Ja	Nein			Ja	Nein
	in 1.000	in %		in 1.000	in %		
Insgesamt	194,3	31,3	68,7	25,8	24,7	54,9	45,1
Alter in vollendeten Jahren							
15 bis unter 60	137,1	33,1	66,9	25,8	24,7	51,6	48,4
15 bis unter 30	34,5	37,9	62,1	6,1	5,6	34,0	66,0
30 bis unter 45	49,8	39,4	60,6	13,7	34,7	51,1	48,9
45 bis unter 60	52,8	22,2	77,8	6,0	21,5	63,6	36,4
60 und mehr	57,2	-	100,0	-	.	62,9	37,1
60 bis unter 75	36,2	-	100,0	-	.	63,6	36,4
75 und mehr	21,0	-	-	-	.	61,6	38,4
Geschlecht,							
Alter in vollendeten Jahren							
Männer	74,7	41,1	58,9	13,7	21,4	46,9	53,1
15 bis unter 60	53,4	42,8	57,2	13,7	21,4	46,9	53,1
15 bis unter 30	10,8	66,4	33,6	4,1	5,8	19,4	80,6
30 bis unter 45	17,3	48,8	51,2	6,3	38,2	43,2	56,8
45 bis unter 60	25,3	25,6	74,4	3,3	8,5	61,3	38,7
60 und mehr	21,3	-	100,0	-	.	47,0	53,0
60 bis unter 75	14,4	-	100,0	-	.	52,5	47,5
75 und mehr	6,9	-	-	-	.	35,4	64,6
Frauen	119,5	24,7	75,4	12,1	28,5	59,9	40,1
15 bis unter 60	83,7	26,3	73,7	12,1	28,5	54,6	45,4
15 bis unter 30	23,7	20,4	79,7	2,0	5,1	40,7	59,3
30 bis unter 45	32,5	33,8	66,2	7,4	31,6	55,2	44,8
45 bis unter 60	27,5	19,0	81,0	2,7	37,8	65,7	34,3
60 und mehr	35,8	-	100,0	-	.	72,3	27,7
60 bis unter 75	21,8	-	100,0	-	.	70,9	29,1
75 und mehr	14,1	-	-	-	.	74,5	25,5
Staatsangehörigkeit							
Österreich	166,2	35,5	64,5	24,9	25,5	53,6	46,4
Ausland	28,1	7,3	92,7	0,9	4,1	62,5	37,5
Geburtsland							
Österreich	151,7	33,9	66,1	23,1	24,0	52,3	47,7
Ausland	42,6	19,1	80,9	2,7	31,0	64,3	35,7
Bundesland							
Burgenland	7,0	18,3	81,7	0,5	9,9	53,3	46,7
Kärnten	10,1	35,5	64,5	1,3	23,4	52,9	47,1
Niederösterreich	26,9	40,5	59,5	3,2	9,0	56,7	43,3
Oberösterreich	39,8	38,7	61,3	6,4	28,6	41,8	58,2
Salzburg	9,4	47,2	52,8	2,5	16,9	42,4	57,6
Steiermark	24,5	26,6	73,4	2,5	7,6	65,3	34,7
Tirol	13,9	25,0	75,0	2,0	50,5	63,6	36,4
Vorarlberg	6,5	31,6	68,4	1,0	4,9	30,6	69,4
Wien	56,1	24,9	75,1	6,4	34,8	62,1	37,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

- 1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Bitte zeigen Sie mir, an welcher Stelle des Körpers die Schmerzen aufgetreten sind." "Schmerzen im Bauch und Magen" angegeben haben.
- 2) Die Frage "Waren Sie wegen dieser Schmerzen in den letzten zwölf Monaten im Krankenstand?" wurde nur Personen gestellt, die bei der Lebensunterhalts-Frage "Wenn Sie sich selbst zuordnen: Welcher der folgenden Gruppen würden Sie sich vorwiegend zurechnen?" mit "erwerbstätig" geantwortet haben.
- 3) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Waren Sie wegen dieser Schmerzen in den letzten zwölf Monaten im Krankenstand?" mit "Ja" geantwortet haben.
- 4) Fragewortlaut "Wie viele Tage?"
- 5) Fragewortlaut "Hatten Sie während der letzten sieben Tage auch Schmerzen in dieser Region?"
- 6) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Hatten Sie während der letzten sieben Tage auch Schmerzen in dieser Region?" mit "Ja" geantwortet haben.
- 7) Die Fragen "Bitte geben Sie die durchschnittliche Stärke Ihrer Schmerzen der letzten sieben Tage mit einer Zahl zwischen 1 und 10 an. 1 bedeutet geringe Schmerzen, 10 bezeichnet den stärksten vorstellbaren Schmerz." und "Bestehen diese Schmerzen schon länger als drei Monate?" wurden nur Personen gestellt, die bei der Frage "Hatten Sie während der letzten sieben Tage auch Schmerzen in dieser Region?" mit "ja" geantwortet haben.

"Erhebliche Schmerzen im Bauch und Magen während der letzten zwölf Monate" ¹⁾				
Insgesamt ⁶⁾	Durchschnittl. Schmerzstärke während der letzten Woche (zw. 1=gering und 10=hoch) ⁷⁾	Schmerzen länger als drei Monate ⁷⁾		
		Ja	Nein	
in 1.000		in %		
106,7	5,6	94,4	5,6	
70,7	5,5	92,8	7,2	
11,7	5,2	85,7	14,3	
25,4	6,0	95,2	4,8	
33,6	5,1	93,5	6,5	
35,9	6,0	97,6	2,4	
23,0	5,7	98,7	1,3	
12,9	6,4	95,7	4,3	
35,1	5,4	94,8	5,2	
25,1	5,5	93,9	6,1	
2,1	5,8	65,9	34,1	
7,5	6,2	89,2	10,8	
15,5	5,0	100,0	-	
10,0	5,2	97,0	3,0	
7,6	5,3	96,0	4,0	
2,4	5,0	100,0	-	
71,6	5,8	94,3	5,7	
45,7	5,5	92,2	7,8	
9,6	5,0	89,9	10,0	
17,9	6,0	97,8	2,2	
18,1	5,2	87,9	12,1	
25,9	6,3	97,9	2,1	
15,4	5,9	100,0	-	
10,5	6,7	94,7	5,3	
89,1	5,6	93,6	6,4	
17,6	5,6	98,6	1,4	
79,3	5,6	92,8	7,2	
27,4	5,8	99,1	0,9	
3,8	4,8	94,5	5,5	
5,3	4,3	100,0	-	
15,3	5,9	92,7	7,3	
16,7	5,3	89,5	10,5	
4,0	5,7	86,0	14,0	
16,0	5,7	96,7	3,3	
8,9	4,9	87,1	12,9	
2,0	6,3	67,4	32,6	
34,8	6,1	100,0	-	

Tabelle 33: Schmerzen im Rücken (im Bereich der Brustwirbelsäule)

Gliederungsmerkmal	"Erhebliche Schmerzen im Rücken während der letzten zwölf Monate" ¹⁾						
	Personen mit Schmerzen im Rücken ¹⁾	Krankenstand während der letzten zwölf Monate (bezogen auf Erwerbstätige) ²⁾		Personen im Krankenstand insgesamt ³⁾	Durchschnittl. Anzahl der Krankenstandstage ⁴⁾	Schmerzen während der letzten sieben Tage ⁵⁾	
		Ja	Nein			Ja	Nein
	in 1.000	in %		in 1.000	in %		
Insgesamt	378,9	21,3	78,7	35,5	25,2	72,1	27,9
Alter in vollendeten Jahren							
15 bis unter 60	234,4	21,6	78,4	34,9	25,4	65,0	35,0
15 bis unter 30	31,7	19,8	80,2	3,9	10,5	42,8	57,2
30 bis unter 45	89,7	20,2	79,8	15,4	23,7	59,7	40,3
45 bis unter 60	113,0	23,7	76,3	15,6	30,9	75,4	24,6
60 und mehr	144,4	12,7	87,3	0,7	14,0	83,8	16,2
60 bis unter 75	83,8	12,7	87,3	0,7	14,0	80,5	19,5
75 und mehr	60,6	-	-	-	-	88,4	11,6
Geschlecht,							
Alter in vollendeten Jahren							
Männer	158,0	26,9	73,1	21,2	26,1	67,4	32,6
15 bis unter 60	110,6	26,3	73,7	20,6	26,5	61,1	38,9
15 bis unter 30	16,0	19,4	80,6	2,1	9,6	22,4	77,6
30 bis unter 45	40,1	30,1	69,9	10,5	25,9	59,7	40,3
45 bis unter 60	54,5	24,6	75,4	8,0	31,6	73,4	26,6
60 und mehr	47,4	68,9	31,1	0,7	14,0	82,2	17,8
60 bis unter 75	34,8	68,9	31,1	0,7	14,0	81,8	18,2
75 und mehr	12,6	-	-	-	-	83,1	16,9
Frauen	220,9	16,3	83,7	14,3	23,9	75,5	24,5
15 bis unter 60	123,9	17,1	82,9	14,3	23,9	68,5	31,5
15 bis unter 30	15,8	20,3	79,7	1,8	11,5	63,5	36,5
30 bis unter 45	49,6	11,8	88,2	4,9	18,8	59,6	40,4
45 bis unter 60	58,5	22,9	77,1	7,6	30,1	77,3	22,7
60 und mehr	97,1	-	100,0	-	-	84,5	15,5
60 bis unter 75	49,1	-	100,0	-	-	79,5	20,5
75 und mehr	48,0	-	-	-	-	89,8	10,2
Staatsangehörigkeit							
Österreich	345,5	20,7	79,3	30,4	24,1	70,3	29,7
Ausland	33,3	26,0	74,0	5,2	31,6	90,7	9,3
Geburtsland							
Österreich	305,6	19,8	80,2	25,1	24,8	69,7	30,3
Ausland	73,3	26,1	73,9	10,4	26,3	82,2	17,8
Bundesland							
Burgenland	13,3	14,6	85,4	0,7	9,8	63,9	36,1
Kärnten	27,3	24,1	75,9	2,4	6,8	69,4	30,6
Niederösterreich	48,8	24,8	75,2	5,1	12,7	70,7	29,3
Oberösterreich	67,1	17,5	82,5	4,2	23,7	72,9	27,1
Salzburg	23,1	29,5	70,5	4,2	45,7	65,3	34,7
Steiermark	62,3	24,5	75,5	5,5	36,2	69,8	30,2
Tirol	31,8	14,6	85,4	2,8	11,5	67,3	32,7
Vorarlberg	12,5	43,1	56,9	2,5	11,5	76,0	24,0
Wien	92,8	17,9	82,1	8,1	31,6	78,7	21,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Bitte zeigen Sie mir, an welcher Stelle des Körpers die Schmerzen aufgetreten sind." "Schmerzen im Rücken" angegeben haben.

2) Die Frage "Waren Sie wegen dieser Schmerzen in den letzten zwölf Monaten im Krankenstand?" wurde nur Personen gestellt, die bei der Lebensunterhalts-Frage "Wenn Sie sich selbst zuordnen: Welcher der folgenden Gruppen würden Sie sich vorwiegend zurechnen?" mit "erwerbstätig" geantwortet haben.

3) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Waren Sie wegen dieser Schmerzen in den letzten zwölf Monaten im Krankenstand?" mit "Ja" geantwortet haben.

4) Fragewortlaut "Wie viele Tage?"

5) Fragewortlaut "Hatten Sie während der letzten sieben Tage auch Schmerzen in dieser Region?"

6) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Hatten Sie während der letzten sieben Tage auch Schmerzen in dieser Region?" mit "Ja" geantwortet haben.

7) Die Fragen "Bitte geben Sie die durchschnittliche Stärke Ihrer Schmerzen der letzten sieben Tage mit einer Zahl zwischen 1 und 10 an.

1 bedeutet geringe Schmerzen, 10 bezeichnet den stärksten vorstellbaren Schmerz." und "Bestehen diese Schmerzen schon länger als drei Monate?" wurden nur Personen gestellt, die bei der Frage "Hatten Sie während der letzten sieben Tage auch Schmerzen in dieser Region?" mit "ja" geantwortet haben.

"Erhebliche Schmerzen im Rücken während der letzten zwölf Monate" ¹⁾				
Insgesamt ⁶⁾	Durchschnittl. Schmerzstärke während der letzten Woche (zw. 1=gering und 10=hoch) ⁷⁾	Schmerzen länger als drei Monate ⁷⁾		in %
		Ja	Nein	
in 1.000				
272,6	5,6	96,4	3,6	
152,4	5,6	95,4	4,6	
13,6	5,6	83,6	16,4	
53,5	5,2	96,0	4,0	
85,2	5,8	97,0	3,0	
120,2	5,7	97,7	2,3	
67,5	5,6	99,5	0,5	
52,7	5,9	95,4	4,6	
106,5	5,7	96,4	3,6	
67,5	5,5	96,6	3,4	
3,6	5,4	100,0	-	
23,9	5,4	97,2	2,8	
40,0	5,6	95,9	4,1	
38,9	5,9	95,9	4,1	
28,5	5,7	98,7	1,3	
10,5	6,3	88,3	11,7	
166,1	5,6	96,5	3,5	
84,8	5,6	94,5	5,5	
10,0	5,7	77,7	22,3	
29,6	5,1	95,0	5,0	
45,2	5,9	97,9	2,1	
81,3	5,6	98,5	1,5	
39,0	5,5	100,0	-	
42,2	5,7	97,1	2,9	
242,3	5,6	96,6	3,4	
30,2	5,7	94,6	5,4	
212,3	5,5	96,4	3,6	
60,3	5,9	96,6	3,4	
8,5	5,2	90,8	9,2	
19,0	6,2	98,3	1,7	
34,4	5,2	96,4	3,6	
48,9	5,7	97,1	2,9	
15,1	6,1	100,0	-	
43,4	5,8	96,5	3,5	
21,4	5,0	94,2	5,8	
9,5	5,2	91,2	8,8	
72,4	5,7	96,6	3,4	

Tabelle 34: Kreuzschmerzen (im Bereich der Lendenwirbelsäule)

Gliederungsmerkmal	"Erhebliche Kreuzschmerzen während der letzten zwölf Monate" ¹⁾						
	Personen mit Kreuzschmerzen ¹⁾	Krankenstand während der letzten zwölf Monate (bezogen auf Erwerbstätige) ²⁾		Personen im Krankenstand insgesamt ³⁾	Durchschnittl. Anzahl der Krankenstandstage ⁴⁾	Schmerzen während der letzten sieben Tage ⁵⁾	
		Ja	Nein			Ja	Nein
	in 1.000	in %		in 1.000	in %		
Insgesamt	1.087,7	27,0	73,0	137,8	23,2	68,5	31,5
Alter in vollendeten Jahren							
15 bis unter 60	704,1	27,3	72,7	137,1	23,1	61,5	38,5
15 bis unter 30	86,5	27,0	73,0	15,2	16,1	53,7	46,3
30 bis unter 45	267,5	26,5	73,5	57,7	21,1	56,6	43,4
45 bis unter 60	350,1	28,2	71,8	64,2	26,7	67,2	32,8
60 und mehr	383,6	7,4	92,6	0,7	23,8	81,3	18,7
60 bis unter 75	233,9	7,4	92,6	0,7	23,8	76,3	23,7
75 und mehr	149,7	-	-	-	-	89,1	10,9
Geschlecht,							
Alter in vollendeten Jahren							
Männer	503,9	30,2	69,8	88,2	25,8	62,4	37,6
15 bis unter 60	359,0	30,4	69,6	87,7	25,8	56,9	43,1
15 bis unter 30	43,4	32,8	67,2	10,3	17,8	38,5	61,5
30 bis unter 45	141,1	29,3	70,7	37,1	22,7	55,7	44,3
45 bis unter 60	174,5	30,8	69,2	40,3	30,7	62,4	37,6
60 und mehr	144,9	14,8	85,2	0,5	28,3	76,2	23,8
60 bis unter 75	103,6	14,8	85,2	0,5	28,3	71,3	28,7
75 und mehr	41,2	-	-	-	-	88,6	11,4
Frauen	583,8	22,7	77,3	49,7	18,4	73,7	26,3
15 bis unter 60	345,1	23,2	76,8	49,4	18,4	66,4	33,6
15 bis unter 30	43,1	19,8	80,2	4,9	12,5	69,1	30,9
30 bis unter 45	126,5	22,5	77,5	20,6	18,2	57,6	42,4
45 bis unter 60	175,5	24,8	75,2	23,9	19,8	72,0	28,0
60 und mehr	238,7	3,6	96,4	0,2	14,0	84,3	15,7
60 bis unter 75	130,3	3,6	96,4	0,2	14,0	80,2	19,8
75 und mehr	108,4	-	-	-	-	89,3	10,7
Staatsangehörigkeit							
Österreich	998,5	26,1	73,9	118,7	23,6	68,7	31,3
Ausland	89,2	34,3	65,7	19,1	20,7	66,5	33,5
Geburtsland							
Österreich	921,8	25,8	74,2	108,7	24,4	68,1	31,9
Ausland	165,8	32,7	67,3	29,1	18,4	70,6	29,4
Bundesland							
Burgenland	40,2	24,6	75,4	4,8	33,4	70,3	29,7
Kärnten	74,9	32,6	67,4	12,5	27,1	74,1	25,9
Niederösterreich	176,9	26,2	73,8	20,4	21,9	67,0	33,0
Oberösterreich	197,8	25,3	74,7	24,6	14,6	71,0	29,0
Salzburg	67,3	22,9	77,1	8,8	24,1	64,9	35,1
Steiermark	184,5	25,8	74,2	19,8	30,4	74,6	25,4
Tirol	112,2	35,5	64,5	19,9	17,9	55,2	44,8
Vorarlberg	30,8	19,9	80,1	3,0	69,1	57,3	42,7
Wien							

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Bitte zeigen Sie mir, an welcher Stelle des Körpers die Schmerzen aufgetreten sind." "Kreuzschmerzen" angegeben haben.

2) Die Frage "Waren Sie wegen dieser Schmerzen in den letzten zwölf Monaten im Krankenstand?" wurde nur Personen gestellt, die bei der Lebensunterhalts-Frage "Wenn Sie sich selbst zuordnen: Welcher der folgenden Gruppen würden Sie sich vorwiegend zurechnen?" mit "erwerbstätig" geantwortet haben.

3) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Waren Sie wegen dieser Schmerzen in den letzten zwölf Monaten im Krankenstand?" mit "Ja" geantwortet haben.

4) Fragewortlaut "Wie viele Tage?"

5) Fragewortlaut "Hatten Sie während der letzten sieben Tage auch Schmerzen in dieser Region?"

6) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Hatten Sie während der letzten sieben Tage auch Schmerzen in dieser Region?" mit "Ja" geantwortet haben.

7) Die Fragen "Bitte geben Sie die durchschnittliche Stärke Ihrer Schmerzen der letzten sieben Tage mit einer Zahl zwischen 1 und 10 an.

1 bedeutet geringe Schmerzen, 10 bezeichnet den stärksten vorstellbaren Schmerz." und "Bestehen diese Schmerzen schon länger als drei Monate?" wurden nur Personen gestellt, die bei der Frage "Hatten Sie während der letzten sieben Tage auch Schmerzen in dieser Region?" mit "ja" geantwortet haben.

Erhebliche Kreuzschmerzen während der letzten zwölf Monate ¹⁾				
Insgesamt ⁶⁾	Durchschnittl. Schmerzstärke während der letzten Woche (zw. 1=gering und 10=hoch) ⁷⁾	Schmerzen länger als drei Monate ⁷⁾		in %
		Ja	Nein	
in 1.000				
744,1	5,7	96,1	3,9	
433,2	5,5	94,7	5,3	
46,5	5,2	89,4	10,6	
151,4	5,3	93,6	6,4	
235,3	5,8	96,4	3,6	
310,9	5,8	98,0	2,0	
178,4	5,6	97,3	2,7	
132,5	6,1	98,8	1,2	
314,7	5,5	97,2	2,8	
204,2	5,5	96,7	3,3	
16,7	5,1	92,5	7,5	
78,6	5,3	96,7	3,3	
108,9	5,6	97,3	2,7	
110,5	5,6	98,3	1,7	
73,9	5,4	98,2	1,8	
36,5	6,1	98,4	1,6	
429,5	5,8	95,2	4,8	
229,0	5,6	92,9	7,1	
29,7	5,2	87,7	12,3	
72,8	5,2	90,4	9,6	
126,4	5,9	95,6	4,4	
200,5	5,9	97,8	2,2	
104,5	5,8	96,7	3,3	
96,0	6,1	99,0	1,0	
684,8	5,6	96,0	4,0	
59,3	6,3	96,7	3,3	
627,0	5,6	95,7	4,3	
117,1	6,0	97,7	2,3	
28,2	5,3	94,6	5,4	
55,5	5,7	97,5	2,5	
118,5	5,7	93,7	6,3	
140,5	5,8	96,9	3,1	
43,7	5,6	95,9	4,1	
137,6	5,6	96,1	3,9	
61,9	5,2	97,9	2,1	
17,7	5,3	91,7	8,3	

Tabelle 35: Schmerzen im Unterleib

Gliederungsmerkmal	"Erhebliche Schmerzen im Unterleib während der letzten zwölf Monate" ¹⁾						
	Personen mit Schmerzen im Unterleib ¹⁾	Krankenstand während der letzten zwölf Monate (bezogen auf Erwerbstätige) ²⁾		Personen im Krankenstand insgesamt ³⁾	Durchschnittl. Anzahl der Krankenstandstage ⁴⁾	Schmerzen während der letzten sieben Tage ⁵⁾	
		Ja	Nein			Ja	Nein
	in 1.000	in %		in 1.000	in %		
Insgesamt	118,5	39,1	60,9	20,6	33,2	45,3	54,7
Alter in vollendeten Jahren							
15 bis unter 60	87,4	39,3	60,7	20,6	33,2	39,4	60,6
15 bis unter 30	25,1	39,5	60,5	5,3	5,4	20,6	79,4
30 bis unter 45	30,9	40,6	59,4	8,9	18,2	34,7	65,3
45 bis unter 60	31,4	37,6	62,4	6,4	76,9	58,9	41,1
60 und mehr	31,2	-	100,0	-	.	62,1	37,9
60 bis unter 75	20,9	-	100,0	-	.	65,2	34,8
75 und mehr	10,3	-	-	-	.	55,8	44,2
Geschlecht,							
Alter in vollendeten Jahren							
Männer	39,5	40,3	59,7	6,9	59,6	46,1	53,9
15 bis unter 60	24,8	41,0	59,0	6,9	59,6	38,8	61,2
15 bis unter 30	2,8	34,0	66,0	0,8	3,0	-	100,0
30 bis unter 45	7,1	65,0	35,0	3,4	11,6	23,6	76,4
45 bis unter 60	14,9	29,2	70,8	2,7	137,1	53,3	46,7
60 und mehr	14,7	-	100,0	-	.	58,5	41,5
60 bis unter 75	10,1	-	100,0	-	.	50,4	49,6
75 und mehr	4,6	-	-	-	.	76,4	23,6
Frauen	79,1	38,5	61,5	13,7	19,8	44,9	55,1
15 bis unter 60	62,6	38,5	61,5	13,7	19,8	39,6	60,4
15 bis unter 30	22,3	40,7	59,3	4,5	5,8	23,2	76,8
30 bis unter 45	23,8	33,0	67,0	5,5	22,3	38,0	62,0
45 bis unter 60	16,5	47,5	52,5	3,7	33,0	64,0	36,0
60 und mehr	16,5	-	-	-	.	65,3	34,7
60 bis unter 75	10,8	-	-	-	.	79,6	20,4
75 und mehr	5,7	-	-	-	.	39,2	60,8
Staatsangehörigkeit							
Österreich	104,9	39,2	60,8	17,6	38,2	48,2	51,8
Ausland	13,7	38,7	61,3	3,0	3,6	23,2	76,8
Geburtsland							
Österreich	101,2	39,3	60,7	17,9	37,4	46,1	53,9
Ausland	17,3	37,8	62,2	2,6	4,3	40,3	59,7
Bundesland							
Burgenland	3,9	9,9	90,1	0,2	270,0	45,4	54,6
Kärnten	6,5	39,0	61,0	0,5	7,0	41,5	58,5
Niederösterreich	23,2	44,4	55,6	4,1	20,1	55,6	44,4
Oberösterreich	20,5	43,1	56,9	4,7	21,4	35,3	64,7
Salzburg	9,6	44,9	55,1	2,8	8,9	21,2	78,8
Steiermark	14,8	16,8	83,2	1,0	56,4	60,5	39,5
Tirol	10,6	58,9	41,1	3,2	16,2	42,5	57,5
Vorarlberg	2,4	-	100,0	-	.	54,7	45,3
Wien	27,0	37,4	62,6	4,1	76,0	45,4	54,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Bitte zeigen Sie mir, an welcher Stelle des Körpers die Schmerzen aufgetreten sind." "Schmerzen im Unterleib" angegeben haben.

2) Die Frage "Waren Sie wegen dieser Schmerzen in den letzten zwölf Monaten im Krankenstand?" wurde nur Personen gestellt, die bei der Lebensunterhalts-Frage "Wenn Sie sich selbst zuordnen: Welcher der folgenden Gruppen würden Sie sich vorwiegend zurechnen?" mit "erwerbstätig" geantwortet haben.

3) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Waren Sie wegen dieser Schmerzen in den letzten zwölf Monaten im Krankenstand?" mit "Ja" geantwortet haben.

4) Fragewortlaut "Wie viele Tage?"

5) Fragewortlaut "Hatten Sie während der letzten sieben Tage auch Schmerzen in dieser Region?"

6) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Hatten Sie während der letzten sieben Tage auch Schmerzen in dieser Region?" mit "Ja" geantwortet haben.

7) Die Fragen "Bitte geben Sie die durchschnittliche Stärke Ihrer Schmerzen der letzten sieben Tage mit einer Zahl zwischen 1 und 10 an.

1 bedeutet geringe Schmerzen, 10 bezeichnet den stärksten vorstellbaren Schmerz." und "Bestehen diese Schmerzen schon länger als drei Monate?" wurden nur Personen gestellt, die bei der Frage "Hatten Sie während der letzten sieben Tage auch Schmerzen in dieser Region?" mit "ja" geantwortet haben.

"Erhebliche Schmerzen im Unterleib während der letzten zwölf Monate" ¹⁾			
Insgesamt ⁶⁾	Durchschnittl. Schmerzstärke während der letzten Woche (zw. 1=gering und 10=hoch) ⁷⁾	Schmerzen länger als drei Monate ⁷⁾	
		Ja	Nein
in 1.000		in %	
53,5	5,6	88,1	11,9
34,4	5,6	84,4	15,6
5,2	4,3	70,3	29,7
10,7	6,1	88,7	11,3
18,5	5,6	85,9	14,1
19,1	5,5	94,6	5,4
13,4	4,9	92,3	7,7
5,8	7,1	100,0	-
18,2	5,3	94,4	5,6
9,6	5,3	92,5	7,5
-	-	-	-
1,7	6,7	100,0	-
7,9	5,0	91,0	9,0
8,6	5,4	96,5	3,5
5,1	4,5	94,1	5,9
3,5	6,8	100,0	-
35,3	5,7	84,8	15,2
24,8	5,7	81,3	18,7
5,2	4,3	70,3	29,7
9,0	6,0	86,7	13,3
10,6	6,2	82,1	17,9
10,5	5,6	93,0	7,0
8,3	5,1	91,2	8,8
2,2	7,5	100,0	-
50,4	5,5	87,3	12,7
3,2	6,3	100,0	-
46,5	5,5	86,9	13,1
7,0	6,1	95,7	4,3
1,8	5,3	100,0	-
2,6	6,2	70,1	29,9
12,9	5,7	84,9	15,1
7,3	5,3	82,1	17,9
2,0	4,7	84,2	15,8
8,9	4,6	87,4	12,6
4,5	6,2	93,1	6,9
1,3	4,5	100,0	-
12,3	6,2	94,9	5,1

Tabelle 36: Schmerzen in den Hüften

Gliederungsmerkmal	"Erhebliche Schmerzen in den Hüften während der letzten zwölf Monate" ¹⁾						
	Personen mit Schmerzen in den Hüften ¹⁾	Krankenstand während der letzten zwölf Monate (bezogen auf Erwerbstätige) ²⁾		Personen im Krankenstand insgesamt ³⁾	Durchschnittl. Anzahl der Krankenstandstage ⁴⁾	Schmerzen während der letzten sieben Tage ⁵⁾	
		Ja	Nein			Ja	Nein
	in 1.000	in %		in 1.000	in %		
Insgesamt	295,6	23,6	76,4	17,3	31,4	79,0	21,0
Alter in vollendeten Jahren							
15 bis unter 60	133,2	24,2	75,8	17,0	31,7	73,5	26,5
15 bis unter 30	11,0	21,4	78,6	1,4	18,9	44,7	55,3
30 bis unter 45	32,9	37,2	62,8	9,1	22,0	63,0	37,0
45 bis unter 60	89,4	16,6	83,4	6,6	47,9	80,6	19,4
60 und mehr	162,4	10,1	89,9	0,3	14,0	83,5	16,5
60 bis unter 75	95,1	10,1	89,9	0,3	14,0	82,5	17,5
75 und mehr	67,3	-	-	-	-	85,0	15,0
Geschlecht,							
Alter in vollendeten Jahren							
Männer	111,3	26,3	73,7	9,0	38,2	77,1	22,9
15 bis unter 60	54,1	26,5	73,5	8,7	39,0	75,6	24,4
15 bis unter 30	3,8	8,6	91,4	0,2	35,0	42,7	57,3
30 bis unter 45	16,2	42,5	57,5	5,1	35,5	68,8	31,2
45 bis unter 60	34,1	18,8	81,2	3,4	44,5	82,0	18,0
60 und mehr	57,2	22,7	77,3	0,3	14,0	78,5	21,5
60 bis unter 75	42,4	22,7	77,3	0,3	14,0	78,7	21,3
75 und mehr	14,8	-	-	-	-	77,7	22,3
Frauen	184,3	21,3	78,7	8,3	24,1	80,2	19,8
15 bis unter 60	79,2	22,2	77,8	8,3	24,1	72,1	27,9
15 bis unter 30	7,2	31,2	68,8	1,1	15,5	45,8	54,2
30 bis unter 45	16,7	32,0	68,0	4,0	4,9	57,8	42,2
45 bis unter 60	55,3	14,8	85,2	3,1	51,7	79,7	20,3
60 und mehr	105,2	-	100,0	-	-	86,4	13,6
60 bis unter 75	52,7	-	100,0	-	-	85,6	14,4
75 und mehr	52,4	-	-	-	-	87,1	12,9
Staatsangehörigkeit							
Österreich	268,4	23,4	76,6	13,9	33,2	79,9	20,1
Ausland	27,2	24,5	75,5	3,4	24,1	70,8	29,2
Geburtsland							
Österreich	243,2	23,8	76,2	12,7	36,0	80,0	20,0
Ausland	52,5	23,3	76,7	4,7	19,0	74,5	25,5
Bundesland							
Burgenland	14,1	28,8	71,2	1,1	67,5	81,8	18,2
Kärnten	21,4	26,1	73,9	1,1	7,9	82,5	17,5
Niederösterreich	47,9	18,0	82,0	2,0	9,1	79,3	20,7
Oberösterreich	50,1	36,7	63,3	4,4	24,7	81,1	18,9
Salzburg	16,5	14,0	86,0	1,4	19,6	70,8	29,2
Steiermark	52,9	32,9	67,1	2,8	49,4	84,6	15,4
Tirol	23,7	11,5	88,5	0,7	170,1	78,3	21,7
Vorarlberg	10,1	24,2	75,8	1,3	5,7	59,4	40,6
Wien	58,8	20,6	79,4	2,6	18,6	76,1	23,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Bitte zeigen Sie mir, an welcher Stelle des Körpers die Schmerzen aufgetreten sind." "Schmerzen in den Hüften" angegeben haben.

2) Die Frage "Waren Sie wegen dieser Schmerzen in den letzten zwölf Monaten im Krankenstand?" wurde nur Personen gestellt, die bei der Lebensunterhalts-Frage "Wenn Sie sich selbst zuordnen: Welcher der folgenden Gruppen würden Sie sich vorwiegend zurechnen?" mit "erwerbstätig" geantwortet haben.

3) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Waren Sie wegen dieser Schmerzen in den letzten zwölf Monaten im Krankenstand?" mit "Ja" geantwortet haben.

4) Fragewortlaut "Wie viele Tage?"

5) Fragewortlaut "Hatten Sie während der letzten sieben Tage auch Schmerzen in dieser Region?"

6) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Hatten Sie während der letzten sieben Tage auch Schmerzen in dieser Region?" mit "Ja" geantwortet haben.

7) Die Fragen "Bitte geben Sie die durchschnittliche Stärke Ihrer Schmerzen der letzten sieben Tage mit einer Zahl zwischen 1 und 10 an.

1 bedeutet geringe Schmerzen, 10 bezeichnet den stärksten vorstellbaren Schmerz." und "Bestehen diese Schmerzen schon länger als drei Monate?" wurden nur Personen gestellt, die bei der Frage "Hatten Sie während der letzten sieben Tage auch Schmerzen in dieser Region?" mit "ja" geantwortet haben.

"Erhebliche Schmerzen in den Hüften während der letzten zwölf Monate" ¹⁾			
Insgesamt ⁶⁾	Durchschnittl. Schmerzstärke während der letzten Woche (zw. 1=gering und 10=hoch) ⁷⁾	Schmerzen länger als drei Monate ⁷⁾	
		Ja	Nein
in 1.000		in %	
227,7	5,7	96,0	4,0
95,6	5,6	93,6	6,4
4,4	5,7	83,9	16,1
20,1	5,1	91,0	9,0
71,1	5,7	94,9	5,1
132,1	5,9	97,8	2,2
76,5	5,6	96,7	3,3
55,6	6,2	99,3	0,7
84,4	5,8	96,0	4,0
39,9	5,6	93,3	6,7
1,5	5,3	52,2	47,8
10,5	4,8	93,6	6,4
27,9	5,9	95,4	4,6
44,5	5,9	98,4	1,6
33,0	5,6	97,8	2,2
11,5	6,7	100,0	-
143,3	5,7	96,0	4,0
55,7	5,5	93,7	6,3
2,9	5,9	100,0	-
9,6	5,4	88,2	11,8
43,1	5,5	94,6	5,4
87,6	5,8	97,5	2,5
43,6	5,6	95,9	4,1
44,1	6,1	99,1	0,9
208,6	5,7	95,6	4,4
19,1	6,5	100,0	-
189,4	5,6	95,2	4,8
38,3	6,5	100,0	-
11,3	5,4	92,3	7,7
17,3	5,9	98,2	1,8
36,3	5,6	93,5	6,5
39,4	5,7	97,9	2,1
11,5	5,4	95,1	4,9
43,1	5,9	96,9	3,1
18,3	5,1	98,9	1,1
5,6	5,2	87,3	12,7
44,8	6,2	95,8	4,2

Tabelle 37: Schmerzen in den Oberschenkeln/Knieen/Unterschenkeln

Gliederungs- merkmal	"Erhebliche Schmerzen in den Oberschenkeln/Knieen/Unterschenkeln während der letzten zwölf Monate ¹⁾)						
	Personen mit Schmerzen in den Oberschenkeln/ Knieen/ Unterschenkeln ¹⁾)	Krankenstand während der letzten zwölf Monate (bezogen auf Erwerbstätige) ²⁾		Personen im Krankenstand insgesamt ³⁾	Durchschnittl. Anzahl der Kranken- standstage ⁴⁾	Schmerzen während der letzten sieben Tage ⁵⁾	
		Ja	Nein			Ja	Nein
	in 1.000	in %		in 1.000	in %		
Insgesamt	627,6	26,7	73,3	52,7	36,2	75,4	24,6
Alter in vollendeten Jahren							
15 bis unter 60	312,3	26,4	73,6	48,8	38,4	66,3	33,7
15 bis unter 30	46,9	27,1	72,9	6,5	42,8	42,9	57,1
30 bis unter 45	99,4	26,2	73,8	19,7	41,2	61,6	38,4
45 bis unter 60	166,0	26,5	73,5	22,6	34,6	75,8	24,2
60 und mehr	315,3	30,4	69,6	3,8	8,8	84,4	15,6
60 bis unter 75	180,6	30,4	69,6	3,8	8,8	82,9	17,1
75 und mehr	134,7	-	-	-	-	86,5	13,5
Geschlecht,							
Alter in vollendeten Jahren							
Männer	290,5	30,6	69,4	39,2	28,7	68,9	31,1
15 bis unter 60	178,5	29,5	70,5	35,9	30,7	61,5	38,5
15 bis unter 30	25,1	29,0	71,0	4,8	34,1	24,7	75,3
30 bis unter 45	67,7	31,5	68,5	16,8	36,0	58,4	41,6
45 bis unter 60	85,7	27,5	72,5	14,3	23,4	74,6	25,4
60 und mehr	112,0	53,2	46,8	3,3	7,0	80,9	19,1
60 bis unter 75	80,5	53,2	46,8	3,3	7,0	78,0	22,0
75 und mehr	31,5	-	-	-	-	88,5	11,5
Frauen	337,1	19,4	80,6	13,4	58,2	81,1	18,9
15 bis unter 60	133,8	20,6	79,4	12,9	59,7	73,0	27,0
15 bis unter 30	21,9	23,0	77,0	1,7	66,8	64,1	35,9
30 bis unter 45	31,7	13,2	86,8	2,9	71,9	68,5	31,5
45 bis unter 60	80,2	24,9	75,1	8,3	53,9	77,3	22,7
60 und mehr	203,3	8,1	91,9	0,5	20,0	86,4	13,6
60 bis unter 75	100,1	8,1	91,9	0,5	20,0	86,8	13,2
75 und mehr	103,2	-	-	-	-	85,9	14,1
Staatsangehörigkeit							
Österreich	559,0	27,9	72,1	47,0	38,9	73,9	26,1
Ausland	68,6	19,7	80,3	5,7	13,9	87,7	12,3
Geburtsland							
Österreich	522,6	27,9	72,1	45,3	40,0	74,7	25,3
Ausland	105,1	21,0	79,0	7,4	13,1	79,0	21,0
Bundesland							
Burgenland	30,1	24,1	75,9	1,9	37,6	77,8	22,2
Kärnten	39,0	48,5	51,5	5,1	23,1	63,8	36,2
Niederösterreich	111,4	22,7	77,3	7,2	37,4	73,4	26,6
Oberösterreich	112,7	29,0	71,0	10,6	47,8	76,2	23,8
Salzburg	34,6	21,3	78,7	3,4	44,9	69,8	30,2
Steiermark	101,4	29,4	70,6	7,3	38,0	79,5	20,5
Tirol	52,5	24,2	75,8	4,3	46,6	75,5	24,5
Vorarlberg	20,6	20,9	79,1	1,9	8,2	75,0	25,0
Wien	125,3	25,5	74,5	10,9	27,0	78,0	22,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

- 1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Bitte zeigen Sie mir, an welcher Stelle des Körpers die Schmerzen aufgetreten sind." "Schmerzen in den Oberschenkeln/Knieen/Unterschenkeln" angegeben haben.
- 2) Die Frage "Waren Sie wegen dieser Schmerzen in den letzten zwölf Monaten im Krankenstand?" wurde nur Personen gestellt, die bei der Lebensunterhalts-Frage "Wenn Sie sich selbst zuordnen: Welcher der folgenden Gruppen würden Sie sich vorwiegend zurechnen?" mit "erwerbstätig" geantwortet haben.
- 3) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Waren Sie wegen dieser Schmerzen in den letzten zwölf Monaten im Krankenstand?" mit "Ja" geantwortet haben.
- 4) Fragewortlaut "Wie viele Tage?"
- 5) Fragewortlaut "Hatten Sie während der letzten sieben Tage auch Schmerzen in dieser Region?"
- 6) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Hatten Sie während der letzten sieben Tage auch Schmerzen in dieser Region?" mit "Ja" geantwortet haben.
- 7) Die Fragen "Bitte geben Sie die durchschnittliche Stärke Ihrer Schmerzen der letzten sieben Tage mit einer Zahl zwischen 1 und 10 an. 1 bedeutet geringe Schmerzen, 10 bezeichnet den stärksten vorstellbaren Schmerz." und "Bestehen diese Schmerzen schon länger als drei Monate?" wurden nur Personen gestellt, die bei der Frage "Hatten Sie während der letzten sieben Tage auch Schmerzen in dieser Region?" mit "ja" geantwortet haben.

"Erhebliche Schmerzen in den Oberschenkeln/Knie/Unterschenkeln während der letzten zwölf Monate" ¹⁾			
Insgesamt ⁶⁾	Durchschnittl. Schmerzstärke während der letzten Woche (zw. 1=gering und 10=hoch) ⁷⁾	Schmerzen länger als drei Monate ⁷⁾	
		Ja	Nein
in 1.000		in %	
463,6	5,6	94,4	5,6
202,4	5,2	91,2	8,8
19,9	4,4	71,6	28,4
59,4	4,6	87,9	12,1
123,0	5,5	96,0	4,0
261,3	6,0	96,8	3,2
147,7	5,7	95,7	4,3
113,5	6,3	98,2	1,8
197,2	5,4	95,0	5,0
108,4	5,0	93,2	6,8
6,2	4,1	63,1	36,9
38,4	4,7	92,1	7,9
63,9	5,3	96,7	3,3
88,8	5,8	97,3	2,7
61,8	5,5	96,1	3,9
26,9	6,5	100,0	-
266,4	5,8	93,9	6,1
93,9	5,3	89,0	11,0
13,7	4,6	75,5	24,5
21,0	4,4	80,1	19,9
59,1	5,8	95,3	4,7
172,5	6,0	96,5	3,5
85,9	5,8	95,4	4,6
86,6	6,3	97,7	2,3
403,5	5,6	94,3	5,7
60,2	5,7	94,8	5,2
383,5	5,6	94,4	5,6
80,1	5,8	94,2	5,8
22,7	5,5	96,6	3,4
24,2	5,7	96,5	3,5
80,6	5,5	94,4	5,6
83,5	5,3	92,5	7,5
23,9	5,4	88,9	11,1
78,9	5,8	97,5	2,5
38,8	4,8	92,8	7,2
15,4	5,3	94,3	5,7
95,5	6,2	94,3	5,7

Tabelle 38: Schmerzen in den Füßen oder Zehen

Gliederungsmerkmal	"Erhebliche Schmerzen in den Füßen oder Zehen während der letzten zwölf Monate" ¹⁾						
	Personen mit Schmerzen in den Füßen oder Zehen ¹⁾	Krankenstand während der letzten zwölf Monate (bezogen auf Erwerbstätige) ²⁾		Personen im Krankenstand insgesamt ³⁾	Durchschnittl. Anzahl der Krankenstandstage ⁴⁾	Schmerzen während der letzten sieben Tage ⁵⁾	
		Ja	Nein			Ja	Nein
	in 1.000	in %		in 1.000	in %		
Insgesamt	326,0	26,2	73,8	28,4	36,4	77,0	23,0
Alter in vollendeten Jahren							
15 bis unter 60	175,9	27,6	72,4	28,4	36,4	72,2	27,8
15 bis unter 30	29,9	28,6	71,4	4,6	24,4	50,8	49,2
30 bis unter 45	43,4	35,9	64,1	10,4	43,6	70,0	30,0
45 bis unter 60	102,6	23,1	76,9	13,4	35,0	79,5	20,5
60 und mehr	150,1	-	100,0	-	-	82,8	17,2
60 bis unter 75	88,8	-	100,0	-	-	78,2	21,8
75 und mehr	61,3	-	-	-	-	89,6	10,4
Geschlecht,							
Alter in vollendeten Jahren							
Männer	139,0	34,6	65,4	18,3	41,2	72,4	27,6
15 bis unter 60	87,6	35,2	64,8	18,3	41,2	67,7	32,3
15 bis unter 30	17,6	46,6	53,4	4,2	24,4	40,7	59,3
30 bis unter 45	25,8	38,5	61,5	6,6	58,6	73,0	27,0
45 bis unter 60	44,2	29,1	70,9	7,5	35,1	75,5	24,5
60 und mehr	51,4	-	100,0	-	-	81,1	18,9
60 bis unter 75	34,4	-	100,0	-	-	75,5	24,5
75 und mehr	17,0	-	-	-	-	93,9	6,1
Frauen	187,0	18,2	81,8	10,1	27,9	80,4	19,6
15 bis unter 60	88,3	19,8	80,2	10,1	27,9	76,7	23,3
15 bis unter 30	12,3	6,5	93,5	0,5	24,7	65,2	34,8
30 bis unter 45	17,5	32,1	67,9	3,8	17,3	65,3	34,7
45 bis unter 60	58,4	18,4	81,6	5,9	34,9	82,6	17,4
60 und mehr	98,7	-	100,0	-	-	83,7	16,3
60 bis unter 75	54,4	-	100,0	-	-	80,0	20,0
75 und mehr	44,3	-	-	-	-	88,2	11,8
Staatsangehörigkeit							
Österreich	288,7	26,2	73,8	23,7	39,1	76,3	23,7
Ausland	37,3	25,9	74,1	4,7	23,1	82,6	17,4
Geburtsland							
Österreich	266,9	27,4	72,6	23,5	39,2	75,0	25,0
Ausland	59,2	21,6	78,4	4,9	23,3	86,0	14,0
Bundesland							
Burgenland	12,7	22,5	77,5	0,7	85,6	69,7	30,3
Kärnten	24,2	17,6	82,4	1,1	18,2	76,6	23,4
Niederösterreich	48,7	35,2	64,8	5,9	60,1	70,4	29,6
Oberösterreich	63,2	28,5	71,5	6,1	24,3	79,5	20,5
Salzburg	17,1	36,9	63,1	3,3	43,7	70,5	29,5
Steiermark	50,1	28,9	71,1	3,0	52,4	84,9	15,1
Tirol	25,1	26,3	73,7	2,6	13,2	76,1	23,9
Vorarlberg	10,9	21,7	78,3	1,3	17,8	65,8	34,2
Wien	73,9	17,2	82,8	4,6	22,2	79,0	21,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Bitte zeigen Sie mir, an welcher Stelle des Körpers die Schmerzen aufgetreten sind." "Schmerzen in den Füßen oder Zehen" angegeben haben.

2) Die Frage "Waren Sie wegen dieser Schmerzen in den letzten zwölf Monaten im Krankenstand?" wurde nur Personen gestellt, die bei der Lebensunterhalts-Frage "Wenn Sie sich selbst zuordnen: Welcher der folgenden Gruppen würden Sie sich vorwiegend zurechnen?" mit "erwerbstätig" geantwortet haben.

3) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Waren Sie wegen dieser Schmerzen in den letzten zwölf Monaten im Krankenstand?" mit "Ja" geantwortet haben.

4) Fragewortlaut "Wie viele Tage?"

5) Fragewortlaut "Hatten Sie während der letzten sieben Tage auch Schmerzen in dieser Region?"

6) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Hatten Sie während der letzten sieben Tage auch Schmerzen in dieser Region?" mit "Ja" geantwortet haben.

7) Die Fragen "Bitte geben Sie die durchschnittliche Stärke Ihrer Schmerzen der letzten sieben Tage mit einer Zahl zwischen 1 und 10 an.

1 bedeutet geringe Schmerzen, 10 bezeichnet den stärksten vorstellbaren Schmerz." und "Bestehen diese Schmerzen schon länger als drei Monate?" wurden nur Personen gestellt, die bei der Frage "Hatten Sie während der letzten sieben Tage auch Schmerzen in dieser Region?" mit "ja" geantwortet haben.

"Erhebliche Schmerzen in den Füßen oder Zehen während der letzten zwölf Monate" ¹⁾			
Insgesamt ⁶⁾	Durchschnittl. Schmerzstärke während der letzten Woche (zw. 1=gering und 10=hoch) ⁷⁾	Schmerzen länger als drei Monate ⁷⁾	
		Ja	Nein
in 1.000		in %	
242,9	5,4	89,3	10,7
124,6	5,2	83,4	16,6
15,2	4,8	68,5	31,5
29,6	4,8	84,5	15,5
79,8	5,5	85,7	14,3
118,3	5,7	95,6	4,4
67,0	5,5	94,7	5,3
51,2	5,8	96,8	3,2
97,7	5,4	85,6	14,4
59,1	5,2	79,8	20,2
7,2	4,1	63,1	36,9
18,9	4,7	84,9	15,1
33,1	5,8	80,4	19,6
38,6	5,8	94,5	5,5
25,1	5,9	91,5	8,5
13,5	5,6	100,0	-
145,2	5,4	91,8	8,2
65,5	5,2	86,6	13,4
8,0	5,4	73,3	26,7
10,8	5,0	83,9	16,1
46,7	5,3	89,5	10,5
79,6	5,6	96,2	3,8
41,9	5,3	96,6	3,4
37,7	5,9	95,7	4,3
213,1	5,5	90,0	10,0
29,7	5,1	84,3	15,7
193,1	5,5	89,9	10,1
49,7	5,2	87,3	12,7
8,8	4,9	96,1	3,9
17,8	5,9	100,0	-
34,3	5,5	91,9	8,1
48,5	5,4	83,0	17,0
12,1	5,5	94,9	5,1
40,3	5,6	92,5	7,5
18,9	4,4	100,0	-
6,9	4,7	88,9	11,1
55,3	5,7	81,6	18,4

Tabelle 39: Sehen ohne Brille

Merkmale	Insgesamt	"Ohne Brille Zeitung lesen" ¹⁾			Insgesamt ²⁾	"Ohne Brille in vier Meter Entfernung sehen" ³⁾	
		Ja	Nein	Ich bin blind		Ja	Nein
	in 1.000	in %			in 1.000	in %	
Insgesamt	6.991,9	54,6	45,3	0,1	6.986,1	74,9	25,1
Alter in vollendeten Jahren							
15 bis unter 60	5.169,0	67,8	32,1	0,0	5.167,0	78,4	21,6
15 bis unter 30	1.545,5	83,4	16,5	0,1	1.544,7	79,2	20,8
30 bis unter 45	1.957,7	81,1	18,9	0,0	1.957,1	80,4	19,6
45 bis unter 60	1.665,7	37,8	62,2	0,0	1.665,2	75,4	24,6
60 und mehr	1.822,9	17,0	82,8	0,2	1.819,2	64,8	35,2
60 bis unter 75	1.172,6	16,6	83,3	0,1	1.171,5	69,1	30,9
75 und mehr	650,3	17,8	81,8	0,4	647,7	56,9	43,1
Geschlecht,							
Alter in vollendeten Jahren							
Männer	3.367,6	58,1	41,8	0,0	3.366,2	80,0	20,0
15 bis unter 60	2.597,8	70,6	29,3	0,0	2.596,6	82,4	17,6
15 bis unter 30	784,3	85,3	14,7	-	784,3	84,3	15,7
30 bis unter 45	985,6	82,9	17,0	0,1	985,0	83,4	16,6
45 bis unter 60	827,9	42,1	57,8	0,1	827,3	79,3	20,7
60 und mehr	769,8	15,9	84,1	0,0	769,6	72,2	27,8
60 bis unter 75	548,1	16,9	83,0	0,0	547,9	74,9	25,1
75 und mehr	221,7	13,4	86,6	-	221,7	65,6	34,4
Frauen	3.624,3	51,3	48,6	0,1	3.619,9	70,1	29,9
15 bis unter 60	2.571,2	65,0	35,0	0,0	2.570,3	74,5	25,5
15 bis unter 30	761,2	81,5	18,3	0,1	760,4	74,0	26,0
30 bis unter 45	972,1	79,2	20,8	-	972,1	77,4	22,6
45 bis unter 60	837,9	33,5	66,5	-	837,9	71,6	28,4
60 und mehr	1.053,1	17,8	81,9	0,3	1.049,5	59,3	40,7
60 bis unter 75	624,5	16,3	83,6	0,1	623,6	64,0	36,0
75 und mehr	428,6	20,0	79,4	0,6	425,9	52,4	47,6
Staatsangehörigkeit							
Österreich	6.305,9	52,9	47,0	0,1	6.300,2	73,9	26,1
Ausland	686,0	70,1	29,9	-	686,0	84,0	16,0
Geburtsland							
Österreich	5.881,5	52,8	47,2	0,1	5.877,9	73,6	26,4
Ausland	1.110,3	64,1	35,7	0,2	1.108,3	81,5	18,5
Bundesland							
Burgenland	240,8	53,4	46,6	-	240,8	73,4	26,6
Kärnten	475,5	51,1	48,9	-	475,5	72,5	27,5
Niederösterreich	1.335,9	51,1	48,8	0,1	1.334,5	75,8	24,2
Oberösterreich	1.171,1	54,9	45,0	0,1	1.170,3	73,7	26,3
Salzburg	442,1	53,7	46,3	-	442,1	74,9	25,1
Steiermark	1.026,2	52,4	47,3	0,2	1.023,8	76,8	23,2
Tirol	582,1	54,4	45,6	-	582,1	76,6	23,4
Vorarlberg	298,6	65,0	34,9	0,1	298,4	80,5	19,5
Wien	1.419,6	58,6	41,3	0,1	1.418,6	72,7	27,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Fragewortlaut "Können Sie ohne Brille, Kontaktlinsen oder andere Sehhilfen problemlos Zeitung lesen?"

2) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Können Sie ohne Brille, Kontaktlinsen oder andere Sehhilfen problemlos Zeitung lesen?" mit "Ja" oder "Nein" geantwortet haben.

3) Fragewortlaut "Können Sie ohne Brille, Kontaktlinsen oder andere Sehhilfen ein Gesicht von jemandem in vier Meter Entfernung (auf der anderen Straßenseite) scharf sehen?"

Tabelle 40: Sehen mit Brille

Merkmale	Insgesamt ¹⁾	"Mit Brille Zeitung lesen" ²⁾			Insgesamt ³⁾	"Mit Brille in vier Meter Entfernung sehen" ⁴⁾		
		Ja	Nein	Keine Brille, Kontaktl. od. and. Sehhilfen vorh.		Ja	Nein	Keine Brille, Kontaktl. od. and. Sehhilfen vorh.
	in 1.000	in %			in 1.000	in %		
Insgesamt	3.170,2	95,4	4,1	0,5	1.755,1	92,6	5,6	1,7
Alter in vollendeten Jahren								
15 bis unter 60	1.661,0	97,0	2,3	0,7	1.113,9	95,3	3,0	1,7
15 bis unter 30	255,3	98,1	1,9	-	321,2	95,3	2,1	2,6
30 bis unter 45	370,0	96,2	2,3	1,5	383,9	94,7	3,0	2,3
45 bis unter 60	1.035,8	97,0	2,3	0,6	408,8	95,8	3,8	0,4
60 und mehr	1.509,1	93,7	6,0	0,3	641,2	88,1	10,1	1,8
60 bis unter 75	977,1	95,8	3,9	0,4	362,0	92,0	6,1	2,0
75 und mehr	532,1	89,8	10,0	0,3	279,2	83,1	15,4	1,5
Geschlecht,								
Alter in vollendeten Jahren								
Männer	1.409,3	96,2	3,1	0,6	671,6	94,7	4,2	1,0
15 bis unter 60	762,2	96,7	2,4	0,9	458,0	96,4	2,6	1,0
15 bis unter 30	115,6	98,1	1,9	-	123,1	97,6	1,5	1,0
30 bis unter 45	168,0	94,9	2,7	2,4	163,8	95,0	3,3	1,7
45 bis unter 60	478,6	97,0	2,4	0,6	171,1	96,8	2,7	0,4
60 und mehr	647,0	95,6	4,0	0,3	213,7	91,2	7,8	1,0
60 bis unter 75	455,1	97,5	2,2	0,4	137,4	94,6	4,8	0,6
75 und mehr	191,9	91,3	8,5	0,2	76,3	85,2	13,1	1,6
Frauen	1.760,9	94,8	4,8	0,5	1.083,4	91,3	6,5	2,2
15 bis unter 60	898,8	97,2	2,2	0,6	655,9	94,5	3,3	2,2
15 bis unter 30	139,7	98,0	2,0	-	198,1	93,8	2,5	3,7
30 bis unter 45	202,0	97,2	2,0	0,8	220,1	94,4	2,8	2,8
45 bis unter 60	557,1	97,0	2,3	0,7	237,7	95,1	4,5	0,4
60 und mehr	862,1	92,2	7,5	0,3	427,5	86,5	11,3	2,2
60 bis unter 75	521,9	94,3	5,4	0,3	224,7	90,4	6,9	2,8
75 und mehr	340,2	88,9	10,8	0,3	202,9	82,3	16,2	1,5
Staatsangehörigkeit								
Österreich	2.965,3	95,6	4,0	0,4	1.645,7	92,9	5,7	1,4
Ausland	204,9	93,2	4,2	2,6	109,4	88,1	4,7	7,2
Geburtsland								
Österreich	2.773,8	95,5	4,2	0,3	1.550,0	92,9	5,6	1,5
Ausland	396,4	94,8	3,1	2,1	205,1	90,6	5,9	3,6
Bundesland								
Burgenland	112,2	96,2	3,4	0,4	64,1	92,2	5,7	2,2
Kärnten	232,7	96,2	3,8	-	130,5	93,6	5,7	0,6
Niederösterreich	651,6	95,0	4,9	0,2	323,5	90,6	6,7	2,8
Oberösterreich	527,3	95,8	3,3	0,9	307,4	94,1	4,1	1,8
Salzburg	204,7	93,5	6,5	-	111,2	91,1	8,9	-
Steiermark	485,8	95,4	3,6	1,0	237,4	91,5	6,5	2,0
Tirol	265,3	95,7	3,5	0,8	136,1	92,6	6,4	1,0
Vorarlberg	104,3	97,6	2,1	0,3	58,3	93,1	5,4	1,5
Wien	586,3	95,2	4,2	0,6	386,7	94,1	4,2	1,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

- 1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Können Sie ohne Brille, Kontaktlinsen oder anderen Sehhilfen problemlos Zeitung lesen?" mit "Nein" geantwortet haben.
- 2) Fragewortlaut "Können Sie mit Brille, Kontaktlinsen oder anderen Sehhilfen problemlos Zeitung lesen?"
- 3) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Können Sie ohne Brille, Kontaktlinsen oder andere Sehhilfen ein Gesicht von jemandem in vier Meter Entfernung (auf der anderen Straßenseite) scharf sehen?" mit "Nein" geantwortet haben.
- 4) Fragewortlaut "Können Sie ohne Brille, Kontaktlinsen oder andere Sehhilfen ein Gesicht von jemandem in vier Meter Entfernung (auf der anderen Straßenseite) scharf sehen?"

Tabelle 41: Hören ohne Hörgerät

Merkmale	Insgesamt	"Ohne Hörgerät einer Unterhaltung mit mehreren Personen folgen" ¹⁾		Insgesamt ²⁾	"Ohne Hörgerät einer Unterhaltung mit einer Person folgen" ³⁾	
		Ja	Nein		Ja	Nein
	in 1.000	in %		in 1.000	in %	
Insgesamt	6.991,9	93,7	6,3	442,5	53,9	46,1
Alter in vollendeten Jahren						
15 bis unter 60	5.169,0	97,1	2,9	148,1	72,5	27,5
15 bis unter 30	1.545,5	98,6	1,4	21,3	76,4	23,6
30 bis unter 45	1.957,7	97,9	2,1	41,2	71,9	28,1
45 bis unter 60	1.665,7	94,9	5,1	85,6	71,8	28,2
60 und mehr	1.822,9	83,8	16,2	294,5	44,6	55,4
60 bis unter 75	1.172,6	90,0	10,0	117,5	55,4	44,6
75 und mehr	650,3	72,6	27,5	177,0	37,4	62,6
Geschlecht,						
Alter in vollendeten Jahren						
Männer	3.367,6	94,0	6,1	203,8	56,8	43,2
15 bis unter 60	2.597,8	97,3	2,7	69,1	71,9	28,1
15 bis unter 30	784,3	98,7	1,3	10,5	78,3	21,7
30 bis unter 45	985,6	97,9	2,1	20,6	65,8	34,2
45 bis unter 60	827,9	95,4	4,6	38,0	73,4	26,6
60 und mehr	769,8	82,5	17,5	134,6	49,1	50,9
60 bis unter 75	548,1	87,8	12,2	67,0	59,1	40,9
75 und mehr	221,7	69,4	30,6	67,6	39,1	60,9
Frauen	3.624,3	93,4	6,6	238,7	51,5	48,5
15 bis unter 60	2.571,2	96,9	3,1	78,9	73,0	27,0
15 bis unter 30	761,2	98,6	1,4	10,8	74,6	25,4
30 bis unter 45	972,1	97,9	2,1	20,5	78,0	22,0
45 bis unter 60	837,9	94,3	5,7	47,6	70,5	29,5
60 und mehr	1.053,1	84,8	15,3	159,8	40,8	59,2
60 bis unter 75	624,5	91,9	8,1	50,5	50,4	49,6
75 und mehr	428,6	74,2	25,8	109,3	36,4	63,6
Staatsangehörigkeit						
Österreich	6.305,9	93,4	6,6	415,1	52,9	47,1
Ausland	686,0	96,0	4,0	27,4	68,6	31,4
Geburtsland						
Österreich	5.881,5	93,5	6,5	383,3	54,6	45,5
Ausland	1.110,3	94,7	5,3	59,2	49,8	50,2
Bundesland						
Burgenland	240,8	94,3	5,7	13,8	41,1	58,9
Kärnten	475,5	95,4	4,6	22,0	40,1	59,9
Niederösterreich	1.335,9	92,5	7,5	99,9	63,1	36,9
Oberösterreich	1.171,1	93,0	7,0	82,3	54,7	45,3
Salzburg	442,1	94,0	6,0	26,4	57,7	42,3
Steiermark	1.026,2	93,8	6,2	63,2	53,5	46,6
Tirol	582,1	92,6	7,4	43,1	56,3	43,7
Vorarlberg	298,6	94,6	5,4	16,2	55,2	44,8
Wien	1.419,6	94,7	5,3	75,6	44,7	55,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Fragewortlaut "Können Sie ohne Hörgerät oder andere Hörhilfen klar hören, was in einer Unterhaltung mit mehreren Personen gesprochen wird?"

2) Der Insgesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Können Sie ohne Hörgerät oder andere Hörhilfen klar hören, was in einer Unterhaltung mit mehreren Personen gesprochen wird?" mit "Nein" geantwortet haben.

3) Fragewortlaut "Können Sie ohne Hörgerät oder andere Hörhilfen klar hören, was in einer Unterhaltung mit einer anderen Person gesprochen wird?"

Tabelle 42: Hören mit Hörgerät

Merkmale	Insgesamt ¹⁾	"Mit Hörgerät einer Unterhaltung mit mehreren Personen folgen" ²⁾			Insgesamt ³⁾	"Mit Hörgerät einer Unterhaltung mit einer Person folgen" ⁴⁾		
		Ja	Nein	Kein Hörgerät od. and. Hörhilfe vorh.		Ja	Nein	Kein Hörgerät od. and. Hörhilfe vorh.
	in 1.000	in %			in 1.000	in %		
Insgesamt	442,5	51,6	29,5	19,0	204,1	58,8	16,3	24,9
Alter in vollendeten Jahren								
15 bis unter 60	148,1	48,7	34,4	16,9	40,8	42,8	27,6	29,6
15 bis unter 30	21,3	33,8	56,0	10,2	5,0	9,1	60,7	30,2
30 bis unter 45	41,2	53,4	38,7	8,0	11,6	49,3	35,2	15,5
45 bis unter 60	85,6	50,1	27,0	22,9	24,2	46,7	17,1	36,2
60 und mehr	294,4	53,0	27,0	20,0	163,3	62,8	13,5	23,7
60 bis unter 75	117,5	51,3	27,2	21,6	52,4	59,2	14,9	25,9
75 und mehr	177,0	54,2	26,9	19,0	110,9	64,5	12,8	22,7
Geschlecht,								
Alter in vollendeten Jahren								
Männer	203,8	49,0	28,8	22,3	88,2	56,6	16,7	26,8
15 bis unter 60	69,1	48,2	30,8	21,0	19,5	33,4	36,1	30,6
15 bis unter 30	10,5	52,2	33,4	14,4	2,3	-	63,0	37,0
30 bis unter 45	20,6	49,3	38,1	12,6	7,1	32,2	52,0	15,8
45 bis unter 60	38,0	46,4	26,2	27,4	10,1	41,6	18,9	39,4
60 und mehr	134,6	49,4	27,7	22,9	68,7	63,1	11,2	25,7
60 bis unter 75	67,0	46,0	29,2	24,8	27,4	57,0	14,2	28,7
75 und mehr	67,6	52,7	26,2	21,1	41,3	67,2	9,1	23,6
Frauen	238,7	53,8	30,1	16,2	115,9	60,5	16,0	23,5
15 bis unter 60	78,9	49,1	37,6	13,3	21,3	51,5	19,9	28,6
15 bis unter 30	10,8	16,0	77,8	6,2	2,7	16,6	58,8	24,6
30 bis unter 45	20,5	57,5	39,2	3,3	4,5	76,0	9,0	15,0
45 bis unter 60	47,6	53,1	27,7	19,2	14,0	50,4	15,8	33,8
60 und mehr	159,8	56,1	26,4	17,6	94,6	62,5	15,2	22,3
60 bis unter 75	50,5	58,2	24,4	17,4	25,0	61,5	15,7	22,8
75 und mehr	109,3	55,1	27,3	17,7	69,6	62,9	15,0	22,2
Staatsangehörigkeit								
Österreich	415,1	50,2	30,2	19,5	195,5	58,4	16,1	25,5
Ausland	27,4	71,5	18,0	10,5	8,6	67,5	21,4	11,1
Geburtsland								
Österreich	383,3	49,7	30,6	19,7	174,3	57,7	16,6	25,8
Ausland	59,2	63,4	22,2	14,4	29,8	65,5	14,8	19,8
Bundesland								
Burgenland	13,8	65,1	16,8	18,1	8,1	67,0	14,4	18,6
Kärnten	22,0	69,0	25,8	5,2	13,2	78,5	12,7	8,7
Niederösterreich	99,9	47,0	31,1	21,9	36,9	55,3	16,3	28,4
Oberösterreich	82,3	36,4	33,0	30,6	37,3	48,0	14,7	37,2
Salzburg	26,4	64,6	26,6	8,8	11,2	48,1	37,3	14,6
Steiermark	63,2	50,5	31,4	18,1	29,5	52,1	15,0	32,9
Tirol	43,1	65,3	18,2	16,5	18,9	64,9	9,2	25,9
Vorarlberg	16,2	55,6	33,9	10,5	7,3	62,9	16,7	20,4
Wien	75,6	54,1	31,7	14,2	41,8	67,8	17,6	14,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Können Sie ohne Hörgerät oder andere Hörhilfen klar hören, was in einer Unterhaltung mit mehreren Personen gesprochen wird?" mit "Nein" geantwortet haben.

2) Fragewortlaut "Können Sie mit Hörgerät oder anderen Hörhilfen klar hören, was in einer Unterhaltung mit mehreren Personen gesprochen wird?"

3) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Können Sie ohne Hörgerät oder andere Hörhilfen klar hören, was in einer Unterhaltung mit einer anderen Person gesprochen wird?" mit "Nein" geantwortet haben.

4) Fragewortlaut "Können Sie mit Hörgerät oder anderen Hörhilfen klar hören, was in einer Unterhaltung mit einer anderen Person gesprochen wird?"

Tabelle 43: Fähigkeit zu gehen

Merkmale	Insgesamt ¹⁾	"Ohne Stock gehen" ²⁾		Insgesamt ³⁾	"Mit Stock gehen" ⁴⁾		
		Ja	Nein		Ja	Nein	Kein Stock od. and. Gehilfe vorh.
	in 1.000	in %		in 1.000	in %		
Insgesamt	3.609,9	88,5	11,5	414,8	54,4	39,2	6,4
Alter in vollendeten Jahren							
15 bis unter 60	1.787,0	95,7	4,3	76,2	48,0	37,8	14,1
15 bis unter 30	322,2	98,3	1,7	5,3	20,7	73,2	6,2
30 bis unter 45	619,2	96,7	3,3	20,2	30,7	60,3	8,9
45 bis unter 60	845,7	94,0	6,0	50,7	57,8	25,2	17,0
60 und mehr	1.822,9	81,4	18,6	338,7	55,8	39,6	4,7
60 bis unter 75	1.172,6	92,3	7,7	90,3	48,7	46,0	5,2
75 und mehr	650,3	61,8	38,2	248,4	58,3	37,2	4,5
Geschlecht, Alter in vollendeten Jahren							
Männer	1.643,0	91,6	8,4	138,7	49,5	41,8	8,7
15 bis unter 60	873,2	95,5	4,5	39,2	43,9	35,8	20,3
15 bis unter 30	158,3	98,6	1,4	2,2	40,1	44,5	15,3
30 bis unter 45	303,5	96,5	3,5	10,7	26,5	58,5	15,0
45 bis unter 60	411,4	93,6	6,4	26,4	51,2	25,9	22,9
60 und mehr	769,8	87,1	12,9	99,5	51,6	44,2	4,2
60 bis unter 75	548,1	93,1	6,9	37,9	48,6	44,9	6,5
75 und mehr	221,7	72,2	27,8	61,7	53,5	43,8	2,7
Frauen	1.966,9	86,0	14,0	276,1	56,8	37,9	5,2
15 bis unter 60	913,8	96,0	4,0	37,0	52,4	40,0	7,5
15 bis unter 30	163,9	98,1	1,9	3,2	7,5	92,5	-
30 bis unter 45	315,7	97,0	3,0	9,5	35,5	62,5	2,1
45 bis unter 60	434,3	94,4	5,6	24,3	64,9	24,4	10,7
60 und mehr	1.053,1	77,3	22,7	239,2	57,5	37,6	4,9
60 bis unter 75	624,5	91,6	8,4	52,5	48,9	46,8	4,3
75 und mehr	428,6	56,4	43,6	186,7	59,9	35,0	5,0
Staatsangehörigkeit							
Österreich	3.364,5	88,4	11,6	389,9	54,4	39,1	6,5
Ausland	245,4	89,8	10,2	25,0	54,2	40,7	5,1
Geburtsland							
Österreich	3.115,1	88,5	11,5	359,3	54,4	39,0	6,6
Ausland	494,8	88,8	11,2	55,6	54,0	40,8	5,3
Bundesland							
Burgenland	123,9	86,0	14,0	17,3	59,4	36,2	4,5
Kärnten	250,1	88,8	11,2	28,0	63,1	34,3	2,6
Niederösterreich	687,3	89,5	10,5	72,3	50,8	41,2	8,0
Oberösterreich	609,0	88,7	11,3	69,1	56,7	36,9	6,3
Salzburg	228,4	92,7	7,3	16,8	68,8	27,9	3,3
Steiermark	525,3	86,1	13,9	73,2	59,2	33,6	7,2
Tirol	296,1	90,3	9,7	28,7	55,0	40,4	4,6
Vorarlberg	144,8	92,6	7,4	10,7	67,4	30,4	2,2
Wien	745,0	86,7	13,3	98,8	44,3	48,1	7,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen im Alter von 60 Jahren und mehr sowie auf Personen unter 60 Jahren, die bei der Frage "Haben Sie eine chronische, also dauerhafte Krankheit oder ein chronisches, also dauerhaftes gesundheitliches Problem?" mit "Ja" oder bei der Frage "Wie sehr sind Sie seit zumindest einem halben Jahr durch ein gesundheitliches Problem bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens eingeschränkt?" mit "Stark eingeschränkt" bzw. "Etwas eingeschränkt" geantwortet haben.

2) Fragewortlaut "Können Sie ohne Stock oder andere Gehhilfen ohne Probleme 500 Meter gehen?"

3) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Können Sie ohne Stock oder andere Gehhilfen ohne Probleme 500 Meter gehen?" mit "Nein" geantwortet haben.

4) Fragewortlaut "Können Sie mit Stock oder anderen Gehhilfen ohne Probleme 500 Meter gehen?"

Tabelle 44: Fähigkeit Treppen zu steigen

Merkmale	Insgesamt ¹⁾	"Ohne Stock Treppen steigen" ²⁾		Insgesamt ³⁾	"Mit Stock Treppen steigen" ⁴⁾		
		Ja	Nein		Ja	Nein	Kein Stock od. and. Gehilfe vorh.
	in 1.000	in %		in 1.000	in %		
Insgesamt	3.609,9	88,4	11,6	418,2	58,2	32,6	9,1
Alter in vollendeten Jahren							
15 bis unter 60	1.787,0	95,8	4,2	74,2	48,8	29,9	21,3
15 bis unter 30	322,2	98,9	1,1	3,6	20,6	70,3	9,1
30 bis unter 45	619,2	97,5	2,5	15,3	38,8	52,1	9,1
45 bis unter 60	845,7	93,5	6,5	55,3	53,4	21,2	25,5
60 und mehr	1.822,9	81,1	18,9	344,0	60,3	33,2	6,5
60 bis unter 75	1.172,6	91,2	8,8	103,5	57,8	32,3	10,0
75 und mehr	650,3	63,0	37,0	240,5	61,4	33,6	5,0
Geschlecht, Alter in vollendeten Jahren							
Männer	1.643,0	91,8	8,2	134,0	58,1	30,9	11,1
15 bis unter 60	873,2	96,0	4,0	35,2	58,8	20,5	20,7
15 bis unter 30	158,3	98,9	1,1	1,8	28,2	53,4	18,4
30 bis unter 45	303,5	97,6	2,4	7,2	45,1	55,0	-
45 bis unter 60	411,4	93,6	6,4	26,2	64,7	8,8	26,5
60 und mehr	769,8	87,2	12,8	98,7	57,8	34,5	7,7
60 bis unter 75	548,1	92,8	7,2	39,6	50,3	37,2	12,5
75 und mehr	221,7	73,3	26,7	59,1	62,8	32,7	4,4
Frauen	1.966,9	85,5	14,5	284,3	58,3	33,4	8,2
15 bis unter 60	913,8	95,7	4,3	38,9	39,7	38,4	21,9
15 bis unter 30	163,9	98,9	1,1	1,8	13,1	86,9	-
30 bis unter 45	315,7	97,4	2,6	8,1	33,2	49,5	17,3
45 bis unter 60	434,3	93,3	6,7	29,1	43,1	32,3	24,6
60 und mehr	1.053,1	76,7	23,3	245,3	61,3	32,7	6,1
60 bis unter 75	624,5	89,8	10,2	63,9	62,4	29,2	8,4
75 und mehr	428,6	57,7	42,3	181,4	60,9	33,9	5,2
Staatsangehörigkeit							
Österreich	3.364,5	88,3	11,7	392,4	58,6	32,9	8,6
Ausland	245,4	89,5	10,5	25,8	53,4	28,6	18,0
Geburtsland							
Österreich	3.115,1	88,4	11,6	362,3	58,1	33,4	8,4
Ausland	494,8	88,7	11,3	55,9	59,0	27,3	13,7
Bundesland							
Burgenland	123,9	86,3	13,7	16,9	60,1	34,4	5,5
Kärnten	250,1	89,4	10,6	26,6	66,7	23,1	10,2
Niederösterreich	687,3	88,2	11,8	81,4	57,4	32,6	10,0
Oberösterreich	609,0	88,1	11,9	72,3	49,6	37,6	12,8
Salzburg	228,4	94,0	6,0	13,8	61,9	29,3	8,8
Steiermark	525,3	86,0	14,0	73,6	55,4	32,5	12,1
Tirol	296,1	91,4	8,6	25,5	57,3	34,2	8,5
Vorarlberg	144,8	92,3	7,7	11,1	70,8	27,5	1,7
Wien	745,0	87,0	13,0	97,0	63,1	32,0	4,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Insgesamt-Wert bezieht sich auf Personen im Alter von 60 Jahren und mehr sowie auf Personen unter 60 Jahren, die bei der Frage "Haben Sie eine chronische, also dauerhafte Krankheit oder ein chronisches, also dauerhaftes gesundheitliches Problem?" mit "Ja" oder bei der Frage "Wie sehr sind Sie seit zumindest einem halben Jahr durch ein gesundheitliches Problem bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens eingeschränkt?" mit "Stark eingeschränkt" bzw. "Etwas eingeschränkt" geantwortet haben.

2) Fragewortlaut "Können Sie ohne Stock oder andere Gehhilfen ohne Probleme eine Treppe hinauf und hinunter steigen?"

3) Der Insgesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Können Sie ohne Stock oder andere Gehhilfen ohne Probleme eine Treppe hinauf und hinunter steigen?" mit "Nein" geantwortet haben.

4) Fragewortlaut "Können Sie mit Stock oder anderen Gehhilfen ohne Probleme eine Treppe hinauf und hinunter steigen?"

Tabelle 45: Fingerfertigkeit

Merkmale	Insgesamt ¹⁾	"Ohne Probleme und ohne Hilfsmittel greifen" ²⁾		Insgesamt ³⁾	"Mit Hilfsmittel greifen" ⁴⁾		
		Ja	Nein		Ja	Nein	Keine Hilfsmittel vorhanden
	in 1.000	in %		in 1.000	in %		
Insgesamt	3.609,9	96,6	3,4	123,9	34,0	31,7	34,3
Alter in vollendeten Jahren							
15 bis unter 60	1.787,0	97,8	2,2	38,9	24,6	33,4	41,9
15 bis unter 30	322,2	99,3	0,7	2,4	45,7	30,4	23,9
30 bis unter 45	619,2	97,9	2,1	12,9	31,6	44,9	23,5
45 bis unter 60	845,7	97,2	2,8	23,5	18,6	27,5	53,9
60 und mehr	1.822,9	95,3	4,7	85,0	38,2	30,9	30,9
60 bis unter 75	1.172,6	97,7	2,3	27,0	37,1	31,6	31,3
75 und mehr	650,3	91,1	8,9	58,1	38,8	30,6	30,6
Geschlecht, Alter in vollendeten Jahren							
Männer	1.643,0	97,1	2,9	47,1	34,4	34,8	30,8
15 bis unter 60	873,2	97,9	2,1	18,3	22,0	34,0	43,9
15 bis unter 30	158,3	99,6	0,4	0,7	34,6	65,4	-
30 bis unter 45	303,5	97,2	2,8	8,6	34,9	47,2	17,8
45 bis unter 60	411,4	97,8	2,2	8,9	8,6	18,8	72,6
60 und mehr	769,8	96,3	3,7	28,8	42,3	35,2	22,5
60 bis unter 75	548,1	98,0	2,0	11,2	39,1	33,5	27,4
75 und mehr	221,7	92,0	8,0	17,7	44,3	36,4	19,4
Frauen	1.966,9	96,1	3,9	76,8	33,7	29,8	36,5
15 bis unter 60	913,8	97,7	2,3	20,6	26,9	32,9	40,2
15 bis unter 30	163,9	99,0	1,0	1,7	50,4	15,9	33,7
30 bis unter 45	315,7	98,6	1,4	4,3	25,1	40,2	34,8
45 bis unter 60	434,3	96,6	3,4	14,6	24,7	32,8	42,5
60 und mehr	1.053,1	94,7	5,3	56,2	36,2	28,7	35,2
60 bis unter 75	624,5	97,5	2,5	15,8	35,6	30,3	34,1
75 und mehr	428,6	90,6	9,4	40,4	36,4	28,0	35,6
Staatsangehörigkeit							
Österreich	3.364,5	96,6	3,4	113,8	36,5	31,1	32,4
Ausland	245,4	95,9	4,1	10,1	5,4	38,5	56,2
Geburtsland							
Österreich	3.115,1	96,7	3,3	102,7	35,5	33,8	30,7
Ausland	494,8	95,7	4,3	21,2	26,8	21,3	51,9
Bundesland							
Burgenland	123,9	94,9	5,1	6,3	18,9	35,9	45,3
Kärnten	250,1	95,4	4,6	11,5	39,1	38,3	22,6
Niederösterreich	687,3	97,3	2,7	18,4	32,8	36,2	31,0
Oberösterreich	609,0	96,1	3,9	23,8	20,2	40,3	39,5
Salzburg	228,4	98,0	2,0	4,6	31,3	24,1	44,6
Steiermark	525,3	95,7	4,3	22,8	24,9	31,2	43,9
Tirol	296,1	96,5	3,5	10,3	40,6	25,9	33,5
Vorarlberg	144,8	96,6	3,4	5,0	50,1	26,9	23,1
Wien	745,0	97,2	2,8	21,2	55,5	19,4	25,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen im Alter von 60 Jahren und mehr sowie auf Personen unter 60 Jahren, die bei der Frage "Haben Sie eine chronische, also dauerhafte Krankheit oder ein chronisches, also dauerhaftes gesundheitliches Problem?" mit "Ja" oder bei der Frage "Wie sehr sind Sie seit zumindest einem halben Jahr durch ein gesundheitliches Problem bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens eingeschränkt?" mit "Stark eingeschränkt" bzw. "Etwas eingeschränkt" geantwortet haben.

2) Fragewortlaut "Können Sie ohne Probleme und ohne Hilfsmittel die Finger verwenden, um kleine Dinge, z.B. einen Stift, zu greifen und zu benutzen?"

3) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Können Sie ohne Probleme und ohne Hilfsmittel die Finger verwenden, um kleine Dinge, z.B. einen Stift, zu greifen und zu benutzen?" mit "Nein" geantwortet haben.

4) Fragewortlaut "Können Sie mit Hilfsmitteln die Finger verwenden, um kleine Dinge, z.B. einen Stift, zu greifen und zu benutzen?"

Tabelle 46: Drehbewegung mit der Hand

Merkmale	Insgesamt ¹⁾	"Ohne Probleme und ohne Hilfsmittel etwas aufschrauben" ²⁾		Insgesamt ³⁾	"Mit Hilfsmittel etwas aufschrauben" ⁴⁾		
		Ja	Nein		Ja	Nein	Keine Hilfsmittel vorhanden
	in 1.000	in %		in 1.000	in %		
Insgesamt	3.609,9	96,7	3,3	118,6	44,7	35,9	19,4
Alter in vollendeten Jahren							
15 bis unter 60	1.787,0	98,2	1,8	32,7	42,0	37,3	20,6
15 bis unter 30	322,2	99,1	0,9	3,0	67,4	32,6	-
30 bis unter 45	619,2	98,3	1,7	10,8	30,6	58,4	11,1
45 bis unter 60	845,7	97,8	2,2	18,9	44,5	26,1	29,3
60 und mehr	1.822,9	95,3	4,7	85,9	45,7	35,3	18,9
60 bis unter 75	1.172,6	97,0	3,0	34,8	59,5	29,8	10,8
75 und mehr	650,3	92,1	7,9	51,1	36,4	39,2	24,5
Geschlecht, Alter in vollendeten Jahren							
Männer	1.643,0	97,7	2,3	37,4	22,1	49,9	28,0
15 bis unter 60	873,2	98,5	1,5	13,1	27,2	47,0	25,8
15 bis unter 30	158,3	99,3	0,7	1,1	33,2	66,9	-
30 bis unter 45	303,5	97,7	2,3	6,8	28,8	63,6	7,6
45 bis unter 60	411,4	98,7	1,3	5,2	23,9	21,0	55,2
60 und mehr	769,8	96,8	3,2	24,3	19,4	51,5	29,1
60 bis unter 75	548,1	98,3	1,7	9,2	35,3	35,2	29,5
75 und mehr	221,7	93,2	6,8	15,1	9,7	61,4	28,9
Frauen	1.966,9	95,9	4,1	81,2	55,1	29,5	15,4
15 bis unter 60	913,8	97,9	2,1	19,6	52,0	30,9	17,1
15 bis unter 30	163,9	98,8	1,2	2,0	86,2	13,9	-
30 bis unter 45	315,7	98,8	1,2	3,9	33,7	49,1	17,2
45 bis unter 60	434,3	96,8	3,2	13,7	52,3	28,1	19,6
60 und mehr	1.053,1	94,1	5,9	61,6	56,1	29,0	14,9
60 bis unter 75	624,5	95,9	4,1	25,6	68,1	27,8	4,1
75 und mehr	428,6	91,6	8,4	36,0	47,5	29,9	22,6
Staatsangehörigkeit							
Österreich	3.364,5	96,9	3,1	104,9	46,3	37,3	16,4
Ausland	245,4	94,4	5,6	13,7	32,2	25,3	42,5
Geburtsland							
Österreich	3.115,1	96,7	3,3	102,2	47,3	36,6	16,1
Ausland	494,8	96,7	3,3	16,4	28,5	31,4	40,0
Bundesland							
Burgenland	123,9	94,9	5,1	6,3	36,9	32,1	31,0
Kärnten	250,1	97,9	2,1	5,2	27,1	65,4	7,5
Niederösterreich	687,3	97,3	2,7	18,5	41,8	27,8	30,4
Oberösterreich	609,0	95,5	4,5	27,2	43,8	29,5	26,7
Salzburg	228,4	98,3	1,7	3,9	67,1	26,9	6,0
Steiermark	525,3	96,8	3,2	16,6	39,6	38,9	21,5
Tirol	296,1	96,5	3,5	10,3	27,2	69,5	3,3
Vorarlberg	144,8	97,5	2,5	3,6	58,5	41,5	-
Wien	745,0	96,4	3,6	27,0	57,6	28,9	13,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen im Alter von 60 Jahren und mehr sowie auf Personen unter 60 Jahren, die bei der Frage "Haben Sie eine chronische, also dauerhafte Krankheit oder ein chronisches, also dauerhaftes gesundheitliches Problem?" mit "Ja" oder bei der Frage "Wie sehr sind Sie seit zumindest einem halben Jahr durch ein gesundheitliches Problem bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens eingeschränkt?" mit "Stark eingeschränkt" bzw. "Etwas eingeschränkt" geantwortet haben.

2) Fragewortlaut "Können Sie ohne Probleme und ohne Hilfsmittel einen Wasserhahn aufdrehen oder den Deckel einer Dose Löskaffee aufschrauben?"

3) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Können Sie ohne Probleme und ohne Hilfsmittel einen Wasserhahn aufdrehen oder den Deckel einer Dose Löskaffee aufschrauben?" mit "Nein" geantwortet haben.

4) Fragewortlaut "Können Sie mit Hilfsmitteln einen Wasserhahn aufdrehen oder den Deckel einer Dose Löskaffee aufschrauben?"

Tabelle 47: Fähigkeit zu beißen und zu kauen

Merkmale	Insgesamt ¹⁾	"Können Sie ohne Probleme in feste Nahrung beißen und diese kauen, z.B. in einen knackigen (harten) Apfel beißen und kauen?"	
		Ja	Nein
	in 1.000	in %	
Insgesamt	3.609,9	88,5	11,5
Alter in vollendeten Jahren			
15 bis unter 60	1.787,0	96,3	3,7
15 bis unter 30	322,2	99,6	0,4
30 bis unter 45	619,2	98,3	1,7
45 bis unter 60	845,7	93,6	6,4
60 und mehr	1.822,9	80,9	19,1
60 bis unter 75	1.172,6	87,3	12,7
75 und mehr	650,3	69,2	30,8
Geschlecht, Alter in vollendeten Jahren			
Männer	1.643,0	90,2	9,8
15 bis unter 60	873,2	96,1	3,9
15 bis unter 30	158,3	99,5	0,5
30 bis unter 45	303,5	97,8	2,2
45 bis unter 60	411,4	93,6	6,4
60 und mehr	769,8	83,5	16,5
60 bis unter 75	548,1	88,4	11,6
75 und mehr	221,7	71,7	28,3
Frauen	1.966,9	87,1	12,9
15 bis unter 60	913,8	96,4	3,6
15 bis unter 30	163,9	99,7	0,3
30 bis unter 45	315,7	98,8	1,2
45 bis unter 60	434,3	93,5	6,5
60 und mehr	1.053,1	78,9	21,1
60 bis unter 75	624,5	86,5	13,5
75 und mehr	428,6	67,9	32,1
Staatsangehörigkeit			
Österreich	3.364,5	88,5	11,5
Ausland	245,4	89,1	10,9
Geburtsland			
Österreich	3.115,1	88,6	11,4
Ausland	494,8	88,2	11,8
Bundesland			
Burgenland	123,9	90,8	9,2
Kärnten	250,1	84,7	15,3
Niederösterreich	687,3	87,3	12,7
Oberösterreich	609,0	91,6	8,4
Salzburg	228,4	91,1	8,9
Steiermark	525,3	86,5	13,5
Tirol	296,1	90,3	9,7
Vorarlberg	144,8	92,3	7,7
Wien	745,0	87,1	12,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen im Alter von 60 Jahren und mehr sowie auf Personen unter 60 Jahren, die bei der Frage "Haben Sie eine chronische, also dauerhafte Krankheit oder ein chronisches, also dauerhaftes gesundheitliches Problem?" mit "Ja" oder bei der Frage "Wie sehr sind Sie seit zumindest einem halben Jahr durch ein gesundheitliches Problem bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens eingeschränkt?" mit "Stark eingeschränkt" bzw. "Etwas eingeschränkt" geantwortet haben.

Tabelle 48: Fähigkeit die Hand auszustrecken, um jemanden die Hand zu schütteln

Merkmale	Insgesamt ¹⁾	"Können Sie ohne Probleme die Hand ausstrecken, um jemandem die Hand zu schütteln? "	
		Ja	Nein
	in 1.000	in %	
Insgesamt	3.609,9	98,8	1,2
Alter in vollendeten Jahren			
15 bis unter 60	1.787,0	99,2	0,8
15 bis unter 30	322,2	99,3	0,7
30 bis unter 45	619,2	99,3	0,7
45 bis unter 60	845,7	99,1	0,9
60 und mehr	1.822,9	98,4	1,6
60 bis unter 75	1.172,6	99,1	0,9
75 und mehr	650,3	97,3	2,7
Geschlecht, Alter in vollendeten Jahren			
Männer	1.643,0	99,0	1,0
15 bis unter 60	873,2	99,4	0,6
15 bis unter 30	158,3	99,3	0,7
30 bis unter 45	303,5	99,6	0,4
45 bis unter 60	411,4	99,2	0,8
60 und mehr	769,8	98,6	1,4
60 bis unter 75	548,1	99,1	0,9
75 und mehr	221,7	97,3	2,7
Frauen	1.966,9	98,7	1,3
15 bis unter 60	913,8	99,1	0,9
15 bis unter 30	163,9	99,3	0,7
30 bis unter 45	315,7	99,1	0,9
45 bis unter 60	434,3	99,1	0,9
60 und mehr	1.053,1	98,3	1,7
60 bis unter 75	624,5	99,0	1,0
75 und mehr	428,6	97,3	2,7
Staatsangehörigkeit			
Österreich	3.364,5	98,8	1,2
Ausland	245,4	98,8	1,2
Geburtsland			
Österreich	3.115,1	98,8	1,2
Ausland	494,8	99,0	1,0
Bundesland			
Burgenland	123,9	98,8	1,2
Kärnten	250,1	98,8	1,2
Niederösterreich	687,3	98,9	1,1
Oberösterreich	609,0	98,5	1,5
Salzburg	228,4	99,1	0,9
Steiermark	525,3	98,7	1,3
Tirol	296,1	99,0	1,0
Vorarlberg	144,8	98,3	1,7
Wien	745,0	99,0	1,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Insgesamt-Wert bezieht sich auf Personen im Alter von 60 Jahren und mehr sowie auf Personen unter 60 Jahren, die bei der Frage "Haben Sie eine chronische, also dauerhafte Krankheit oder ein chronisches, also dauerhaftes gesundheitliches Problem? " mit "Ja" oder bei der Frage "Wie sehr sind Sie seit zumindest einem halben Jahr durch ein gesundheitliches Problem bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens eingeschränkt?" mit "Stark eingeschränkt" bzw. "Etwas eingeschränkt" geantwortet haben.

Tabelle 49: Fähigkeit sich zu bücken und niederzuknien

Merkmale	Insgesamt ¹⁾	"Können Sie sich ohne Probleme bücken und niederknien?"	
		Ja	Nein
	in 1.000	in %	
Insgesamt	3.609,9	74,9	25,1
Alter in vollendeten Jahren			
15 bis unter 60	1.787,0	84,0	16,0
15 bis unter 30	322,2	96,8	3,2
30 bis unter 45	619,2	89,5	10,5
45 bis unter 60	845,7	75,1	24,9
60 und mehr	1.822,9	65,9	34,1
60 bis unter 75	1.172,6	75,7	24,3
75 und mehr	650,3	48,1	51,9
Geschlecht, Alter in vollendeten Jahren			
Männer	1.643,0	79,0	21,0
15 bis unter 60	873,2	84,7	15,3
15 bis unter 30	158,3	97,3	2,7
30 bis unter 45	303,5	89,1	10,9
45 bis unter 60	411,4	76,7	23,3
60 und mehr	769,8	72,6	27,4
60 bis unter 75	548,1	77,4	22,6
75 und mehr	221,7	60,7	39,3
Frauen	1.966,9	71,4	28,6
15 bis unter 60	913,8	83,4	16,6
15 bis unter 30	163,9	96,4	3,6
30 bis unter 45	315,7	90,0	10,0
45 bis unter 60	434,3	73,6	26,4
60 und mehr	1.053,1	60,9	39,1
60 bis unter 75	624,5	74,2	25,8
75 und mehr	428,6	41,7	58,3
Staatsangehörigkeit			
Österreich	3.364,5	74,9	25,1
Ausland	245,4	74,3	25,7
Geburtsland			
Österreich	3.115,1	75,4	24,6
Ausland	494,8	71,5	28,5
Bundesland			
Burgenland	123,9	68,7	31,3
Kärnten	250,1	75,4	24,6
Niederösterreich	687,3	76,8	23,2
Oberösterreich	609,0	76,4	23,6
Salzburg	228,4	80,9	19,1
Steiermark	525,3	73,6	26,4
Tirol	296,1	72,4	27,6
Vorarlberg	144,8	77,4	22,6
Wien	745,0	72,2	27,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen im Alter von 60 Jahren und mehr sowie auf Personen unter 60 Jahren, die bei der Frage "Haben Sie eine chronische, also dauerhafte Krankheit oder ein chronisches, also dauerhaftes gesundheitliches Problem?" mit "Ja" oder bei der Frage "Wie sehr sind Sie seit zumindest einem halben Jahr durch ein gesundheitliches Problem bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens eingeschränkt?" mit "Stark eingeschränkt" bzw. "Etwas eingeschränkt" geantwortet haben.

Tabelle 50: Fähigkeit etwas Schweres hochzuheben und zu tragen

Merkmale	Insgesamt ¹⁾	"Können Sie ohne Probleme eine volle Einkaufstasche mit 5kg Gewicht hochheben und tragen?"	
		Ja	Nein
	in 1.000	in %	
Insgesamt	3.609,9	81,5	18,5
Alter in vollendeten Jahren			
15 bis unter 60	1.787,0	89,9	10,1
15 bis unter 30	322,2	97,4	2,6
30 bis unter 45	619,2	92,9	7,1
45 bis unter 60	845,7	84,9	15,1
60 und mehr	1.822,9	73,3	26,7
60 bis unter 75	1.172,6	84,7	15,3
75 und mehr	650,3	52,9	47,1
Geschlecht, Alter in vollendeten Jahren			
Männer	1.643,0	89,8	10,2
15 bis unter 60	873,2	93,4	6,6
15 bis unter 30	158,3	98,3	1,7
30 bis unter 45	303,5	94,3	5,7
45 bis unter 60	411,4	90,8	9,2
60 und mehr	769,8	85,7	14,3
60 bis unter 75	548,1	91,4	8,6
75 und mehr	221,7	71,8	28,2
Frauen	1.966,9	74,6	25,4
15 bis unter 60	913,8	86,6	13,4
15 bis unter 30	163,9	96,5	3,5
30 bis unter 45	315,7	91,5	8,5
45 bis unter 60	434,3	79,3	20,7
60 und mehr	1.053,1	64,3	35,7
60 bis unter 75	624,5	78,8	21,2
75 und mehr	428,6	43,0	57,0
Staatsangehörigkeit			
Österreich	3.364,5	81,5	18,5
Ausland	245,4	82,2	17,8
Geburtsland			
Österreich	3.115,1	82,0	18,0
Ausland	494,8	78,5	21,5
Bundesland			
Burgenland	123,9	82,6	17,4
Kärnten	250,1	79,3	20,7
Niederösterreich	687,3	84,9	15,1
Oberösterreich	609,0	82,9	17,1
Salzburg	228,4	86,9	13,1
Steiermark	525,3	78,9	21,1
Tirol	296,1	81,2	18,8
Vorarlberg	144,8	84,8	15,2
Wien	745,0	77,6	22,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Insgesamt-Wert bezieht sich auf Personen im Alter von 60 Jahren und mehr sowie auf Personen unter 60 Jahren, die bei der Frage "Haben Sie eine chronische, also dauerhafte Krankheit oder ein chronisches, also dauerhaftes gesundheitliches Problem?" mit "Ja" oder bei der Frage "Wie sehr sind Sie seit zumindest einem halben Jahr durch ein gesundheitliches Problem bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens eingeschränkt?" mit "Stark eingeschränkt" bzw. "Etwas eingeschränkt" geantwortet haben.

Tabelle 51: Probleme selbst zu essen

Merkmale	Insgesamt ¹⁾	"Probleme selbst zu essen" ²⁾			Insgesamt ³⁾	"Unterstützung bei dieser Tätigkeit" ⁴⁾	
		Ja	Nein	Unsicher		Ja	Nein
	in 1.000	in %			in 1.000	in %	
Insgesamt	3.609,9	3,7	95,6	0,7	159,3	56,5	43,5
Alter in vollendeten Jahren							
15 bis unter 60	1.787,0	2,2	97,6	0,3	43,4	41,6	58,4
15 bis unter 30	322,2	2,2	97,5	0,3	8,0	44,6	55,4
30 bis unter 45	619,2	2,4	97,3	0,3	16,8	30,7	69,3
45 bis unter 60	845,7	2,0	97,8	0,2	18,6	50,3	49,7
60 und mehr	1.822,9	5,2	93,6	1,2	115,9	62,0	38,0
60 bis unter 75	1.172,6	4,0	95,6	0,4	51,6	43,2	56,8
75 und mehr	650,3	7,4	90,1	2,4	64,3	77,1	22,9
Geschlecht,							
Alter in vollendeten Jahren							
Männer	1.643,0	3,5	96,0	0,5	65,9	49,4	50,6
15 bis unter 60	873,2	2,8	96,9	0,3	26,9	42,5	57,5
15 bis unter 30	158,3	2,0	97,7	0,3	3,7	53,5	46,5
30 bis unter 45	303,5	3,3	96,3	0,4	11,4	28,7	71,3
45 bis unter 60	411,4	2,7	97,1	0,1	11,8	52,3	47,7
60 und mehr	769,8	4,2	94,9	0,8	39,0	54,2	45,8
60 bis unter 75	548,1	3,8	96,0	0,2	21,9	34,3	65,7
75 und mehr	221,7	5,3	92,3	2,4	17,1	79,6	20,4
Frauen	1.966,9	3,9	95,3	0,9	93,4	61,4	38,6
15 bis unter 60	913,8	1,6	98,2	0,2	16,5	40,3	59,7
15 bis unter 30	163,9	2,3	97,4	0,3	4,3	36,7	63,3
30 bis unter 45	315,7	1,6	98,3	0,2	5,5	34,9	65,1
45 bis unter 60	434,3	1,3	98,4	0,3	6,7	46,8	53,2
60 und mehr	1.053,1	5,9	92,7	1,4	76,9	66,0	34,0
60 bis unter 75	624,5	4,1	95,2	0,7	29,8	49,7	50,3
75 und mehr	428,5	8,5	89,0	2,5	47,2	76,2	23,8
Staatsangehörigkeit							
Österreich	3.364,5	3,6	95,7	0,7	144,0	54,5	45,5
Ausland	245,4	5,7	93,8	0,5	15,2	75,1	24,9
Geburtsland							
Österreich	3.115,1	3,6	95,7	0,7	133,7	56,1	43,9
Ausland	494,8	4,5	94,8	0,7	25,6	58,3	41,7
Bundesland							
Burgenland	123,9	2,5	95,7	1,8	5,3	81,6	18,4
Kärnten	250,1	3,3	95,6	1,1	11,0	46,4	53,6
Niederösterreich	687,3	3,7	95,8	0,6	29,1	59,2	40,8
Oberösterreich	609,0	2,4	97,0	0,6	18,3	68,3	31,7
Salzburg	228,4	5,2	94,4	0,4	12,7	65,5	34,5
Steiermark	525,3	6,2	92,9	0,9	37,4	59,4	40,6
Tirol	296,1	2,8	96,9	0,3	9,1	33,2	66,8
Vorarlberg	144,8	3,7	95,0	1,3	7,2	38,3	61,7
Wien	745,0	3,3	96,1	0,6	29,1	49,5	50,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen im Alter von 60 Jahren und mehr sowie auf Personen unter 60 Jahren, die bei der Frage "Haben Sie eine chronische, also dauerhafte Krankheit oder ein chronisches, also dauerhaftes gesundheitliches Problem?" mit "Ja" oder bei der Frage "Wie sehr sind Sie seit zumindest einem halben Jahr durch ein gesundheitliches Problem bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens eingeschränkt?" mit "Stark eingeschränkt" bzw. "Etwas eingeschränkt" geantwortet haben.

2) Fragewortlaut "Haben Sie normalerweise Probleme, selbst zu essen?"

3) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie normalerweise Probleme, zu baden oder zu duschen?" mit "Ja" oder "Unsicher" geantwortet haben.

4) Fragewortlaut "Haben Sie normalerweise Unterstützung bei dieser Tätigkeit?" mit den Antwortkategorien "Ja - Ich habe Unterstützung" und "Nein - Ich habe keine Unterstützung"

5) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie normalerweise Unterstützung bei dieser Tätigkeit?" mit "Ja - Ich habe Unterstützung" geantwortet haben.

6) Fragewortlaut "Ist die Unterstützung für Ihre Bedürfnisse ausreichend?"

7) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie normalerweise Unterstützung bei dieser Tätigkeit?" mit "Nein - Ich habe keine Unterstützung" geantwortet haben.

Insgesamt ⁵⁾	"Unterstützung ausreichend" ⁶⁾		Insgesamt ⁷⁾	"Benötigen Sie Unterstützung?"	
	Ja	Nein		Ja	Nein
in 1.000	in %		in 1.000	in %	
89,9	96,2	3,8	69,4	2,0	98,0
18,1	96,5	3,5	25,3	-	100,0
3,6	100,0	-	4,4	-	100,0
5,2	97,5	2,5	11,7	-	100,0
9,3	94,6	5,4	9,2	-	100,0
71,9	96,2	3,8	44,0	3,2	96,8
22,3	96,4	3,6	29,4	0,9	99,1
49,6	96,1	3,9	14,7	7,8	92,2
32,5	96,2	3,8	33,3	-	100,0
11,4	98,9	1,1	15,5	-	100,0
2,0	100,0	-	1,7	-	100,0
3,3	96,1	3,9	8,1	-	100,0
6,2	100,0	-	5,6	-	100,0
21,1	94,8	5,2	17,9	-	100,0
7,5	94,0	6,0	14,4	-	100,0
13,6	95,2	4,8	3,5	-	100,0
57,4	96,3	3,7	36,0	3,9	96,1
6,6	92,4	7,6	9,8	-	100,0
1,6	100,0	-	2,7	-	100,0
1,9	100,0	-	3,6	-	100,0
3,2	84,1	15,9	3,6	-	100,0
50,7	96,8	3,2	26,2	5,4	94,6
14,8	97,7	2,3	15,0	1,8	98,2
35,9	96,4	3,6	11,2	10,2	89,8
78,5	95,7	4,3	65,6	2,2	97,8
11,4	100,0	-	3,8	-	100,0
75,0	95,9	4,1	58,7	2,4	97,6
14,9	97,8	2,2	10,7	-	100,0
4,3	96,8	3,2	1,0	-	100,0
5,1	100,0	-	5,9	11,5	88,5
17,3	97,2	2,8	11,9	-	100,0
12,5	100,0	-	5,8	3,4	96,6
8,3	100,0	-	4,4	-	100,0
22,2	89,3	10,7	15,2	3,5	96,5
3,0	87,5	12,5	6,1	-	100,0
2,8	100,0	-	4,5	-	100,0
14,4	100,0	-	14,7	-	100,0

Tabelle 52: Probleme sich selbst hinzusetzen und aufzustehen

Merkmale	Insgesamt ¹⁾	"Probleme sich selbst hinzusetzen und aufzustehen" ²⁾			Insgesamt ³⁾	"Unterstützung bei dieser Tätigkeit" ⁴⁾	
		Ja	Nein	Unsicher		Ja	Nein
	in 1.000	in %			in 1.000	in %	
Insgesamt	3.609,9	4,5	93,8	1,7	223,1	65,2	34,8
Alter in vollendeten Jahren							
15 bis unter 60	1.787,0	2,2	97,0	0,8	52,9	53,8	46,2
15 bis unter 30	322,2	1,6	98,1	0,2	6,1	45,3	54,7
30 bis unter 45	619,2	2,1	97,5	0,4	15,2	57,6	42,4
45 bis unter 60	845,7	2,5	96,3	1,3	31,7	53,6	46,4
60 und mehr	1.822,9	6,7	90,7	2,6	170,2	68,8	31,2
60 bis unter 75	1.172,6	3,6	94,8	1,7	61,4	58,8	41,2
75 und mehr	650,3	12,4	83,3	4,3	108,7	74,4	25,6
Geschlecht,							
Alter in vollendeten Jahren							
Männer	1.643,0	4,1	94,9	1,0	83,8	63,7	36,3
15 bis unter 60	873,2	2,8	96,4	0,8	31,3	51,7	48,3
15 bis unter 30	158,3	1,9	97,8	0,3	3,5	47,7	52,3
30 bis unter 45	303,5	3,1	96,5	0,4	10,5	52,7	47,3
45 bis unter 60	411,4	3,0	95,8	1,2	17,4	51,9	48,1
60 und mehr	769,8	5,5	93,2	1,3	52,5	70,8	29,2
60 bis unter 75	548,1	3,3	95,5	1,2	24,7	58,9	41,1
75 und mehr	221,7	11,0	87,5	1,6	27,8	81,4	18,6
Frauen	1.966,9	4,8	92,9	2,3	139,3	66,1	33,9
15 bis unter 60	913,8	1,6	97,6	0,8	21,6	56,8	43,2
15 bis unter 30	163,9	1,4	98,4	0,1	2,6	42,1	57,9
30 bis unter 45	315,7	1,1	98,5	0,4	4,7	68,5	31,5
45 bis unter 60	434,3	2,0	96,7	1,3	14,3	55,6	44,4
60 und mehr	1.053,1	7,6	88,8	3,6	117,7	67,8	32,2
60 bis unter 75	624,5	3,8	94,1	2,1	36,7	58,8	41,2
75 und mehr	428,5	13,2	81,1	5,7	80,9	71,9	28,1
Staatsangehörigkeit							
Österreich	3.364,5	4,4	94,0	1,6	201,5	64,2	35,8
Ausland	245,4	5,4	91,2	3,4	21,6	74,9	25,1
Geburtsland							
Österreich	3.115,1	4,4	93,9	1,7	191,2	65,5	34,5
Ausland	494,8	4,7	93,6	1,8	31,9	63,3	36,7
Bundesland							
Burgenland	123,9	4,3	93,1	2,7	8,6	72,0	28,0
Kärnten	250,1	2,9	95,0	2,1	12,6	66,1	33,9
Niederösterreich	687,3	4,0	94,1	1,9	40,4	60,2	39,8
Oberösterreich	609,0	3,5	95,1	1,4	30,0	72,4	27,6
Salzburg	228,4	4,1	95,4	0,5	10,5	65,6	34,4
Steiermark	525,3	8,0	90,4	1,6	50,4	66,9	33,1
Tirol	296,1	2,9	96,6	0,5	10,1	54,0	46,0
Vorarlberg	144,8	1,8	96,4	1,9	5,3	59,8	40,2
Wien	745,0	5,0	92,6	2,4	55,3	64,6	35,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen im Alter von 60 Jahren und mehr sowie auf Personen unter 60 Jahren, die bei der Frage "Haben Sie eine chronische, also dauerhafte Krankheit oder ein chronisches, also dauerhaftes gesundheitliches Problem?" mit "Ja" oder bei der Frage "Wie sehr sind Sie seit zumindest einem halben Jahr durch ein gesundheitliches Problem bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens eingeschränkt?" mit "Stark eingeschränkt" bzw. "Etwas eingeschränkt" geantwortet haben.

2) Fragewortlaut "Haben Sie normalerweise Probleme, sich selbst aufs Bett oder in einen Sessel zu setzen und aufzustehen?"

3) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie normalerweise Probleme, zu baden oder zu duschen?" mit "Ja" oder "Unsicher" geantwortet haben.

4) Fragewortlaut "Haben Sie normalerweise Unterstützung bei dieser Tätigkeit?" mit den Antwortkategorien "Ja - Ich habe Unterstützung" und "Nein - Ich habe keine Unterstützung"

5) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie normalerweise Unterstützung bei dieser Tätigkeit?" mit "Ja - Ich habe Unterstützung" geantwortet haben.

6) Fragewortlaut "Ist die Unterstützung für Ihre Bedürfnisse ausreichend?"

7) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie normalerweise Unterstützung bei dieser Tätigkeit?" mit "Nein - Ich habe keine Unterstützung" geantwortet haben.

Insgesamt ⁵⁾	"Unterstützung ausreichend" ⁶⁾		Insgesamt ⁷⁾	"Benötigen Sie Unterstützung?"	
	Ja	Nein		Ja	Nein
in 1.000	in %		in 1.000	in %	
145,5	97,5	2,5	77,6	15,0	85,0
28,5	100,0	-	24,5	8,9	91,1
2,7	100,0	-	3,3	-	100,0
8,8	100,0	-	6,5	15,5	84,5
17,0	100,0	-	14,7	8,1	91,9
117,0	96,9	3,1	53,2	17,8	82,2
36,1	90,5	9,5	25,3	23,6	76,4
80,9	99,8	0,2	27,9	12,5	87,5
53,4	98,9	1,1	30,5	8,0	92,0
16,2	100,0	-	15,1	5,7	94,3
1,6	100,0	-	1,8	-	100,0
5,5	100,0	-	5,0	9,9	90,1
9,0	100,0	-	8,4	4,5	95,5
37,2	98,4	1,6	15,3	10,2	89,8
14,5	95,8	4,2	10,2	7,7	92,3
22,6	100,0	-	5,2	15,0	85,0
92,1	96,8	3,2	47,2	19,5	80,5
12,3	100,0	-	9,3	14,1	85,9
1,1	100,0	-	1,5	-	100,0
3,2	100,0	-	1,5	34,0	66,0
8,0	100,0	-	6,3	12,8	87,2
79,8	96,3	3,7	37,8	20,8	79,2
21,6	86,9	13,1	15,1	34,2	65,8
58,2	99,7	0,3	22,7	11,9	88,1
129,3	97,2	2,8	72,2	11,9	88,1
16,2	100,0	-	5,4	56,3	43,7
125,3	97,1	2,9	65,9	15,7	84,3
20,2	100,0	-	11,7	10,8	89,2
6,2	100,0	-	2,4	51,0	49,0
8,3	100,0	-	4,3	-	100,0
24,3	99,3	0,7	16,1	16,1	83,9
21,7	100,0	-	8,3	16,0	84,0
6,9	91,0	9,0	3,6	36,6	63,4
33,7	100,0	-	16,7	5,6	94,4
5,4	100,0	-	4,6	-	100,0
3,1	100,0	-	2,1	-	100,0
35,7	92,1	7,9	19,6	21,6	78,4

Tabelle 53: Probleme sich an- und auszuziehen

Merkmale	Insgesamt ¹⁾	"Probleme sich an- und auszuziehen" ²⁾			Insgesamt ³⁾	"Unterstützung bei dieser Tätigkeit" ⁴⁾	
		Ja	Nein	Unsicher		Ja	Nein
	in 1.000	in %			in 1.000	in %	
Insgesamt	3.609,9	5,2	92,9	1,9	255,9	77,5	22,5
Alter in vollendeten Jahren							
15 bis unter 60	1.787,0	2,4	96,6	1,0	60,6	69,0	31,0
15 bis unter 30	322,2	1,0	98,6	0,4	4,4	69,6	30,4
30 bis unter 45	619,2	1,6	97,6	0,8	14,9	76,1	23,9
45 bis unter 60	845,7	3,5	95,1	1,3	41,3	66,3	33,7
60 und mehr	1.822,9	7,9	89,3	2,8	195,4	80,1	19,9
60 bis unter 75	1.172,6	4,2	94,8	1,0	60,7	75,5	24,5
75 und mehr	650,3	14,7	79,3	6,0	134,6	82,2	17,8
Geschlecht,							
Alter in vollendeten Jahren							
Männer	1.643,0	4,7	94,3	1,0	93,7	85,0	15,0
15 bis unter 60	873,2	2,9	96,5	0,6	30,2	69,0	31,0
15 bis unter 30	158,3	1,1	98,4	0,5	2,5	65,0	35,0
30 bis unter 45	303,5	2,2	97,4	0,4	7,9	80,2	19,8
45 bis unter 60	411,4	4,0	95,2	0,8	19,8	65,0	35,0
60 und mehr	769,8	6,8	91,7	1,5	63,5	92,6	7,4
60 bis unter 75	548,1	4,3	95,1	0,6	26,6	87,0	13,0
75 und mehr	221,7	12,9	83,3	3,8	37,0	96,6	3,4
Frauen	1.966,9	5,6	91,8	2,6	162,2	73,2	26,8
15 bis unter 60	913,8	2,0	96,7	1,3	30,4	68,9	31,1
15 bis unter 30	163,9	0,9	98,9	0,3	1,9	75,9	24,1
30 bis unter 45	315,7	1,0	97,8	1,2	7,0	71,5	28,5
45 bis unter 60	434,3	3,1	95,0	1,9	21,5	67,5	32,5
60 und mehr	1.053,1	8,7	87,5	3,8	131,8	74,2	25,8
60 bis unter 75	624,5	4,0	94,5	1,4	34,1	66,5	33,5
75 und mehr	428,5	15,6	77,2	7,2	97,7	76,8	23,2
Staatsangehörigkeit							
Österreich	3.364,5	5,1	93,1	1,9	233,7	77,6	22,4
Ausland	245,4	6,5	91,0	2,6	22,2	76,5	23,5
Geburtsland							
Österreich	3.115,1	5,2	93,0	1,8	217,8	78,1	21,9
Ausland	494,8	5,1	92,3	2,6	38,1	74,2	25,8
Bundesland							
Burgenland	123,9	7,0	90,3	2,7	12,0	82,4	17,6
Kärnten	250,1	4,7	93,2	2,1	17,0	77,2	22,8
Niederösterreich	687,3	4,7	92,8	2,4	49,3	77,8	22,2
Oberösterreich	609,0	4,5	94,1	1,4	35,8	83,9	16,1
Salzburg	228,4	5,0	94,6	0,5	12,4	77,6	22,4
Steiermark	525,3	8,2	90,3	1,5	51,1	78,4	21,6
Tirol	296,1	2,8	96,5	0,7	10,4	70,4	29,6
Vorarlberg	144,8	1,6	97,2	1,2	4,0	77,8	22,2
Wien	745,0	5,6	91,4	3,0	63,8	73,3	26,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen im Alter von 60 Jahren und mehr sowie auf Personen unter 60 Jahren, die bei der Frage "Haben Sie eine chronische, also dauerhafte Krankheit oder ein chronisches, also dauerhaftes gesundheitliches Problem?" mit "Ja" oder bei der Frage "Wie sehr sind Sie seit zumindest einem halben Jahr durch ein gesundheitliches Problem bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens eingeschränkt?" mit "Stark eingeschränkt" bzw. "Etwas eingeschränkt" geantwortet haben.

2) Fragewortlaut "Haben Sie normalerweise Probleme, sich an- und auszuziehen?"

3) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie normalerweise Probleme, zu baden oder zu duschen?" mit "Ja" oder "Unsicher" geantwortet haben.

4) Fragewortlaut "Haben Sie normalerweise Unterstützung bei dieser Tätigkeit?" mit den Antwortkategorien "Ja - Ich habe Unterstützung" und "Nein - Ich habe keine Unterstützung"

5) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie normalerweise Unterstützung bei dieser Tätigkeit?" mit "Ja - Ich habe Unterstützung" geantwortet haben.

6) Fragewortlaut "Ist die Unterstützung für Ihre Bedürfnisse ausreichend?"

7) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie normalerweise Unterstützung bei dieser Tätigkeit?" mit "Nein - Ich habe keine Unterstützung" geantwortet haben.

Insgesamt ⁵⁾	"Unterstützung ausreichend" ⁶⁾		Insgesamt ⁷⁾	"Benötigen Sie Unterstützung?"	
	Ja	Nein		Ja	Nein
in 1.000	in %		in 1.000	in %	
198,3	97,3	2,7	57,6	21,6	78,4
41,8	95,6	4,4	18,8	12,0	88,0
3,0	100,0	-	1,3	-	100,0
11,3	100,0	-	3,6	22,4	77,6
27,4	93,3	6,7	13,9	10,5	89,5
156,6	97,8	2,2	38,8	26,3	73,7
45,9	97,1	2,9	14,9	37,6	62,4
110,7	98,1	1,9	23,9	19,3	80,7
79,7	99,0	1,0	14,1	9,7	90,3
20,8	100,0	-	9,4	13,3	86,7
1,6	100,0	-	0,9	-	100,0
6,3	100,0	-	1,6	51,0	49,0
12,9	100,0	-	6,9	6,5	93,5
58,8	98,7	1,3	4,7	2,6	97,4
23,1	97,4	2,6	3,5	-	100,0
35,7	99,5	0,5	1,3	9,8	90,2
118,7	96,2	3,8	43,5	25,5	74,5
20,9	91,2	8,8	9,4	10,7	89,3
1,4	100,0	-	0,4	-	100,0
5,0	100,0	-	2,0	-	100,0
14,5	87,3	12,7	7,0	14,4	85,6
97,7	97,3	2,7	34,1	29,6	70,4
22,7	96,7	3,3	11,4	48,9	51,1
75,0	97,4	2,6	22,6	19,8	80,2
181,4	97,1	2,9	52,4	22,2	77,8
17,0	100,0	-	5,2	16,1	83,9
170,1	96,9	3,1	47,7	20,3	79,7
28,3	100,0	-	9,9	28,3	71,7
9,9	100,0	-	2,1	37,7	62,3
13,1	100,0	-	3,9	10,6	89,4
38,3	94,6	5,4	11,0	10,5	89,5
30,0	97,6	2,4	5,8	34,5	65,5
9,6	100,0	-	2,8	38,8	61,2
40,1	96,3	3,7	11,0	7,6	92,4
7,3	100,0	-	3,1	31,3	68,7
3,1	100,0	-	0,9	-	100,0
46,7	97,9	2,1	17,1	30,6	69,4

Tabelle 54: Probleme auf die Toilette zu gehen

Merkmale	Insgesamt ¹⁾	"Probleme auf die Toilette zu gehen" ²⁾			Insgesamt ³⁾	"Unterstützung bei dieser Tätigkeit" ⁴⁾	
		Ja	Nein	Unsicher		Ja	Nein
	in 1.000	in %			in 1.000	in %	
Insgesamt	3.609,9	2,8	96,3	0,9	133,3	83,8	16,2
Alter in vollendeten Jahren							
15 bis unter 60	1.787,0	1,1	98,8	0,2	21,8	82,6	17,4
15 bis unter 30	322,2	0,8	99,0	0,2	3,1	72,0	28,0
30 bis unter 45	619,2	1,0	98,7	0,3	8,3	85,9	14,1
45 bis unter 60	845,7	1,2	98,8	0,1	10,4	83,2	16,8
60 und mehr	1.822,9	4,4	93,9	1,7	111,6	84,0	16,0
60 bis unter 75	1.172,6	2,0	97,0	0,9	34,6	70,6	29,4
75 und mehr	650,3	8,7	88,2	3,1	77,0	90,1	9,9
Geschlecht,							
Alter in vollendeten Jahren							
Männer	1.643,0	2,3	96,9	0,8	51,3	85,9	14,1
15 bis unter 60	873,2	1,2	98,6	0,2	12,2	83,0	17,0
15 bis unter 30	158,3	1,1	98,6	0,3	2,3	61,4	38,6
30 bis unter 45	303,5	1,3	98,6	0,1	4,4	90,2	9,8
45 bis unter 60	411,4	1,2	98,7	0,1	5,5	86,2	13,8
60 und mehr	769,8	3,6	94,9	1,5	39,1	86,8	13,2
60 bis unter 75	548,1	2,0	97,4	0,6	14,4	67,7	32,3
75 und mehr	221,7	7,4	88,9	3,7	24,7	98,0	2,0
Frauen	1.966,9	3,1	95,8	1,1	82,1	82,5	17,5
15 bis unter 60	913,8	0,9	99,0	0,2	9,6	82,1	17,9
15 bis unter 30	163,9	0,5	99,5	-	0,9	100,0	-
30 bis unter 45	315,7	0,8	98,8	0,5	3,9	81,1	18,9
45 bis unter 60	434,3	1,1	98,9	-	4,8	79,7	20,3
60 und mehr	1.053,1	5,0	93,1	1,9	72,5	82,5	17,5
60 bis unter 75	624,5	2,0	96,8	1,2	20,3	72,6	27,4
75 und mehr	428,5	9,4	87,8	2,8	52,3	86,3	13,7
Staatsangehörigkeit							
Österreich	3.364,5	2,8	96,3	0,9	124,1	84,9	15,1
Ausland	245,4	2,3	96,2	1,5	9,2	68,9	31,1
Geburtsland							
Österreich	3.115,1	2,9	96,2	0,9	118,2	84,7	15,3
Ausland	494,8	1,7	96,9	1,4	15,2	76,7	23,3
Bundesland							
Burgenland	123,9	3,5	94,8	1,7	6,5	83,2	16,8
Kärnten	250,1	1,9	96,7	1,4	8,2	89,1	10,9
Niederösterreich	687,3	2,8	96,5	0,7	24,2	84,1	15,9
Oberösterreich	609,0	3,0	96,7	0,4	20,4	91,6	8,4
Salzburg	228,4	2,4	97,5	0,1	5,7	80,3	19,7
Steiermark	525,3	4,4	95,1	0,5	25,9	83,4	16,6
Tirol	296,1	1,2	98,4	0,4	4,7	82,5	17,5
Vorarlberg	144,8	1,7	97,6	0,7	3,5	87,5	12,5
Wien	745,0	2,5	95,4	2,1	34,2	78,4	21,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen im Alter von 60 Jahren und mehr sowie auf Personen unter 60 Jahren, die bei der Frage "Haben Sie eine chronische, also dauerhafte Krankheit oder ein chronisches, also dauerhaftes gesundheitliches Problem?" mit "Ja" oder bei der Frage "Wie sehr sind Sie seit zumindest einem halben Jahr durch ein gesundheitliches Problem bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens eingeschränkt?" mit "Stark eingeschränkt" bzw. "Etwas eingeschränkt" geantwortet haben.

2) Fragewortlaut "Haben Sie normalerweise Probleme, auf die Toilette zu gehen?"

3) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie normalerweise Probleme, zu baden oder zu duschen?" mit "Ja" oder "Unsicher" geantwortet haben.

4) Fragewortlaut "Haben Sie normalerweise Unterstützung bei dieser Tätigkeit?" mit den Antwortkategorien "Ja - Ich habe Unterstützung" und "Nein - Ich habe keine Unterstützung"

5) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie normalerweise Unterstützung bei dieser Tätigkeit?" mit "Ja - Ich habe Unterstützung" geantwortet haben.

6) Fragewortlaut "Ist die Unterstützung für Ihre Bedürfnisse ausreichend?"

7) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie normalerweise Unterstützung bei dieser Tätigkeit?" mit "Nein - Ich habe keine Unterstützung" geantwortet haben.

Insgesamt ⁵⁾	"Unterstützung ausreichend" ⁶⁾		Insgesamt ⁷⁾	"Benötigen Sie Unterstützung?"	
	Ja	Nein		Ja	Nein
in 1.000	in %		in 1.000	in %	
111,7	97,2	2,8	21,6	7,9	92,1
18,0	100,0	-	3,8	24,7	75,3
2,3	100,0	-	0,9	-	100,0
7,1	100,0	-	1,2	37,2	62,8
8,6	100,0	-	1,7	28,9	71,1
93,8	96,6	3,4	17,8	4,3	95,7
24,4	94,1	5,9	10,2	7,5	92,5
69,3	97,5	2,5	7,6	-	100,0
44,0	97,7	2,3	7,2	6,0	94,0
10,1	100,0	-	2,1	20,8	79,2
1,4	100,0	-	0,9	-	100,0
4,0	100,0	-	0,4	100,0	-
4,8	100,0	-	0,8	-	100,0
33,9	97,0	3,0	5,1	-	100,0
9,7	89,4	10,6	4,6	-	100,0
24,2	100,0	-	0,5	-	100,0
67,7	96,9	3,1	14,4	8,8	91,2
7,8	100,0	-	1,7	29,4	70,6
0,9	100,0	-	-	-	-
3,1	100,0	-	0,7	-	100,0
3,9	100,0	-	1,0	51,4	48,6
59,8	96,4	3,6	12,7	6,0	94,0
14,7	97,3	2,7	5,5	13,8	86,2
45,1	96,2	3,8	7,1	-	100,0
105,4	97,0	3,0	18,7	9,1	90,9
6,4	100,0	-	2,9	-	100,0
100,1	96,8	3,2	18,1	8,7	91,3
11,6	100,0	-	3,5	3,6	96,4
5,4	100,0	-	1,1	13,2	86,8
7,4	100,0	-	0,9	-	100,0
20,3	100,0	-	3,8	-	100,0
18,7	100,0	-	1,7	-	100,0
4,6	100,0	-	1,1	55,4	44,6
21,6	96,2	3,8	4,3	14,7	85,3
3,9	100,0	-	0,8	36,9	63,1
3,1	100,0	-	0,4	-	100,0
26,8	91,3	8,7	7,4	-	100,0

Tabelle 55: Probleme zu baden oder zu duschen

Merkmale	Insgesamt ¹⁾	"Probleme zu baden oder zu duschen" ²⁾			Insgesamt ³⁾	"Unterstützung bei dieser Tätigkeit" ⁴⁾	
		Ja	Nein	Unsicher		Ja	Nein
	in 1.000	in %			in 1.000	in %	
Insgesamt	3.609,9	6,0	92,0	2,0	287,1	86,7	13,3
Alter in vollendeten Jahren							
15 bis unter 60	1.787,0	1,8	97,6	0,6	42,5	78,0	22,0
15 bis unter 30	322,2	0,8	99,0	0,2	3,3	73,1	26,9
30 bis unter 45	619,2	1,8	97,6	0,6	15,1	86,1	13,9
45 bis unter 60	845,7	2,1	97,1	0,7	24,1	73,7	26,3
60 und mehr	1.822,9	10,1	86,6	3,3	244,6	88,1	11,9
60 bis unter 75	1.172,6	4,0	94,2	1,7	67,6	81,2	18,8
75 und mehr	650,3	21,0	72,8	6,2	177,0	90,8	9,2
Geschlecht,							
Alter in vollendeten Jahren							
Männer	1.643,0	4,7	94,2	1,1	94,7	92,5	7,5
15 bis unter 60	873,2	1,8	97,8	0,4	19,5	87,9	12,1
15 bis unter 30	158,3	0,7	98,8	0,5	1,9	52,9	47,1
30 bis unter 45	303,5	2,5	97,4	0,1	8,0	89,5	10,5
45 bis unter 60	411,4	1,7	97,6	0,6	9,7	93,3	6,7
60 und mehr	769,8	7,9	90,2	1,9	75,2	93,7	6,3
60 bis unter 75	548,1	4,1	95,1	0,8	27,1	88,5	11,5
75 und mehr	221,7	17,1	78,3	4,6	48,1	96,7	3,3
Frauen	1.966,9	7,1	90,2	2,7	192,4	83,8	16,2
15 bis unter 60	913,8	1,8	97,5	0,7	23,0	69,7	30,3
15 bis unter 30	163,9	0,9	99,1	-	1,4	100,0	-
30 bis unter 45	315,7	1,2	97,7	1,1	7,1	82,3	17,7
45 bis unter 60	434,3	2,5	96,7	0,8	14,4	60,5	39,5
60 und mehr	1.053,1	11,7	83,9	4,4	169,4	85,7	14,3
60 bis unter 75	624,5	4,0	93,5	2,5	40,6	76,3	23,7
75 und mehr	428,5	23,0	69,9	7,0	128,9	88,6	11,4
Staatsangehörigkeit							
Österreich	3.364,5	6,1	92,0	1,9	269,6	86,4	13,6
Ausland	245,4	4,7	92,9	2,5	17,5	91,3	8,7
Geburtsland							
Österreich	3.115,1	6,1	92,0	1,9	249,7	87,7	12,3
Ausland	494,8	5,3	92,4	2,2	37,4	79,5	20,5
Bundesland							
Burgenland	123,9	7,6	90,0	2,4	12,3	83,4	16,6
Kärnten	250,1	6,6	90,6	2,8	23,5	83,7	16,3
Niederösterreich	687,3	4,5	93,8	1,8	42,9	87,4	12,6
Oberösterreich	609,0	6,3	92,4	1,3	46,2	92,2	7,8
Salzburg	228,4	4,2	94,8	1,0	11,8	81,5	18,5
Steiermark	525,3	8,3	89,3	2,4	56,2	85,0	15,0
Tirol	296,1	5,6	93,4	1,0	19,5	86,5	13,5
Vorarlberg	144,8	2,2	95,8	1,9	6,0	90,9	9,1
Wien	745,0	6,5	90,8	2,7	68,7	86,0	14,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen im Alter von 60 Jahren und mehr sowie auf Personen unter 60 Jahren, die bei der Frage "Haben Sie eine chronische, also dauerhafte Krankheit oder ein chronisches, also dauerhaftes gesundheitliches Problem?" mit "Ja" oder bei der Frage "Wie sehr sind Sie seit zumindest einem halben Jahr durch ein gesundheitliches Problem bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens eingeschränkt?" mit "Stark eingeschränkt" bzw. "Etwas eingeschränkt" geantwortet haben.

2) Fragewortlaut "Haben Sie normalerweise Probleme, zu baden oder zu duschen?"

3) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie normalerweise Probleme, zu baden oder zu duschen?" mit "Ja" oder "Unsicher" geantwortet haben.

4) Fragewortlaut "Haben Sie normalerweise Unterstützung bei dieser Tätigkeit?" mit den Antwortkategorien "Ja - Ich habe Unterstützung" und "Nein - Ich habe keine Unterstützung"

5) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie normalerweise Unterstützung bei dieser Tätigkeit?" mit "Ja - Ich habe Unterstützung" geantwortet haben.

6) Fragewortlaut "Ist die Unterstützung für Ihre Bedürfnisse ausreichend?"

7) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie normalerweise Unterstützung bei dieser Tätigkeit?" mit "Nein - Ich habe keine Unterstützung" geantwortet haben.

Insgesamt ⁵⁾	"Unterstützung ausreichend" ⁶⁾		Insgesamt ⁷⁾	"Benötigen Sie Unterstützung?"	
	Ja	Nein		Ja	Nein
in 1.000	in %		in 1.000	in %	
248,8	98,0	2,0	38,3	30,7	69,3
33,2	97,9	2,1	9,3	16,5	83,5
2,4	100,0	-	0,9	-	100,0
13,0	100,0	-	2,1	40,0	60,0
17,8	96,1	3,9	6,4	11,0	89,0
215,6	98,0	2,0	29,0	35,3	64,7
54,9	94,4	5,6	12,7	22,6	77,4
160,7	99,2	0,8	16,2	45,3	54,7
87,6	97,0	3,0	7,1	21,1	78,9
17,2	98,9	1,1	2,4	35,4	64,6
1,0	100,0	-	0,9	-	100,0
7,1	100,0	-	0,8	100,0	-
9,0	98,0	2,0	0,6	-	100,0
70,5	96,5	3,5	4,7	14,0	86,0
23,9	89,7	10,3	3,1	21,2	78,8
46,5	100,0	-	1,6	-	100,0
161,2	98,5	1,5	31,2	32,9	67,1
16,0	96,9	3,1	7,0	10,1	89,9
1,4	100,0	-	-	-	-
5,9	100,0	-	1,3	-	100,0
8,7	94,2	5,8	5,7	12,3	87,7
145,2	98,7	1,3	24,3	39,5	60,5
30,9	98,1	1,9	9,6	23,0	77,0
114,2	98,9	1,1	14,6	50,3	49,7
232,8	97,8	2,2	36,8	31,6	68,4
16,0	100,0	-	1,5	9,9	90,1
219,1	97,7	2,3	30,7	31,4	68,6
29,7	100,0	-	7,7	28,0	72,0
10,3	95,6	4,4	2,1	41,7	58,3
19,7	100,0	-	3,8	15,2	84,8
37,5	98,0	2,0	5,4	12,3	87,7
42,6	99,0	1,0	3,6	48,8	51,2
9,7	100,0	-	2,2	73,5	26,5
47,8	98,9	1,1	8,4	18,4	81,6
16,8	99,0	1,0	2,6	9,3	90,7
5,5	100,0	-	0,5	40,0	60,0
59,0	95,4	4,6	9,6	44,5	55,5

Tabelle 56: Probleme Essen zuzubereiten

Merkmale	Insgesamt ¹⁾	"Probleme Essen zuzubereiten" ²⁾			Insgesamt ³⁾	"Unterstützung bei dieser Tätigkeit" ⁴⁾	
		Ja	Nein	Unsicher		Ja	Nein
	in 1.000	in %			in 1.000	in %	
Insgesamt	3.609,9	6,7	89,3	4,0	386,0	88,5	11,5
Alter in vollendeten Jahren							
15 bis unter 60	1.787,0	3,3	94,5	2,2	99,2	75,9	24,1
15 bis unter 30	322,2	2,0	96,0	2,0	12,9	64,7	35,3
30 bis unter 45	619,2	2,3	96,0	1,6	24,5	78,1	21,9
45 bis unter 60	845,7	4,5	92,7	2,8	61,7	77,3	22,7
60 und mehr	1.822,9	10,0	84,3	5,8	286,8	92,8	7,2
60 bis unter 75	1.172,6	5,9	90,1	4,1	116,4	87,7	12,3
75 und mehr	650,3	17,4	73,8	8,8	170,4	96,3	3,7
Geschlecht,							
Alter in vollendeten Jahren							
Männer	1.643,0	6,9	86,9	6,1	215,1	91,9	8,1
15 bis unter 60	873,2	3,9	92,4	3,8	66,4	83,8	16,2
15 bis unter 30	158,3	2,1	94,8	3,1	8,2	71,7	28,3
30 bis unter 45	303,5	3,0	94,9	2,2	15,6	84,7	15,3
45 bis unter 60	411,4	5,2	89,6	5,2	42,7	85,8	14,2
60 und mehr	769,8	10,4	80,7	8,9	148,6	95,6	4,4
60 bis unter 75	548,1	7,7	84,8	7,5	83,0	93,0	7,0
75 und mehr	221,7	17,3	70,4	12,3	65,6	98,8	1,2
Frauen	1.966,9	6,4	91,3	2,2	170,9	84,1	15,9
15 bis unter 60	913,8	2,8	96,4	0,8	32,7	59,7	40,3
15 bis unter 30	163,9	2,0	97,1	0,9	4,8	52,7	47,3
30 bis unter 45	315,7	1,8	97,2	1,1	8,9	66,6	33,4
45 bis unter 60	434,3	3,8	95,6	0,6	19,1	58,3	41,7
60 und mehr	1.053,1	9,6	86,9	3,5	138,2	89,9	10,1
60 bis unter 75	624,5	4,3	94,7	1,1	33,4	74,3	25,7
75 und mehr	428,6	17,4	75,5	7,0	104,8	94,8	5,2
Staatsangehörigkeit							
Österreich	3.364,5	6,5	89,3	4,2	358,6	88,9	11,1
Ausland	245,4	9,0	88,8	2,2	27,4	82,7	17,3
Geburtsland							
Österreich	3.115,1	6,5	89,5	4,0	327,1	89,9	10,1
Ausland	494,8	8,0	88,1	3,9	58,9	80,5	19,5
Bundesland							
Burgenland	123,9	9,3	85,1	5,6	18,4	96,5	3,5
Kärnten	250,1	6,4	92,2	1,4	19,5	77,2	22,8
Niederösterreich	687,3	7,6	89,1	3,4	75,0	90,8	9,2
Oberösterreich	609,0	6,4	89,7	3,9	62,7	93,3	6,7
Salzburg	228,4	4,3	93,5	2,2	14,8	75,1	24,9
Steiermark	525,3	7,5	84,7	7,8	80,4	92,6	7,4
Tirol	296,1	6,4	92,9	0,7	21,1	72,0	28,0
Vorarlberg	144,8	4,4	93,4	2,2	9,5	83,1	16,9
Wien	745,0	6,4	88,7	4,9	84,5	86,7	13,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen im Alter von 60 Jahren und mehr sowie auf Personen unter 60 Jahren, die bei der Frage "Haben Sie eine chronische, also dauerhafte Krankheit oder ein chronisches, also dauerhaftes gesundheitliches Problem?" mit "Ja" oder bei der Frage "Wie sehr sind Sie seit zumindest einem halben Jahr durch ein gesundheitliches Problem bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens eingeschränkt?" mit "Stark eingeschränkt" bzw. "Etwas eingeschränkt" geantwortet haben.

2) Fragewortlaut "Haben Sie normalerweise Probleme, selbst Ihr Essen zuzubereiten?"

3) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie normalerweise Probleme, selbst Ihr Essen zuzubereiten?" mit "Ja" oder "Unsicher" geantwortet haben.

4) Fragewortlaut "Haben Sie normalerweise Unterstützung bei dieser Tätigkeit?" mit den Antwortkategorien "Ja, manchmal oder immer Unterstützung" und "Nein, Tätigkeit wird immer selbst erledigt"

5) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie normalerweise Unterstützung bei dieser Tätigkeit?" mit "Nein, Tätigkeit wird immer selbst erledigt" geantwortet haben.

6) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie normalerweise Unterstützung bei dieser Tätigkeit?" mit "Ja, manchmal oder immer Unterstützung" geantwortet haben.

7) Fragewortlaut "Könnten Sie ohne Probleme diese Tätigkeit ausführen, falls dies erforderlich wäre oder Sie dies wünschen?"

8) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Könnten Sie ohne Probleme diese Tätigkeit ausführen, falls dies erforderlich wäre oder Sie dies wünschen?" mit "Nein" geantwortet haben.

9) Fragewortlaut "Ist die Unterstützung, die Sie bei dieser Tätigkeit bekommen, für Ihre Bedürfnisse ausreichend?"

Insgesamt ⁵⁾	"Benötigen Sie Unterstützung?"		Insgesamt ⁶⁾	"Tätigkeit ausführen, wenn erforderlich" ⁷⁾		Insgesamt ⁸⁾	"Unterstützung ausreichend" ⁹⁾	
	Ja	Nein		Ja	Nein		Ja	Nein
	in %			in %			in %	
in 1.000			in 1.000			in 1.000		
44,5	6,8	93,2	341,5	51,3	48,7	166,5	98,1	1,9
23,9	2,9	97,1	75,2	61,1	38,9	29,3	100,0	-
4,6	-	100,0	8,4	78,4	21,6	1,8	100,0	-
5,4	-	100,0	19,1	65,6	34,4	6,6	100,0	-
14,0	5,0	95,0	47,7	56,2	43,8	20,9	100,0	-
20,6	11,4	88,6	266,2	48,5	51,5	137,2	97,7	2,3
14,4	6,8	93,2	102,1	59,6	40,4	41,2	99,0	1,0
6,2	22,1	77,9	164,2	41,6	58,4	95,9	97,1	2,9
17,4	6,6	93,4	197,7	61,9	38,1	75,3	98,7	1,3
10,8	2,9	97,1	55,7	68,2	31,8	17,7	100,0	-
2,3	-	100,0	5,9	91,5	8,5	0,5	100,0	-
2,4	-	100,0	13,2	66,3	33,7	4,4	100,0	-
6,1	5,2	94,8	36,6	65,1	34,9	12,8	100,0	-
6,6	12,5	87,5	142,0	59,4	40,6	57,6	98,3	1,7
5,8	14,3	85,7	77,3	70,3	29,7	23,0	100,0	-
0,8	-	100,0	64,8	46,5	53,5	34,6	97,1	2,9
27,2	7,0	93,0	143,7	36,6	63,4	91,1	97,6	2,4
13,2	2,9	97,1	19,5	40,8	59,2	11,6	100,0	-
2,2	-	100,0	2,5	47,8	52,2	1,3	100,0	-
3,0	-	100,0	5,9	64,0	36,0	2,1	100,0	-
8,0	4,8	95,2	11,1	26,9	73,1	8,1	100,0	-
14,0	10,8	89,2	124,2	35,9	64,1	79,6	97,2	2,8
8,6	1,7	98,3	24,8	26,3	73,7	18,3	97,8	2,2
5,4	25,4	74,6	99,4	38,3	61,7	61,3	97,1	2,9
39,8	7,7	92,3	318,8	51,2	48,8	155,6	97,9	2,1
4,7	-	100,0	22,6	52,1	47,9	10,8	100,0	-
33,1	9,2	90,8	294,0	49,6	50,4	148,2	98,1	1,9
11,5	-	100,0	47,5	61,5	38,5	18,3	98,0	2,0
0,6	22,6	77,4	17,8	44,7	55,3	9,8	97,2	2,8
4,5	9,2	90,8	15,1	49,6	50,4	7,6	96,5	3,5
6,9	-	100,0	68,1	50,3	49,7	33,8	98,4	1,6
4,2	7,5	92,5	58,5	44,7	55,3	32,4	98,6	1,4
3,7	-	100,0	11,1	49,7	50,3	5,6	100,0	-
5,9	-	100,0	74,5	60,3	39,7	29,6	95,7	4,3
5,9	9,4	90,6	15,2	44,9	55,1	8,4	100,0	-
1,6	-	100,0	7,9	32,9	67,1	5,3	100,0	-
11,2	14,5	85,5	73,3	53,7	46,3	33,9	98,8	1,2

Tabelle 57: Probleme selbst zu telefonieren

Merkmale	Insgesamt ¹⁾	"Probleme selbst zu telefonieren" ²⁾			Insgesamt ³⁾	"Unterstützung bei dieser Tätigkeit" ⁴⁾	
		Ja	Nein	Unsicher		Ja	Nein
	in 1.000	in %			in 1.000	in %	
Insgesamt	3.609,9	2,2	97,2	0,6	102,5	78,8	21,2
Alter in vollendeten Jahren							
15 bis unter 60	1.787,0	0,6	99,2	0,1	14,0	77,4	22,6
15 bis unter 30	322,2	0,1	99,7	0,2	1,0	100,0	-
30 bis unter 45	619,2	0,3	99,6	0,1	2,6	73,5	26,5
45 bis unter 60	845,7	1,1	98,8	0,1	10,4	76,2	23,8
60 und mehr	1.822,9	3,8	95,1	1,0	88,5	79,0	21,0
60 bis unter 75	1.172,6	2,0	97,6	0,5	28,4	71,7	28,3
75 und mehr	650,3	7,2	90,8	2,1	60,1	82,5	17,5
Geschlecht,							
Alter in vollendeten Jahren							
Männer	1.643,0	2,3	97,2	0,5	46,8	77,1	22,9
15 bis unter 60	873,2	0,8	99,1	0,2	8,2	68,2	31,8
15 bis unter 30	158,3	0,2	99,5	0,3	0,8	100,0	-
30 bis unter 45	303,5	0,3	99,6	0,1	1,1	88,6	11,4
45 bis unter 60	411,4	1,4	98,5	0,2	6,3	60,7	39,3
60 und mehr	769,8	4,1	95,0	0,9	38,6	79,0	21,0
60 bis unter 75	548,1	2,4	97,4	0,2	14,4	73,5	26,5
75 und mehr	221,7	8,3	89,1	2,7	24,3	82,2	17,8
Frauen	1.966,9	2,2	97,2	0,7	55,7	80,3	19,7
15 bis unter 60	913,8	0,5	99,4	0,1	5,8	90,4	9,6
15 bis unter 30	163,9	-	99,9	0,1	0,2	100,0	-
30 bis unter 45	315,7	0,3	99,5	0,1	1,5	61,8	38,2
45 bis unter 60	434,3	0,8	99,1	0,1	4,1	100,0	-
60 und mehr	1.053,1	3,6	95,3	1,1	49,9	79,1	20,9
60 bis unter 75	624,5	1,6	97,7	0,7	14,1	69,9	30,1
75 und mehr	428,6	6,6	91,6	1,8	35,8	82,7	17,3
Staatsangehörigkeit							
Österreich	3.364,5	2,2	97,3	0,5	91,8	77,5	22,5
Ausland	245,4	2,2	95,6	2,1	10,7	90,2	9,8
Geburtsland							
Österreich	3.115,1	2,3	97,2	0,5	88,5	80,6	19,4
Ausland	494,8	1,8	97,2	1,0	14,0	67,2	32,8
Bundesland							
Burgenland	123,9	3,0	96,6	0,4	4,2	82,6	17,4
Kärnten	250,1	2,8	96,3	0,9	9,3	93,2	6,8
Niederösterreich	687,3	2,3	97,2	0,5	19,3	85,9	14,1
Oberösterreich	609,0	2,4	97,2	0,4	17,2	85,8	14,2
Salzburg	228,4	0,8	98,9	0,3	2,6	87,7	12,3
Steiermark	525,3	3,0	96,8	0,2	16,9	81,0	19,0
Tirol	296,1	1,6	97,4	1,0	7,7	59,9	40,1
Vorarlberg	144,8	1,6	97,3	1,1	4,0	81,2	18,8
Wien	745,0	2,0	97,1	0,9	21,4	63,3	36,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen im Alter von 60 Jahren und mehr sowie auf Personen unter 60 Jahren, die bei der Frage "Haben Sie eine chronische, also dauerhafte Krankheit oder ein chronisches, also dauerhaftes gesundheitliches Problem?" mit "Ja" oder bei der Frage "Wie sehr sind Sie seit zumindest einem halben Jahr durch ein gesundheitliches Problem bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens eingeschränkt?" mit "Stark eingeschränkt" bzw. "Etwas eingeschränkt" geantwortet haben.

2) Fragewortlaut "Haben Sie normalerweise Probleme, selbst zu telefonieren?"

3) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie normalerweise Probleme, selbst zu telefonieren?" mit "Ja" oder "Unsicher" geantwortet haben.

4) Fragewortlaut "Haben Sie normalerweise Unterstützung bei dieser Tätigkeit?" mit den Antwortkategorien "Ja, manchmal oder immer Unterstützung" und "Nein, Tätigkeit wird immer selbst erledigt"

5) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie normalerweise Unterstützung bei dieser Tätigkeit?" mit "Nein, Tätigkeit wird immer selbst erledigt" geantwortet haben.

6) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie normalerweise Unterstützung bei dieser Tätigkeit?" mit "Ja, manchmal oder immer Unterstützung" geantwortet haben.

7) Fragewortlaut "Könnten Sie ohne Probleme diese Tätigkeit ausführen, falls dies erforderlich wäre oder Sie dies wünschen?"

8) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Könnten Sie ohne Probleme diese Tätigkeit ausführen, falls dies erforderlich wäre oder Sie dies wünschen?" mit "Nein" geantwortet haben.

9) Fragewortlaut "Ist die Unterstützung, die Sie bei dieser Tätigkeit bekommen, für Ihre Bedürfnisse ausreichend?"

Insgesamt ⁵⁾	"Benötigen Sie Unterstützung?"		Insgesamt ⁶⁾	"Tätigkeit ausführen, wenn erforderlich" ⁷⁾		Insgesamt ⁸⁾	"Unterstützung ausreichend" ⁹⁾	
	Ja	Nein		Ja	Nein		Ja	Nein
in 1.000	in %		in 1.000	in %		in 1.000	in %	
21,7	8,6	91,4	80,8	32,0	68,0	54,9	93,6	6,4
3,2	-	100,0	10,8	39,7	60,3	6,5	80,4	19,6
-	-	-	1,0	49,3	50,7	0,5	100,0	-
0,7	-	100,0	1,9	16,5	83,5	1,6	100,0	-
2,5	-	100,0	7,9	44,0	56,0	4,4	71,2	28,8
18,6	10,1	89,9	69,9	30,9	69,1	48,4	95,4	4,6
8,0	2,1	97,9	20,4	32,4	67,6	13,8	86,9	13,1
10,5	16,2	83,8	49,5	30,2	69,8	34,6	98,7	1,3
10,7	11,0	89,0	36,1	35,2	64,8	23,4	92,6	7,4
2,6	-	100,0	5,6	12,2	87,8	4,9	73,9	26,1
-	-	-	0,8	33,3	66,7	0,5	100,0	-
0,1	-	100,0	1,0	31,5	68,5	0,7	100,0	-
2,5	-	100,0	3,8	3,0	97,0	3,7	65,5	34,5
8,1	14,6	85,4	30,5	39,4	60,6	18,5	97,6	2,4
3,8	4,4	95,6	10,6	47,6	52,4	5,5	100,0	-
4,3	23,6	76,4	20,0	35,0	65,0	13,0	96,6	3,4
11,0	6,2	93,8	44,7	29,5	70,5	31,5	94,3	5,7
0,6	-	100,0	5,3	68,9	31,1	1,6	100,0	-
-	-	-	0,2	100,0	-	-	-	-
0,6	-	100,0	0,9	-	100,0	0,9	100,0	-
-	-	-	4,1	82,2	17,8	0,7	100,0	-
10,4	6,5	93,5	39,4	24,3	75,7	29,9	94,0	6,0
4,2	-	100,0	9,8	16,1	83,9	8,3	78,2	21,8
6,2	11,0	89,0	29,6	27,0	73,0	21,6	100,0	-
20,7	9,0	91,0	71,1	28,3	71,7	51,0	93,1	6,9
1,1	-	100,0	9,6	59,7	40,3	3,9	100,0	-
17,1	10,9	89,1	71,4	26,5	73,5	52,4	93,3	6,7
4,6	-	100,0	9,4	74,0	26,0	2,5	100,0	-
0,7	75,5	24,5	3,5	26,1	73,9	2,6	100,0	-
0,6	57,6	42,4	8,6	37,5	62,5	5,4	100,0	-
2,7	-	100,0	16,5	23,0	77,0	12,7	89,9	10,1
2,4	7,4	92,6	14,8	27,2	72,8	10,8	100,0	-
0,3	-	100,0	2,3	-	100,0	2,3	100,0	-
3,2	14,8	85,2	13,7	43,0	57,0	7,8	94,3	5,7
3,1	9,6	90,4	4,6	26,3	73,7	3,4	100,0	-
0,7	-	100,0	3,2	27,2	72,8	2,3	100,0	-
7,8	-	100,0	13,5	43,9	56,1	7,6	76,3	23,7

Tabelle 58: Probleme selbst Einkäufe zu erledigen

Merkmale	Insgesamt ¹⁾	"Probleme selbst Einkäufe zu erledigen" ²⁾			Insgesamt ³⁾	"Unterstützung bei dieser Tätigkeit" ⁴⁾	
		Ja	Nein	Unsicher		Ja	Nein
	in 1.000	in %			in 1.000	in %	
Insgesamt	3.609,9	8,2	89,4	2,4	383,8	92,8	7,2
Alter in vollendeten Jahren							
15 bis unter 60	1.787,0	3,2	95,7	1,1	77,0	89,7	10,3
15 bis unter 30	322,2	0,4	98,4	1,2	5,1	100,0	-
30 bis unter 45	619,2	2,4	96,9	0,8	19,4	89,2	10,8
45 bis unter 60	845,7	4,8	93,8	1,4	52,5	88,9	11,1
60 und mehr	1.822,9	13,2	83,2	3,6	306,8	93,6	6,4
60 bis unter 75	1.172,6	5,9	91,9	2,2	94,9	91,7	8,3
75 und mehr	650,3	26,4	67,4	6,2	211,9	94,4	5,6
Geschlecht,							
Alter in vollendeten Jahren							
Männer	1.643,0	5,1	92,6	2,3	121,3	94,4	5,6
15 bis unter 60	873,2	2,4	96,3	1,3	32,7	91,8	8,2
15 bis unter 30	158,3	0,3	97,8	1,8	3,4	100,0	-
30 bis unter 45	303,5	1,9	97,4	0,6	7,8	85,0	15,0
45 bis unter 60	411,4	3,6	94,8	1,6	21,5	92,9	7,1
60 und mehr	769,8	8,1	88,5	3,4	88,5	95,4	4,6
60 bis unter 75	548,1	4,4	92,4	3,2	41,5	92,2	7,8
75 und mehr	221,7	17,3	78,8	3,9	47,0	98,2	1,8
Frauen	1.966,9	10,8	86,7	2,5	262,5	92,1	7,9
15 bis unter 60	913,8	3,8	95,2	1,0	44,3	88,1	11,9
15 bis unter 30	163,9	0,5	99,0	0,5	1,7	100,0	-
30 bis unter 45	315,7	2,8	96,3	0,9	11,6	92,0	8,0
45 bis unter 60	434,3	5,9	92,8	1,3	31,1	86,1	13,9
60 und mehr	1.053,1	16,9	79,3	3,8	218,2	92,9	7,1
60 bis unter 75	624,5	7,2	91,5	1,4	53,4	91,3	8,7
75 und mehr	428,6	31,1	61,5	7,4	164,9	93,4	6,6
Staatsangehörigkeit							
Österreich	3.364,5	8,2	89,3	2,5	361,4	92,4	7,6
Ausland	245,4	8,5	90,9	0,6	22,4	100,0	-
Geburtsland							
Österreich	3.115,1	8,1	89,4	2,5	329,8	92,8	7,2
Ausland	494,8	8,9	89,1	2,0	54,0	92,6	7,4
Bundesland							
Burgenland	123,9	9,9	87,0	3,1	16,1	92,2	7,8
Kärnten	250,1	9,8	88,5	1,7	28,7	97,3	2,7
Niederösterreich	687,3	8,3	89,5	2,2	72,0	90,9	9,1
Oberösterreich	609,0	8,0	91,0	1,0	54,6	92,6	7,4
Salzburg	228,4	3,8	94,4	1,9	12,9	88,3	11,7
Steiermark	525,3	9,9	84,1	6,0	83,4	96,6	3,4
Tirol	296,1	6,8	92,3	0,9	22,7	89,8	10,2
Vorarlberg	144,8	6,0	93,0	0,9	10,1	97,9	2,1
Wien	745,0	8,7	88,8	2,5	83,2	90,3	9,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen im Alter von 60 Jahren und mehr sowie auf Personen unter 60 Jahren, die bei der Frage "Haben Sie eine chronische, also dauerhafte Krankheit oder ein chronisches, also dauerhaftes gesundheitliches Problem?" mit "Ja" oder bei der Frage "Wie sehr sind Sie seit zumindest einem halben Jahr durch ein gesundheitliches Problem bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens eingeschränkt?" mit "Stark eingeschränkt" bzw. "Etwas eingeschränkt" geantwortet haben.

2) Fragewortlaut "Haben Sie normalerweise Probleme, selbst Ihre Einkäufe zu erledigen?"

3) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie normalerweise Probleme, selbst Ihre Einkäufe zu erledigen?" mit "Ja" oder "Unsicher" geantwortet haben.

4) Fragewortlaut "Haben Sie normalerweise Unterstützung bei dieser Tätigkeit?" mit den Antwortkategorien "Ja, manchmal oder immer Unterstützung" und "Nein, Tätigkeit wird immer selbst erledigt"

5) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie normalerweise Unterstützung bei dieser Tätigkeit?" mit "Nein, Tätigkeit wird immer selbst erledigt" geantwortet haben.

6) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie normalerweise Unterstützung bei dieser Tätigkeit?" mit "Ja, manchmal oder immer Unterstützung" geantwortet haben.

7) Fragewortlaut "Könnten Sie ohne Probleme diese Tätigkeit ausführen, falls dies erforderlich wäre oder Sie dies wünschen?"

8) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Könnten Sie ohne Probleme diese Tätigkeit ausführen, falls dies erforderlich wäre oder Sie dies wünschen?" mit "Nein" geantwortet haben.

9) Fragewortlaut "Ist die Unterstützung, die Sie bei dieser Tätigkeit bekommen, für Ihre Bedürfnisse ausreichend?"

Insgesamt ⁵⁾	"Benötigen Sie Unterstützung?"		Insgesamt ⁶⁾	"Tätigkeit ausführen, wenn erforderlich" ⁷⁾		Insgesamt ⁸⁾	"Unterstützung ausreichend" ⁹⁾	
	Ja	Nein		Ja	Nein		Ja	Nein
in 1.000	in %		in 1.000	in %		in 1.000	in %	
27,6	57,8	42,2	356,2	30,9	69,1	246,0	98,1	1,9
7,9	50,3	49,7	69,1	39,0	61,0	42,2	98,4	1,6
-	-	-	5,1	73,3	26,7	1,4	100,0	-
2,1	17,4	82,6	17,3	26,1	73,9	12,8	100,0	-
5,8	62,1	37,9	46,7	40,0	60,0	28,0	97,6	2,4
19,6	60,9	39,1	287,1	29,0	71,0	203,8	98,0	2,0
7,9	22,2	77,8	87,0	35,8	64,2	55,9	97,6	2,4
11,8	86,7	13,3	200,1	26,1	73,9	147,9	98,2	1,8
6,8	27,8	72,2	114,5	43,2	56,8	65,0	98,6	1,4
2,7	13,6	86,4	30,0	54,1	45,9	13,8	98,8	1,2
-	-	-	3,4	85,5	14,5	0,5	100,0	-
1,2	31,1	68,9	6,6	24,1	75,9	5,0	100,0	-
1,5	-	100,0	20,0	58,7	41,3	8,2	98,0	2,0
4,1	37,1	62,9	84,5	39,4	60,6	51,2	98,6	1,4
3,2	20,4	79,6	38,3	53,5	46,5	17,8	100,0	-
0,9	100,0	-	46,2	27,6	72,4	33,4	97,9	2,1
20,8	67,6	32,4	241,7	25,1	74,9	181,0	97,9	2,1
5,3	69,1	30,9	39,0	27,3	72,7	28,4	98,2	1,8
-	-	-	1,7	48,2	51,8	0,9	100,0	-
0,9	-	100,0	10,7	27,3	72,7	7,8	100,0	-
4,3	83,9	16,1	26,7	26,0	74,0	19,8	97,5	2,5
15,6	67,1	32,9	202,7	24,7	75,3	152,6	97,9	2,1
4,6	23,5	76,5	48,8	21,8	78,2	38,1	96,6	3,4
10,9	85,7	14,3	153,9	25,6	74,4	114,5	98,3	1,7
27,6	57,8	42,2	333,8	30,9	69,1	230,6	98,0	2,0
-	-	-	22,4	31,0	69,0	15,4	100,0	-
23,6	53,1	46,9	306,2	31,9	68,1	208,5	98,8	1,2
4,0	86,0	14,0	50,0	25,0	75,0	37,5	94,3	5,7
1,2	74,3	25,7	14,8	30,7	69,3	10,3	97,6	2,4
0,8	-	100,0	27,9	33,9	66,1	18,5	100,0	-
6,5	63,6	36,4	65,5	29,5	70,5	46,1	99,3	0,7
4,1	63,9	36,1	50,6	23,9	76,1	38,5	100,0	-
1,5	-	100,0	11,4	28,2	71,8	8,2	100,0	-
2,9	42,6	57,4	80,5	42,7	57,3	46,2	97,8	2,2
2,3	16,7	83,3	20,4	17,8	82,2	16,8	98,1	1,9
0,2	-	100,0	9,9	32,5	67,5	6,7	90,8	9,2
8,1	82,7	17,3	75,2	27,1	72,9	54,8	96,1	3,9

Tabelle 59: Probleme selbst die Wäsche zu waschen

Merkmale	Insgesamt ¹⁾	"Probleme selbst die Wäsche zu waschen" ²⁾			Insgesamt ³⁾	"Unterstützung bei dieser Tätigkeit" ⁴⁾	
		Ja	Nein	Unsicher		Ja	Nein
	in 1.000	in %			in 1.000	in %	
Insgesamt	3.609,9	6,9	88,1	5,0	430,5	94,5	5,5
Alter in vollendeten Jahren							
15 bis unter 60	1.787,0	3,0	93,7	3,3	113,1	91,9	8,1
15 bis unter 30	322,2	0,5	95,5	4,0	14,4	100,0	-
30 bis unter 45	619,2	2,1	95,8	2,1	25,9	95,9	4,1
45 bis unter 60	845,7	4,6	91,4	4,0	72,8	88,9	11,1
60 und mehr	1.822,9	10,8	82,6	6,6	317,3	95,4	4,6
60 bis unter 75	1.172,6	5,5	89,5	4,9	122,7	95,1	4,9
75 und mehr	650,3	20,3	70,1	9,7	194,6	95,5	4,5
Geschlecht,							
Alter in vollendeten Jahren							
Männer	1.643,0	7,2	84,1	8,7	261,2	97,3	2,7
15 bis unter 60	873,2	4,3	89,3	6,3	93,1	95,7	4,3
15 bis unter 30	158,3	0,7	92,3	7,0	12,1	100,0	-
30 bis unter 45	303,5	3,4	92,5	4,1	22,9	97,8	2,2
45 bis unter 60	411,4	6,4	85,9	7,7	58,0	93,9	6,1
60 und mehr	769,8	10,5	78,2	11,4	168,1	98,2	1,8
60 bis unter 75	548,1	6,9	83,2	9,9	92,2	98,0	2,0
75 und mehr	221,7	19,2	65,8	15,0	75,9	98,5	1,5
Frauen	1.966,9	6,7	91,4	1,9	169,3	90,1	9,9
15 bis unter 60	913,8	1,7	97,8	0,5	20,1	74,4	25,6
15 bis unter 30	163,9	0,3	98,6	1,1	2,3	100,0	-
30 bis unter 45	315,7	0,7	99,0	0,2	3,0	81,7	18,3
45 bis unter 60	434,3	3,0	96,6	0,4	14,7	69,0	31,0
60 und mehr	1.053,1	11,0	85,8	3,2	149,2	92,2	7,8
60 bis unter 75	624,5	4,3	95,1	0,6	30,6	86,4	13,6
75 und mehr	428,6	20,8	72,3	6,9	118,7	93,7	6,3
Staatsangehörigkeit							
Österreich	3.364,5	6,9	88,0	5,1	405,4	95,2	4,8
Ausland	245,4	7,2	89,8	3,0	25,1	82,3	17,7
Geburtsland							
Österreich	3.115,1	6,9	87,9	5,2	377,3	95,0	5,0
Ausland	494,8	6,8	89,3	4,0	53,2	90,6	9,4
Bundesland							
Burgenland	123,9	9,3	85,6	5,1	17,9	98,4	1,6
Kärnten	250,1	7,9	89,5	2,6	26,3	93,7	6,3
Niederösterreich	687,3	7,7	88,4	3,9	79,7	92,4	7,6
Oberösterreich	609,0	7,9	86,4	5,7	83,0	93,9	6,1
Salzburg	228,4	3,3	94,6	2,1	12,4	96,7	3,3
Steiermark	525,3	7,6	82,2	10,2	93,7	97,7	2,3
Tirol	296,1	5,8	92,0	2,2	23,7	95,2	4,8
Vorarlberg	144,8	3,9	92,8	3,3	10,5	97,9	2,1
Wien	745,0	6,4	88,8	4,8	83,3	91,8	8,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen im Alter von 60 Jahren und mehr sowie auf Personen unter 60 Jahren, die bei der Frage "Haben Sie eine chronische, also dauerhafte Krankheit oder ein chronisches, also dauerhaftes gesundheitliches Problem?" mit "Ja" oder bei der Frage "Wie sehr sind Sie seit zumindest einem halben Jahr durch ein gesundheitliches Problem bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens eingeschränkt?" mit "Stark eingeschränkt" bzw. "Etwas eingeschränkt" geantwortet haben.

2) Fragewortlaut "Haben Sie normalerweise Probleme, selbst Ihre Wäsche zu waschen?"

3) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie normalerweise Probleme, selbst Ihre Wäsche zu waschen?" mit "Ja" oder "Unsicher" geantwortet haben.

4) Fragewortlaut "Haben Sie normalerweise Unterstützung bei dieser Tätigkeit?" mit den Antwortkategorien "Ja, manchmal oder immer Unterstützung" und "Nein, Tätigkeit wird immer selbst erledigt"

5) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie normalerweise Unterstützung bei dieser Tätigkeit?" mit "Nein, Tätigkeit wird immer selbst erledigt" geantwortet haben.

6) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie normalerweise Unterstützung bei dieser Tätigkeit?" mit "Ja, manchmal oder immer Unterstützung" geantwortet haben.

7) Fragewortlaut "Könnten Sie ohne Probleme diese Tätigkeit ausführen, falls dies erforderlich wäre oder Sie dies wünschen?"

8) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Könnten Sie ohne Probleme diese Tätigkeit ausführen, falls dies erforderlich wäre oder Sie dies wünschen?" mit "Nein" geantwortet haben.

9) Fragewortlaut "Ist die Unterstützung, die Sie bei dieser Tätigkeit bekommen, für Ihre Bedürfnisse ausreichend?"

Insgesamt ⁵⁾	"Benötigen Sie Unterstützung?"		Insgesamt ⁶⁾	"Tätigkeit ausführen, wenn erforderlich" ⁷⁾		Insgesamt ⁸⁾	"Unterstützung ausreichend" ⁹⁾	
	Ja	Nein		Ja	Nein		Ja	Nein
in 1.000	in %		in 1.000	in %		in 1.000	in %	
23,8	34,3	65,7	406,6	44,8	55,2	224,5	99,0	1,0
9,2	25,3	74,7	104,0	62,0	38,0	39,5	98,7	1,3
-	-	-	14,4	65,9	34,1	4,9	100,0	-
1,1	-	100,0	24,9	63,5	36,5	9,1	100,0	-
8,1	28,6	71,4	64,7	60,6	39,4	25,5	98,0	2,0
14,7	39,9	60,1	302,6	38,9	61,1	185,0	99,1	0,9
6,0	33,6	66,4	116,7	51,4	48,6	56,7	97,3	2,7
8,7	44,3	55,7	185,9	31,0	69,0	128,3	99,8	0,2
7,0	44,2	55,8	254,1	56,2	43,8	111,4	99,8	0,2
4,0	13,4	86,6	89,1	66,7	33,3	29,7	100,0	-
-	-	-	12,1	65,4	34,6	4,2	100,0	-
0,5	-	100,0	22,4	68,5	31,5	7,1	100,0	-
3,5	15,3	84,7	54,5	66,2	33,8	18,4	100,0	-
3,0	85,7	14,3	165,1	50,5	49,5	81,8	99,8	0,2
1,9	77,0	23,0	90,3	60,6	39,4	35,6	99,5	0,5
1,1	100,0	-	74,8	38,3	61,7	46,2	100,0	-
16,8	30,2	69,8	152,5	25,8	74,2	113,1	98,2	1,8
5,1	34,7	65,3	14,9	34,1	65,9	9,8	94,9	5,1
-	-	-	2,3	68,8	31,2	0,7	100,0	-
0,6	-	100,0	2,5	18,0	82,0	2,0	100,0	-
4,6	38,9	61,1	10,2	30,3	69,7	7,1	92,9	7,1
11,7	28,2	71,8	137,5	24,9	75,1	103,3	98,5	1,5
4,2	14,2	85,8	26,4	20,1	79,9	21,1	93,6	6,4
7,5	35,9	64,1	111,1	26,1	73,9	82,1	99,7	0,3
19,4	42,2	57,8	386,0	44,9	55,1	212,5	98,9	1,1
4,4	-	100,0	20,6	41,8	58,2	12,0	100,0	-
18,8	43,4	56,6	358,5	44,6	55,4	198,7	99,1	0,9
5,0	-	100,0	48,1	46,4	53,6	25,8	98,5	1,5
0,3	100,0	-	17,6	35,1	64,9	11,4	100,0	-
1,7	57,3	42,7	24,6	41,1	58,9	14,5	100,0	-
6,1	23,2	76,8	73,6	38,4	61,6	45,4	100,0	-
5,1	43,2	56,8	77,9	47,6	52,4	40,9	99,2	0,8
0,4	-	100,0	11,9	37,1	62,9	7,5	100,0	-
2,1	33,1	66,9	91,6	50,6	49,4	45,2	98,4	1,6
1,1	50,0	50,0	22,6	44,7	55,3	12,5	98,6	1,4
0,2	-	100,0	10,3	50,4	49,6	5,1	95,6	4,4
6,8	30,1	69,9	76,5	45,0	55,0	42,0	98,1	1,9

Tabelle 60: Probleme regelmäßige, leichte Hausarbeit durchzuführen

Merkmale	Insgesamt ¹⁾	"Probleme regelmäßige, leichte Hausarbeit durchzuführen" ²⁾			Insgesamt ³⁾	"Unterstützung bei dieser Tätigkeit" ⁴⁾	
		Ja	Nein	Unsicher		Ja	Nein
	in 1.000	in %			in 1.000	in %	
Insgesamt	3.609,9	6,3	90,7	3,0	337,1	92,4	7,6
Alter in vollendeten Jahren							
15 bis unter 60	1.787,0	3,0	95,5	1,5	80,3	87,5	12,5
15 bis unter 30	322,2	1,4	97,2	1,4	9,0	69,4	30,6
30 bis unter 45	619,2	2,5	96,8	0,7	19,9	96,2	3,8
45 bis unter 60	845,7	3,9	93,9	2,2	51,3	87,3	12,7
60 und mehr	1.822,9	9,6	85,9	4,5	256,8	94,0	6,0
60 bis unter 75	1.172,6	4,5	92,3	3,2	90,5	92,3	7,7
75 und mehr	650,3	18,9	74,4	6,7	166,3	94,9	5,1
Geschlecht,							
Alter in vollendeten Jahren							
Männer	1.643,0	5,1	90,5	4,4	156,7	95,4	4,6
15 bis unter 60	873,2	2,8	94,4	2,7	48,5	93,6	6,4
15 bis unter 30	158,3	0,3	97,0	2,7	4,8	100,0	-
30 bis unter 45	303,5	2,5	96,4	1,1	10,9	100,0	-
45 bis unter 60	411,4	4,1	92,0	3,9	32,8	90,5	9,5
60 und mehr	769,8	7,7	85,9	6,4	108,2	96,2	3,8
60 bis unter 75	548,1	3,9	90,7	5,4	51,1	93,6	6,4
75 und mehr	221,7	16,9	74,3	8,9	57,1	98,5	1,5
Frauen	1.966,9	7,4	90,8	1,8	180,4	89,8	10,2
15 bis unter 60	913,8	3,1	96,5	0,4	31,8	78,1	21,9
15 bis unter 30	163,9	2,5	97,4	0,1	4,2	34,3	65,7
30 bis unter 45	315,7	2,6	97,1	0,3	9,1	91,7	8,3
45 bis unter 60	434,3	3,7	95,7	0,5	18,5	81,4	18,6
60 und mehr	1.053,1	11,0	85,9	3,1	148,6	92,3	7,7
60 bis unter 75	624,5	5,0	93,7	1,3	39,4	90,5	9,5
75 und mehr	428,6	19,9	74,5	5,6	109,2	93,0	7,0
Staatsangehörigkeit							
Österreich	3.364,5	6,3	90,6	3,1	316,7	92,2	7,8
Ausland	245,4	6,2	91,7	2,1	20,3	96,4	3,6
Geburtsland							
Österreich	3.115,1	6,3	90,7	3,0	289,6	91,6	8,4
Ausland	494,8	6,8	90,4	2,8	47,5	97,3	2,7
Bundesland							
Burgenland	123,9	9,6	84,9	5,5	18,7	96,6	3,4
Kärnten	250,1	6,5	91,4	2,1	21,4	86,6	13,4
Niederösterreich	687,3	6,5	91,2	2,3	60,6	90,1	9,9
Oberösterreich	609,0	5,5	91,9	2,6	49,1	94,6	5,4
Salzburg	228,4	2,3	96,0	1,7	9,2	92,0	8,0
Steiermark	525,3	8,4	85,3	6,4	77,4	93,4	6,6
Tirol	296,1	4,0	95,2	0,7	14,2	93,7	6,3
Vorarlberg	144,8	4,0	94,4	1,6	8,1	95,2	4,8
Wien	745,0	7,4	89,5	3,1	78,3	92,0	8,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen im Alter von 60 Jahren und mehr sowie auf Personen unter 60 Jahren, die bei der Frage "Haben Sie eine chronische, also dauerhafte Krankheit oder ein chronisches, also dauerhaftes gesundheitliches Problem?" mit "Ja" oder bei der Frage "Wie sehr sind Sie seit zumindest einem halben Jahr durch ein gesundheitliches Problem bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens eingeschränkt?" mit "Stark eingeschränkt" bzw. "Etwas eingeschränkt" geantwortet haben.

2) Fragewortlaut "Haben Sie normalerweise Probleme, selbst regelmäßige, leichte Hausarbeit durchzuführen?"

3) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie normalerweise Probleme, selbst regelmäßige, leichte Hausarbeit durchzuführen?" mit "Ja" oder "Unsicher" geantwortet haben.

4) Fragewortlaut "Haben Sie normalerweise Unterstützung bei dieser Tätigkeit?" mit den Antwortkategorien "Ja, manchmal oder immer Unterstützung" und "Nein, Tätigkeit wird immer selbst erledigt"

5) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie normalerweise Unterstützung bei dieser Tätigkeit?" mit "Nein, Tätigkeit wird immer selbst erledigt" geantwortet haben.

6) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie normalerweise Unterstützung bei dieser Tätigkeit?" mit "Ja, manchmal oder immer Unterstützung" geantwortet haben.

7) Fragewortlaut "Könnten Sie ohne Probleme diese Tätigkeit ausführen, falls dies erforderlich wäre oder Sie dies wünschen?"

8) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Könnten Sie ohne Probleme diese Tätigkeit ausführen, falls dies erforderlich wäre oder Sie dies wünschen?" mit "Nein" geantwortet haben.

9) Fragewortlaut "Ist die Unterstützung, die Sie bei dieser Tätigkeit bekommen, für Ihre Bedürfnisse ausreichend?"

Insgesamt ⁵⁾	"Benötigen Sie Unterstützung?"		Insgesamt ⁶⁾	"Tätigkeit ausführen, wenn erforderlich" ⁷⁾		Insgesamt ⁸⁾	"Unterstützung ausreichend" ⁹⁾	
	Ja	Nein		Ja	Nein		Ja	Nein
in 1.000	in %		in 1.000	in %		in 1.000	in %	
25,6	42,1	57,9	311,5	36,8	63,2	196,8	98,3	1,7
10,0	31,3	68,7	70,2	48,7	51,3	36,0	98,6	1,4
2,8	-	100,0	6,2	56,9	43,1	2,7	100,0	-
0,8	-	100,0	19,2	50,5	49,5	9,5	100,0	-
6,5	48,0	52,0	44,8	46,8	53,2	23,8	97,9	2,1
15,5	49,1	50,9	241,3	33,4	66,6	160,8	98,2	1,8
7,0	21,5	78,5	83,5	49,2	50,8	42,4	95,2	4,8
8,5	71,6	28,4	157,8	25,0	75,0	118,4	99,3	0,7
7,2	23,9	76,1	149,5	51,2	48,8	72,9	98,2	1,8
3,1	37,3	62,7	45,4	58,3	41,7	18,9	100,0	-
-	-	-	4,8	71,3	28,7	1,4	100,0	-
-	-	-	10,9	56,9	43,1	4,7	100,0	-
3,1	37,3	62,7	29,7	56,7	43,3	12,9	100,0	-
4,1	13,7	86,3	104,1	48,1	51,9	54,0	97,6	2,4
3,2	3,8	96,2	47,8	65,7	34,3	16,4	94,5	5,5
0,9	51,4	48,6	56,2	33,2	66,8	37,6	98,9	1,1
18,3	49,2	50,8	162,0	23,5	76,5	123,9	98,3	1,7
6,9	28,6	71,4	24,8	31,2	68,8	17,1	97,0	3,0
2,8	-	100,0	1,4	8,6	91,4	1,3	100,0	-
0,8	-	100,0	8,3	42,1	57,9	4,8	100,0	-
3,4	57,7	42,3	15,1	27,4	72,6	10,9	95,4	4,6
11,4	61,8	38,2	137,2	22,1	77,9	106,8	98,5	1,5
3,7	37,0	63,0	35,6	27,0	73,0	26,0	95,6	4,4
7,7	73,9	26,1	101,6	20,4	79,6	80,8	99,5	0,5
24,8	43,3	56,7	291,9	36,9	63,1	184,2	98,2	1,8
0,7	-	100,0	19,6	35,9	64,1	12,6	100,0	-
24,3	44,3	55,7	265,3	35,7	64,3	170,6	98,0	2,0
1,3	-	100,0	46,2	43,2	56,8	26,2	100,0	-
0,6	22,8	77,2	18,1	31,5	68,5	12,4	98,1	1,9
2,9	12,2	87,8	18,6	34,8	65,2	12,1	100,0	-
6,0	19,0	81,0	54,6	24,0	76,0	41,5	100,0	-
2,7	43,6	56,4	46,4	37,9	62,1	28,8	95,9	4,1
0,7	-	100,0	8,5	41,8	58,2	4,9	100,0	-
5,1	21,6	78,4	72,3	46,5	53,5	38,7	98,1	1,9
0,9	65,4	34,6	13,3	31,8	68,2	9,1	100,0	-
0,4	-	100,0	7,7	32,8	67,2	5,2	96,4	3,6
6,3	100,0	-	72,1	38,8	61,2	44,1	97,6	2,4

Tabelle 61: Probleme gelegentliche, schwere Hausarbeit durchzuführen

Merkmale	Insgesamt ¹⁾	"Probleme gelegentliche, schwere Hausarbeit durchzuführen" ²⁾			Insgesamt ³⁾	"Unterstützung bei dieser Tätigkeit" ⁴⁾	
		Ja	Nein	Unsicher		Ja	Nein
	in 1.000	in %			in 1.000	in %	
Insgesamt	3.609,9	22,4	72,7	5,0	986,2	91,3	8,7
Alter in vollendeten Jahren							
15 bis unter 60	1.787,0	12,9	83,6	3,6	293,8	85,7	14,3
15 bis unter 30	322,2	2,6	95,7	1,6	13,7	96,7	3,3
30 bis unter 45	619,2	9,5	88,2	2,3	72,9	77,5	22,5
45 bis unter 60	845,7	19,2	75,5	5,3	207,2	87,9	12,1
60 und mehr	1.822,9	31,7	62,0	6,3	692,4	93,6	6,4
60 bis unter 75	1.172,6	19,1	75,3	5,6	289,7	90,6	9,4
75 und mehr	650,3	54,3	38,1	7,6	402,8	95,8	4,2
Geschlecht,							
Alter in vollendeten Jahren							
Männer	1.643,0	15,9	78,6	5,5	351,1	93,1	6,9
15 bis unter 60	873,2	10,3	85,4	4,2	127,1	88,4	11,6
15 bis unter 30	158,3	1,4	96,2	2,4	6,0	100,0	-
30 bis unter 45	303,5	7,6	90,3	2,1	29,6	78,0	22,0
45 bis unter 60	411,4	15,8	77,7	6,5	91,6	91,0	9,0
60 und mehr	769,8	22,1	70,9	7,0	224,0	95,7	4,3
60 bis unter 75	548,1	15,2	78,9	5,9	115,5	95,2	4,8
75 und mehr	221,7	39,3	51,1	9,6	108,4	96,3	3,7
Frauen	1.966,9	27,8	67,7	4,5	635,1	90,3	9,7
15 bis unter 60	913,8	15,3	81,8	2,9	166,7	83,7	16,3
15 bis unter 30	163,9	3,8	95,3	0,9	7,7	94,2	5,8
30 bis unter 45	315,7	11,3	86,3	2,4	43,3	77,1	22,9
45 bis unter 60	434,3	22,5	73,4	4,1	115,6	85,4	14,6
60 und mehr	1.053,1	38,7	55,5	5,8	468,5	92,6	7,4
60 bis unter 75	624,5	22,5	72,1	5,3	174,2	87,6	12,4
75 und mehr	428,6	62,1	31,3	6,5	294,3	95,7	4,3
Staatsangehörigkeit							
Österreich	3.364,5	22,3	72,6	5,1	922,5	91,5	8,5
Ausland	245,4	23,2	74,0	2,8	63,7	87,8	12,2
Geburtsland							
Österreich	3.115,1	21,7	73,2	5,2	836,2	91,0	9,0
Ausland	494,8	26,9	69,7	3,5	150,1	92,8	7,2
Bundesland							
Burgenland	123,9	24,4	68,1	7,5	39,5	94,8	5,2
Kärnten	250,1	22,3	73,0	4,7	67,5	85,0	15,0
Niederösterreich	687,3	22,4	73,4	4,2	182,8	91,6	8,4
Oberösterreich	609,0	20,6	75,5	3,9	149,0	92,7	7,3
Salzburg	228,4	16,5	80,1	3,4	45,4	89,9	10,1
Steiermark	525,3	23,8	66,9	9,3	173,8	94,4	5,6
Tirol	296,1	22,9	74,2	2,9	76,5	87,3	12,7
Vorarlberg	144,8	17,1	80,5	2,5	28,3	89,3	10,7
Wien	745,0	25,1	70,0	4,9	223,5	90,8	9,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen im Alter von 60 Jahren und mehr sowie auf Personen unter 60 Jahren, die bei der Frage "Haben Sie eine chronische, also dauerhafte Krankheit oder ein chronisches, also dauerhaftes gesundheitliches Problem?" mit "Ja" oder bei der Frage "Wie sehr sind Sie seit zumindest einem halben Jahr durch ein gesundheitliches Problem bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens eingeschränkt?" mit "Stark eingeschränkt" bzw. "Etwas eingeschränkt" geantwortet haben.

2) Fragewortlaut "Haben Sie normalerweise Probleme, selbst gelegentliche, schwere Hausarbeit durchzuführen?"

3) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie normalerweise Probleme, selbst gelegentliche, schwere Hausarbeit durchzuführen?" mit "Ja" oder "Unsicher" geantwortet haben.

4) Fragewortlaut "Haben Sie normalerweise Unterstützung bei dieser Tätigkeit?" mit den Antwortkategorien "Ja, manchmal oder immer Unterstützung" und "Nein, Tätigkeit wird immer selbst erledigt"

5) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie normalerweise Unterstützung bei dieser Tätigkeit?" mit "Nein, Tätigkeit wird immer selbst erledigt" geantwortet haben.

6) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie normalerweise Unterstützung bei dieser Tätigkeit?" mit "Ja, manchmal oder immer Unterstützung" geantwortet haben.

7) Fragewortlaut "Könnten Sie ohne Probleme diese Tätigkeit ausführen, falls dies erforderlich wäre oder Sie dies wünschen?"

8) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Könnten Sie ohne Probleme diese Tätigkeit ausführen, falls dies erforderlich wäre oder Sie dies wünschen?" mit "Nein" geantwortet haben.

9) Fragewortlaut "Ist die Unterstützung, die Sie bei dieser Tätigkeit bekommen, für Ihre Bedürfnisse ausreichend?"

Insgesamt ⁵⁾	"Benötigen Sie Unterstützung?"		Insgesamt ⁶⁾	"Tätigkeit ausführen, wenn erforderlich" ⁷⁾		Insgesamt ⁸⁾	"Unterstützung ausreichend" ⁹⁾	
	Ja	Nein		Ja	Nein		Ja	Nein
in 1.000	in %		in 1.000	in %		in 1.000	in %	
85,9	35,7	64,3	900,3	26,7	73,3	659,7	96,9	3,1
41,9	38,2	61,8	251,9	34,2	65,8	165,8	95,4	4,6
0,4	100,0	-	13,3	55,1	44,9	6,0	100,0	-
16,4	32,6	67,4	56,5	36,2	63,8	36,0	99,3	0,7
25,0	40,8	59,2	182,1	32,0	68,0	123,8	94,1	5,9
44,1	33,3	66,7	648,4	23,8	76,2	493,9	97,3	2,7
27,2	32,2	67,8	262,5	31,2	68,8	180,6	96,5	3,5
16,8	35,1	64,9	385,9	18,8	81,2	313,3	97,8	2,2
24,3	32,9	67,1	326,8	32,3	67,7	221,2	98,3	1,7
14,7	22,5	77,5	112,4	37,6	62,4	70,1	98,7	1,3
-	-	-	6,0	66,6	33,4	2,0	100,0	-
6,5	11,6	88,4	23,1	44,8	55,2	12,7	100,0	-
8,2	31,2	68,8	83,4	33,5	66,5	55,4	98,3	1,7
9,6	48,9	51,1	214,4	29,5	70,5	151,1	98,1	1,9
5,5	36,0	64,0	110,0	33,3	66,7	73,4	97,9	2,1
4,0	66,6	33,4	104,4	25,5	74,5	77,8	98,2	1,8
61,6	36,8	63,2	573,5	23,5	76,5	438,5	96,2	3,8
27,2	46,7	53,3	139,5	31,4	68,6	95,7	93,1	6,9
0,4	100,0	-	7,3	45,7	54,3	4,0	100,0	-
9,9	46,4	53,6	33,4	30,2	69,8	23,3	99,0	1,0
16,8	45,4	54,6	98,8	30,7	69,3	68,4	90,7	9,3
34,5	29,0	71,0	434,0	21,0	79,0	342,8	97,0	3,0
21,7	31,3	68,7	152,5	29,7	70,3	107,2	95,5	4,5
12,8	25,1	74,9	281,5	16,3	83,7	235,5	97,7	2,3
78,2	38,7	61,3	844,3	26,9	73,1	617,0	96,8	3,2
7,8	5,0	95,0	56,0	23,7	76,3	42,7	97,3	2,7
75,1	35,1	64,9	761,1	26,7	73,3	557,6	97,4	2,6
10,8	40,0	60,0	139,2	26,7	73,3	102,1	93,9	6,1
2,1	48,2	51,8	37,4	25,3	74,7	28,0	98,5	1,5
10,1	44,1	55,9	57,4	23,0	77,0	44,2	100,0	-
15,3	33,7	66,3	167,4	19,5	80,5	134,7	98,9	1,1
10,8	33,2	66,8	138,2	23,0	77,0	106,4	96,6	3,4
4,6	32,4	67,6	40,8	21,2	78,8	32,2	96,4	3,6
9,7	44,5	55,5	164,1	40,4	59,6	97,7	97,2	2,8
9,7	31,0	69,0	66,8	28,2	71,8	48,0	97,4	2,6
3,0	40,9	59,1	25,3	29,2	70,8	17,9	97,6	2,4
20,6	31,1	68,9	202,9	25,7	74,3	150,7	93,6	6,4

Tabelle 62: Probleme selbst finanzielle Angelegenheiten zu erledigen

Merkmale	Insgesamt ¹⁾	"Probleme selbst finanzielle Angelegenheiten zu erledigen" ²⁾			Insgesamt ³⁾	"Unterstützung bei dieser Tätigkeit" ⁴⁾	
		Ja	Nein	Unsicher		Ja	Nein
	in 1.000	in %			in 1.000	in %	
Insgesamt	3.609,9	4,7	94,1	1,3	214,6	87,7	12,3
Alter in vollendeten Jahren							
15 bis unter 60	1.787,0	1,7	97,7	0,5	40,2	71,2	28,8
15 bis unter 30	322,2	0,6	99,3	0,1	2,3	100,0	-
30 bis unter 45	619,2	1,3	98,0	0,7	12,7	69,2	30,8
45 bis unter 60	845,7	2,4	97,0	0,6	25,2	69,6	30,4
60 und mehr	1.822,9	7,6	90,4	2,0	174,4	91,5	8,5
60 bis unter 75	1.172,6	3,0	96,1	0,9	45,4	83,2	16,8
75 und mehr	650,3	15,9	80,2	4,0	129,0	94,4	5,6
Geschlecht,							
Alter in vollendeten Jahren							
Männer	1.643,0	3,3	95,9	0,8	67,3	85,1	14,9
15 bis unter 60	873,2	1,8	97,8	0,4	19,5	62,8	37,2
15 bis unter 30	158,3	0,3	99,6	0,1	0,7	100,0	-
30 bis unter 45	303,5	0,8	98,4	0,7	4,8	63,3	36,7
45 bis unter 60	411,4	3,1	96,6	0,3	14,0	60,8	39,2
60 und mehr	769,8	4,9	93,8	1,3	47,8	94,1	5,9
60 bis unter 75	548,1	2,6	96,7	0,8	18,3	89,9	10,1
75 und mehr	221,7	10,6	86,7	2,7	29,5	96,8	3,2
Frauen	1.966,9	5,9	92,5	1,6	147,4	88,9	11,1
15 bis unter 60	913,8	1,6	97,7	0,7	20,7	79,0	21,0
15 bis unter 30	163,9	1,0	99,0	-	1,6	100,0	-
30 bis unter 45	315,7	1,8	97,5	0,7	7,9	72,8	27,2
45 bis unter 60	434,3	1,8	97,4	0,8	11,2	80,5	19,5
60 und mehr	1.053,1	9,5	88,0	2,5	126,6	90,5	9,5
60 bis unter 75	624,5	3,3	95,7	1,0	27,2	78,8	21,2
75 und mehr	428,6	18,6	76,8	4,6	99,5	93,7	6,3
Staatsangehörigkeit							
Österreich	3.364,5	4,8	94,0	1,3	202,5	87,5	12,5
Ausland	245,4	3,3	95,1	1,6	12,1	90,6	9,4
Geburtsland							
Österreich	3.115,1	4,8	94,1	1,1	183,3	88,5	11,5
Ausland	494,8	4,1	93,7	2,3	31,3	82,9	17,1
Bundesland							
Burgenland	123,9	6,5	90,8	2,6	11,4	96,2	3,8
Kärnten	250,1	6,5	92,1	1,4	19,9	89,2	10,8
Niederösterreich	687,3	5,4	93,3	1,3	45,9	88,1	11,9
Oberösterreich	609,0	4,8	94,7	0,5	32,2	89,5	10,5
Salzburg	228,4	2,7	96,6	0,7	7,7	92,8	7,2
Steiermark	525,3	5,2	93,9	0,8	31,8	86,0	14,0
Tirol	296,1	4,7	94,9	0,4	15,1	76,8	23,2
Vorarlberg	144,8	4,1	94,9	1,0	7,4	90,0	10,0
Wien	745,0	3,3	94,2	2,5	43,2	86,7	13,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen im Alter von 60 Jahren und mehr sowie auf Personen unter 60 Jahren, die bei der Frage "Haben Sie eine chronische, also dauerhafte Krankheit oder ein chronisches, also dauerhaftes gesundheitliches Problem?" mit "Ja" oder bei der Frage "Wie sehr sind Sie seit zumindest einem halben Jahr durch ein gesundheitliches Problem bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens eingeschränkt?" mit "Stark eingeschränkt" bzw. "Etwas eingeschränkt" geantwortet haben.

2) Fragewortlaut "Haben Sie normalerweise Probleme, selbst finanzielle Angelegenheiten zu erledigen?"

3) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie normalerweise Probleme, selbst finanzielle Angelegenheiten zu erledigen?" mit "Ja" oder "Unsicher" geantwortet haben.

4) Fragewortlaut "Haben Sie normalerweise Unterstützung bei dieser Tätigkeit?" mit den Antwortkategorien "Ja, manchmal oder immer Unterstützung" und "Nein, Tätigkeit wird immer selbst erledigt"

5) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie normalerweise Unterstützung bei dieser Tätigkeit?" mit "Nein, Tätigkeit wird immer selbst erledigt" geantwortet haben.

6) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie normalerweise Unterstützung bei dieser Tätigkeit?" mit "Ja, manchmal oder immer Unterstützung" geantwortet haben.

7) Fragewortlaut "Könnten Sie ohne Probleme diese Tätigkeit ausführen, falls dies erforderlich wäre oder Sie dies wünschsten?"

8) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Könnten Sie ohne Probleme diese Tätigkeit ausführen, falls dies erforderlich wäre oder Sie dies wünschsten?" mit "Nein" geantwortet haben.

9) Fragewortlaut "Ist die Unterstützung, die Sie bei dieser Tätigkeit bekommen, für Ihre Bedürfnisse ausreichend?"

Insgesamt ⁵⁾	"Benötigen Sie Unterstützung?"		Insgesamt ⁶⁾	"Tätigkeit ausführen, wenn erforderlich" ⁷⁾		Insgesamt ⁸⁾	"Unterstützung ausreichend" ⁹⁾	
	Ja	Nein		Ja	Nein		Ja	Nein
in 1.000	in %		in 1.000	in %		in 1.000	in %	
26,4	12,6	87,4	188,2	30,7	69,3	130,3	98,8	1,2
11,6	7,2	92,8	28,6	41,6	58,4	16,7	99,0	1,0
-	-	-	2,3	31,0	69,0	1,6	100,0	-
3,9	-	100,0	8,8	45,0	55,0	4,8	100,0	-
7,7	10,9	89,1	17,6	41,3	58,7	10,3	98,4	1,6
14,8	16,8	83,2	159,6	28,8	71,2	113,6	98,8	1,2
7,6	2,2	97,8	37,8	36,6	63,4	24,0	95,5	4,5
7,2	32,1	67,9	121,8	26,4	73,6	89,7	99,6	0,4
10,0	10,0	90,0	57,2	31,7	68,3	39,1	100,0	-
7,2	11,5	88,5	12,2	33,1	66,9	8,2	100,0	-
-	-	-	0,7	35,6	64,4	0,5	100,0	-
1,7	-	100,0	3,0	38,6	61,4	1,8	100,0	-
5,5	15,2	84,8	8,5	30,9	69,1	5,9	100,0	-
2,8	6,0	94,0	45,0	31,3	68,7	30,9	100,0	-
1,9	9,1	90,9	16,4	37,5	62,5	10,3	100,0	-
1,0	-	100,0	28,6	27,8	72,2	20,6	100,0	-
16,4	14,2	85,8	131,0	30,3	69,7	91,2	98,3	1,7
4,4	-	100,0	16,4	48,0	52,0	8,5	98,0	2,0
-	-	-	1,6	28,9	71,1	1,1	100,0	-
2,2	-	100,0	5,8	48,4	51,6	3,0	100,0	-
2,2	-	100,0	9,0	51,2	48,8	4,4	96,2	3,8
12,0	19,3	80,7	114,6	27,8	72,2	82,7	98,3	1,7
5,8	-	100,0	21,4	35,9	64,1	13,7	92,1	7,9
6,3	37,0	63,0	93,2	26,0	74,0	69,0	99,5	0,5
25,3	13,1	86,9	177,2	30,5	69,5	123,2	98,7	1,3
1,1	-	100,0	11,0	34,8	65,2	7,2	100,0	-
21,1	15,8	84,2	162,2	30,4	69,6	113,0	99,0	1,0
5,4	-	100,0	26,0	33,1	66,9	17,4	97,7	2,3
0,4	68,0	32,0	10,9	30,3	69,7	7,6	100,0	-
2,2	25,1	74,9	17,7	42,7	57,3	10,1	100,0	-
5,4	-	100,0	40,5	29,6	70,4	28,5	98,8	1,2
3,4	34,1	65,9	28,8	22,9	77,1	22,2	98,7	1,3
0,6	-	100,0	7,1	23,3	76,7	5,5	100,0	-
4,5	-	100,0	27,4	26,3	73,7	20,2	99,2	0,8
3,5	4,8	95,2	11,6	23,7	76,3	8,9	100,0	-
0,7	-	100,0	6,6	31,0	69,0	4,6	100,0	-
5,8	20,3	79,7	37,5	39,3	60,7	22,7	96,5	3,5

Tabelle 63: Nervosität

Merkmale	Insgesamt	"Wie oft waren Sie während der letzten 4 Wochen sehr nervös?"				
		Immer	Meistens	Ziemlich oft	Manchmal	Nie
	in 1.000	in %				
Insgesamt	6.991,9	1,1	3,0	8,0	40,4	47,5
Alter in vollendeten Jahren						
15 bis unter 60	5.169,0	1,0	2,6	7,3	40,8	48,3
15 bis unter 30	1.545,5	0,5	2,3	6,0	43,4	47,8
30 bis unter 45	1.957,7	0,8	2,2	6,5	39,1	51,4
45 bis unter 60	1.665,7	1,6	3,3	9,4	40,5	45,1
60 und mehr	1.822,9	1,3	4,0	10,1	39,1	45,5
60 bis unter 75	1.172,6	1,0	3,2	9,4	38,1	48,2
75 und mehr	650,3	1,8	5,3	11,3	41,0	40,6
Geschlecht, Alter in vollendeten Jahren						
Männer	3.367,6	1,0	2,6	6,4	37,8	52,2
15 bis unter 60	2.597,8	1,0	2,4	5,8	38,5	52,3
15 bis unter 30	784,3	0,4	1,5	4,2	41,0	52,9
30 bis unter 45	985,6	0,9	2,5	5,4	36,6	54,6
45 bis unter 60	827,9	1,8	3,1	7,7	38,3	49,1
60 und mehr	769,8	1,0	3,4	8,7	35,4	51,6
60 bis unter 75	548,1	0,9	2,6	8,3	34,4	53,7
75 und mehr	221,7	1,3	5,1	9,5	37,8	46,3
Frauen	3.624,3	1,1	3,3	9,5	42,8	43,3
15 bis unter 60	2.571,2	0,9	2,8	8,9	43,2	44,2
15 bis unter 30	761,2	0,5	3,1	7,9	45,9	42,5
30 bis unter 45	972,1	0,7	2,0	7,7	41,6	48,1
45 bis unter 60	837,9	1,5	3,6	11,1	42,7	41,2
60 und mehr	1.053,1	1,5	4,4	11,1	41,9	41,0
60 bis unter 75	624,5	1,1	3,8	10,4	41,4	43,3
75 und mehr	428,6	2,1	5,4	12,2	42,6	37,7
Staatsangehörigkeit						
Österreich	6.305,9	1,0	2,7	8,0	39,9	48,4
Ausland	686,0	1,4	5,2	8,6	45,2	39,5
Geburtsland						
Österreich	5.881,5	0,9	2,4	7,8	40,0	48,9
Ausland	1.110,3	2,1	5,7	9,2	42,5	40,6
Bundesland						
Burgenland	240,8	1,7	2,9	12,3	38,6	44,6
Kärnten	475,5	1,7	3,6	7,3	34,6	52,8
Niederösterreich	1.335,9	0,6	2,1	7,5	41,6	48,2
Oberösterreich	1.171,1	0,5	2,6	8,7	40,6	47,6
Salzburg	442,1	0,9	3,5	6,8	37,5	51,3
Steiermark	1.026,2	1,0	2,8	6,5	43,8	45,9
Tirol	582,1	0,5	2,6	7,4	38,8	50,7
Vorarlberg	298,6	1,0	2,0	7,9	35,0	54,0
Wien	1.419,6	2,0	4,2	9,3	41,6	42,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

Tabelle 64: Niedergeschlagenheit

Merkmale	Insgesamt	"Wie oft waren Sie während der letzten 4 Wochen so niedergeschlagen, dass Sie nichts aufheilen konnte?"				
		Immer	Meistens	Ziemlich oft	Manchmal	Nie
	in 1.000	in %				
Insgesamt	6.991,9	0,3	1,7	4,4	21,1	72,4
Alter in vollendeten Jahren						
15 bis unter 60	5.169,0	0,3	1,5	3,4	19,2	75,6
15 bis unter 30	1.545,5	0,3	0,6	2,5	16,6	80,1
30 bis unter 45	1.957,7	0,2	1,4	2,6	19,0	76,8
45 bis unter 60	1.665,7	0,5	2,3	5,1	21,9	70,2
60 und mehr	1.822,9	0,3	2,4	7,5	26,6	63,2
60 bis unter 75	1.172,6	0,3	1,9	5,9	23,3	68,7
75 und mehr	650,3	0,5	3,4	10,3	32,6	53,3
Geschlecht, Alter in vollendeten Jahren						
Männer	3.367,6	0,3	1,5	3,4	19,0	75,8
15 bis unter 60	2.597,8	0,3	1,3	2,8	17,4	78,2
15 bis unter 30	784,3	0,2	0,4	1,6	14,5	83,3
30 bis unter 45	985,6	0,1	1,3	2,4	17,3	78,9
45 bis unter 60	827,9	0,6	2,2	4,2	20,4	72,5
60 und mehr	769,8	0,2	2,2	5,5	24,4	67,7
60 bis unter 75	548,1	0,2	2,0	4,5	21,7	71,6
75 und mehr	221,7	0,1	2,8	8,1	30,9	58,1
Frauen	3.624,3	0,4	1,9	5,4	23,1	69,3
15 bis unter 60	2.571,2	0,3	1,6	4,0	21,0	73,1
15 bis unter 30	761,2	0,3	0,9	3,3	18,7	76,8
30 bis unter 45	972,1	0,4	1,5	2,9	20,7	74,6
45 bis unter 60	837,9	0,4	2,3	5,9	23,4	68,0
60 und mehr	1.053,1	0,4	2,6	8,9	28,2	59,9
60 bis unter 75	624,5	0,3	1,8	7,1	24,6	66,1
75 und mehr	428,6	0,7	3,6	11,4	33,5	50,8
Staatsangehörigkeit						
Österreich	6.305,9	0,3	1,5	4,4	20,8	73,0
Ausland	686,0	0,6	3,3	5,0	24,0	67,2
Geburtsland						
Österreich	5.881,5	0,2	1,4	4,3	20,4	73,6
Ausland	1.110,3	0,9	3,2	5,3	24,8	65,8
Bundesland						
Burgenland	240,8	0,3	2,7	6,6	25,4	65,0
Kärnten	475,5	0,2	1,2	4,6	18,1	75,9
Niederösterreich	1.335,9	0,3	0,8	4,3	20,9	73,8
Oberösterreich	1.171,1	0,1	1,3	4,4	24,7	69,5
Salzburg	442,1	0,1	2,4	4,7	16,8	76,0
Steiermark	1.026,2	0,5	2,4	3,2	21,5	72,5
Tirol	582,1	0,2	0,7	4,5	18,1	76,4
Vorarlberg	298,6	0,2	0,8	3,7	17,8	77,5
Wien	1.419,6	0,6	2,9	5,1	21,7	69,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

Tabelle 65: Gelassenheit

Merkmale	Insgesamt	"Wie oft waren Sie während der letzten 4 Wochen ruhig und gelassen?"				
		Immer	Meistens	Ziemlich oft	Manchmal	Nie
	in 1.000	in %				
Insgesamt	6.991,9	17,8	55,1	14,4	10,9	1,8
Alter in vollendeten Jahren						
15 bis unter 60	5.169,0	17,6	56,1	14,4	10,1	1,8
15 bis unter 30	1.545,5	19,1	56,5	14,3	8,6	1,5
30 bis unter 45	1.957,7	17,4	57,7	14,5	8,9	1,5
45 bis unter 60	1.665,7	16,5	53,9	14,5	12,9	2,3
60 und mehr	1.822,9	18,3	52,0	14,5	13,3	1,9
60 bis unter 75	1.172,6	19,7	53,8	13,3	11,6	1,6
75 und mehr	650,3	15,6	48,9	16,7	16,3	2,6
Geschlecht, Alter in vollendeten Jahren						
Männer	3.367,6	20,7	56,4	12,7	8,9	1,4
15 bis unter 60	2.597,8	20,2	57,2	12,9	8,3	1,4
15 bis unter 30	784,3	22,4	56,9	13,0	6,5	1,3
30 bis unter 45	985,6	20,1	58,3	12,8	7,8	1,0
45 bis unter 60	827,9	18,3	56,4	12,9	10,7	1,8
60 und mehr	769,8	22,3	53,5	11,9	10,8	1,5
60 bis unter 75	548,1	22,8	54,7	11,0	10,0	1,5
75 und mehr	221,7	21,1	50,5	14,1	12,8	1,5
Frauen	3.624,3	15,1	53,8	16,1	12,8	2,2
15 bis unter 60	2.571,2	15,0	55,0	15,9	11,9	2,2
15 bis unter 30	761,2	15,7	56,1	15,6	10,8	1,8
30 bis unter 45	972,1	14,7	57,2	16,1	10,0	1,9
45 bis unter 60	837,9	14,7	51,4	16,0	15,1	2,8
60 und mehr	1.053,1	15,3	51,0	16,4	15,1	2,2
60 bis unter 75	624,5	17,1	53,0	15,3	13,0	1,6
75 und mehr	428,6	12,7	48,1	18,0	18,1	3,1
Staatsangehörigkeit						
Österreich	6.305,9	17,5	56,1	14,2	10,4	1,8
Ausland	686,0	20,0	45,7	16,1	15,9	2,2
Geburtsland						
Österreich	5.881,5	17,5	56,5	14,2	10,2	1,6
Ausland	1.110,3	19,5	47,4	15,6	14,6	2,8
Bundesland						
Burgenland	240,8	17,3	50,1	17,2	13,1	2,3
Kärnten	475,5	23,8	48,4	15,9	10,0	1,9
Niederösterreich	1.335,9	19,1	55,6	13,1	10,8	1,4
Oberösterreich	1.171,1	16,1	59,0	12,6	11,4	0,9
Salzburg	442,1	19,5	59,1	11,6	7,4	2,5
Steiermark	1.026,2	21,8	57,1	10,0	9,5	1,6
Tirol	582,1	12,1	54,0	21,6	10,9	1,3
Vorarlberg	298,6	17,3	59,4	12,1	9,9	1,3
Wien	1.419,6	15,0	51,1	17,9	12,9	3,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

Tabelle 66: Traurigkeit

Merkmale	Insgesamt	"Wie oft waren Sie während der letzten 4 Wochen bedrückt und traurig?"				
		Immer	Meistens	Ziemlich oft	Manchmal	Nie
	in 1.000	in %				
Insgesamt	6.991,9	0,5	2,2	4,7	38,3	54,3
Alter in vollendeten Jahren						
15 bis unter 60	5.169,0	0,5	1,9	3,6	37,0	57,0
15 bis unter 30	1.545,5	0,3	1,4	2,7	36,3	59,4
30 bis unter 45	1.957,7	0,4	1,5	3,3	36,2	58,6
45 bis unter 60	1.665,7	0,9	2,8	4,8	38,6	53,0
60 und mehr	1.822,9	0,6	3,0	7,7	42,2	46,5
60 bis unter 75	1.172,6	0,6	2,5	6,0	38,5	52,4
75 und mehr	650,3	0,7	4,0	10,7	48,8	35,8
Geschlecht, Alter in vollendeten Jahren						
Männer	3.367,6	0,5	1,9	3,2	32,9	61,5
15 bis unter 60	2.597,8	0,5	1,7	2,5	31,9	63,3
15 bis unter 30	784,3	0,3	0,9	1,5	31,5	65,9
30 bis unter 45	985,6	0,4	1,2	3,1	30,4	64,9
45 bis unter 60	827,9	1,0	3,0	3,0	34,2	58,8
60 und mehr	769,8	0,4	2,5	5,5	36,1	55,6
60 bis unter 75	548,1	0,5	2,2	4,4	32,9	60,0
75 und mehr	221,7	0,1	3,0	8,3	43,8	44,8
Frauen	3.624,3	0,6	2,4	6,0	43,4	47,5
15 bis unter 60	2.571,2	0,5	2,0	4,7	42,1	50,7
15 bis unter 30	761,2	0,3	1,9	3,9	41,3	52,6
30 bis unter 45	972,1	0,5	1,7	3,6	42,0	52,2
45 bis unter 60	837,9	0,7	2,5	6,7	42,9	47,2
60 und mehr	1.053,1	0,8	3,4	9,3	46,7	39,8
60 bis unter 75	624,5	0,6	2,8	7,5	43,4	45,7
75 und mehr	428,6	1,0	4,4	12,0	51,4	31,2
Staatsangehörigkeit						
Österreich	6.305,9	0,5	1,9	4,5	38,2	54,9
Ausland	686,0	1,2	4,2	5,9	40,0	48,7
Geburtsland						
Österreich	5.881,5	0,4	1,8	4,3	37,9	55,5
Ausland	1.110,3	1,1	3,9	6,5	40,7	47,8
Bundesland						
Burgenland	240,8	0,7	2,7	7,7	38,3	50,7
Kärnten	475,5	1,1	1,6	4,2	33,8	59,3
Niederösterreich	1.335,9	0,4	1,5	4,5	36,9	56,8
Oberösterreich	1.171,1	0,4	1,9	4,3	42,9	50,5
Salzburg	442,1	1,5	1,9	4,8	35,1	56,7
Steiermark	1.026,2	0,8	2,7	4,1	37,3	55,2
Tirol	582,1	0,4	1,2	5,2	39,6	53,6
Vorarlberg	298,6	0,3	1,6	3,8	32,8	61,5
Wien	1.419,6	0,3	3,3	5,2	40,0	51,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

Tabelle 67: Glücksempfinden

Merkmale	Insgesamt	"Wie oft waren Sie während der letzten 4 Wochen glücklich?"				
		Immer	Meistens	Ziemlich oft	Manchmal	Nie
	in 1.000	in %				
Insgesamt	6.991,9	18,3	49,0	15,7	14,8	2,1
Alter in vollendeten Jahren						
15 bis unter 60	5.169,0	19,7	51,1	15,4	12,1	1,6
15 bis unter 30	1.545,5	24,1	52,9	14,4	8,0	0,5
30 bis unter 45	1.957,7	20,0	51,7	16,2	10,6	1,5
45 bis unter 60	1.665,7	15,3	48,6	15,5	17,9	2,7
60 und mehr	1.822,9	14,2	43,2	16,5	22,4	3,6
60 bis unter 75	1.172,6	15,7	46,8	15,9	19,0	2,6
75 und mehr	650,3	11,3	36,8	17,7	28,7	5,5
Geschlecht, Alter in vollendeten Jahren						
Männer	3.367,6	19,9	50,3	15,4	12,5	2,0
15 bis unter 60	2.597,8	20,5	51,4	15,5	11,0	1,7
15 bis unter 30	784,3	25,0	52,9	14,3	7,3	0,5
30 bis unter 45	985,6	20,0	51,7	17,1	9,5	1,7
45 bis unter 60	827,9	16,8	49,6	14,7	16,2	2,7
60 und mehr	769,8	17,8	46,7	14,9	17,6	3,0
60 bis unter 75	548,1	18,4	48,2	15,0	15,6	2,8
75 und mehr	221,7	16,4	43,1	14,7	22,4	3,5
Frauen	3.624,3	16,8	47,8	16,1	17,0	2,3
15 bis unter 60	2.571,2	18,9	50,8	15,4	13,3	1,5
15 bis unter 30	761,2	23,2	53,0	14,5	8,7	0,6
30 bis unter 45	972,1	20,0	51,7	15,3	11,6	1,4
45 bis unter 60	837,9	13,8	47,7	16,3	19,5	2,6
60 und mehr	1.053,1	11,5	40,7	17,7	26,0	4,1
60 bis unter 75	624,5	13,4	45,6	16,7	21,9	2,5
75 und mehr	428,6	8,7	33,5	19,3	31,9	6,5
Staatsangehörigkeit						
Österreich	6.305,9	17,9	50,2	15,5	14,3	2,1
Ausland	686,0	21,7	38,6	17,6	19,7	2,5
Geburtsland						
Österreich	5.881,5	18,2	50,7	15,6	13,6	1,9
Ausland	1.110,3	18,8	40,3	16,4	21,3	3,1
Bundesland						
Burgenland	240,8	18,0	46,0	18,7	14,5	2,8
Kärnten	475,5	19,8	47,9	17,1	14,2	1,1
Niederösterreich	1.335,9	18,6	50,2	15,5	14,4	1,3
Oberösterreich	1.171,1	18,2	53,4	13,9	13,0	1,6
Salzburg	442,1	22,3	53,3	10,3	12,0	2,1
Steiermark	1.026,2	23,1	50,2	12,9	12,2	1,6
Tirol	582,1	11,7	50,1	20,0	16,8	1,3
Vorarlberg	298,6	23,5	49,7	13,0	12,0	1,8
Wien	1.419,6	14,4	42,5	19,0	19,6	4,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

Tabelle 68: Schwung

Merkmale	Insgesamt	"Wie oft waren Sie während der letzten 4 Wochen voller Schwung?"				
		Immer	Meistens	Ziemlich oft	Manchmal	Nie
	in 1.000	in %				
Insgesamt	6.991,9	15,7	40,1	19,6	18,3	6,3
Alter in vollendeten Jahren						
15 bis unter 60	5.169,0	17,8	43,9	19,9	15,0	3,3
15 bis unter 30	1.545,5	21,4	45,8	19,8	11,5	1,5
30 bis unter 45	1.957,7	17,2	45,7	20,6	13,9	2,6
45 bis unter 60	1.665,7	15,1	40,2	19,2	19,7	5,8
60 und mehr	1.822,9	9,9	29,2	18,6	27,6	14,6
60 bis unter 75	1.172,6	12,8	34,8	19,6	24,3	8,6
75 und mehr	650,3	4,8	19,0	16,8	33,7	25,6
Geschlecht, Alter in vollendeten Jahren						
Männer	3.367,6	17,7	41,5	19,5	16,2	5,1
15 bis unter 60	2.597,8	19,3	44,3	19,6	13,6	3,2
15 bis unter 30	784,3	24,1	45,1	19,3	10,4	1,1
30 bis unter 45	985,6	18,0	46,3	21,1	12,2	2,5
45 bis unter 60	827,9	16,3	41,2	18,1	18,4	6,0
60 und mehr	769,8	12,3	32,2	19,2	25,0	11,3
60 bis unter 75	548,1	14,2	34,4	20,4	23,4	7,7
75 und mehr	221,7	7,7	26,6	16,3	29,1	20,3
Frauen	3.624,3	13,9	38,8	19,6	20,3	7,4
15 bis unter 60	2.571,2	16,2	43,6	20,2	16,5	3,5
15 bis unter 30	761,2	18,6	46,5	20,2	12,7	2,0
30 bis unter 45	972,1	16,4	45,1	20,2	15,6	2,8
45 bis unter 60	837,9	13,9	39,3	20,2	21,0	5,6
60 und mehr	1.053,1	8,2	27,0	18,2	29,6	17,1
60 bis unter 75	624,5	11,6	35,1	18,9	25,1	9,4
75 und mehr	428,6	3,3	15,1	17,1	36,1	28,4
Staatsangehörigkeit						
Österreich	6.305,9	15,7	40,6	19,4	18,1	6,2
Ausland	686,0	16,2	35,3	20,8	20,8	7,0
Geburtsland						
Österreich	5.881,5	16,2	40,9	19,5	17,6	5,9
Ausland	1.110,3	13,5	35,6	20,2	22,4	8,3
Bundesland						
Burgenland	240,8	15,1	36,3	22,9	20,5	5,2
Kärnten	475,5	18,0	39,1	19,4	18,0	5,5
Niederösterreich	1.335,9	14,2	42,4	19,0	19,1	5,2
Oberösterreich	1.171,1	14,6	42,8	21,7	15,4	5,6
Salzburg	442,1	19,8	44,2	14,9	15,1	5,9
Steiermark	1.026,2	23,6	41,9	11,7	17,2	5,6
Tirol	582,1	13,8	38,2	25,0	17,7	5,4
Vorarlberg	298,6	20,8	44,2	15,7	15,1	4,2
Wien	1.419,6	10,3	33,9	23,6	22,5	9,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

Tabelle 69: Energie

Merkmale	Insgesamt	"Wie oft waren Sie während der letzten 4 Wochen voller Energie?"				
		Immer	Meistens	Ziemlich oft	Manchmal	Nie
	in 1.000	in %				
Insgesamt	6.991,9	15,9	39,5	20,0	18,3	6,3
Alter in vollendeten Jahren						
15 bis unter 60	5.169,0	18,0	43,4	20,2	15,0	3,4
15 bis unter 30	1.545,5	21,7	44,9	19,8	11,6	1,9
30 bis unter 45	1.957,7	17,7	44,9	21,1	13,8	2,5
45 bis unter 60	1.665,7	15,0	40,2	19,5	19,5	5,8
60 und mehr	1.822,9	9,8	28,6	19,2	27,7	14,6
60 bis unter 75	1.172,6	12,5	34,3	20,3	24,4	8,5
75 und mehr	650,3	5,0	18,4	17,2	33,8	25,6
Geschlecht, Alter in vollendeten Jahren						
Männer	3.367,6	18,1	41,3	19,9	15,8	4,9
15 bis unter 60	2.597,8	20,0	44,1	19,8	13,2	3,1
15 bis unter 30	784,3	24,6	45,9	18,6	9,6	1,3
30 bis unter 45	985,6	19,2	45,0	21,5	12,1	2,3
45 bis unter 60	827,9	16,5	41,3	18,9	17,8	5,7
60 und mehr	769,8	11,8	32,2	20,2	24,7	11,1
60 bis unter 75	548,1	13,0	35,6	20,9	22,9	7,6
75 und mehr	221,7	8,9	23,7	18,4	29,1	19,9
Frauen	3.624,3	13,8	37,9	20,0	20,6	7,6
15 bis unter 60	2.571,2	16,1	42,7	20,7	16,8	3,7
15 bis unter 30	761,2	18,7	44,0	21,2	13,7	2,4
30 bis unter 45	972,1	16,1	44,8	20,8	15,5	2,8
45 bis unter 60	837,9	13,6	39,1	20,1	21,3	5,9
60 und mehr	1.053,1	8,4	26,1	18,5	29,9	17,1
60 bis unter 75	624,5	12,1	33,2	19,8	25,6	9,3
75 und mehr	428,6	3,0	15,6	16,6	36,2	28,6
Staatsangehörigkeit						
Österreich	6.305,9	15,9	40,0	19,7	18,2	6,2
Ausland	686,0	15,5	35,8	21,9	19,4	7,4
Geburtsland						
Österreich	5.881,5	16,3	40,4	19,9	17,7	5,8
Ausland	1.110,3	13,8	35,3	20,4	21,6	8,8
Bundesland						
Burgenland	240,8	14,8	36,2	22,5	21,0	5,5
Kärnten	475,5	19,0	37,5	21,4	17,1	5,1
Niederösterreich	1.335,9	14,2	41,5	20,2	19,3	4,9
Oberösterreich	1.171,1	14,8	42,8	21,1	15,8	5,5
Salzburg	442,1	18,8	44,8	15,7	15,4	5,3
Steiermark	1.026,2	24,3	40,9	12,5	16,6	5,8
Tirol	582,1	14,3	37,2	26,1	17,2	5,1
Vorarlberg	298,6	20,7	44,0	15,6	15,6	4,1
Wien	1.419,6	10,2	33,8	22,9	22,5	10,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

Tabelle 70: Erschöpfung

Merkmale	Insgesamt	"Wie oft waren Sie während der letzten 4 Wochen erschöpft?"				
		Immer	Meistens	Ziemlich oft	Manchmal	Nie
	in 1.000	in %				
Insgesamt	6.991,9	1,0	4,4	10,9	57,2	26,4
Alter in vollendeten Jahren						
15 bis unter 60	5.169,0	1,0	3,9	10,4	58,5	26,3
15 bis unter 30	1.545,5	0,6	4,3	8,5	59,3	27,2
30 bis unter 45	1.957,7	0,6	3,0	9,9	60,4	26,1
45 bis unter 60	1.665,7	1,7	4,4	12,8	55,5	25,6
60 und mehr	1.822,9	1,3	6,0	12,4	53,5	26,8
60 bis unter 75	1.172,6	0,9	4,5	9,5	55,3	29,9
75 und mehr	650,3	2,0	8,8	17,7	50,3	21,2
Geschlecht, Alter in vollendeten Jahren						
Männer	3.367,6	1,1	3,6	9,6	56,6	29,0
15 bis unter 60	2.597,8	1,0	3,2	9,7	57,8	28,2
15 bis unter 30	784,3	0,5	3,2	8,7	57,6	29,9
30 bis unter 45	985,6	0,5	2,5	8,6	60,3	28,1
45 bis unter 60	827,9	2,0	4,1	12,0	55,1	26,7
60 und mehr	769,8	1,5	5,0	9,4	52,2	31,9
60 bis unter 75	548,1	1,1	4,1	8,6	53,0	33,2
75 und mehr	221,7	2,6	7,2	11,3	50,3	28,6
Frauen	3.624,3	1,0	5,2	12,1	57,8	23,9
15 bis unter 60	2.571,2	0,9	4,5	11,1	59,2	24,3
15 bis unter 30	761,2	0,7	5,5	8,3	61,0	24,5
30 bis unter 45	972,1	0,7	3,6	11,3	60,4	24,1
45 bis unter 60	837,9	1,4	4,7	13,5	56,0	24,4
60 und mehr	1.053,1	1,1	6,8	14,6	54,4	23,0
60 bis unter 75	624,5	0,7	4,8	10,2	57,3	26,9
75 und mehr	428,6	1,6	9,7	21,1	50,3	17,4
Staatsangehörigkeit						
Österreich	6.305,9	1,0	4,1	10,7	57,9	26,4
Ausland	686,0	1,7	7,5	13,4	50,6	26,7
Geburtsland						
Österreich	5.881,5	0,9	3,9	10,6	58,3	26,4
Ausland	1.110,3	2,0	7,4	12,6	51,6	26,4
Bundesland						
Burgenland	240,8	0,5	7,1	13,5	56,4	22,5
Kärnten	475,5	1,2	3,2	8,6	54,4	32,5
Niederösterreich	1.335,9	0,9	4,0	11,8	58,6	24,7
Oberösterreich	1.171,1	0,4	3,4	10,8	59,9	25,5
Salzburg	442,1	1,2	5,2	9,7	60,2	23,7
Steiermark	1.026,2	1,4	4,9	9,5	59,1	25,1
Tirol	582,1	0,8	3,4	9,7	55,6	30,5
Vorarlberg	298,6	0,9	2,9	9,8	48,8	37,6
Wien	1.419,6	1,5	5,8	12,9	54,8	25,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

Tabelle 71: Müdigkeit

Merkmale	Insgesamt	"Wie oft waren Sie während der letzten 4 Wochen müde?"				
		immer	Meistens	Ziemlich oft	Manchmal	Nie
	in 1.000	in %				
Insgesamt	6.991,9	1,6	5,0	13,8	65,0	14,6
Alter in vollendeten Jahren						
15 bis unter 60	5.169,0	1,5	4,2	12,9	66,2	15,0
15 bis unter 30	1.545,5	1,4	4,3	11,8	65,4	17,2
30 bis unter 45	1.957,7	1,0	3,1	12,3	69,2	14,4
45 bis unter 60	1.665,7	2,3	5,6	14,7	63,6	13,7
60 und mehr	1.822,9	1,7	7,2	16,3	61,3	13,5
60 bis unter 75	1.172,6	1,1	5,5	12,5	65,0	15,8
75 und mehr	650,3	2,7	10,3	23,0	54,7	9,4
Geschlecht, Alter in vollendeten Jahren						
Männer	3.367,6	1,5	4,3	12,0	65,1	17,1
15 bis unter 60	2.597,8	1,4	3,7	11,6	66,2	17,0
15 bis unter 30	784,3	1,2	3,4	10,5	63,7	21,2
30 bis unter 45	985,6	0,6	2,5	10,8	71,1	15,0
45 bis unter 60	827,9	2,7	5,5	13,6	62,9	15,4
60 und mehr	769,8	1,6	6,1	13,6	61,2	17,5
60 bis unter 75	548,1	1,0	4,9	12,2	63,0	18,9
75 und mehr	221,7	3,1	9,2	16,8	56,7	14,1
Frauen	3.624,3	1,7	5,7	15,4	64,9	12,4
15 bis unter 60	2.571,2	1,7	4,7	14,3	66,3	13,1
15 bis unter 30	761,2	1,6	5,2	13,1	67,0	13,1
30 bis unter 45	972,1	1,4	3,6	13,9	67,3	13,9
45 bis unter 60	837,9	2,0	5,7	15,8	64,4	12,1
60 und mehr	1.053,1	1,7	8,0	18,2	61,4	10,6
60 bis unter 75	624,5	1,2	6,1	12,8	66,7	13,2
75 und mehr	428,6	2,4	10,8	26,2	53,7	6,9
Staatsangehörigkeit						
Österreich	6.305,9	1,5	4,7	13,7	65,8	14,3
Ausland	686,0	2,2	8,2	14,6	57,0	18,0
Geburtsland						
Österreich	5.881,5	1,4	4,4	13,8	65,8	14,6
Ausland	1.110,3	2,4	8,1	14,0	60,7	14,8
Bundesland						
Burgenland	240,8	1,5	7,2	16,7	59,0	15,6
Kärnten	475,5	1,4	4,2	12,6	66,0	15,8
Niederösterreich	1.335,9	1,8	5,6	13,6	65,3	13,7
Oberösterreich	1.171,1	1,2	3,7	13,4	64,5	17,2
Salzburg	442,1	1,2	6,6	11,4	67,1	13,7
Steiermark	1.026,2	1,8	4,4	12,6	66,3	14,9
Tirol	582,1	1,2	4,1	15,0	68,8	11,0
Vorarlberg	298,6	1,3	3,0	12,3	57,3	26,1
Wien	1.419,6	2,0	6,2	15,7	64,1	12,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

Tabelle 72: Lebensqualität

Merkmale	Insgesamt in 1.000	Mittelwert der Beurteilung der Lebensqualität ¹⁾				
		Allgemeine Lebensqualität	Physischer Bereich	Psychischer Bereich	Soziales Netzwerk	Bereich Umwelt
Insgesamt	6.991,9	74,9	62,0	68,1	77,4	75,8
Alter in vollendeten Jahren						
15 bis unter 60	5.169,0	78,3	63,7	70,1	80,0	76,7
15 bis unter 30	1.545,5	83,9	65,3	72,8	82,2	78,4
30 bis unter 45	1.957,7	79,3	64,3	70,6	81,5	77,1
45 bis unter 60	1.665,7	72,0	61,4	67,0	76,2	74,6
60 und mehr	1.822,9	65,2	57,2	62,5	70,1	73,1
60 bis unter 75	1.172,6	68,4	59,7	64,7	72,5	75,0
75 und mehr	650,3	59,4	52,8	58,6	65,7	69,7
Geschlecht,						
Alter in vollendeten Jahren						
Männer	3.367,6	75,7	62,8	68,6	77,6	76,5
15 bis unter 60	2.597,8	78,2	64,0	70,1	79,7	77,0
15 bis unter 30	784,3	84,9	65,8	73,0	81,7	79,5
30 bis unter 45	985,6	78,2	64,3	70,5	80,9	76,7
45 bis unter 60	827,9	71,8	61,8	67,0	76,2	74,8
60 und mehr	769,8	67,1	58,9	63,7	70,9	74,7
60 bis unter 75	548,1	68,9	60,5	65,0	72,2	75,8
75 und mehr	221,7	62,6	55,0	60,6	67,5	72,1
Frauen	3.624,3	74,2	61,2	67,6	77,2	75,1
15 bis unter 60	2.571,2	78,5	63,4	70,1	80,3	76,4
15 bis unter 30	761,2	82,8	64,8	72,7	82,7	77,3
30 bis unter 45	972,1	80,4	64,3	70,7	82,0	77,4
45 bis unter 60	837,9	72,2	61,0	67,0	76,2	74,4
60 und mehr	1.053,1	63,8	56,0	61,7	69,5	71,9
60 bis unter 75	624,5	68,0	59,1	64,5	72,8	74,3
75 und mehr	428,6	57,7	51,6	57,5	64,8	68,4
Staatsangehörigkeit						
Österreich	6.305,9	75,3	62,1	68,3	77,6	76,4
Ausland	686,0	71,4	61,2	66,5	75,6	70,1
Geburtsland						
Österreich	5.881,5	75,6	62,2	68,5	77,9	76,7
Ausland	1.110,3	71,2	60,8	66,1	74,6	70,9
Bundesland						
Burgenland	240,8	74,1	61,8	67,9	76,4	75,1
Kärnten	475,5	74,7	62,5	68,6	78,1	75,6
Niederösterreich	1.335,9	75,1	61,9	68,6	77,5	76,7
Oberösterreich	1.171,1	76,1	62,7	69,0	79,1	77,3
Salzburg	442,1	77,5	62,8	69,3	80,4	78,2
Steiermark	1.026,2	74,3	61,8	66,9	77,6	74,0
Tirol	582,1	76,4	62,3	67,8	78,2	75,9
Vorarlberg	298,6	76,9	62,8	69,5	77,3	79,4
Wien	1.419,6	72,6	61,0	67,2	74,4	73,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Die hier angegebenen Indikatoren für die Lebensqualität wurden auf Basis der Fragen des WHOQOL-BREF-Fragebogens errechnet. Die berechnete Indikatorwerte liegen zw. 0 und 100. Neben der Lebensqualität in verschiedenen zentralen Lebensbereichen erfasst der WHOQOL-BREF- Fragebogen auch eine allgemeine Einschätzung der Lebensqualität.

Tabelle 73: Body-Mass-Index (BMI) nach WHO-Definition 1998

Merkmale	Insgesamt	Untergewicht	Normalgewicht	Übergewicht	Adipositas
		BMI<18,5	BMI 18,5-<25,0	BMI 25,0-<30	BMI 30 u. mehr
	in 1.000	in %			
Insgesamt	6.991,9	2,6	49,8	35,3	12,4
Alter in vollendeten Jahren					
15 bis unter 60	5.169,0	3,1	54,7	31,6	10,6
15 bis unter 30	1.545,5	6,9	71,9	16,7	4,6
30 bis unter 45	1.957,7	1,8	54,3	33,8	10,1
45 bis unter 60	1.665,7	1,0	39,4	42,7	16,8
60 und mehr	1.822,9	1,2	35,7	45,9	17,3
60 bis unter 75	1.172,6	0,8	32,7	46,7	19,8
75 und mehr	650,3	1,9	41,1	44,4	12,6
Geschlecht, Alter in vollendeten Jahren					
Männer	3.367,6	1,3	44,2	42,5	12,0
15 bis unter 60	2.597,8	1,4	48,1	39,6	10,9
15 bis unter 30	784,3	3,7	71,3	20,6	4,4
30 bis unter 45	985,6	0,5	44,6	44,0	10,8
45 bis unter 60	827,9	0,4	30,2	52,2	17,2
60 und mehr	769,8	1,0	30,9	52,5	15,6
60 bis unter 75	548,1	0,5	28,1	52,9	18,6
75 und mehr	221,7	2,4	37,9	51,5	8,1
Frauen	3.624,3	3,7	55,0	28,6	12,7
15 bis unter 60	2.571,2	4,7	61,5	23,5	10,3
15 bis unter 30	761,2	10,2	72,5	12,7	4,7
30 bis unter 45	972,1	3,1	64,0	23,4	9,4
45 bis unter 60	837,9	1,7	48,5	33,3	16,5
60 und mehr	1.053,1	1,3	39,2	41,0	18,5
60 bis unter 75	624,5	1,0	36,8	41,3	20,9
75 und mehr	428,6	1,6	42,7	40,7	15,0
Staatsangehörigkeit					
Österreich	6.305,9	2,6	49,7	35,6	12,0
Ausland	686,0	2,1	50,3	32,3	15,3
Geburtsland					
Österreich	5.881,5	2,7	50,2	35,1	12,0
Ausland	1.110,3	2,1	47,3	36,4	14,3
Bundesland					
Burgenland	240,8	3,1	44,1	35,4	17,5
Kärnten	475,5	3,7	51,6	35,9	8,8
Niederösterreich	1.335,9	2,6	45,8	37,0	14,6
Oberösterreich	1.171,1	2,0	49,4	34,4	14,2
Salzburg	442,1	3,1	54,7	32,7	9,5
Steiermark	1.026,2	2,3	48,3	39,5	10,0
Tirol	582,1	2,8	56,2	32,4	8,6
Vorarlberg	298,6	3,6	53,3	30,2	12,9
Wien	1.419,6	2,3	50,4	34,3	13,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

Tabelle 74: Aktueller Raucherstatus ¹⁾

Merkmale	Insgesamt	Raucher (täglich)	Exraucher (früher täglich geraucht)	Personen, die nie oder nie täglich geraucht haben	Echte Nichtraucher
	in 1.000	in %			
Insgesamt	6.991,9	23,2	20,5	56,3	51,3
Alter in vollendeten Jahren					
15 bis unter 60	5.169,0	28,2	19,1	52,7	46,9
15 bis unter 30	1.545,5	30,2	11,9	58,0	52,3
30 bis unter 45	1.957,7	29,6	19,8	50,6	44,6
45 bis unter 60	1.665,7	24,7	25,0	50,4	44,7
60 und mehr	1.822,9	9,1	24,6	66,3	63,7
60 bis unter 75	1.172,6	12,1	25,9	62,0	59,4
75 und mehr	650,3	3,6	22,3	74,1	71,6
Geschlecht,					
Alter in vollendeten Jahren					
Männer	3.367,6	27,3	25,5	47,2	41,6
15 bis unter 60	2.597,8	31,7	20,8	47,5	41,2
15 bis unter 30	784,3	31,7	12,5	55,9	50,1
30 bis unter 45	985,6	34,6	20,0	45,4	39,3
45 bis unter 60	827,9	28,3	29,7	42,0	35,0
60 und mehr	769,8	12,6	41,1	46,2	42,9
60 bis unter 75	548,1	15,2	37,5	47,3	44,0
75 und mehr	221,7	6,3	50,1	43,6	40,2
Frauen	3.624,3	19,4	15,9	64,7	60,4
15 bis unter 60	2.571,2	24,6	17,3	58,1	52,7
15 bis unter 30	761,2	28,6	11,2	60,1	54,7
30 bis unter 45	972,1	24,5	19,5	55,9	50,0
45 bis unter 60	837,9	21,1	20,3	58,7	54,2
60 und mehr	1.053,1	6,5	12,5	81,0	79,0
60 bis unter 75	624,5	9,4	15,7	74,9	72,9
75 und mehr	428,6	2,2	7,9	89,9	87,8
Staatsangehörigkeit					
Österreich	6.305,9	22,2	20,8	57,0	51,9
Ausland	686,0	32,6	17,6	49,8	46,1
Geburtsland					
Österreich	5.881,5	22,1	21,0	56,9	51,8
Ausland	1.110,3	28,9	18,2	52,9	48,9
Bundesland					
Burgenland	240,8	27,5	18,1	54,5	49,3
Kärnten	475,5	22,3	21,0	56,7	53,3
Niederösterreich	1.335,9	21,8	20,5	57,8	51,5
Oberösterreich	1.171,1	22,7	21,6	55,7	49,0
Salzburg	442,1	24,7	21,2	54,1	48,9
Steiermark	1.026,2	20,1	22,0	57,9	54,6
Tirol	582,1	26,1	20,1	53,9	50,2
Vorarlberg	298,6	25,5	18,6	55,9	51,1
Wien	1.419,6	24,6	19,2	56,1	51,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Die hier angegebenen Indikatoren wurden auf Basis folgender Fragen errechnet: Rauchen Sie zur Zeit?, Haben Sie jemals täglich geraucht?, Haben Sie in Ihrem Leben bereits mehr als 100 Zigaretten, Zigarren, Pfeifen oder andere Tabakwaren geraucht?

Tabelle 75: Raucher (täglich)

Merkmale	Insgesamt ¹⁾ in 1.000	Durchschnittsalter bei Rauchbeginn ²⁾	Durchschn. Anzahl der Zigaretten pro Tag	"Welche der folgenden Produkte rauchen Sie häufig?" (Mehrfachantworten möglich)				
				Zigaretten aus der Schachtel	Selbstgedrehte Zigaretten	Pfeife	Zigarren/Zigarillos	Andere Produkte
				in %				
Insgesamt	1.622,4	18,0	16,7	96,6	5,6	1,7	3,7	0,8
Alter in vollendeten Jahren								
15 bis unter 60	1.457,0	17,5	16,8	97,1	5,8	1,7	3,5	0,8
15 bis unter 30	466,2	16,0	14,1	98,8	6,0	0,8	3,1	1,1
30 bis unter 45	580,1	18,0	17,5	96,8	6,9	1,3	4,0	0,8
45 bis unter 60	410,7	18,7	18,8	95,8	4,1	3,2	3,1	0,7
60 und mehr	165,4	21,7	15,7	92,3	3,8	1,9	5,2	0,7
60 bis unter 75	141,9	21,1	16,3	92,9	4,4	1,8	4,4	0,8
75 und mehr	23,4	25,2	11,8	88,8	-	2,3	10,0	-
Geschlecht,								
Alter in vollendeten Jahren								
Männer	920,8	17,7	18,5	95,0	7,1	2,5	5,4	0,9
15 bis unter 60	823,7	17,3	18,7	95,9	7,3	2,4	5,0	0,9
15 bis unter 30	248,2	16,2	15,6	98,5	6,8	1,1	5,0	1,5
30 bis unter 45	341,5	17,6	19,5	95,7	8,7	1,6	5,3	0,5
45 bis unter 60	234,0	18,2	20,7	93,5	5,7	5,1	4,3	0,7
60 und mehr	97,1	20,7	16,4	87,5	5,8	3,1	8,8	1,2
60 bis unter 75	83,1	20,3	17,2	88,6	6,8	3,0	7,5	1,4
75 und mehr	14,0	23,0	11,5	81,2	-	3,9	16,8	-
Frauen	701,6	18,3	14,3	98,8	3,7	0,6	1,4	0,7
15 bis unter 60	633,3	17,8	14,3	98,7	4,0	0,7	1,6	0,8
15 bis unter 30	217,9	15,9	12,4	99,1	5,1	0,5	1,0	0,7
30 bis unter 45	238,6	18,5	14,6	98,4	4,4	0,9	2,1	1,1
45 bis unter 60	176,7	19,3	16,3	98,8	1,9	0,6	1,5	0,6
60 und mehr	68,3	23,0	14,7	99,1	0,9	0,1	-	-
60 bis unter 75	58,9	22,2	15,1	98,9	1,1	0,1	-	-
75 und mehr	9,5	28,6	12,2	100,0	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit								
Österreich	1.399,1	17,8	16,8	96,5	5,7	1,9	3,9	0,9
Ausland	223,3	18,7	15,9	97,7	5,2	0,3	2,0	0,2
Geburtsland								
Österreich	1.301,2	17,7	16,8	96,5	5,6	1,8	4,1	0,9
Ausland	321,1	18,9	16,4	97,2	5,9	1,1	1,9	0,6
Bundesland								
Burgenland	66,1	17,1	16,2	96,8	5,1	0,5	2,9	1,1
Kärnten	106,2	18,7	15,4	96,0	7,2	1,9	3,3	0,8
Niederösterreich	291,0	17,6	16,7	97,1	3,9	0,9	3,7	0,2
Oberösterreich	265,6	18,0	16,0	98,3	4,8	2,2	3,7	0,3
Salzburg	109,4	17,4	16,5	96,4	6,7	2,9	4,2	1,0
Steiermark	206,6	18,4	17,0	96,7	6,5	1,6	4,6	2,0
Tirol	151,7	18,0	16,5	93,1	10,1	2,3	3,8	1,1
Vorarlberg	76,1	17,2	16,3	96,3	4,6	0,4	3,5	-
Wien	349,7	18,3	17,6	96,9	4,7	1,7	3,1	1,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Rauchen Sie zur Zeit?" mit "Ja, täglich" geantwortet haben.

2) Fragewortlaut "Mit welchem Alter haben Sie angefangen, täglich zu rauchen?"

3) Fragewortlaut "Hat Ihnen im letzten Jahr, also seit dem [TAG MONAT JAHR] ein Arzt oder ein Angehöriger eines Gesundheitsberufes geraten, mit dem Rauchen aufzuhören?"

"Hat Ihnen ein Arzt geraten aufzuhören" ³⁾	
Ja	Nein
in %	

36,3 63,7

34,6 65,4

28,3 71,7

34,6 65,4

42,0 58,0

50,7 49,3

52,8 47,2

38,3 61,7

34,9 65,1

33,1 66,9

24,5 75,5

32,6 67,4

42,8 57,2

50,2 49,8

53,8 46,2

29,0 71,0

38,1 61,9

36,7 63,3

32,7 67,3

37,3 62,7

40,9 59,1

51,5 48,5

51,4 48,6

51,9 48,1

37,9 62,1

26,2 73,8

37,1 62,9

32,8 67,2

35,7 64,3

29,4 70,6

35,4 64,6

40,7 59,3

33,1 66,9

35,1 64,9

32,1 67,9

49,3 50,7

36,6 63,4

Tabelle 76: Ex-Raucher (bei täglichem Tabakkonsum)

Merkmale	Insgesamt ¹⁾	Durchschnitts- alter bei Rauch- beginn ²⁾	Durchschn. Alter bei Rauchende	Durchschnittliche Rauchdauer	"Haben Sie Hilfe beansprucht, um mit dem Rauchen aufzuhören?"		
					Keine Hilfe	Hilfe eines Arztes bzw. Therapeuten	Hilfe eines Medikaments
	in 1.000	in Jahren		in %			
Insgesamt	1.434,9	18,6	38,0	19,4	91,7	3,7	4,6
Alter in vollendeten Jahren							
15 bis unter 60	986,1	17,9	32,7	14,8	92,1	3,3	4,6
15 bis unter 30	183,6	16,4	21,4	5,0	95,1	1,2	3,7
30 bis unter 45	386,7	17,7	30,8	13,1	93,0	2,4	4,6
45 bis unter 60	415,9	18,7	39,3	20,6	89,9	5,0	5,0
60 und mehr	448,8	20,0	49,8	29,7	90,7	4,6	4,6
60 bis unter 75	303,9	20,0	48,0	28,0	90,4	4,0	5,7
75 und mehr	144,9	20,1	53,4	33,3	91,5	6,0	2,5
Geschlecht,							
Alter in vollendeten Jahren							
Männer	857,6	18,0	39,0	21,1	91,0	4,0	5,0
15 bis unter 60	540,9	17,3	33,2	15,8	91,2	3,6	5,2
15 bis unter 30	98,0	16,3	21,5	5,2	96,1	0,6	3,3
30 bis unter 45	196,7	17,3	31,4	14,1	92,0	2,9	5,1
45 bis unter 60	246,2	17,8	39,2	21,4	88,7	5,2	6,1
60 und mehr	316,7	19,0	49,0	30,0	90,7	4,7	4,6
60 bis unter 75	205,7	19,0	47,0	28,0	90,4	3,8	5,8
75 und mehr	111,0	19,0	52,8	33,8	91,1	6,5	2,4
Frauen	577,3	19,5	36,5	17,0	92,7	3,3	4,0
15 bis unter 60	445,3	18,5	32,0	13,5	93,2	3,0	3,8
15 bis unter 30	85,6	16,6	21,2	4,6	94,0	1,9	4,1
30 bis unter 45	190,0	18,2	30,3	12,1	94,1	1,9	4,0
45 bis unter 60	169,7	20,0	39,5	19,5	91,7	4,8	3,5
60 und mehr	132,1	22,5	51,5	29,0	91,0	4,4	4,7
60 bis unter 75	98,2	22,0	50,1	28,1	90,3	4,4	5,3
75 und mehr	33,9	23,9	55,5	31,5	92,9	4,3	2,8
Staatsangehörigkeit							
Österreich	1.313,9	18,5	38,2	19,7	91,6	3,8	4,5
Ausland	121,1	19,1	36,2	17,1	92,3	2,5	5,3
Geburtsland							
Österreich	1.232,7	18,4	37,8	19,4	91,7	3,9	4,4
Ausland	202,3	19,5	39,3	19,8	91,3	3,0	5,7
Bundesland							
Burgenland	43,5	18,7	38,4	19,8	96,2	3,4	0,4
Kärnten	99,8	19,2	40,4	21,3	93,8	2,1	4,1
Niederösterreich	273,2	18,1	37,0	18,9	95,2	2,2	2,6
Oberösterreich	253,5	18,4	36,4	18,0	94,7	3,2	2,1
Salzburg	93,8	18,6	38,1	19,6	95,8	1,2	3,1
Steiermark	225,9	18,0	38,8	20,8	92,4	2,5	5,0
Tirol	116,9	18,4	38,8	20,4	90,2	4,4	5,4
Vorarlberg	55,5	18,9	38,9	20,0	92,7	5,6	1,6
Wien	272,9	19,4	38,3	18,9	81,9	7,7	10,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie in Ihrem Leben bereits mehr als 100 Zigaretten, Zigarren, Pfeifen oder andere Tabakwaren geraucht?" mit "Ja", bei der Frage "Haben Sie jemals täglich geraucht?" mit "Ja" und bei der Frage "Rauchen Sie zur Zeit?" mit "Ja, gelegentlich" oder "Nein" geantwortet haben.

2) Fragewortlaut "Mit welchem Alter haben Sie angefangen, täglich zu rauchen?" Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie jemals täglich geraucht?" mit "Ja" geantwortet haben.

Tabelle 77: Passivrauchen

Merkmale	Insgesamt ¹⁾	"Sind Sie bei sich zu Hause Tabakrauch ausgesetzt?"		Insgesamt ²⁾	"Wie viele Stunden pro Tag sind Sie an Ihrer Arbeitsstelle Tabakrauch ausgesetzt?"				
		Ja	Nein		Ich arbeite zu Hause	Nie oder fast nie	Weniger als eine Stunde am Tag	1 bis 5 Stunden am Tag	Mehr als 5 Stunden am Tag
		in 1.000	in %						
Insgesamt	5.369,8	9,9	90,1	2.602,7	3,4	72,4	11,9	7,5	4,9
Alter in vollendeten Jahren									
15 bis unter 60	3.712,3	12,1	87,9	2.534,7	3,1	72,4	12,1	7,5	4,9
15 bis unter 30	1.079,6	15,8	84,2	523,0	0,8	68,4	15,4	9,3	6,1
30 bis unter 45	1.377,6	9,4	90,6	1.116,2	3,5	72,6	11,8	7,8	4,3
45 bis unter 60	1.255,1	11,8	88,2	895,5	4,0	74,4	10,4	6,1	5,1
60 und mehr	1.657,5	5,1	94,9	68,0	11,5	72,3	5,4	7,6	3,2
60 bis unter 75	1.030,7	6,1	93,9	67,3	11,6	72,0	5,4	7,7	3,2
75 und mehr	626,8	3,5	96,5	0,7	-	100,0	-	-	-
Geschlecht,									
Alter in vollendeten Jahren									
Männer	2.446,9	9,6	90,4	1.419,2	2,8	69,7	14,1	8,0	5,4
15 bis unter 60	1.774,1	11,1	88,9	1.379,2	2,7	69,7	14,3	7,9	5,4
15 bis unter 30	536,0	14,9	85,1	298,2	1,2	67,0	15,3	9,7	6,8
30 bis unter 45	644,1	8,7	91,3	601,3	3,3	70,2	13,8	8,5	4,2
45 bis unter 60	593,9	10,4	89,6	479,7	2,9	70,7	14,3	6,1	6,1
60 und mehr	672,8	5,4	94,6	40,1	7,2	70,9	7,8	11,4	2,8
60 bis unter 75	465,0	6,4	93,6	39,4	7,3	70,4	7,9	11,6	2,8
75 und mehr	207,7	3,3	96,7	0,7	-	100,0	-	-	-
Frauen	2.922,9	10,2	89,8	1.183,5	4,0	75,6	9,2	6,8	4,3
15 bis unter 60	1.938,2	12,9	87,1	1.155,5	3,7	75,6	9,4	7,0	4,3
15 bis unter 30	543,6	16,7	83,3	224,8	0,4	70,2	15,5	8,7	5,0
30 bis unter 45	733,5	9,9	90,1	514,9	3,7	75,4	9,5	7,0	4,3
45 bis unter 60	661,1	13,1	86,9	415,8	5,3	78,7	5,9	6,0	4,0
60 und mehr	984,8	4,9	95,1	27,9	17,7	74,4	2,0	2,1	3,8
60 bis unter 75	565,7	5,8	94,2	27,9	17,7	74,4	2,0	2,1	3,8
75 und mehr	419,1	3,6	96,4	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit									
Österreich	4.907,1	9,0	91,0	2.369,5	3,6	73,0	11,5	7,3	4,6
Ausland	462,7	19,4	80,6	233,1	1,0	65,9	15,7	9,8	7,6
Geburtsland									
Österreich	4.580,5	8,9	91,1	2.236,2	3,7	73,4	11,5	7,1	4,4
Ausland	789,2	16,0	84,0	366,5	1,4	66,3	14,4	9,9	7,9
Bundesland									
Burgenland	174,7	7,6	92,4	77,7	3,0	75,4	10,8	5,9	5,0
Kärnten	369,4	8,5	91,5	176,1	4,5	75,1	11,6	4,4	4,4
Niederösterreich	1.044,9	9,4	90,6	498,7	3,4	70,3	12,0	8,7	5,6
Oberösterreich	905,5	9,0	91,0	451,0	2,3	72,8	12,9	7,1	4,8
Salzburg	332,8	10,2	89,8	174,9	4,3	74,2	10,5	7,4	3,6
Steiermark	819,6	8,7	91,3	380,7	5,2	71,3	10,7	8,1	4,8
Tirol	430,6	13,2	86,8	221,7	3,8	71,7	10,1	9,3	5,1
Vorarlberg	222,5	9,6	90,4	109,6	2,4	78,3	10,0	4,7	4,5
Wien	1.069,9	11,7	88,3	512,3	2,2	71,9	13,7	7,3	4,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Insgesamt-Wert bezieht sich auf alle Personen, die bei der Frage "Rauchen Sie zur Zeit?" nicht mit "Ja, täglich" geantwortet haben.

2) Insgesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Lebensunterhalts-Frage "Wenn Sie sich selbst zuordnen: Welcher der folgenden Gruppen würden Sie sich vorwiegend zurechnen?" mit "Erwerbstätig" geantwortet haben.

Tabelle 78: Alkoholkonsum

Merkmale	Insgesamt	"Haben Sie während der letzten zwölf Monate Alkohol getrunken (Bier, Wein, Spirituosen, andere alkoholhaltige Getränke)?"			Insgesamt ¹⁾
		Ich habe in den letzten 12 Monaten nie Alkohol getrunken	Ich habe in den letzten 12 Monaten maximal viermal Alkohol getrunken	Ich habe in den letzten 12 Monaten öfter als viermal Alkohol getrunken	
		in 1.000	in %		
Insgesamt	6.991,9	19,6	16,5	63,9	1.370,8
Alter in vollendeten Jahren					
15 bis unter 60	5.169,0	17,1	16,3	66,6	884,2
15 bis unter 30	1.545,5	17,1	17,4	65,5	265,0
30 bis unter 45	1.957,7	16,8	15,8	67,4	329,5
45 bis unter 60	1.665,7	17,4	15,8	66,8	289,8
60 und mehr	1.822,9	26,7	17,0	56,3	486,6
60 bis unter 75	1.172,6	20,5	15,8	63,8	240,2
75 und mehr	650,3	37,9	19,3	42,8	246,4
Geschlecht,					
Alter in vollendeten Jahren					
Männer	3.367,6	13,6	12,3	74,0	459,4
15 bis unter 60	2.597,8	12,8	12,5	74,6	333,4
15 bis unter 30	784,3	12,8	14,7	72,5	100,3
30 bis unter 45	985,6	13,4	11,3	75,3	132,4
45 bis unter 60	827,9	12,2	11,9	75,9	100,7
60 und mehr	769,8	16,4	11,7	72,0	126,0
60 bis unter 75	548,1	14,4	11,1	74,5	78,9
75 und mehr	221,7	21,3	13,0	65,7	47,1
Frauen	3.624,3	25,1	20,3	54,5	911,4
15 bis unter 60	2.571,2	21,4	20,0	58,5	550,8
15 bis unter 30	761,2	21,6	20,1	58,3	164,7
30 bis unter 45	972,1	20,3	20,4	59,4	197,1
45 bis unter 60	837,9	22,6	19,6	57,8	189,0
60 und mehr	1.053,1	34,2	21,0	44,8	360,6
60 bis unter 75	624,5	25,8	19,9	54,3	161,3
75 und mehr	428,6	46,5	22,6	30,9	199,3
Staatsangehörigkeit					
Österreich	6.305,9	17,5	16,6	65,9	1.105,3
Ausland	686,0	38,7	15,5	45,8	265,5
Geburtsland					
Österreich	5.881,5	16,3	16,4	67,2	961,2
Ausland	1.110,3	36,9	16,7	46,4	409,6
Bundesland					
Burgenland	240,8	22,8	25,3	51,9	55,0
Kärnten	475,5	17,7	16,0	66,3	83,9
Niederösterreich	1.335,9	21,0	15,7	63,2	280,9
Oberösterreich	1.171,1	14,3	13,7	72,1	167,2
Salzburg	442,1	14,2	13,0	72,8	62,7
Steiermark	1.026,2	18,7	20,5	60,8	191,7
Tirol	582,1	18,0	14,4	67,5	105,0
Vorarlberg	298,6	17,7	16,7	65,7	52,8
Wien	1.419,6	26,2	17,0	56,8	371,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Insgesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie während der letzten zwölf Monate Alkohol getrunken (Bier, Wein, Spirituosen, andere alkoholhaltige Getränke)?" mit "Ich habe in den letzten 12 Monaten nie Alkohol getrunken." geantwortet haben.

2) Der Insgesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie während der letzten zwölf Monate Alkohol getrunken (Bier, Wein, Spirituosen, andere alkoholhaltige Getränke)?" mit "Ich habe in den letzten 12 Monaten maximal viermal Alkohol getrunken." geantwortet haben.

"Hat es je eine Zeit gegeben, in der Sie Alkohol getrunken haben?"			Insgesamt ²⁾	"Hat es je eine Zeit gegeben, in der Sie auch öfter als viermal im Jahr Alkohol getrunken haben?"	
Nein, nie.	Ja, aber maximal viermal im Jahr	Ja, auch öfter als viermal im Jahr		Ja	Nein
in %			in 1.000	in %	
66,0	15,7	18,3	1.151,0	29,3	70,7
70,0	14,2	15,9	840,6	29,4	70,6
79,9	11,6	8,5	268,5	27,1	72,9
69,0	15,7	15,3	309,0	30,8	69,2
62,1	14,7	23,2	263,1	30,3	69,7
58,8	18,5	22,7	310,5	29,0	71,0
58,0	16,9	25,1	184,8	29,4	70,6
59,7	20,1	20,3	125,7	28,4	71,6
54,6	17,4	28,1	414,9	35,9	64,1
60,2	17,0	22,8	325,2	34,5	65,5
77,5	14,2	8,2	115,5	32,0	68,0
58,7	20,6	20,8	111,2	31,9	68,1
44,9	15,0	40,1	98,6	40,3	59,7
39,8	18,4	41,9	89,7	41,0	59,0
38,5	15,3	46,2	60,8	39,7	60,3
41,9	23,5	34,6	28,9	43,8	56,2
71,8	14,9	13,3	736,2	25,6	74,4
75,9	12,5	11,6	515,4	26,3	73,7
81,3	10,0	8,6	153,0	23,3	76,7
75,9	12,5	11,6	197,9	30,2	69,8
71,2	14,6	14,2	164,5	24,3	75,7
65,5	18,5	16,0	220,8	24,1	75,9
67,5	17,6	14,9	124,0	24,3	75,7
63,9	19,3	16,9	96,8	23,8	76,2
63,3	16,4	20,3	1.044,8	30,0	70,0
77,3	13,0	9,6	106,2	23,0	77,0
61,1	16,5	22,3	965,6	30,7	69,3
77,5	13,8	8,8	185,5	22,0	78,0
67,6	16,2	16,2	60,9	22,1	77,9
67,3	14,6	18,1	76,3	26,8	73,2
63,9	16,7	19,5	210,3	25,0	75,0
59,3	18,7	22,1	160,0	38,8	61,2
70,1	14,0	15,8	57,4	41,1	58,9
62,2	14,8	23,0	210,8	30,9	69,1
62,4	16,9	20,7	83,9	43,2	56,8
65,9	15,5	18,6	49,8	22,7	77,3
72,5	14,3	13,2	241,8	21,8	78,2

Tabelle 79: Alkoholkonsum während der letzten vier Wochen

Merkmale	Insgesamt ¹⁾	Personen mit Alkoholkonsum in den letzten vier Wochen ²⁾	Durchschnittliche Anzahl der Tage mit Alkoholkonsum in den letzten vier Wochen ³⁾
	in 1.000	in 1.000	
Insgesamt	4.470,0	4.230,3	8,5
Alter in vollendeten Jahren			
15 bis unter 60	3.444,2	3.262,9	7,5
15 bis unter 30	1.012,1	950,6	5,3
30 bis unter 45	1.319,2	1.251,7	7,5
45 bis unter 60	1.112,9	1.060,6	9,5
60 und mehr	1.025,8	967,4	11,7
60 bis unter 75	747,7	712,3	11,7
75 und mehr	278,2	255,1	11,5
Geschlecht, Alter in vollendeten Jahren			
Männer	2.493,3	2.414,4	10,2
15 bis unter 60	1.939,2	1.877,9	9,0
15 bis unter 30	568,5	544,2	6,1
30 bis unter 45	742,1	720,3	9,1
45 bis unter 60	628,6	613,4	11,6
60 und mehr	554,1	536,5	14,2
60 bis unter 75	408,4	400,0	14,3
75 und mehr	145,7	136,5	14,1
Frauen	1.976,8	1.815,9	6,3
15 bis unter 60	1.505,0	1.385,0	5,6
15 bis unter 30	443,6	406,4	4,2
30 bis unter 45	577,2	531,4	5,6
45 bis unter 60	484,3	447,2	6,8
60 und mehr	471,7	430,9	8,6
60 bis unter 75	339,2	312,3	8,6
75 und mehr	132,5	118,6	8,6
Staatsangehörigkeit			
Österreich	4.155,8	3.939,3	8,5
Ausland	314,2	291,0	7,4
Geburtsland			
Österreich	3.954,8	3.755,9	8,5
Ausland	515,3	474,5	8,0
Bundesland			
Burgenland	125,0	119,0	8,5
Kärnten	315,3	293,2	6,9
Niederösterreich	844,7	797,6	9,2
Oberösterreich	843,9	811,1	9,2
Salzburg	322,0	304,7	8,2
Steiermark	623,8	586,4	8,3
Tirol	393,1	379,5	8,0
Vorarlberg	196,0	179,6	7,6
Wien	806,1	759,3	8,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Insgesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie während der letzten zwölf Monate Alkohol getrunken (Bier, Wein, Spirituosen, andere alkoholhaltige Getränke)?" mit "Ich habe in den letzten 12 Monaten öfter als viermal Alkohol getrunken." geantwortet haben.

2) Der Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "An wie vielen Tagen während der letzten vier Wochen haben Sie Alkohol getrunken?" 'einen Tag oder mehr' oder 'weiß nicht' angegeben haben.

3) Fragewortlaut "An wie vielen Tagen während der letzten vier Wochen haben Sie Alkohol getrunken?"

4) Fragewortlaut "Haben Sie Haben Sie letzten Freitag ODER Samstag [Freitag bei geradem Geburtsdatum oder Samstag bei ungeradem Geburtsdatum] Alkohol getrunken?"

"Haben Sie gestern Alkohol getrunken?"		"Haben Sie letzten Freitag (bzw. Samstag) Alkohol getrunken?" ⁴⁾	
Ja	Nein	Ja	Nein
in %		in %	
39,4	60,6	50,8	49,2
35,1	64,9	49,8	50,2
22,6	77,4	50,2	49,8
36,3	63,7	47,8	52,2
44,8	55,2	51,8	48,2
54,1	45,9	54,2	45,8
53,8	46,2	53,3	46,7
54,9	45,1	56,4	43,6
46,1	53,9	57,8	42,2
41,2	58,8	56,3	43,7
26,3	73,7	56,0	44,0
42,5	57,5	53,6	46,4
52,7	47,3	59,7	40,3
63,2	36,8	63,2	36,8
63,0	37,0	62,0	38,0
63,9	36,1	66,6	33,4
30,6	69,4	41,4	58,6
26,8	73,2	41,0	59,0
17,7	82,3	42,5	57,5
27,8	72,2	39,9	60,1
34,0	66,0	40,8	59,2
42,8	57,2	42,9	57,1
42,1	57,9	42,3	57,7
44,6	55,4	44,7	55,3
39,6	60,4	50,6	49,4
36,8	63,2	52,6	47,4
39,5	60,5	50,8	49,2
38,7	61,3	50,7	49,3
36,2	63,8	48,9	51,1
34,0	66,0	52,1	47,9
41,6	58,4	50,0	50,0
40,2	59,8	50,5	49,5
39,8	60,2	50,3	49,7
39,6	60,4	50,6	49,4
38,8	61,2	52,2	47,8
33,2	66,8	46,7	53,3
40,5	59,5	52,3	47,7

Tabelle 80: Alkoholkonsum am Vortag der Befragung

Merkmale	Insgesamt ¹⁾	Alkoholkonsum am Vortag der Befragung ²⁾							
		Anzahl der Standardgläser ³⁾							
		weniger als 2	2 (bis unter 3)	3 (bis unter 4)	4 (bis unter 5)	5 (bis unter 6)	6 (bis unter 7)	7 (bis unter 8)	8 und mehr
in 1.000	in %								
Insgesamt	1.668,2	68,5	18,0	7,1	2,9	1,3	0,7	0,4	1,1
Alter in vollendeten Jahren									
15 bis unter 60	1.144,6	65,2	20,1	7,9	3,2	1,3	0,8	0,5	1,0
15 bis unter 30	215,1	61,5	17,6	7,6	5,5	2,3	1,4	1,5	2,7
30 bis unter 45	453,9	66,4	22,1	6,5	2,3	1,2	0,7	0,4	0,5
45 bis unter 60	475,6	65,8	19,2	9,3	3,0	1,1	0,7	0,2	0,7
60 und mehr	523,6	75,7	13,6	5,5	2,2	1,2	0,4	0,2	1,3
60 bis unter 75	383,5	72,6	15,3	6,8	2,6	1,0	0,2	0,2	1,3
75 und mehr	140,0	84,1	8,7	2,0	1,1	1,6	1,0	-	1,5
Geschlecht,									
Alter in vollendeten Jahren									
Männer	1.112,0	59,0	23,3	9,6	3,7	1,7	1,0	0,5	1,4
15 bis unter 60	772,9	54,9	25,9	10,4	4,0	1,8	1,1	0,6	1,4
15 bis unter 30	143,3	54,8	19,2	10,2	6,0	2,5	1,6	2,2	3,5
30 bis unter 45	306,1	55,4	28,4	9,3	3,0	1,8	1,0	0,4	0,8
45 bis unter 60	323,4	54,4	26,5	11,4	4,0	1,5	1,0	0,1	1,1
60 und mehr	339,2	68,3	17,4	7,7	3,1	1,4	0,6	0,2	1,4
60 bis unter 75	252,0	65,0	18,8	9,3	3,7	1,4	0,3	0,2	1,5
75 und mehr	87,2	77,6	13,3	3,2	1,5	1,6	1,6	-	1,2
Frauen	556,1	87,6	7,5	2,3	1,1	0,5	0,2	0,2	0,6
15 bis unter 60	371,7	86,8	7,9	2,7	1,5	0,4	0,3	0,3	0,2
15 bis unter 30	71,8	74,7	14,4	2,4	4,5	1,7	1,1	-	1,2
30 bis unter 45	147,8	89,3	8,9	0,7	0,7	-	0,1	0,3	-
45 bis unter 60	152,2	90,0	3,8	4,9	0,8	0,3	-	0,3	-
60 und mehr	184,4	89,3	6,6	1,5	0,5	0,7	-	0,2	1,2
60 bis unter 75	131,5	87,1	8,8	2,1	0,5	0,4	-	0,3	0,9
75 und mehr	52,9	94,7	1,2	-	0,5	1,6	-	-	2,0
Staatsangehörigkeit									
Österreich	1.561,0	69,0	17,2	7,2	3,0	1,3	0,7	0,4	1,2
Ausland	107,2	61,0	29,7	6,0	0,9	0,8	0,7	0,8	-
Geburtsland									
Österreich	1.484,6	68,7	17,5	7,2	3,1	1,3	0,7	0,4	1,1
Ausland	183,6	66,6	22,2	6,4	1,1	1,0	0,8	0,5	1,5
Bundesland									
Burgenland	43,0	56,1	24,6	10,7	3,9	4,2	-	0,4	-
Kärnten	99,7	68,9	18,5	7,4	3,2	0,9	0,7	-	0,5
Niederösterreich	331,7	72,1	15,1	5,9	3,6	1,3	0,6	0,2	1,3
Oberösterreich	326,4	68,4	16,8	9,3	2,6	1,1	0,8	0,4	0,8
Salzburg	121,2	70,4	14,1	5,5	3,2	1,7	2,4	1,0	1,8
Steiermark	232,1	62,1	23,7	7,6	2,0	1,4	0,6	1,4	1,3
Tirol	147,1	68,1	22,5	4,6	2,2	1,0	0,8	0,2	0,6
Vorarlberg	59,7	77,4	10,8	4,9	2,9	1,2	1,5	-	1,4
Wien	307,3	68,9	17,8	7,6	2,9	1,1	0,1	-	1,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie während der letzten zwölf Monate Alkohol getrunken (Bier, Wein, Spirituosen, andere alkoholhaltige Getränke)?" mit "Ich habe in den letzten 12 Monaten öfter als viermal Alkohol getrunken." geantwortet haben und bei der Frage "An wie vielen Tagen während der letzten vier Wochen haben Sie Alkohol getrunken?" "einem Tag oder mehr" angegeben haben und bei der Frage "Haben Sie gestern Alkohol getrunken?" mit "Ja" geantwortet haben.

2) Fragewortlaut (jeweils einzeln für jede Art von Alkohol): Wie viele Gläser Bier/vergorenen Most oder Wein/Sekt oder Schnaps oder starken Likör (40 Vol.-%) schwachen Likör (20 Vol.-%) Alkopops haben Sie getrunken?

3) Errechnet aus den Antworten auf die Fragen siehe Fußnote 2). Ein Standardglas ist z.B. ein Viertel Liter Wein, ein halber Liter Bier oder drei Schnäpse á 2 cl und entspricht 20g reinem Alkohol.

Tabelle 81: Alkoholkonsum am Wochenende (Freitag oder Samstag) vor der Befragung

Merkmale	Insgesamt ¹⁾	Alkoholkonsum am Wochenende vor der Befragung ²⁾							
		Anzahl der Standardgläser ³⁾							
		weniger als 2	2 (bis unter 3)	3 (bis unter 4)	4 (bis unter 5)	5 (bis unter 6)	6 (bis unter 7)	7 (bis unter 8)	8 und mehr
	in 1.000	in %							
Insgesamt	2.148,2	57,0	20,2	11,2	5,0	2,6	1,5	0,6	2,0
Alter in vollendeten Jahren									
15 bis unter 60	1.624,3	52,5	21,2	12,5	5,7	3,2	1,9	0,7	2,2
15 bis unter 30	477,2	43,6	21,8	14,7	7,8	4,3	2,9	1,0	3,9
30 bis unter 45	598,2	54,1	22,2	12,5	4,2	3,0	1,6	0,7	1,6
45 bis unter 60	548,9	58,5	19,6	10,4	5,6	2,6	1,3	0,6	1,5
60 und mehr	523,9	71,1	16,8	7,4	2,7	0,7	0,3	-	1,1
60 bis unter 75	380,0	66,1	20,0	9,0	2,8	0,4	0,4	-	1,3
75 und mehr	143,9	84,1	8,4	3,3	2,4	1,3	-	-	0,6
Geschlecht,									
Alter in vollendeten Jahren									
Männer	1.395,9	45,4	24,0	14,6	6,5	3,8	2,3	0,7	2,8
15 bis unter 60	1.057,1	40,4	24,6	16,1	7,3	4,7	2,8	0,9	3,3
15 bis unter 30	304,5	32,4	21,6	17,6	10,8	6,1	4,5	1,3	5,9
30 bis unter 45	386,3	41,1	27,0	16,9	5,0	4,5	2,3	0,9	2,4
45 bis unter 60	366,2	46,3	24,6	14,0	6,8	3,7	2,0	0,5	2,1
60 und mehr	338,9	61,2	22,4	9,8	4,1	1,0	0,4	-	1,1
60 bis unter 75	248,0	55,2	25,7	12,1	4,3	0,7	0,6	-	1,5
75 und mehr	90,9	77,6	13,2	3,8	3,4	2,0	-	-	-
Frauen	752,3	78,5	12,9	5,1	2,2	0,4	0,1	0,4	0,5
15 bis unter 60	567,2	75,0	15,0	5,7	2,8	0,5	0,2	0,5	0,3
15 bis unter 30	172,6	63,3	22,2	9,7	2,5	1,3	0,2	0,4	0,3
30 bis unter 45	211,9	77,7	13,6	4,7	2,9	0,2	0,3	0,5	0,2
45 bis unter 60	182,7	82,9	9,8	3,2	3,0	0,2	-	0,7	0,3
60 und mehr	185,1	89,1	6,6	3,0	0,2	-	-	-	1,1
60 bis unter 75	132,0	86,6	9,2	3,3	-	-	-	-	0,9
75 und mehr	53,0	95,4	-	2,4	0,7	-	-	-	1,6
Staatsangehörigkeit									
Österreich	1.995,2	57,0	20,0	11,2	5,3	2,7	1,6	0,5	1,7
Ausland	153,0	57,7	22,2	11,7	0,9	2,0	-	0,9	4,7
Geburtsland									
Österreich	1.907,5	56,9	19,8	11,2	5,3	2,7	1,7	0,6	1,8
Ausland	240,7	58,0	23,2	11,4	2,3	1,6	-	0,5	3,0
Bundesland									
Burgenland	58,2	54,1	22,6	11,3	3,5	2,2	1,5	0,7	4,1
Kärnten	152,7	54,6	24,2	9,4	6,6	1,7	-	1,3	2,3
Niederösterreich	398,6	61,2	17,4	10,6	3,7	3,3	2,1	0,6	1,1
Oberösterreich	409,5	55,9	19,5	11,5	5,8	2,8	1,5	0,6	2,5
Salzburg	153,2	58,5	16,6	10,9	6,3	3,3	1,5	-	2,9
Steiermark	297,0	54,5	23,3	12,0	5,0	1,8	1,5	0,5	1,4
Tirol	198,0	56,1	23,0	9,5	4,1	2,6	1,6	0,6	2,6
Vorarlberg	84,0	58,6	15,8	14,1	5,7	1,9	3,2	-	0,8
Wien	397,1	56,8	20,2	12,1	4,9	2,6	1,1	0,5	1,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Insgesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie während der letzten zwölf Monate Alkohol getrunken (Bier, Wein, Spirituosen, andere alkoholhaltige Getränke)?" mit "Ich habe in den letzten 12 Monaten öfter als viermal Alkohol getrunken." geantwortet haben, bei der Frage "An wie vielen Tagen während der letzten vier Wochen haben Sie Alkohol getrunken?" "einem Tag oder mehr" angegeben haben und bei der Frage "Haben Sie Haben Sie letzten Freitag ODER Samstag [Freitag bei geradem Geburtsdatum oder Samstag bei ungeradem Geburtsdatum] Alkohol getrunken?" mit "Ja" geantwortet haben.

2) Fragewortlaut (jeweils einzeln für jede Art von Alkohol): Wie viele Gläser Bier/vergorenen Most oder Wein/Sekt oder Schnaps oder starken Likör (40 Vol.-%)/ schwachen Likör (20 Vol.-%)/ Alkopops haben Sie getrunken?

3) Errechnet aus den Antworten auf die Fragen siehe Fußnote 2). Ein Standardglas ist z.B. ein Viertel Liter Wein, ein halber Liter Bier oder drei Schnäpse á 2 cl und entspricht 20g reinem Alkohol.

Tabelle 82: Alkoholabhängigkeit

Merkmale	Insgesamt	Problematischer Alkoholkonsum ¹⁾	
		Ja	Nein
	in 1.000	in %	
Insgesamt	6.991,9	4,1	95,9
Alter in vollendeten Jahren			
15 bis unter 60	5.169,0	4,6	95,4
15 bis unter 30	1.545,5	4,7	95,3
30 bis unter 45	1.957,7	4,7	95,3
45 bis unter 60	1.665,7	4,6	95,4
60 und mehr	1.822,9	2,6	97,4
60 bis unter 75	1.172,6	3,3	96,7
75 und mehr	650,3	1,3	98,7
Geschlecht,			
Alter in vollendeten Jahren			
Männer	3.367,6	6,8	93,2
15 bis unter 60	2.597,8	7,3	92,7
15 bis unter 30	784,3	6,5	93,5
30 bis unter 45	985,6	7,7	92,3
45 bis unter 60	827,9	7,5	92,5
60 und mehr	769,8	5,4	94,6
60 bis unter 75	548,1	6,0	94,0
75 und mehr	221,7	3,9	96,1
Frauen	3.624,3	1,6	98,4
15 bis unter 60	2.571,2	2,0	98,0
15 bis unter 30	761,2	2,8	97,2
30 bis unter 45	972,1	1,5	98,5
45 bis unter 60	837,9	1,7	98,3
60 und mehr	1.053,1	0,6	99,4
60 bis unter 75	624,5	1,0	99,0
75 und mehr	428,6	-	100,0
Staatsangehörigkeit			
Österreich	6.305,9	4,1	95,9
Ausland	686,0	4,4	95,6
Geburtsland			
Österreich	5.881,5	4,2	95,8
Ausland	1.110,3	3,7	96,3
Bundesland			
Burgenland	240,8	4,3	95,7
Kärnten	475,5	2,4	97,6
Niederösterreich	1.335,9	3,7	96,3
Oberösterreich	1.171,1	5,0	95,0
Salzburg	442,1	4,9	95,1
Steiermark	1.026,2	3,7	96,3
Tirol	582,1	4,1	95,9
Vorarlberg	298,6	3,9	96,1
Wien	1.419,6	4,5	95,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Um die Alkoholabhängigkeit zu messen werden 4 Fragen (Cage-Fragen) im EUROHIS-Fragenprogramm empfohlen. Die Alkoholabhängigkeit wird errechnet als die Summe der positiven Antworten auf die folgenden Fragen: "Haben Sie einmal das Gefühl gehabt, dass Sie Ihren Alkoholkonsum verringern sollten?" (coping-Komponente), "Hat jemand Sie einmal durch Kritisieren Ihres Alkoholkonsums ärgerlich gemacht?" (soziale Konsequenzen), "Haben Sie sich einmal schlecht oder schuldig gefühlt wegen Ihres Alkoholtrinkens?" (emotionale Komponente) und "Haben Sie einmal morgens als erstes Alkohol getrunken, um sich nervlich wieder ins Gleichgewicht zu bringen oder einen Kater loszuwerden?" (Verhaltenskomponente). Zwei oder mehr positive Antworten auf diese Fragen werden als problematischer Alkoholkonsum eingestuft.

Tabelle 83: Haschisch-Konsum

Merkmale	Insgesamt ¹⁾	"jemanden kennen, der Haschisch konsumiert" ²⁾		"jemals Haschisch angeboten bekommen" ³⁾		Lebenszeit-Prävalenz ⁴⁾	
		Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
	in 1.000	in %					
Insgesamt	6.040,1	22,3	77,7	22,1	77,9	9,0	91,0
Alter in vollendeten Jahren							
15 bis unter 60	5.169,0	24,9	75,1	25,2	74,8	10,3	89,7
15 bis unter 30	1.545,5	42,1	57,9	39,9	60,1	14,8	85,2
30 bis unter 45	1.957,7	20,2	79,8	23,5	76,5	10,6	89,4
45 bis unter 60	1.665,7	14,6	85,4	13,5	86,5	5,7	94,3
60 bis unter 70	871,1	6,6	93,4	4,1	95,9	1,6	98,4
Geschlecht,							
Alter in vollendeten Jahren							
Männer	3.012,1	24,2	75,8	25,5	74,5	10,8	89,2
15 bis unter 60	2.597,8	26,9	73,1	28,6	71,4	12,2	87,8
15 bis unter 30	784,3	42,4	57,6	43,2	56,8	16,7	83,3
30 bis unter 45	985,6	23,1	76,9	27,3	72,7	12,7	87,3
45 bis unter 60	827,9	16,7	83,3	16,4	83,6	7,4	92,6
60 bis unter 70	414,3	7,5	92,5	5,7	94,3	1,8	98,2
Frauen	3.027,9	20,4	79,6	18,8	81,2	7,3	92,7
15 bis unter 60	2.571,2	23,0	77,0	21,7	78,3	8,3	91,7
15 bis unter 30	761,2	41,8	58,2	36,5	63,5	12,9	87,1
30 bis unter 45	972,1	17,3	82,7	19,7	80,3	8,4	91,6
45 bis unter 60	837,9	12,5	87,5	10,6	89,4	4,0	96,0
60 bis unter 70	456,7	5,9	94,1	2,7	97,3	1,5	98,5
Staatsangehörigkeit							
Österreich	5.382,2	23,0	77,0	22,6	77,4	9,4	90,6
Ausland	657,9	16,7	83,3	18,6	81,4	6,4	93,6
Geburtsland							
Österreich	5.025,2	23,7	76,3	23,2	76,8	9,8	90,2
Ausland	1.014,9	15,6	84,4	16,8	83,2	5,4	94,6
Bundesland							
Burgenland	202,0	25,6	74,4	23,2	76,8	8,7	91,3
Kärnten	404,7	13,8	86,2	15,0	85,0	4,4	95,6
Niederösterreich	1.144,8	20,4	79,6	20,6	79,4	8,3	91,7
Oberösterreich	1.012,8	22,9	77,1	22,1	77,9	7,6	92,4
Salzburg	388,0	24,1	75,9	27,9	72,1	12,3	87,7
Steiermark	875,1	19,6	80,4	17,6	82,4	5,8	94,2
Tirol	511,1	24,2	75,8	24,6	75,4	9,3	90,7
Vorarlberg	264,2	27,5	72,5	27,8	72,2	13,6	86,4
Wien	1.237,4	25,3	74,7	24,9	75,1	12,6	87,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Grundgesamtheit: Personen im Alter von unter 70 Jahren.

2) Fragewortlaut "Kennen Sie jemanden, der Haschisch oder Marihuana konsumiert?"

3) Fragewortlaut "Würde Ihnen jemals Haschisch oder Marihuana angeboten?"

4) Fragewortlaut "Haben Sie jemals in Ihrem Leben Haschisch oder Marihuana konsumiert?"

5) Insgesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie jemals in Ihrem Leben Haschisch oder Marihuana konsumiert?" mit "Ja" geantwortet haben.

6) Fragewortlaut "Haben Sie in den letzten 12 Monaten Haschisch oder Marihuana konsumiert?"

7) Insgesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie in den letzten 12 Monaten Haschisch oder Marihuana konsumiert?" mit "Ja" geantwortet haben.

8) Fragewortlaut "Haben Sie in den letzten 30 Tagen Haschisch oder Marihuana konsumiert?"

Insgesamt ⁵⁾	Durchschnitts- alter bei Erstkonsum	12-Monate-Prävalenz ⁶⁾		Insgesamt ⁷⁾	30-Tage-Prävalenz ⁸⁾		Durchschnittl. Anzahl der Tage mit Konsum während der letzten 30 Tage
		Ja	Nein		Ja	Nein	
in 1.000	Jahre	in %		in 1.000	in %		
545,5	19,9	13,4	86,6	73,4	31,1	68,9	3,9
531,4	19,7	13,6	86,4	72,3	30,7	69,3	4,0
229,5	17,4	19,6	80,4	45,0	28,4	71,6	3,5
207,0	21,0	9,6	90,4	19,9	32,7	67,3	6,3
94,9	22,5	7,7	92,3	7,4	39,9	60,1	1,1
14,1	28,3	7,9	92,1	1,1	54,7	45,3	2,0
324,4	19,9	16,0	84,0	51,8	33,8	66,2	3,7
317,1	19,7	16,1	83,9	51,2	33,1	66,9	3,7
130,9	17,3	24,5	75,5	32,1	33,2	66,8	3,6
125,0	21,1	11,5	88,5	14,4	36,6	63,4	4,5
61,2	22,0	7,6	92,4	4,7	21,1	78,9	1,3
7,4	28,1	8,2	91,8	0,6	100,0	-	2,0
221,1	20,0	9,8	90,2	21,6	24,4	75,6	4,8
214,4	19,7	9,8	90,2	21,1	25,0	75,0	4,8
98,6	17,4	13,1	86,9	12,9	16,3	83,7	3,2
82,0	21,0	6,7	93,3	5,5	22,3	77,7	13,6
33,7	23,3	8,0	92,0	2,7	72,3	27,7	1,0
6,7	28,7	7,5	92,5	0,5	-	100,0	.
503,7	19,9	13,4	86,6	67,7	32,9	67,1	4,0
41,8	20,4	13,5	86,5	5,6	9,6	90,4	2,0
491,1	19,9	13,5	86,5	66,1	30,2	69,8	3,3
54,4	20,7	13,3	86,7	7,2	39,5	60,5	8,2
17,5	18,6	11,0	89,0	1,9	19,0	81,0	4,0
17,7	20,0	5,9	94,1	1,0	-	100,0	.
95,2	20,0	16,0	84,0	15,2	28,4	71,6	2,3
76,8	20,0	11,5	88,5	8,8	19,1	80,9	3,9
47,6	20,3	6,1	93,9	2,9	23,5	76,5	1,0
50,8	19,6	12,9	87,1	6,5	32,3	67,7	11,1
47,5	19,2	11,5	88,5	5,5	33,3	66,7	13,7
36,1	19,8	12,4	87,6	4,5	36,7	63,3	2,2
156,3	20,3	17,3	82,7	27,0	37,7	62,3	1,9

Tabelle 84: Selbsteinschätzung physische Aktivität

Merkmale	Insgesamt	"Welcher Satz kennzeichnet am besten Ihre körperlichen Aktivitäten während des letzten Jahres?"		
		Intensives Training und Leistungssport mehr als einmal pro Woche	Jogging, andere Entspannungsarten oder Gartenarbeit, mindestens 4 Stunden pro Woche	Jogging, andere Entspannungsarten oder Gartenarbeit, weniger als 4 Stunden pro Woche
		in 1.000	in %	
Insgesamt	6.991,9	8,0	18,7	7,6
Alter in vollendeten Jahren				
15 bis unter 60	5.169,0	10,2	21,0	9,1
15 bis unter 30	1.545,5	16,8	17,4	10,4
30 bis unter 45	1.957,7	8,5	23,0	9,3
45 bis unter 60	1.665,7	6,2	22,0	7,7
60 und mehr	1.822,9	1,7	12,3	3,3
60 bis unter 75	1.172,6	2,4	16,6	3,9
75 und mehr	650,3	0,4	4,6	2,1
Geschlecht,				
Alter in vollendeten Jahren				
Männer	3.367,6	12,7	21,0	7,7
15 bis unter 60	2.597,8	15,6	22,8	8,8
15 bis unter 30	784,3	26,8	20,7	10,1
30 bis unter 45	985,6	12,1	24,5	8,7
45 bis unter 60	827,9	9,3	22,6	7,7
60 und mehr	769,8	2,9	14,9	3,9
60 bis unter 75	548,1	3,7	17,4	4,2
75 und mehr	221,7	1,1	8,7	2,9
Frauen	3.624,3	3,6	16,7	7,5
15 bis unter 60	2.571,2	4,8	19,2	9,4
15 bis unter 30	761,2	6,5	14,0	10,8
30 bis unter 45	972,1	4,9	21,4	9,8
45 bis unter 60	837,9	3,2	21,5	7,8
60 und mehr	1.053,1	0,8	10,5	2,8
60 bis unter 75	624,5	1,3	15,9	3,7
75 und mehr	428,6	-	2,5	1,6
Staatsangehörigkeit				
Österreich	6.305,9	8,1	19,6	7,5
Ausland	686,0	7,6	11,1	8,5
Geburtsland				
Österreich	5.881,5	8,2	20,0	7,7
Ausland	1.110,3	6,8	12,2	7,2
Bundesland				
Burgenland	240,8	5,9	16,7	6,5
Kärnten	475,5	6,0	20,7	10,0
Niederösterreich	1.335,9	6,3	21,6	8,8
Oberösterreich	1.171,1	8,6	19,7	5,9
Salzburg	442,1	12,6	19,1	7,1
Steiermark	1.026,2	8,1	24,9	7,5
Tirol	582,1	10,2	15,1	5,6
Vorarlberg	298,6	8,6	13,3	6,2
Wien	1.419,6	7,7	13,0	8,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

"Welcher Satz kennzeichnet am besten Ihre körperlichen Aktivitäten während des letzten Jahres?"		
Spaziergang, Radfahren oder andere leichte Aktivitäten, mindestens 4 Stunden pro Woche	Spaziergang, Radfahren oder andere leichte Aktivitäten, weniger als 4 Stunden pro Woche	Lesen, Fernsehen oder andere häusliche Aktivitäten
in %		
29,9	20,3	15,5
28,5	20,3	10,9
25,3	20,8	9,2
29,5	19,2	10,5
30,3	20,9	12,8
33,6	20,5	28,6
38,9	20,5	17,5
24,0	20,5	48,4
27,2	18,2	13,2
24,2	17,7	10,9
18,9	15,3	8,2
24,6	18,0	12,0
28,7	19,5	12,2
37,3	20,0	21,0
38,7	20,4	15,6
34,0	19,0	34,3
32,3	22,3	17,6
32,9	22,9	10,8
32,0	26,5	10,2
34,5	20,5	9,0
31,8	22,3	13,4
30,9	20,9	34,1
39,2	20,6	19,2
18,9	21,3	55,7
29,5	20,0	15,3
33,1	22,9	16,8
29,8	19,8	14,5
30,2	22,9	20,6
30,5	22,2	18,1
31,3	18,0	14,0
25,4	20,0	18,0
32,1	20,6	13,2
32,8	19,0	9,4
28,7	17,5	13,2
33,1	23,0	13,1
29,5	22,5	19,8
30,2	21,8	18,7

Tabelle 85: Physische Aktivität in der Freizeit

Merkmale	Insgesamt	"Kommen Sie in Ihrer Freizeit mindestens einmal pro Woche durch körperliche Betätigung ins Schwitzen? z.B.: durch schnelles Laufen, Radfahren, Aerobics usw."		Durchschnittliche Anzahl der Tage pro Woche mit Schwitzen ¹⁾
		Ja	Nein	
	in 1.000	in %		
Insgesamt	6.991,9	54,3	45,7	3,0
Alter in vollendeten Jahren				
15 bis unter 60	5.169,0	61,6	38,4	2,9
15 bis unter 30	1.545,5	68,3	31,7	3,0
30 bis unter 45	1.957,7	61,7	38,3	2,8
45 bis unter 60	1.665,7	55,3	44,7	3,0
60 und mehr	1.822,9	33,7	66,3	3,1
60 bis unter 75	1.172,6	44,3	55,7	3,1
75 und mehr	650,3	14,4	85,6	3,3
Geschlecht,				
Alter in vollendeten Jahren				
Männer	3.367,6	60,3	39,7	3,0
15 bis unter 60	2.597,8	65,9	34,1	3,0
15 bis unter 30	784,3	75,9	24,1	3,1
30 bis unter 45	985,6	65,0	35,0	2,9
45 bis unter 60	827,9	57,5	42,5	2,9
60 und mehr	769,8	41,5	58,5	3,2
60 bis unter 75	548,1	48,9	51,1	3,2
75 und mehr	221,7	23,1	76,9	3,1
Frauen	3.624,3	48,7	51,3	2,9
15 bis unter 60	2.571,2	57,3	42,7	2,8
15 bis unter 30	761,2	60,4	39,6	2,7
30 bis unter 45	972,1	58,3	41,7	2,8
45 bis unter 60	837,9	53,2	46,8	3,1
60 und mehr	1.053,1	27,9	72,1	3,1
60 bis unter 75	624,5	40,3	59,7	3,1
75 und mehr	428,6	9,9	90,1	3,5
Staatsangehörigkeit				
Österreich	6.305,9	55,3	44,7	2,9
Ausland	686,0	45,0	55,0	3,2
Geburtsland				
Österreich	5.881,5	56,3	43,7	2,9
Ausland	1.110,3	43,8	56,2	3,2
Bundesland				
Burgenland	240,8	47,4	52,6	2,9
Kärnten	475,5	53,7	46,3	3,1
Niederösterreich	1.335,9	58,0	42,0	2,9
Oberösterreich	1.171,1	55,0	45,0	3,0
Salzburg	442,1	64,7	35,3	3,1
Steiermark	1.026,2	53,7	46,3	3,2
Tirol	582,1	54,7	45,3	3,0
Vorarlberg	298,6	54,4	45,6	2,7
Wien	1.419,6	48,7	51,3	2,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Fragewortlaut "An wie vielen Tagen pro Woche im Durchschnitt?"

Tabelle 86: Schlafstörungen

Merkmale	Insgesamt	"Waren Sie während der vergangenen zwei Wochen von Schlafstörungen betroffen?"		Insgesamt ¹⁾	"Waren Sie davon stark oder gering betroffen?"	
		Ja	Nein		Stark	Gering
	in 1.000	in %		in 1.000	in %	
Insgesamt	6.991,9	25,9	74,1	1.814,3	41,3	58,7
Alter in vollendeten Jahren						
15 bis unter 60	5.169,0	21,3	78,7	1.099,3	39,9	60,1
15 bis unter 30	1.545,5	13,0	87,0	201,7	29,7	70,3
30 bis unter 45	1.957,7	19,7	80,3	385,5	35,5	64,5
45 bis unter 60	1.665,7	30,7	69,3	512,1	47,2	52,8
60 und mehr	1.822,9	39,2	60,8	715,0	43,5	56,5
60 bis unter 75	1.172,6	35,5	64,5	416,1	43,4	56,6
75 und mehr	650,3	46,0	54,0	298,9	43,6	56,4
Geschlecht, Alter in vollendeten Jahren						
Männer	3.367,6	20,8	79,2	701,3	38,7	61,3
15 bis unter 60	2.597,8	18,2	81,8	473,1	39,0	61,0
15 bis unter 30	784,3	9,4	90,6	74,0	20,7	79,3
30 bis unter 45	985,6	17,7	82,3	174,7	36,3	63,7
45 bis unter 60	827,9	27,1	72,9	224,4	47,2	52,8
60 und mehr	769,8	29,6	70,4	228,2	38,1	61,9
60 bis unter 75	548,1	28,0	72,0	153,6	38,1	61,9
75 und mehr	221,7	33,6	66,4	74,6	38,0	62,0
Frauen	3.624,3	30,7	69,3	1.113,0	43,0	57,0
15 bis unter 60	2.571,2	24,4	75,6	626,2	40,5	59,5
15 bis unter 30	761,2	16,8	83,2	127,6	35,0	65,0
30 bis unter 45	972,1	21,7	78,3	210,8	34,8	65,2
45 bis unter 60	837,9	34,3	65,7	287,7	47,2	52,8
60 und mehr	1.053,1	46,2	53,8	486,9	46,1	53,9
60 bis unter 75	624,5	42,0	58,0	262,5	46,5	53,5
75 und mehr	428,6	52,4	47,6	224,4	45,5	54,5
Staatsangehörigkeit						
Österreich	6.305,9	26,0	74,0	1.639,5	40,8	59,2
Ausland	686,0	25,5	74,5	174,8	46,2	53,8
Geburtsland						
Österreich	5.881,5	25,6	74,4	1.505,5	40,2	59,8
Ausland	1.110,3	27,8	72,2	308,8	46,8	53,2
Bundesland						
Burgenland	240,8	29,5	70,5	71,1	38,9	61,1
Kärnten	475,5	24,8	75,2	117,9	47,8	52,2
Niederösterreich	1.335,9	26,5	73,5	353,7	39,1	60,9
Oberösterreich	1.171,1	25,5	74,5	298,1	34,4	65,6
Salzburg	442,1	29,4	70,6	129,9	42,8	57,2
Steiermark	1.026,2	24,3	75,7	249,2	42,4	57,6
Tirol	582,1	25,0	75,0	145,7	37,8	62,2
Vorarlberg	298,6	25,1	74,9	75,0	50,6	49,4
Wien	1.419,6	26,3	73,7	373,8	45,6	54,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Insgesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Waren Sie während der vergangenen zwei Wochen von Schlafstörungen betroffen?" mit "Ja" geantwortet haben.

Tabelle 87: Ernährungsgewohnheiten

Merkmale	Insgesamt	"Wie würden Sie Ihre Essgewohnheiten beschreiben?"					
		Mischkost mit viel Obst und Gemüse	Mischkost mit viel Fleisch	Mischkost mit wenig Fleisch	Vegetarisch, aber mit Milch -produkten und/oder Eiern	Vegetarisch, aber mit Fisch und/oder Milchprod. und/oder Eiern	Vegetarisch und keine tierischen Produkte
		in 1.000	in %				
Insgesamt	6.991,9	23,6	26,8	46,9	1,0	1,5	0,2
Alter in vollendeten Jahren							
15 bis unter 60	5.169,0	23,2	30,5	43,1	1,2	1,8	0,2
15 bis unter 30	1.545,5	21,7	34,9	38,4	2,1	2,5	0,4
30 bis unter 45	1.957,7	23,8	29,8	43,8	0,8	1,5	0,2
45 bis unter 60	1.665,7	24,0	27,2	46,6	0,7	1,4	0,1
60 und mehr	1.822,9	24,6	16,3	57,8	0,4	0,8	0,1
60 bis unter 75	1.172,6	23,8	19,1	55,9	0,3	0,8	0,1
75 und mehr	650,3	26,1	11,3	61,2	0,4	0,9	0,1
Geschlecht,							
Alter in vollendeten Jahren							
Männer	3.367,6	17,3	40,3	41,0	0,4	0,8	0,2
15 bis unter 60	2.597,8	16,4	45,0	37,0	0,5	0,9	0,2
15 bis unter 30	784,3	14,2	52,8	30,8	0,7	1,2	0,3
30 bis unter 45	985,6	16,2	43,3	39,0	0,4	0,9	0,2
45 bis unter 60	827,9	18,8	39,5	40,4	0,5	0,7	0,0
60 und mehr	769,8	20,2	24,6	54,7	0,1	0,2	0,1
60 bis unter 75	548,1	19,9	27,8	52,0	0,2	0,0	0,1
75 und mehr	221,7	21,2	16,8	61,4	-	0,6	0,1
Frauen	3.624,3	29,5	14,2	52,4	1,5	2,2	0,2
15 bis unter 60	2.571,2	30,1	15,9	49,2	1,8	2,6	0,3
15 bis unter 30	761,2	29,4	16,4	46,1	3,6	3,9	0,5
30 bis unter 45	972,1	31,5	16,2	48,7	1,3	2,1	0,2
45 bis unter 60	837,9	29,2	15,0	52,7	0,9	2,1	0,1
60 und mehr	1.053,1	27,8	10,2	60,1	0,6	1,3	0,1
60 bis unter 75	624,5	27,3	11,4	59,4	0,5	1,4	0,0
75 und mehr	428,6	28,6	8,5	61,1	0,6	1,1	0,1
Staatsangehörigkeit							
Österreich	6.305,9	23,6	26,5	47,4	0,9	1,5	0,2
Ausland	686,0	23,5	29,9	42,6	1,7	2,1	0,1
Geburtsland							
Österreich	5.881,5	23,4	26,7	47,4	0,9	1,4	0,2
Ausland	1.110,3	24,6	27,4	44,3	1,4	2,0	0,4
Bundesland							
Burgenland	240,8	30,3	24,3	43,4	0,9	1,0	-
Kärnten	475,5	19,2	25,6	53,9	0,5	0,7	0,1
Niederösterreich	1.335,9	26,0	27,6	44,2	1,1	1,0	0,2
Oberösterreich	1.171,1	22,2	28,0	47,9	0,8	1,0	0,2
Salzburg	442,1	26,4	23,4	47,6	0,8	1,4	0,4
Steiermark	1.026,2	15,2	26,9	55,5	1,1	0,9	0,3
Tirol	582,1	27,4	25,6	44,2	0,8	1,7	0,2
Vorarlberg	298,6	28,6	28,2	41,4	1,1	0,7	0,1
Wien	1.419,6	25,4	27,0	42,8	1,2	3,4	0,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

Tabelle 88: Trinkgewohnheiten

Merkmale	"Wie würden Sie Ihre Trinkgewohnheiten beschreiben?"			
	Insgesamt	Trinke vorwiegend Wasser/Mineralwasser/Tee, ungezuckert	Trinke vorwiegend Fruchtsäfte und Limonaden (Cola, Fanta, Eistee, Tee, gezuckert etc.)	Trinke vorwiegend alkoholische Getränke (Bier, Wein etc.)
Insgesamt	6.991,9	75,3	22,6	2,1
Alter in vollendeten Jahren				
15 bis unter 60	5.169,0	73,4	25,0	1,6
15 bis unter 30	1.545,5	64,0	35,5	0,4
30 bis unter 45	1.957,7	76,8	21,8	1,4
45 bis unter 60	1.665,7	78,2	19,0	2,8
60 und mehr	1.822,9	80,7	15,8	3,5
60 bis unter 75	1.172,6	80,2	15,6	4,2
75 und mehr	650,3	81,5	16,3	2,2
Geschlecht,				
Alter in vollendeten Jahren				
Männer	3.367,6	66,6	29,5	3,9
15 bis unter 60	2.597,8	64,8	32,3	3,0
15 bis unter 30	784,3	55,8	43,4	0,8
30 bis unter 45	985,6	68,5	28,7	2,8
45 bis unter 60	827,9	68,9	25,9	5,2
60 und mehr	769,8	72,6	20,1	7,3
60 bis unter 75	548,1	71,7	20,4	7,9
75 und mehr	221,7	74,7	19,5	5,7
Frauen	3.624,3	83,4	16,3	0,3
15 bis unter 60	2.571,2	82,1	17,7	0,2
15 bis unter 30	761,2	72,5	27,4	0,1
30 bis unter 45	972,1	85,1	14,8	0,0
45 bis unter 60	837,9	87,4	12,2	0,4
60 und mehr	1.053,1	86,6	12,7	0,7
60 bis unter 75	624,5	87,7	11,3	0,9
75 und mehr	428,6	85,0	14,7	0,3
Staatsangehörigkeit				
Österreich	6.305,9	75,3	22,6	2,1
Ausland	686,0	75,5	23,0	1,4
Geburtsland				
Österreich	5.881,5	75,0	22,8	2,2
Ausland	1.110,3	76,9	21,8	1,3
Bundesland				
Burgenland	240,8	80,2	17,8	1,9
Kärnten	475,5	74,0	23,8	2,2
Niederösterreich	1.335,9	74,0	23,8	2,2
Oberösterreich	1.171,1	74,9	22,9	2,2
Salzburg	442,1	78,9	18,5	2,6
Steiermark	1.026,2	72,9	25,3	1,8
Tirol	582,1	72,7	23,4	3,9
Vorarlberg	298,6	75,3	23,1	1,6
Wien	1.419,6	78,2	20,7	1,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

Tabelle 89: Stationäre Aufenthalte

Merkmale	Insgesamt	"Waren Sie in den letzten 12 Monaten für eine Nacht oder länger in einem Krankenhaus?"		Anzahl der Aufenthalte ¹⁾			
		Ja	Nein	einmal	zweimal	dreimal	viermal oder häufiger
	in 1.000	in %					
Insgesamt	6.991,9	17,3	82,7	70,4	15,7	5,7	8,2
Alter in vollendeten Jahren							
15 bis unter 60	5.169,0	13,9	86,1	73,7	14,6	4,5	7,2
15 bis unter 30	1.545,5	11,5	88,5	76,7	14,2	2,6	6,5
30 bis unter 45	1.957,7	13,3	86,7	76,6	12,3	4,9	6,2
45 bis unter 60	1.665,7	16,7	83,3	69,1	17,0	5,4	8,5
60 und mehr	1.822,9	27,0	73,0	65,5	17,3	7,4	9,7
60 bis unter 75	1.172,6	23,4	76,6	68,6	16,9	4,9	9,6
75 und mehr	650,3	33,6	66,4	61,7	17,9	10,5	9,9
Geschlecht,							
Alter in vollendeten Jahren							
Männer	3.367,6	15,3	84,7	70,2	15,5	6,5	7,8
15 bis unter 60	2.597,8	12,0	88,0	74,8	14,1	4,6	6,6
15 bis unter 30	784,3	9,4	90,6	77,8	15,9	2,1	4,2
30 bis unter 45	985,6	10,9	89,1	77,4	11,4	5,7	5,5
45 bis unter 60	827,9	15,7	84,3	70,8	15,3	5,0	8,8
60 und mehr	769,8	26,6	73,4	63,1	17,7	9,4	9,7
60 bis unter 75	548,1	22,9	77,1	64,4	18,6	7,1	9,8
75 und mehr	221,7	35,7	64,3	61,2	16,3	12,9	9,6
Frauen	3.624,3	19,1	80,9	70,6	15,8	5,1	8,5
15 bis unter 60	2.571,2	15,8	84,2	72,9	15,0	4,5	7,6
15 bis unter 30	761,2	13,8	86,2	75,9	13,0	3,0	8,1
30 bis unter 45	972,1	15,7	84,3	76,1	12,9	4,3	6,6
45 bis unter 60	837,9	17,7	82,3	67,6	18,5	5,7	8,2
60 und mehr	1.053,1	27,3	72,7	67,2	17,1	6,0	9,7
60 bis unter 75	624,5	23,8	76,2	72,1	15,5	3,0	9,4
75 und mehr	428,6	32,5	67,5	62,0	18,7	9,1	10,1
Staatsangehörigkeit							
Österreich	6.305,9	17,3	82,7	70,3	15,8	5,7	8,2
Ausland	686,0	17,3	82,7	70,8	14,6	6,0	8,6
Geburtsland							
Österreich	5.881,5	17,1	82,9	70,2	15,9	5,6	8,3
Ausland	1.110,3	18,3	81,7	71,4	14,6	6,3	7,6
Bundesland							
Burgenland	240,8	16,4	83,6	68,2	18,8	8,2	4,9
Kärnten	475,5	18,8	81,2	76,5	11,9	4,4	7,2
Niederösterreich	1.335,9	16,8	83,2	72,3	15,9	5,3	6,5
Oberösterreich	1.171,1	19,1	80,9	68,4	15,3	7,0	9,3
Salzburg	442,1	15,9	84,1	69,4	15,1	4,5	11,1
Steiermark	1.026,2	18,5	81,5	59,4	15,3	8,3	17,0
Tirol	582,1	15,7	84,3	73,4	17,1	3,3	6,2
Vorarlberg	298,6	18,2	81,8	74,0	18,8	1,9	5,4
Wien	1.419,6	15,9	84,1	75,9	16,2	4,9	3,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Fragewortlaut "Wie viele separate Aufenthalte, bei denen Sie über Nacht bleiben mussten, hatten Sie in diesem Zeitraum?" Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Waren Sie in den letzten 12 Monaten für eine Nacht oder länger in einem Krankenhaus?" mit "Ja" geantwortet haben.

2) Fragewortlaut "Während dieses Aufenthaltes/dieser Aufenthalte - wie viele Nächte verbrachten Sie insgesamt im Krankenhaus?" Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Waren Sie in den letzten 12 Monaten für eine Nacht oder länger in einem Krankenhaus?" mit "Ja" geantwortet haben.

3) Fragewortlaut "Wie viele Male waren Sie in diesem Zeitraum als Tagespatient (d.h. ohne Übernachtung) im Krankenhaus?" Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Waren Sie in den letzten 12 Monaten als Tagespatient (d.h. ohne Übernachtung) in einem Krankenhaus?" mit "Ja" geantwortet haben.

Durchschnittl. Anzahl der Aufenthalte ¹⁾	Durchschnittl. Anzahl der Nächte ²⁾	"Waren Sie in den letzten 12 Monaten als Tagespatient (d.h. ohne Übernachtung) in einem Krankenhaus?"		Anzahl der Aufenthalte ³⁾				Durchschnittl. Anzahl der Aufenthalte ³⁾
		Ja	Nein	einmal	zweimal	dreimal	viermal oder häufiger	
		in %						
1,8	10,5	8,4	91,6	52,9	17,3	8,6	21,2	4,5
1,7	8,8	8,3	91,7	54,7	16,6	8,4	20,4	4,5
1,6	8,0	8,7	91,3	60,5	15,4	8,9	15,2	2,2
1,6	8,3	7,5	92,5	58,1	16,3	7,9	17,7	4,3
1,8	9,8	9,0	91,0	46,0	17,8	8,3	27,8	6,9
2,1	12,8	8,7	91,3	48,0	19,4	9,3	23,2	4,6
1,9	11,5	8,8	91,2	51,4	16,9	10,3	21,4	4,9
2,3	14,5	8,5	91,5	41,8	24,0	7,5	26,6	4,0
1,8	9,6	8,6	91,4	51,8	18,7	9,0	20,5	4,7
1,6	8,1	8,6	91,4	53,2	19,2	7,8	19,8	4,5
1,5	5,9	9,0	91,0	57,1	18,0	9,3	15,6	2,1
1,6	7,4	8,3	91,7	52,1	20,3	8,2	19,4	4,4
1,7	9,9	8,5	91,5	50,6	19,2	5,9	24,4	6,9
2,1	12,1	8,6	91,4	47,0	17,1	12,9	23,0	5,6
1,9	11,1	7,9	92,1	48,4	15,9	12,4	23,3	6,6
2,3	13,6	10,6	89,4	44,5	19,3	13,7	22,5	3,8
1,9	11,1	8,3	91,7	53,9	16,0	8,3	21,8	4,3
1,7	9,4	8,1	91,9	56,2	13,8	8,9	21,1	4,6
1,6	9,4	8,5	91,5	64,2	12,7	8,5	14,7	2,3
1,7	9,0	6,7	93,3	65,5	11,4	7,5	15,6	4,1
1,8	9,8	9,4	90,6	41,9	16,6	10,5	31,0	6,9
2,1	13,4	8,7	91,3	48,7	21,1	6,8	23,4	3,8
1,8	11,8	9,6	90,4	53,5	17,6	8,8	20,1	3,6
2,4	15,0	7,5	92,5	39,9	27,5	3,0	29,6	4,1
1,9	10,2	8,4	91,6	52,7	17,7	8,7	20,9	4,7
1,7	13,2	9,0	91,0	54,8	14,2	7,7	23,3	3,3
1,9	10,4	8,4	91,6	52,8	17,7	8,5	21,1	4,6
1,7	10,6	8,9	91,1	53,4	15,7	9,4	21,5	4,3
1,5	10,0	9,7	90,3	39,2	30,2	9,5	21,2	4,8
1,6	10,3	9,0	91,0	51,5	16,8	18,4	13,2	3,1
1,7	9,6	8,7	91,3	51,6	12,8	7,6	28,0	5,4
2,0	11,4	8,8	91,2	52,5	20,1	8,9	18,5	3,8
1,9	9,4	8,7	91,3	58,0	19,5	3,0	19,4	3,2
2,6	12,3	8,4	91,6	53,5	19,6	9,3	17,7	3,2
1,8	10,5	7,4	92,6	60,6	19,8	5,0	14,6	2,6
1,5	9,7	11,0	89,0	59,0	13,3	5,9	21,8	5,8
1,4	9,5	7,3	92,7	50,8	14,5	9,1	25,6	6,9

Tabelle 90: Wartelisten

Gliederungs- merkmal	Insgesamt	"Hatten Sie in den letzten zwölf Monaten eine geplante Operation?"		Insgesamt ¹⁾
		Ja	Nein	
	in 1.000	in %		in 1.000
Insgesamt	6.991,9	8,3	91,7	580,4
Alter in vollendeten Jahren				
15 bis unter 60	5.169,0	6,8	93,2	353,4
15 bis unter 30	1.545,5	5,1	94,9	78,9
30 bis unter 45	1.957,7	6,5	93,5	127,6
45 bis unter 60	1.665,7	8,8	91,2	146,9
60 und mehr	1.822,9	12,5	87,5	227,1
60 bis unter 75	1.172,6	12,2	87,8	143,4
75 und mehr	650,3	12,9	87,1	83,7
Geschlecht,				
Alter in vollendeten Jahren				
Männer	3.367,6	7,3	92,7	246,1
15 bis unter 60	2.597,8	5,8	94,2	151,4
15 bis unter 30	784,3	5,5	94,5	42,8
30 bis unter 45	985,6	5,4	94,6	52,7
45 bis unter 60	827,9	6,8	93,2	55,9
60 und mehr	769,8	12,3	87,7	94,7
60 bis unter 75	548,1	11,3	88,7	62,1
75 und mehr	221,7	14,7	85,3	32,6
Frauen	3.624,3	9,2	90,8	334,3
15 bis unter 60	2.571,2	7,9	92,1	202,0
15 bis unter 30	761,2	4,7	95,3	36,1
30 bis unter 45	972,1	7,7	92,3	74,9
45 bis unter 60	837,9	10,9	89,1	91,0
60 und mehr	1.053,1	12,6	87,4	132,3
60 bis unter 75	624,5	13,0	87,0	81,3
75 und mehr	428,6	11,9	88,1	51,1
Staatsangehörigkeit				
Österreich	6.305,9	8,2	91,8	520,2
Ausland	686,0	8,8	91,2	60,2
Geburtsland				
Österreich	5.881,5	8,2	91,8	484,4
Ausland	1.110,3	8,6	91,4	96,0
Bundesland				
Burgenland	240,8	6,7	93,3	16,2
Kärnten	475,5	8,3	91,7	39,7
Niederösterreich	1.335,9	9,1	90,9	121,1
Oberösterreich	1.171,1	9,1	90,9	107,0
Salzburg	442,1	8,3	91,7	36,5
Steiermark	1.026,2	6,9	93,1	71,0
Tirol	582,1	8,7	91,3	50,8
Vorarlberg	298,6	5,3	94,7	15,7
Wien	1.419,6	8,6	91,4	122,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Hatten Sie in den letzten zwölf Monaten eine geplante Operation?" mit "Ja" geantwortet haben.

Linsenoperation am Auge (bei grauem Star)	Hüftgelenks- ersatz	Kniegelenks- ersatz	Operation an den Herz- kranzgefäßen (Bypass)	Herz- katheter- untersuchungen	Sonstige Operationen	Durch- schnittl. Anzahl der Operationen
in Promille; Mehrfachantworten möglich						
97,6	24,2	41,6	28,3	51,3	813,0	0,09
27,2	13,6	27,7	15,9	34,8	913,6	0,07
13,3	-	23,9	-	3,7	959,2	0,05
18,8	6,1	9,8	13,1	24,8	942,9	0,07
42,0	27,4	45,4	27,0	60,1	863,8	0,09
207,1	40,8	63,1	47,5	77,1	656,3	0,14
142,7	36,6	51,5	41,5	75,0	728,0	0,13
317,4	48,0	83,0	57,8	80,8	533,5	0,14
85,0	26,8	29,0	44,9	67,9	822,9	0,08
19,8	17,7	20,7	32,2	52,7	901,8	0,06
13,8	-	44,0	-	-	942,2	0,05
15,8	9,6	23,6	28,2	21,9	931,4	0,06
28,2	38,9	-	60,5	122,1	842,9	0,07
189,2	41,4	42,3	65,4	92,2	696,7	0,14
127,1	51,4	41,2	65,3	96,5	749,6	0,13
307,4	22,3	44,6	65,5	84,1	596,0	0,16
106,9	22,3	50,8	16,0	39,1	805,7	0,10
32,8	10,5	33,0	3,8	21,3	922,5	0,08
12,6	-	-	-	8,1	979,3	0,05
20,9	3,6	-	2,4	26,9	950,9	0,08
50,6	20,3	73,4	6,4	21,9	876,6	0,11
219,9	40,4	78,0	34,8	66,3	627,4	0,13
154,6	25,3	59,4	23,4	58,6	711,5	0,13
323,9	64,5	107,6	52,9	78,6	493,7	0,13
100,1	23,0	40,8	31,6	47,9	816,1	0,09
75,7	34,4	48,0	-	80,8	785,6	0,09
95,0	21,3	39,4	32,8	53,6	820,7	0,09
110,4	38,8	52,3	5,5	40,0	774,0	0,09
66,6	19,3	45,8	11,2	31,1	848,4	0,07
99,7	50,1	59,5	40,9	38,5	786,0	0,09
57,0	16,8	23,8	25,5	65,0	855,8	0,09
81,0	12,8	54,4	28,6	65,4	809,8	0,10
150,6	6,1	14,6	6,4	7,3	832,8	0,08
133,8	25,2	24,4	45,5	44,8	783,9	0,07
159,5	39,2	30,2	21,1	52,6	782,6	0,09
172,3	-	17,4	62,2	63,9	743,0	0,06
83,5	35,6	67,4	24,2	47,3	809,9	0,09

Tabelle 91: Linsenoperation am Auge (bei grauem Star)

Gliederungsmerkmal	Insgesamt ¹⁾	Durchschnittliche Wartezeit in Tagen ²⁾	"Wurde Ihre Operation im Rahmen der sozialen (Krankenkasse) oder einer privaten Krankenversicherung abgerechnet?"	
			Soziale Krankenversicherung	Private Krankenversicherung
	in 1.000		in %	
Insgesamt	56,6	101,6	90,5	9,5
Alter in vollendeten Jahren				
15 bis unter 60	9,6	42,1	95,3	4,7
15 bis unter 30	1,0	27,0	100,0	-
30 bis unter 45	2,4	31,1	81,3	18,7
45 bis unter 60	6,2	48,9	100,0	-
60 und mehr	47,0	113,8	89,5	10,5
60 bis unter 75	20,5	106,2	88,5	11,5
75 und mehr	26,6	119,7	90,2	9,8
Geschlecht,				
Alter in vollendeten Jahren				
Männer	20,9	122,8	89,5	10,5
15 bis unter 60	3,0	20,2	85,0	15,0
15 bis unter 30	0,6	1,0	100,0	-
30 bis unter 45	0,8	11,7	46,0	54,0
45 bis unter 60	1,6	32,0	100,0	-
60 und mehr	17,9	140,0	90,2	9,8
60 bis unter 75	7,9	150,6	95,2	4,8
75 und mehr	10,0	131,6	86,3	13,7
Frauen	35,7	89,2	91,1	8,9
15 bis unter 60	6,6	52,0	100,0	-
15 bis unter 30	0,5	60,8	100,0	-
30 bis unter 45	1,6	41,5	100,0	-
45 bis unter 60	4,6	54,6	100,0	-
60 und mehr	29,1	97,7	89,0	11,0
60 bis unter 75	12,6	78,3	84,3	15,7
75 und mehr	16,5	112,5	92,6	7,4
Staatsangehörigkeit				
Österreich	52,1	106,0	90,5	9,5
Ausland	4,6	52,0	90,2	9,8
Geburtsland				
Österreich	46,0	106,2	92,4	7,6
Ausland	10,6	81,8	82,1	17,9
Bundesland				
Burgenland	1,1	96,8	100,0	-
Kärnten	4,0	68,0	90,4	9,6
Niederösterreich	6,9	87,8	100,0	-
Oberösterreich	8,7	59,2	94,1	6,0
Salzburg	5,5	105,5	95,8	4,2
Steiermark	9,5	98,9	80,4	19,6
Tirol	8,1	108,6	93,8	6,2
Vorarlberg	2,7	327,3	87,2	12,8
Wien	10,2	95,5	84,8	15,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Hatten Sie in den letzten zwölf Monaten eine geplante Operation?" mit "ja" geantwortet haben und eine "Linsenoperation am Auge (bei grauem Star)" angegeben haben.

2) Fragewortlaut "Wie lange mussten Sie auf Ihre Operation warten?"

Tabelle 92: Hüftgelenkersatz

Gliederungsmerkmal	Insgesamt ¹⁾	Durchschnittliche Wartezeit in Tagen ²⁾	"Wurde Ihre Operation im Rahmen der sozialen (Krankenkasse) oder einer privaten Krankenversicherung abgerechnet?"	
			Soziale Krankenversicherung	Private Krankenversicherung
	in 1.000		in %	
Insgesamt	14,1	78,4	93,6	6,4
Alter in vollendeten Jahren				
15 bis unter 60	4,8	52,4	100,0	-
15 bis unter 30	-	.	-	-
30 bis unter 45	0,8	80,6	100,0	-
45 bis unter 60	4,0	47,0	100,0	-
60 und mehr	9,3	91,9	90,3	9,7
60 bis unter 75	5,2	123,4	93,6	6,4
75 und mehr	4,0	50,9	85,9	14,0
Geschlecht,				
Alter in vollendeten Jahren				
Männer	6,6	86,8	95,0	5,1
15 bis unter 60	2,7	45,7	100,0	-
15 bis unter 30	-	.	-	-
30 bis unter 45	0,5	91,3	100,0	-
45 bis unter 60	2,2	35,2	100,0	-
60 und mehr	3,9	114,9	91,5	8,5
60 bis unter 75	3,2	134,1	89,6	10,5
75 und mehr	0,7	30,4	100,0	-
Frauen	7,5	71,1	92,4	7,6
15 bis unter 60	2,1	60,8	100,0	-
15 bis unter 30	-	.	-	-
30 bis unter 45	0,3	60,8	100,0	-
45 bis unter 60	1,8	60,8	100,0	-
60 und mehr	5,3	75,1	89,5	10,5
60 bis unter 75	2,1	106,7	100,0	-
75 und mehr	3,3	55,4	82,9	17,1
Staatsangehörigkeit				
Österreich	12,0	82,6	92,5	7,5
Ausland	2,1	54,4	100,0	-
Geburtsland				
Österreich	10,3	84,7	91,3	8,7
Ausland	3,7	60,9	100,0	-
Bundesland				
Burgenland	0,3	365,0	100,0	-
Kärnten	2,0	33,3	100,0	-
Niederösterreich	2,0	90,2	83,6	16,4
Oberösterreich	1,4	96,7	58,6	41,3
Salzburg	0,2	1,0	100,0	-
Steiermark	1,8	156,4	100,0	-
Tirol	2,0	47,4	100,0	-
Vorarlberg	-	.	-	-
Wien	4,4	53,4	100,0	-

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Insgesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Hatten Sie in den letzten zwölf Monaten eine geplante Operation?" mit "ja" geantwortet haben und einen "Hüftgelenkersatz" angegeben haben.

2) Fragewortlaut "Wie lange mussten Sie auf Ihre Operation warten?"

Tabelle 93: Kniegelenkersatz

Gliederungsmerkmal	Insgesamt ¹⁾	Durchschnittliche Wartezeit in Tagen ²⁾	"Wurde Ihre Operation im Rahmen der sozialen (Krankenkasse) oder einer privaten Krankenversicherung abgerechnet?"	
			Soziale Krankenversicherung	Private Krankenversicherung
	in 1.000		in %	
Insgesamt	24,1	96,8	89,7	10,3
Alter in vollendeten Jahren				
15 bis unter 60	9,8	146,9	97,0	3,0
15 bis unter 30	1,9	60,8	100,0	-
30 bis unter 45	1,2	149,6	100,0	-
45 bis unter 60	6,7	170,7	95,6	4,4
60 und mehr	14,3	62,6	84,6	15,4
60 bis unter 75	7,4	72,3	90,9	9,1
75 und mehr	6,9	52,2	78,0	22,0
Geschlecht,				
Alter in vollendeten Jahren				
Männer	7,1	76,6	89,8	10,2
15 bis unter 60	3,1	96,2	100,0	-
15 bis unter 30	1,9	60,8	100,0	-
30 bis unter 45	1,2	149,6	100,0	-
45 bis unter 60	-	-	-	-
60 und mehr	4,0	61,3	81,9	18,1
60 bis unter 75	2,6	83,7	100,0	-
75 und mehr	1,5	22,0	50,0	50,0
Frauen	17,0	105,3	89,6	10,4
15 bis unter 60	6,7	170,7	95,6	4,4
15 bis unter 30	-	-	-	-
30 bis unter 45	-	-	-	-
45 bis unter 60	6,7	170,7	95,6	4,4
60 und mehr	10,3	63,0	85,7	14,3
60 bis unter 75	4,8	66,2	86,0	14,0
75 und mehr	5,5	60,2	85,4	14,6
Staatsangehörigkeit				
Österreich	21,2	95,9	88,3	11,7
Ausland	2,9	103,4	100,0	-
Geburtsland				
Österreich	19,1	96,9	87,0	13,0
Ausland	5,0	96,7	100,0	-
Bundesland				
Burgenland	0,7	84,5	60,7	39,3
Kärnten	2,4	42,5	88,6	11,3
Niederösterreich	2,9	56,8	100,0	-
Oberösterreich	5,8	87,1	100,0	-
Salzburg	0,5	60,8	-	100,0
Steiermark	1,7	82,5	100,0	-
Tirol	1,5	43,8	52,6	47,4
Vorarlberg	0,3	60,8	100,0	-
Wien	8,3	150,6	91,8	8,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Hatten Sie in den letzten zwölf Monaten eine geplante Operation?" mit "ja" geantwortet haben und einen "Kniegelenkersatz" angegeben haben.

2) Fragewortlaut "Wie lange mussten Sie auf Ihre Operation warten?"

Tabelle 94: Operation an den Herzkranzgefäßen (Bypass)

Gliederungs- merkmal	Insgesamt ¹⁾	Durchschnittliche Wartezeit in Tagen ²⁾	"Wurde Ihre Operation im Rahmen der sozialen (Krankenkasse) oder einer privaten Krankenversicherung abgerechnet?"	
			Soziale Krankenversicherung	Private Krankenversicherung
	in 1.000	in %		
Insgesamt	16,4	38,5	93,9	6,0
Alter in vollendeten Jahren				
15 bis unter 60	5,6	54,1	100,0	-
15 bis unter 30	-	-	-	-
30 bis unter 45	1,7	38,1	100,0	-
45 bis unter 60	4,0	60,8	100,0	-
60 und mehr	10,8	30,4	90,8	9,2
60 bis unter 75	6,0	20,5	87,3	12,7
75 und mehr	4,8	42,6	95,0	4,9
Geschlecht,				
Alter in vollendeten Jahren				
Männer	11,1	40,8	97,8	2,2
15 bis unter 60	4,9	62,1	100,0	-
15 bis unter 30	-	-	-	-
30 bis unter 45	1,5	42,3	100,0	-
45 bis unter 60	3,4	70,7	100,0	-
60 und mehr	6,2	24,1	96,1	3,9
60 bis unter 75	4,1	11,7	100,0	-
75 und mehr	2,1	47,6	88,8	11,2
Frauen	5,4	33,8	85,9	14,1
15 bis unter 60	0,8	3,0	100,0	-
15 bis unter 30	-	-	-	-
30 bis unter 45	0,2	3,0	100,0	-
45 bis unter 60	0,6	3,0	100,0	-
60 und mehr	4,6	38,9	83,6	16,4
60 bis unter 75	1,9	39,3	60,3	39,7
75 und mehr	2,7	38,6	100,0	-
Staatsangehörigkeit				
Österreich	16,4	38,5	93,9	6,0
Ausland	-	-	-	-
Geburtsland				
Österreich	15,9	39,5	93,7	6,2
Ausland	0,5	8,8	100,0	-
Bundesland				
Burgenland	0,2	3,0	100,0	-
Kärnten	1,6	12,2	100,0	-
Niederösterreich	3,1	38,1	92,2	7,7
Oberösterreich	3,1	13,4	82,4	17,6
Salzburg	0,2	6,0	100,0	-
Steiermark	3,2	89,8	93,4	6,6
Tirol	1,1	41,6	100,0	-
Vorarlberg	1,0	102,0	100,0	-
Wien	3,0	6,3	100,0	-

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Insgesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Hatten Sie in den letzten zwölf Monaten eine geplante Operation?" mit "ja" geantwortet haben und eine "Operation an den Herzkranzgefäßen (Bypass)" angegeben haben.

2) Fragewortlaut "Wie lange mussten Sie auf Ihre Operation warten?"

Tabelle 95: Herzkatheteruntersuchungen

Gliederungsmerkmal	Insgesamt ¹⁾	Durchschnittliche Wartezeit in Tagen ²⁾	"Wurde Ihre Operation im Rahmen der sozialen (Krankenkasse) oder einer privaten Krankenversicherung abgerechnet?"	
			Soziale Krankenversicherung	Private Krankenversicherung
	in 1.000		in %	
Insgesamt	29,8	28,0	98,6	1,4
Alter in vollendeten Jahren				
15 bis unter 60	12,3	36,5	100,0	-
15 bis unter 30	0,3	14,0	100,0	-
30 bis unter 45	3,2	24,1	100,0	-
45 bis unter 60	8,8	41,7	100,0	-
60 und mehr	17,5	22,1	97,7	2,3
60 bis unter 75	10,8	25,6	97,9	2,1
75 und mehr	6,8	16,5	97,3	2,7
Geschlecht				
Alter in vollendeten Jahren				
Männer	16,7	32,3	98,6	1,4
15 bis unter 60	8,0	49,0	100,0	-
15 bis unter 30	-	-	-	-
30 bis unter 45	1,2	48,5	100,0	-
45 bis unter 60	6,8	49,1	100,0	-
60 und mehr	8,7	16,9	97,4	2,6
60 bis unter 75	6,0	18,2	96,2	3,9
75 und mehr	2,7	14,2	100,0	-
Frauen	13,1	22,6	98,6	1,4
15 bis unter 60	4,3	13,3	100,0	-
15 bis unter 30	0,3	14,0	100,0	-
30 bis unter 45	2,0	10,2	100,0	-
45 bis unter 60	2,0	16,3	100,0	-
60 und mehr	8,8	27,2	97,9	2,1
60 bis unter 75	4,8	34,8	100,0	-
75 und mehr	4,0	18,1	95,5	4,5
Staatsangehörigkeit				
Österreich	24,9	28,1	98,4	1,6
Ausland	4,9	27,7	100,0	-
Geburtsland				
Österreich	26,0	28,7	98,4	1,6
Ausland	3,8	23,2	100,0	-
Bundesland				
Burgenland	0,5	16,2	100,0	-
Kärnten	1,5	18,2	100,0	-
Niederösterreich	7,9	18,5	97,1	2,9
Oberösterreich	7,0	18,4	97,4	2,6
Salzburg	0,3	14,0	100,0	-
Steiermark	3,2	78,4	100,0	-
Tirol	2,7	44,8	100,0	-
Vorarlberg	1,0	33,7	100,0	-
Wien	5,8	20,4	100,0	-

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Hatten Sie in den letzten zwölf Monaten eine geplante Operation?" mit "ja" geantwortet haben und eine "Herzkatheteruntersuchung" angegeben haben.

2) Fragewortlaut "Wie lange mussten Sie auf Ihre Operation warten?"

Tabelle 96: Ambulante Behandlung durch Allgemeinmediziner/-in

Gliederungsmerkmal	"Wann haben Sie das letzte Mal eine(n) Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin (praktischer Arzt/Ärztin) aufgesucht?"			Insgesamt ¹⁾ in 1.000	Anzahl der Arztbesuche ²⁾			
	Insgesamt in 1.000	Vor weniger als 12 Monaten in %	Vor mehr als 12 Monaten oder nie in %		einmal	zweimal	dreimal	viermal oder häufiger
Insgesamt	6.991,9	78,8	21,2	2.533,5	73,7	16,5	3,6	6,2
Alter in vollendeten Jahren								
15 bis unter 60	5.169,0	74,8	25,2	1.474,8	76,3	15,5	3,2	5,0
15 bis unter 30	1.545,5	71,4	28,6	337,7	76,9	17,5	1,8	3,8
30 bis unter 45	1.957,7	72,9	27,1	518,0	77,8	15,2	3,2	3,9
45 bis unter 60	1.665,7	80,3	19,7	619,1	74,7	14,7	4,0	6,6
60 und mehr	1.822,9	90,1	9,9	1.058,7	70,1	17,9	4,1	7,9
60 bis unter 75	1.172,6	88,7	11,3	620,1	73,0	17,4	4,2	5,4
75 und mehr	650,3	92,6	7,4	438,7	66,1	18,6	4,0	11,4
Geschlecht,								
Alter in vollendeten Jahren								
Männer	3.367,6	75,6	24,4	1.100,5	74,6	16,5	3,4	5,5
15 bis unter 60	2.597,8	72,0	28,0	677,2	77,9	14,6	2,8	4,7
15 bis unter 30	784,3	67,4	32,6	151,8	78,9	16,8	1,3	2,9
30 bis unter 45	985,6	70,5	29,5	237,1	76,8	17,6	1,9	3,7
45 bis unter 60	827,9	78,1	21,9	288,3	78,2	11,1	4,2	6,5
60 und mehr	769,8	87,8	12,2	423,3	69,3	19,5	4,4	6,8
60 bis unter 75	548,1	86,8	13,2	271,7	70,7	19,8	4,0	5,4
75 und mehr	221,7	90,3	9,7	151,5	66,7	19,0	5,1	9,2
Frauen	3.624,3	81,8	18,2	1.433,0	73,0	16,5	3,7	6,7
15 bis unter 60	2.571,2	77,7	22,3	797,6	74,9	16,3	3,6	5,2
15 bis unter 30	761,2	75,5	24,5	185,9	75,2	18,1	2,3	4,4
30 bis unter 45	972,1	75,3	24,7	280,9	78,6	13,2	4,2	4,0
45 bis unter 60	837,9	82,6	17,4	330,8	71,7	17,8	3,8	6,7
60 und mehr	1.053,1	91,7	8,3	635,5	70,7	16,8	3,9	8,6
60 bis unter 75	624,5	90,3	9,7	348,3	74,7	15,4	4,4	5,4
75 und mehr	428,6	93,8	6,2	287,1	65,7	18,4	3,4	12,6
Staatsangehörigkeit								
Österreich	6.305,9	79,4	20,6	2.319,9	73,0	16,9	3,6	6,5
Ausland	686,0	73,7	26,3	213,7	81,1	12,4	3,1	3,4
Geburtsland								
Österreich	5.881,5	79,3	20,7	2.137,2	73,6	16,8	3,6	6,0
Ausland	1.110,3	76,3	23,7	396,3	74,5	14,7	3,6	7,2
Bundesland								
Burgenland	240,8	90,7	9,3	93,2	74,8	13,7	4,4	7,2
Kärnten	475,5	80,6	19,4	165,9	72,6	18,3	3,3	5,8
Niederösterreich	1.335,9	80,5	19,5	518,4	72,4	16,5	4,0	7,1
Oberösterreich	1.171,1	81,3	18,7	445,0	73,8	18,2	2,9	5,1
Salzburg	442,1	78,4	21,6	159,9	72,7	21,0	3,1	3,2
Steiermark	1.026,2	77,4	22,6	344,8	71,0	16,6	3,6	8,8
Tirol	582,1	80,8	19,2	226,8	72,1	16,1	4,7	7,1
Vorarlberg	298,6	70,3	29,7	83,2	79,8	12,2	3,4	4,7
Wien	1.419,6	74,7	25,3	496,5	77,0	14,4	3,4	5,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Wann haben Sie das letzte Mal eine(n) Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin (praktischer Arzt/Ärztin) aufgesucht?" mit "Vor weniger als 12 Monaten" geantwortet haben und bei der Frage "Wie oft haben Sie in den letzten vier Wochen eine(n) Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin (praktischer Arzt/Ärztin) konsultiert?" mindestens "einmal" angegeben haben.

2) Fragewortlaut "Wie oft haben Sie in den letzten vier Wochen eine(n) Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin (praktischer Arzt/Ärztin) konsultiert?"

Durchschnittliche Anzahl der Arztbesuche ²⁾	"Was war der Hauptgrund für den letzten Arztbesuch? "						
	Unfall oder Verletzung	Krankheit oder Gesundheitsbeschwerde	Nachuntersuchung, Kontrolle	Vorsorgeuntersuchung	Rezept (Verschreibung eines oder mehrerer Medikamente)	Aus administrativen Gründen (Überweisung, Attest etc.)	Aus anderen Gründen (z.B. kleine Operation)
	in %						
1,5	3,7	45,9	15,9	9,0	21,1	3,0	1,6
1,5	4,7	52,9	12,6	9,9	15,0	3,1	1,9
1,4	7,5	59,7	10,9	7,6	8,1	3,8	2,3
1,4	4,4	56,0	11,2	9,4	14,0	2,8	2,1
1,5	2,6	44,0	15,4	12,2	21,6	2,7	1,4
1,6	1,3	29,3	23,5	6,9	35,4	2,7	0,9
1,5	1,3	29,2	21,7	8,1	35,5	3,4	0,9
1,8	1,3	29,6	26,7	4,8	35,2	1,5	0,9
1,5	5,0	46,6	16,0	10,5	17,5	2,9	1,6
1,4	6,3	53,7	12,8	11,0	11,5	2,9	1,8
1,3	10,4	59,2	10,3	7,7	5,7	4,4	2,3
1,4	6,4	59,7	10,9	9,3	9,3	2,6	1,8
1,5	3,0	42,7	17,0	15,4	18,5	2,0	1,5
1,6	1,2	27,0	24,9	9,1	34,1	2,9	0,9
1,6	1,3	27,2	25,3	9,6	32,8	3,5	0,5
1,8	1,1	26,6	24,0	7,9	37,2	1,4	1,8
1,5	2,5	45,3	15,7	7,7	24,1	3,0	1,6
1,5	3,1	52,2	12,4	8,9	18,2	3,2	2,0
1,4	5,0	60,2	11,5	7,5	10,3	3,3	2,3
1,4	2,5	52,5	11,5	9,6	18,5	3,0	2,4
1,6	2,2	45,3	14,0	9,3	24,5	3,4	1,3
1,6	1,3	31,0	22,6	5,4	36,3	2,5	0,9
1,5	1,2	30,9	18,6	6,9	37,8	3,3	1,3
1,8	1,4	31,1	28,1	3,2	34,2	1,5	0,4
1,5	3,7	44,7	15,7	9,2	22,0	3,1	1,7
1,3	3,0	57,9	17,5	6,8	12,0	1,8	1,0
1,5	3,8	44,2	15,4	9,5	22,2	3,1	1,8
1,6	2,8	55,1	18,2	6,0	14,7	2,4	0,8
1,5	3,5	44,8	14,7	8,1	24,7	3,5	0,7
1,5	3,0	41,7	18,2	12,7	20,9	2,0	1,5
1,5	3,6	43,1	19,8	8,0	19,7	2,8	3,0
1,5	5,5	49,7	13,3	8,9	18,7	2,7	1,2
1,4	3,6	46,4	14,6	9,2	21,0	3,6	1,7
1,6	3,9	42,5	16,8	8,3	24,4	3,5	0,7
1,6	5,0	51,7	13,6	11,3	15,7	1,7	0,9
1,4	3,1	51,4	13,9	11,3	15,6	1,7	2,9
1,5	1,5	45,8	14,6	7,9	24,9	3,7	1,5

Tabelle 97: Ambulante Behandlung durch Spitals- oder Unfallambulanz

Gliederungsmerkmal	"Wann haben Sie das letzte Mal eine(n) Spitals- oder Unfallambulanz aufgesucht?"			Insgesamt ¹⁾ in 1.000	Anzahl der Arztbesuche ²⁾			
	Insgesamt in 1.000	Vor weniger als 12 Monaten in %	Vor mehr als 12 Monaten oder nie in %		einmal	zweimal	dreimal	viermal oder häufiger
Insgesamt	6.991,9	18,6	81,4	332,7	72,1	15,5	5,7	6,8
Alter in vollendeten Jahren								
15 bis unter 60	5.169,0	18,2	81,8	227,7	71,6	15,7	5,6	7,0
15 bis unter 30	1.545,5	19,6	80,4	68,5	72,2	18,4	6,1	3,3
30 bis unter 45	1.957,7	17,1	82,9	78,9	72,4	13,5	5,1	9,1
45 bis unter 60	1.665,7	18,4	81,6	80,4	70,5	15,5	5,7	8,3
60 und mehr	1.822,9	19,6	80,4	105,0	72,9	14,9	5,8	6,3
60 bis unter 75	1.172,6	19,5	80,5	69,8	71,3	19,3	3,2	6,1
75 und mehr	650,3	19,9	80,1	35,3	76,1	6,3	11,0	6,6
Geschlecht,								
Alter in vollendeten Jahren								
Männer	3.367,6	18,3	81,7	145,2	69,5	16,7	6,1	7,7
15 bis unter 60	2.597,8	18,3	81,7	103,9	68,3	17,6	5,8	8,3
15 bis unter 30	784,3	19,7	80,3	32,7	65,8	21,6	6,3	6,3
30 bis unter 45	985,6	18,3	81,7	36,8	69,4	16,1	3,5	11,0
45 bis unter 60	827,9	16,9	83,1	34,4	69,4	15,3	7,9	7,4
60 und mehr	769,8	18,4	81,6	41,3	72,6	14,6	6,6	6,1
60 bis unter 75	548,1	17,9	82,1	28,6	71,6	17,4	3,4	7,6
75 und mehr	221,7	19,7	80,3	12,8	75,0	8,3	13,8	2,9
Frauen	3.624,3	18,9	81,1	187,5	74,0	14,5	5,4	6,1
15 bis unter 60	2.571,2	18,2	81,8	123,9	74,4	14,1	5,4	6,0
15 bis unter 30	761,2	19,4	80,6	35,8	77,9	15,6	6,0	0,5
30 bis unter 45	972,1	15,8	84,2	42,1	75,0	11,2	6,5	7,4
45 bis unter 60	837,9	19,9	80,1	46,0	71,2	15,7	4,1	8,9
60 und mehr	1.053,1	20,5	79,5	63,7	73,1	15,2	5,3	6,4
60 bis unter 75	624,5	20,9	79,1	41,2	71,2	20,6	3,1	5,1
75 und mehr	428,6	19,9	80,1	22,5	76,8	5,2	9,4	8,7
Staatsangehörigkeit								
Österreich	6.305,9	18,9	81,1	306,3	72,2	15,1	5,8	6,9
Ausland	686,0	16,0	84,0	26,5	70,7	19,4	3,9	6,0
Geburtsland								
Österreich	5.881,5	18,8	81,2	285,0	72,4	15,5	5,3	6,8
Ausland	1.110,3	17,9	82,1	47,7	69,9	15,0	8,2	7,0
Bundesland								
Burgenland	240,8	20,6	79,4	10,4	80,6	15,3	-	4,1
Kärnten	475,5	13,7	86,3	13,5	70,5	26,5	-	3,0
Niederösterreich	1.335,9	18,3	81,7	67,7	75,9	8,5	6,1	9,5
Oberösterreich	1.171,1	20,4	79,6	65,8	66,5	23,7	4,5	5,3
Salzburg	442,1	18,2	81,8	26,1	73,3	17,2	2,3	7,1
Steiermark	1.026,2	16,3	83,7	36,7	74,7	9,2	8,9	7,2
Tirol	582,1	19,3	80,7	32,9	65,4	23,3	8,4	3,0
Vorarlberg	298,6	18,6	81,4	11,1	81,1	12,4	3,7	2,9
Wien	1.419,6	20,2	79,8	68,6	72,4	11,7	6,9	8,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Wann haben Sie das letzte Mal eine(n) Spitals- oder Unfallambulanz aufgesucht?" mit "Vor weniger als 12 Monaten" geantwortet haben und bei der Frage "Wie oft haben Sie in den letzten vier Wochen eine(n) Spitals- oder Unfallambulanz konsultiert?" mindestens "einmal" angegeben haben.

2) Fragewortlaut "Wie oft haben Sie in den letzten vier Wochen eine(n) Spitals- oder Unfallambulanz konsultiert?"

Durchschnittliche Anzahl der Arztbesuche ²⁾	"Was war der Hauptgrund für den letzten Arztbesuch? "						
	Unfall oder Verletzung	Krankheit oder Gesundheitsbeschwerde	Nachuntersuchung, Kontrolle	Vorsorgeuntersuchung	Rezept (Verschreibung eines oder mehrerer Medikamente)	Aus administrativen Gründen (Überweisung, Attest etc.)	Aus anderen Gründen (z.B. kleine Operation)
	in %						
1,6	33,5	36,1	22,8	3,2	0,7	0,6	3,0
1,6	37,5	36,3	18,9	3,1	0,7	0,6	3,0
1,4	54,3	25,3	13,3	2,7	1,1	0,4	2,7
1,8	33,3	39,5	19,1	2,7	0,6	0,7	4,2
1,6	25,4	43,8	24,0	3,9	0,4	0,6	1,9
1,7	23,0	35,4	33,4	3,6	0,8	0,7	3,1
1,7	22,0	35,1	34,3	3,3	0,6	1,1	3,6
1,7	24,9	36,1	31,7	4,2	1,0	-	2,2
1,7	40,4	32,5	20,6	3,1	0,4	0,6	2,5
1,7	45,3	31,9	16,7	2,8	0,3	0,6	2,4
1,5	66,2	18,8	11,8	0,6	0,2	0,6	1,7
2,0	42,5	34,9	15,2	3,6	0,1	0,2	3,5
1,6	25,6	42,6	23,9	4,4	0,7	1,1	1,8
1,7	24,2	34,2	33,7	3,8	0,7	0,5	2,9
1,8	24,7	34,3	33,9	3,5	0,7	0,7	2,1
1,5	23,1	33,9	33,2	4,4	0,8	-	4,7
1,6	27,3	39,3	24,9	3,4	1,0	0,6	3,4
1,5	29,5	40,8	21,1	3,4	1,1	0,6	3,5
1,3	41,9	32,1	15,0	5,0	2,1	0,2	3,8
1,6	22,4	44,8	23,6	1,7	1,2	1,2	5,1
1,6	25,2	44,8	24,2	3,5	0,2	0,3	1,9
1,7	22,3	36,2	33,2	3,5	0,8	0,8	3,2
1,6	20,0	35,6	34,6	3,1	0,6	1,4	4,7
1,9	25,8	37,2	30,9	4,1	1,1	-	0,9
1,6	33,9	35,6	23,1	3,1	0,6	0,6	3,0
1,5	28,8	41,0	20,5	4,5	1,6	0,4	3,3
1,6	34,4	35,3	22,7	3,2	0,5	0,6	3,3
1,7	28,2	40,6	23,8	3,7	1,8	0,6	1,3
1,4	27,9	39,3	24,1	4,2	-	0,6	3,8
1,4	38,4	33,6	20,7	4,4	0,8	-	2,0
1,7	29,5	38,2	24,7	2,6	1,6	0,7	2,7
1,6	38,1	30,8	23,3	3,1	0,6	0,4	3,7
1,4	46,6	25,5	22,6	1,6	2,6	-	1,2
1,7	34,0	30,2	29,3	3,5	0,5	1,4	1,0
1,6	34,2	42,0	18,9	3,2	0,2	-	1,6
1,5	45,7	35,7	12,0	2,1	0,7	0,4	3,3
1,8	26,3	42,8	21,2	4,0	-	0,8	5,0

Tabelle 98: Ambulante Behandlung durch Betriebsarzt/-ärztin

Gliederungsmerkmal	"Wann haben Sie das letzte Mal eine(n) Betriebsarzt/ärztin aufgesucht?"			Insgesamt ²⁾ in 1.000	Anzahl der Arztbesuche ³⁾			
	Insgesamt ¹⁾ in 1.000	Vor weniger als 12 Monaten in %	Vor mehr als 12 Monaten oder nie in %		einmal in %	zweimal in %	dreimal in %	viermal oder häufiger in %
Insgesamt	3.678,8	10,1	89,9	83,1	91,8	7,0	0,7	0,5
Alter in vollendeten Jahren								
15 bis unter 60	3.601,0	10,2	89,8	82,6	91,7	7,0	0,7	0,5
15 bis unter 30	826,3	8,7	91,3	12,0	92,4	7,6	-	-
30 bis unter 45	1.596,3	10,7	89,3	43,4	93,4	6,6	-	-
45 bis unter 60	1.178,5	10,4	89,6	27,1	88,7	7,5	2,3	1,6
60 und mehr	77,7	5,8	94,2	0,5	100,0	-	-	-
60 bis unter 75	76,8	5,8	94,2	0,5	100,0	-	-	-
75 und mehr	0,9	-	100,0	-	-	-	-	-
Geschlecht,								
Alter in vollendeten Jahren								
Männer	2.081,9	11,9	88,1	52,9	89,8	9,4	-	0,8
15 bis unter 60	2.032,8	12,0	88,0	52,4	89,7	9,5	-	0,8
15 bis unter 30	479,7	9,3	90,7	8,2	88,9	11,1	-	-
30 bis unter 45	900,8	13,1	86,9	28,7	90,0	10,0	-	-
45 bis unter 60	652,3	12,4	87,6	15,5	89,4	7,8	-	2,8
60 und mehr	49,1	5,3	94,7	0,5	100,0	-	-	-
60 bis unter 75	48,2	5,4	94,6	0,5	100,0	-	-	-
75 und mehr	0,9	-	100,0	-	-	-	-	-
Frauen	1.596,9	7,7	92,3	30,2	95,3	2,7	2,0	-
15 bis unter 60	1.568,3	7,8	92,2	30,2	95,3	2,7	2,0	-
15 bis unter 30	346,6	7,8	92,2	3,9	100,0	-	-	-
30 bis unter 45	695,4	7,6	92,4	14,7	100,0	-	-	-
45 bis unter 60	526,2	7,9	92,1	11,6	87,7	7,0	5,3	-
60 und mehr	28,6	6,5	93,5	-	-	-	-	-
60 bis unter 75	28,6	6,5	93,5	-	-	-	-	-
75 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit								
Österreich	3.298,7	10,5	89,5	76,7	91,1	7,6	0,8	0,6
Ausland	380,1	5,9	94,1	6,4	100,0	-	-	-
Geburtsland								
Österreich	3.102,6	10,5	89,5	71,1	90,4	8,1	0,9	0,6
Ausland	576,2	8,0	92,0	12,0	100,0	-	-	-
Bundesland								
Burgenland	125,7	9,7	90,3	1,9	100,0	-	-	-
Kärnten	242,8	7,0	93,0	4,0	100,0	-	-	-
Niederösterreich	699,3	12,2	87,8	21,1	91,0	6,1	2,9	-
Oberösterreich	630,6	9,7	90,3	11,3	85,9	14,1	-	-
Salzburg	254,1	10,0	90,0	7,6	88,0	12,0	-	-
Steiermark	516,4	9,2	90,8	5,7	100,0	-	-	-
Tirol	327,2	7,3	92,7	6,3	98,4	1,6	-	-
Vorarlberg	162,5	9,6	90,4	3,3	100,0	-	-	-
Wien	720,1	11,4	88,6	22,0	89,3	8,7	-	2,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Wenn Sie sich selbst zuordnen: Welcher der folgenden Gruppen würden Sie sich vorwiegend zurechnen?" "Erwerbstätig" angegeben haben.

2) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Wann haben Sie das letzte Mal eine(n) Betriebsarzt/ärztin aufgesucht?" mit "Vor weniger als 12 Monaten" geantwortet haben und bei der Frage "Wie oft haben Sie in den letzten vier Wochen eine(n) Betriebsarzt/ärztin konsultiert?" mindestens "einmal" angegeben haben.

3) Fragewortlaut "Wie oft haben Sie in den letzten vier Wochen eine(n) Betriebsarzt/ärztin konsultiert?"

Durchschnittliche Anzahl der Arztbesuche ³⁾	"Was war der Hauptgrund für den letzten Arztbesuch? "						
	Unfall oder Verletzung	Krankheit oder Gesundheitsbeschwerde	Nachuntersuchung, Kontrolle	Vorsorgeuntersuchung	Rezept (Verschreibung eines oder mehrerer Medikamente)	Aus administrativen Gründen (Überweisung, Attest etc.)	Aus anderen Gründen (z.B. kleine Operation)
	in %						
1,1	4,8	15,5	18,1	32,8	7,9	5,1	15,9
1,1	4,9	15,5	18,1	32,7	7,9	5,2	15,6
1,1	7,5	12,3	15,2	38,6	9,3	5,7	11,5
1,1	5,0	15,3	18,0	33,9	5,7	4,4	17,7
1,2	3,2	17,5	20,1	27,7	10,3	6,1	15,1
1,0	-	19,9	11,9	33,2	-	-	35,1
1,0	-	19,9	11,9	33,2	-	-	35,1
.	-	-	-	-	-	-	-
1,1	5,0	14,4	20,2	35,2	6,0	3,7	15,5
1,1	5,0	14,5	20,2	35,1	6,1	3,8	15,3
1,1	9,9	10,8	16,2	39,9	8,2	3,0	12,0
1,1	6,1	14,8	19,7	37,0	4,0	2,1	16,3
1,2	0,8	16,2	23,0	29,6	8,0	6,7	15,6
1,0	-	-	20,3	46,0	-	-	33,6
1,0	-	-	20,3	46,0	-	-	33,6
.	-	-	-	-	-	-	-
1,1	4,5	17,8	13,8	27,9	11,5	7,9	16,6
1,1	4,6	17,3	14,0	28,1	11,7	8,0	16,3
1,0	3,5	14,8	13,4	36,5	11,1	10,1	10,6
1,0	2,6	16,5	14,1	27,1	9,4	9,5	20,9
1,2	7,8	19,9	14,4	24,0	14,9	4,8	14,2
.	-	47,7	-	15,3	-	-	37,0
.	-	47,7	-	15,3	-	-	37,0
.	-	-	-	-	-	-	-
1,1	4,8	15,6	16,7	33,5	8,0	5,2	16,2
1,0	5,3	14,5	38,8	21,9	4,8	4,2	10,4
1,1	4,9	14,3	16,6	33,2	8,6	5,5	16,8
1,0	4,1	23,9	28,4	29,7	2,4	2,1	9,4
1,0	6,0	-	17,0	40,8	6,1	5,2	24,9
1,0	-	7,2	24,6	51,9	2,2	2,7	11,3
1,1	3,1	16,8	16,4	30,8	8,9	2,1	21,8
1,1	3,9	19,9	15,0	35,2	3,0	5,4	17,4
1,1	2,9	15,7	26,4	40,0	-	8,0	7,1
1,0	7,7	15,5	15,5	31,8	9,9	9,1	10,5
1,0	8,0	6,9	25,8	25,6	13,1	11,2	9,3
1,0	1,8	18,5	24,9	31,0	3,7	7,7	12,3
1,2	6,6	16,7	16,1	28,5	12,3	3,0	16,6

Tabelle 99: Ambulante Behandlung durch Gynäkologen/-in

Gliederungs- merkmal	"Wann haben Sie das letzte Mal eine(n) Gynäkologen/in aufgesucht?"			Insgesamt ²⁾ in 1.000	Anzahl der Arztbesuche ³⁾			
	Insgesamt ¹⁾ in 1.000	Vor weniger als 12 Monaten in %	Vor mehr als 12 Monaten oder nie in %		einmal	zweimal	dreimal	viermal oder häufiger
Insgesamt	3.624,3	56,0	44,0	405,4	84,3	14,9	0,2	0,6
Alter in vollendeten Jahren								
15 bis unter 60	2.571,2	66,3	33,7	351,4	83,3	16,1	0,0	0,6
15 bis unter 30	761,2	64,1	35,9	113,2	79,5	19,8	-	0,8
30 bis unter 45	972,1	71,3	28,7	146,5	82,2	16,9	0,1	0,9
45 bis unter 60	837,9	62,4	37,6	91,8	89,7	10,3	-	-
60 und mehr	1.053,1	31,0	69,0	54,0	91,1	6,9	1,4	0,5
60 bis unter 75	624,5	42,2	57,8	44,0	91,8	7,5	-	0,7
75 und mehr	428,6	14,8	85,2	10,0	88,0	4,3	7,7	-
Staatsangehörigkeit								
Österreich	3.293,4	56,1	43,9	361,8	85,4	13,9	0,3	0,4
Ausland	330,9	55,8	44,2	43,6	75,2	22,8	-	2,0
Geburtsland								
Österreich	3.056,6	56,3	43,7	326,4	85,7	14,1	0,0	0,2
Ausland	567,6	54,5	45,5	79,0	78,8	18,2	1,0	2,1
Bundesland								
Burgenland	123,8	57,0	43,0	10,9	85,5	11,8	-	2,7
Kärnten	247,6	58,5	41,5	20,6	88,8	11,2	-	-
Niederösterreich	687,6	56,9	43,1	79,3	89,3	10,7	-	-
Oberösterreich	601,9	56,2	43,8	76,7	75,4	24,6	-	-
Salzburg	230,3	55,5	44,5	30,1	86,0	14,0	-	-
Steiermark	530,0	53,0	47,0	35,5	87,1	12,5	0,4	-
Tirol	300,5	61,5	38,5	41,3	86,8	11,9	-	1,2
Vorarlberg	152,5	46,2	53,8	16,3	89,5	10,5	-	-
Wien	749,9	56,3	43,7	94,7	82,6	14,8	0,8	1,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Grundgesamtheit: Frauen im Alter von 15 und mehr Jahren.

2) Der Insgesamt-Wert bezieht sich auf Frauen, die bei der Frage "Wann haben Sie das letzte Mal eine(n) Gynäkologen/in aufgesucht?" mit "Vor weniger als 12 Monaten" geantwortet haben und bei der Frage "Wie oft haben Sie in den letzten vier Wochen eine(n) Gynäkologen/in konsultiert?" mindestens "einmal" angegeben haben.

3) Fragewortlaut "Wie oft haben Sie in den letzten vier Wochen eine(n) Gynäkologen/in konsultiert?"

Durchschnittliche Anzahl der Arztbesuche ³⁾	"Was war der Hauptgrund für den letzten Arztbesuch? "						
	Unfall oder Verletzung	Krankheit oder Gesundheitsbeschwerde	Nachuntersuchung, Kontrolle	Vorsorgeuntersuchung	Rezept (Verschreibung eines oder mehrerer Medikamente)	Aus administrativen Gründen (Überweisung, Attest etc.)	Aus anderen Gründen (z.B. kleine Operation)
	in %						
1,2	0,1	5,1	57,2	34,2	2,4	0,0	1,1
1,2	0,1	5,1	57,2	33,7	2,7	0,0	1,2
1,2	0,0	5,2	56,5	30,5	6,3	-	1,4
1,2	0,1	5,4	59,8	31,5	1,3	0,0	1,9
1,1	0,1	4,6	54,3	39,7	1,0	0,1	0,2
1,1	-	4,9	57,0	36,4	1,1	0,1	0,5
1,1	-	2,6	56,8	38,6	1,4	0,1	0,6
1,2	-	14,6	58,0	27,3	-	-	-
1,2	0,1	4,9	56,8	34,8	2,4	0,0	1,1
1,3	-	7,3	61,2	28,1	2,8	-	0,6
1,2	0,1	4,6	57,0	34,7	2,4	0,0	1,1
1,3	-	7,5	58,2	31,1	2,2	-	1,0
1,3	-	3,9	75,5	17,9	1,8	0,3	0,5
1,1	-	5,0	52,1	38,1	3,3	-	1,5
1,1	0,0	5,5	64,6	27,2	1,5	0,1	1,0
1,3	0,1	5,9	55,7	36,4	1,3	-	0,6
1,1	-	4,7	54,8	35,3	4,2	0,3	0,8
1,1	0,2	4,2	52,2	37,9	5,0	-	0,4
1,2	0,1	4,5	42,5	50,9	1,3	-	0,8
1,1	-	5,2	35,9	57,6	1,3	-	-
1,2	-	5,1	64,1	26,1	2,3	-	2,4

Tabelle 100: Ambulante Behandlung durch Urologen/-in

Gliederungs- merkmal	"Wann haben Sie das letzte Mal eine(n) Urologen/in aufgesucht?"			Insgesamt ¹⁾ in 1.000	Anzahl der Arztbesuche ²⁾			
	Insgesamt in 1.000	Vor weniger als 12 Monaten in %	Vor mehr als 12 Monaten oder nie in %		einmal	zweimal	dreimal	viermal oder häufiger
Insgesamt	6.991,9	10,1	89,9	145,4	89,2	9,8	0,8	0,2
Alter in vollendeten Jahren								
15 bis unter 60	5.169,0	6,0	94,0	54,7	84,4	13,7	1,9	-
15 bis unter 30	1.545,5	2,8	97,2	8,7	82,0	8,1	9,8	-
30 bis unter 45	1.957,7	4,5	95,5	17,4	78,5	21,5	-	-
45 bis unter 60	1.665,7	10,7	89,3	28,6	88,8	10,6	0,6	-
60 und mehr	1.822,9	21,7	78,3	90,7	92,1	7,4	0,2	0,4
60 bis unter 75	1.172,6	22,9	77,1	57,5	89,3	10,2	-	0,6
75 und mehr	650,3	19,4	80,6	33,2	96,9	2,7	0,4	-
Geschlecht,								
Alter in vollendeten Jahren								
Männer	3.367,6	16,3	83,7	108,5	88,9	10,9	0,2	-
15 bis unter 60	2.597,8	8,7	91,3	34,8	83,2	16,2	0,5	-
15 bis unter 30	784,3	3,0	97,0	2,7	100,0	-	-	-
30 bis unter 45	985,6	6,3	93,7	11,4	76,8	23,2	-	-
45 bis unter 60	827,9	17,0	83,0	20,8	84,6	14,5	0,9	-
60 und mehr	769,8	41,8	58,2	73,7	91,6	8,4	-	-
60 bis unter 75	548,1	42,1	57,9	50,7	89,6	10,4	-	-
75 und mehr	221,7	41,2	58,8	23,0	96,1	3,9	-	-
Frauen	3.624,3	4,3	95,7	36,8	89,9	6,4	2,7	0,9
15 bis unter 60	2.571,2	3,3	96,7	19,8	86,6	9,1	4,3	-
15 bis unter 30	761,2	2,6	97,4	6,0	74,1	11,7	14,2	-
30 bis unter 45	972,1	2,7	97,3	6,0	81,7	18,3	-	-
45 bis unter 60	837,9	4,5	95,5	7,8	100,0	-	-	-
60 und mehr	1.053,1	7,0	93,0	17,0	93,9	3,4	0,8	2,0
60 bis unter 75	624,5	6,1	93,9	6,9	86,8	8,3	-	4,9
75 und mehr	428,6	8,1	91,9	10,2	98,6	-	1,4	-
Staatsangehörigkeit								
Österreich	6.305,9	10,5	89,5	131,3	88,6	10,2	0,9	0,3
Ausland	686,0	6,7	93,3	14,1	94,4	5,6	-	-
Geburtsland								
Österreich	5.881,5	10,3	89,7	115,0	89,5	9,2	1,0	0,3
Ausland	1.110,3	9,2	90,8	30,4	88,0	12,0	-	-
Bundesland								
Burgenland	240,8	10,6	89,4	5,8	73,9	20,6	5,5	-
Kärnten	475,5	8,8	91,2	7,9	100,0	-	-	-
Niederösterreich	1.335,9	10,2	89,8	26,7	94,5	5,5	-	-
Oberösterreich	1.171,1	9,6	90,4	23,8	79,1	19,5	-	1,4
Salzburg	442,1	9,3	90,7	9,3	79,7	20,3	-	-
Steiermark	1.026,2	8,5	91,5	14,9	91,0	3,3	5,8	-
Tirol	582,1	9,1	90,9	8,2	93,6	6,4	-	-
Vorarlberg	298,6	5,6	94,4	4,5	100,0	-	-	-
Wien	1.419,6	13,5	86,5	44,4	91,0	9,0	-	-

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Wann haben Sie das letzte Mal eine(n) Urologen/in aufgesucht?" mit "Vor weniger als 12 Monaten" geantwortet haben und bei der Frage "Wie oft haben Sie in den letzten vier Wochen eine(n) Urologen/in konsultiert?" mindestens "einmal" angegeben haben.

2) Fragewortlaut "Wie oft haben Sie in den letzten vier Wochen eine(n) Urologen/in konsultiert?"

Durchschnittliche Anzahl der Arztbesuche ²⁾	"Was war der Hauptgrund für den letzten Arztbesuch? "						
	Unfall oder Verletzung	Krankheit oder Gesundheitsbeschwerde	Nachuntersuchung, Kontrolle	Vorsorgeuntersuchung	Rezept (Verschreibung eines oder mehrerer Medikamente)	Aus administrativen Gründen (Überweisung, Attest etc.)	Aus anderen Gründen (z.B. kleine Operation)
	in %						
1,1	0,3	24,4	42,6	29,9	1,4	0,3	1,1
1,2	0,7	29,9	31,1	34,9	0,7	0,6	2,1
1,3	1,3	42,9	30,9	18,1	3,1	1,6	2,2
1,2	1,3	35,5	28,1	29,4	-	-	5,7
1,1	0,2	24,1	32,6	41,6	0,4	0,7	0,4
1,1	0,1	20,1	51,6	26,0	2,0	-	0,2
1,2	0,1	18,2	49,6	29,8	2,1	-	0,2
1,0	-	24,0	56,1	17,9	1,7	-	0,4
1,1	0,4	18,0	43,9	34,5	1,5	0,4	1,3
1,2	0,8	22,1	30,0	43,0	0,3	0,8	2,9
1,0	2,3	31,4	31,9	27,5	-	2,9	4,0
1,2	1,4	29,1	25,0	36,4	-	-	8,1
1,2	0,3	17,5	31,9	48,4	0,6	0,9	0,5
1,1	0,1	15,1	53,7	28,6	2,3	-	0,2
1,1	0,1	13,5	51,6	32,4	2,3	-	0,1
1,0	-	19,3	59,0	18,9	2,4	-	0,5
1,2	0,2	46,6	38,1	13,8	1,2	-	0,1
1,2	0,4	51,0	34,1	13,0	1,6	-	-
1,4	-	56,6	29,7	6,9	6,8	-	-
1,2	1,3	50,5	35,4	12,8	-	-	-
1,0	-	48,4	35,4	16,2	-	-	-
1,2	-	41,7	42,6	14,7	0,7	-	0,3
1,5	-	46,6	37,4	14,1	1,3	-	0,6
1,0	-	36,3	48,3	15,4	-	-	-
1,1	0,3	23,6	43,0	30,5	1,1	0,3	1,1
1,1	0,7	36,1	36,4	21,5	5,2	-	-
1,1	0,3	22,8	43,0	31,3	1,1	0,3	1,2
1,1	0,3	33,9	40,3	21,5	3,4	0,2	0,4
1,3	-	23,5	51,6	21,1	0,9	1,4	1,4
1,0	-	14,8	34,4	48,7	2,2	-	-
1,1	0,1	23,2	46,5	27,8	1,5	-	0,9
1,3	0,6	21,2	36,8	37,5	1,9	-	2,1
1,2	-	19,4	47,5	26,9	4,2	1,1	0,9
1,2	0,2	28,3	37,8	32,2	0,8	0,4	0,3
1,1	1,6	28,3	27,9	36,0	-	1,4	4,9
1,0	3,3	26,2	32,8	36,2	-	-	1,4
1,1	-	27,4	49,9	21,5	1,2	-	-

Tabelle 101: Ambulante Behandlung durch Hautarzt/-ärztin

Gliederungs- merkmal	Insgesamt	"Wann haben Sie das letzte Mal eine(n) Hautarzt/in aufgesucht?"		Insgesamt ¹⁾	Anzahl der Arztbesuche ²⁾			
		Vor weniger als 12 Monaten	Vor mehr als 12 Monaten oder nie		einmal	zweimal	dreimal	viermal oder häufiger
		in 1.000	in %		in 1.000	in %		
Insgesamt	6.991,9	14,1	85,9	224,5	84,1	12,6	1,7	1,6
Alter in vollendeten Jahren								
15 bis unter 60	5.169,0	14,4	85,6	159,8	81,5	14,5	2,2	1,8
15 bis unter 30	1.545,5	15,8	84,2	57,0	73,0	20,9	4,6	1,5
30 bis unter 45	1.957,7	14,0	86,0	55,8	87,2	8,5	1,2	3,0
45 bis unter 60	1.665,7	13,6	86,4	47,0	84,9	13,6	0,7	0,8
60 und mehr	1.822,9	13,4	86,6	64,7	90,6	8,2	0,2	1,0
60 bis unter 75	1.172,6	14,1	85,9	38,3	87,1	11,2	-	1,7
75 und mehr	650,3	12,1	87,9	26,4	95,7	3,7	0,5	-
Geschlecht,								
Alter in vollendeten Jahren								
Männer	3.367,6	12,4	87,6	93,4	83,8	14,1	0,7	1,4
15 bis unter 60	2.597,8	11,6	88,4	60,9	81,2	16,6	1,1	1,1
15 bis unter 30	784,3	12,5	87,5	21,9	81,1	17,5	-	1,4
30 bis unter 45	985,6	10,6	89,4	16,6	86,3	9,8	3,9	-
45 bis unter 60	827,9	12,0	88,0	22,3	77,6	20,7	-	1,7
60 und mehr	769,8	15,0	85,0	32,6	88,6	9,3	-	2,0
60 bis unter 75	548,1	15,1	84,9	19,2	82,1	14,5	-	3,4
75 und mehr	221,7	14,6	85,4	13,3	98,1	1,9	-	-
Frauen	3.624,3	15,8	84,2	131,1	84,3	11,6	2,3	1,7
15 bis unter 60	2.571,2	17,3	82,7	98,9	81,6	13,1	3,0	2,3
15 bis unter 30	761,2	19,2	80,8	35,0	67,9	23,1	7,5	1,6
30 bis unter 45	972,1	17,4	82,6	39,2	87,7	8,0	-	4,3
45 bis unter 60	837,9	15,3	84,7	24,7	91,5	7,2	1,3	-
60 und mehr	1.053,1	12,3	87,7	32,1	92,6	7,0	0,4	-
60 bis unter 75	624,5	13,3	86,7	19,1	92,2	7,8	-	-
75 und mehr	428,6	10,8	89,2	13,0	93,3	5,7	1,0	-
Staatsangehörigkeit								
Österreich	6.305,9	14,4	85,6	202,5	84,4	12,6	1,2	1,8
Ausland	686,0	12,1	87,9	22,0	81,1	13,4	5,6	-
Geburtsland								
Österreich	5.881,5	14,5	85,5	190,6	84,0	12,1	1,9	1,9
Ausland	1.110,3	12,1	87,9	33,9	84,6	15,4	-	-
Bundesland								
Burgenland	240,8	13,7	86,3	7,4	83,5	16,5	-	-
Kärnten	475,5	13,1	86,9	12,6	87,8	9,8	-	2,4
Niederösterreich	1.335,9	13,5	86,5	36,7	92,0	7,2	-	0,8
Oberösterreich	1.171,1	14,7	85,3	43,2	76,4	22,0	0,8	0,9
Salzburg	442,1	14,5	85,5	17,3	51,3	39,7	4,4	4,6
Steiermark	1.026,2	10,4	89,6	19,7	88,9	2,9	4,9	3,3
Tirol	582,1	11,1	88,9	16,1	81,9	14,2	0,8	3,1
Vorarlberg	298,6	8,5	91,5	4,8	72,2	21,8	6,1	-
Wien	1.419,6	19,8	80,2	66,6	92,6	4,6	1,8	1,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Insgesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Wann haben Sie das letzte Mal eine(n) Hautarzt/in aufgesucht?" mit "Vor weniger als 12 Monaten" geantwortet haben und bei der Frage "Wie oft haben Sie in den letzten vier Wochen eine(n) Hautarzt/in konsultiert?" mindestens "einmal" angegeben haben.

2) Fragewortlaut "Wie oft haben Sie in den letzten vier Wochen eine(n) Hautarzt/in konsultiert?"

Durchschnittliche Anzahl der Arztbesuche ²⁾	"Was war der Hauptgrund für den letzten Arztbesuch? "						
	Unfall oder Verletzung	Krankheit oder Gesundheitsbeschwerde	Nachuntersuchung, Kontrolle	Vorsorgeuntersuchung	Rezept (Verschreibung eines oder mehrerer Medikamente)	Aus administrativen Gründen (Überweisung, Attest etc.)	Aus anderen Gründen (z.B. kleine Operation)
	in %						
1,3	1,3	50,2	26,6	13,0	3,5	0,2	5,2
1,3	1,0	47,3	27,3	15,1	3,9	0,2	5,2
1,4	1,8	48,6	25,6	14,9	4,4	0,2	4,5
1,3	1,2	46,5	29,2	15,2	2,7	0,4	4,8
1,2	-	46,9	26,6	15,1	4,9	-	6,4
1,1	2,2	58,8	24,7	6,6	2,3	-	5,4
1,2	2,8	53,8	26,0	7,6	2,7	-	7,1
1,1	1,0	69,2	22,1	4,4	1,4	-	1,9
1,2	1,8	48,3	28,0	14,0	4,2	0,1	3,6
1,3	1,3	46,6	28,0	16,3	4,9	0,2	2,7
1,3	3,6	49,7	25,5	13,2	4,7	0,6	2,8
1,2	0,5	44,2	30,4	19,2	3,0	-	2,7
1,4	-	45,9	27,9	16,3	7,2	-	2,8
1,2	2,9	53,0	28,1	8,1	2,2	-	5,7
1,3	4,0	47,6	29,2	9,7	2,4	-	7,1
1,0	-	67,0	25,2	3,9	1,8	-	2,1
1,3	1,0	51,5	25,6	12,2	3,0	0,2	6,5
1,3	0,8	47,8	26,8	14,2	3,2	0,3	6,9
1,4	0,6	47,9	25,7	16,1	4,1	-	5,6
1,4	1,6	47,9	28,5	12,7	2,5	0,7	6,2
1,1	-	47,7	25,7	14,2	3,1	-	9,3
1,1	1,6	63,9	21,7	5,3	2,4	-	5,1
1,1	1,5	60,1	22,8	5,6	3,0	-	7,0
1,1	1,7	70,7	19,9	4,8	1,2	-	1,7
1,3	1,0	49,4	26,8	13,3	3,7	0,2	5,6
1,2	4,7	58,4	24,3	9,4	1,8	-	1,3
1,3	0,9	48,7	27,1	13,6	3,8	0,2	5,7
1,2	3,6	59,4	23,7	9,3	1,7	0,2	2,2
1,2	0,8	54,5	24,4	9,5	5,2	-	5,6
1,3	0,9	36,2	28,6	19,5	4,0	0,6	10,2
1,1	0,8	48,0	29,1	13,3	3,0	-	5,9
1,3	0,4	63,7	17,0	9,1	5,9	-	4,0
1,6	4,5	39,8	23,4	24,7	2,8	1,2	3,5
1,3	1,6	43,6	35,1	13,5	1,3	-	4,8
1,5	2,1	50,7	23,1	15,4	1,3	0,3	7,1
1,3	-	39,3	26,1	23,9	-	1,6	9,1
1,1	1,5	51,5	29,1	9,7	3,9	-	4,3

Tabelle 102: Ambulante Behandlung durch Augenarzt/-ärztin

Gliederungsmerkmal	Insgesamt	"Wann haben Sie das letzte Mal eine(n) Augenarzt/in aufgesucht?"		Insgesamt ¹⁾	Anzahl der Arztbesuche ²⁾			
		Vor weniger als 12 Monaten	Vor mehr als 12 Monaten oder nie		einmal	zweimal	dreimal	viermal oder häufiger
	in 1.000	in %		in 1.000	in %			
Insgesamt	6.991,9	26,6	73,4	374,6	83,6	14,9	0,4	1,1
Alter in vollendeten Jahren								
15 bis unter 60	5.169,0	21,8	78,2	186,2	80,2	17,8	0,6	1,4
15 bis unter 30	1.545,5	21,7	78,3	47,3	83,7	16,3	-	-
30 bis unter 45	1.957,7	18,1	81,9	58,0	75,6	20,4	-	3,9
45 bis unter 60	1.665,7	26,2	73,8	80,9	81,5	16,8	1,4	0,3
60 und mehr	1.822,9	40,4	59,6	188,4	87,0	12,0	0,2	0,8
60 bis unter 75	1.172,6	36,5	63,5	99,6	87,0	11,8	0,4	0,8
75 und mehr	650,3	47,4	52,6	88,9	86,9	12,2	-	0,9
Geschlecht,								
Alter in vollendeten Jahren								
Männer	3.367,6	23,1	76,9	161,4	83,2	16,1	0,1	0,6
15 bis unter 60	2.597,8	19,4	80,6	87,0	82,7	16,9	0,2	0,2
15 bis unter 30	784,3	20,1	79,9	20,4	86,0	14,0	-	-
30 bis unter 45	985,6	15,0	85,0	26,4	83,4	15,9	-	0,6
45 bis unter 60	827,9	24,2	75,8	40,2	80,5	19,1	0,4	-
60 und mehr	769,8	35,5	64,5	74,4	83,9	15,0	-	1,1
60 bis unter 75	548,1	32,2	67,8	40,8	83,3	16,7	-	-
75 und mehr	221,7	43,4	56,6	33,7	84,5	13,1	-	2,5
Frauen	3.624,3	29,9	70,1	213,2	83,9	14,0	0,7	1,5
15 bis unter 60	2.571,2	24,1	75,9	99,2	78,1	18,5	1,0	2,4
15 bis unter 30	761,2	23,3	76,7	26,9	82,0	18,0	-	-
30 bis unter 45	972,1	21,2	78,8	31,7	69,1	24,2	-	6,7
45 bis unter 60	837,9	28,2	71,8	40,7	82,5	14,4	2,5	0,6
60 und mehr	1.053,1	44,0	56,0	114,0	89,0	10,0	0,3	0,7
60 bis unter 75	624,5	40,3	59,7	58,8	89,6	8,4	0,7	1,3
75 und mehr	428,6	49,4	50,6	55,2	88,3	11,7	-	-
Staatsangehörigkeit								
Österreich	6.305,9	27,4	72,6	351,0	83,4	15,1	0,4	1,1
Ausland	686,0	19,1	80,9	23,7	86,4	11,9	-	1,8
Geburtsland								
Österreich	5.881,5	27,4	72,6	320,7	84,1	15,0	0,5	0,4
Ausland	1.110,3	22,6	77,4	53,9	80,7	14,0	-	5,4
Bundesland								
Burgenland	240,8	32,2	67,8	16,3	77,5	21,5	1,0	-
Kärnten	475,5	25,9	74,1	31,4	84,2	14,0	1,9	-
Niederösterreich	1.335,9	28,0	72,0	51,1	81,0	19,0	-	-
Oberösterreich	1.171,1	25,8	74,2	63,4	74,9	24,5	0,6	-
Salzburg	442,1	25,7	74,3	31,7	79,1	20,1	-	0,8
Steiermark	1.026,2	25,6	74,4	37,8	90,3	6,9	-	2,8
Tirol	582,1	26,5	73,5	30,8	87,5	9,9	1,4	1,1
Vorarlberg	298,6	19,0	81,0	12,4	86,9	10,3	-	2,8
Wien	1.419,6	28,1	71,9	99,7	88,6	9,3	-	2,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Wann haben Sie das letzte Mal eine(n) Augenarzt/in aufgesucht?" mit "Vor weniger als 12 Monaten" geantwortet haben und bei der Frage "Wie oft haben Sie in den letzten vier Wochen eine(n) Augenarzt/in konsultiert?" mindestens "einmal" angegeben haben.

2) Fragewortlaut "Wie oft haben Sie in den letzten vier Wochen eine(n) Augenarzt/in konsultiert?"

Durchschnittliche Anzahl der Arztbesuche ²⁾	"Was war der Hauptgrund für den letzten Arztbesuch? "						
	Unfall oder Verletzung	Krankheit oder Gesundheitsbeschwerde	Nachuntersuchung, Kontrolle	Vorsorgeuntersuchung	Rezept (Verschreibung eines oder mehrerer Medikamente)	Aus administrativen Gründen (Überweisung, Attest etc.)	Aus anderen Gründen (z.B. kleine Operation)
	in %						
1,2	1,5	18,3	66,5	8,9	2,7	1,7	0,6
1,3	2,0	16,6	64,8	10,9	3,1	2,2	0,4
1,2	3,8	11,9	64,0	13,0	3,1	3,7	0,5
1,6	1,7	17,8	64,5	11,2	2,5	2,1	0,2
1,2	0,8	19,3	65,7	8,9	3,6	1,2	0,5
1,2	0,7	20,8	69,0	5,9	2,1	0,8	0,8
1,2	0,3	19,2	69,1	6,9	2,2	1,3	0,9
1,2	1,1	22,9	68,8	4,6	1,9	0,1	0,6
1,2	2,2	17,3	66,2	9,1	3,2	1,9	0,2
1,2	3,3	16,3	64,0	10,2	3,3	2,7	0,2
1,1	5,9	11,1	62,7	12,5	3,9	4,0	-
1,2	4,0	18,7	60,4	10,6	3,5	2,9	-
1,2	0,7	18,7	67,7	8,3	2,6	1,6	0,4
1,2	0,1	19,1	70,2	7,0	3,0	0,4	0,2
1,2	0,1	17,9	70,6	8,5	2,2	0,6	-
1,2	-	21,3	69,5	4,1	4,6	-	0,5
1,3	1,0	19,0	66,7	8,8	2,3	1,5	0,8
1,4	0,9	16,9	65,5	11,4	2,9	1,8	0,6
1,2	2,0	12,7	65,2	13,5	2,3	3,4	0,9
1,9	-	17,2	67,4	11,7	1,8	1,6	0,4
1,3	0,9	19,8	64,0	9,5	4,4	0,8	0,6
1,2	1,0	21,8	68,2	5,4	1,5	1,0	1,1
1,2	0,5	20,2	68,1	5,8	2,2	1,8	1,5
1,1	1,6	23,6	68,4	4,8	0,7	0,1	0,7
1,2	1,5	17,8	67,1	8,8	2,7	1,5	0,6
1,3	0,5	25,0	57,6	10,7	3,0	3,2	-
1,2	1,5	17,5	67,4	9,0	2,8	1,3	0,6
1,6	0,9	23,5	60,7	8,3	2,3	4,1	0,3
1,2	1,8	25,7	63,5	4,5	3,2	1,3	-
1,2	2,3	17,2	66,3	11,5	1,6	0,7	0,4
1,2	1,4	15,8	72,7	5,5	1,9	2,1	0,6
1,3	1,1	20,4	68,1	6,1	1,5	2,5	0,3
1,3	2,1	13,5	64,7	13,4	4,8	0,9	0,6
1,2	1,4	16,1	67,2	10,0	3,0	1,5	0,8
1,2	1,2	17,6	60,2	12,9	5,6	1,5	0,9
1,2	1,6	24,0	58,3	12,4	2,7	0,4	0,6
1,3	1,4	20,1	63,6	10,2	2,5	1,5	0,5

Tabelle 103: Ambulante Behandlung durch Internist/-in

Gliederungsmerkmal	Insgesamt	"Wann haben Sie das letzte Mal eine(n) Internist/in aufgesucht?"		Insgesamt ¹⁾	Anzahl der Arztbesuche ²⁾			
		Vor weniger als 12 Monaten	Vor mehr als 12 Monaten oder nie		einmal	zweimal	dreimal	viermal oder häufiger
		in 1.000	in %		in 1.000	in %		
Insgesamt	6.991,9	15,6	84,4	274,8	76,7	18,4	1,2	3,7
Alter in vollendeten Jahren								
15 bis unter 60	5.169,0	11,4	88,6	131,2	73,5	21,5	1,6	3,3
15 bis unter 30	1.545,5	5,2	94,8	22,2	74,6	20,3	1,5	3,6
30 bis unter 45	1.957,7	9,7	90,3	34,0	63,3	33,0	1,8	1,9
45 bis unter 60	1.665,7	19,1	80,9	74,9	77,9	16,7	1,6	3,8
60 und mehr	1.822,9	27,7	72,3	143,7	79,5	15,6	0,8	4,2
60 bis unter 75	1.172,6	28,1	71,9	88,6	78,6	17,6	0,8	3,0
75 und mehr	650,3	27,1	72,9	55,1	80,9	12,3	0,8	6,0
Geschlecht,								
Alter in vollendeten Jahren								
Männer	3.367,6	14,4	85,6	122,2	75,7	19,3	1,3	3,7
15 bis unter 60	2.597,8	10,0	90,0	52,8	71,4	24,9	2,2	1,5
15 bis unter 30	784,3	4,4	95,6	9,5	73,3	26,7	-	-
30 bis unter 45	985,6	8,4	91,6	14,2	59,9	35,9	4,3	-
45 bis unter 60	827,9	17,3	82,7	29,1	76,4	19,0	1,9	2,7
60 und mehr	769,8	29,2	70,8	69,4	79,0	15,0	0,7	5,4
60 bis unter 75	548,1	28,6	71,4	46,3	77,0	17,2	-	5,8
75 und mehr	221,7	30,6	69,4	23,1	82,8	10,7	2,0	4,5
Frauen	3.624,3	16,8	83,2	152,6	77,4	17,7	1,1	3,8
15 bis unter 60	2.571,2	12,7	87,3	78,4	75,0	19,3	1,3	4,5
15 bis unter 30	761,2	6,0	94,0	12,7	75,6	15,5	2,6	6,3
30 bis unter 45	972,1	11,0	89,0	19,8	65,7	30,9	-	3,3
45 bis unter 60	837,9	20,8	79,2	45,8	78,8	15,3	1,5	4,5
60 und mehr	1.053,1	26,6	73,4	74,2	80,0	16,0	0,9	3,0
60 bis unter 75	624,5	27,5	72,5	42,3	80,3	18,1	1,6	-
75 und mehr	428,6	25,3	74,7	32,0	79,6	13,4	-	7,1
Staatsangehörigkeit								
Österreich	6.305,9	15,9	84,1	254,8	77,9	16,8	1,3	4,0
Ausland	686,0	12,6	87,4	20,0	60,8	39,2	-	-
Geburtsland								
Österreich	5.881,5	15,6	84,4	228,9	77,4	17,6	1,4	3,6
Ausland	1.110,3	15,8	84,2	45,9	73,1	22,6	-	4,3
Bundesland								
Burgenland	240,8	15,7	84,3	9,6	74,3	25,7	-	-
Kärnten	475,5	16,0	84,0	17,2	79,9	14,5	3,2	2,4
Niederösterreich	1.335,9	15,7	84,3	44,2	73,8	20,6	-	5,6
Oberösterreich	1.171,1	10,5	89,5	36,2	78,7	13,9	2,1	5,2
Salzburg	442,1	14,5	85,5	18,1	68,9	26,5	1,5	3,1
Steiermark	1.026,2	18,8	81,2	41,4	80,9	16,4	-	2,7
Tirol	582,1	15,9	84,1	22,8	74,3	19,5	3,0	3,3
Vorarlberg	298,6	12,6	87,4	11,6	74,8	22,1	3,1	-
Wien	1.419,6	18,2	81,8	73,7	77,4	17,5	0,9	4,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Wann haben Sie das letzte Mal eine(n) Internist/in aufgesucht?" mit "Vor weniger als 12 Monaten" geantwortet haben und bei der Frage "Wie oft haben Sie in den letzten vier Wochen eine(n) Internist/in konsultiert?" mindestens "einmal" angegeben haben.

2) Fragewortlaut "Wie oft haben Sie in den letzten vier Wochen eine(n) Internist/in konsultiert?"

Durchschnittliche Anzahl der Arztbesuche ²⁾	"Was war der Hauptgrund für den letzten Arztbesuch? "						
	Unfall oder Verletzung	Krankheit oder Gesundheitsbeschwerde	Nachuntersuchung, Kontrolle	Vorsorgeuntersuchung	Rezept (Verschreibung eines oder mehrerer Medikamente)	Aus administrativen Gründen (Überweisung, Attest etc.)	Aus anderen Gründen (z.B. kleine Operation)
	in %						
1,4	0,6	36,1	35,6	21,6	2,0	2,8	1,3
1,5	0,7	40,4	26,8	24,9	2,1	3,3	1,9
1,3	0,9	46,9	21,8	25,4	-	4,0	1,0
1,5	0,8	39,6	26,8	24,6	2,5	1,6	4,1
1,5	0,7	39,3	28,1	24,9	2,3	4,1	0,8
1,4	0,5	31,0	45,9	17,8	2,0	2,2	0,6
1,4	0,4	30,4	42,7	21,8	1,5	2,7	0,7
1,3	0,7	32,3	51,9	10,3	3,0	1,3	0,5
1,4	0,8	33,6	36,6	23,3	2,0	3,0	0,8
1,4	0,8	38,0	27,9	26,2	2,2	3,7	1,2
1,3	0,6	42,6	23,2	26,4	-	5,7	1,5
1,4	1,8	39,3	27,7	26,2	2,6	0,6	1,8
1,4	0,3	36,1	29,1	26,2	2,5	5,0	0,7
1,5	0,9	28,5	46,6	19,9	1,7	2,1	0,3
1,5	0,7	25,4	46,5	23,9	0,9	2,2	0,4
1,3	1,3	35,7	46,8	10,6	3,5	2,0	-
1,4	0,4	38,0	34,9	20,2	2,1	2,6	1,7
1,5	0,7	42,3	25,9	23,8	1,9	2,9	2,4
1,4	1,1	50,2	20,7	24,6	-	2,7	0,6
1,6	-	39,8	26,1	23,3	2,5	2,4	5,9
1,5	0,9	41,8	27,2	23,9	2,1	3,3	0,8
1,3	0,2	33,0	45,3	16,1	2,2	2,2	0,9
1,2	0,1	34,9	39,1	19,9	2,0	3,1	0,9
1,4	0,3	30,1	55,2	10,1	2,6	0,8	0,8
1,4	0,7	34,7	35,7	22,5	2,2	2,9	1,3
1,4	-	51,8	34,5	11,2	-	1,2	1,3
1,4	0,7	34,8	35,4	22,6	2,3	2,9	1,3
1,6	-	42,7	36,7	16,1	0,8	2,2	1,5
1,3	-	29,1	37,9	25,6	1,6	3,5	2,4
1,3	1,3	25,3	34,7	35,1	1,1	2,5	-
1,4	0,7	34,9	42,7	18,4	1,1	1,1	1,1
1,6	0,8	41,5	36,0	18,2	1,4	1,3	0,8
1,6	0,8	24,4	44,0	23,7	5,6	-	1,5
1,4	0,6	37,6	27,4	24,5	2,7	6,7	0,5
1,4	0,9	30,7	24,1	39,7	2,0	1,2	1,5
1,3	1,1	41,4	19,1	28,6	3,8	3,3	2,6
1,4	0,2	41,6	40,2	11,1	1,8	2,9	2,2

Tabelle 104: Ambulante Behandlung durch Orthopäden/-in

Gliederungs- merkmal	Insgesamt	"Wann haben Sie das letzte Mal eine(n) Orthopäden/in aufgesucht?"		Insgesamt ¹⁾	Anzahl der Arztbesuche ²⁾			
		Vor weniger als 12 Monaten	Vor mehr als 12 Monaten oder nie		einmal	zweimal	dreimal	viermal oder häufiger
Insgesamt	6.991,9	11,3	88,7	208,3	75,3	14,1	6,3	4,3
Alter in vollendeten Jahren								
15 bis unter 60	5.169,0	9,7	90,3	125,0	78,5	9,4	7,2	4,9
15 bis unter 30	1.545,5	6,5	93,5	18,9	79,2	18,4	-	2,4
30 bis unter 45	1.957,7	8,0	92,0	38,0	77,3	6,9	10,0	5,8
45 bis unter 60	1.665,7	14,8	85,2	68,1	79,0	8,2	7,7	5,1
60 und mehr	1.822,9	15,5	84,5	83,3	70,5	21,1	5,1	3,3
60 bis unter 75	1.172,6	15,7	84,3	48,6	74,0	18,8	2,7	4,4
75 und mehr	650,3	15,2	84,8	34,8	65,6	24,3	8,3	1,8
Geschlecht,								
Alter in vollendeten Jahren								
Männer	3.367,6	9,9	90,1	79,5	79,4	12,6	4,3	3,7
15 bis unter 60	2.597,8	9,2	90,8	50,4	81,7	9,0	5,3	3,9
15 bis unter 30	784,3	7,8	92,2	10,5	71,1	24,6	-	4,3
30 bis unter 45	985,6	8,0	92,0	19,7	80,7	6,1	6,4	6,7
45 bis unter 60	827,9	11,9	88,1	20,1	88,3	3,7	6,9	1,0
60 und mehr	769,8	12,2	87,8	29,1	75,2	18,7	2,7	3,3
60 bis unter 75	548,1	13,1	86,9	20,0	78,5	15,8	3,9	1,8
75 und mehr	221,7	10,0	90,0	9,1	68,1	25,2	-	6,7
Frauen	3.624,3	12,5	87,5	128,8	72,8	15,0	7,6	4,6
15 bis unter 60	2.571,2	10,3	89,7	74,6	76,3	9,6	8,5	5,5
15 bis unter 30	761,2	5,3	94,7	8,4	89,4	10,6	-	-
30 bis unter 45	972,1	8,0	92,0	18,2	73,6	7,9	13,8	4,7
45 bis unter 60	837,9	17,6	82,4	48,0	75,1	10,1	8,0	6,8
60 und mehr	1.053,1	18,0	82,0	54,2	68,0	22,4	6,3	3,3
60 bis unter 75	624,5	18,1	81,9	28,6	71,0	20,9	1,8	6,3
75 und mehr	428,6	17,8	82,2	25,7	64,7	24,0	11,3	-
Staatsangehörigkeit								
Österreich	6.305,9	11,3	88,7	189,4	73,8	15,2	6,3	4,7
Ausland	686,0	11,3	88,7	18,9	90,0	3,3	6,6	-
Geburtsland								
Österreich	5.881,5	10,9	89,1	166,8	74,2	14,5	7,2	4,1
Ausland	1.110,3	13,3	86,7	41,5	79,6	12,4	3,0	5,0
Bundesland								
Burgenland	240,8	11,8	88,2	6,6	64,9	27,8	3,3	4,0
Kärnten	475,5	7,9	92,1	11,1	59,2	30,8	-	10,0
Niederösterreich	1.335,9	10,1	89,9	36,0	80,6	11,6	6,1	1,7
Oberösterreich	1.171,1	10,4	89,6	29,9	74,6	17,4	3,6	4,4
Salzburg	442,1	8,9	91,1	18,9	72,9	18,0	4,2	5,0
Steiermark	1.026,2	10,5	89,5	20,9	80,5	6,4	7,5	5,6
Tirol	582,1	7,9	92,1	10,1	89,1	10,9	-	-
Vorarlberg	298,6	9,0	91,0	5,9	78,7	15,1	-	6,2
Wien	1.419,6	17,2	82,8	69,0	73,2	11,6	10,7	4,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Wann haben Sie das letzte Mal eine(n) Orthopäden/in aufgesucht?" mit "Vor weniger als 12 Monaten" geantwortet haben und bei der Frage "Wie oft haben Sie in den letzten vier Wochen eine(n) Orthopäden/in konsultiert?" mindestens "einmal" angegeben haben.

2) Fragewortlaut "Wie oft haben Sie in den letzten vier Wochen eine(n) Orthopäden/in konsultiert?"

Durchschnittliche Anzahl der Arztbesuche ²⁾	"Was war der Hauptgrund für den letzten Arztbesuch? "						
	Unfall oder Verletzung	Krankheit oder Gesundheitsbeschwerde	Nachuntersuchung, Kontrolle	Vorsorgeuntersuchung	Rezept (Verschreibung eines oder mehrerer Medikamente)	Aus administrativen Gründen (Überweisung, Attest etc.)	Aus anderen Gründen (z.B. kleine Operation)
	in %						
1,5	8,1	68,8	15,0	1,9	2,3	2,6	1,2
1,5	10,2	69,5	12,5	2,1	2,4	2,4	0,9
1,3	15,0	62,9	15,9	3,5	1,2	0,9	0,6
1,5	14,1	63,9	12,6	1,4	5,1	2,4	0,5
1,7	5,7	75,8	11,1	2,0	1,2	2,9	1,3
1,5	4,4	67,6	19,5	1,6	2,3	3,0	1,6
1,4	4,2	70,8	16,7	0,6	2,6	4,0	1,1
1,6	4,7	61,7	24,8	3,6	1,7	0,9	2,6
1,4	12,3	66,7	13,4	2,2	1,9	3,1	0,5
1,3	15,3	66,2	11,2	1,9	1,7	3,1	0,5
1,4	22,0	59,6	13,6	3,5	0,6	0,7	-
1,4	22,5	54,5	14,8	1,2	4,0	2,5	0,5
1,2	5,5	79,6	6,7	1,6	0,6	5,1	0,9
1,5	4,5	67,9	19,2	2,9	2,3	2,9	0,2
1,3	4,5	71,4	17,8	1,5	2,0	2,5	0,3
1,9	4,6	56,5	23,6	7,6	3,5	4,1	-
1,6	5,0	70,4	16,2	1,7	2,7	2,2	1,7
1,7	5,6	72,5	13,7	2,3	3,0	1,7	1,2
1,1	4,2	68,0	19,5	3,5	2,0	1,3	1,5
1,5	5,6	73,4	10,3	1,6	6,2	2,4	0,5
1,8	5,9	73,3	14,0	2,3	1,5	1,4	1,6
1,5	4,3	67,5	19,7	1,0	2,3	3,0	2,3
1,5	4,0	70,4	16,1	-	3,0	5,0	1,5
1,5	4,7	63,2	25,2	2,4	1,2	-	3,4
1,6	7,9	68,2	15,5	2,0	2,3	2,8	1,3
1,2	9,8	75,2	10,5	1,4	2,4	0,7	-
1,5	7,7	67,7	16,5	2,1	2,5	2,5	1,0
1,5	9,7	73,8	8,9	1,2	1,6	2,8	2,0
1,7	7,8	62,7	18,9	1,2	2,6	4,9	1,9
1,7	10,7	56,9	17,9	6,9	4,4	2,4	0,7
1,4	5,3	68,4	20,2	0,7	2,1	2,7	0,6
1,4	9,0	73,0	8,7	2,1	5,5	0,3	1,3
1,7	6,7	70,3	15,4	2,9	2,5	2,3	-
1,6	3,7	67,6	16,7	1,9	1,9	8,0	0,4
1,1	7,4	72,1	15,1	3,4	-	0,8	1,2
1,6	10,7	70,7	11,7	1,5	-	4,2	1,2
1,6	10,8	69,1	14,0	1,5	1,4	1,2	1,9

Tabelle 105: Ambulante Behandlung durch HNO-Arzt/-Ärztin

Gliederungsmerkmal	Insgesamt	"Wann haben Sie das letzte Mal eine(n) HNO-Arzt/Ärztin aufgesucht?"		Insgesamt ¹⁾	Anzahl der Arztbesuche ²⁾			
		Vor weniger als 12 Monaten	Vor mehr als 12 Monaten oder nie		einmal	zweimal	dreimal	viermal oder häufiger
	in 1.000	in %		in 1.000	in %			
Insgesamt	6.991,9	10,2	89,8	173,4	78,6	17,2	2,2	1,9
Alter in vollendeten Jahren								
15 bis unter 60	5.169,0	9,4	90,6	111,3	76,6	19,7	1,8	1,9
15 bis unter 30	1.545,5	9,3	90,7	32,2	69,4	27,9	2,7	-
30 bis unter 45	1.957,7	8,2	91,8	32,1	74,1	19,8	2,0	4,1
45 bis unter 60	1.665,7	10,8	89,2	47,0	83,1	13,9	1,2	1,8
60 und mehr	1.822,9	12,7	87,3	62,1	82,2	12,9	3,0	1,9
60 bis unter 75	1.172,6	12,2	87,8	36,4	82,5	9,9	5,1	2,6
75 und mehr	650,3	13,5	86,5	25,7	81,9	17,1	-	1,0
Geschlecht,								
Alter in vollendeten Jahren								
Männer	3.367,6	9,8	90,2	71,6	81,1	12,3	4,1	2,5
15 bis unter 60	2.597,8	8,8	91,2	47,0	80,7	13,7	3,8	1,8
15 bis unter 30	784,3	8,4	91,6	13,4	78,2	17,2	4,6	-
30 bis unter 45	985,6	8,0	92,0	15,1	73,8	20,0	4,2	2,0
45 bis unter 60	827,9	10,0	90,0	18,4	88,1	5,9	3,0	2,9
60 und mehr	769,8	13,4	86,6	24,6	82,0	9,6	4,7	3,7
60 bis unter 75	548,1	12,5	87,5	14,9	84,9	2,9	7,7	4,5
75 und mehr	221,7	15,7	84,3	9,7	77,6	19,8	-	2,6
Frauen	3.624,3	10,6	89,4	101,8	76,8	20,7	0,9	1,6
15 bis unter 60	2.571,2	10,0	90,0	64,3	73,6	24,0	0,4	2,1
15 bis unter 30	761,2	10,3	89,7	18,7	63,2	35,5	1,3	-
30 bis unter 45	972,1	8,4	91,6	17,0	74,4	19,6	-	6,0
45 bis unter 60	837,9	11,7	88,3	28,6	79,9	19,1	-	1,1
60 und mehr	1.053,1	12,1	87,9	37,5	82,4	15,0	1,8	0,7
60 bis unter 75	624,5	12,0	88,0	21,6	80,8	14,7	3,2	1,3
75 und mehr	428,6	12,4	87,6	15,9	84,6	15,4	-	-
Staatsangehörigkeit								
Österreich	6.305,9	10,3	89,7	158,5	79,1	17,1	1,7	2,1
Ausland	686,0	9,7	90,3	14,9	73,3	19,0	7,7	-
Geburtsland								
Österreich	5.881,5	10,2	89,8	143,7	79,6	16,6	1,9	1,9
Ausland	1.110,3	10,3	89,7	29,7	73,9	20,3	3,9	1,9
Bundesland								
Burgenland	240,8	12,2	87,8	5,8	64,9	35,1	-	-
Kärnten	475,5	8,5	91,5	7,6	73,1	8,3	8,3	10,3
Niederösterreich	1.335,9	10,6	89,4	28,0	81,5	14,8	-	3,7
Oberösterreich	1.171,1	9,3	90,7	22,1	72,8	21,7	4,1	1,4
Salzburg	442,1	7,2	92,8	11,0	58,7	35,7	5,7	-
Steiermark	1.026,2	9,7	90,3	24,3	89,8	9,2	-	1,0
Tirol	582,1	9,5	90,5	13,9	76,0	12,8	4,3	7,0
Vorarlberg	298,6	7,5	92,5	6,2	82,4	17,6	-	-
Wien	1.419,6	13,2	86,8	54,5	81,0	16,9	2,1	-

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Wann haben Sie das letzte Mal eine(n) HNO-Arzt/Ärztin aufgesucht?" mit "Vor weniger als 12 Monaten" geantwortet haben und bei der Frage "Wie oft haben Sie in den letzten vier Wochen eine(n) HNO-Arzt/Ärztin konsultiert?" mindestens "einmal" angegeben haben.

2) Fragewortlaut "Wie oft haben Sie in den letzten vier Wochen eine(n) HNO-Arzt/Ärztin konsultiert?"

Durchschnittliche Anzahl der Arztbesuche ²⁾	"Was war der Hauptgrund für den letzten Arztbesuch? "						
	Unfall oder Verletzung	Krankheit oder Gesundheitsbeschwerde	Nachuntersuchung, Kontrolle	Vorsorgeuntersuchung	Rezept (Verschreibung eines oder mehrerer Medikamente)	Aus administrativen Gründen (Überweisung, Attest etc.)	Aus anderen Gründen (z.B. kleine Operation)
	in %						
1,4	1,3	70,0	19,9	5,8	0,7	1,2	1,0
1,3	1,6	73,6	16,8	6,2	0,5	0,4	1,0
1,3	3,3	76,4	12,3	6,1	0,8	0,5	0,5
1,5	0,7	73,5	17,8	5,5	0,3	0,6	1,6
1,2	1,0	71,5	19,4	6,8	0,5	-	0,8
1,5	0,5	62,5	26,4	5,1	1,2	3,1	1,2
1,6	0,6	63,8	25,2	5,8	0,5	2,3	1,7
1,3	0,4	60,3	28,4	4,0	2,3	4,2	0,3
1,4	2,1	66,3	20,6	7,7	0,9	1,4	1,1
1,3	2,8	68,5	17,8	8,9	0,8	0,2	1,0
1,3	6,4	68,2	13,4	9,5	1,1	0,8	0,5
1,4	0,5	70,1	19,5	7,4	0,5	-	1,9
1,2	2,2	67,3	19,5	9,8	0,8	-	0,4
1,7	0,5	61,3	26,9	5,0	1,0	4,0	1,4
1,8	0,7	63,6	26,4	6,4	0,2	0,9	1,7
1,5	-	56,7	27,8	2,3	2,5	10,0	0,7
1,3	0,5	73,3	19,3	4,3	0,6	1,1	1,0
1,4	0,5	78,2	15,9	3,8	0,2	0,5	0,9
1,4	0,7	83,4	11,3	3,3	0,5	0,3	0,4
1,5	0,9	76,8	16,2	3,7	-	1,2	1,2
1,2	-	75,2	19,3	4,2	0,2	-	1,1
1,3	0,6	63,4	26,1	5,2	1,4	2,3	1,0
1,5	0,6	64,0	24,1	5,2	0,8	3,6	1,7
1,2	0,7	62,6	28,8	5,2	2,2	0,5	-
1,4	1,3	70,0	19,5	6,1	0,8	1,4	1,1
1,3	1,3	70,8	23,9	3,5	-	-	0,6
1,4	1,3	69,9	19,3	6,2	0,8	1,4	1,1
1,5	1,1	70,7	22,9	3,9	0,4	0,4	0,5
1,4	2,9	73,1	18,6	1,8	0,9	1,8	0,8
2,5	1,8	61,7	27,7	5,3	1,5	1,0	0,9
1,3	1,1	66,7	21,1	8,4	0,5	0,8	1,4
1,4	1,5	73,1	18,5	5,7	0,9	-	0,3
1,5	1,9	73,1	16,3	8,7	-	-	-
1,2	0,6	71,6	21,5	2,1	0,2	3,3	0,7
2,0	1,9	69,5	16,6	5,7	2,3	0,8	3,2
1,2	2,7	72,9	18,4	3,4	-	-	2,5
1,2	0,7	70,5	19,2	6,5	0,6	1,6	0,8

Tabelle 106: Ambulante Behandlung durch sonst. Facharzt/-ärztin (ausgenommen Zahnarzt/-ärztin)

Gliederungsmerkmal	Insgesamt	"Wann haben Sie das letzte Mal eine(n) sonstigen Facharzt/ärztin aufgesucht?"		Insgesamt ¹⁾	Anzahl der Arztbesuche ²⁾			
		Vor weniger als 12 Monaten	Vor mehr als 12 Monaten oder nie		einmal	zweimal	dreimal	viermal oder häufiger
		in 1.000	in %		in 1.000	in %		
Insgesamt	6.991,9	8,0	92,0	172,6	82,1	13,4	2,0	2,5
Alter in vollendeten Jahren								
15 bis unter 60	5.169,0	8,0	92,0	134,7	82,5	13,8	0,9	2,8
15 bis unter 30	1.545,5	6,0	94,0	26,8	82,5	14,8	0,7	1,9
30 bis unter 45	1.957,7	7,6	92,4	43,8	82,0	15,2	0,3	2,5
45 bis unter 60	1.665,7	10,3	89,7	64,2	82,9	12,5	1,4	3,3
60 und mehr	1.822,9	7,8	92,2	37,9	80,6	12,2	5,7	1,6
60 bis unter 75	1.172,6	8,7	91,3	29,4	81,2	12,0	6,3	0,5
75 und mehr	650,3	6,3	93,7	8,5	78,3	12,8	3,7	5,2
Geschlecht,								
Alter in vollendeten Jahren								
Männer	3.367,6	7,3	92,7	75,7	76,4	17,2	1,8	4,6
15 bis unter 60	2.597,8	7,1	92,9	61,2	77,3	17,7	0,3	4,7
15 bis unter 30	784,3	5,8	94,2	12,1	79,8	14,3	1,6	4,3
30 bis unter 45	985,6	6,7	93,3	19,7	76,9	19,9	-	3,2
45 bis unter 60	827,9	8,9	91,1	29,4	76,6	17,5	-	5,8
60 und mehr	769,8	7,8	92,2	14,5	72,6	15,0	8,3	4,1
60 bis unter 75	548,1	6,8	93,2	9,9	67,4	18,8	12,2	1,6
75 und mehr	221,7	10,3	89,7	4,6	83,6	6,9	-	9,5
Frauen	3.624,3	8,6	91,4	96,9	86,5	10,6	2,0	0,9
15 bis unter 60	2.571,2	8,9	91,1	73,5	86,8	10,6	1,4	1,2
15 bis unter 30	761,2	6,3	93,7	14,7	84,8	15,2	-	-
30 bis unter 45	972,1	8,6	91,4	24,1	86,1	11,3	0,6	2,0
45 bis unter 60	837,9	11,5	88,5	34,8	88,2	8,2	2,5	1,1
60 und mehr	1.053,1	7,8	92,2	23,4	85,5	10,4	4,1	-
60 bis unter 75	624,5	10,3	89,7	19,5	88,2	8,5	3,3	-
75 und mehr	428,6	4,2	95,8	3,9	72,1	19,7	8,1	-
Staatsangehörigkeit								
Österreich	6.305,9	8,4	91,6	160,4	82,0	13,2	2,1	2,7
Ausland	686,0	4,3	95,7	12,2	83,2	16,8	-	-
Geburtsland								
Österreich	5.881,5	8,5	91,5	148,9	81,6	13,7	2,0	2,6
Ausland	1.110,3	5,3	94,7	23,7	85,0	11,9	1,5	1,6
Bundesland								
Burgenland	240,8	6,7	93,3	4,6	68,6	31,4	-	-
Kärnten	475,5	4,1	95,9	7,8	76,9	19,1	4,0	-
Niederösterreich	1.335,9	9,7	90,3	39,5	87,7	5,5	2,0	4,8
Oberösterreich	1.171,1	7,8	92,2	30,1	83,2	15,0	1,8	-
Salzburg	442,1	10,2	89,8	16,2	66,4	27,4	-	6,2
Steiermark	1.026,2	10,0	90,0	23,3	85,4	12,7	-	1,9
Tirol	582,1	7,5	92,5	9,5	90,9	7,5	1,6	-
Vorarlberg	298,6	3,8	96,2	4,7	93,7	6,3	-	-
Wien	1.419,6	6,9	93,1	36,9	79,0	14,0	4,4	2,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Wann haben Sie das letzte Mal eine(n) sonstigen Facharzt/ärztin aufgesucht?" mit "Vor weniger als 12 Monaten" geantwortet haben und bei der Frage "Wie oft haben Sie in den letzten vier Wochen eine(n) sonstigen Facharzt/ärztin konsultiert?" mindestens "einmal" angegeben haben.

2) Fragewortlaut "Wie oft haben Sie in den letzten vier Wochen eine(n) sonstigen Facharzt/ärztin konsultiert?"

Durchschnittliche Anzahl der Arztbesuche ²⁾	"Was war der Hauptgrund für den letzten Arztbesuch? "						
	Unfall oder Verletzung	Krankheit oder Gesundheitsbeschwerde	Nachuntersuchung, Kontrolle	Vorsorgeuntersuchung	Rezept (Verschreibung eines oder mehrerer Medikamente)	Aus administrativen Gründen (Überweisung, Attest etc.)	Aus anderen Gründen (z.B. kleine Operation)
	in %						
1,3	3,0	47,8	28,6	12,3	1,0	5,3	1,9
1,3	3,7	48,1	27,4	12,4	1,0	5,4	2,0
1,2	7,2	41,3	35,5	9,7	0,5	5,3	0,6
1,2	3,2	47,2	27,1	13,8	0,7	4,5	3,4
1,3	2,1	52,6	23,3	12,6	1,5	6,3	1,6
1,3	1,1	46,9	32,1	12,2	1,0	5,0	1,7
1,3	1,0	45,4	30,1	15,0	0,5	6,1	2,0
1,4	1,1	50,6	37,2	5,3	2,5	2,5	0,8
1,4	4,4	49,0	25,4	11,6	0,7	7,4	1,5
1,3	5,7	49,8	22,7	11,8	0,7	8,1	1,3
1,3	8,3	36,2	34,8	9,3	-	10,2	1,2
1,3	6,0	51,3	18,8	13,8	0,4	7,0	2,6
1,4	3,7	56,7	18,6	11,5	1,5	7,7	0,2
1,4	0,5	46,5	33,7	11,2	0,5	5,4	2,2
1,5	-	43,7	31,5	14,9	-	6,4	3,5
1,4	1,3	51,2	37,2	5,1	1,2	3,9	-
1,2	1,9	46,8	31,2	12,9	1,3	3,6	2,3
1,2	2,0	46,7	31,3	12,8	1,2	3,3	2,6
1,2	6,1	46,1	36,1	10,1	1,0	0,6	-
1,2	1,1	43,9	33,6	13,8	1,0	2,6	4,1
1,2	0,9	49,4	27,0	13,4	1,5	5,2	2,7
1,2	1,5	47,1	31,0	12,9	1,5	4,7	1,3
1,2	1,6	46,3	29,3	15,0	0,7	5,9	1,2
1,4	0,8	49,8	37,3	5,5	4,1	0,7	1,8
1,3	2,8	47,6	28,8	13,0	1,1	4,8	2,0
1,2	6,5	51,5	26,3	0,3	-	14,4	1,0
1,3	3,1	48,3	27,6	13,0	1,1	5,1	1,9
1,3	1,9	43,6	38,0	6,5	0,7	7,2	2,1
1,3	1,8	52,2	28,4	13,9	1,0	-	2,7
1,3	-	46,7	34,5	16,1	2,6	-	-
1,2	3,1	45,6	35,0	10,0	1,0	3,1	2,1
1,2	4,1	59,2	18,6	14,8	-	0,9	2,4
1,6	-	38,3	22,8	12,5	3,6	22,8	-
1,2	0,3	42,5	30,8	13,5	1,6	10,6	0,7
1,1	6,3	52,8	20,8	15,6	1,0	2,2	1,3
1,1	3,9	50,4	33,2	7,7	-	2,4	2,5
1,3	5,1	46,8	32,0	9,8	-	2,5	3,8

Tabelle 107: Zahnprothese

Merkmale	Insgesamt in 1.000	"Haben Sie eine Voll- oder Teilprothese?"			
		Vollprothese	Teilprothese	Keine Prothese, noch eigene Zähne	Keine Prothese, keine eigenen Zähne
		in %			
Insgesamt	6.991,9	11,2	26,7	60,4	1,7
Alter in vollendeten Jahren					
15 bis unter 60	5.169,0	2,5	20,3	75,3	1,9
15 bis unter 30	1.545,5	0,1	2,8	94,8	2,3
30 bis unter 45	1.957,7	1,0	16,5	80,5	1,9
45 bis unter 60	1.665,7	6,5	40,8	51,2	1,5
60 und mehr	1.822,9	36,0	45,0	17,9	1,1
60 bis unter 75	1.172,6	23,8	51,7	23,7	0,8
75 und mehr	650,3	58,0	33,1	7,5	1,4
Geschlecht,					
Alter in vollendeten Jahren					
Männer	3.367,6	8,4	25,6	64,3	1,7
15 bis unter 60	2.597,8	2,0	19,5	76,7	1,8
15 bis unter 30	784,3	-	2,8	94,5	2,7
30 bis unter 45	985,6	0,9	15,9	81,9	1,3
45 bis unter 60	827,9	5,1	39,5	53,8	1,6
60 und mehr	769,8	30,1	46,2	22,2	1,4
60 bis unter 75	548,1	20,5	51,0	27,3	1,2
75 und mehr	221,7	54,0	34,3	9,7	1,9
Frauen	3.624,3	13,9	27,8	56,7	1,6
15 bis unter 60	2.571,2	3,0	21,1	73,9	2,0
15 bis unter 30	761,2	0,1	2,9	95,2	1,8
30 bis unter 45	972,1	1,2	17,2	79,0	2,6
45 bis unter 60	837,9	7,8	42,1	48,6	1,5
60 und mehr	1.053,1	40,3	44,2	14,8	0,8
60 bis unter 75	624,5	26,7	52,3	20,5	0,5
75 und mehr	428,6	60,1	32,4	6,3	1,2
Staatsangehörigkeit					
Österreich	6.305,9	11,9	27,4	59,1	1,6
Ausland	686,0	5,5	20,6	71,7	2,2
Geburtsland					
Österreich	5.881,5	11,9	26,8	59,6	1,7
Ausland	1.110,3	7,6	26,1	64,5	1,8
Bundesland					
Burgenland	240,8	12,9	31,3	54,4	1,4
Kärnten	475,5	15,6	21,9	61,5	1,1
Niederösterreich	1.335,9	11,8	28,7	56,8	2,7
Oberösterreich	1.171,1	10,9	28,4	59,2	1,5
Salzburg	442,1	8,6	29,2	60,9	1,3
Steiermark	1.026,2	11,3	25,4	62,7	0,5
Tirol	582,1	13,4	22,7	61,2	2,7
Vorarlberg	298,6	11,4	20,1	66,1	2,3
Wien	1.419,6	9,0	27,6	61,9	1,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

Tabelle 108: Ambulante Behandlung durch Zahnarzt/-ärztin

Gliederungsmerkmal	"Wann haben Sie das letzte Mal einen Zahnarzt/eine Zahnärztin aufgesucht?"			Insgesamt ¹⁾ in 1.000	Anzahl der Arztbesuche ²⁾			
	Insgesamt in 1.000	Vor weniger als 12 Monaten	Vor mehr als 12 Monaten oder nie		einmal	zweimal	dreimal	viermal oder häufiger
		in %						
Insgesamt	6.991,9	60,4	39,6	942,3	82,1	13,4	2,0	2,5
Alter in vollendeten Jahren								
15 bis unter 60	5.169,0	65,9	34,1	754,0	82,5	13,8	0,9	2,8
15 bis unter 30	1.545,5	66,2	33,8	225,1	82,5	14,8	0,7	1,9
30 bis unter 45	1.957,7	67,6	32,4	287,4	82,0	15,2	0,3	2,5
45 bis unter 60	1.665,7	63,7	36,3	241,5	82,9	12,5	1,4	3,3
60 und mehr	1.822,9	44,8	55,2	188,4	80,6	12,2	5,7	1,6
60 bis unter 75	1.172,6	52,1	47,9	134,7	81,2	12,0	6,3	0,5
75 und mehr	650,3	31,8	68,2	53,6	78,3	12,8	3,7	5,2
Geschlecht,								
Alter in vollendeten Jahren								
Männer	3.367,6	58,9	41,1	436,8	76,4	17,2	1,8	4,6
15 bis unter 60	2.597,8	62,2	37,8	349,7	77,3	17,7	0,3	4,7
15 bis unter 30	784,3	61,9	38,1	107,6	79,8	14,3	1,6	4,3
30 bis unter 45	985,6	63,1	36,9	126,5	76,9	19,9	-	3,2
45 bis unter 60	827,9	61,5	38,5	115,6	76,6	17,5	-	5,8
60 und mehr	769,8	47,5	52,5	87,2	72,6	15,0	8,3	4,1
60 bis unter 75	548,1	51,8	48,2	62,5	67,4	18,8	12,2	1,6
75 und mehr	221,7	37,0	63,0	24,6	83,6	6,9	-	9,5
Frauen	3.624,3	61,8	38,2	505,5	86,5	10,6	2,0	0,9
15 bis unter 60	2.571,2	69,6	30,4	404,3	86,8	10,6	1,4	1,2
15 bis unter 30	761,2	70,5	29,5	117,5	84,8	15,2	-	-
30 bis unter 45	972,1	72,2	27,8	161,0	86,1	11,3	0,6	2,0
45 bis unter 60	837,9	65,8	34,2	125,9	88,2	8,2	2,5	1,1
60 und mehr	1.053,1	42,9	57,1	101,2	85,5	10,4	4,1	-
60 bis unter 75	624,5	52,4	47,6	72,2	88,2	8,5	3,3	-
75 und mehr	428,6	29,1	70,9	29,0	72,1	19,7	8,1	-
Staatsangehörigkeit								
Österreich	6.305,9	61,4	38,6	852,9	82,0	13,2	2,1	2,7
Ausland	686,0	51,7	48,3	89,4	83,2	16,8	-	-
Geburtsland								
Österreich	5.881,5	62,0	38,0	790,0	81,6	13,7	2,0	2,6
Ausland	1.110,3	51,9	48,1	152,3	85,0	11,9	1,5	1,6
Bundesland								
Burgenland	240,8	60,6	39,4	30,5	68,6	31,4	-	-
Kärnten	475,5	59,5	40,5	62,5	76,9	19,1	4,0	-
Niederösterreich	1.335,9	60,5	39,5	171,2	87,7	5,5	2,0	4,8
Oberösterreich	1.171,1	64,8	35,2	179,7	83,2	15,0	1,8	-
Salzburg	442,1	69,2	30,8	77,9	66,4	27,4	-	6,2
Steiermark	1.026,2	55,5	44,5	93,4	85,4	12,7	-	1,9
Tirol	582,1	66,5	33,5	100,0	90,9	7,5	1,6	-
Vorarlberg	298,6	67,8	32,2	45,4	93,7	6,3	-	-
Wien	1.419,6	53,8	46,2	181,8	79,0	14,0	4,4	2,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Wann haben Sie das letzte Mal einen Zahnarzt/eine Zahnärztin aufgesucht?" mit "Vor weniger als 12 Monaten" geantwortet haben und bei der Frage "Wie oft haben Sie in den letzten vier Wochen einen Zahnarzt/eine Zahnärztin konsultiert?" mindestens "einmal" angegeben haben.

2) Fragewortlaut "Wie oft haben Sie in den letzten vier Wochen einen Zahnarzt/eine Zahnärztin konsultiert?"

Durchschnittliche Anzahl der Arztbesuche ²⁾	"Was war der Hauptgrund für den letzten Arztbesuch? "							
	Schmerzen oder Beschwerden	Kontrolluntersuchung	Behandlung nach Kontrolluntersuchung	Fortsetzung einer Behandlung	Zahnspange	Zahnprothese	Mundhygiene	Aus anderen Gründen
	in %							
1,4	21,8	51,8	11,7	4,6	1,0	4,8	3,5	0,8
1,4	21,1	54,9	11,6	4,4	1,2	2,5	3,4	0,8
1,4	20,3	59,1	9,6	4,5	3,3	0,1	2,5	0,5
1,4	20,3	56,7	12,0	4,0	0,4	1,9	3,8	1,0
1,4	22,9	48,8	13,1	4,7	0,3	5,6	3,9	0,7
1,4	24,6	38,6	11,8	5,7	0,3	14,3	3,8	1,0
1,5	23,6	39,5	12,7	6,4	0,1	12,1	4,4	1,2
1,4	27,5	35,9	8,9	3,5	0,8	20,9	1,9	0,6
1,3	22,7	51,4	11,3	5,0	1,0	4,6	3,2	0,8
1,3	22,0	54,3	11,2	4,7	1,1	2,7	3,2	0,8
1,3	20,4	60,4	8,3	4,9	3,1	0,2	2,0	0,7
1,4	21,3	56,0	12,5	4,0	0,1	1,9	3,4	0,7
1,3	24,4	46,2	12,5	5,3	0,4	6,1	4,2	1,0
1,4	25,7	38,7	11,5	6,4	0,5	12,8	3,3	1,0
1,5	25,1	39,8	12,7	7,0	0,2	10,4	4,0	0,9
1,2	27,9	35,1	7,3	4,4	1,6	21,2	0,9	1,5
1,4	21,0	52,1	12,0	4,3	1,1	5,0	3,7	0,8
1,4	20,3	55,5	12,0	4,1	1,3	2,3	3,6	0,8
1,4	20,2	57,9	10,9	4,2	3,4	0,1	3,0	0,4
1,4	19,4	57,3	11,5	4,0	0,6	1,8	4,1	1,2
1,4	21,6	51,1	13,7	4,1	0,2	5,2	3,7	0,5
1,5	23,7	38,5	12,0	5,1	0,2	15,5	4,2	1,0
1,4	22,3	39,2	12,7	5,9	0,1	13,5	4,8	1,4
1,6	27,2	36,4	10,0	2,9	0,3	20,7	2,6	-
1,4	20,6	52,8	11,7	4,7	1,0	4,8	3,6	0,8
1,5	34,5	40,4	11,6	3,8	1,3	5,1	2,5	0,9
1,4	20,2	53,1	11,7	4,8	1,1	4,7	3,7	0,8
1,4	32,0	43,2	11,1	3,9	0,9	5,5	2,5	0,9
1,2	15,0	46,7	21,9	6,5	0,4	5,1	3,6	0,7
1,4	14,3	59,4	15,4	3,5	1,0	3,8	1,1	1,4
1,3	26,4	44,2	11,0	6,5	1,3	6,0	3,6	1,0
1,5	24,3	55,7	9,9	3,9	0,7	3,5	1,5	0,5
1,6	17,0	55,4	9,6	3,9	1,3	5,8	5,8	1,1
1,4	14,0	55,0	16,3	4,8	1,2	4,9	3,5	0,3
1,4	23,5	48,0	14,0	3,7	1,3	5,2	3,4	1,0
1,1	17,8	60,0	10,0	2,7	0,7	3,0	4,8	1,1
1,4	26,4	49,9	7,4	4,6	0,9	4,8	5,2	0,8

Tabelle 109: Sonstige Gesundheitsdienstleistungen

Gliederungsmerkmal	Insgesamt	"Haben Sie in den letzten 12 Monaten sonstige Gesundheitsdienstleistungen in Anspruch genommen?"		Insgesamt ¹⁾
		Ja	Nein	
	in 1.000	in %		in 1.000
Insgesamt	6.991,9	16,3	83,7	1.142,1
Alter in vollendeten Jahren				
15 bis unter 60	5.169,0	16,4	83,6	845,9
15 bis unter 30	1.545,5	10,6	89,4	164,2
30 bis unter 45	1.957,7	17,1	82,9	333,9
45 bis unter 60	1.665,7	20,9	79,1	347,9
60 und mehr	1.822,9	16,2	83,8	296,1
60 bis unter 75	1.172,6	17,8	82,2	208,3
75 und mehr	650,3	13,5	86,5	87,8
Geschlecht, Alter in vollendeten Jahren				
Männer	3.367,6	12,9	87,1	435,4
15 bis unter 60	2.597,8	12,8	87,2	331,4
15 bis unter 30	784,3	7,6	92,4	59,7
30 bis unter 45	985,6	13,6	86,4	134,1
45 bis unter 60	827,9	16,6	83,4	137,7
60 und mehr	769,8	13,5	86,5	103,9
60 bis unter 75	548,1	14,5	85,5	79,7
75 und mehr	221,7	11,0	89,0	24,3
Frauen	3.624,3	19,5	80,5	706,7
15 bis unter 60	2.571,2	20,0	80,0	514,5
15 bis unter 30	761,2	13,7	86,3	104,5
30 bis unter 45	972,1	20,6	79,4	199,8
45 bis unter 60	837,9	25,1	74,9	210,2
60 und mehr	1.053,1	18,2	81,8	192,2
60 bis unter 75	624,5	20,6	79,4	128,7
75 und mehr	428,6	14,8	85,2	63,5
Staatsangehörigkeit				
Österreich	6.305,9	17,0	83,0	1.073,7
Ausland	686,0	10,0	90,0	68,3
Geburtsland				
Österreich	5.881,5	17,2	82,8	1.013,1
Ausland	1.110,3	11,6	88,4	129,0
Bundesland				
Burgenland	240,8	14,9	85,1	35,9
Kärnten	475,5	12,9	87,1	61,2
Niederösterreich	1.335,9	14,7	85,3	196,7
Oberösterreich	1.171,1	19,5	80,5	227,9
Salzburg	442,1	20,1	79,9	89,1
Steiermark	1.026,2	15,9	84,1	163,2
Tirol	582,1	14,9	85,1	87,0
Vorarlberg	298,6	19,2	80,8	57,3
Wien	1.419,6	15,8	84,2	223,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie in den letzten 12 Monaten sonstige Gesundheitsdienstleistungen in Anspruch genommen?" mit "Ja" geantwortet haben.

2) z.B. Kinesiologie, Phytotherapie, Traditionelle Chinesische Medizin etc.

"Welche sonstigen Gesundheitsdienstleistungen haben Sie in Anspruch genommen?" (Mehrfachantworten möglich)									
Physiotherapie	Ergotherapie	Logopädie	Homöopathie	Akupunktur	Psychotherapie	Ernährungs- beratung	Haus- kranken- pflege	Komplementäre Behandlungs- methoden ²⁾	Sonstige
in %									
63,6	10,2	1,2	14,7	12,1	11,7	9,9	2,4	14,7	15,6
61,5	8,3	1,0	16,2	12,2	13,8	9,7	0,6	16,9	15,0
53,7	3,2	1,7	20,6	13,0	13,4	8,2	-	15,3	11,7
55,5	6,5	0,9	17,7	15,4	12,5	6,2	0,9	23,3	15,5
71,0	12,4	0,9	12,7	8,8	15,2	13,7	0,6	11,4	15,9
69,4	15,6	1,5	10,3	11,6	5,9	10,5	7,6	8,4	17,3
72,3	16,0	1,5	11,5	11,3	7,5	9,2	2,0	8,8	18,0
62,6	14,6	1,8	7,4	12,4	2,0	13,6	20,8	7,4	15,7
66,7	13,2	1,1	9,1	11,0	11,5	7,8	1,4	11,1	16,4
66,4	11,6	0,8	10,1	11,0	13,3	7,7	0,7	12,5	14,2
63,0	4,8	1,6	20,5	11,4	8,9	2,5	-	8,3	10,4
61,5	10,5	1,0	10,5	13,2	12,2	4,5	1,0	20,1	15,2
72,6	15,5	0,4	5,1	8,6	16,2	13,0	0,7	6,9	14,9
68,0	18,6	2,0	5,9	11,0	5,9	8,4	3,8	6,7	23,6
70,3	21,3	1,6	5,8	12,2	6,3	7,6	1,5	5,8	22,4
60,2	9,8	3,1	6,2	7,4	4,3	10,7	11,3	9,6	27,6
61,7	8,3	1,2	18,1	12,7	11,9	11,1	3,0	16,9	15,1
58,4	6,2	1,2	20,1	13,0	14,1	11,0	0,6	19,7	15,5
48,4	2,3	1,8	20,7	14,0	16,0	11,5	-	19,3	12,4
51,6	3,8	0,8	22,5	16,9	12,7	7,3	0,9	25,4	15,8
70,0	10,4	1,2	17,6	8,8	14,5	14,2	0,6	14,4	16,7
70,2	14,0	1,3	12,7	11,9	5,9	11,6	9,6	9,3	13,9
73,6	12,8	1,3	15,1	10,8	8,3	10,1	2,2	10,7	15,3
63,5	16,4	1,3	7,8	14,3	1,1	14,7	24,5	6,5	11,2
63,7	10,0	1,2	14,9	12,1	11,4	10,5	2,4	15,0	15,3
62,4	13,2	-	11,4	11,0	17,0	0,7	2,4	9,4	19,3
63,5	10,2	1,2	15,0	12,0	11,4	10,7	2,4	15,0	15,3
64,3	10,4	0,7	12,3	12,9	14,2	3,8	2,8	12,3	17,9
65,2	13,3	-	13,7	12,7	8,6	15,0	2,9	17,6	18,4
67,4	16,5	1,3	12,4	13,9	5,3	6,4	1,8	10,8	14,3
60,7	8,8	1,2	14,8	8,0	8,2	10,3	1,9	18,2	14,6
65,0	13,7	0,9	16,5	15,8	11,9	7,4	2,6	13,6	16,3
74,7	3,5	-	13,0	11,8	13,0	4,0	0,5	5,9	6,7
66,2	8,7	1,8	12,2	9,0	11,8	12,8	3,6	9,5	16,1
58,8	8,2	-	16,7	13,6	13,4	7,6	3,5	11,3	16,0
70,8	2,1	-	11,9	8,6	8,5	1,2	3,3	10,7	13,7
57,1	12,2	2,3	15,8	13,9	16,6	15,5	2,0	22,8	19,1

Tabelle 110: Gesundheitsdienstleistungen im Ausland

Gliederungsmerkmal	Insgesamt ¹⁾	Anzahl der Gesundheitsdienstleistungen ²⁾				Durchschnittl. Anzahl der Gesundheitsdienstleistungen in den letzten 12 Mon. ²⁾
		einmal	zweimal	dreimal	viermal oder häufiger	
	in 1.000	in %				
Insgesamt	226,7	75,9	11,3	4,7	8,1	1,8
Alter in vollendeten Jahren						
15 bis unter 60	181,1	75,5	11,8	4,3	8,4	1,8
15 bis unter 30	55,3	77,2	11,5	1,6	9,8	1,9
30 bis unter 45	72,8	83,8	5,9	4,0	6,2	1,5
45 bis unter 60	52,9	62,4	20,2	7,5	9,9	1,9
60 und mehr	45,7	77,3	9,2	6,5	7,1	1,7
60 bis unter 75	35,0	76,7	8,9	8,4	6,0	1,6
75 und mehr	10,7	79,2	10,0	-	10,8	2,1
Geschlecht,						
Alter in vollendeten Jahren						
Männer	116,9	78,1	11,2	2,9	7,8	1,8
15 bis unter 60	92,8	78,8	11,1	2,3	7,8	1,8
15 bis unter 30	29,0	84,4	2,7	1,6	11,4	2,3
30 bis unter 45	39,3	87,7	4,4	1,8	6,1	1,4
45 bis unter 60	24,6	58,0	31,7	3,9	6,4	1,8
60 und mehr	24,1	75,2	11,7	5,3	7,8	1,9
60 bis unter 75	19,1	73,4	14,7	6,7	5,2	1,6
75 und mehr	4,9	82,3	-	-	17,7	2,9
Frauen	109,8	73,6	11,3	6,7	8,4	1,7
15 bis unter 60	88,2	72,1	12,6	6,4	8,9	1,7
15 bis unter 30	26,3	69,3	21,2	1,5	7,9	1,5
30 bis unter 45	33,5	79,3	7,7	6,6	6,4	1,8
45 bis unter 60	28,4	66,2	10,3	10,7	12,8	2,0
60 und mehr	21,6	79,6	6,4	7,7	6,3	1,5
60 bis unter 75	15,9	80,7	1,9	10,5	6,9	1,6
75 und mehr	5,7	76,5	18,7	-	4,8	1,3
Staatsangehörigkeit						
Österreich	145,6	75,4	13,2	4,3	7,0	1,7
Ausland	81,1	76,7	7,8	5,4	10,1	1,9
Geburtsland						
Österreich	115,0	75,1	12,3	5,0	7,6	1,8
Ausland	111,8	76,7	10,3	4,5	8,6	1,7
Bundesland						
Burgenland	6,2	70,6	9,3	8,2	11,8	1,9
Kärnten	8,0	75,1	24,9	-	-	1,2
Niederösterreich	37,6	76,6	12,5	5,8	5,1	1,5
Oberösterreich	34,5	70,9	13,9	3,4	11,8	2,1
Salzburg	15,9	82,2	12,3	3,9	1,6	1,3
Steiermark	26,4	80,3	12,8	1,5	5,3	1,6
Tirol	13,8	51,0	8,1	9,2	31,7	4,3
Vorarlberg	13,3	72,9	7,9	16,7	2,5	1,7
Wien	71,1	80,8	8,5	3,3	7,4	1,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Insgesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Wie oft haben Sie in den letzten zwölf Monaten Gesundheitsdienstleistungen im Ausland in Anspruch genommen?" mindestens 1 mal angegeben haben.

2) Fragewortlaut "Wie oft haben Sie in den letzten zwölf Monaten Gesundheitsdienstleistungen im Ausland in Anspruch genommen?"

3) Fragewortlaut "Bei den folgenden Fragen berücksichtigen Sie bitte nur die letzte Gesundheitsdienstleistung, die Sie im Ausland in Anspruch genommen haben. War das ein stationärer Aufenthalt (Krankenhaus- oder Rehabilitationsaufenthalt) oder eine ambulante Behandlung (z.B. Arztordination)?"

4) Fragewortlaut "Wurde diese Gesundheitsdienstleistung auf Grund einer akuten Erkrankung oder eines Unfalls während eines Auslandsaufenthaltes in Anspruch genommen?"

Stationärer Aufenthalt oder ambulante Behandlung? ³⁾			Auf Grund einer akuten Erkrankung oder eines Unfalls? ⁴⁾	
Stationär	Ambulant	Beides	Ja	Nein
in %				
9,1	87,4	3,5	43,6	56,4
7,2	88,4	4,4	48,0	52,0
13,9	78,1	8,1	57,2	42,8
5,4	91,6	3,0	47,2	52,8
2,6	94,7	2,6	39,6	60,4
16,8	83,2	-	26,0	74,0
14,4	85,6	-	18,5	81,5
24,7	75,3	-	50,5	49,5
9,6	86,1	4,3	46,6	53,4
7,2	87,3	5,4	51,9	48,1
16,6	77,3	6,1	56,7	43,3
1,8	93,4	4,8	49,5	50,5
4,9	89,4	5,7	50,1	49,9
18,7	81,3	-	26,2	73,8
17,2	82,8	-	20,7	79,3
24,3	75,7	-	47,3	52,7
8,6	88,7	2,7	40,4	59,6
7,1	89,5	3,4	44,0	56,0
10,8	78,9	10,3	57,9	42,1
9,6	89,5	0,8	44,4	55,6
0,7	99,3	-	30,5	69,5
14,6	85,4	-	25,8	74,2
10,9	89,1	-	15,9	84,1
25,0	75,0	-	53,4	46,6
9,2	89,1	1,7	46,0	54,0
9,0	84,2	6,8	39,3	60,7
10,9	88,1	1,0	46,6	53,4
7,2	86,6	6,2	40,5	59,5
11,4	88,6	-	38,3	61,7
6,6	71,0	22,4	49,6	50,4
6,7	93,3	-	32,7	67,3
4,6	94,6	0,8	36,3	63,7
3,4	96,6	-	44,0	56,0
19,1	74,2	6,7	46,0	54,0
6,9	93,1	-	48,7	51,3
12,2	87,8	-	34,8	65,2
10,1	84,0	5,9	52,3	47,7

Tabelle 111: Art und Refundierung der Gesundheitsdienstleistungen im Ausland

Gliederungs- merkmal	Insgesamt ¹⁾ in 1.000	"Welche Gesundheitsdienstleistung wurde in Anspruch genommen?"			
		Zahnbehandlung	Chirurgischer Eingriff	Andere medizinische Behandlung	Sonstige (z.B. Kuraufenthalte)
		in %			
Insgesamt	226,7	35,3	3,1	54,2	7,4
Alter in vollendeten Jahren					
15 bis unter 60	181,1	35,8	2,9	56,5	4,8
15 bis unter 30	55,3	23,0	1,3	70,3	5,4
30 bis unter 45	72,8	39,3	3,3	54,7	2,7
45 bis unter 60	52,9	44,2	4,2	44,5	7,1
60 und mehr	45,7	33,5	3,7	45,0	17,9
60 bis unter 75	35,0	37,8	1,1	40,8	20,2
75 und mehr	10,7	19,1	12,2	58,7	10,0
Geschlecht,					
Alter in vollendeten Jahren					
Männer	116,9	32,3	2,0	57,7	7,9
15 bis unter 60	92,8	31,9	2,6	59,9	5,7
15 bis unter 30	29,0	15,3	-	75,6	9,2
30 bis unter 45	39,3	40,4	3,3	56,2	-
45 bis unter 60	24,6	37,8	4,4	47,1	10,7
60 und mehr	24,1	34,2	-	49,6	16,3
60 bis unter 75	19,1	34,8	-	45,6	19,6
75 und mehr	4,9	31,7	-	65,0	3,4
Frauen	109,8	38,5	4,2	50,4	7,0
15 bis unter 60	88,2	39,9	3,3	52,9	3,9
15 bis unter 30	26,3	31,5	2,6	64,6	1,3
30 bis unter 45	33,5	38,0	3,3	52,9	5,8
45 bis unter 60	28,4	49,8	4,1	42,2	3,9
60 und mehr	21,6	32,7	7,8	39,9	19,6
60 bis unter 75	15,9	41,5	2,4	35,1	21,0
75 und mehr	5,7	8,2	22,7	53,4	15,8
Staatsangehörigkeit					
Österreich	145,6	39,4	4,0	49,2	7,3
Ausland	81,1	27,9	1,4	63,1	7,7
Geburtsland					
Österreich	115,0	41,7	4,3	46,1	7,8
Ausland	111,8	28,7	1,8	62,5	7,0
Bundesland					
Burgenland	6,2	59,0	-	35,1	5,9
Kärnten	8,0	47,6	20,6	31,8	-
Niederösterreich	37,6	48,7	5,2	44,2	1,9
Oberösterreich	34,5	31,6	1,9	53,8	12,7
Salzburg	15,9	54,0	1,6	36,8	7,6
Steiermark	26,4	30,6	1,9	61,0	6,5
Tirol	13,8	28,3	2,2	60,9	8,6
Vorarlberg	13,3	52,7	2,7	38,3	6,3
Wien	71,1	22,2	1,9	66,9	9,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Wie oft haben Sie in den letzten zwölf Monaten Gesundheitsdienstleistungen im Ausland in Anspruch genommen?" mindestens 1 mal angegeben haben. Zudem wurde der Hinweis gegeben "Bei den folgenden Fragen berücksichtigen Sie bitte nur die letzte Gesundheitsdienstleistung, die Sie im Ausland in Anspruch genommen haben."

"Wie viel haben Sie insgesamt privat dafür ausgegeben, abzüglich etwaiger Refundierung durch die Krankenkasse?"									
Behandlung noch nicht abgeschl.	Behandlung noch nicht abgerechnet	bis 250 Euro	251 bis 500 Euro	501 bis 1.000 Euro	1.001 bis 2.000 Euro	2.001 bis 3.000 Euro	3.001 bis 4.000 Euro	4.001 bis 5.000 Euro	über 5.000 Euro
in %									
9,5	8,2	53,0	11,5	8,3	5,0	1,8	1,0	0,8	0,8
11,2	9,2	53,0	11,0	8,3	5,0	1,0	0,9	0,3	0,2
12,8	11,2	58,9	9,5	5,5	1,1	-	-	1,0	-
12,8	8,9	56,7	8,7	5,1	6,0	0,7	1,0	-	-
7,3	7,4	41,7	15,5	15,6	7,6	2,6	1,6	-	0,8
2,9	4,5	53,3	13,8	8,4	5,1	4,7	1,5	2,7	3,1
3,8	2,9	50,3	15,7	8,3	3,3	6,1	2,0	3,6	4,0
-	9,9	62,9	7,5	8,9	10,8	-	-	-	-
11,2	9,0	53,1	11,0	9,1	2,6	0,7	2,0	1,1	0,3
14,1	9,4	53,2	10,5	8,8	1,3	0,5	1,7	-	0,4
16,2	13,8	50,9	9,3	7,7	2,0	-	-	-	-
15,8	7,8	60,1	8,9	5,5	-	-	1,9	-	-
8,8	6,8	45,1	14,3	15,6	2,6	1,8	3,5	-	1,7
-	7,4	52,7	13,1	9,9	7,4	1,4	2,9	5,2	-
-	3,8	55,1	16,5	9,4	3,3	1,7	3,6	6,5	-
-	21,3	43,7	-	11,7	23,4	-	-	-	-
7,8	7,4	53,0	12,1	7,5	7,6	2,9	-	0,5	1,3
8,2	8,9	52,7	11,5	7,7	8,8	1,6	-	0,6	-
9,1	8,4	67,7	9,8	3,0	-	-	-	2,1	-
9,3	10,2	52,9	8,5	4,6	13,1	1,5	-	-	-
6,0	7,9	38,7	16,6	15,6	11,9	3,2	-	-	-
6,2	1,4	53,9	14,5	6,8	2,4	8,3	-	-	6,5
8,4	1,9	44,6	14,7	6,9	3,3	11,3	-	-	8,9
-	-	79,5	14,1	6,4	-	-	-	-	-
6,6	9,0	53,0	8,9	10,5	5,4	2,7	1,3	1,2	1,2
14,9	6,8	53,1	16,2	4,3	4,3	-	0,4	-	-
6,5	8,8	53,5	9,6	10,3	4,9	2,5	1,7	0,6	1,6
12,6	7,7	52,5	13,5	6,2	5,1	1,0	0,3	1,0	-
-	6,0	58,4	14,4	5,2	11,3	-	-	-	4,7
-	3,9	67,2	4,5	-	-	13,7	10,7	-	-
4,5	5,9	60,1	5,7	11,2	5,5	2,8	1,3	3,0	-
3,8	9,3	57,2	12,6	9,4	5,7	2,0	-	-	-
-	8,3	56,8	23,6	4,9	1,6	-	2,2	-	2,6
7,2	11,1	57,0	8,2	10,2	3,1	1,9	0,8	0,4	-
6,8	20,5	37,1	6,8	11,8	11,5	1,5	-	4,0	-
2,1	14,4	66,2	5,2	7,7	1,4	-	3,0	-	-
21,8	5,0	43,6	15,3	6,9	5,3	0,6	-	-	1,6

Tabelle 112: Betreuung im Krankheitsfall/bei Pflegebedürftigkeit

Gliederungs- merkmal	Insgesamt in 1.000	"Wenn Sie häusliche Pflege benötigen, wer betreut Sie vorwiegend, wenn Sie bis zu einer Woche krank sind?"			
		Ehegatte(in), Lebensgefährte(in)	(Schwieger-) Tochter	(Schwieger-) Sohn	Eltern
		in %			
Insgesamt	6.991,9	57,3	7,0	2,0	18,8
Alter in vollendeten Jahren					
15 bis unter 60	5.169,0	57,7	3,1	0,9	25,3
15 bis unter 30	1.545,5	25,7	0,1	0,1	63,3
30 bis unter 45	1.957,7	70,6	1,8	0,5	13,5
45 bis unter 60	1.665,7	72,4	7,3	2,1	4,1
60 und mehr	1.822,9	56,1	18,1	5,1	0,2
60 bis unter 75	1.172,6	66,5	13,8	3,7	0,3
75 und mehr	650,3	37,2	25,7	7,7	-
Geschlecht, Alter in vollendeten Jahren					
Männer	3.367,6	65,9	1,7	0,8	20,0
15 bis unter 60	2.597,8	61,8	0,5	0,4	25,8
15 bis unter 30	784,3	23,9	0,0	0,1	65,1
30 bis unter 45	985,6	74,7	0,3	0,1	13,1
45 bis unter 60	827,9	82,2	1,3	1,0	3,8
60 und mehr	769,8	80,0	5,5	2,1	0,3
60 bis unter 75	548,1	83,1	3,4	1,6	0,4
75 und mehr	221,7	72,5	10,5	3,4	-
Frauen	3.624,3	49,3	11,9	3,1	17,7
15 bis unter 60	2.571,2	53,7	5,6	1,4	24,9
15 bis unter 30	761,2	27,6	0,1	0,1	61,6
30 bis unter 45	972,1	66,4	3,3	0,8	13,8
45 bis unter 60	837,9	62,7	13,3	3,2	4,3
60 und mehr	1.053,1	38,6	27,3	7,3	0,1
60 bis unter 75	624,5	52,0	22,9	5,5	0,1
75 und mehr	428,6	19,0	33,6	9,9	-
Staatsangehörigkeit					
Österreich	6.305,9	56,9	7,1	2,1	19,4
Ausland	686,0	60,7	5,6	1,0	13,1
Geburtsland					
Österreich	5.881,5	56,6	7,1	2,0	20,1
Ausland	1.110,3	61,1	6,6	1,8	11,8
Bundesland					
Burgenland	240,8	56,8	8,9	2,4	21,3
Kärnten	475,5	56,1	9,4	1,3	20,3
Niederösterreich	1.335,9	59,4	7,7	1,9	18,6
Oberösterreich	1.171,1	56,2	6,9	1,4	20,8
Salzburg	442,1	56,8	6,9	1,8	20,0
Steiermark	1.026,2	59,5	7,3	2,2	18,2
Tirol	582,1	59,5	6,8	1,5	19,9
Vorarlberg	298,6	58,5	5,7	1,6	19,7
Wien	1.419,6	54,2	5,4	2,9	15,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

"Wenn Sie häusliche Pflege benötigen, wer betreut Sie vorwiegend, wenn Sie bis zu einer Woche krank sind?"					
Sonstige Verwandte	Freunde, Bekannte, Nachbarn	Soziale Dienste	Sonstige bezahlte Hilfe	Niemand	Weiß nicht
in %					
3,2	3,8	1,4	0,8	5,5	0,2
2,7	3,6	0,5	0,3	5,7	0,2
3,2	3,7	0,3	0,2	3,3	0,1
2,7	3,8	0,4	0,2	6,4	0,3
2,3	3,4	0,7	0,4	7,1	0,2
4,4	4,2	4,1	2,3	5,1	0,4
3,7	3,8	2,1	1,1	4,7	0,3
5,7	5,1	7,7	4,6	5,7	0,7
2,5	3,1	0,9	0,6	4,5	0,1
2,5	3,2	0,5	0,3	4,9	0,1
3,6	3,3	0,5	0,2	3,3	0,1
1,5	4,2	0,5	0,3	5,2	0,2
2,6	2,0	0,5	0,3	6,2	0,1
2,6	2,8	2,2	1,6	2,9	0,1
2,6	3,2	1,8	0,7	3,1	0,1
2,5	1,9	3,1	3,7	2,4	0,1
3,8	4,4	1,9	1,0	6,5	0,4
2,9	4,1	0,5	0,2	6,5	0,2
2,7	4,2	0,2	0,1	3,4	0,0
3,8	3,4	0,3	0,2	7,6	0,4
2,1	4,7	1,0	0,4	8,0	0,3
5,8	5,3	5,5	2,9	6,6	0,7
4,6	4,3	2,4	1,5	6,1	0,5
7,4	6,8	10,1	5,0	7,4	1,0
3,0	3,5	1,5	0,8	5,3	0,3
4,9	6,3	0,4	0,4	7,4	0,1
3,1	3,4	1,5	0,8	5,1	0,3
3,7	5,7	0,9	0,8	7,6	0,1
3,7	1,7	0,9	1,0	2,8	0,4
3,0	3,4	1,1	0,4	4,8	0,3
2,9	2,1	1,2	0,5	5,4	0,3
3,0	2,5	1,3	1,1	6,5	0,2
2,3	3,6	1,1	0,9	6,0	0,5
2,8	4,1	1,3	0,8	3,5	0,2
2,3	4,1	1,1	0,3	4,2	0,5
4,8	2,7	1,4	0,3	4,9	0,3
4,0	6,8	2,2	1,3	7,5	-

Tabelle 113: Betreuung im Krankheitsfall/bei Pflegebedürftigkeit bei längerer Krankheit

Gliederungsmerkmal	Insgesamt	"Wenn Sie häusliche Pflege benötigen, wer betreut Sie vorwiegend bei längerer Krankheit bzw. Pflegebedürftigkeit?"			
		Ehegatte(in), Lebensgefährte(in)	(Schwieger-) Tochter	(Schwieger-) Sohn	Eltern
	in 1.000	in %			
Insgesamt	6.991,9	51,2	6,5	1,6	20,8
Alter in vollendeten Jahren					
15 bis unter 60	5.169,0	51,3	3,0	0,7	28,1
15 bis unter 30	1.545,5	23,2	0,0	0,0	65,3
30 bis unter 45	1.957,7	62,0	1,5	0,4	18,9
45 bis unter 60	1.665,7	64,7	7,6	1,5	4,3
60 und mehr	1.822,9	50,8	16,5	4,2	0,1
60 bis unter 75	1.172,6	61,2	13,0	3,2	0,1
75 und mehr	650,3	32,0	22,8	6,0	-
Geschlecht, Alter in vollendeten Jahren					
Männer	3.367,6	62,0	1,8	0,6	21,1
15 bis unter 60	2.597,8	58,1	0,6	0,3	27,3
15 bis unter 30	784,3	22,3	0,0	-	66,7
30 bis unter 45	985,6	70,4	0,3	0,1	15,8
45 bis unter 60	827,9	77,3	1,4	0,6	3,6
60 und mehr	769,8	75,3	5,8	1,8	0,1
60 bis unter 75	548,1	79,6	3,5	1,6	0,2
75 und mehr	221,7	64,7	11,6	2,4	-
Frauen	3.624,3	41,1	11,0	2,5	20,5
15 bis unter 60	2.571,2	44,4	5,5	1,1	28,8
15 bis unter 30	761,2	24,2	0,0	0,1	63,8
30 bis unter 45	972,1	53,5	2,7	0,7	22,0
45 bis unter 60	837,9	52,3	13,8	2,4	5,0
60 und mehr	1.053,1	32,9	24,3	5,9	0,1
60 bis unter 75	624,5	45,1	21,4	4,6	0,1
75 und mehr	428,6	15,1	28,6	7,8	-
Staatsangehörigkeit					
Österreich	6.305,9	50,7	6,7	1,6	21,5
Ausland	686,0	55,3	5,4	1,4	14,5
Geburtsland					
Österreich	5.881,5	50,3	6,5	1,6	22,2
Ausland	1.110,3	55,9	6,7	1,7	13,1
Bundesland					
Burgenland	240,8	50,4	8,8	1,4	23,2
Kärnten	475,5	50,3	8,6	1,3	21,8
Niederösterreich	1.335,9	52,6	6,6	1,2	20,8
Oberösterreich	1.171,1	47,8	6,8	1,0	23,4
Salzburg	442,1	51,5	6,6	1,5	20,8
Steiermark	1.026,2	55,6	7,0	1,7	20,3
Tirol	582,1	51,7	7,2	1,1	21,2
Vorarlberg	298,6	53,2	4,8	1,2	20,5
Wien	1.419,6	49,0	5,0	2,7	18,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

"Wenn Sie häusliche Pflege benötigen, wer betreut Sie vorwiegend bei längerer Krankheit bzw. Pflegebedürftigkeit?"					
Sonstige Verwandte	Freunde, Bekannte, Nachbarn	Soziale Dienste	Sonstige bezahlte Hilfe	Niemand	Weiß nicht
in %					
3,6	3,1	4,7	2,0	4,6	1,9
3,5	3,1	2,8	1,2	4,5	1,9
4,0	2,7	1,1	0,5	2,4	0,9
3,4	3,5	2,2	1,4	4,6	2,1
3,2	2,9	5,0	1,8	6,4	2,6
3,9	3,0	10,4	4,1	4,9	2,1
3,4	3,0	7,3	2,5	4,5	1,7
4,9	3,1	16,0	6,8	5,8	2,7
2,9	2,4	2,9	1,3	3,5	1,5
2,9	2,6	2,0	1,0	3,8	1,6
3,9	2,4	1,3	0,3	2,3	0,7
2,1	3,3	1,5	1,0	3,7	1,7
3,0	1,9	3,1	1,5	5,3	2,2
2,6	1,8	6,1	2,6	2,7	1,1
2,6	2,1	4,8	1,7	3,0	0,9
2,7	1,1	9,2	4,8	1,8	1,7
4,3	3,6	6,5	2,6	5,6	2,4
4,1	3,5	3,6	1,5	5,2	2,2
4,0	2,9	0,9	0,7	2,4	1,0
4,8	3,7	2,9	1,7	5,5	2,6
3,4	3,8	6,8	2,1	7,6	2,9
4,9	3,9	13,6	5,1	6,6	2,7
4,1	3,8	9,5	3,3	5,8	2,4
6,0	4,1	19,5	7,9	7,8	3,2
3,4	2,8	4,9	2,1	4,4	2,0
5,3	5,4	3,2	1,3	7,1	1,4
3,5	2,8	4,9	2,0	4,2	2,1
4,4	4,4	3,8	1,7	7,1	1,2
4,1	1,7	3,1	2,0	1,7	3,5
3,6	2,4	4,6	1,7	3,2	2,5
3,2	1,9	4,8	1,3	4,0	3,6
3,4	2,3	4,8	3,4	5,7	1,5
2,9	3,1	5,7	2,4	3,7	1,7
3,1	2,4	4,3	1,3	3,1	1,2
3,5	2,9	5,1	1,6	3,1	2,6
5,1	1,9	6,6	1,3	3,1	2,2
4,4	5,9	4,5	2,2	7,7	0,6

Tabelle 114: Impfschutz

Gliederungsmerkmal	Insgesamt	"Haben Sie einen aufrechten Impfschutz gegen?"								
		Grippe (Influenza)			Tetanus			Diphtherie		
		Ja	Nein	Weiß nicht	Ja	Nein	Weiß nicht	Ja	Nein	Weiß nicht
		in %								
	in 1.000									
Insgesamt	6.991,9	21,3	78,6	0,1	68,8	30,5	0,7	50,8	47,4	1,8
Alter in vollendeten Jahren										
15 bis unter 60	5.169,0	16,8	83,1	0,1	74,6	24,7	0,7	57,9	40,2	2,0
15 bis unter 30	1.545,5	16,4	83,3	0,3	80,4	19,0	0,7	67,0	31,1	1,9
30 bis unter 45	1.957,7	14,4	85,6	0,0	74,4	25,0	0,6	56,5	41,3	2,2
45 bis unter 60	1.665,7	20,0	80,0	0,0	69,4	29,7	0,8	51,1	47,2	1,8
60 und mehr	1.822,9	34,0	65,9	0,1	52,3	47,0	0,7	30,6	68,1	1,3
60 bis unter 75	1.172,6	30,9	69,1	-	58,8	40,7	0,5	35,8	63,1	1,1
75 und mehr	650,3	39,5	60,2	0,3	40,6	58,3	1,1	21,3	77,1	1,6
Geschlecht,										
Alter in vollendeten Jahren										
Männer	3.367,6	22,0	77,9	0,1	72,7	26,6	0,7	52,8	45,1	2,1
15 bis unter 60	2.597,8	18,0	81,8	0,1	76,9	22,4	0,7	58,1	39,6	2,3
15 bis unter 30	784,3	17,0	82,6	0,4	82,9	16,6	0,6	68,6	29,2	2,2
30 bis unter 45	985,6	15,7	84,3	0,0	76,5	22,8	0,6	54,9	42,2	2,9
45 bis unter 60	827,9	21,9	78,1	-	71,6	27,4	1,0	52,2	46,2	1,6
60 und mehr	769,8	35,3	64,5	0,2	58,6	40,7	0,8	34,7	63,9	1,4
60 bis unter 75	548,1	32,5	67,5	-	63,2	36,2	0,6	37,9	60,9	1,3
75 und mehr	221,7	42,1	57,1	0,8	47,0	51,7	1,3	26,7	71,3	1,9
Frauen	3.624,3	20,6	79,3	0,1	65,2	34,2	0,6	48,9	49,6	1,5
15 bis unter 60	2.571,2	15,5	84,4	0,1	72,3	27,1	0,6	57,6	40,8	1,6
15 bis unter 30	761,2	15,8	84,0	0,2	77,9	21,4	0,7	65,3	33,1	1,6
30 bis unter 45	972,1	13,1	86,9	-	72,2	27,2	0,6	58,2	40,4	1,4
45 bis unter 60	837,9	18,1	81,9	0,0	67,3	32,1	0,6	50,0	48,1	1,9
60 und mehr	1.053,1	33,0	66,9	0,0	47,8	51,6	0,6	27,6	71,2	1,2
60 bis unter 75	624,5	29,5	70,5	-	54,9	44,7	0,4	34,0	65,1	1,0
75 und mehr	428,6	38,1	61,8	0,1	37,4	61,7	0,9	18,4	80,1	1,5
Staatsangehörigkeit										
Österreich	6.305,9	22,1	77,8	0,1	71,0	28,3	0,7	52,7	45,5	1,8
Ausland	686,0	13,7	86,2	0,0	48,3	50,9	0,8	32,9	65,1	2,0
Geburtsland										
Österreich	5.881,5	22,0	77,8	0,1	72,4	27,0	0,7	54,3	44,0	1,7
Ausland	1.110,3	17,2	82,8	-	49,8	49,4	0,8	32,4	65,6	2,0
Bundesland										
Burgenland	240,8	25,6	74,4	-	70,0	29,4	0,5	48,4	50,7	0,9
Kärnten	475,5	23,7	76,3	-	71,8	27,5	0,7	56,8	41,6	1,5
Niederösterreich	1.335,9	22,3	77,6	0,1	74,9	24,5	0,6	48,1	49,9	1,9
Oberösterreich	1.171,1	15,6	84,2	0,2	70,6	28,4	1,1	58,0	40,0	2,0
Salzburg	442,1	17,9	82,0	0,1	64,0	35,1	0,8	43,7	54,2	2,1
Steiermark	1.026,2	18,5	81,4	0,0	75,3	24,1	0,7	62,8	36,0	1,2
Tirol	582,1	21,9	77,7	0,3	62,4	36,3	1,3	47,4	50,6	2,0
Vorarlberg	298,6	16,0	83,9	0,1	57,4	42,1	0,5	40,6	57,7	1,7
Wien	1.419,6	27,3	72,7	-	62,2	37,6	0,2	42,8	55,4	1,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Einstufung: nur bei Alter 60 Jahre oder mehr

"Haben Sie einen aufrechten Impfschutz gegen"														
Polio (Kinderlähmung)			Zeckenkrankheit (FSME)			Pneumokokken ¹⁾			Hepatitis B			Hepatitis A		
Ja	Nein	Weiß nicht	Ja	Nein	Weiß nicht	Ja	Nein	Weiß nicht	Ja	Nein	Weiß nicht	Ja	Nein	Weiß nicht
in %														
51,5	47,2	1,4	67,4	32,5	0,1	12,0	87,6	0,4	29,8	69,4	0,8	26,2	72,8	1,0
59,0	39,5	1,5	69,5	30,3	0,1	-	-	-	35,5	63,6	0,9	30,9	67,9	1,3
70,3	28,1	1,6	74,9	25,0	0,2	-	-	-	46,2	52,6	1,2	39,2	59,3	1,5
57,4	41,0	1,7	67,8	32,0	0,2	-	-	-	33,8	65,2	1,0	29,7	69,1	1,2
50,3	48,3	1,3	66,6	33,4	0,1	-	-	-	27,6	71,8	0,6	24,5	74,4	1,1
30,2	68,9	0,9	61,3	38,6	0,1	12,0	87,6	0,4	13,6	85,9	0,5	12,7	86,9	0,4
36,1	63,0	0,9	67,8	32,1	0,1	11,5	88,3	0,2	18,2	81,4	0,5	16,7	82,8	0,4
19,5	79,6	0,9	49,5	50,3	0,1	12,9	86,5	0,7	5,4	94,1	0,5	5,4	94,1	0,4
52,4	46,2	1,4	66,3	33,6	0,1	13,1	86,5	0,4	30,3	68,8	1,0	26,5	72,3	1,2
58,5	40,0	1,5	67,4	32,4	0,1	-	-	-	34,5	64,4	1,1	30,2	68,4	1,4
71,9	26,8	1,3	74,1	25,7	0,2	-	-	-	46,4	52,7	1,0	40,3	58,5	1,3
54,8	43,3	1,8	64,5	35,4	0,1	-	-	-	32,0	66,5	1,6	28,3	70,2	1,6
50,1	48,7	1,2	64,7	35,2	0,1	-	-	-	26,3	73,0	0,7	23,1	75,6	1,3
31,9	67,1	1,0	62,5	37,5	0,0	13,1	86,5	0,4	15,9	83,6	0,5	13,9	85,5	0,6
35,6	63,4	1,0	67,1	32,8	0,0	12,8	87,1	0,1	19,4	80,0	0,5	17,1	82,3	0,6
22,8	76,4	0,8	51,1	48,9	-	13,8	85,0	1,2	7,2	92,3	0,5	6,0	93,4	0,6
50,6	48,0	1,4	68,4	31,5	0,1	11,2	88,4	0,4	29,4	70,0	0,7	25,8	73,3	0,9
59,5	38,9	1,6	71,6	28,2	0,1	-	-	-	36,5	62,7	0,8	31,6	67,3	1,1
68,6	29,4	2,0	75,7	24,2	0,1	-	-	-	46,0	52,6	1,3	38,2	60,0	1,8
59,9	38,6	1,5	71,3	28,5	0,2	-	-	-	35,6	63,9	0,5	31,2	68,0	0,8
50,6	48,0	1,4	68,4	31,5	0,1	-	-	-	28,9	70,6	0,5	26,0	73,1	0,9
29,0	70,3	0,8	60,4	39,5	0,1	11,2	88,4	0,4	11,9	87,6	0,4	11,9	87,9	0,3
36,6	62,7	0,7	68,4	31,5	0,1	10,5	89,2	0,3	17,1	82,5	0,4	16,5	83,3	0,2
17,9	81,2	0,9	48,7	51,0	0,2	12,4	87,3	0,4	4,4	95,1	0,5	5,1	94,5	0,3
53,9	44,8	1,3	71,2	28,7	0,1	12,1	87,6	0,4	30,7	68,4	0,9	26,9	72,0	1,1
29,2	68,9	1,9	32,3	67,7	-	10,6	89,4	-	21,4	78,3	0,3	19,1	80,3	0,6
55,5	43,2	1,3	72,8	27,1	0,1	12,2	87,4	0,4	31,3	67,8	0,8	27,6	71,4	1,1
30,3	68,0	1,8	38,7	61,1	0,2	10,6	89,2	0,3	21,7	77,7	0,6	18,6	80,4	0,9
50,5	48,4	1,1	79,4	20,6	-	11,9	87,7	0,4	29,2	70,2	0,6	26,6	72,8	0,6
53,4	45,6	1,0	82,8	17,2	-	14,6	84,9	0,5	31,6	67,8	0,6	28,7	70,3	1,0
54,4	43,8	1,8	75,9	23,9	0,2	11,1	88,8	0,0	29,3	70,4	0,3	25,6	74,1	0,4
51,1	47,1	1,8	65,5	34,3	0,3	5,9	93,6	0,5	29,7	69,2	1,1	23,9	74,9	1,3
40,4	58,3	1,3	56,5	43,4	0,1	5,2	94,6	0,2	31,2	67,8	1,0	25,7	73,0	1,3
58,8	39,8	1,4	78,9	21,1	0,1	22,3	77,4	0,4	31,8	67,6	0,7	30,4	68,9	0,7
54,4	44,9	0,7	51,0	48,9	0,1	8,3	91,3	0,4	27,2	71,8	1,1	23,0	75,5	1,6
38,6	59,7	1,7	45,2	54,7	0,1	4,8	94,6	0,6	20,7	78,0	1,3	17,8	80,6	1,5
48,1	50,9	1,0	60,2	39,8	0,1	13,9	85,6	0,6	31,0	68,0	1,0	27,8	70,9	1,4

Tabelle 115: Blutdruck

Gliederungs- merkmal	Insgesamt	"Wann wurde Ihr Blutdruck zum letzten Mal von einem/r Angehörigen eines Gesundheitsberufes gemessen?"			
		Innerhalb der letzten 12 Mon.	Vor ein bis 5 Jahren	Nicht innerhalb der letzten 5 Jahre	Noch nie
	in 1.000	in %			
Insgesamt	6.991,9	69,1	25,0	3,3	2,5
Alter in vollendeten Jahren					
15 bis unter 60	5.169,0	63,0	29,8	4,0	3,2
15 bis unter 30	1.545,5	54,8	32,8	4,5	7,9
30 bis unter 45	1.957,7	61,4	32,3	4,6	1,8
45 bis unter 60	1.665,7	72,5	24,0	2,8	0,7
60 und mehr	1.822,9	86,5	11,6	1,4	0,5
60 bis unter 75	1.172,6	84,2	13,5	1,8	0,4
75 und mehr	650,3	90,8	8,1	0,6	0,5
Geschlecht,					
Alter in vollendeten Jahren					
Männer	3.367,6	65,6	27,8	3,9	2,8
15 bis unter 60	2.597,8	59,9	32,1	4,6	3,4
15 bis unter 30	784,3	51,0	35,8	5,5	7,7
30 bis unter 45	985,6	57,3	35,3	5,1	2,3
45 bis unter 60	827,9	71,4	24,7	3,1	0,8
60 und mehr	769,8	84,8	13,2	1,5	0,6
60 bis unter 75	548,1	83,0	14,4	1,9	0,6
75 und mehr	221,7	89,1	9,9	0,4	0,5
Frauen	3.624,3	72,4	22,5	2,8	2,3
15 bis unter 60	2.571,2	66,1	27,5	3,4	3,0
15 bis unter 30	761,2	58,7	29,7	3,5	8,1
30 bis unter 45	972,1	65,5	29,2	4,1	1,2
45 bis unter 60	837,9	73,6	23,3	2,5	0,6
60 und mehr	1.053,1	87,8	10,5	1,4	0,4
60 bis unter 75	624,5	85,2	12,7	1,8	0,3
75 und mehr	428,6	91,6	7,1	0,8	0,5
Staatsangehörigkeit					
Österreich	6.305,9	69,9	25,1	2,9	2,1
Ausland	686,0	62,3	24,4	7,1	6,2
Geburtsland					
Österreich	5.881,5	69,7	25,3	2,9	2,1
Ausland	1.110,3	66,1	23,6	5,4	5,0
Bundesland					
Burgenland	240,8	74,2	20,6	1,4	3,8
Kärnten	475,5	70,2	25,8	2,0	1,9
Niederösterreich	1.335,9	68,1	26,5	3,2	2,1
Oberösterreich	1.171,1	74,6	21,9	2,3	1,2
Salzburg	442,1	67,2	25,2	4,7	3,0
Steiermark	1.026,2	69,9	26,6	1,6	1,8
Tirol	582,1	68,2	27,2	3,6	1,0
Vorarlberg	298,6	60,7	34,4	3,0	1,9
Wien	1.419,6	66,6	22,7	5,7	5,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Wann wurde Ihr Blutdruck zum letzten Mal von einem/r Angehörigen eines Gesundheitsberufes gemessen?" mit "Innerhalb der letzten 12 Monate" geantwortet haben.

2) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Wurde Ihnen innerhalb des letzten Jahres von einem/r Angehörigen eines Gesundheitsberufes einmal gesagt, dass Sie erhöhten Blutdruck haben?" mit "Ja" geantwortet haben.

Insgesamt ¹⁾	"Wurde Ihnen innerhalb des letzten Jahres von einem/r Angehörigen eines Gesundheitsberufes einmal gesagt, dass Sie erhöhten Blutdruck haben?"		Insgesamt ²⁾	"Haben Sie Ihren Lebensstil geändert, um den Blutdruck zu senken?"	
	Ja	Nein		Ja	Nein
in 1.000	in %		in 1.000	in %	
4.834,1	28,8	71,2	1.393,9	51,3	48,7
3.256,5	18,6	81,4	604,7	49,9	50,1
847,4	8,1	91,9	68,4	31,5	68,5
1.201,5	12,8	87,2	153,6	44,7	55,3
1.207,6	31,7	68,3	382,7	55,3	44,7
1.577,6	50,0	50,0	789,2	52,4	47,6
987,4	47,9	52,1	472,9	53,5	46,5
590,2	53,6	46,4	316,3	50,8	49,2
2.208,8	28,7	71,3	633,3	51,5	48,6
1.556,0	20,4	79,6	317,8	49,4	50,6
400,2	8,6	91,4	34,3	33,8	66,2
564,9	15,5	84,5	87,7	42,6	57,4
590,9	33,1	66,9	195,8	55,2	44,8
652,8	48,3	51,7	315,5	53,5	46,5
455,1	48,5	51,5	220,6	54,4	45,6
197,6	48,0	52,0	94,8	51,4	48,6
2.625,3	29,0	71,0	760,6	51,2	48,8
1.700,4	16,9	83,1	286,9	50,4	49,6
447,2	7,6	92,4	34,1	29,2	70,8
636,6	10,3	89,7	65,9	47,5	52,5
616,6	30,3	69,7	186,9	55,3	44,7
924,9	51,2	48,8	473,7	51,7	48,3
532,3	47,4	52,6	252,2	52,8	47,2
392,6	56,4	43,6	221,5	50,5	49,5
4.406,9	29,6	70,4	1.305,1	51,4	48,6
427,2	20,8	79,2	88,8	50,7	49,3
4.100,5	28,9	71,1	1.186,2	51,2	48,8
733,5	28,3	71,7	207,7	52,1	47,9
178,7	35,4	64,6	63,3	54,9	45,1
333,8	26,6	73,4	88,9	64,9	35,1
910,0	32,0	68,0	291,5	47,6	52,4
873,5	26,2	73,8	228,6	54,0	46,0
297,0	24,3	75,7	72,2	40,2	59,8
717,5	32,0	68,0	229,5	47,4	52,6
397,1	24,2	75,8	96,2	45,7	54,3
181,3	29,2	70,8	52,9	44,5	55,5
945,1	28,6	71,4	270,7	57,4	42,6

Tabelle 116: Cholesterin

Gliederungs- merkmal	Insgesamt	"Wann wurde Ihr Cholesterin zum letzten Mal gemessen?"			
		Innerhalb der letzten 12 Mon.	Vor ein bis 5 Jahren	Nicht innerhalb der letzten 5 Jahre	Noch nie
		in 1.000		in %	
Insgesamt	6.991,9	51,0	31,8	4,2	12,9
Alter in vollendeten Jahren					
15 bis unter 60	5.169,0	43,8	34,9	4,7	16,6
15 bis unter 30	1.545,5	28,2	31,0	4,5	36,4
30 bis unter 45	1.957,7	43,5	39,9	5,8	10,9
45 bis unter 60	1.665,7	58,8	32,5	3,7	5,0
60 und mehr	1.822,9	71,5	23,3	2,8	2,4
60 bis unter 75	1.172,6	72,0	23,3	2,6	2,1
75 und mehr	650,3	70,6	23,2	3,3	2,9
Geschlecht,					
Alter in vollendeten Jahren					
Männer	3.367,6	48,7	33,0	4,5	13,7
15 bis unter 60	2.597,8	41,8	36,2	5,1	16,9
15 bis unter 30	784,3	26,7	33,4	4,5	35,4
30 bis unter 45	985,6	40,4	40,5	6,8	12,3
45 bis unter 60	827,9	57,7	33,8	3,8	4,7
60 und mehr	769,8	72,1	22,4	2,5	3,0
60 bis unter 75	548,1	71,5	22,9	2,9	2,6
75 und mehr	221,7	73,6	21,1	1,5	3,9
Frauen	3.624,3	53,2	30,7	3,9	12,2
15 bis unter 60	2.571,2	45,9	33,5	4,3	16,3
15 bis unter 30	761,2	29,6	28,6	4,5	37,3
30 bis unter 45	972,1	46,5	39,3	4,7	9,5
45 bis unter 60	837,9	59,9	31,3	3,6	5,2
60 und mehr	1.053,1	71,0	23,9	3,1	2,0
60 bis unter 75	624,5	72,4	23,7	2,3	1,7
75 und mehr	428,6	69,1	24,3	4,2	2,5
Staatsangehörigkeit					
Österreich	6.305,9	52,2	32,1	4,1	11,6
Ausland	686,0	40,8	29,1	5,1	25,0
Geburtsland					
Österreich	5.881,5	52,1	32,2	4,0	11,6
Ausland	1.110,3	45,2	30,1	5,1	19,5
Bundesland					
Burgenland	240,8	63,9	25,7	2,5	7,9
Kärnten	475,5	51,3	34,6	3,2	10,8
Niederösterreich	1.335,9	51,9	33,3	3,6	11,2
Oberösterreich	1.171,1	52,6	28,3	4,5	14,5
Salzburg	442,1	44,7	31,0	5,5	18,9
Steiermark	1.026,2	54,4	33,2	3,4	9,1
Tirol	582,1	51,3	34,9	4,1	9,8
Vorarlberg	298,6	39,1	40,0	5,0	15,9
Wien	1.419,6	48,7	29,8	5,2	16,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Wann wurde Ihr Cholesterin zum letzten Mal gemessen?" mit "Innerhalb der letzten 12 Monate" geantwortet haben.

2) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Wurde Ihnen innerhalb des letzten Jahres von einem/r Angehörigen eines Gesundheitsberufes einmal gesagt, dass Sie erhöhtes Cholesterin haben?" mit "Ja" geantwortet haben.

Insgesamt ¹⁾	"Wurde Ihnen innerhalb des letzten Jahres von einem/r Angehörigen eines Gesundheitsberufes einmal gesagt, dass Sie erhöhtes Cholesterin haben?"		Insgesamt ²⁾	"Haben Sie Ihren Lebensstil geändert, um Ihr Cholesterin zu senken?"	
	Ja	Nein		Ja	Nein
in 1.000	in %		in 1.000	in %	
3.569,0	27,3	72,7	975,8	57,1	42,9
2.265,8	21,5	78,5	486,4	56,0	44,0
435,1	9,6	90,4	41,9	52,2	47,8
850,9	17,0	83,0	144,5	49,4	50,6
979,8	30,6	69,4	300,0	59,7	40,3
1.303,1	37,6	62,4	489,4	58,1	41,9
844,1	41,1	58,9	347,1	58,7	41,3
459,1	31,0	69,0	142,3	56,6	43,4
1.641,3	27,9	72,1	457,2	58,8	41,2
1.086,0	24,5	75,5	266,6	59,6	40,4
209,5	7,9	92,1	16,6	57,8	42,2
398,5	23,1	76,9	92,1	54,1	45,9
478,0	33,0	67,0	158,0	63,0	37,0
555,2	34,3	65,7	190,6	57,6	42,4
392,1	37,6	62,4	147,3	57,8	42,2
163,1	26,6	73,4	43,4	56,9	43,1
1.927,7	26,9	73,1	518,6	55,6	44,4
1.179,8	18,6	81,4	219,8	51,7	48,3
225,6	11,3	88,7	25,4	48,6	51,4
452,4	11,6	88,4	52,4	41,2	58,8
501,8	28,3	71,7	142,0	56,1	43,9
747,9	39,9	60,1	298,8	58,4	41,6
452,0	44,2	55,8	199,8	59,4	40,6
296,0	33,4	66,6	98,9	56,4	43,6
3.289,1	27,5	72,5	902,9	56,5	43,5
279,9	26,1	73,9	72,9	64,1	35,9
3.067,0	26,7	73,3	819,5	56,2	43,8
501,9	31,1	68,9	156,3	61,7	38,3
153,8	25,5	74,5	39,3	64,2	35,8
244,1	23,3	76,7	56,8	58,6	41,4
692,8	30,7	69,3	212,6	49,3	50,7
616,3	24,8	75,2	152,8	58,7	41,3
197,5	23,6	76,4	46,7	53,6	46,4
557,9	25,3	74,7	140,9	59,7	40,3
298,4	23,9	76,1	71,4	60,0	40,0
116,7	21,2	78,8	24,7	57,0	43,0
691,6	33,3	66,7	230,6	59,7	40,3

Tabelle 117: Mammographie

Gliederungs- merkmal	Insgesamt ¹⁾	"Wurde bei Ihnen jemals eine Mammographie durchgeführt?"		Insgesamt ²⁾	"Wann wurde bei Ihnen das letzte Mal eine Mammographie durchgeführt?"		
		Ja	Nein		Innerhalb der letzten 12 Monate	Vor ein bis 3 Jahren	Nicht innerhalb der letzten 3 Jahre
	in 1.000	in %		in 1.000	in %		
Insgesamt	2.243,5	83,0	17,0	1.861,8	41,9	41,8	16,4
Alter in vollendeten Jahren							
40 bis unter 60	1.190,5	86,9	13,1	1.035,0	46,7	45,1	8,2
40 bis unter 45	352,6	82,6	17,4	291,4	40,6	50,6	8,9
45 bis unter 50	314,6	86,0	14,0	270,5	48,8	43,8	7,4
50 bis unter 55	267,5	90,7	9,3	242,5	51,7	38,7	9,6
55 bis unter 60	255,7	90,2	9,8	230,6	47,0	46,2	6,8
60 und mehr	1.053,1	78,5	21,5	826,8	35,7	37,7	26,6
60 bis unter 65	222,7	90,1	9,9	200,6	48,1	39,3	12,6
65 bis unter 70	234,0	88,6	11,4	207,4	44,3	40,2	15,5
70 bis unter 75	167,8	81,0	19,0	135,9	35,2	40,3	24,5
75 und mehr	428,6	66,0	34,0	282,9	20,9	33,5	45,6
Staatsangehörigkeit							
Österreich	2.097,1	84,1	15,9	1.763,9	41,4	42,0	16,6
Ausland	146,5	66,8	33,1	97,9	50,5	37,3	12,2
Geburtsland							
Österreich	1.927,4	84,2	15,8	1.623,7	41,4	42,0	16,6
Ausland	316,1	75,3	24,7	238,1	45,2	40,3	14,5
Bundesland							
Burgenland	80,5	83,9	16,1	67,6	43,6	42,4	14,0
Kärnten	159,2	87,1	12,9	138,6	37,1	44,0	18,9
Niederösterreich	436,8	84,4	15,6	368,5	46,3	39,1	14,6
Oberösterreich	370,1	81,6	18,4	301,9	41,1	39,6	19,4
Salzburg	139,8	79,6	20,4	111,2	48,5	39,7	11,7
Steiermark	333,7	86,2	13,8	287,6	43,1	40,4	16,5
Tirol	179,0	83,4	16,6	149,2	42,0	39,9	18,2
Vorarlberg	89,1	84,0	16,0	74,8	33,8	50,3	15,8
Wien	455,3	79,6	20,4	362,3	38,0	46,2	15,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Grundgesamtheit: Frauen im Alter von 40 und mehr Jahren.

2) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Wurde bei Ihnen jemals eine Mammographie durchgeführt (das ist eine spezielle Röntgenuntersuchung einer oder beider Brüste)?" mit "Ja" geantwortet haben.

Tabelle 118: Krebsabstrich

Gliederungs- merkmal	Insgesamt ¹⁾	"Wurde bei Ihnen jemals ein Krebsabstrich durchgeführt?"		Insgesamt ²⁾	"Wann wurde bei Ihnen das letzte Mal ein Krebsabstrich vorgenommen?"		
		Ja	Nein		Innerhalb der letzten 12 Monate	Vor ein bis 3 Jahren	Nicht innerhalb der letzten 3 Jahre
	in 1.000	in %		in 1.000	in %		
Insgesamt	3.624,3	80,9	19,1	2.932,9	57,3	31,0	11,7
Alter in vollendeten Jahren							
15 bis unter 60	2.571,2	82,1	17,9	2.110,0	65,7	30,2	4,0
15 bis unter 30	761,2	62,3	37,7	474,0	73,2	25,2	1,6
30 bis unter 45	972,1	90,5	9,5	879,4	66,4	30,5	3,0
45 bis unter 60	837,9	90,3	9,7	756,5	60,3	33,0	6,7
60 und mehr	1.053,1	78,1	21,9	822,9	35,7	33,2	31,2
60 bis unter 75	624,5	85,1	14,9	531,3	44,0	36,1	19,9
75 und mehr	428,6	68,0	32,0	291,5	20,4	27,8	51,8
Staatsangehörigkeit							
Österreich	3.293,4	83,0	17,0	2.733,3	57,0	31,1	12,0
Ausland	330,9	60,3	39,7	199,5	62,0	30,8	7,1
Geburtsland							
Österreich	3.056,6	83,6	16,4	2.556,8	57,0	31,2	11,8
Ausland	567,6	66,3	33,7	376,1	59,5	30,1	10,4
Bundesland							
Burgenland	123,8	81,2	18,8	100,6	54,1	31,8	14,0
Kärnten	247,6	86,4	13,6	214,0	57,2	31,4	11,4
Niederösterreich	687,6	79,7	20,3	547,9	61,7	28,7	9,6
Oberösterreich	601,9	84,3	15,7	507,5	60,1	28,7	11,2
Salzburg	230,3	81,4	18,6	187,5	57,5	31,7	10,8
Steiermark	530,0	84,2	15,8	446,4	52,6	33,9	13,5
Tirol	300,5	77,4	22,6	232,6	59,9	27,7	12,4
Vorarlberg	152,5	82,5	17,5	125,8	48,5	39,4	12,1
Wien	749,9	76,1	23,9	570,4	55,8	32,2	12,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Grundgesamtheit: Frauen im Alter von 15 und mehr Jahren.

2) Der Insgesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Wurde bei Ihnen jemals eine Mammographie durchgeführt (das ist eine spezielle Röntgenuntersuchung einer oder beider Brüste)?" mit "Ja" geantwortet haben.

Tabelle 119: Früherkennung Prostatakrebs

Gliederungsmerkmal	Insgesamt ¹⁾	"Wurde bei Ihnen jemals eine Vorsorgeuntersuchung zur Früherkennung von Prostatakrebs mittels PSA-Test durchgeführt?"		Insgesamt ²⁾	"Wann wurde bei Ihnen das letzte Mal ein PSA-Test durchgeführt?"		
		Ja	Nein		Innerhalb der letzten 12 Monate	Vor ein bis 3 Jahren	Nicht innerhalb der letzten 3 Jahre
	in 1.000	in %		in 1.000	in %		
Insgesamt	1.960,2	54,6	45,4	1.070,8	56,9	32,5	10,6
Alter in vollendeten Jahren							
40 bis unter 60	1.190,4	45,1	54,9	536,4	52,9	38,6	8,5
40 bis unter 45	362,5	29,0	71,0	105,0	48,8	41,4	9,8
45 bis unter 50	319,4	40,3	59,7	128,8	55,6	36,2	8,2
50 bis unter 55	261,7	53,5	46,5	140,0	52,4	38,7	8,9
55 bis unter 60	246,8	65,9	34,1	162,6	54,0	38,5	7,5
60 und mehr	769,8	69,4	30,6	534,4	60,8	26,4	12,8
60 bis unter 65	201,0	68,3	31,7	137,3	62,5	24,5	13,1
65 bis unter 70	213,3	70,4	29,6	150,1	65,1	26,9	7,9
70 bis unter 75	133,8	69,6	30,4	93,1	62,6	26,9	10,5
75 und mehr	221,7	69,4	30,6	153,9	54,0	27,2	18,7
Staatsangehörigkeit							
Österreich	1.804,7	56,5	43,5	1.020,1	56,7	32,8	10,5
Ausland	155,5	32,6	67,4	50,6	59,8	26,1	14,1
Geburtsland							
Österreich	1.678,6	57,0	43,0	956,6	57,1	33,1	9,8
Ausland	281,6	40,5	59,5	114,2	55,0	27,6	17,4
Bundesland							
Burgenland	72,5	57,4	42,6	41,6	53,2	33,0	13,8
Kärnten	137,7	50,0	50,0	68,8	50,7	39,6	9,7
Niederösterreich	391,2	54,4	45,6	212,8	57,4	35,1	7,5
Oberösterreich	328,7	56,7	43,3	186,3	58,7	30,4	10,9
Salzburg	121,1	55,0	45,0	66,6	64,0	23,0	13,1
Steiermark	291,1	52,3	47,7	152,2	52,8	37,9	9,3
Tirol	158,8	65,0	35,0	103,2	60,4	31,5	8,1
Vorarlberg	81,4	56,0	44,0	45,6	44,9	48,0	7,1
Wien	377,7	51,3	48,7	193,6	59,3	24,9	15,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Grundgesamtheit: Männer im Alter von 40 und mehr Jahren.

2) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Wurde bei Ihnen jemals eine Vorsorgeuntersuchung zur Früherkennung von Prostatakrebs mittels PSA-Test durchgeführt?" mit "Ja" geantwortet haben.

Tabelle 120: Darmspiegelung

Gliederungs- merkmal	Insgesamt ¹⁾	"Wurde bei Ihnen jemals eine Darmspiegelung (Koloskopie) zur Darmkrebsvorsorge durchgeführt?"		Insgesamt ²⁾	"Wann wurde bei Ihnen das letzte Mal eine Darmspiegelung durchgeführt?"		
		Ja	Nein		Innerhalb der letzten 12 Monate	Vor ein bis 3 Jahren	Nicht innerhalb der letzten 3 Jahre
	in 1.000	in %		in 1.000	in %		
Insgesamt	4.203,7	29,2	70,8	1.228,3	27,3	40,7	32,0
Alter in vollendeten Jahren							
40 bis unter 60	2.380,9	22,1	77,9	525,1	28,5	41,0	30,5
40 bis unter 45	715,1	14,7	85,3	104,8	21,6	38,7	39,7
45 bis unter 50	634,1	18,0	82,0	114,3	30,8	42,2	27,1
50 bis unter 55	529,2	25,1	74,9	132,7	31,5	40,0	28,5
55 bis unter 60	502,5	34,5	65,5	173,2	28,9	42,4	28,7
60 und mehr	1.822,9	38,6	61,4	703,1	26,4	40,5	33,1
60 bis unter 65	423,7	33,7	66,3	142,8	36,8	39,9	23,3
65 bis unter 70	447,4	39,0	61,0	174,4	30,4	44,8	24,7
70 bis unter 75	301,6	40,6	59,4	122,4	25,0	42,7	32,3
75 und mehr	650,3	40,5	59,5	263,6	18,7	37,0	44,3
Geschlecht,							
Alter in vollendeten Jahren							
Männer	1.960,2	29,5	70,5	578,9	27,1	41,2	31,7
40 bis unter 60	1.190,4	22,9	77,1	272,5	24,4	42,8	32,9
40 bis unter 45	362,5	14,5	85,5	52,4	22,6	38,3	39,0
45 bis unter 50	319,4	19,1	80,9	61,1	26,1	46,4	27,5
50 bis unter 55	261,7	25,6	74,4	66,9	24,0	43,3	32,7
55 bis unter 60	246,8	37,3	62,7	92,0	24,4	42,5	33,1
60 und mehr	769,8	39,8	60,2	306,3	29,6	39,8	30,6
60 bis unter 65	201,0	32,8	67,2	65,9	39,9	39,5	20,6
65 bis unter 70	213,3	41,5	58,5	88,5	33,0	44,3	22,7
70 bis unter 75	133,8	42,0	58,0	56,2	28,7	37,6	33,6
75 und mehr	221,7	43,2	56,8	95,7	19,9	37,1	43,0
Frauen	2.243,5	28,9	71,1	649,4	27,4	40,3	32,2
40 bis unter 60	1.190,5	21,2	78,8	252,6	33,0	39,1	27,9
40 bis unter 45	352,6	14,8	85,2	52,4	20,5	39,0	40,4
45 bis unter 50	314,6	16,9	83,1	53,2	36,1	37,2	26,6
50 bis unter 55	267,5	24,6	75,4	65,8	39,1	36,8	24,1
55 bis unter 60	255,7	31,8	68,2	81,2	34,0	42,3	23,7
60 und mehr	1.053,1	37,7	62,3	396,8	23,9	41,1	35,0
60 bis unter 65	222,7	34,5	65,5	76,8	34,2	40,2	25,6
65 bis unter 70	234,0	36,7	63,3	85,8	27,8	45,4	26,8
70 bis unter 75	167,8	39,5	60,5	66,2	21,8	47,0	31,1
75 und mehr	428,6	39,2	60,8	167,9	18,0	37,0	45,0
Staatsangehörigkeit							
Österreich	3.901,8	30,1	69,9	1.174,8	26,9	40,5	32,6
Ausland	302,0	17,7	82,3	53,4	35,9	45,8	18,3
Geburtsland							
Österreich	3.606,0	30,3	69,7	1.092,2	26,3	40,8	33,0
Ausland	597,7	22,8	77,2	136,0	35,3	40,6	24,1
Bundesland							
Burgenland	152,9	40,2	59,8	61,5	30,1	47,9	22,1
Kärnten	296,8	38,2	61,8	113,3	24,9	39,0	36,1
Niederösterreich	828,0	26,5	73,5	219,6	23,9	38,7	37,5
Oberösterreich	698,8	32,5	67,5	227,2	26,7	40,5	32,8
Salzburg	260,9	25,2	74,8	65,8	36,5	32,7	30,9
Steiermark	624,8	30,0	70,0	187,4	27,1	40,3	32,6
Tirol	337,9	29,5	70,5	99,8	26,6	43,2	30,2
Vorarlberg	170,5	25,2	74,8	42,9	25,5	33,7	40,8
Wien	833,0	25,3	74,7	210,6	29,9	45,2	24,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Grundgesamtheit: Personen im Alter von 40 und mehr Jahren.

2) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Wurde bei Ihnen jemals eine Darmspiegelung (Koloskopie) zur Darmkrebsvorsorge durchgeführt?" mit "Ja" geantwortet haben.

Tabelle 121: Gesundenuntersuchung

Gliederungsmerkmal	Insgesamt	"Waren Sie jemals bei einer kostenlosen Gesundenuntersuchung?"		Insgesamt ¹⁾	"Wann waren Sie das letzte Mal bei einer kostenlosen Gesundenuntersuchung?"		
		Ja	Nein		Innerhalb der letzten 12 Monate	Vor ein bis 3 Jahren	Nicht innerhalb der letzten 3 Jahre
	in 1.000	in %		in 1.000	in %		
Insgesamt	6.991,9	47,7	52,3	3.331,5	43,3	40,0	16,7
Alter in vollendeten Jahren							
15 bis unter 60	5.169,0	45,4	54,6	2.342,0	42,8	42,1	15,1
15 bis unter 30	1.545,5	24,2	75,8	373,1	47,4	40,4	12,3
30 bis unter 45	1.957,7	50,2	49,8	978,5	39,3	45,9	14,8
45 bis unter 60	1.665,7	59,5	40,5	990,4	44,5	39,1	16,4
60 und mehr	1.822,9	54,3	45,7	989,5	44,5	34,9	20,7
60 bis unter 75	1.172,6	57,6	42,4	675,1	46,3	35,8	17,9
75 und mehr	650,3	48,4	51,7	314,4	40,5	32,9	26,6
Geschlecht,							
Alter in vollendeten Jahren							
Männer	3.367,6	47,8	52,2	1.606,1	44,5	38,6	16,9
15 bis unter 60	2.597,8	44,9	55,1	1.162,8	43,2	41,0	15,9
15 bis unter 30	784,3	23,8	76,2	186,3	45,2	40,7	14,1
30 bis unter 45	985,6	49,2	50,8	483,0	39,6	46,0	14,4
45 bis unter 60	827,9	59,6	40,4	493,5	45,9	36,2	18,0
60 und mehr	769,8	57,6	42,4	443,4	48,2	32,3	19,6
60 bis unter 75	548,1	58,5	41,5	320,8	49,4	32,5	18,1
75 und mehr	221,7	55,3	44,7	122,5	45,1	31,6	23,3
Frauen	3.624,3	47,7	52,3	1.725,4	42,1	41,3	16,6
15 bis unter 60	2.571,2	45,9	54,1	1.179,3	42,4	43,3	14,3
15 bis unter 30	761,2	24,6	75,4	186,8	49,5	40,0	10,5
30 bis unter 45	972,1	51,1	48,9	495,5	39,0	45,8	15,2
45 bis unter 60	837,9	59,3	40,7	496,9	43,2	42,0	14,8
60 und mehr	1.053,1	51,9	48,1	546,1	41,4	37,0	21,6
60 bis unter 75	624,5	56,7	43,3	354,2	43,5	38,7	17,7
75 und mehr	428,6	44,8	55,2	191,9	37,6	33,6	28,8
Staatsangehörigkeit							
Österreich	6.305,9	50,0	50,0	3.149,6	42,7	40,2	17,1
Ausland	686,0	26,6	73,4	181,9	53,5	36,7	9,8
Geburtsland							
Österreich	5.881,5	50,8	49,2	2.983,6	42,7	40,3	17,1
Ausland	1.110,3	31,3	68,7	347,9	48,6	37,7	13,7
Bundesland							
Burgenland	240,8	61,6	38,4	147,5	53,5	35,7	10,8
Kärnten	475,5	57,9	42,2	275,1	39,5	44,6	15,9
Niederösterreich	1.335,9	39,1	60,9	521,8	37,8	41,3	20,9
Oberösterreich	1.171,1	49,5	50,5	578,1	42,3	38,9	18,8
Salzburg	442,1	48,1	51,9	212,3	42,7	40,4	16,9
Steiermark	1.026,2	52,6	47,4	539,5	47,5	37,8	14,8
Tirol	582,1	57,1	42,9	332,2	47,7	41,3	11,0
Vorarlberg	298,6	58,6	41,4	175,0	40,8	44,4	14,8
Wien	1.419,6	38,8	61,2	550,0	43,0	38,5	18,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Waren Sie jemals bei einer kostenlosen Gesundenuntersuchung?" mit "Ja" geantwortet haben.

Tabelle 122: Ärztlich verordnete Medikamente

Gliederungs- merkmal	Insgesamt	"Haben Sie in den letzten beiden Wochen von einem Arzt/einer Ärztin verordnete Medikamente eingenommen?"	
		Ja	Nein
	in 1.000	in %	
Insgesamt	6.991,9	47,9	52,1
Alter in vollendeten Jahren			
15 bis unter 60	5.169,0	35,5	64,5
15 bis unter 30	1.545,5	23,8	76,2
30 bis unter 45	1.957,7	31,1	68,9
45 bis unter 60	1.665,7	51,6	48,4
60 und mehr	1.822,9	83,1	16,9
60 bis unter 75	1.172,6	78,9	21,1
75 und mehr	650,3	90,8	9,2
Geschlecht, Alter in vollendeten Jahren			
Männer	3.367,6	39,5	60,5
15 bis unter 60	2.597,8	27,5	72,5
15 bis unter 30	784,3	13,0	87,0
30 bis unter 45	985,6	24,1	75,9
45 bis unter 60	827,9	45,3	54,7
60 und mehr	769,8	80,1	19,9
60 bis unter 75	548,1	76,8	23,2
75 und mehr	221,7	88,2	11,8
Frauen	3.624,3	55,7	44,3
15 bis unter 60	2.571,2	43,6	56,4
15 bis unter 30	761,2	34,8	65,2
30 bis unter 45	972,1	38,2	61,8
45 bis unter 60	837,9	57,8	42,2
60 und mehr	1.053,1	85,3	14,7
60 bis unter 75	624,5	80,7	19,3
75 und mehr	428,6	92,1	7,9
Staatsangehörigkeit			
Österreich	6.305,9	49,0	51,0
Ausland	686,0	37,9	62,1
Geburtsland			
Österreich	5.881,5	48,6	51,4
Ausland	1.110,3	44,2	55,8
Bundesland			
Burgenland	240,8	54,0	46,0
Kärnten	475,5	48,4	51,6
Niederösterreich	1.335,9	48,0	52,0
Oberösterreich	1.171,1	48,8	51,2
Salzburg	442,1	47,0	53,0
Steiermark	1.026,2	50,8	49,2
Tirol	582,1	47,3	52,7
Vorarlberg	298,6	41,5	58,5
Wien	1.419,6	45,7	54,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

Tabelle 123: Ärztlich verordnete Medikamente nach Medikamentengruppe

Gliederungsmerkmal	Insgesamt ¹⁾	"Weiche Medikamente bzw. gegen welche Erkrankungen oder Beschwerden?" (Mehrfachnennungen möglich)						
		Blut- hoch- druck	Andere Herz- krankh.	Erhöhten Cholesterin- spiegel	Diabetes	Gelenks- schmerzen (Arthrose, Arthritis)	Kopfschm. oder Migräne	Andere Schm.
		in 1.000		in %				
Insgesamt	3.350,2	37,6	14,1	12,3	10,0	22,9	15,1	28,5
Alter in vollendeten Jahren								
15 bis unter 60	1.835,0	22,0	4,6	7,0	5,1	15,6	19,3	28,9
15 bis unter 30	367,1	1,2	0,3	0,3	0,8	3,2	19,6	24,7
30 bis unter 45	609,0	12,0	2,4	4,1	3,5	10,8	20,8	30,2
45 bis unter 60	858,9	38,1	8,0	12,0	8,1	24,3	18,0	29,8
60 und mehr	1.515,1	56,4	25,6	18,6	16,0	31,7	10,0	27,9
60 bis unter 75	924,9	55,4	19,6	20,0	13,6	27,6	9,4	25,6
75 und mehr	590,3	58,1	35,0	16,3	19,7	38,2	10,8	31,6
Geschlecht,								
Alter in vollendeten Jahren								
Männer	1.331,5	40,9	17,1	14,5	11,2	20,1	9,8	28,3
15 bis unter 60	715,1	27,4	7,9	10,0	6,5	16,9	12,9	31,6
15 bis unter 30	102,3	1,3	0,4	0,1	1,5	5,0	14,9	37,0
30 bis unter 45	237,9	12,8	3,2	7,2	4,8	14,2	15,5	34,7
45 bis unter 60	374,9	43,7	12,9	14,5	9,0	21,9	10,7	28,2
60 und mehr	616,4	56,6	27,8	19,8	16,6	23,8	6,3	24,4
60 bis unter 75	420,9	57,6	22,1	20,7	15,8	23,4	6,6	22,8
75 und mehr	195,5	54,4	40,0	17,8	18,5	24,8	5,6	27,9
Frauen	2.018,7	35,4	12,1	10,7	9,3	24,8	18,5	28,6
15 bis unter 60	1.120,0	18,7	2,5	5,1	4,2	14,8	23,3	27,2
15 bis unter 30	264,8	1,1	0,3	0,3	0,6	2,5	21,4	19,9
30 bis unter 45	371,1	11,6	1,9	2,1	2,7	8,6	24,2	27,4
45 bis unter 60	484,1	33,6	4,2	10,1	7,4	26,2	23,7	30,9
60 und mehr	898,7	56,4	24,1	17,7	15,5	37,2	12,5	30,3
60 bis unter 75	503,9	53,5	17,5	19,4	11,8	31,1	11,8	28,0
75 und mehr	394,8	60,0	32,5	15,5	20,3	44,9	13,3	33,4
Staatsangehörigkeit								
Österreich	3.090,3	38,6	14,3	12,2	10,1	23,0	14,2	27,7
Ausland	259,9	25,5	11,7	12,7	9,6	21,8	25,0	37,8
Geburtsland								
Österreich	2.859,8	37,9	14,0	11,7	10,1	22,5	14,1	27,4
Ausland	490,4	35,8	15,0	15,3	9,5	25,4	20,8	34,8
Bundesland								
Burgenland	130,1	45,7	18,0	15,3	10,5	20,5	14,6	24,9
Kärnten	230,0	31,1	14,0	7,6	10,3	23,2	15,9	35,1
Niederösterreich	641,3	43,8	15,0	14,2	9,7	22,4	11,7	25,0
Oberösterreich	571,2	35,1	13,4	8,7	8,1	22,1	15,1	27,8
Salzburg	207,9	30,2	11,3	10,1	7,9	18,4	17,9	27,5
Steiermark	521,1	37,6	16,0	9,3	10,0	31,7	19,8	34,7
Tirol	275,4	32,9	11,9	10,8	7,1	24,7	16,9	28,7
Vorarlberg	124,0	34,7	8,1	10,9	8,6	14,2	10,7	19,0
Wien	649,1	39,4	14,6	18,4	14,2	19,8	13,4	27,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie in den letzten beiden Wochen von einem Arzt/einer Ärztin verordnete Medikamente eingenommen?" mit "Ja" geantwortet haben.

"Welche Medikamente bzw. gegen welche Erkrankungen oder Beschwerden?" (Mehrfachnennungen möglich)										
Asthma	Chronische Bronchitis oder Emphysem	Allerg. Symptome	Depression	Anspannung oder Angstgefühl	Verdauungs- beschw.	Schlaf- tabletten	Antibiotika	die Pille	Hormone gegen Menopause, Andropause od. Osteoporose	Andere, vom Arzt verordnete Medikamente
in %										
5,6	4,6	7,3	9,7	7,4	8,1	10,3	7,2	8,3	5,2	33,1
5,0	3,1	9,6	10,4	7,4	6,8	6,5	9,3	15,2	3,9	31,5
4,8	1,7	11,4	3,4	2,5	3,6	1,9	10,6	43,8	-	26,9
4,5	2,5	12,6	9,5	6,4	7,3	4,4	11,5	17,4	-	32,6
5,5	4,2	6,7	14,0	10,2	7,8	9,9	7,2	1,5	8,3	32,7
6,2	6,4	4,5	8,8	7,4	9,7	14,9	4,6	-	6,9	35,1
5,7	5,4	5,1	8,3	6,7	7,1	9,9	5,2	-	7,4	34,8
7,1	7,9	3,6	9,5	8,6	13,8	22,7	3,8	-	6,1	35,5
5,8	5,2	7,2	8,6	7,1	8,4	8,4	7,5	-	1,2	32,5
4,9	3,7	9,3	9,9	7,8	7,5	6,5	8,9	-	0,6	30,7
8,4	3,9	22,8	4,2	3,1	4,8	0,2	9,7	-	-	38,4
3,1	2,8	10,4	8,6	6,2	10,0	6,4	13,6	-	-	28,8
5,1	4,3	4,9	12,3	10,1	6,7	8,3	5,8	-	1,2	29,7
6,9	6,9	4,7	7,1	6,2	9,5	10,6	5,7	-	1,8	34,5
6,2	6,6	4,9	6,1	5,6	6,5	8,0	5,9	-	2,2	33,0
8,3	7,6	4,3	9,2	7,7	16,0	16,2	5,3	-	1,0	37,9
5,4	4,2	7,4	10,4	7,6	7,9	11,5	7,0	13,8	7,9	33,6
5,1	2,7	9,8	10,7	7,1	6,3	6,5	9,6	25,0	5,9	32,0
3,4	0,8	7,0	3,1	2,3	3,1	2,6	10,9	60,7	-	22,4
5,4	2,3	14,0	10,1	6,5	5,5	3,1	10,2	28,6	-	35,1
5,8	4,1	8,1	15,3	10,3	8,6	11,2	8,4	2,6	13,8	35,0
5,7	6,1	4,4	10,0	8,3	9,9	17,8	3,9	-	10,4	35,5
5,2	4,5	5,3	10,2	7,6	7,7	11,5	4,5	-	11,7	36,4
6,5	8,1	3,3	9,7	9,1	12,8	25,9	3,1	-	8,6	34,2
5,7	4,7	7,2	9,4	7,1	8,0	10,0	7,0	8,6	5,5	33,5
4,4	3,1	8,2	12,7	10,7	8,9	13,2	9,9	4,9	2,1	29,0
5,4	4,5	7,3	9,2	6,9	7,6	9,5	6,9	9,0	5,4	33,7
6,4	5,2	7,7	12,4	10,2	11,1	14,7	9,0	4,2	4,5	29,5
4,6	2,4	6,4	7,7	6,1	5,9	10,1	6,6	9,0	8,0	30,7
3,9	5,8	7,2	8,0	6,9	5,6	10,2	5,0	10,8	4,8	34,5
3,8	3,6	7,5	8,4	6,1	8,5	9,7	8,9	5,1	5,3	32,0
5,5	4,5	7,2	9,4	6,6	6,5	7,6	5,0	9,6	5,1	39,1
7,9	4,1	6,2	11,4	7,2	5,4	11,6	5,1	8,7	3,9	29,5
6,9	6,0	7,1	9,5	7,1	6,7	9,8	5,1	13,2	6,0	28,3
5,0	6,6	6,6	6,7	5,5	7,1	12,8	13,1	10,6	6,4	36,6
5,0	3,7	4,7	9,2	7,0	5,7	13,0	9,5	10,5	6,0	34,1
6,7	4,1	8,8	13,1	11,1	13,3	11,7	7,8	4,0	4,1	32,3

Tabelle 124: Rezeptfreie Medikamente

Gliederungsmerkmal	Insgesamt	"Haben Sie in den letzten beiden Wochen Medikamente eingenommen, die nicht von einem Arzt verordnet waren (rezeptfreie Medikamente)?"	
		Ja	Nein
	in 1.000	in %	
Insgesamt	6.991,9	23,9	76,1
Alter in vollendeten Jahren			
15 bis unter 60	5.169,0	24,3	75,7
15 bis unter 30	1.545,5	25,6	74,4
30 bis unter 45	1.957,7	24,1	75,9
45 bis unter 60	1.665,7	23,4	76,6
60 und mehr	1.822,9	22,6	77,4
60 bis unter 75	1.172,6	22,1	77,9
75 und mehr	650,3	23,5	76,5
Geschlecht, Alter in vollendeten Jahren			
Männer	3.367,6	18,7	81,3
15 bis unter 60	2.597,8	19,5	80,5
15 bis unter 30	784,3	20,9	79,1
30 bis unter 45	985,6	19,8	80,2
45 bis unter 60	827,9	17,8	82,2
60 und mehr	769,8	16,1	83,9
60 bis unter 75	548,1	16,5	83,5
75 und mehr	221,7	15,1	84,9
Frauen	3.624,3	28,6	71,4
15 bis unter 60	2.571,2	29,2	70,8
15 bis unter 30	761,2	30,5	69,5
30 bis unter 45	972,1	28,5	71,5
45 bis unter 60	837,9	28,9	71,1
60 und mehr	1.053,1	27,3	72,7
60 bis unter 75	624,5	27,0	73,0
75 und mehr	428,6	27,8	72,2
Staatsangehörigkeit			
Österreich	6.305,9	24,0	76,0
Ausland	686,0	22,2	77,8
Geburtsland			
Österreich	5.881,5	24,1	75,9
Ausland	1.110,3	22,6	77,4
Bundesland			
Burgenland	240,8	20,8	79,2
Kärnten	475,5	21,6	78,4
Niederösterreich	1.335,9	24,3	75,7
Oberösterreich	1.171,1	28,4	71,6
Salzburg	442,1	26,9	73,1
Steiermark	1.026,2	20,9	79,1
Tirol	582,1	22,7	77,3
Vorarlberg	298,6	21,2	78,8
Wien	1.419,6	23,2	76,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

Tabelle 125: Rezeptfreie Medikamente nach Medikamentengruppe

Gliederungs- merkmal	Insgesamt ¹⁾	"Welche Medikamente bzw. gegen welche Erkrankungen oder Beschwerden?" (Mehrfachnennungen möglich)							
		Gelenks- schmerzen (Arthrose, Arthritis)	Kopfschm. oder Migräne	Andere Schm.	Erkältung, Erkältungskr. oder Halsschm.	Allerg. Sympt.	Verdauungs- beschw.	Vitamine, Mineralst. oder Tonikum	And. Medik., nicht vom Arzt verordnet
		in 1.000		in %					
Insgesamt	1.668,4	9,4	39,0	19,4	27,5	5,7	5,2	49,0	15,5
Alter in vollendeten Jahren									
15 bis unter 60	1.256,9	7,1	44,3	18,9	30,7	6,1	4,1	45,4	11,9
15 bis unter 30	395,8	2,2	48,8	20,8	35,5	7,8	3,9	39,7	8,1
30 bis unter 45	471,8	4,0	47,6	15,7	32,1	6,3	3,6	43,8	11,6
45 bis unter 60	389,4	15,9	35,8	20,7	24,3	4,0	5,1	53,1	16,2
60 und mehr	411,5	16,3	22,5	20,9	17,4	4,4	8,2	60,0	26,3
60 bis unter 75	258,8	15,6	26,0	17,0	16,8	4,5	7,6	60,0	24,6
75 und mehr	152,7	17,6	16,7	27,4	18,4	4,3	9,3	60,0	29,2
Geschlecht,									
Alter in vollendeten Jahren									
Männer	630,3	9,3	37,2	18,7	29,3	6,2	5,0	45,2	14,4
15 bis unter 60	506,4	8,3	40,6	18,7	32,4	6,7	3,8	41,9	11,5
15 bis unter 30	163,9	3,1	42,8	15,8	39,2	9,5	3,4	41,7	6,9
30 bis unter 45	195,0	4,8	47,7	17,3	32,7	6,1	3,7	40,0	12,9
45 bis unter 60	147,6	18,5	29,0	23,6	24,3	4,4	4,6	44,8	14,8
60 und mehr	123,9	13,8	23,0	18,8	16,7	3,9	9,7	58,5	26,2
60 bis unter 75	90,5	13,2	24,4	18,7	16,3	5,1	8,1	60,8	23,2
75 und mehr	33,4	15,5	19,0	18,8	17,9	0,9	14,2	52,1	34,5
Frauen	1.038,1	9,4	40,1	19,8	26,3	5,3	5,2	51,3	16,1
15 bis unter 60	750,5	6,3	46,8	19,0	29,6	5,6	4,4	47,7	12,3
15 bis unter 30	231,9	1,5	53,1	24,4	32,8	6,6	4,2	38,3	9,0
30 bis unter 45	276,8	3,4	47,6	14,6	31,6	6,4	3,5	46,5	10,8
45 bis unter 60	241,8	14,3	40,0	19,0	24,3	3,7	5,4	58,2	17,1
60 und mehr	287,6	17,4	22,4	21,8	17,7	4,7	7,6	60,7	26,3
60 bis unter 75	168,4	16,9	26,8	16,1	17,1	4,3	7,3	59,6	25,3
75 und mehr	119,3	18,1	16,0	29,8	18,6	5,2	8,0	62,2	27,7
Staatsangehörigkeit									
Österreich	1.516,3	9,3	37,6	19,2	26,8	5,8	5,2	50,4	16,1
Ausland	152,1	10,4	52,3	21,2	34,4	4,2	4,7	34,9	9,2
Geburtsland									
Österreich	1.417,3	8,9	37,5	19,1	26,7	6,0	5,2	50,4	15,6
Ausland	251,1	11,9	47,3	20,9	31,9	3,6	5,0	41,3	15,0
Bundesland									
Burgenland	50,0	5,3	34,8	24,5	25,3	9,3	4,7	46,7	16,6
Kärnten	102,6	9,9	35,9	24,6	29,7	4,7	4,1	56,3	13,8
Niederösterreich	325,2	8,4	42,1	17,1	28,2	5,5	5,0	38,7	13,8
Oberösterreich	332,4	6,8	39,1	17,8	22,6	4,3	4,2	50,5	15,6
Salzburg	118,9	9,9	37,2	21,4	28,2	5,3	6,7	51,4	17,1
Steiermark	214,8	16,0	33,3	27,3	37,5	9,7	7,8	59,0	15,2
Tirol	132,3	12,3	44,0	18,6	20,8	6,6	4,4	44,1	14,4
Vorarlberg	63,2	7,3	34,4	15,4	29,0	2,3	4,4	47,7	14,0
Wien	329,0	8,2	40,5	16,0	26,9	4,6	4,8	50,6	17,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Der Ingesamt-Wert bezieht sich auf Personen, die bei der Frage "Haben Sie in den letzten beiden Wochen von einem Arzt/einer Ärztin verordnete Medikamente eingenommen?" mit "Ja" geantwortet haben.

Tabelle 126: Haushaltsgröße

Merkmale	Insgesamt	"Personen im Haushalt" ¹⁾					
		Anstalts- haushalt	eine Person	zwei Personen	drei Personen	vier Personen	fünf und mehr Personen
		in %					
	in 1.000						
Insgesamt	6.991,9	0,6	16,5	30,8	19,3	20,2	12,6
Alter in vollendeten Jahren							
15 bis unter 60	5.169,0	0,2	12,1	23,0	23,0	26,2	15,5
15 bis unter 30	1.545,5	0,3	10,8	18,1	23,6	28,0	19,3
30 bis unter 45	1.957,7	0,2	12,0	17,1	22,8	31,4	16,6
45 bis unter 60	1.665,7	0,3	13,5	34,4	22,7	18,5	10,6
60 und mehr	1.822,9	1,6	29,1	52,9	8,6	3,3	4,5
60 bis unter 75	1.172,6	0,6	23,1	58,5	10,3	3,6	4,0
75 und mehr	650,3	3,4	39,9	43,0	5,7	2,7	5,2
Geschlecht,							
Alter in vollendeten Jahren							
Männer	3.367,6	0,3	13,3	31,2	19,8	21,9	13,5
15 bis unter 60	2.597,8	0,3	12,9	21,2	22,2	27,2	16,2
15 bis unter 30	784,3	0,2	10,8	16,8	23,1	29,1	19,9
30 bis unter 45	985,6	0,3	14,6	16,4	21,6	30,5	16,6
45 bis unter 60	827,9	0,4	12,9	30,9	22,2	21,5	12,2
60 und mehr	769,8	0,4	14,6	65,3	11,4	4,1	4,3
60 bis unter 75	548,1	0,3	14,1	63,0	14,2	4,1	4,3
75 und mehr	221,7	0,4	15,9	70,9	4,5	4,0	4,2
Frauen	3.624,3	0,9	19,5	30,3	18,8	18,7	11,8
15 bis unter 60	2.571,2	0,2	11,3	24,8	23,9	25,2	14,7
15 bis unter 30	761,2	0,4	10,7	19,4	24,2	26,8	18,6
30 bis unter 45	972,1	0,1	9,3	17,8	24,1	32,2	16,5
45 bis unter 60	837,9	0,2	14,1	37,8	23,3	15,6	9,1
60 und mehr	1.053,1	2,5	39,6	43,9	6,6	2,7	4,6
60 bis unter 75	624,5	0,8	30,9	54,5	6,8	3,1	3,8
75 und mehr	428,6	5,0	52,3	28,6	6,3	2,0	5,8
Staatsangehörigkeit							
Österreich	6.305,9	0,6	17,1	31,9	18,9	19,7	11,7
Ausland	686,0	0,4	11,4	20,2	22,6	24,6	20,8
Geburtsland							
Österreich	5.881,5	0,7	17,0	32,3	19,2	19,4	11,5
Ausland	1.110,3	0,3	13,8	22,9	20,0	24,4	18,5
Bundesland							
Burgenland	240,8	0,6	11,6	29,6	19,9	22,4	15,9
Kärnten	475,5	0,5	16,4	28,7	20,3	20,9	13,3
Niederösterreich	1.335,9	0,5	14,1	31,8	18,7	21,0	13,8
Oberösterreich	1.171,1	0,9	15,5	28,8	20,1	20,4	14,3
Salzburg	442,1	1,1	15,9	27,8	19,1	22,8	13,4
Steiermark	1.026,2	0,3	15,1	30,7	19,3	21,5	13,2
Tirol	582,1	0,3	14,6	31,1	20,1	21,3	12,6
Vorarlberg	298,6	0,2	13,8	31,6	18,8	21,7	14,0
Wien	1.419,6	0,7	23,1	33,1	18,6	16,3	8,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Fragewortlaut "Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt?" Die befragte Person ist mit einzuschließen. Auch vorübergehend abwesende Personen wie z.B. Pendler, Studierende oder Urlauber zählen zum Haushalt. Handelt es sich um einen Anstaltshaushalt (d.h. kein Privathaushalt), dann ist 0 einzugeben.

2) Angabe der Anzahl der im Haushalt lebenden Kinder, die zum Befragungstag noch nicht das 14. Lebensjahr erreicht haben.

Durchschnittliche Anzahl von Personen im Haushalt	"Davon Kinder (unter 14 Jahren)" ²⁾						Durchschnittliche Anzahl von Kindern im Haushalt
	keine	ein Kind	zwei Kinder	drei Kinder	vier Kinder	fünf und mehr Kinder	
	in %						
2,9	67,0	17,7	12,3	2,6	0,3	0,2	0,5
3,2	59,2	21,7	15,3	3,2	0,4	0,2	0,7
3,4	66,1	22,9	8,8	1,9	0,3	0,1	0,5
3,3	35,5	27,8	29,3	6,3	0,8	0,3	1,1
2,9	80,9	13,2	4,7	1,0	0,2	0,2	0,3
2,0	94,9	3,3	1,6	0,2	0,0	-	0,1
2,1	94,9	3,1	1,7	0,3	-	-	0,1
1,9	94,8	3,8	1,2	0,1	0,1	-	0,1
3,0	68,2	16,9	11,8	2,6	0,3	0,2	0,5
3,2	60,2	20,9	14,9	3,4	0,4	0,3	0,6
3,4	70,8	21,3	6,5	1,1	0,2	0,1	0,4
3,2	37,6	25,3	29,4	6,8	0,6	0,4	1,1
3,0	76,1	15,6	6,1	1,5	0,3	0,4	0,4
2,2	95,8	2,9	1,1	0,2	-	-	0,1
2,3	95,2	3,4	1,3	0,2	-	-	0,1
2,1	97,4	1,8	0,7	0,2	-	-	0,0
2,8	65,8	18,5	12,8	2,5	0,4	0,1	0,5
3,2	58,2	22,4	15,7	3,1	0,5	0,1	0,7
3,4	61,3	24,6	11,2	2,7	0,3	0,0	0,6
3,4	33,5	30,3	29,2	5,7	1,0	0,2	1,1
2,7	85,6	10,8	3,2	0,4	0,0	-	0,2
1,9	93,9	3,7	2,1	0,3	0,0	-	0,1
2,0	94,7	2,7	2,2	0,4	-	-	0,1
1,8	92,2	5,9	1,8	-	0,1	-	0,1
2,8	69,5	16,3	11,6	2,2	0,3	0,1	0,5
3,4	45,7	29,1	18,1	5,5	0,8	0,8	0,9
2,8	70,3	16,4	11,1	2,0	0,2	0,1	0,5
3,2	50,3	24,3	18,5	5,5	0,9	0,6	0,9
3,1	72,1	16,7	9,3	1,8	0,1	-	0,4
2,9	62,6	19,6	13,7	3,1	0,9	0,1	0,6
3,0	67,6	16,0	13,5	2,4	0,5	0,1	0,5
3,0	67,4	18,0	11,5	2,7	0,4	-	0,5
3,0	61,8	21,6	13,4	3,2	-	-	0,6
3,0	69,6	16,0	12,1	1,6	0,4	0,3	0,5
2,9	67,4	17,0	12,3	3,0	0,2	0,1	0,5
3,0	66,2	16,3	14,0	3,3	-	0,2	0,6
2,6	66,3	19,2	11,1	2,9	0,2	0,3	0,5

Tabelle 127: Partnerschaft

Merkmale	Insgesamt	"Was ist Ihr gegenwärtiger Familienstand?"				In Partnerschaft lebend ²⁾	
		ledig	verheiratet ¹⁾	verwitwet	geschieden	Ja	Nein
		in %					
Insgesamt	6.991,9	30,3	55,0	7,9	6,7	65,8	34,2
Alter in vollendeten Jahren							
15 bis unter 60	5.169,0	38,9	52,9	1,3	6,9	66,6	33,4
15 bis unter 30	1.545,5	84,1	15,2	0,1	0,7	34,8	65,2
30 bis unter 45	1.957,7	26,9	64,9	0,4	7,9	79,9	20,1
45 bis unter 60	1.665,7	11,0	74,0	3,4	11,7	80,7	19,3
60 und mehr	1.822,9	6,1	61,0	26,9	6,1	63,4	36,6
60 bis unter 75	1.172,6	6,5	70,9	14,8	7,8	73,3	26,7
75 und mehr	650,3	5,2	43,0	48,7	3,1	45,6	54,4
Geschlecht,							
Alter in vollendeten Jahren							
Männer	3.367,6	33,9	58,6	2,2	5,3	69,8	30,2
15 bis unter 60	2.597,8	42,1	52,0	0,4	5,5	65,4	34,6
15 bis unter 30	784,3	88,6	10,8	-	0,6	28,8	71,2
30 bis unter 45	985,6	30,4	63,2	0,1	6,3	78,5	21,5
45 bis unter 60	827,9	12,0	77,7	1,1	9,2	84,5	15,5
60 und mehr	769,8	6,2	80,9	8,3	4,6	84,7	15,3
60 bis unter 75	548,1	7,1	82,5	4,7	5,6	85,7	14,3
75 und mehr	221,7	3,8	77,0	17,2	2,1	82,2	17,8
Frauen	3.624,3	27,0	51,7	13,3	8,0	62,1	37,9
15 bis unter 60	2.571,2	35,6	53,9	2,1	8,4	67,9	32,1
15 bis unter 30	761,2	79,4	19,6	0,2	0,7	40,9	59,1
30 bis unter 45	972,1	23,3	66,6	0,6	9,5	81,2	18,8
45 bis unter 60	837,9	10,0	70,4	5,6	14,1	76,9	23,1
60 und mehr	1.053,1	6,0	46,3	40,4	7,2	47,9	52,1
60 bis unter 75	624,5	6,0	60,7	23,5	9,7	62,5	37,5
75 und mehr	428,6	6,0	25,4	65,0	3,7	26,6	73,4
Staatsangehörigkeit							
Österreich	6.305,9	30,7	53,9	8,5	6,9	64,9	35,1
Ausland	686,0	27,0	65,9	2,4	4,7	73,8	26,2
Geburtsland							
Österreich	5.881,5	31,9	52,8	8,4	6,9	64,5	35,5
Ausland	1.110,3	22,1	66,7	5,6	5,6	72,7	27,3
Bundesland							
Burgenland	240,8	29,0	57,2	8,9	4,9	67,9	32,1
Kärnten	475,5	31,5	53,4	9,0	6,0	64,8	35,2
Niederösterreich	1.335,9	26,3	59,7	8,3	5,6	69,1	30,9
Oberösterreich	1.171,1	30,8	55,4	7,3	6,5	66,1	33,9
Salzburg	442,1	30,2	57,3	6,3	6,2	65,3	34,7
Steiermark	1.026,2	31,4	53,1	9,3	6,2	65,9	34,1
Tirol	582,1	34,2	54,4	7,1	4,4	64,3	35,7
Vorarlberg	298,6	31,6	55,6	6,1	6,7	66,2	33,8
Wien	1.419,6	30,9	51,3	7,8	10,0	63,0	37,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. - Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Als verheiratet gelten standesamtlich getraute Personen ohne Rücksicht auf eine kirchliche Eheschließung. Getrennt lebende, jedoch nicht geschieden Ehegatten werden als verheiratet, getrennt lebend eingetragen. Personen, deren Ehegatte für tot erklärt wurde, gelten als verwitwet. Gerichtlich getrennte Ehen gelten als geschieden. Lebensgefährten gelten nicht als miteinander verheiratet, sondern als in einer Lebensgemeinschaft lebend.

2) Fragewortlaut: "Leben Sie in einer Lebensgemeinschaft?"

Tabelle 128: Schulbildung

Merkmale	Insgesamt	Höchste abgeschlossene Schulbildung ¹⁾				
		ISCED 1	ISCED 2	ISCED 3	ISCED 4	ISCED 5
		Primar- und Sekundarbereich		Sekundarbereich 2	Postsekundärer, nicht tertiärer Bereich	Tertiärbereich
	in 1.000	in %				
Insgesamt	6.991,9	1,1	26,0	42,8	8,5	21,5
Alter in vollendeten Jahren						
15 bis unter 60	5.169,0	1,1	20,8	45,1	10,0	23,0
15 bis unter 30	1.545,5	1,7	30,7	39,0	14,4	14,1
30 bis unter 45	1.957,7	0,9	13,4	48,3	9,9	27,4
45 bis unter 60	1.665,7	0,9	20,3	46,9	6,0	26,0
60 und mehr	1.822,9	1,1	40,8	36,5	4,1	17,4
60 bis unter 75	1.172,6	0,9	34,6	40,4	4,1	19,9
75 und mehr	650,3	1,5	52,0	29,5	4,1	12,9
Geschlecht, Alter in vollendeten Jahren						
Männer	3.367,6	0,9	18,9	46,4	8,8	25,1
15 bis unter 60	2.597,8	0,9	16,6	47,9	10,0	24,6
15 bis unter 30	784,3	1,8	29,8	40,0	14,5	13,9
30 bis unter 45	985,6	0,7	9,7	52,0	9,3	28,3
45 bis unter 60	827,9	0,3	12,2	50,6	6,4	30,5
60 und mehr	769,8	0,7	26,7	41,2	4,9	26,5
60 bis unter 75	548,1	0,6	23,7	42,8	4,4	28,5
75 und mehr	221,7	0,8	34,2	37,2	6,2	21,5
Frauen	3.624,3	1,4	32,6	39,6	8,1	18,3
15 bis unter 60	2.571,2	1,4	25,1	42,2	10,0	21,3
15 bis unter 30	761,2	1,7	31,7	37,9	14,3	14,4
30 bis unter 45	972,1	1,1	17,1	44,7	10,5	26,6
45 bis unter 60	837,9	1,4	28,3	43,2	5,5	21,6
60 und mehr	1.053,1	1,5	51,1	33,2	3,6	10,7
60 bis unter 75	624,5	1,2	44,2	38,3	3,9	12,4
75 und mehr	428,6	1,8	61,2	25,6	3,1	8,4
Staatsangehörigkeit						
Österreich	6.305,9	0,8	25,0	43,8	8,7	21,7
Ausland	686,0	4,2	35,0	34,6	6,0	20,3
Geburtsland						
Österreich	5.881,5	0,6	24,6	44,2	8,8	21,9
Ausland	1.110,3	4,2	33,7	35,6	6,6	19,9
Bundesland						
Burgenland	240,8	0,4	32,5	39,8	7,1	20,2
Kärnten	475,5	1,4	21,2	48,5	9,8	19,1
Niederösterreich	1.335,9	0,8	26,4	42,8	8,5	21,6
Oberösterreich	1.171,1	1,0	28,7	41,1	8,8	20,4
Salzburg	442,1	2,1	24,8	43,9	7,8	21,4
Steiermark	1.026,2	0,6	27,3	46,6	7,3	18,3
Tirol	582,1	0,7	30,2	42,2	7,3	19,6
Vorarlberg	298,6	2,2	30,0	43,3	5,9	18,6
Wien	1.419,6	1,7	20,9	40,1	10,0	27,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Gesundheitsbefragung 2006/07. - Grundgesamtheit: Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Hochgerechnete Zahlen. Stichprobenfehler und Konfidenzintervalle siehe Annex.

1) Die revidierte Fassung der International Standard Classification of Education (ISCED) wurde im November 1997 von der UNESCO General Conference angenommen. Sie versteht sich ebenso als konzeptueller wie als methodologischer Rahmen der internationalen Bildungsstatistik und liegt den Datensammlungen und der Berichterstattung von UNESCO, OECD und EUROSTAT zu Grunde. Die Klassifikation selbst umfasst eine Einteilung der Bildungsebenen und eine Gliederung der Bildungsfelder. Die hier dargestellten ISCED- Stufen wurden aus folgenden Fragen errechnet:

"Was ist Ihre höchste abgeschlossene Schulbildung?" mit den Antwortkategorien

"Pflichtschule, abgeschlossen" (ISCED 2), "Pflichtschule, nicht abgeschlossen" (ISCED 1)

"Lehre mit Berufsschule" (ISCED 3), "Fach- oder Handelsschule ohne Matura, kürzer als 2 Jahre" (ISCED 2)

"Fach- oder Handelsschule ohne Matura, 2 Jahre und länger" (ISCED 3)

"Fach- oder Handelsschule ohne Matura, Diplomkrankenpflege" (ISCED 4)

"Höhere Schule mit Matura, AHS (z.B. Gymnasium)" (ISCED 3), "Höhere Schule mit Matura, BHS (z.B. HAK, HTL)" (ISCED 4)

"Studium an Universität, Fachhochschule - Universität" (ISCED 5a), "Studium an Universität, Fachhochschule - Fachhochschule" (ISCED 5a)

"Andere Ausbildung nach der Matura - Kolleg, Abiturientenlehrgang" (ISCED 5b)

"Andere Ausbildung nach der Matura - Akademie (Pädak, SozAK, Med.-Tech. Akademie)" (ISCED 5b)

"Andere Ausbildung nach der Matura - Akademie Universitätslehrgang (ohne vorangegangenes Studium)" (ISCED 5b)

"Haben Sie sonst noch eine Ausbildung abgeschlossen, wie z.B. Meister- oder Werkmeisterprüfung, MBA oder Berufsreifeprüfung?" (Frage wurde nur bis inkl. Bildungsstufe "Höhere Schule mit Matura" gestellt) mit den Antwortkategorien

"Meister- oder Werkmeisterprüfung" (ISCED 5b), "MBA, MAS, anderer Postgraduate-Lehrgang" (ISCED 5a), "Anderes" (ISCED 5a), "keine weitere Ausbildung" (ISCED 5a)

Anhang

Befragungsunterlagen

Avisobriefe

MARIA RAUCH-KALLAT

BUNDESMINISTERIN FÜR
GESUNDHEIT UND FRAUEN



Wien, Datum Poststempel

Sehr geehrte/r <Frau/Herr > <NAME>!

Das **Bundesministerium für Gesundheit und Frauen** hat STATISTIK AUSTRIA (Bundesanstalt Statistik Österreich) beauftragt eine repräsentative Befragung über den Gesundheitszustand und das Gesundheitsverhalten der Österreicherinnen und Österreicher durchzuführen.

Die dabei gewonnen Informationen sollen dazu dienen, unser Gesundheitswesen noch besser den Bedürfnissen der Bevölkerung anzupassen. Weiters sind – um unser Gesundheitswesen für die Herausforderungen der Zukunft fit zu halten - aktuelle Daten unerlässlich. Eine Befragung dieser Art wurde zuletzt im Jahre 1999 durchgeführt.

Ich bitte Sie daher, sich für diese Erhebung zur Verfügung zu stellen. Die Auswahl Ihrer Person erfolgte durch eine Zufallsstichprobe. Wir benötigen Informationen von Menschen aus allen Bevölkerungsgruppen, von Jungen und Alten, von gesunden und natürlich auch von kranken Menschen.

STATISTIK AUSTRIA ist den einschlägigen Datenschutzbestimmungen verpflichtet. Ihre Angaben werden daher auf keinen Fall an Dritte weitergegeben, sondern dienen ausschließlich statistischen Zwecken.

Für weitere Fragen darf ich Sie auf das beiliegende Schreiben der STATISTIK AUSTRIA verweisen. Sie finden dort Hinweise, an wen Sie sich bei Fragen zur Erhebung wenden können bzw. wo Sie im Internet Informationen über die Befragung finden.

Für Ihre wertvolle Mitarbeit bei der „Österreichischen Gesundheitsbefragung“ danke ich Ihnen im Voraus und verbleibe mit freundlichen Grüßen.

Ihre

Maria Rauch-Kallat
Bundesministerin für Gesundheit und Frauen



<VORNAME> <NAME>
<STRASSE> <HAUSNUM>
<ORT>
<PLZ> <PLZNAME>

<Ordnungsbegriff>
Wien, <Datum>

Sehr geehrte/r < Frau/Herr > <NAME>,

die Bundesanstalt „Statistik Österreich“ (STATISTIK AUSTRIA) wurde vom Bundesministerium für Gesundheit und Frauen beauftragt, die „**Österreichische Gesundheitsbefragung**“ durchzuführen. Diese Erhebung soll dazu dienen, objektive Daten über den Gesundheitszustand, die Inanspruchnahme von Einrichtungen des Gesundheitswesens und das Gesundheitsverhalten der Bevölkerung zu liefern und auf diese Weise unser Gesundheitswesen weiter zu verbessern. Das Zufallsverfahren, das bei der Auswahl der Stichprobe angewendet wird, hat Sie in diese Erhebung einbezogen. Alle Ihre Angaben unterliegen dabei selbstverständlich der absoluten Geheimhaltungspflicht.

Wir ersuchen Sie höflich, uns bei der Erfüllung unseres Auftrags zu unterstützen. Im Laufe der nächsten Tage wird sich der/die Interviewer/in bei Ihnen vor Ort (mit Lichtbildausweis der STATISTIK AUSTRIA) melden und Sie um Beantwortung der Fragen bitten. Als kleines Dankeschön erhalten Sie einen Ihrem Alter entsprechenden Gesundheitspass.

Für eine Terminvereinbarung können Sie direkt den/die zuständige Interviewer/in kontaktieren (Tel: <0123456789>). Weitere Informationen zur „Österreichischen Gesundheitsbefragung“ und zur STATISTIK AUSTRIA finden Sie auch im Internet unter der Adresse www.statistik.at (Rechte Spalte – Gesundheitsbefragung).

Für Ihre wertvolle Mitarbeit dankt Ihnen bestens

Univ.-Prof.Dr.h.c. Dr. Peter Hackl
Fachstatistischer Generaldirektor

Worum geht es bei der Gesundheitsbefragung?

Gesundheitszustand

- Allgemeine Einschätzung des Gesundheitszustandes
- Chronische Krankheiten bzw. Gesundheitsprobleme
- Schmerzen
- Körperliche Einschränkungen, Probleme beim Sehen oder Hören
- Einschränkungen bei alltäglichen Tätigkeiten
- Befinden und Stimmungslage

Einflussfaktoren auf die Gesundheit

- Größe, Gewicht
- Risikofaktoren
- Körperliche Betätigung
- Schlaf
- Ernährung
- Lebensqualität

Medizinische Versorgung

- Krankenhausaufenthalte, Operationen
- Arztbesuche, sonstige Gesundheitsdienstleistungen
- Betreuung im Krankheitsfall, bei Pflegebedürftigkeit
- Gesundheitsvorsorge
- Medikamentenkonsum

Angaben zur Person

- Geburtsdatum, Familienstand, Staatsbürgerschaft, Geburtsland
- Höchste abgeschlossene Schulbildung
- Lebenssituation

Befragungsunterlagen

Fragebogen

Die Österreichische Gesundheitsbefragung 2006/2007

Die österreichische Gesundheitsbefragung wird im Auftrag des Gesundheitsministeriums durchgeführt. Sie soll Auskunft über den Gesundheitszustand der österreichischen Bevölkerung liefern sowie über die Lebensumstände und Lebensgewohnheiten, die einen Einfluss auf die Gesundheit haben können. Das Interview wird rund eine halbe Stunde dauern.

Darf ich Ihnen zunächst eine Frage zu Ihrem Lebensunterhalt stellen?

B6 Lebensunterhalt, Beruf

B6.1 Wenn Sie sich selbst zuordnen: Welcher der folgenden Gruppen würden Sie sich vorwiegend zurechnen? (LFS L1) [Bitte Liste B6 vorzeigen!]

Alle Ausprägungen vorlesen!

- 1 *Erwerbstätig (auch Lehrling)*
- 2 *Arbeitslos*
- 3 *Pensionist(in)*
- 4 *Haushaltsführend*
- 5 *Schüler(in)/Student(in)*
- 6 *Dauerhaft arbeitsunfähig*
- 7 *Präsenz-/Zivildienstler*
- 8 *In Elternkarenz*
- 9 *Anderes, nämlich(Nennung)*

Modul EHSM – European Health Status Module

Einleitung

Wir werden jetzt über Ihre Gesundheit sprechen. Ich werde mit drei allgemeinen Fragen beginnen, bevor ich Sie genauer zu Ihrer Gesundheit befragen werde.

S1 Wie ist Ihre Gesundheit im Allgemeinen?

- 1 *Sehr gut*
- 2 *Gut*
- 3 *Mittelmäßig*
- 4 *Schlecht*
- 5 *Sehr schlecht*

- Gefragt ist nach dem allgemeinen, nicht nach dem momentanen Gesundheitszustand, da die Frage nicht darauf abzielt, vorübergehende Gesundheitsprobleme zu erfassen.
- Befragte sollen keinesfalls aufgefordert werden, ihre Gesundheit mit der anderer Altersgenossen oder mit ihrer eigenen zurückliegenden oder zukünftigen Gesundheit zu vergleichen.

S2 Haben Sie eine chronische, also dauerhafte Krankheit oder ein chronisches, also dauerhaftes gesundheitliches Problem?

- 1 *Ja*
- 2 *Nein*

- Dauerhafte (oder chronische) Krankheit: Vorübergehende gesundheitliche Probleme sind nicht von Interesse.

S3 Wie sehr sind Sie seit zumindest einem halben Jahr durch ein gesundheitliches Problem bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens eingeschränkt?

- 1 *Stark eingeschränkt*
- 2 *Etwas eingeschränkt*
- 3 *Nicht eingeschränkt*

- *Seit zumindest einem halben Jahr:* bedeutet, dass der Respondent zumindest das gesamte letzte halbe Jahr eingeschränkt war, also nicht nur einen Zeitabschnitt davon. Ziel der Frage ist es, dauerhafte Einschränkungen zu messen. Die Zeitspanne bezieht sich auf die Dauer der Einschränkung bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens, nicht auf den Gesundheitszustand.
- *Wie sehr (Wie oft) waren Sie durch ein gesundheitliches Problem eingeschränkt:* Dies bezieht sich ausschließlich auf gesundheitsbezogene Probleme als Grund für die Einschränkungen und nicht auf solche, die auf finanzielle, kulturelle oder andere nicht gesundheitsbezogene Gründe zurückzuführen sind.
- *Bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens:* Menschen mit dauerhaften Behinderungen aufgrund von Gesundheitsproblemen haben einen Anpassungsprozess durchlaufen, der möglicherweise zu einer Einschränkung ihrer Aktivitäten geführt hat. Um bestehende Einschränkungen identifizieren zu können, ist eine Bezugsgröße notwendig. Deshalb werden die Einschränkungen bei Aktivitäten im Vergleich zu einem allgemein akzeptierten Bevölkerungsstandard bewertet, indem auf Tätigkeiten, die man üblicherweise durchführt, Bezug genommen wird, d.h. im Vergleich zu dem, was aus kulturellen und sozialen Gründen erwartet wird.

S4 Chronische Krankheit/Gesundheitsproblem

Es folgt nun eine Aufstellung von chronischen, also dauerhaften Krankheiten bzw. Gesundheitsproblemen. Bitte berücksichtigen Sie dabei keine vorübergehenden gesundheitlichen Probleme.

[Bitte Liste S4 vorzeigen!]

- *Dauerhafte (oder chronische) Krankheit:* Vorübergehende gesundheitliche Probleme sind nicht von Interesse. Die Beantwortung ist vom Befragten selbst vorzunehmen, es ist nicht Ihre Aufgabe, auf Grund von angegebenen Schmerzen und Beschwerden eine Diagnose zu erstellen.
- Bei den *sonstigen Gesundheitsproblemen* können bis zu drei weitere angegeben werden.
- *Chronische Krankheiten/Gesundheitsprobleme:* Die in Kursiv geschriebenen Erklärungen sind nicht vorzulesen, dienen nur zur Erklärung, falls der Respondent den medizinischen Begriff nicht versteht.

S4.1a Hatten Sie jemals allergisches Asthma?

- 1 Ja
2 Nein * weiter mit S4.1b

S4.2a Hatten Sie in den letzten zwölf Monaten dieses Gesundheitsproblem?

- 1 Ja
2 Nein

S4.3a Hat ein Arzt dieses Gesundheitsproblem diagnostiziert?

- 1 Ja
2 Nein

S4.4a Haben Sie aufgrund dieses Gesundheitsproblems in den letzten zwölf Monaten Medikamente eingenommen oder wurden Sie deshalb behandelt?

- 1 Ja
2 Nein

Anleitung: Für Fragen S4.1b bis S4.1t bei Ja Fragen S4.2 bis S4.4 wiederholen.

S4.1b Hatten Sie jemals eine andere Form von Asthma?

S4.1c Hatten Sie jemals Allergien (ausgenommen allergisches Asthma)(z.B. Heuschnupfen, Nahrungsmittelallergie, Nesselsucht, allergisches Kontaktekzem)?

S4.1d Hatten Sie jemals Diabetes (Zuckerkrankheit)?

S4.1e Hatten Sie jemals Grauen Star (Katarakt)?

S4.1f Hatten Sie jemals Tinnitus (Ohrensausen)?

S4.1g Hatten Sie jemals Bluthochdruck?

S4.1h Hatten Sie jemals einen Herzinfarkt?

S4.1i Hatten Sie jemals einen Schlaganfall oder eine Gehirnblutung?

- S4.1j **Hatten Sie jemals chronische Bronchitis oder ein Emphysem (Lungenblähung)?**
- S4.1k **Hatten Sie jemals Arthrose (Gelenksabnutzung, Gelenksschäden), Arthritis (Gelenksentzündung) oder Gelenksrheumatismus?**
- S4.1l **Hatten Sie jemals Wirbelsäulenbeschwerden (Beschwerden im Kreuz-, Nacken- oder Brustwirbelbereich)?**
- S4.1m **Hatten Sie jemals Osteoporose (Knochenschwund)?**
- S4.1n **Hatten Sie jemals eine Harninkontinenz (Blasenschwäche, unfreiwilliger Harnverlust)?**
- S4.1o **Hatten Sie jemals ein Magen- oder Darmgeschwür?**
- S4.1p **Hatten Sie jemals Krebs (Bösartiger Tumor einschließlich Leukämie (Blutkrebs) und Lymphome (Lymphdrüsenkrebs))?**
- S4.1q **Hatten Sie jemals Migräne oder häufige Kopfschmerzen?**
- S4.1r **Hatten Sie jemals chronische Angstzustände oder Depression?**
- S4.1s,t,u **Hatten Sie jemals sonstige chronische Krankheiten oder Gesundheitsprobleme? (Bis zu drei können angegeben werden.)**

S5 Schmerzen

Die folgenden Fragen betreffen das Thema Schmerzen.

S5.1 **Hatten Sie während der letzten zwölf Monate erhebliche Schmerzen in einer oder mehreren Körperregionen?**

- 1 Ja
2 Nein *weiter mit S6.1

Nur erhebliche Schmerzen, die eine Beeinträchtigung des Respondenten zur Folge haben, sind hier von Interesse.

Hier sehen Sie eine Darstellung des menschlichen Körpers (Bild S5 vorlegen).

S5.2 **Bitte zeigen Sie mir, an welcher Stelle des Körpers die Schmerzen aufgetreten sind.**

Region Nr.

Bei mehreren Regionen alle Regionen in Reihenfolge der Nennung einzeln bearbeiten.

Einstufung: Frage S5.3 und S5.4 nur wenn B6.1 (Modul EBM) erwerbstätig:

S5.3 **Waren Sie wegen dieser Schmerzen in den letzten zwölf Monaten im Krankenstand?**

- 1 Ja
2 Nein *weiter mit S5.5

S5.4 **Wie viele Tage?**

..... Tage

S5.5 **Hatten Sie während der letzten sieben Tage auch Schmerzen in dieser Region?**

- 1 Ja
2 Nein *weiter mit S5.8

S5.6 **Bitte geben Sie die durchschnittliche Stärke Ihrer Schmerzen der letzten sieben Tage mit einer Zahl zwischen 1 und 10 an. 1 bedeutet geringe Schmerzen, 10 bezeichnet den stärksten vorstellbaren Schmerz.**

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

S5.7 **Bestehen diese Schmerzen schon länger als drei Monate?**

- 1 Ja
2 Nein

S6 Physische Einschränkungen oder Störungen der Sinneswahrnehmung

Denken Sie nun bitte an Situationen, denen Sie möglicherweise im Alltag begegnen. Bitte berücksichtigen Sie dabei keine vorübergehenden gesundheitlichen Probleme.

- **Denken Sie an Situationen:** Eine physische Einschränkung bzw. eine Einschränkung der Sinneswahrnehmung kann gemessen werden, indem auf vielerlei Tätigkeiten oder Situationen Bezug genommen wird. Die beschriebene Tätigkeit/Situation soll Befragtem und Fragendem helfen, den Grad der Behinderung zu beurteilen. Die Angabe von Entfernungen (4 Meter, 500 Meter), die Anzahl der Stufen und das Gewicht einer Einkaufstasche (5 kg) sollten nicht wörtlich genommen werden, sondern die Einstufung anzeigen, an der wir interessiert sind.
- **Denen Sie möglicherweise im Alltag begegnen:** Der Befragte begegnet der beschriebenen Situation möglicherweise nicht. Die funktionelle Einschränkung wird daher im Sinne der Fähigkeit, die Tätigkeit auszuführen, gemessen (*können Sie/könnten Sie*) – nicht im Sinne der tatsächlichen Ausführung (erledigen Sie das selbst).
- **Bitte berücksichtigen Sie dabei keine vorübergehenden gesundheitlichen Probleme:** Ziel ist es, anhaltende (chronische) Einschränkungen zu messen. Diese Umschreibung wurde gewählt, um die explizite Angabe von zeitlichen Fristen zu vermeiden.
- **Ohne Brille oder andere Sehhilfen:** Ziel ist sicherzustellen, dass die Einschränkung nicht nur aufgrund finanzieller Gründe besteht. Analog bei den Fragen zum Gehen entsprechend „ohne Stock oder andere Gehhilfen“ etc.

S6.1 Können Sie ohne Brille, Kontaktlinsen oder andere Sehhilfen problemlos Zeitung lesen?

- 1 *Ja* * weiter zu Frage S6.2
 2 *Nein*
 3 *Ich bin blind* * weiter zu Frage S6.3

S6.1a Können Sie mit Brille, Kontaktlinsen oder anderen Sehhilfen problemlos Zeitung lesen?

- 1 *Ja*
 2 *Nein*
 3 *Keine Brille, Kontaktlinsen oder andere Sehhilfe vorhanden*

S6.2 Können Sie ohne Brille, Kontaktlinsen oder andere Sehhilfen ein Gesicht von jemandem in vier Meter Entfernung (auf der anderen Straßenseite) scharf sehen?

- 1 *Ja* * weiter zu Frage S6.3
 2 *Nein*

S6.2a Können Sie mit Brille, Kontaktlinsen oder anderen Sehhilfen ein Gesicht von jemandem in vier Meter Entfernung (auf der anderen Straßenseite) scharf sehen?

- 1 *Ja*
 2 *Nein*
 3 *Keine Brille, Kontaktlinsen oder andere Sehhilfe vorhanden*

S6.3 Können Sie ohne Hörgerät oder andere Hörhilfen klar hören, was in einer Unterhaltung mit mehreren Personen gesprochen wird?

- 1 *Ja* * weiter zu Frage S6.5
 2 *Nein*

S6.3a Können Sie mit Hörgerät oder anderen Hörhilfen klar hören, was in einer Unterhaltung mit mehreren Personen gesprochen wird?

- 1 *Ja*
 2 *Nein*
 3 *Kein Hörgerät oder andere Hörhilfe vorhanden*

S6.4 Können Sie ohne Hörgerät oder andere Hörhilfen klar hören, was in einer Unterhaltung mit einer anderen Person gesprochen wird?

- 1 *Ja* * weiter zu Frage S6.5
 2 *Nein*

S6.4a Können Sie mit Hörgerät oder anderen Hörhilfen klar hören, was in einer Unterhaltung mit einer anderen Person gesprochen wird?

- 1 *Ja*
 2 *Nein*
 3 *Kein Hörgerät oder andere Hörhilfe vorhanden*

Einstufung: Fragen S6.5 – S6.12, Block S7 und Block S8 nur bei Personen im Alter von 60 Jahren und mehr sowie bei Personen unter 60 Jahren, aber mit S2=1 und/oder S3=1 oder 2.

S6.13 für alle Respondenten ausfüllen.

S6.5 Können Sie ohne Stock oder andere Gehhilfen ohne Probleme 500 Meter gehen?

- 1 *Ja* * weiter zu Frage S6.6
 2 *Nein*

Gehhilfen sind: orthopädische Schuhe, Gehstöcke, Gehwagen, Beinschienen, Krücken oder Prothesen. Wenn es notwendig ist, von jemandem am Arm geführt zu werden, dann sollte ein Problem beim Gehen angegeben werden (Nein kodieren).

S6.5a Können Sie mit Stock oder anderen Gehhilfen ohne Probleme 500 Meter gehen?

- 1 *Ja*
 2 *Nein*
 3 *Kein Stock oder andere Gehhilfe vorhanden*

S6.6 Können Sie ohne Stock oder andere Gehhilfen ohne Probleme eine Treppe hinauf und hinunter steigen?

- 1 *Ja* * weiter zu Frage S6.7
 2 *Nein*

Wenn ein Handlauf notwendig ist, um eine Treppe hinaufzugehen, sollte ein Problem beim Treppensteigen angegeben werden (Nein kodieren). Die Anzahl der Stufen ist nicht ausschlaggebend (ein Treppenabsatz kann zur Verdeutlichung angeführt werden)!

S6.6a Können Sie mit Stock oder anderen Gehhilfen ohne Probleme eine Treppe hinauf und hinunter steigen?

- 1 *Ja*
 2 *Nein*
 3 *Kein Stock oder andere Gehhilfe vorhanden*

S6.7 Können Sie ohne Probleme und ohne Hilfsmittel die Finger verwenden, um kleine Dinge, z.B. einen Stift, zu greifen und zu benutzen?

- 1 *Ja* * weiter zu Frage S6.8
 2 *Nein*

Das Interesse liegt nicht an Personen, die geübt sind, mit speziellem Werkzeug umzugehen, sondern mit im täglichen Leben verwendeten Hilfsmitteln.

S6.7a Können Sie mit Hilfsmitteln die Finger verwenden, um kleine Dinge, z.B. einen Stift, zu greifen und zu benutzen?

- 1 *Ja*
 2 *Nein*
 3 *Keine Hilfsmittel vorhanden*

S6.8 Können Sie ohne Probleme und ohne Hilfsmittel einen Wasserhahn aufdrehen oder den Deckel einer Dose Löskaffee aufschrauben?

- 1 *Ja* * weiter zu Frage S6.9
 2 *Nein*

Das Interesse liegt nicht an Personen, die geübt sind, mit speziellem Werkzeug umzugehen, sondern mit im täglichen Leben verwendeten Hilfsmitteln. Beeinträchtigte Personen können spezielle Wasserhähne haben, gefragt ist aber nach normalen Wasserhähnen.

S6.8a Können Sie mit Hilfsmitteln einen Wasserhahn aufdrehen oder den Deckel einer Dose Löskaffee aufschrauben?

- 1 *Ja*
 2 *Nein*
 3 *Keine Hilfsmittel vorhanden*

S6.9 Können Sie ohne Probleme in feste Nahrung beißen und diese kauen, z.B. in einen knackigen (harten) Apfel beißen und kauen?

- 1 *Ja*
 2 *Nein*

S6.10 Können Sie ohne Probleme die Hand ausstrecken, um jemandem die Hand zu schütteln?

- 1 Ja
2 Nein

S6.11 Können Sie sich ohne Probleme bücken und niederknien?

- 1 Ja
2 Nein

Wenn z.B. die Hilfe einer anderen Person notwendig ist, um einen hinuntergefallenen Gegenstand aufzuheben, ein Problem angeben.

S6.12 Können Sie ohne Probleme eine volle Einkaufstasche mit 5kg Gewicht hochheben und tragen?

- 1 Ja
2 Nein

Wenn Hilfe von einer anderen Person notwendig ist, ein Problem angeben.

Die nächste Frage ist nur durch den Interviewer selbst auszufüllen. Nur physische Gründe berücksichtigen und nicht Schwierigkeiten dadurch, dass die Muttersprache des Befragten von der Sprache des Interviewers oder des Fragebogens abweicht.

S6.13 Kann sich der Respondent ohne Probleme klar verständigen?

- 1 Ja
2 Nein

S7 Tätigkeiten bei der Erledigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse

Denken Sie nun an alltägliche Tätigkeiten bei der Erledigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse. Bitte berücksichtigen Sie dabei wieder keine vorübergehenden gesundheitlichen Probleme.

- *Bitte berücksichtigen Sie dabei keine vorübergehenden gesundheitlichen Probleme:* Ziel ist es, anhaltende (chronische) Einschränkungen zu messen. Diese Umschreibung wurde gewählt, um die explizite Angabe von zeitlichen Fristen zu vermeiden.
- Diese Tätigkeiten sind die grundlegendsten bei der persönlichen Pflege im Alltag. Selbständigkeit bestimmt sich durch das, was der Befragte tut (nicht durch das, was er glaubt, tun zu können), deshalb ist nach der tatsächlichen Durchführung und nicht nach der selbst eingeschätzten Fähigkeit (können Sie) gefragt – also vielmehr nach der tatsächlichen Leistung.
- *Selbst zu...:* Ohne Hilfe einer anderen Person. Ziel ist es, sicherzustellen, dass die Einschränkung nicht durch finanzielle oder andere Gründe verursacht ist (zum Beispiel weil kein Pflegepersonal verfügbar ist).
- *Benötigen Sie Unterstützung sowie Ist die Unterstützung ausreichend:* falls Unterstützung benötigt wird oder die erhaltene Unterstützung nicht ausreicht, dann werden hierbei die Bedürfnisse bestimmt, denen nicht entsprochen wird.

Es folgt nun eine Aufstellung von Tätigkeiten.

[Bitte Liste S7 vorzeigen!]

S7.1a Haben Sie normalerweise Probleme, selbst zu essen?

- 1 Ja
2 Nein * weiter mit S7.1b
3 Unsicher

Der Begriff „Normalerweise“ wird verwendet, um vorübergehende Gesundheitsprobleme auszuschließen.

S7.2a Haben Sie normalerweise Unterstützung bei dieser Tätigkeit?

- 1 Ja - Ich habe Unterstützung * weiter mit S7.3a

- 2 *Nein - ich habe keine Unterstützung* * weiter mit S7.4a
 Keine Angabe * weiter mit S7.1b

„Ja, ich habe Unterstützung“ inkludiert, wenn die Tätigkeit von jemand anderem erledigt wird, wenn man z.B. gefüttert wird.

S7.3a Ist die Unterstützung für Ihre Bedürfnisse ausreichend?

- 1 *Ja* * weiter mit S7.1b
 2 *Nein* * weiter mit S7.1b
 Keine Angabe * weiter mit S7.1b

S7.4a Benötigen Sie Unterstützung?

- 1 *Ja* * weiter mit S7.1b
 2 *Nein* * weiter mit S7.1b
 Keine Angabe * weiter mit S7.1b

Anleitung: Für Fragen S7.1b bis S7.1e bei **Ja** oder **Unsicher** Fragen S7.2 bis S7.4 wiederholen.

S7.1b Haben Sie normalerweise Probleme, sich selbst aufs Bett oder in einen Sessel zu setzen und aufzustehen?

- 1 *Ja*
 2 *Nein* * weiter mit S7.1c
 3 *Unsicher*

S7.1c Haben Sie normalerweise Probleme, sich an- und auszuziehen?

- 1 *Ja*
 2 *Nein* * weiter mit S7.1d
 3 *Unsicher*

S7.1d Haben Sie normalerweise Probleme, auf die Toilette zu gehen?

- 1 *Ja*
 2 *Nein* * weiter mit S7.1e
 3 *Unsicher*

„Auf die Toilette gehen“ inkludiert Aus- und Anziehen, auf die Toilette setzen und aufstehen, sich rein halten oder mit einem Katheter oder künstlichen Darmausgang umgehen zu können.
 Der Begriff „Normalerweise“ wird verwendet, um vorübergehende Gesundheitsprobleme auszuschließen.

S7.1e Haben Sie normalerweise Probleme, zu baden oder zu duschen?

- 1 *Ja*
 2 *Nein* * weiter mit S8.1a
 3 *Unsicher*

S8 Tätigkeiten bei der Führung des Haushalts

Denken Sie nun an alltägliche Tätigkeiten im Haushalt. Bitte berücksichtigen Sie dabei wieder keine vorübergehenden gesundheitlichen Probleme.

- *Denken Sie nun an alltägliche Tätigkeiten im Haushalt:* das sind notwendige Tätigkeiten, um in einem normalen/gewöhnlichen Haushalt selbständig zu leben oder diesen zu führen.
- *Bitte berücksichtigen Sie dabei keine vorübergehenden gesundheitlichen Probleme:* Ziel ist es, anhaltende (chronische) Einschränkungen zu messen. Diese Umschreibung wurde gewählt, um die explizite Angabe von zeitlichen Fristen zu vermeiden.
- *Wie bei den Tätigkeiten bei der persönlichen Pflege ist hier nach der tatsächlichen Durchführung, nicht nach einer Selbsteinschätzung (können Sie) gefragt. Allerdings ist es möglich, dass der Befragte dazu in der Lage ist, aber bevorzugt, die Tätigkeit einer anderen Person ausführen zu lassen (z. B.: angestellte Reinigungskraft). Dem wird später in Frage S8.4 Rechnung getragen, nämlich:*
- *Könnten Sie diese Tätigkeit ohne Probleme erledigen, falls dies erforderlich wäre oder Sie dies wünschen:* Man will damit sicherstellen, dass Respondenten, die die Tätigkeit nicht erledigen, obwohl sie keine Einschränkungen haben, hier erfasst werden.

- *Selbst zu.....*: Ohne Hilfe einer anderen Person. Ziel ist es, sicherzustellen, dass die Einschränkung nicht durch finanzielle oder andere Gründe verursacht ist (zum Beispiel, weil kein Pflegepersonal verfügbar ist).
- *Benötigen Sie Unterstützung sowie Ist die Unterstützung ausreichend*: falls Unterstützung benötigt wird oder die erhaltene Unterstützung nicht ausreicht, dann werden hierbei die Bedürfnisse bestimmt, denen nicht entsprochen wird.

Es folgt nun eine Aufstellung von Tätigkeiten.

[Bitte Liste S8 vorzeigen!]

S8.1a Haben Sie normalerweise Probleme, selbst Ihr Essen zuzubereiten?

- 1 Ja
 2 Nein
 3 Unsicher
- * weiter mit S8.1b

Der Begriff „Normalerweise“ wird verwendet, um vorübergehende Gesundheitsprobleme auszuschließen. Wenn der Respondent angibt, diese Tätigkeit nie auszuführen, dann kodieren Sie „Unsicher“ und weiter mit Frage S8.2.

S8.2a Haben Sie normalerweise Unterstützung bei dieser Tätigkeit?

- 1 Ja, manchmal oder immer Unterstützung. * weiter mit S8.4a
 2 Nein, Tätigkeit wird immer selbst erledigt.
 Keine Angabe * weiter mit S8.1b

„Ja, Tätigkeit wird manchmal oder immer mit Unterstützung erledigt“ inkludiert die Aufteilung der Tätigkeit innerhalb des Haushalts (mit dem Partner oder einem anderen Mitglied des Haushalts), z.B. Tätigkeit wird zu einem Teil erledigt bzw. Tätigkeit wird manchmal ganz von einem anderen Haushaltsmitglied erledigt.

S8.3a Benötigen Sie Unterstützung?

- 1 Ja * weiter mit S8.1b
 2 Nein * weiter mit S8.1b
 Keine Angabe * weiter mit S8.1b

S8.4a Könnten Sie ohne Probleme diese Tätigkeit ausführen, falls dies erforderlich wäre oder Sie dies wünschten?

- 1 Ja * weiter mit S8.1b
 2 Nein
 Keine Angabe * weiter mit S8.1b

Nein nur dann kodieren, wenn Respondent aus gesundheitlichen Gründen die Tätigkeit nicht alleine bzw. selbst nur mit Schwierigkeiten erledigen kann.

S8.5a Ist die Unterstützung, die Sie bei dieser Tätigkeit bekommen, für Ihre Bedürfnisse ausreichend?

- 1 Ja * weiter mit S8.1b
 2 Nein * weiter mit S8.1b
 Keine Angabe * weiter mit S8.1b

Mit dieser Frage soll eruiert werden, ob es unzureichende Unterstützung gibt bzw. ob mehr Unterstützung notwendig wäre, um die Tätigkeit zur Zufriedenheit des Respondenten zu erledigen.

Anleitung: Für Fragen S8.1b bis S8.1g bei Ja oder Unsicher Fragen S8.2 bis S8.5 wiederholen.

S8.1b Haben Sie normalerweise Probleme, selbst zu telefonieren?

- 1 Ja
 2 Nein * weiter mit S8.1c
 3 Unsicher

S8.1c Haben Sie normalerweise Probleme, selbst Ihre Einkäufe zu erledigen?

- 1 Ja
 2 Nein * weiter mit S8.1d
 3 Unsicher

S8.1d Haben Sie normalerweise Probleme, selbst Ihre Wäsche zu waschen?

- 1 *Ja*
 2 *Nein* * weiter mit S8.1e
 3 *Unsicher*

S8.1e Haben Sie normalerweise Probleme, selbst regelmäßige, leichte Hausarbeit durchzuführen?

- 1 *Ja*
 2 *Nein* * weiter mit S8.1e
 3 *Unsicher*

S8.1f Haben Sie normalerweise Probleme, selbst gelegentliche, schwere Hausarbeit durchzuführen?

- 1 *Ja*
 2 *Nein* * weiter mit S8.1g
 3 *Unsicher*

Beispiele für „*Gelegentliche, schwere Hausarbeit*“: eine schwere Einkaufstasche mehr als 5 Minuten tragen, schwere Möbel verschieben, Frühjahrsputz, Boden aufwaschen, Fensterputz.

S8.1g Haben Sie normalerweise Probleme, selbst finanzielle Angelegenheiten zu erledigen?

- 1 *Ja*
 2 *Nein* * weiter mit S9.1
 3 *Unsicher*

Beispiele für „*Erledigen finanzieller Angelegenheiten*“: Erlagschein aufgeben, Geld abheben.

S9 Psychische Gesundheit

Nun möchte ich Sie zu Ihrem Befinden und Ihrer Stimmungslage während des letzten Monats befragen.

Bitte stufen Sie Ihr Befinden und Ihre Stimmungslage während des letzten Monats der Häufigkeit nach mit Hilfe der vorliegenden Skala ein.

[Bitte Liste S9 vorzeigen!]

S9.1 Wie oft waren Sie während der letzten 4 Wochen sehr nervös?

S9.2 Wie oft waren Sie während der letzten 4 Wochen so niedergeschlagen, dass Sie nichts aufheitern konnte?

S9.3 Wie oft waren Sie während der letzten 4 Wochen ruhig und gelassen?

S9.4 Wie oft waren Sie während der letzten 4 Wochen bedrückt und traurig?

S9.5 Wie oft waren Sie während der letzten 4 Wochen glücklich?

S9.6 Wie oft waren Sie während der letzten 4 Wochen voller Schwung?

S9.7 Wie oft waren Sie während der letzten 4 Wochen voller Energie?

S9.8 Wie oft waren Sie während der letzten 4 Wochen erschöpft?

S9.9 Wie oft waren Sie während der letzten 4 Wochen müde?

Liste S9 Antwortkategorien

- 1 *Immer*
 2 *Meistens*
 3 *Ziemlich oft*
 4 *Manchmal*
 5 *Nie*

Modul EHDM – European Health Determinants Module

D1 Größe und Gewicht (WHO, Übersetzung ST.AT)

Erlauben Sie mir bitte zwei Fragen zu Ihrer Größe und Ihrem Gewicht.

D1.1 **Wie groß sind Sie ohne Schuhe?**

.... cm

D1.2 **Wie viel wiegen Sie ohne Kleidung und Schuhe?**

.... kg

Frauen mit Alter unter 45 Jahren sollen gefragt werden, ob sie schwanger sind und wenn ja, welches Gewicht sie vor der Schwangerschaft hatten.

D2 Rauchen (European Health Risk Monitoring Project, EHRM, D2.6 Prof. Neuberger, D2.5 Antwortkategorie 5 geändert, Übersetzung: Belgien, Schweiz, ST.AT)

Die nächsten Fragen betreffen das Rauchen.

D2.1 **Haben Sie in Ihrem Leben bereits mehr als 100 Zigaretten, Zigarren, Pfeifen oder andere Tabakwaren geraucht?**

1 Ja

2 Nein

*weiter mit D2.10 (ausgenommen Personen im Alter von 15 bis unter 20 Jahren, hier weiter mit D2.2)

D2.2 **Haben Sie jemals täglich geraucht?**

1 Ja

2 Nein

*weiter mit D2.10

D2.3 **Mit welchem Alter haben Sie angefangen, täglich zu rauchen?**

Mit Jahren

Bei mehreren Rauchepisoden, Lebensjahr der ersten Episode angeben.

D2.4 **Rauchen Sie zur Zeit?**

1 Ja, täglich

*weiter mit D2.7

2 Ja, gelegentlich

3 Nein

D2.5 **Wann haben Sie aufgehört, täglich zu rauchen?**

1 Vor weniger als einem Monat

2 Vor einem Monat bis weniger als einem Jahr

3 Wenn vor mehr als 1 Jahr, dann Angabe der Jahre: Jahre

D2.6 **Haben Sie Hilfe beansprucht, um mit dem Rauchen aufzuhören?**

1 Keine Hilfe

*weiter mit D2.10

2 Hilfe eines Arztes bzw. Therapeuten

*weiter mit D2.10

3 Hilfe eines Medikaments (einschließlich Nikotinplaster, Kaugummi, Inhalator)

*weiter mit D2.10

4 Sonstiges

*weiter mit D2.10

D2.7 **Wie viele Zigaretten, Zigarren, Pfeifen oder andere Tabakwaren rauchen Sie durchschnittlich pro Tag?**

..... /Tag

In einer Zigarettschachtel sind 20 Zigaretten enthalten.

D2.8 **Welche der folgenden Produkte rauchen Sie häufig?**

A **Zigaretten aus der Schachtel**

1 Ja

2 Nein

B **Selbstgedrehte Zigaretten**

1 Ja

2 Nein

C **Pfeife**

1 Ja

2 Nein

D Zigarren/Zigarillos Ja Nein

E Andere Produkte Ja Nein

D2.9 **Hat Ihnen im letzten Jahr, also seit dem TAG MONAT JAHR ein Arzt oder ein Angehöriger eines Gesundheitsberufes geraten, mit dem Rauchen aufzuhören?**

1 Ja *weiter mit D3.1

2 Nein *weiter mit D3.1

D2.10 **Sind Sie bei sich zu Hause Tabakrauch ausgesetzt?**

1 Ja

2 Nein

Einstufung: Wenn Frage B6.1=1 (erwerbstätig), dann

D2.11 **Wie viele Stunden pro Tag sind Sie an Ihrer Arbeitsstelle Tabakrauch ausgesetzt?**

1 Ich arbeite zu Hause.

2 Nie oder fast nie

3 Weniger als eine Stunde am Tag

4 1 bis 5 Stunden am Tag

5 Mehr als 5 Stunden am Tag

D3 Alkohol (EUROHIS, CAGE)

Ich möchte Ihnen nun einige Fragen zum Alkoholkonsum stellen.

D3.1 **Haben Sie während der letzten zwölf Monate Alkohol getrunken (Bier, Wein, Spirituosen, andere alkoholhaltige Getränke)?**

1 Ich habe in den letzten 12 Monaten nie Alkohol getrunken.

2 Ich habe in den letzten 12 Monaten maximal viermal Alkohol getrunken. *weiter mit D3.3

3 Ich habe in den letzten 12 Monaten öfter als viermal Alkohol getrunken. *weiter mit D3.4

D3.2 **Hat es je eine Zeit gegeben, in der Sie Alkohol getrunken haben?**

1 Nein, nie. *weiter mit D4.1

2 Ja, aber maximal viermal im Jahr. *weiter mit D4.1

3 Ja, auch öfter als viermal im Jahr *weiter mit D4.1

D3.3 **Hat es je eine Zeit gegeben, in der Sie auch öfter als viermal im Jahr Alkohol getrunken haben?**

1 Ja *weiter mit D4.1

2 Nein. *weiter mit D4.1

D3.4 **An wie vielen Tagen während der letzten vier Wochen haben Sie Alkohol getrunken?**

1 An Tagen *wenn 0, weiter mit D3.7

2 Weiß nicht

Während der letzten vier Wochen, also während der letzten 28 Tage. Anzahl der Tage mit Alkoholkonsum eintragen.

D3.5 **Haben Sie gestern Alkohol getrunken?**

1 Ja

2 Nein. *weiter mit D3.6

Wie viele Gläser Bier oder vergorenen Most haben Sie getrunken?

Seidel (0,3l)

Krügerl/Halbe(0,5l)

Nichts

Angabe der Anzahl der konsumierten Getränke.

Bier oder vergorener Most: Flaschen je nach Maß zu Seidel (bei kleiner Flasche) oder Krügerl (bei großer Flasche) eingeben.

Wein oder Sekt?

- Achtel
 Viertel
 Bouteille (0,75l)
 Literflasche (1l)
 Nichts

Schnaps oder starker Likör (40 Vol.-%)?

- kleines Stamperl (20ml)
 großes Stamperl (40ml)
 Nichts

Schwacher Likör (20 Vol.-%)?

- kleines Stamperl (20ml)
 großes Stamperl (40ml)
 Nichts

Alkopops?

- Flasche
 Nichts

Alkopops sind alkoholhaltige Mischgetränke, abgefüllt in Flaschen (z.B. Bacardi Breezer, Desperado, Smirnoff Ice, Eristoff Ice etc.). Radler, die in Flaschen vorgefüllt sind, sind hier anzugeben.

D3.6 Haben Sie letzten Freitag ODER Samstag Alkohol getrunken?1 Ja2 Nein.

*weiter mit D3.7

PROGRAMMIERANLEITUNG: Bei Frage D3.6 Freitag bei geradem Geburtsdatum oder Samstag bei ungeradem Geburtsdatum verwenden.

Wie viele Gläser Bier oder vergorenen Most haben Sie getrunken?

- Seidel (0,3l)
 Krügerl/Halbe(0,5l)
 Nichts

Angabe der Anzahl der konsumierten Getränke.

Bier oder vergorener Most: Flaschen je nach Maß zu Seidel (bei kleiner Flasche) oder Krügerl (bei großer Flasche) eingeben.

Wein oder Sekt?

- Achtel
 Viertel
 Bouteille (0,75l)
 Literflasche (1l)
 Nichts

Schnaps oder starker Likör (40 Vol.-%)?

- kleines Stamperl (20ml)
 großes Stamperl (40ml)
 Nichts

Schwacher Likör (20 Vol.-%)?

- kleines Stamperl (20ml)
 großes Stamperl (40ml)
 Nichts

Alkopops?

- Flasche
 Nichts

Flaschen Alkopops (z.B. Bacardi Breezer, Desperado, Smirnoff Ice, Eristoff Ice etc.)

Alkopops sind alkoholhaltige Mischgetränke, abgefüllt in Flaschen. Radler, die in Flaschen vorgefüllt sind, sind hier anzugeben.

D3.7 Haben Sie einmal das Gefühl gehabt, dass Sie Ihren Alkoholkonsum verringern sollten?1 Ja2 Nein**D3.8 Hat jemand Sie einmal durch Kritisieren Ihres Alkoholkonsums ärgerlich gemacht?**1 Ja

2 *Nein*

D3.9 **Haben Sie sich einmal schlecht oder schuldig gefühlt wegen Ihres Alkoholtrinkens?**

1 *Ja*

2 *Nein*

D3.10 **Haben Sie einmal morgens als erstes Alkohol getrunken, um sich nervlich wieder ins Gleichgewicht zu bringen oder einen Kater loszuwerden?**

1 *Ja*

2 *Nein*

D4 Drogen (D4.1 Finnland, EMCDDA, Übersetzung: ST.AT)

Einstufung: Nur an Personen unter 70 Jahren.

Lassen Sie uns nun über den Drogenkonsum reden.

D4.1 **Kennen Sie jemanden, der Haschisch oder Marihuana konsumiert?**

1 *Ja*

2 *Nein*

D4.2 **Wurde Ihnen jemals Haschisch oder Marihuana angeboten?**

1 *Ja*

2 *Nein*

D4.3 **Haben Sie jemals in Ihrem Leben Haschisch oder Marihuana konsumiert?**

1 *Ja*

2 *Nein* *weiter mit D5.1

D4.4 **Wie alt waren Sie, als Sie zum ersten Mal Haschisch oder Marihuana konsumiert haben?**

....Jahre

D4.5 **Haben Sie in den letzten 12 Monaten Haschisch oder Marihuana konsumiert?**

1 *Ja*

2 *Nein* *weiter mit D5.1

D4.6 **Haben Sie in den letzten 30 Tagen Haschisch oder Marihuana konsumiert?**

1 *Ja*

2 *Nein* *weiter mit D5.1

D4.7 **An wie vielen Tagen haben Sie während der letzten 30 Tage Haschisch oder Marihuana konsumiert?**

..... *Tage*

D5 Körperliche Betätigung (Fragen D 5.1 bis D5.6: IPAQ-short version, Länge k, Version 7, usual, Übersetzung Belgien/Schweiz gemischt, Fragen D5.7 und D5.9: WHO, Übersetzung von Belgien (D5.7) Schweiz (D5.8 und 5.9))

Folgende Fragen beziehen sich auf körperliche Betätigungen während der letzten sieben Tage. Versuchen Sie, auf alle Fragen zu antworten, auch wenn Sie der Meinung sind, nicht sehr aktiv zu sein. Die Fragen beziehen sich auf Ihre körperlichen Betätigungen bei der Arbeit, bei der Haus- und Gartenarbeit, in der Freizeit, zum Sport oder um von einem Ort zum anderen zu gelangen.

Denken Sie nun an alle intensiven körperlichen Betätigungen, die mit größerer Anstrengung verbunden sind und Ihre Atmung verstärken. Berücksichtigen Sie nur die Betätigungen, die Sie mindestens 10 Minuten ohne Unterbrechung ausgeübt haben.

D5.1 **An wie vielen der letzten sieben Tage haben Sie intensive körperliche Betätigungen ausgeführt, wie z.B. schwere Gegenstände heben, Graben, Aerobic oder Jogging?**

... *Tag(e) pro Woche*

*wenn 0, weiter mit D5.3

Nur körperliche Betätigungen, die mindestens zehn Minuten oder länger gedauert haben, hier angeben. Die Aktivitäten während der Arbeitszeit zählen auch dazu.

Weitere Beispiele für intensive körperliche Betätigungen sind: größere Pakete oder Gepäckstücke die Treppe hoch tragen, schnelles oder ausdauerndes Radfahren, schnelles Schwimmen, Bergwandern oder Tätigkeiten mit Laufen, wie zum Beispiel Fußballspielen.

D5.2 Wie viel Zeit nahmen diese intensiven körperlichen Betätigungen an solchen Tagen durchschnittlich in Anspruch?

... Stunden Minuten/Tag *weiter mit D5.3

weiß nicht

Eine durchschnittliche Zeitangabe pro Tag ist erwünscht. Falls der Befragte diese nicht angeben kann, weil sich die Dauer der Aktivitäten von Tag zu Tag stark unterscheidet oder weil er verschiedene berufliche Tätigkeiten nachgeht, weiter mit Frage D5.2a:

D5.2a Wie lange sind Sie insgesamt während einer üblichen Woche körperlich intensiv tätig?

... Stunden Minuten/Woche

Denken Sie jetzt an körperliche Betätigungen, die mäßig anstrengend sind und Sie leicht stärker atmen lassen. Berücksichtigen Sie nur die Betätigungen, die Sie mindestens 10 Minuten ohne Unterbrechung ausgeübt haben.

D5.3 An wie vielen der letzten sieben Tage haben Sie mäßig intensive körperliche Betätigungen ausgeführt, wie z.B. leichte Gegenstände heben oder gewöhnliches Radfahren?

... Tag(e) pro Woche *wenn 0, weiter mit D5.5

Nur körperliche Betätigungen, die mindestens zehn Minuten oder länger gedauert haben, hier angeben. Die Aktivitäten während der Arbeitszeit zählen auch dazu.

Weitere Beispiele für mäßig intensive körperliche Betätigungen sind: Tragen von leichten Gewichten, Treppen steigen, gewöhnliches Radfahren, gewöhnliches Schwimmen oder ein Tennis-Doppel-Spiel.

Nicht hinzuzuzählen ist der Spaziergang.

D5.4 Wie viel Zeit nahmen diese mäßig intensiven körperlichen Tätigkeiten an solchen Tagen durchschnittlich in Anspruch?

... Stunden Minuten/Tag *weiter mit D5.5

weiß nicht

Eine durchschnittliche Zeitangabe pro Tag ist erwünscht. Falls der Befragte diese nicht angeben kann, weil sich die Dauer der Aktivitäten von Tag zu Tag stark unterscheidet oder weil er verschiedene berufliche Tätigkeiten nachgeht, weiter mit D5.4a.

D5.4a Wie lange sind Sie insgesamt während einer üblichen Woche körperlich mäßig intensiv tätig?

... Stunden Minuten/Woche

Denken Sie an die Zeit, die Sie während der letzten sieben Tage für das Gehen aufgewendet haben. Dazu zählen das Gehen während der Arbeit, in der Schule, zu Hause, um von einem Ort an den anderen zu gelangen, das Spazierengehen oder das Gehen in der Freizeit.

D5.5 An wie vielen der letzten sieben Tage sind Sie für mindestens 10 Minuten ohne Unterbrechung gegangen?

... Tag(e) pro Woche *wenn 0, weiter mit D5.7

Es ist das Gehen von mindestens 10 Minuten oder länger ohne Unterbrechung gemeint.

D5.6 Wie lange sind Sie insgesamt an so einem Tag gegangen?

... Stunden Minuten/Tag *weiter mit D5

weiß nicht

Eine durchschnittliche Zeitangabe pro Tag ist erwünscht. Falls der Befragte diese nicht angeben kann, weil sich die Dauer der Aktivitäten von Tag zu Tag stark unterscheidet oder weil er verschiedenen beruflichen Tätigkeiten nachgeht, weiter mit D5.6a.

D5.6a Wie lange gehen Sie insgesamt während einer üblichen Woche?

... Stunden Minuten/Woche

D5.7 Welcher Satz kennzeichnet am besten Ihre körperlichen Aktivitäten während des letzten Jahres? (Liste D5 vorlegen)

- 1 *Intensives Training und Leistungssport mehr als einmal pro Woche*
 2 *Jogging, andere Entspannungsarten oder Gartenarbeit, mindestens 4 Stunden pro Woche*
 3 *Jogging, andere Entspannungsarten oder Gartenarbeit, weniger als 4 Stunden pro Woche*
 4 *Spaziergang, Radfahren oder andere leichte Aktivitäten, mindestens 4 Stunden pro Woche*
 5 *Spaziergang, Radfahren oder andere leichte Aktivitäten, weniger als 4 Stunden pro Woche*
 6 *Lesen, Fernsehen oder andere häusliche Aktivitäten*

D5.8 Kommen Sie in Ihrer Freizeit mindestens einmal pro Woche durch körperliche Betätigung ins Schwitzen? z.B.: durch schnelles Laufen, Radfahren, Aerobics usw.

- 1 *Ja*
 2 *Nein* *weiter mit D6.1

D5.9 An wie vielen Tagen pro Woche im Durchschnitt?

An Tag(en) pro Woche (von 1 bis 7 Tagen)

D6 Schlaf (Wiener Gesundheits- und Sozialsurvey 2001)

Ich möchte Sie nun zum Thema Schlaf befragen.

D6.1 Waren Sie während der vergangenen zwei Wochen von Schlafstörungen betroffen?

- 1 *Ja*
 2 *Nein* *weiter mit D7.1

D6.2 Waren Sie davon stark oder gering betroffen?

- 1 *Stark*
 2 *Gering*

D7 Ernährung (Fragenvorschlag von Prof. Elmadfa, Departement für Ernährungswissenschaften, Uni Wien)

Folgende Fragen betreffen Ihre Ernährung.

D7.1 Wie würden Sie Ihre Essgewohnheiten beschreiben? (Liste D7.A vorlegen)

- 1 *Mischkost mit viel Obst und Gemüse*
 2 *Mischkost mit viel Fleisch*
 3 *Mischkost mit wenig Fleisch*
 4 *Vegetarisch, aber mit Milchprodukten und/oder Eiern*
 5 *Vegetarisch, aber mit Fisch und/oder Milchprodukten und/oder Eiern*
 6 *Vegetarisch und keine tierischen Produkte*

D7.2 Wie würden Sie Ihre Trinkgewohnheiten beschreiben? (Liste D7.B vorlegen)

- 1 *Trinke vorwiegend Wasser/Mineralwasser/Tee, ungezuckert*
 2 *Trinke vorwiegend Fruchtsäfte und Limonaden (Cola, Fanta, Eistee, Tee, gezuckert etc.)*
 3 *Trinke vorwiegend alkoholische Getränke (Bier, Wein etc.)*

Modul EHCM – European Health Care Module

C1 Stationäre Aufenthalte (EUROHIS, Übersetzung ST.AT)

Die nächsten Fragen beziehen sich auf stationäre Aufenthalte. Alle Arten von Krankenanstalten sollen dabei berücksichtigt werden.

Einstufung: Bei Frauen bis 50 Jahre bitte hinzufügen: **Stationäre Aufenthalte wegen einer Entbindung sollen ebenfalls bedacht werden.**

C1.1 **Waren Sie in den letzten 12 Monaten, also seit dem TAG MONAT JAHR für eine Nacht oder länger in einem Krankenhaus?**

- 1 Ja
2 Nein *weiter mit C1.4

C1.2 **Wie viele separate Aufenthalte, bei denen Sie über Nacht bleiben mussten, hatten Sie in diesem Zeitraum?**

Zählen Sie alle Aufenthalte, die während dieser Zeit beendet wurden.

.....Aufenthalte

C1.3 **Während dieses Aufenthaltes/dieser Aufenthalte - wie viele Nächte verbrachten Sie insgesamt im Krankenhaus?**

.... Nächte

C1.4 **Waren Sie in den letzten 12 Monaten, also seit dem TAG MONAT JAHR als Tagespatient (d.h. ohne Übernachtung) in einem Krankenhaus?**

- 1 Ja
2 Nein *weiter mit C1.6

Tagespatient: Stationäre Aufnahme im Krankenhaus, jedoch ohne Übernachtung. Behandlungen in einer Krankenhausambulanz sind nicht zu zählen!

C1.5 **Wie viele Male waren Sie in diesem Zeitraum als Tagespatient (d.h. ohne Übernachtung) im Krankenhaus?**

....mal (=Anzahl der Tage)

Wartelisten (Ergänzungswunsch BMGF)

Die nächsten Fragen betreffen geplante Operationen.

C1.6 **Hatten Sie in den letzten zwölf Monaten, also seit dem TAG MONAT JAHR eine geplante Operation?**

- 1 Ja
2 Nein *weiter mit C2.A

Wenn ja, bitte Liste C1 vorlegen und für jede Position in Liste C1 fragen:

- 1 Ja
2 Nein *weiter mit nächster Operation aus Liste C1

C1.7 **Wie lange mussten Sie auf Ihre Operation warten?**

..... Tage Wochen.....Monate

C1.8 **Wurde Ihre Operation im Rahmen der sozialen (Krankenkasse) oder einer privaten Krankenversicherung abgerechnet?**

- 1 Soziale Krankenversicherung
2 Private Krankenversicherung

Liste C1

- Linsenoperation am Auge (bei grauem Star)
- Hüftgelenksersatz
- Kniegelenksersatz
- Operation an den Herzkranzgefäßen (Bypass)

- Herzkatheteruntersuchungen
- Sonstiges, nämlich (Klartextangabe)

C2 Ambulante Behandlung (EUROHIS, Übersetzung ST.AT)

Die nächsten Fragen betreffen Arztbesuche. Bitte inkludieren Sie Besuche in der Ordination, Hausbesuche sowie telefonische Beratungen. Inkludieren Sie bitte auch Besuche in Spitals- oder Unfallambulanzen, jedoch nicht Spitalsaufenthalte.

Bitte Liste C2.A vorlegen.

Kontakte, die ausschließlich getätigt wurden, um einen Termin auszumachen, sollen nicht gezählt werden. Es sollen nur Arztbesuche wegen eines eigenen Gesundheitsproblems gezählt werden. Begleitung eines Kindes, Ehepartners etc. ist nicht zu inkludieren.

C2.1 Wann haben Sie das letzte Mal eine(n) (Arzt aus Liste C2.A) aufgesucht?

- 1 *Vor weniger als 12 Monaten, also nach dem TAGMONATJAHR*
- 2 *Vor mehr als 12 Monaten, also vor dem TAGMONATJAHR oder nie* *weiter mit
nächstem Arzt aus Liste C2.A

Antwortmöglichkeiten vorlesen.

C2.2 Wie oft haben Sie in den letzten vier Wochen, also seit dem TAGMONATJAHR, eine(n) (Arzt aus Liste C2.A) konsultiert?

..... *Mal*

C2.3 Berücksichtigen Sie bitte nur den letzten Arztbesuch. Was war der Hauptgrund für den letzten Arztbesuch? Bitte Liste C2.B vorlegen.

- 1 Unfall oder Verletzung
- 2 Krankheit oder Gesundheitsbeschwerde
- 3 Nachuntersuchung, Kontrolle
- 4 Vorsorgeuntersuchung
- 5 Rezept (Verschreibung eines oder mehrerer Medikamente)
- 6 Aus administrativen Gründen (Überweisung, Attest etc.)
- 7 Aus anderen Gründen (z.B. kleine Operation)

Liste C2.A

- Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin (praktischer Arzt/Ärztin)
- Spitals- oder Unfallambulanz
- Betriebsarzt/ärztin (nur an Erwerbstätige)
- Gynäkologe/in (nur bei Frauen)
- Urologe/in
- Hautarzt/ärztin
- Augenarzt/ärztin
- Internist/in
- Orthopäde/in
- HNO-Arzt/Ärztin
- Sonstiger Facharzt/ärztin (ausgenommen Zahnarzt/ärztin)

Die nächsten Fragen betreffen Besuche beim Zahnarzt/bei der Zahnärztin. Zunächst möchte ich Ihnen eine allgemeine Frage zu Ihren Zähnen stellen.

C2.4 Haben Sie eine Voll- oder Teilprothese? (Finnland)

- 1 *Vollprothese*
- 2 *Teilprothese*
- 3 *Keine Prothese, noch eigene Zähne*
- 4 *Keine Prothese, keine eigenen Zähne*

C2.5 Wann haben Sie das letzte Mal einen Zahnarzt/eine Zahnärztin aufgesucht?

- 1 Vor weniger als 12 Monaten, also nach dem TAGMONATJAHR
- 2 Vor mehr als 12 Monaten, also vor dem TAGMONATJAHR oder nie *weiter mit C2.8

Antwortmöglichkeiten vorlesen.

C2.6 Wie oft haben Sie in den letzten vier Wochen, also seit dem TAGMONATJAHR, einen Zahnarzt/eine Zahnärztin konsultiert?

..... Mal

C2.7 Berücksichtigen Sie bitte nur den letzten Zahnarztbesuch. Was war der Hauptgrund für diesen Arztbesuch? Bitte Liste C2.C vorlegen.

- 1 Schmerzen oder Beschwerden
- 2 Kontrolluntersuchung
- 3 Behandlung nach Kontrolluntersuchung
- 4 Fortsetzung einer Behandlung
- 5 Zahnsperre
- 6 Zahnprothese
- 7 Mundhygiene
- 8 Aus anderen Gründen

Die nächsten Fragen betreffen sonstige Gesundheitsdienstleistungen.**C2.8 Haben Sie in den letzten 12 Monaten, also seit dem TAG MONAT JAHR sonstige Gesundheitsdienstleistungen in Anspruch genommen?**

- 1 Ja
- 2 Nein *weiter mit C2.10

C2.9 Welche sonstigen Gesundheitsdienstleistungen haben Sie in Anspruch genommen? (Mehrfachantworten möglich)

- 1 Physiotherapie
- 2 Ergotherapie
- 3 Logopädie
- 4 Homöopathie
- 5 Akupunktur
- 6 Psychotherapie
- 7 Ernährungsberatung
- 8 Hauskrankenpflege
- 9 Komplementäre Behandlungsmethoden (z.B. Kinesiologie, Phytotherapie, Traditionelle Chinesische Medizin etc.)
- 10 Sonstige Gesundheitsdienstleistungen

Gesundheitsdienstleistungen im Ausland (Ergänzungswunsch BMGF)

Die nächsten Fragen betreffen Gesundheitsdienstleistungen, die Sie im Ausland in Anspruch genommen haben.

C2.10 Wie oft haben Sie in den letzten zwölf Monaten, also seit dem TAG MONAT JAHR Gesundheitsdienstleistungen im Ausland in Anspruch genommen?

..... Mal * bei 0 weiter mit C2.16

Einstufung: Einleitungssatz nur dann vorlesen, wenn bei C2.10 2 oder mehr angegeben wurde.

Bei den folgenden Fragen berücksichtigen Sie bitte nur die letzte Gesundheitsdienstleistung, die Sie im Ausland in Anspruch genommen haben.

C2.11 War das ein stationärer Aufenthalt (Krankenhaus- oder Rehabilitationsaufenthalt) oder eine ambulante Behandlung (z.B. Arztordination)?

- 1 Stationär

- 2 *Ambulant*
 3 *Beides*
- C2.12 **Wurde diese Gesundheitsdienstleistung auf Grund einer akuten Erkrankung oder eines Unfalls während eines Auslandsaufenthaltes in Anspruch genommen?**
- 1 *Ja*
 2 *Nein*
- C2.13 **In welchem Land wurde die Gesundheitsdienstleistung in Anspruch genommen?**
 *Thesaurus*
- C2.14 **Welche Gesundheitsdienstleistung wurde in Anspruch genommen?**
- 1 *Zahnbehandlung*
 2 *Chirurgischer Eingriff*
 3 *Andere medizinische Behandlung*
 4 *Sonstige (z.B. Kuraufenthalte)*
- C2.15 **Wie viel haben Sie insgesamt privat dafür ausgegeben, abzüglich etwaiger Refundierung durch die Krankenkasse? (Liste C2.D vorlegen)**
- 1 *Behandlung noch nicht abgeschlossen*
 2 *Behandlung noch nicht abgerechnet*
 3 *bis 250 Euro*
 4 *251 bis 500 Euro*
 5 *501 bis 1.000 Euro*
 6 *1.001 bis 2.000 Euro*
 7 *2.001 bis 3.000 Euro*
 8 *3.001 bis 4.000 Euro*
 9 *4.001 bis 5.000 Euro*
 10 *über 5.000 Euro*

Betreuung im Krankheitsfall/bei Pflegebedürftigkeit (Ergänzungswunsch AG ATHIS)

Ich möchte Ihnen nun eine Frage zur Betreuung im Krankheitsfall stellen.

- C2.16 **Wenn Sie häusliche Pflege benötigen, wer betreut Sie vorwiegend, wenn Sie bis zu einer Woche krank sind?** (Liste C2.E vorlegen)
- 1 *Ehegatte(in), Lebensgefährtin(in)*
 2 *(Schwieger-)Tochter*
 3 *(Schwieger-)Sohn*
 4 *Eltern*
 5 *Sonstige Verwandte*
 6 *Freunde, Bekannte, Nachbarn*
 7 *Soziale Dienste*
 8 *Sonstige bezahlte Hilfe*
 9 *Niemand*
- C2.17 **Wenn Sie häusliche Pflege benötigen, wer betreut Sie vorwiegend bei längerer Krankheit bzw. Pflegebedürftigkeit?** (Liste C2.E vorlegen)
- 1 *Ehegatte(in), Lebensgefährtin(in)*
 2 *(Schwieger-)Tochter*
 3 *(Schwieger-)Sohn*
 4 *Eltern*
 5 *Sonstige Verwandte*
 6 *Freunde, Bekannte, Nachbarn*
 7 *Soziale Dienste*
 8 *Sonstige bezahlte Hilfe*

9 *Niemand*

C3 Gesundheitsvorsorge (C3.1a- h Ergänzungswunsch AG ATHIS, C3.2 – C3.11 EUROHIS, Übersetzung ST.AT, C3.12 – C3.17 Arbeitsgruppe ATHIS)

Jetzt möchte ich Ihnen einige Fragen zur Gesundheitsvorsorge stellen.

C3.1 Haben Sie einen aufrechten Impfschutz gegen (Impfung aus Liste C3)?

- 1 *Ja*
 2 *Nein*
 Weiß nicht

Liste C3

- Grippe (Influenza) (Auffrischung jährlich)
- Tetanus (Auffrischung alle 10 Jahre, über 60 alle 5 Jahre)
- Diphtherie (Auffrischung alle 10 Jahre, über 60 alle 5 Jahre)
- Polio (Kinderlähmung) (Auffrischung alle 10 Jahre)
- Zeckenkrankheit (FSME) (Auffrischung alle 5 Jahre (nach der 4. Einzeldosis), über 60 alle 3 Jahre)
- Pneumokokken (Lungenschutzimpfung) (Auffrischung alle 5 Jahre nur bei besonderem Risiko) Einstufung: nur bei Alter $\geq 60+$
- Hepatitis B (Gelbsucht) (Auffrischung entsprechend dem Antikörpertiter)
- Hepatitis A (Auffrischung entsprechend alle 10 Jahre)

C3.2 Wann wurde Ihr Blutdruck zum letzten Mal von einem/r Angehörigen eines Gesundheitsberufes gemessen?

- 1 *Innerhalb der letzten 12 Monate*
 2 *Vor ein bis 5 Jahren* *weiter mit C3.5
 3 *Nicht innerhalb der letzten 5 Jahre* *weiter mit C3.5
 4 *Noch nie* *weiter mit C3.5
 Weiß nicht *weiter mit C3.5

C3.3 Wurde Ihnen innerhalb des letzten Jahres von einem/r Angehörigen eines Gesundheitsberufes einmal gesagt, dass Sie erhöhten Blutdruck haben?

- 1 *Ja*
 2 *Nein* *weiter mit C3.5

C3.4 Haben Sie Ihren Lebensstil geändert, um den Blutdruck zu senken?

- 1 *Ja*
 2 *Nein*

C3.5 Wann wurde Ihr Cholesterin zum letzten Mal gemessen?

- 1 *Innerhalb der letzten 12 Monate*
 2 *Vor ein bis 5 Jahren* *weiter mit C3.8
 3 *Nicht innerhalb der letzten 5 Jahre* *weiter mit C3.8
 4 *Noch nie* *weiter mit C3.8
 Weiß nicht *weiter mit C3.8

C3.6 Wurde Ihnen innerhalb des letzten Jahres einmal von einem/r Angehörigen eines Gesundheitsberufes gesagt, dass Sie erhöhtes Cholesterin haben?

- 1 *Ja*
 2 *Nein* *weiter mit C3.8

C3.7 Haben Sie Ihren Lebensstil geändert, um ihr Cholesterin zu senken?

- 1 *Ja*
 2 *Nein*

Einstufung: Fragen C3.8 bis C3.11 nur bei Geschlecht = weiblich. Fragen C3.8 bis C3.9 wenn Alter >=40.

C3.8 Wurde bei Ihnen jemals eine Mammographie durchgeführt (das ist eine spezielle Röntgenuntersuchung einer oder beider Brüste)?

- 1 *Ja*
 2 *Nein* *weiter mit C3.10
 Weiß nicht *weiter mit C3.10

C3.9 Wann wurde bei Ihnen das letzte Mal eine Mammographie durchgeführt?

- 1 *Innerhalb der letzten 12 Monate*
 2 *Vor ein bis 3 Jahren*
 3 *Nicht innerhalb der letzten 3 Jahre*
 Weiß nicht

C3.10 Wurde bei Ihnen jemals ein Krebsabstrich (Gebärmutterhalsabstrich) durchgeführt (das ist ein Abstrich, der vom Frauenarzt/von der Frauenärztin zur Krebsfrüherkennung genommen wird)?

- 1 *Ja*
 2 *Nein* *weiter mit C3.14
 Weiß nicht *weiter mit C3.14

C3.11 Wann wurde bei Ihnen das letzte Mal ein Krebsabstrich vorgenommen?

- 1 *Innerhalb der letzten 12 Monate*
 2 *Vor ein bis 3 Jahren*
 3 *Nicht innerhalb der letzten 3 Jahre*

Einstufung: Fragen C3.12 bis C3.13 nur bei Geschlecht = männlich, Alter >=40.

C3.12 Wurde bei Ihnen jemals eine Vorsorgeuntersuchung zur Früherkennung von Prostatakrebs mittels PSA-Test durchgeführt?

- 1 *Ja*
 2 *Nein* *weiter mit C3.14
 Weiß nicht *weiter mit C3.14

C3.13 Wann wurde bei Ihnen das letzte Mal ein PSA-Test durchgeführt?

- 1 *Innerhalb der letzten 12 Monate*
 2 *Vor ein bis 3 Jahren*
 3 *Nicht innerhalb der letzten 3 Jahre*
 Weiß nicht

Einstufung: Fragen C3.14 bis C3.15 nur bei Alter >=40.

C3.14 Wurde bei Ihnen jemals eine Darmspiegelung (Koloskopie) zur Darmkrebsvorsorge durchgeführt?

- 1 *Ja*
 2 *Nein* *weiter mit C3.16
 Weiß nicht *weiter mit C3.16

C3.15 Wann wurde bei Ihnen das letzte Mal eine Darmspiegelung durchgeführt?

- 1 *Innerhalb der letzten 12 Monate*
 2 *Vor ein bis 3 Jahren*
 3 *Nicht innerhalb der letzten 3 Jahre*
 Weiß nicht

C3.16 Waren Sie jemals bei einer kostenlosen Gesundenuntersuchung (Vorsorgeuntersuchung)?

- 1 Ja
 2 Nein *weiter mit C4.1
 Weiß nicht *weiter mit C4.1

C3.17 Wann waren Sie das letzte Mal bei einer kostenlosen Gesundenuntersuchung?

- 1 Innerhalb der letzten 12 Monate
 2 Vor ein bis 3 Jahren
 3 Nicht innerhalb der letzten 3 Jahre

C4 Medikamente (EUROHIS, Übersetzung ST.AT)

Nun folgen einige Fragen zum Medikamentenkonsum.

Es handelt sich um alle Arten von Medikamenten, einschließlich der homöopathischen Produkte, der Produkte auf pflanzlicher Basis, der pharmazeutisch hergestellten Produkte, Vitamine und Mineralien, Schlaf- und Beruhigungsmittel, die Pille, Salben, Injektionen, Hustensäften, Pastillen.....

C4.1 Haben Sie in den letzten beiden Wochen von einem Arzt/einer Ärztin verordnete Medikamente eingenommen?

- 1 Ja
 2 Nein *weiter mit C4.3

C4.2 Ich gehe mit Ihnen die Liste durch, bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie solche Medikamente innerhalb der letzten beiden Wochen eingenommen haben. (Liste C4.A vorlegen)

- | | | |
|--|-------------------------------|---------------------------------|
| a) Bluthochdruck? | 1 <input type="checkbox"/> Ja | 2 <input type="checkbox"/> Nein |
| b) Andere Herzkrankheiten? | 1 <input type="checkbox"/> Ja | 2 <input type="checkbox"/> Nein |
| c) Erhöhten Cholesterinspiegel? | 1 <input type="checkbox"/> Ja | 2 <input type="checkbox"/> Nein |
| d) Diabetes? | 1 <input type="checkbox"/> Ja | 2 <input type="checkbox"/> Nein |
| e) Gelenksschmerzen (Arthrose, Arthritis)? | 1 <input type="checkbox"/> Ja | 2 <input type="checkbox"/> Nein |
| f) Kopfschmerzen oder Migräne? | 1 <input type="checkbox"/> Ja | 2 <input type="checkbox"/> Nein |
| g) Andere Schmerzen? | 1 <input type="checkbox"/> Ja | 2 <input type="checkbox"/> Nein |
| h) Asthma? | 1 <input type="checkbox"/> Ja | 2 <input type="checkbox"/> Nein |
| i) Chronische Bronchitis oder Emphysem? | 1 <input type="checkbox"/> Ja | 2 <input type="checkbox"/> Nein |
| j) Allergische Symptome (z.B. Ausschlag oder Schnupfen)? | 1 <input type="checkbox"/> Ja | 2 <input type="checkbox"/> Nein |
| k) Depression? | 1 <input type="checkbox"/> Ja | 2 <input type="checkbox"/> Nein |
| l) Anspannung oder Angstgefühl | 1 <input type="checkbox"/> Ja | 2 <input type="checkbox"/> Nein |
| m) Verdauungsbeschwerden? | 1 <input type="checkbox"/> Ja | 2 <input type="checkbox"/> Nein |
| n) Schlaftabletten? | 1 <input type="checkbox"/> Ja | 2 <input type="checkbox"/> Nein |
| o) Antibiotika wie z.B. Penicillin? | 1 <input type="checkbox"/> Ja | 2 <input type="checkbox"/> Nein |
| p) Die Pille? | 1 <input type="checkbox"/> Ja | 2 <input type="checkbox"/> Nein |
| q) Hormone gegen Menopause/Andropause oder Osteoporose? | 1 <input type="checkbox"/> Ja | 2 <input type="checkbox"/> Nein |
| r) Andere, vom Arzt verordnete Medikamente? | 1 <input type="checkbox"/> Ja | 2 <input type="checkbox"/> Nein |

C4.3 Haben Sie in den letzten beiden Wochen Medikamente eingenommen, die nicht von einem Arzt verordnet waren (rezeptfreie Medikamente)?

- 1 Ja
 2 Nein *weiter mit B7.1

C4.4 Ich gehe mit Ihnen die Liste durch, bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie solche Medikamente innerhalb der letzten beiden Wochen eingenommen haben. (Liste C4.B vorlegen)

- | | | |
|--|-------------------------------|---------------------------------|
| a) Gelenksschmerzen (Arthrose, Arthritis)? | 1 <input type="checkbox"/> Ja | 2 <input type="checkbox"/> Nein |
| b) Kopfschmerzen oder Migräne? | 1 <input type="checkbox"/> Ja | 2 <input type="checkbox"/> Nein |
| c) Andere Schmerzen? | 1 <input type="checkbox"/> Ja | 2 <input type="checkbox"/> Nein |

- d) Erkältung, Erkältungskrankheit oder Halsschmerzen? Ja Nein
- e) Allergische Symptome (z.B. Ausschlag oder Schnupfen)? Ja Nein
- f) Verdauungsbeschwerden? Ja Nein
- g) Vitamine, Mineralstoffe oder Tonikum? Ja Nein
- h) Andere Medikamente, die nicht vom Arzt verordnet wurden? Ja Nein

Modul EBM – European Background Module

Wir sind jetzt mit dem Gesundheitsteil fertig. Darf ich Ihnen zum Schluss noch einige allgemeine Fragen zur Lebenssituation stellen?

B8 Haushaltsgröße (SILC)

B8.2 **Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt?**

.....Anzahl

B8.3 **Davon Kinder (unter 14 Jahren)?**

.....Anzahl

B3 Familienstand, Lebensform

B3.1 **Was ist Ihr gegenwärtiger Familienstand?** (SILC, PERS 114)

- Ledig
- Verheiratet, zusammenlebend *weiter mit B4.3
- Verheiratet, getrennt lebend
- Verwitwet
- Geschieden

B3.2 **Leben Sie in einer Lebensgemeinschaft?** (SILC, PERS 115)

- Ja
- Nein

B4 Staatsbürgerschaft, Geburtsland

B4.3 **Welche Staatsbürgerschaft besitzen Sie?** (LFS B5)

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Andere Staatsbürgerschaft (inkl. Staatenlose), nämlich..... (Codes Lt. Liste A „Staatenliste“ von LFS)

B4.4 **In welchem Land sind Sie geboren (heutige Staatsgrenze)? Wenn nicht in Österreich, geben Sie bitte das Land an.** (LFS B6)

- Österreich *weiter mit B5.1
- In anderem Land, nämlich..... (Thesaurus hinterlegt)

B4.6 **Seit welchem Jahr leben Sie ohne Unterbrechung in Österreich?** (LFS B7)

Seit dem Jahr _____ YYYY

B5 Schulbildung (LFS K9)

B5.1 **Was ist Ihre höchste abgeschlossene Schulbildung?**

Liste B5 vorlegen.

- Pflichtschule
- abgeschlossen (ISCED 2)
- nicht abgeschlossen (ISCED 1)
- Lehre mit Berufsschule (ISCED 3)
- Fach- oder Handelsschule ohne Matura
- kürzer als 2 Jahre (ISCED 2)

- 2 2 Jahre und länger (ISCED 3)
 2 Diplomkrankpflege (ISCED 4)
 4 Höhere Schule mit Matura
 1 AHS (z.B. Gymnasium) (ISCED 3)
 2 BHS (z.B. HAK, HTL) (ISCED 4)
 5 Studium an Universität, Fachhochschule
 1 Universität (ISCED 5a)
 2 Fachhochschule (ISCED 5a)
 5a **Zusätzlich Doktorat nach akad. Erstabschluss**
 1 Ja (ISCED 6)
 2 Nein
 6 Andere Ausbildung nach der Matura
 1 Kolleg, Abiturientenlehrgang (ISCED 5b)
 2 Akademie (Pädak, SozAK, Med.-Tech. Akademie) (ISCED 5b)
 3 Universitätslehrgang (ohne vorangegangenes Studium) (ISCED 5b)

Einstufung: Frage B5.2, wenn bei B5.1 Position 1 bis 4 angegeben wurde.

B5.2 Haben Sie sonst noch eine Ausbildung abgeschlossen, wie z.B. Meister- oder Werkmeisterprüfung, MBA oder Berufsreifepfung? (LFS K11)

- 1 Meister- oder Werkmeisterprüfung (ISCED 5b)
 2 MBA, MAS, anderer Postgraduate-Lehrgang (ISCED 5a)
 3 Anderes (ISCED 5a)
 4 Keine weitere Ausbildung

B6 Lebensunterhalt, Beruf

Einstufung: Fragen B6.2 bis B6.8, wenn B6.1=1.

B6.2 Welchen Beruf üben Sie aus (Hauptberuf, genaue Bezeichnung)? (LFS D1)

... (offene Nennung, Thesaurus hinterlegt analog LFS, ISCO-Codierung)

B6.3 Welche berufliche Stellung haben Sie (Hauptberuf)? (LFS D2)

Antwort zuordnen – wenn keine Antwort kommt, die Ausprägungen vorlesen.

- 1 Angestellte(r)
 2 Arbeiter(in)
 3 Beamter(-/in)
 4 Vertragsbedienstete(r)
 5 Freie(r) Dienstnehmer(in)
 6 Selbständig ohne Arbeitnehmer
 7 Selbständig mit Arbeitnehmern
 8 Mithelfende(r) Familienangehörige(r)

B6.4 Können Sie diese Tätigkeit näher definieren? (LFS D3)

Eintragung in Matrix, nur eine Eintragung möglich. Nur in grau hinterlegten Feldern kann eingetragen werden.

	Berufsklassifikationsmatrix	Angestellte/ Beamte/VB	Freie Dienst- nehmer	Arbeiter	Selb- ständige	Mit- helfende
Ma- nu- e	Lehrvertrag (Lehrling)					
	Hilfstätigkeit (manuell)					
	Angelehrte Tätigkeit					
	Facharbeiter(in)					

I	Vorarbeiter(in)/Meister(in)					
A n d e r e s	Lehrvertrag (Lehrling)					
	Hilfstätigkeit (sonstige)					
	Mittlere Tätigkeit					
	Höhere Tätigkeit					
	Hochqualifizierte Tätigkeit					
	Führende Tätigkeit					
S e l b s t ä n d i g e	Landwirtschaft					
	LW klein					
	LW mittel					
	LW groß					
	Freiberufler					
	Sonstige Selbständige					
	Neue Selbständige					
	Gewerbescheinbesitzer					

B6.5 Wie oft haben Sie in den letzten vier Wochen in der Nacht (zwischen 22 und 6 Uhr) gearbeitet? (LFS D11)

- 1 An mindestens der Hälfte der Arbeitstage
 2 Seltener
 3 Nie

B6.6 Arbeiten Sie derzeit in Schichtarbeit oder Turnus- oder Wechseldienst? (LFS D28)

- 1 Ja
 2 Nein

B6.7 Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche, einschließlich regelmäßig geleisteter Überstunden und Mehrstunden? (LFS D18)

- ____, ____ Stunden *wenn 30-35 Stunden, weiter mit B6.8, sonst B7.1
 1 sehr stark schwankend

Lehrer geben bei voller Lehrverpflichtung 40 Stunden an!

B6.8 Wenn Sie sich selbst einschätzen: Arbeiten Sie Teilzeit oder Vollzeit? (LFS D14)

- 1 Teilzeit *weiter mit B7.1
 2 Vollzeit *weiter mit B7.1

B6.9 Waren Sie jemals berufstätig, kurze Gelegenheitsjobs ausgenommen? (LFS J1)

- 1 Ja
 2 Nein *weiter mit B7.1

Einstufung: Fragen B6.9 bis B6.12, wenn 2 ≤ B6.1 = 9.

B6.10 Als was haben Sie zuletzt gearbeitet? Waren Sie zuletzt... (LFS J2)

Antwort zuordnen – wenn keine Antwort kommt, die Ausprägungen vorlesen.

- 1 Angestellte(r)
 2 Arbeiter(in)
 3 Beamter(-/in)
 4 Vertragsbedienstete(r)
 5 Freie(r) Dienstnehmer(in)
 6 Selbständig ohne Arbeitnehmer
 7 Selbständig mit Arbeitnehmern
 8 Mithelfende(r) Familienangehörige(r)

B6.11 Welchen Beruf übten Sie zuletzt aus? (LFS J6)

..... (offene Nennung, Thesaurus hinterlegt analog LFS, ISCO-Codierung)

B6.12 Können Sie diese Tätigkeit näher definieren? (LFS D3)

Eintragung in Matrix, nur eine Eintragung möglich. Nur in grau hinterlegten Feldern kann eingetragen werden.

	Berufsklassifikationsmatrix	Angestellte/ Beamte/VB	Freie Dienst- nehmer	Arbeiter	Selb- ständige	Mit- helfende
M a n u e l l	Lehrvertrag (Lehrling)					
	Hilfstätigkeit (manuell)					
	Angelernte Tätigkeit					
	Facharbeiter(in)					
	Vorarbeiter(in)/Meister(in)					
A n d e r e s	Lehrvertrag (Lehrling)					
	Hilfstätigkeit (sonstige)					
	Mittlere Tätigkeit					
	Höhere Tätigkeit					
	Hochqualifizierte Tätigkeit					
	Führende Tätigkeit					
S e l b s t ä n d i g e	Landwirtschaft					
	LW klein					
	LW mittel					
	LW groß					
	Freiberufler					
	Sonstige Selbständige					
	Neue Selbständige					
	Gewerbescheinbesitzer					

B7 Einkommen (SILC 39a+b kombiniert)

B7.1 Was würden Sie sagen, wie viel Einkommen Ihrem Haushalt netto pro Monat zur Verfügung steht? Denken Sie bitte an alle Einkünfte: Erwerbseinkommen, Pensionen, Sozialleistungen (z.B.: Familienbeihilfe, Pflegegeld), regelmäßige private Geldleistungen (z.B. Alimente) usw. und sagen Sie mir, in welche Stufe der Betrag fällt. (VOR Abzug allfälliger Ausgaben wie Miete etc).

Liste B7 vorlegen

- 1 - 600
 601 - 900
 901 - 1.200
 1.201 - 1.500
 1.501 - 1.800
 1.801 - 2.200
 2.201 - 2.600
 2.601 - 3.000
 3.001 - 3.500
 3.501 - 4.000
 4.001 - 4.500
 4.501 - 5.000
 5.001 - 6.000

- 14 7.001 - 8.000
- 15 8.001 - und darüber
- Keine Angabe
- Weiß nicht

Jetzt sind wir am Ende der mündlichen Befragung. Es gibt noch einige ergänzende Fragen zur Lebensqualität. Dafür ersuche ich Sie, diesen schriftlichen Fragebogen auszufüllen. In diesem Fragebogen werden Sie danach gefragt, wie Sie Ihre Lebensqualität, Ihre Gesundheit und andere Bereiche Ihres Lebens beurteilen.

Schriftlichen Fragebogen übergeben. Erfahrungsbericht ausfüllen.

Ich danke Ihnen sehr herzlich, dass Sie sich Zeit für die Befragung genommen haben.

Befragungsunterlagen

Proxy-Fragebogen

ATHIS – Fragebogen für Proxy

Vom Interviewer auszufüllen

K3 Warum ist die ausgewählte Person nicht fähig, persönlich zu antworten?

- 1 Die Person war krank (z.B. bettlägerig)
 2 Gedächtnisproblem (z.B. Amnesie, Demenz)
 3 Hörproblem (z.B. taub)
 4 Sprachproblem (z.B. Stummheit, Stottern)
 5 Schwere geistige Behinderung

Programmierung: Herr(n)/Frau entsprechend dem Geschlecht einfügen. Nachname aus Datensatz einsetzen>

Ich möchte Ihnen nun einige Fragen zur Gesundheit von <Herrn/Frau Name> stellen.

S2 Hat <Herr/Frau Name> eine chronische, also dauerhafte Krankheit oder ein chronisches, also dauerhaftes gesundheitliches Problem?

- 1 Ja
 2 Nein

• Dauerhafte (oder chronische) Krankheit: Vorübergehende gesundheitliche Probleme sind nicht von Interesse.

S3 Wie sehr war <Herr/Frau Name> seit zumindest einem halben Jahr durch ein gesundheitliches Problem bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens eingeschränkt?

- 1 Stark eingeschränkt
 2 Etwas eingeschränkt
 3 Nicht eingeschränkt

• *Seit zumindest einem halben Jahr:* bedeutet, dass der Respondent zumindest das gesamte letzte halbe Jahr eingeschränkt war, also nicht nur einen Zeitabschnitt davon. Ziel der Frage ist es, dauerhafte Einschränkungen zu messen. Die Zeitspanne bezieht sich auf die Dauer der Einschränkung bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens, nicht auf den Gesundheitszustand.

• *Wie sehr (Wie oft) waren Sie durch ein gesundheitliches Problem eingeschränkt:* Dies bezieht sich ausschließlich auf gesundheitsbezogene Probleme als Grund für die Einschränkungen und nicht auf solche, die auf finanzielle, kulturelle, oder andere nicht gesundheitsbezogene Gründe zurückzuführen sind.

• *Bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens:* Menschen mit dauerhaften Behinderungen aufgrund von Gesundheitsproblemen haben einen Anpassungsprozess durchlaufen, der möglicherweise zu einer Einschränkung ihrer Aktivitäten geführt hat. Um bestehende Einschränkungen identifizieren zu können, ist eine Bezugsgröße notwendig. Deshalb werden die Einschränkungen bei Aktivitäten im Vergleich zu einem allgemein akzeptierten Bevölkerungsstandard bewertet, indem auf Tätigkeiten, die man üblicherweise durchführt, Bezug genommen wird, d.h. im Vergleich zu dem, was aus kulturellen und sozialen Gründen erwartet wird.

Einstufung: Fragen S4.5 bei Personen mit S2=1 und/oder S3=1 oder 2.

S4.5 Was ist der hauptsächliche Grund für diese Einschränkung? (nur eine Markierung möglich)

- 1 Diabetes (Zuckerkrankheit)
 2 Bluthochdruck
 3 Herzinfarkt
 4 Schlaganfall oder eine Gehirnblutung
 5 Chronische Bronchitis oder ein Emphysem (Lungenblähung)
 6 Arthrose (Gelenksabnutzung, Gelenksschäden), Arthritis (Gelenkentzündung) oder Gelenksrheumatismus
 7 Wirbelsäulenbeschwerden (Beschwerden im Kreuz-, Nacken- oder Brustwirbelbereich)
 8 Osteoporose (Knochenschwund)
 9 Magen- oder Darmgeschwür
 10 Krebs (Bösartiger Tumor einschließlich Leukämie (Blutkrebs) und Lymphome (Lymphdrüsenkrebs))
 11 Chronische Angstzustände oder Depression
 12 Alzheimer, Demenz
 13 Sonstige chronische Krankheit oder Gesundheitsproblem, nämlich:.....(Klartexteingabe möglich)

Die nächsten Fragen beziehen sich auf Probleme bei der Erledigung von persönlichen Bedürfnissen.

S7.1a Hat <Herr/Frau Name> normalerweise Probleme, selbst zu essen?

- 1 Ja
 2 Nein * weiter mit S7.1b
 3 Unsicher

Der Begriff „Normalerweise“ wird verwendet, um vorübergehende Gesundheitsprobleme auszuschließen.

S7.2a Hat <Herr/Frau Name> normalerweise Unterstützung bei dieser Tätigkeit?

- 1 Ja - hat Unterstützung
 2 Nein - hat keine Unterstützung

„Ja - hat Unterstützung“ inkludiert, wenn die Tätigkeit von jemand anderem erledigt wird, wenn man z.B. gefüttert wird.

S7.1b Hat <Herr/Frau Name> normalerweise Probleme, sich selbst aufs Bett oder in einen Sessel zu setzen und aufzustehen?

- 1 Ja
 2 Nein * weiter mit S7.1c
 3 Unsicher

S7.2b Hat <Herr/Frau Name> normalerweise Unterstützung bei dieser Tätigkeit?

- 1 Ja - hat Unterstützung
 2 Nein - hat keine Unterstützung

„Ja - hat Unterstützung“ inkludiert, wenn die Tätigkeit mit Hilfe von jemand anderem erledigt wird, wenn man z.B. gestützt wird.

S7.1c Hat <Herr/Frau Name> normalerweise Probleme, sich an- und auszuziehen?

- 1 Ja
 2 Nein * weiter mit S7.1d
 3 Unsicher

S7.2c Hat <Herr/Frau Name> normalerweise Unterstützung bei dieser Tätigkeit?

- 1 Ja - hat Unterstützung
 2 Nein - hat keine Unterstützung

„Ja - hat Unterstützung“ inkludiert, wenn die Tätigkeit mit Hilfe von jemand anderem erledigt wird.

S7.1d Hat <Herr/Frau Name> normalerweise Probleme, auf die Toilette zu gehen?

- 1 Ja
 2 Nein * weiter mit S7.1e
 3 Unsicher

„Auf die Toilette gehen“ inkludiert Aus- und Anziehen, auf die Toilette setzen und aufstehen, sich rein halten oder mit einem Katheter oder künstlichen Darmausgang umgehen zu können.

Der Begriff „Normalerweise“ wird verwendet, um vorübergehende Gesundheitsprobleme auszuschließen.

S7.2d Hat <Herr/Frau Name> normalerweise Unterstützung bei dieser Tätigkeit?

- 1 Ja - hat Unterstützung
 2 Nein - hat keine Unterstützung

„Ja - hat Unterstützung“ inkludiert, wenn die Tätigkeit mit Hilfe von jemand anderem erledigt wird.

S7.1e Hat <Herr/Frau Name> normalerweise Probleme, sich zu baden oder zu duschen?

- 1 Ja
 2 Nein * weiter mit K3
 3 Unsicher

S7.2e Hat <Herr/Frau Name> normalerweise Unterstützung bei dieser Tätigkeit?

- 1 Ja - hat Unterstützung
 2 Nein - hat keine Unterstützung

„Ja - hat Unterstützung“ inkludiert, wenn die Tätigkeit mit Hilfe von jemand anderem erledigt wird, wenn man z.B. gestützt wird, um in die Badewanne zu steigen.

Einstufung: Wenn B8.2 >= 1, nur Antwortmöglichkeiten 3 bis 9 zulassen:

K3 In welcher Beziehung stehen Sie zu <Herrn/Frau Name>?

- 1 Anstaltsleitung
- 2 Sonstiges Anstaltspersonal
- 3 Ehegatte(in), Lebensgefährte(in)
- 4 (Schwieger-)Tochter
- 5 (Schwieger-)Sohn
- 6 Elternteil
- 7 Sonstiger Verwandter
- 8 Freund, Bekannter, Nachbar
- 9 Sonstige Person

B8 Haushaltsgröße (SILC)

B8.2 Wie viele Personen leben im Haushalt von <Herrn/Frau Name>??

.....Anzahl * wenn Anzahl = 0 oder 1, weiter mit B3.1

Bei Anstaltshaushalt (d.h. kein Privathaushalt) ist Anzahl = 0.

B8.3 Davon Kinder (unter 14 Jahren)?

.....Anzahl

B3 Familienstand, Lebensform

B3.1 Was ist der gegenwärtige Familienstand von <Herrn/Frau Name>? (SILC, PERS 114)

- 1 Ledig
- 2 Verheiratet, zusammenlebend *weiter mit B4.3
- 3 Verheiratet, getrennt lebend
- 4 Verwitwet
- 5 Geschieden

B3.2 Lebt <Herr/Frau Name> in einer Lebensgemeinschaft? (SILC, PERS 115)

- 1 Ja
- 2 Nein

B4 Staatsbürgerschaft

B4.3 Welche Staatsbürgerschaft besitzt <Herr/Frau Name>? (LFS B5)

- 1 Österreichische Staatsbürgerschaft
- 2 Andere Staatsbürgerschaft (inkl. Staatenlose), nämlich..... (Codes Lt. Liste A „Staatenliste“ von LFS)

Einstufung: Frage B7.1 nur wenn B8.2 >= 1.

B7 Einkommen (SILC 39a+b kombiniert)

B7.1 Was würden Sie sagen, wie viel Einkommen dem Haushalt von <Herrn/Frau Name> netto pro Monat zur Verfügung steht? Denken Sie bitte an alle Einkünfte: Erwerbseinkommen, Pensionen, Sozialleistungen (z.B.: Familienbeihilfe, Pflegegeld), regelmäßige private Geldleistungen (z.B. Alimente) usw. und sagen Sie mir, in welche Stufe der Betrag fällt. (VOR Abzug allfälliger Ausgaben wie Miete etc).

Liste B7 vorlegen

- 1 1 - 600
- 2 601 - 900
- 3 901 - 1.200
- 4 1.201 - 1.500

STATISTIK AUSTRIA

ATHIS 2006

Proxy

- 5 *1.501 - 1.800*
- 6 *1.801 - 2.200*
- 7 *2.201 - 2.600*
- 8 *2.601 - 3.000*
- 9 *3.001 - 3.500*
- 10 *3.501 - 4.000*
- 11 *4.001 - 4.500*
- 12 *4.501 - 5.000*
- 13 *5.001 - 6.000*
- 14 *7.001 - 8.000*
- 15 *8.001 - und darüber*
- Keine Angabe*
- Weiß nicht*

Ich danke Ihnen sehr herzlich, dass Sie sich Zeit für die Befragung genommen haben.

Befragungsunterlagen

Befragungshilfen

Befragungshilfen



Sehr geehrte/r Interviewpartner/in,

um Ihnen die Befragung übersichtlicher zu gestalten, haben wir zum Mitlesen bei einigen Fragen die Antwortmöglichkeiten vorbereitet. Ihr/e Interviewer/in wird Sie bei den betreffenden Fragen speziell anleiten, damit Sie eine entsprechende Zuordnung vornehmen können.

Wir danken im Voraus für Ihre freundliche Mitarbeit!

Ihr/e Gesprächspartner/in heißt: _____

Liste B6

Wenn Sie sich selbst zuordnen: Welcher der folgenden Gruppen würden Sie sich vorwiegend zuordnen?

- Erwerbstätig (*auch Lehrling*)
- Arbeitslos
- Pensionist(in)
- Haushaltsführend
- Schüler(in)/Student(in)
- Dauerhaft arbeitsunfähig
- Präsenz-/Zivildienst
- In Elternkarenz
- Anderes, nämlich?

Liste S4

Es folgt nun eine Aufstellung von chronischen, also dauerhaften Krankheiten bzw. Gesundheitsproblemen.

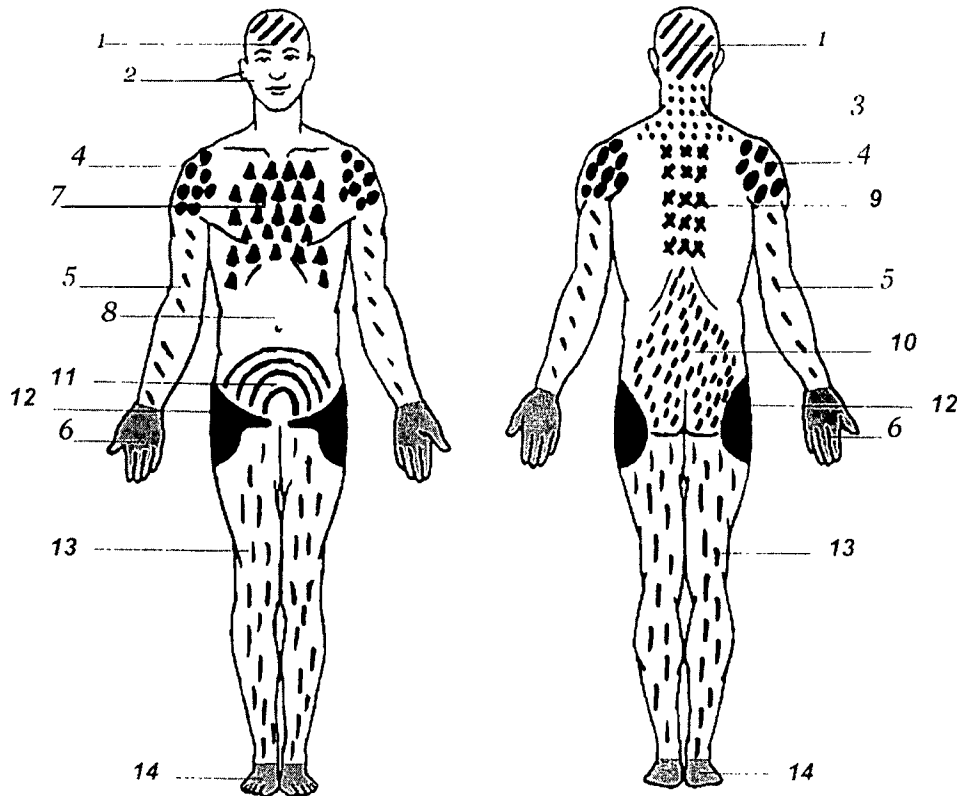
Hatten Sie jemals?

- allergisches Asthma
- andere Form von Asthma
- Allergien (ausgenommen allergisches Asthma)
- Zuckerkrankheit
- Grauer Star
- Tinnitus
- Bluthochdruck
- Herzinfarkt
- Schlaganfall, Gehirnblutung
- Chronische Bronchitis, Emphysem
- Arthrose, Arthritis, Gelenksrheumatismus
- Wirbelsäulenbeschwerden
- Osteoporose
- Harninkontinenz
- Magen- oder Darmgeschwür
- Krebs
- Migräne oder häufige Kopfschmerzen
- Chronische Angstzustände oder Depression
- Sonstige chronische Krankheiten/Gesundheitsprobleme

Liste S5

Schmerzorte

Bitte zeigen Sie mir, an welcher Stelle des Körpers die Schmerzen aufgetreten sind.



- 1 Kopfschmerzen und Migräne
- 2 Schmerzen im Gesicht, in den Kaumuskeln, im Kiefergelenk oder im Ohrenbereich
- 3 Nackenschmerzen (im Bereich der Halswirbelsäule)
- 4 Schmerzen in den Schultern
- 5 Schmerzen in den Oberarmen/Ellenbogen/Unterarmen
- 6 Schmerzen in den Fingern und Händen
- 7 Schmerzen im Brustkorb
- 8 Schmerzen im Bauch oder Magen
- 9 Schmerzen im Rücken (im Bereich der Brustwirbelsäule)
- 10 Kreuzschmerzen (im Bereich der Lendenwirbelsäule)
- 11 Schmerzen im Unterleib
- 12 Schmerzen in den Hüften
- 13 Schmerzen in den Oberschenkeln/Knieen/Unterschenkeln
- 14 Schmerzen in den Füßen oder Zehen

Liste S7

Es folgt nun eine Aufstellung von alltäglichen Tätigkeiten bei der Erledigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse.

Haben Sie normalerweise Probleme

- selbst zu Essen

- sich selbst aufs Bett oder in einen Sessel zu setzen und aufzustehen

- sich An- und Auszuziehen

- auf die Toilette zu gehen

- zu baden oder zu duschen

Liste S8

Es folgt nun eine Aufstellung von alltäglichen Tätigkeiten im Haushalt.

Haben Sie normalerweise Probleme

- selbst Ihr Essen zuzubereiten
- zu telefonieren
- Ihre Einkäufe zu erledigen
- Ihre Wäsche zu waschen
- regelmäßige, leichte Hausarbeit durchzuführen
- gelegentliche, schwere Hausarbeit durchzuführen
- selbst finanzielle Angelegenheiten zu erledigen

Liste S9

Bitte stufen Sie Ihr Befinden und Ihre Stimmungslage während des letzten Monats der Häufigkeit nach mit Hilfe der vorliegenden Skala ein.

Wie oft waren Sie während der letzten 4 Wochen?

- Immer
- Meistens
- Ziemlich oft
- Manchmal
- Nie

Liste D5**Welcher Satz kennzeichnet am besten Ihre körperlichen Aktivitäten während des letzten Jahres?**

- Intensives Training und Leitungssport mehr als einmal pro Woche
- Jogging, andere Entspannungsarten oder Gartenarbeit, mindestens 4 Stunden pro Woche
- Jogging, andere Entspannungsarten oder Gartenarbeit, weniger als 4 Stunden pro Woche
- Spaziergang, Radfahren oder andere leichte Aktivitäten, mindestens 4 Stunden pro Woche
- Spaziergang, Radfahren oder andere leichte Aktivitäten, weniger als 4 Stunden pro Woche
- Lesen, Fernsehen oder andere häusliche Aktivitäten

Liste D7.A

Wie würden Sie Ihre Essgewohnheiten beschreiben?

- Mischkost mit viel Obst und Gemüse
- Mischkost mit viel Fleisch
- Mischkost mit wenig Fleisch
- Vegetarisch, aber mit Milchprodukten und/oder Eiern
- Vegetarisch, aber mit Fisch und/oder Milchprodukten und/oder Eiern
- Vegetarisch und keine tierischen Produkte

Liste D7.B**Wie würden Sie Ihre Trinkgewohnheiten beschreiben?**

- Trinke vorwiegend Wasser/Mineralwasser/Tee, ungesüßert
- Trinke vorwiegend Fruchtsäfte und Limonaden (Cola, Fanta, Eistee, Tee, gesüßert etc.)
- Trinke vorwiegend alkoholische Getränke (Bier, Wein etc.)

Liste C1**Hatten Sie in den letzten zwölf Monaten eine geplante Operation?**

- Linsenoperation am Auge (bei grauem Star)
- Hüftgelenksersatz
- Kniegelenksersatz
- Operation an den Herzkranzgefäßen (Bypass)
- Herzkatheteruntersuchungen
- Sonstiges

Liste C2.A

Die nächsten Fragen betreffen Arztbesuche. Bitte inkludieren Sie Besuche in der Ordination, Hausbesuche sowie telefonische Beratungen. Inkludieren Sie bitte auch Besuche in Spitals- oder Unfallambulanzen, jedoch nicht SpitalsAUFENTHALTE.

Wann haben Sie das letzte Mal einen aufgesucht?

- Arzt für Allgemeinmedizin
(praktischer Arzt)
- Spitals- oder Unfallambulanz
- Betriebsarzt
- Gynäkologe
- Urologe
- Hautarzt
- Augenarzt
- Internist
- Orthopäde
- HNO-Arzt
- Sonstiger Facharzt (NICHT Zahnarzt)

Liste C2.B

Berücksichtigen Sie bitte nur den letzten Arztbesuch.

Was war der Hauptgrund für Ihren letzten Arztbesuch?

- Unfall oder Verletzung
- Krankheit oder Gesundheitsbeschwerde
- Nachuntersuchung, Kontrolle
- Vorsorgeuntersuchung
- Rezept (Verschreibung eines oder mehrerer Medikamente)
- Aus administrativen Gründen (Überweisung, Attest etc.)
- Aus anderen Gründen (z.B. kleine Operation)

Liste C2.C

Berücksichtigen Sie bitte nur den letzten Zahnarztbesuch.

Was war der Hauptgrund für Ihren letzten Arztbesuch?

- Schmerzen oder Beschwerden
- Kontrolluntersuchung
- Behandlung nach Kontrolluntersuchung
- Fortsetzung einer Behandlung
- Zahnspange
- Zahnprothese
- Mundhygiene
- Aus anderen Gründen

Liste C2.D

Wie viel haben Sie insgesamt privat für diese Gesundheitsdienstleistung ausgegeben, abzüglich etwaiger Refundierung durch die Krankenkasse?

- Behandlung noch nicht abgeschlossen
- Behandlung noch nicht abgerechnet
- Bis 250 Euro
- 251 bis 500 Euro
- 501 bis 1.000 Euro
- 1.001 bis 2.000 Euro
- 2.001 bis 3.000 Euro
- 3.001 bis 4.000 Euro
- 4.001 bis 5.000 Euro
- Über 5.000 Euro

Liste C2.E

Wenn Sie häusliche Pflege benötigen, wer betreut Sie vorwiegend bei längerer Krankheit bzw. Pflegebedürftigkeit?

- Ehegatte(in), Lebensgefährte(in)
- (Schwieger-)Tochter
- (Schwieger-)Sohn
- Eltern
- Sonstige Verwandte
- Freunde, Bekannte, Nachbarn
- Soziale Dienste
- Sonstige bezahlte Hilfe
- Niemand

Liste C4.A

Welche vom Arzt verordneten Medikamente haben Sie in den letzten beiden Wochen eingenommen?

Medikamente gegen

- Bluthochdruck
- Andere Herzkrankheiten
- Erhöhten Cholesterinspiegel
- Diabetes
- Gelenkschmerzen (Arthrose, Arthritis)
- Kopfschmerzen oder Migräne
- Andere Schmerzen
- Asthma
- Chronische Bronchitis oder Emphysem
- Allergische Symptome (z.B. Ausschlag oder Schnupfen)
- Depression
- Anspannung oder Angstgefühl
- Verdauungsbeschwerden

- Schlaftabletten
- Antibiotika wie z.B. Penicillin
- Die Pille
- Hormone gegen Meno-/Andropause oder Osteoporose
- Andere, vom Arzt verordnete Medikamente

Liste C4.B

Welche nicht vom Arzt verordneten Medikamente haben Sie in den letzten beiden Wochen eingenommen?

Medikamente gegen

- Gelenkschmerzen (Arthrose, Arthritis)
- Kopfschmerzen oder Migräne
- Andere Schmerzen
- Erkältung, Erkältungskrankheit oder Halsschmerzen
- Allergische Symptome (z.B. Ausschlag oder Schnupfen)
- Verdauungsbeschwerden

- Vitamine, Mineralstoffe oder Tonikum
- Andere Medikamente, die nicht vom Arzt verordnet wurden

Liste B5

Was ist Ihre höchste abgeschlossene Ausbildung?

- Pflichtschule
- Lehre mit Berufsschule
- Fach- oder Handelsschule ohne Matura
- Höhere Schule mit Matura
- Studium an Universität, Fachhochschule
- Andere Ausbildung nach der Matura

Liste B7

Was würden Sie sagen, wie viel Einkommen Ihrem Haushalt netto pro Monat zur Verfügung steht? Denken Sie bitte an alle Einkünfte: Erwerbseinkommen, Pensionen, Sozialleistungen (z.B.: Familienbeihilfe, Pflegegeld), regelmäßige private Geldleistungen (z.B. Alimente) usw. und sagen Sie mir, in welche Stufe der Betrag fällt. (VOR Abzug allfälliger Ausgaben wie Miete etc).

(Zwischen ... und ... Euro)

1	1	-	600
2	601	-	900
3	901	-	1.200
4	1.201	-	1.500
5	1.501	-	1.800
6	1.801	-	2.200
7	2.201	-	2.600
8	2.601	-	3.000
9	3.001	-	3.500
10	3.501	-	4.000
11	4.001	-	4.500
12	4.501	-	5.000
13	5.001	-	6.000
14	7.001	-	8.000
15	8.001	-	und darüber

Schriftlicher Fragebogen

Jetzt sind wir am Ende der mündlichen Befragung. Es gibt noch einige ergänzende Fragen zur **Lebensqualität**.

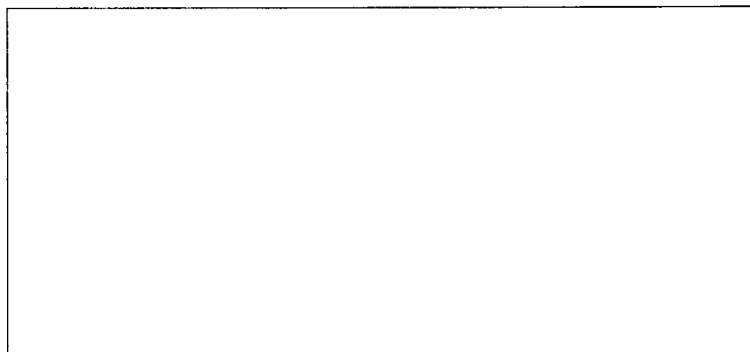
Dafür ersuche ich Sie, diesen **schriftlichen Fragebogen** auszufüllen.

In diesem Fragebogen werden Sie danach gefragt, wie Sie Ihre Lebensqualität, Ihre Gesundheit und andere Bereiche Ihres Lebens beurteilen.

Ich danke Ihnen sehr herzlich, dass Sie sich Zeit für die Befragung genommen haben.

Befragungsunterlagen

Selbstaufüller WHOQOL



Erhebung über Lebensqualität

D8 Lebensqualität

Bitte beantworten Sie alle Fragen auf der Grundlage Ihrer eigenen Beurteilungskriterien, Hoffnungen, Vorlieben und Interessen.

Bitte lesen Sie jede Frage, überlegen Sie, wie Sie sich in den vergangenen zwei Wochen gefühlt haben, und kreuzen Sie das Kästchen auf der Skala an, das für Sie am ehestens zutrifft. Wenn Sie sich bei der Beantwortung einer Frage nicht sicher sind, wählen Sie bitte die Antwortkategorie, die Ihrer Meinung nach am ehesten zutrifft. Oft ist dies die Kategorie, die Ihnen als erstes in den Sinn kommt.

	Sehr schlecht	Schlecht	Mittel-mäßig	Gut	Sehr gut
D8.1 Wie würden Sie Ihre Lebensqualität beurteilen?	1	2	3	4	5

	Sehr unzufrieden	Unzufrieden	Weder zufrieden noch unzufrieden	Zufrieden	Sehr zufrieden
D8.2 Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Gesundheit?	1	2	3	4	5

In den folgenden Fragen geht es darum, **wie stark** Sie während der vergangenen zwei Wochen bestimmte Dinge erlebt haben.

	Überhaupt nicht	Ein wenig	Mittel-mäßig	Ziemlich	Äußerst
D8.3 Wie stark werden Sie durch Schmerzen daran gehindert, notwendige Dinge zu tun?	1	2	3	4	5
D8.4 Wie sehr sind Sie auf medizinische Behandlung angewiesen, um das tägliche Leben zu meistern?	1	2	3	4	5
D8.5 Wie gut können Sie Ihr Leben genießen?	1	2	3	4	5
D8.6 Betrachten Sie Ihr Leben als sinnvoll?	1	2	3	4	5
D8.7 Wie gut können Sie sich konzentrieren?	1	2	3	4	5
D8.8 Wie sicher fühlen Sie sich in Ihrem täglichen Leben?	1	2	3	4	5
D8.9 Wie gesund sind die Umweltbedingungen in Ihrem Wohngebiet?	1	2	3	4	5

In den folgenden Fragen geht es darum, in welchem Umfang Sie während der vergangenen zwei Wochen bestimmte Dinge erlebt haben oder in der Lage waren, bestimmte Dinge zu tun.

	Überhaupt nicht	Eher nicht	Halbwegs	Überwiegend	Völlig
D8.10 Haben Sie genug Energie für das tägliche Leben?	1 <input checked="" type="checkbox"/>	2 <input checked="" type="checkbox"/>	3 <input checked="" type="checkbox"/>	4 <input checked="" type="checkbox"/>	5 <input checked="" type="checkbox"/>
D8.11 Können Sie Ihr Aussehen akzeptieren?	1 <input checked="" type="checkbox"/>	2 <input checked="" type="checkbox"/>	3 <input checked="" type="checkbox"/>	4 <input checked="" type="checkbox"/>	5 <input checked="" type="checkbox"/>
D8.12 Haben Sie genug Geld, um Ihre Bedürfnisse erfüllen zu können?	1 <input checked="" type="checkbox"/>	2 <input checked="" type="checkbox"/>	3 <input checked="" type="checkbox"/>	4 <input checked="" type="checkbox"/>	5 <input checked="" type="checkbox"/>
D8.13 Haben Sie Zugang zu den Informationen, die Sie für das tägliche Leben brauchen?	1 <input checked="" type="checkbox"/>	2 <input checked="" type="checkbox"/>	3 <input checked="" type="checkbox"/>	4 <input checked="" type="checkbox"/>	5 <input checked="" type="checkbox"/>
D8.14 Haben Sie ausreichend Möglichkeiten zu Freizeitaktivitäten?	1 <input checked="" type="checkbox"/>	2 <input checked="" type="checkbox"/>	3 <input checked="" type="checkbox"/>	4 <input checked="" type="checkbox"/>	5 <input checked="" type="checkbox"/>

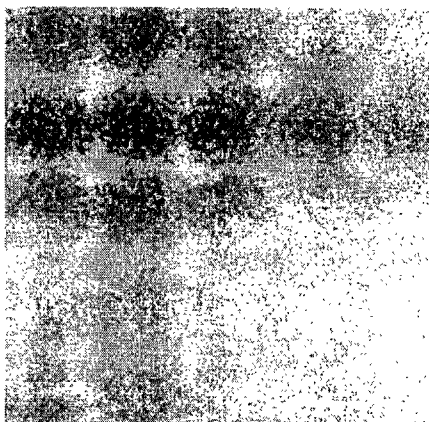
	Sehr schlecht	Schlecht	Mittelmäßig	Gut	Sehr gut
D8.15 Wie gut können Sie sich fortbewegen?	1 <input checked="" type="checkbox"/>	2 <input checked="" type="checkbox"/>	3 <input checked="" type="checkbox"/>	4 <input checked="" type="checkbox"/>	5 <input checked="" type="checkbox"/>

In den folgenden Fragen geht es darum, **wie zufrieden, glücklich oder gut** Sie sich während der vergangenen zwei Wochen hinsichtlich verschiedener Aspekte Ihres Lebens gefühlt haben.

	Sehr unzufrieden	Unzufrieden	Weder zufrieden noch unzufrieden	Zufrieden	Sehr zufrieden
D8.16 Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Schlaf?	1 <input checked="" type="checkbox"/>	2 <input checked="" type="checkbox"/>	3 <input checked="" type="checkbox"/>	4 <input checked="" type="checkbox"/>	5 <input checked="" type="checkbox"/>
D8.17 Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Fähigkeit, alltägliche Dinge erledigen zu können?	1 <input checked="" type="checkbox"/>	2 <input checked="" type="checkbox"/>	3 <input checked="" type="checkbox"/>	4 <input checked="" type="checkbox"/>	5 <input checked="" type="checkbox"/>
D8.18 Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Arbeitsfähigkeit?	1 <input checked="" type="checkbox"/>	2 <input checked="" type="checkbox"/>	3 <input checked="" type="checkbox"/>	4 <input checked="" type="checkbox"/>	5 <input checked="" type="checkbox"/>
D8.19 Wie zufrieden sind Sie mit sich selbst?	1 <input checked="" type="checkbox"/>	2 <input checked="" type="checkbox"/>	3 <input checked="" type="checkbox"/>	4 <input checked="" type="checkbox"/>	5 <input checked="" type="checkbox"/>
D8.20 Wie zufrieden sind Sie mit Ihren persönlichen Beziehungen?	1 <input checked="" type="checkbox"/>	2 <input checked="" type="checkbox"/>	3 <input checked="" type="checkbox"/>	4 <input checked="" type="checkbox"/>	5 <input checked="" type="checkbox"/>
D8.21 Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Sexualleben?	1 <input checked="" type="checkbox"/>	2 <input checked="" type="checkbox"/>	3 <input checked="" type="checkbox"/>	4 <input checked="" type="checkbox"/>	5 <input checked="" type="checkbox"/>
D8.22 Wie zufrieden sind Sie mit der Unterstützung durch Ihre Freunde?	1 <input checked="" type="checkbox"/>	2 <input checked="" type="checkbox"/>	3 <input checked="" type="checkbox"/>	4 <input checked="" type="checkbox"/>	5 <input checked="" type="checkbox"/>
D8.23 Wie zufrieden sind Sie mit Ihren Wohnbedingungen?	1 <input checked="" type="checkbox"/>	2 <input checked="" type="checkbox"/>	3 <input checked="" type="checkbox"/>	4 <input checked="" type="checkbox"/>	5 <input checked="" type="checkbox"/>
D8.24 Wie zufrieden sind Sie mit Ihren Möglichkeiten, Gesundheitsdienste in Anspruch nehmen zu können?	1 <input checked="" type="checkbox"/>	2 <input checked="" type="checkbox"/>	3 <input checked="" type="checkbox"/>	4 <input checked="" type="checkbox"/>	5 <input checked="" type="checkbox"/>
D8.25 Wie zufrieden sind Sie mit den Beförderungsmitteln, die Ihnen zur Verfügung stehen?	1 <input checked="" type="checkbox"/>	2 <input checked="" type="checkbox"/>	3 <input checked="" type="checkbox"/>	4 <input checked="" type="checkbox"/>	5 <input checked="" type="checkbox"/>

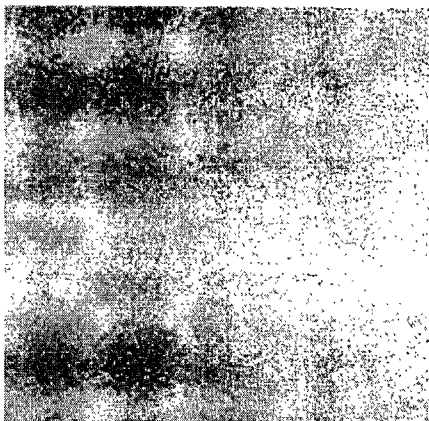
In der folgenden Frage geht es darum, **wie oft** sich während der vergangenen zwei Wochen bei Ihnen negative Gefühle eingestellt haben, wie zum Beispiel Angst oder Traurigkeit.

	Niemals	Nicht oft	Zeitweilig	Oftmals	Immer
D8.26 Wie häufig haben Sie negative Gefühle wie Traurigkeit, Verzweiflung, Angst oder Depression?	1 <input checked="" type="checkbox"/>	2 <input checked="" type="checkbox"/>	3 <input checked="" type="checkbox"/>	4 <input checked="" type="checkbox"/>	5 <input checked="" type="checkbox"/>



Gesundheitsbefragungen werden in Österreich seit den 1970er Jahren durchgeführt. Sie sind unverzichtbare Datenquellen zur umfassenden Darstellung des Gesundheitszustands und des Gesundheitsverhaltens der Bevölkerung sowie der Inanspruchnahme von Einrichtungen des Gesundheitswesens.

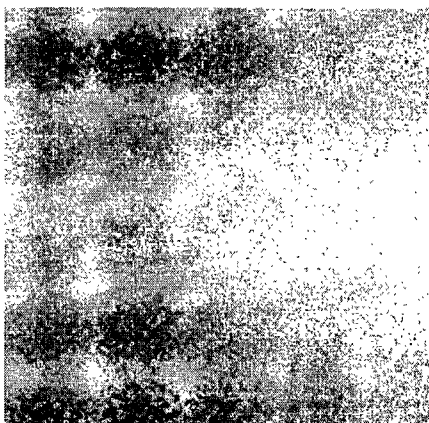
Rund 15.000 Personen ab 15 Jahren wurden im Auftrag des BMGFJ und der Bundesgesundheitsagentur von der Statistik Austria befragt.



Drei Viertel der Befragten beurteilen ihren Gesundheitszustand als sehr gut oder gut.

Die Zahl der in guter Gesundheit verbrachten Jahre steigt stärker als die Lebenserwartung.

Sieben von zehn Frauen und sechs von zehn Männern leiden an zumindest einem chronischen gesundheitlichen Problem.



**Bestelltelefon:
01/711 00 - 4700**